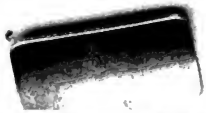
4° Bowar.
3066
(1140



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen

für

das Jahr

1840.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Digitized by Google

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Nro. 1.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 7. Januar 1840.

Neujahrs-Empfindungen.

So sind denn nun für immer hingeschwunden,
mit raschem Flug des alten Jahres Stunden;
und zagend mit besorgtem Blick,
sieht manches Aug' den kommenden entgegen:
ob Glück, ob Unglück sie im Schooße hegen,
ob Freude, oder Mißgeschick?

Laßt uns nicht zagen! Froh den Blick nach oben,
wenn um uns her die Erdenstürme toben;
nur möglichst frei von eigner Schuld!
Mag, was da will, uns dann auch überkommen,
von höh'rer Hand sind wir in Schutz genommen,
wir dürfen trau'n des Ew'gen Huld.

O du, den keine Lippe würdig nennet,
der nur allein sich selbst begreift und kennet,
der du ganz Güt und Liebe bist;
du, dessen Größe wir nur ferne ahnen,
der Millionen Sonnen ihre Bahnen
in unbekannten Sphären mißt:

Gieb, Vater, deinen Erdenkindern allen,
die heute kindlich ihre Wünsche lallen,
nur einen Strahl von deinem Licht;
daß sie erkennen: in dem eignen Herzen
sei jeder Quell der Freude, wie der Schmerzen,
zu suchen, aber außen nicht.

Digitized by Google

Verleih' dem Armen, der mit bangen Sorgen,
entgegen blickt dem ungewissen Morgen,
der Hoffnung hehres Himmelsbild!
Laß ihn ein fühlend Herz im Nächsten finden,
das gern bereit, die Wunden zu verbinden,
ihm Freude spende sanft und mild.

Gieb Jedem, den geheimer Kummer drücket,
der bang der Zukunft heut entgegen blicket,
gieb ihm Vertrau'n auf deine Huld.
Kleingläubiger! — hoff' fest auf Gottes Walten,
es wird gewiß sich Alles gut gestalten,
sei du nur rein und frei von Schuld.

Und wer in den verfloß'nen Jahrestagen,
ein theures Glied aus seinem Kreis sah tragen,
er mäß'ge seine Traurigkeit.
Es ist kein Wahn, der Geist muß ewig leben! —
in schönern Formen wird entgegen schweben,
dein Liebling dir nach kurzer Zeit.

Gieb Jedem, der nach Mitgefühl sich sehnet,
der sich verlassen hier und einsam wähnet,
den Freund, den seine Seele sucht;
und jedes Band, das zarte Liebe bindet,
das innig sich um treue Herzen windet,
es daure in der Zeiten Flucht.

Gieb Freiheit jedem Glauben! — unverwehret
sei jede Form, durch die dein Kind dich ehret,
wenn nur der Wandel lauter ist.
Nicht Duldung ist's, des Nächsten Meinung schonen,
nein, heil'ge Pflicht! — In Hütten, wie auf Thronen,
sei frei der Glaube, wie das Licht.

Ach! wann wird man um starre Formen nicht mehr streiten?
wann wird die Liebe alle Herzen leiten,
wann ehrt nur Wahrheit dich und Geist?
Wird es denn nie der Erdenkreis verstehen,
daß, reinen Herzens durch das Leben gehen,
allein dich würdig ehren heißt?

Gieb Frieden allen, allen Nationen,
sie mögen nah uns, oder ferne wohnen,
gieb Frieden unserm Vaterland!
Doch soll auch je des Krieges Fackel brennen,
laß nur in unsern Häusern nie sich trennen,
der holden Eintracht schönes Band!

Digitized by Google

Sieh — doch wozu noch mehr der Wünsche sagen? —
Wir trauen dir, du wirst uns liebend tragen,
beglücken ist ja deine Lust.
Mag Alles, wie es will, sich dann gestalten,
nur Eins, o Vater! laß uns treu erhalten:
den Frieden in der eignen Brust!

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Rechnung der Schulstiftung

vom Verwaltungsjahr $18^{38}/_{39}$

liefert folgendes Ergebniß.

Diese Rechnung liegt dem Publikum zur Einsichtsnahme und allenfallsiger Erinnerung 14 Tage offen auf dem Polizeibureau.

I. Einnahmen.	fl.	kr.	pf.
1) Aktivkassenbestand von den Vorjahren	—	—	—
2) Aktivausstände von den Vorjahren	206	45	3
3) An Rechnungsdefekten und Ersatzposten	—	—	—
4) An Zinsen aus Aktivkapitalien	758	14	—
5) Ertrag aus Realitäten	—	—	—
6) Aus Gewerben	—	—	—
7) An Ertrag aus Dominikalrenten	13	54	—
8) An Sustentationsbeiträgen	6501	39	2
9) Außerordentliche oder zufällige Einnahmen	—	—	—
10) Aus Umlagen	—	—	—
11) An aufgenommenen Passivkapitalien	—	—	—
12) An aufgenommenen Passivvorschüssen	—	—	—
13) An heimbezahlten Aktivkapitalien	150	—	—
14) An zurückerstatteten Vorschüssen	9	22	2
15) An Erlös aus verkauften Realitäten und Rechten	—	—	—
16) An Legaten und Fundirungszuflüssen	—	—	—
Summa	7669	55	3

II. Ausgaben.			
1) An Zahlungsrückständen von den Vorjahren	—	—	—
2) An Rechnungsdefekten und Ersatzposten	—	—	—
3) Auf die Verwaltung	327	25	1
4) Auf den Zweck	7376	53	—
5) Auf Zinse von Passivkapitalien	—	—	—
6) Auf Prozeßkosten	—	—	—
7) Auf Sustentationsbeiträge an andere Kassen	—	—	—
8) Auf zurückbezahlte Passivkapitalien	—	—	—
9) Auf zurückbezahlte Passivvorschüsse	—	—	—
10) An ausgeliehenen Aktivkapitalien	185	—	—
11) An geleisteten Aktivvorschüssen	5	37	2
Summa	7894	55	3

Digitized by Google

Abgleichung.

I. Einnahmen: . . . . . 7669 fl. 55 kr. 3 pf.
II. Ausgaben: . . . . . 7894 fl. 55 kr. 3 pf.

Es ergiebt sich also ein Passivrest von 225 fl. — kr. — pf.
welchen die Stipendiaten-, jetzt protestantische Kirchenstiftung zu decken hat.

Summarischer Ausweis des Vermögensstandes.

I. Vermögen
a) rentirendes:
1) Kapitalien: . . . . . 20765 fl. — kr.
2) an Realitäten: . . . . . —— fl. — kr.
3) an Rechten: . . . . . 278 fl. — kr.
b) nicht rentirendes:
1) Kapitalien, vielmehr Ausstände: 381 fl. 15 kr.
2) an Realitäten: . . . . . —— fl. — kr.
3) an Rechten: . . . . . —— fl. — kr.
4) an Mobilien: . . . . . 1406 fl. 55 kr.
Summe des Vermögens: 22829 fl. 10 kr.

II. Schulden.
Passivreste: . . . . . 225 fl. — kr.

Abgleichung.
Vermögen: . . . . . 22829 fl. 10 kr.
Schulden: . . . . . 225 fl. — kr.
Reines Vermögen: 22604 fl. 10 kr.

Nördlingen den 3. Jänner 1840.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In Folge Rescripts Einer königlichen Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, vom 27. v. M. wird hiemit nach den Bestimmungen des Heeresergänzungsgesetzes zur Kenntniß gebracht, daß der oberste Rekrutirungsrath von Schwaben und Neuburg zum Behufe der definitiven Berichtigung der Conscriptionslisten der Altersklasse 1818 seine öffentlichen Sitzungen beginnt, und

am Donnerstag den 23. Jänner, Vormittags 9 Uhr,

die Conscriptionsverhandlungen vom hiesigen Stadtbezirk vornimmt.

Es steht zunächst den Conscribirten, dann deren Eltern, Vormündern und Verwandten nach §. 53 des Heeresergänzungsgesetzes der Zutritt zu diesen Sitzungen offen.

Sämmtliche Betheiligte werden insbesonders darauf aufmerksam gemacht, daß diese Verhandlungen nicht nur die Vorbescheidung der etwa von Konscribirten gegen die Konscriptionsbehörde eingelegten Reklamationen und Berufungen, sondern auch die Revision und definitive Bescheidung aller sonstigen Beschlüsse der Unterbehörden umfaßt, und sohin besonders die von der ersten Konscriptionsinstanz Zurückgestellten bei dieser Verhandlung betheiligt sind.

Nördlingen den 4. Jänner 1840.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit eröffnet, daß zur Annahme von Depositen-Geldern lediglich der Mittwoch jeder Woche bestimmt, und daß an einem andern Tage durchaus kein Depositum angenommen, auch das zu deponirende Geld in Kassamünzen bestehen muß, indem Anderes nicht angenommen wird.

Unter Bezug auf das öffentliche Ausschreiben vom 19. September 1833 wird weiter bemerkt, daß der königliche I. Landgerichts-Assessor Brebisius als Curator und der königliche II. Landgerichts-Assessor Henkel als Rechnungsführer bestimmt sind, und daß nur gegen eine von diesen beiden unterzeichnete Quittung gültiger Weise Zahlungen als Depositen geleistet werden können.

Man findet sich pflichtmäßig veranlaßt, diese landgerichtliche Ausschreibung vom 20. September 1838, sowohl in Beziehung auf den wochentlichen Depositen-Tag Mittwoch, als auf die Form bei Zurückverlangung der Depositen-Gelder öffentlich zu wiederholen, um Geschäftsstörungen vorzubeugen.

Actum den 2. Januar 1840.

Der königliche Landrichter
Lic. Pölzl.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen.

Um ermessen zu können, welches weitere rechtliche Verfahren gegen den Kaufmann J. J. Barth in Nördlingen Statt zu finden habe, ist die genaue Kenntniß dessen Passivstandes nöthig.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an den Kaufmann Barth eine Forderung zu machen haben, zur Liquidation derselben auf

Mittwoch den 5. Februar 1840, früh 9 Uhr,

unter dem Nachtheile hieher vorgeladen, daß die sich nicht Meldenden bei einem weitern Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Nördlingen den 2. Januar 1840.

Der königliche Landrichter
Pölzl. Ganzenmüller.

Privat-Anzeigen.

Oeffentlicher Dank.

Für die milden Gaben, die dem Ausschusse des Christvereins von so vielen Kinderfreunden im verflossenen Jahre zugekommen sind, spricht man hiemit den innigsten Dank aus, und verbindet damit die Bitte, den Verein auch in diesem Jahre wieder zu unterstützen, um das schöne Werk, Nothleidenden zu helfen, fortsetzen zu können.

Zu diesem Zwecke wird Christine Frickhinger dieser Tage die Einsammlung beginnen.

Nördlingen den 4. Januar 1840.

Der Ausschuß des Christvereins.
Waldvogl, Stadtpfarrer.

(Versteigerung.) Mittwoch den 15. Januar 1840, Morgens 8 Uhr, werden im Leihhaus die verfallenen Pfänder gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Rehlen.

Digitized by Google

Unterzeichneter macht hiemit seinen verehrungswürdigen Gönnern und Freunden bekannt, daß er in diesem Jahre wieder das kirchliche Verzeichniß der Gebornen, Getrauten und Verstorbenen hat drucken lassen, und daß es in seiner Wohnung abgeholt werden kann, und bittet zugleich um gütige Abnahme.

Schmidt, Stadtkirchner.

(Geschäftsempfehlung.) Der Unterzeichnete bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß er die

Papierfabrik von Herrn Bullinger's Erben zu Aufhausen

durch Kauf an sich gebracht hat, und solche unter seinem Namen fortführt. Den eifrigen Betrieb seines Geschäftes wird sich der Unterzeichnete stets angelegen sein lassen und jeden ihm zukommenden Auftrag in allen Gattungen Druck-, Schreib- und Packpapier befriedigend ausführen. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich

Aufhausen bei Bopfingen den 2. Jänner 1840.

Ulrich Kurtz, Papierfabrikant.

(Geschäftsempfehlung.) Der Unterzeichnete bringt hierdurch zur ergebenen Anzeige, daß er sein Geschäft auf's Neue betreibt und empfiehlt solches zu geneigter Berücksichtigung. Joachim Volk, Binder.

Zur gefälligen Abnahme von trocknen und gewässerten Stockfischen, so wie von neuen holländischen Häringen empfiehlt sich ergebenst

Joh. Leonh. Zapf.

(Einladung.) Der Unterzeichnete ladet zu einer am nächsten Montag den 13. Januar zu veranstaltenden Metzelsuppe ergebenst ein. Um geneigten Zuspruch bittet Hilsenbeck, zum Krebs.

(Zu verkaufen.) Ein tragbarer Kunstheerd mit 4 eisernen Kacheln ist zu verkaufen. Der Verkäufer kann bei der Redaktion dieses Blattes erfragt werden.

(Zu vermiethen.) Ein Zimmer für eine oder zwei Personen, meublirt oder unmeublirt ist zu vermiethen bei Brand, Lodweber.

(Verlornes.) Letzten Sonntag wurde ein silbernes Zuckersiebchen mit schwarzem Stiele verloren. Der redliche Finder beliebe es gegen Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Literarische Anzeigen.

Von dem Dr. Theol. **M. F. Schmaltz**, Hauptpastor und Scholarch, ist bei Herold in Hamburg erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Das Leiden des Erlösers,

unser Licht in Leidensnächten. gr. 8. 1839 54 kr.

Auch unter dem Titel: **Passionspredigten**, 56 Bändchen.

Das vierte Bändchen hat auch den Titel:

Blicke in die letzten Leidenstage des Welterlösers. 54 kr.

Das dritte Bändchen hat den Titel:

Jesus, vor seinem Richter. 54 kr.

Das zweite Bändchen hat den Titel:

Der Weg nach Golgatha. 54 kr.

Digitized by Google

Das erste Bändchen hat den Titel:
Die letzten Worte des sterbenden Erlösers. Zweite verbesserte Auflage. gr. 8. 54 kr.

Nachstehende sehr empfehlungswerthe Schrift ist in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, zu haben:

Kant's Menschenkunde,

oder

philosophische Anthropologie.

broch. Preis 2 fl. 42 kr.

In diesem Werke hat der berühmte Kant seinen größten Schatz von Kenntnissen niedergelegt. — Reich ist es an herrlichen Bemerkungen und verständlich für Jedermann; — der kleinste Abschnitt giebt Stoff zu vogenlangen Betrachtungen, ein größerer Stoff zum ganzen Buche. Herausgegeben von F. C. Starke.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 1 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Zum Neujahr 1840 (Gedicht). — Elfriede. — Unterhaltungen aus der Chemie. — Denkwürdigkeiten aus dem Felde der Geschichte. I. Das Ritterthum. — Der Weg zum Reichthum. — Bewährtes Mittel, dem lästigen Ofenrauch alle Wege in das Zimmer zu versperren. — Kartoffeln recht schmackhaft zuzubereiten. — Miscellen. — Charade.

Genealogische Anzeigen.

1839. Geborene:

29. Dez. D. Christine Katharine, Töchterlein der Marie Rosine Karoline Moll.
30. — A. Louise Amalie, Töchterlein des Johann Ludwig Schneidt, Seilermeisters.

1839.		Gestorbene:	Alter.
30. Dez.	B.	Johann Georg, Söhnlein des Georg Michael Meier, Schuhmachermeisters, an Gichtern	1¾ Monat.
31.	— C.	Jgfr. Margarethe Barbare, Tochter des Johann Georg Winter, Lodwebermeisters, am nervösen Faulfieber	34¼ Jahr.
eod.	— A.	Rosine Margarethe, Töchterlein des Joh. Weidenauer, Zieglergesellen, am Zehrfieber	1¾ Monat.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Hr. Oberst von der Mark mit Familie v. Dillingen, Frau Direktor von Wenning mit Familie von Würzburg. Die Herren Kaufleute: Fries von Nürnberg, Adamssohn von Kannstadt, Pautzmann von Schwarzenbach, Bauer von Göppingen.

In der Sonne: Die Herren: Laumer, Privatier von Lindau, Thum, Pfarrer von Augsburg, Gebrüder Kohn, Kaufleute von Hechingen, Fänheimer, Künstler von Leipzig. Madame Bandel, Weinhändlerin, mit Bruder von Buchheim.

Im Fuchs: Die Herren: Rudolph, Doktor der Medizin von Gundelfingen, Dantzer, Sattlermeister von Allerheim, Strobel, Handelsmann von Wemding.

Im silbernen Lamm: Die Herren: Buffa und Festaera, Handelsleute v. Permasins.

Im rothen Löwen: Die Herren: Gebrüder Schreiber, Fabrikanten von Dürrwang.

Im bayerischen Hof: Hr. Richle, Musikus mit 5 Consorten von Obermögersbach.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	—
2 kr. — —(Laibchen)—	—	10	—
1 kr. gemischtes Kipfbrod	—	5	2
2 kr. — —	—	11	—
6 kr. — —(Laib)—	1	1	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 3 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechstl.
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr., pf.
Kernmehl	3	6	—	46	2	11 2
feiner Auszug	3	50	—	42	2	10 2
Schönmehl. .	2	50	—	42	2	10 2
Nachmehl . .	2	54	—	38	2	9 3
Roggenmehl .	1	42	3	35	3	6 2

Bier: (mit Einschluß des Schrankpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	5 kr. 3 kr.
— — — Winterbier, provis.	5 kr.
Roh taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 bis	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	— bis — kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 8 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	19 bis 20 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	8 bis 9 kr.
— — Schweinschmalz . .	19 — 20 kr.	Erbsen der Metzen	2 fl. — kr. bis 2 fl. 30 kr.
— — Butter	17 — 18 kr.	Linsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Gänse das Stück . . .	1 fl. 12 — 24 kr.	Hirsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	— kr.	Lein — —	2 fl. 12 kr. — 2 fl. 54 kr.
Hennen — —	— kr.	Flachs das Pfund	24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk	Heu der Centner 54 kr. bis 1 fl. 6 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh 4 fl. 30 kr.	Gebrannter Zeug.
— — Eichenholz	13 fl. — kr.	Dinkelstroh 3 fl. 48 kr.	Das Malter Kalk . . . . 54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh 2 fl. 48 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 2 fl. 30 kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 4. Januar 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorläger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels		Mittler Preis des Schäffels		Niedrigster Preis des Schäffels		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern . .	48	426	474	333	141	17	45	16	15	14	41	—	—	—	55
Waizen .	27	72	99	54	45	18	—	17	9	16	30	—	9	—	—
Roggen .	4	105	107	95	12	12	20	11	50	10	58	—	—	—	10
Gerste .	15	416	431	401	30	11	58	11	32	10	40	—	5	—	—
Haber . .	28	77	105	99	6	4	9	3	45	3	29	—	—	—	4
Summe	122	1094	1216	982	234										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 3. Jan.	16 fl. 22 kr.	15 fl. 58 kr.	10 fl. 49 kr.	12 fl. 23 kr.	4 fl. 27 kr.
Donauwörth, am 31. Dez.	15 fl. 52 kr.	14 fl. 41 kr.	11 fl. 23 kr.	9 fl. 25 kr.	3 fl. 48 kr.
Lauingen, am 28. Dez.	16 fl. 44 kr.	15 fl. 50 kr.	11 fl. 36 kr.	11 fl. 9 kr.	3 fl. 52 kr.
Memmingen, am 31. Dez.	— fl. — kr.	18 fl. 12 kr.	12 fl. 12 kr.	13 fl. 26 kr.	4 fl. 53 kr.
Nürnberg, am 14. Dez.	16 fl. 13 kr.	— fl. — kr.	11 fl. 4 kr.	11 fl. 59 kr.	4 fl. 16 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Digitized by Google

Anzei

werthvoller gemeinn

von welchen so eben neue **wohlfei**
in der Beckschen Buchhandlung in L

Der Arzt als wahrer Hausfreund

Ein treuer Rathgeber für alle Diejenigen, welche sich über das Leb
schen jeden Standes und Alters belehren wollen. 2 Theile.
welche gesund bleiben, sich vor ansteckenden und nicht ansteckender
gern, dereinst sanft sterben und nicht lebendig begraben werden
entzündlichen und fieberhaften Krankheiten, bei den Krankheiten der K
bei allen Geisteskrankheiten, bei den Krankheitsanlagen verschieder
der Vergiftungen und beim Scheintode des Menschen. Von G.
burtshelfer zu Rostock. **Wohlfeilere Ausg. in einem Ba**

Der Name des berühmten Verfassers verbürgt schon allein den Werth dieses
ll Simon vor Krankheiten, sollte es in keinem Haushalte fehlen, weshalb wir auch, die

Geschichte Sachsens

von der ältesten bis auf die neueste Zeit, mit strenger Sich
tung aus den Quellen dargestellt von Dr. Ferd. Wachter.
1r.—3r. Th. — 1r. u. 2r. Thl.: Thüringsche und Ober
sächsische Geschichte bis zum Anfalle Thüringens an die
Markgrafen zu Meißen, im Jahre 1247. — 3r. Thl.:
Thüringen und das Meißnerland, vereint unter erblichen
Fürsten, nebst Erläuterungen und Quellenangaben zu dem
ersten und zweiten Theile. **Zweite wohlfeilere**
Ausgabe. gr. (76 B.) br. 2 Thlr. od. 3 Fl. 36 Kr.

Zu diesem werthvollen Werke werden wir in Kurzem die Fortsetzung zu
einem überaus möglichst billigen Preise liefern.

Der neue Fußarzt,

oder Anweisung, die Leichdornen, Frostbeulen, Geschwülste d.
Füße, Nagelgeschwüre, Fußschweiße, Klumpfüße ꝛc. zu
heilen; nebst einer ausführlichen Abhandlung für Fuß
reisende über die nöthige Pflege, Bekleidung und Abwar
tung der Füße auf Reisen. Von Dr. L. Meixner.
Zweite wohlfeilere Ausg. 8. (7 B.) ¼ Thl. od. 27 Kr.

Der praktische Blumengärtner,

oder Anweisung, die beliebtesten Blumen u. Zierpflanzen so
wohl im Freien als auch in Gebäuden vortheilhaft zu
pflanzen, selbst zu ziehen und auf die beste Weise zu
veredeln. Ein Handbuch für Gärtner, Gartenbesitzer und
alle Diejenigen, welche die Cultur der Blumen zu ihrem
Vergnügen betreiben wollen. Von Heinrich Gruner.
Zweite wohlfeilere Ausgabe. gr. 8. (22 B.)
broch. ⅓ Thlr. oder 54 Kr.

Die deutsche
ein Handbuch d. prak
des Mittelstandes
besorgten Hausfrau
nisse einer Köchin.
der Speisen. Zwe
einem Bande. gr

Briefst
in und außer der S
ben durch Regeln,
dem Kreise des wei
mann, Rector de
wohlf. Ausg. g

Belehrun
Ein Hand- und Hil
In drei Abtheilu
— 1ste Abth.
des Denkvermögen
(15 B.) br.
— 2te Abth.
ser und sittlicher
ten, Sentenzen u
gabe. gr. 8. (
3te Abth. M
gaben. Wohlf. A
Dieselben alle 3 A

in den er
oder Anweisung zur
tung der Kinder.
G. Fr. Klost,
feilere Ausg.

Die
Heilung
und der Magenschw
diese Krankheit
Zweite wohlf.

Allger
des Verlaufs,
der
Zum Gebrauch für
und auf dem La
für das nicht är
Dr. K. A. Koch
zum Gebrauch
feilere Ausga

Digitized by Google

Hausfrau in der Küche,

lischen Kochkunst für Haushaltungen nach eignen Erfahrungen, von einer . 2 Theile. — 1r. Thl.: Vorkenntn. 2r. Thl.: Lehre von der Zubereitung ...te wohlfeilere Ausgabe in . 8. (31½ B.) br. ½ Thl. od. 1 Fl. 21 X. geb. ¾ Thlr. od. 1 Fl. 30 Xr.

...eller für Mädchen

schule. Eine Anweisung z. Briefschrei- Beispiele und Stoff zu Briefen aus ...dlichen Geschlechts. Von C. C. Hart- ...r Töchterschule in Cöthen. Zweite ...r. 8. (40 B.) br. 1 Thl. od. 1 Fl. 48 Xr.

...iche und unterhaltende

...gen für die Jugend.

...sbuch für die Schule und das Haus- ...agen. Von M. Chr. Fr. L. Simon. Materialien zur Erweckung u. Uebung ...e. Wohlfeile Ausgabe. gr. 8. ½ Thlr. oder 54 Xr.

Materialien zur Entwickelung religiö- Begriffe, in Sprüchwörtern, Redensar- ...d Denksprüchen. Wohlfeile Aus- 11½ B.) br. ½ Thlr. oder 36 Xr. ...oralische Denksprüche, Fragen u. Aufs- ...u sg. gr. 8. (17½ B.) br. ¾ Thl. od. 45 Xr. ...brd. in 1 Bde. br. 1 Thl. od. 1 Fl. 48 Xr.

Der Mensch

...sten, sieben Lebensjahren, richtigen körperlichen u. geistigen Erzie- Für Aeltern und Erzieher. Von Dr. prakt. Arzt u. Geburtshelfer ꝛc. Wohl- 8. (14 B.) br. ¼ Thlr. oder 54 Xr

---

...sicherste und gründlichste.

...s des Magenkrampfs

...che, u. Darstellung der Ursachen, welche ...herbeiführen. Von Dr. L. Meiner ...Ausg. 8. (11 B.) br. ¼ Thl. od. 27 Xr.

...mein faßliche Darstellung der Ursachen und der Behandlung

Abzehrungen.

...erzte u. Chirurgen in kleinen Stübien ...nde, vorzüglich aber zur Selbstbelehrung ...ztlich gebildete Publicum, bearbeitet von ... Nebst einer ausführlichen Anweisung der Milch- und Molkenkuren. Wohl- ...e. 8. (10½ B.) br. ½ Thr. oder 36 Xr.

Die Krankheiten des Ohrs und Gehörs.

oder Hilfe und Rath für alle Diejenigen, welche sich ein gu- ...es und feines Gehör erhalten und Fehlern desselben in Zeiten vorbeugen wollen. Nach den neuesten und prak- ...tischen Erfahrungen von Dr. L. Meiner. Zweite wohlfeilere Ausgabe. 8. (11 B.) br. ½ Thl. od. 27 Xr.

Die Krankheiten

der Haut, Haare und Nägel

am menschlichen Körper; oder gründl. Unterricht: wie alle Hautausschläge und dahin gehörige Krankheiten, als: das Scharlachfieber, die Blattern, das Friesel, die Masern, die Krätze ꝛc. auf die leichteste und sicherste Art geheilt werden können. Nebst einer Abhandlung über die Krank- heiten, denen die Haare und Nägel unterworfen sind, und den vorzüglichsten Heilmitteln dagegen. Von Dr. C. A. Bergmann, prakt. Arzte. Zweite wohlfeilere Ausgabe. 8. (7 B.) br. ¼ Thlr. oder 27 Xr

---

Allgemein faßliche Darstellung des Verlaufs, der Ursachen und der Behandlung

der Schwindsuchten,

namentlich d. Lungenschwindsucht. Vorzüglich zur Selbstbelehrung für das nichtärztliche gebildete Publikum, bear- beitet von Dr. K. A. Koch. Nebst einer gründlichen An- weisung, wie Personen, welche von Natur an einer schwa- chen Brust leiden, dieselbe stärken, durch zweckmäßige Le- bensordnung, angemessene Diät und die Anwendung ei- niger einfachen Arzneimittel die Ausbildung der Lungen- schwindsucht verhüten und ein gesundes und hohes Al- ter erreichen können. Wohlfeilere Ausgabe. 8. (11½ B.) br. ¼ Thlr. oder 36 Xr.

Die zweckmäßigste Diät und Lebensordnung für

Hämorrhoidalkranke.

Ein Noth- u. Hülfsbüchlein für Alle, welche an Hämorrhei- dalbeschwerden, an blinden, fließenden oder schleimigen Hämorrhoiden leiden. Von Dr. K. A. Koch. Nebst einer ausführl. Abhandl. über die Verhütung der Hämorrhoiden. Wohlf. Ausg. 8. (10½ B.) br. ¼ Thlr. oder 36 Xr.

Das Wissenswürdigste über

die venerischen Krankheiten.

Zur Belehrung f. Gesunde, die sich vor Ansteckung sichern, so wie für Kranke, welche die zuverlässigsten Heilmittel gegen des venerische Gift kennen lernen wollen. Mit besonderer Rücksicht auf veraltete und falsch behandelte venerischen Uebel, nach den neuesten Erfahrungen bear- beitet von Dr. K. A. Koch, prakt. Arzte. Wohlfei- lere Ausgabe. 8. (19 B.) broch. ¼ Thlr. oder 54 Xr.

Digitized by Google

Nro. 2.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 14. Januar 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die hiesige Sparkasseanstalt nimmt für das Lichtmeßziel 1840 Einlagen an am

Montag und Dienstag den 3. und 4. Februar, von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr

auf dem Rathhause, und zahlt die verfallenen Zinsen sowohl, als wie die gekündeten Einlagen am

Donnerstag und Freitag den 6. und 7. Februar

zur obenbestimmten Stunde und Ort, auch werden am letzteren Termine diejenigen Zinsen als Einlagen umschrieben, welche nicht baar erhoben werden wollen.

Nördlingen den 8. Januar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Samstag den 18. d. M. Januar, Vormittags 11 Uhr, werden von dem Hospitalstiftungskasten 50 Schaff Gerste vom Erntejahr 1839 unter Vorbehalt magistratischer Genehmigung verkauft.

Nördlingen den 13. Januar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Das Aufdingen von Hirten und Maußmännern wird heuer von dem Feldgericht vorgenommen, und zwar am 2. kommenden Monats.

Die hierum sich bewerbenden Personen haben sich aber spätestens 8 Tage zuvor bei Herrn Litzenmeyer, Feldmeister, zu melden.

Nördlingen den 13. Januar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird der zum Termin vom 23. Dezember v. J. vorgeladene, aber nicht erschienene Schuhmachergeselle Xaver Leisle aus Hohlheim in Sachen Frei gegen ihn wegen Anspruchs aus unehelicher Schwängerung, wegen Ungehorsams in die Kosten verurtheilt, und anderweit auf

Donnerstag den 13. Februar, Vormittags 9 Uhr,

unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben die Klage für abgeleugnet angenommen, er aller seiner Einreden verlustig erklärt, und die Klägerin zum Beweis ihrer Klage zugelassen wird.

Nördlingen den 4. Januar 1840.

Der königliche Landrichter

Lic. Pölzl. Beyschlag.

Edikt alladung.

Der israelitische Metzgermeister Emanuel Altmeier von Ederheim hat seine Insolvenz erklärt, und sich bei der vorliegenden Ueberschuldung dem Konkursverfahren unterworfen.

Es werden demnach folgende Edikttage angesetzt:

I. Edikttag zur Anmeldung der Forderungen und deren Nachweise auf

Dienstag den 11. Februar d. J., früh 9 Uhr,

bei Vermeidung des Ausschlusses der Forderung von der gegenwärtigen Masse und dem Verluste der Beweisesmittel;

II. Edikttag zur Vorbringung der Einreden gegen die Forderungen und zugleich Abgabe der Schlußhandlungen auf

Freitag den 6. März d. J., früh 9 Uhr,

bei Strafe des Verlustes mit diesen Handlungen für den Ausbleibenden.

Hiebei wird bemerkt, daß das sämmliche be- und unbewegliche Vermögen des Emanuel Altmeier nach der gerichtlichen Inventur in 1094 fl. 8 kr. besteht. Der angezeigte Passivstand ist 3122 fl. 9 kr., worunter ausschließlich der Zinsen 2150 fl. Hypothekarforderungen enthalten sind.

Emanuel Altmeier hat zugleich einen Nachlaßvertrag mit seinen Gläubigern abzuschließen beantragt, weshalb sich diese hierauf am I. Edikttage um so mehr zu erklären haben, als die Nichterscheinenden dem Beschlusse der Erschienenen nach §. 70 der Gesetznovelle vom 17. November 1837 beitretend angesehen werden und nach obiger Darstellung des Aktiv- und Passivstandes nicht einmal die Hypothekengläubiger im Konkurse befriedigt werden.

Endlich hat Jeder, der etwas vom Vermögen des Gemeinschuldners in Händen hat, solches vorbehaltlich seines Rechtes dem Gerichte zu übergeben.

Nördlingen den 8. Januar 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Ganzenmüller.

Auf den motivirten Antrag des Söldners und Schuhmachers Johannes Hopf von Schmähingen werden nachfolgende Grundstücke desselben, als:

a) 77 Dezimalen Acker hinter dem Bühlen, am Dornweg, Pl.-Nr. 200,
b) 61 Dezimalen am hintern Schönenfeld, Pl.-Nr. 1253,
c) 64 Dezimalen am Brühl, Pl.-Nr. 959,

Digitized by Google

d) 76 Dezimalen beim Mühlweg, in den Egen, Pl.-Nr. 574,
e) 43 Dezimalen Wiese zu Graben, Pl.-Nr. 659,
f) 42 Dezimalen Acker im Brühl, Pl.-Nro. 958
dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu Termin auf
Freitag den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr,
anberaumt, wozu Kaufsliebhaber in das Geschäftszimmer des königlichen Landrichters eingeladen werden.
Nördlingen den 7. Januar 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter. Klein,

Vom königlichen Rentamt Nördlingen
werden an jedem der künftigen Schrannentage (Samstage) von 10 bis 12 Uhr, Vormittags, kleinere und größere Quantitäten guter **Gerste** aus dem Erntejahr 1839 meistbietend dahier verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiemit einladet.
Nördlingen am 11. Januar 1840.
v. Ammon.

Auf Antrag des Bürgers und Webermeisters Sebastian Bergmüller von Bissingen werden dessen Besitzungen unter gerichtlicher Leitung, und zwar:
das einstöckige Wohnhaus, ohne Stadel mit Gemeindsgerechtigkeit,
½ Morgen Acker auf der Schindel,
⅛ Morgen Acker aus dem Zettischen Hof,
½ Morgen Acker am Buggenhofer Weg,
½ Morgen Acker, das Baugerle oder der Breitsteiner Acker
am Dienstag den 21. Januar l. J., Nachmittags 3 Uhr,
in der Gerichtskanzlei öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.
Bissingen am 7. Januar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder. Strasser.

In der Verlassenschaft der Wittwe Barbare Rieß von Großsorheim werden
eine Söldenbehausung mit kleinem Stadel, Gärtchen, alter und neuer Gemeindsgerechtigkeit pag. 145,
½ Morgen Acker beim Krautgarten,
½ Morgen Acker am Mdckinger Guggenberg
Samstag den 8. Februar 1840, Vormittags 9 Uhr,
am Sitze des unterfertigten Gerichts dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Harburg am 7. Januar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Kummer.

Donnerstag den 23. d. M. verkaufen die unterzeichneten Aemter in dem Wirthshause zu Berg, aus dem Holzschlage Ziegelhau, nachstehendes Holzmaterial, nämlich:

295 Klaftern,
26400 Stück Wellen und
24 Nutzholzstämme.

Digitized by Google

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß mit der Versteigerung selbst Vormittags 10½ Uhr begonnen wird.

Donauwörth und Mauren den 10. Jänner 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Heiligkreuz. Forstamt Harburg.
Dürr. Mayer.

Privat-Anzeigen.

Nachdem mir eine königliche Regierung von Schwaben und Neuburg die Bewilligung zur Niederlassung als **praktischer Arzt** dahier ertheilt hat, biete ich dem verehrlichen Publikum in der Stadt und auf dem Lande meine Dienste an.

Meine Wohnung ist im Hause des Herrn Präceptor Erhardt, der Gastwirthschaft zum Wallfisch schräg gegenüber.

Nördlingen den 13. Januar 1840.

Robert Heinzelmann,
der Medizin, Chirurgie und Geburtshülfe Doktor.

(Oeffentlicher Dank.) Neben dem tiefsten Schmerz über den Verlust unseres Gatten und Vaters Christian Gottfried Sylvester Ammerbacher, Konditors und Spezereihändlers, wohnt in unserer Brust das Gefühl des innigsten Dankes gegen unsere und des Verblichenen geschätzte Anverwandte und Freunde, welche uns die aufrichtigste Theilnahme gewidmet, und den Dahingeschiedenen zu seiner Ruhestätte begleitet haben. Indem wir unsern Dank hiemit öffentlich aussprechen, erflehen wir des Himmels Schutz für jedes Freundes Haus, und empfehlen uns zu fernerm gütigen Wohlwollen.

Nördlingen den 15. Januar 1840.

Die betrübte Wittwe
Friederike Ammerbacher, geb. Rehlen,
nebst Sohn und Tochter.

Indem ich zur Anzeige bringe, daß die Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha im nächsten Jahre eine Dividende von 18 Prozent auf die im Jahre 1835 für lebenslängliche Versicherungen eingezahlten Prämien vertheilt, lade ich zur vermehrten Benutzung jener durch Solidität der Einrichtungen und Billigkeit der Bedingungen gleich empfehlenswerthen Anstalt ein und versichere wiederholt meine Bereitwilligkeit zur Beförderung desfallsiger Anträge.

Nördlingen den 27. Dezember 1839.

Johann Kaspar Wünsch.

(Versteigerung.) Mittwoch den 15. Januar 1840, Morgens 8 Uhr, werden im Leihhaus die verfallenen Pfänder gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Rehlen.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, künftigen Montag, Dienstag und Mittwoch den 20., 21. und 22. dieß sein Gut aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen, und zwar:

1 Wohnhaus mit Stall und besonderm Stadel, bedeutendem Hofraum, nebst Gemeindegerechtigkeit,
10 Dez. Brühlacker mit Gartenrecht,
1 Morgen 53 Dez. Acker beim Zollstöckle mit 23 Dez. Fürschwell,

Digitized by Google

1 Morgen 56 Dez. Acker in der Stockgwand,
87 Dez. Acker am Dieweg,
83 Dez. Acker daselbst,
1 Morgen 33 Dez. Acker auf dem Steinländle,
69 Dez. Acker auf der Hoh,
1 Tagwerk Wiesen in der Hörnes, Hohlheimer Flur,
68 Dez. Acker auf den engen Wiesflecken, Hohlheimer Flur.

Der Verkauf geschieht jedesmal Nachmittags bei dem Wirth Baudenbacher in Kleinerdlingen. Liebhaber werden hiezu höflich eingeladen.

Kleinerdlingen den 12. Januar 1840.

Joseph Neher.

(Einladung.) Bei dem Unterzeichneten findet am Mittwoch den 15. d. M. eine Metzelsuppe Statt, wozu er seine verehrlichen Freunde und Gönner höflichst einladet. David Wiedenmann, zur goldenen Traube.

Für **Müller und Bierbräuer** sind Tabellen zu einem Malzbuche stets vorräthig in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Aechte Grünstädter Rauchstümmel, mit und ohne Beschläg, sind zu den billigsten Preisen zu haben bei Gottlieb Egg.

(Zu verkaufen.) Einige Fuder Dung sind billig zu verkaufen; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

(Zu vermiethen.) Für einen Herrn oder für eine ruhige Familie ist sogleich oder auf das Ziel Lichtmeß ein schönes Logis zu vermiethen.

J. H. Sening, Stadelfärber.

Am letzten Musikverein wurde aus Versehen eine Pfeife mitgenommen. Es wird gebeten, dieselbe in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Bei Unterzeichnetem hat sich ein grauer Hund (Rattenfänger) eingestellt, und kann daselbst wieder abgeholt werden. Schurrer, Bretterhäter.

(Verlaufener Hund.) Vergangene Woche hat sich ein kleiner, schwarzer, langhaariger Hund mit langen Ohren verlaufen. Wem derselbe zugekommen, oder wer sonst hierüber Auskunft geben kann, wird ersucht, die Anzeige gegen Erkenntlichkeit bei der Redaktion dieses Blattes zu machen.

Literarische Anzeigen.

Von dem Geh. Kirchenrath, Oberhofprediger und Generalsuperintendent

Dr. E. G. A. Böckel

ist bei Herold in Hamburg erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Predigten über die Worte Jesu am Kreuze.

Zweite verbesserte Auflage. gr. 8. 1840. Preis 54 kr.

Desselben **Passionspredigten**, zweites Bändchen, zweite verbesserte Auflage. gr. 8. 1840. Preis 54 kr.

Digitized by Google

Sehr empfehlungswerth sind nachfolgende Bücher, welche in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, zu haben sind:
Als sehr gut bearbeitet ist zu empfehlen die zweite verbesserte Auflage von

Der Blumensprache neueste Deutung.

Der Liebe und Freundschaft gewidmet von L. F. Bürger.
8. sauber broch. Preis 27 kr.

Von den bis jetzt erschienenen Blumensprachen möchte diese eine der vorzüglichsten sein.

Zur Erhöhung der Feier bei Familienfesten:

Fr. Schellhorn,

96 auserlesene Geburtstags-, Hochzeits- und Abschiedsgedichte,

ferner Stammbuchsverse, Räthsel und Polterabendscherze.

Dritte verbesserte Auflage. broch. 54 kr.

Zur obenbenannten, aber auch zu andern Familienfesten wird man in dieser Sammlung die passendsten Gedichte finden.

Zur Erinnerung wichtiger Tage verlebter Zeiten:

300 militärisch-historische Charakterzüge und Anekdoten.

Bei Gelegenheit der berühmtesten, wichtigsten Schlachten und Belagerungen unter Friedrich dem Großen, Napoleon und Friedrich Wilhelm III. 8. broch.
Preis 54 kr.

Bei Georg Franz in München ist erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, und in Nördlingen durch die C. H. Beck'sche Buchhandlung zu beziehen:

Oberbayerisches Archiv

für vaterländische Geschichte,

herausgegeben von dem historischen Verein von und für Oberbayern.
2ö Heft. gr. 8. mit 3 Lithogr. broch. Preis 1 fl.

Die Herkunft der Bayern

von den Markomanen.

Gegen die bisherigen Muthmaßungen bewiesen von

Dr. K. Zeuß.

gr. 8. broch. 54 kr.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lang, Anselm, Schul-Inspektor, kurze Geschichte des ehemaligen Klosters und Reichsstiftes Neresheim sammt einer Beschreibung der daselbst befindlichen Kirche. Mit einer Abbildung der Klosterkirche, einer Ansicht des Klosters und einer Abbildung der Danneker'schen Christus-Statue. 112 Seiten. broch. Preis 36 kr.

Digitized by Google

Bei G. Schubert in Leipzig ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Körner, W., der wohlgeübte Organist. Auswahl von Nachspielen verschiedener Meister aus den gewöhnlich vorkommenden Tonarten (zugleich als Supplement zu dessen angehenden Organisten) Op 16 in 6 Heften à 27 kr.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 2 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Meine Perlen (Gedicht). — Die Brieftasche. — Denkwürdigkeiten aus dem Felde der Geschichte. 1. Das Ritterthum (Fortsetzung). — Vorschrift zur schwarzen Dinte. — Strohhutfabrikation in Florenz. — Mittel zur Vertilgung der Ratten und Marder. — Miscellen. — Geschlechts-Homonyme.

Genealogische Anzeigen.

Geboren:

3. Jan. D. Johanne Sophie, Töchterlein des Joh. Lämmerer, Schneidermeisters.

Gestorbene:

			Alter.
5. Jan.	A.	Joh. Matth. Braun, Metzgermeister, am Nervenfieber	54½ Jahr.
eod. —	A.	Christian Gottfried Sylvester Ammerbacher, Konditor, Spezereihändler und gewes. Mitglied der Gemeindebevollmächtigten, verunglückt	59¼ Jahr.
6. —	A.	Katharina, Töchterlein der ledigen Anna Berger, an Abz.	5 Monat.
9. —	D.	Anne Marie, nachgel. Tochter des Johannes Oberländer, Büttnermeisters, an Magenverhärtung	50¾ Jahr.
10. —	B.	Anne Margarethe, Töchterlein des Joh. Michael Leisle, Inwohners und Zimmergesellen, an Halsbräune	4¾ Jahr.
eod. —	D.	Karoline Friederike, Töchterlein des Jonathan Gottlob Brand, Lodwebermeisters, an Gichtern	4¼ Monat.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Die Herren Kaufleute: Nübling von Ulm, Jänischen von Altenburg, Gramlich von Wertheim, Burkhart und Stern von Marktbreit, Schall von Erfurt.

Im Reh: Hr. von Grundner, k. Straßenbauinspektor von Donauwörth. Die Herren Kaufleute: Steinhauser von Augsburg, Mohr und Bauer von Nürnberg, Förster von Kaufbeuren, Backmann von Barmen, Hübner von Kitzingen.

In der Sonne: Die Herren Kaufleute: Mannheimer von Fürth, Kohner von Neumarkt in Böhmen, Mack von Frankfurt. Die Herren Handelsleute: Landauer von Hürben, Malschel von Buchbronn, Berolzheimer und Rauh von Gunzenhausen, Putzel von Milzhausen, Zimmermann von Wittelshofen. Madem. Terzl von Füssen in Tyrol.

Im rothen Hahnen: Hr. Seitz, Konditor v. Heidenheim. Hr. Schloßnagel, Weinhändler von Buchbrede.

In dem Greifen: Die Herren: Schloßnagel, Weinhändler von Bachbronn, Heß, Studiosus von Ellwangen.

Im goldenen Lamm: Die Herren: Feistmann, Juvelier von Fürth, Müller, Kaufmann von Marktbreit, Rapp, Sergeant von Augsburg.

Im goldenen Löwen: Hr. Walthelmer, Handelsmann von Bechhofen.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	—
2 kr. — —(Laibchen)—	—	10	—
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	3
2 kr. — — —	—	11	2
6 kr. — —(Laib)—	1	2	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 3 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechszti.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	3	1	—	45	1	11	1
feiner Auszug	3	1	—	45	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	29	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	1	42	3	25	3	6	2

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	5 kr. 3 kr.
— — — Winterbier, provis.	5 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
— Kuhfleisch . . . . . 6 bis	7 kr.
— Kalbfleisch	7 kr.
— Schaf- und Hammelfleisch	6 kr.
— Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	— bis — kr.
— gegossene Lichter	24 kr.	Tauben —	6 — 8 kr.
— gemachte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— Rindschmalz . . .	19 bis 20 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . . .	8 bis 9 kr.
— Schweinschmalz . .	19 20 kr.	Erbsen der Metzen 2 fl. — kr.	bis 2 fl. 30 kr.
— Butter	17 18 kr.	Linsen —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Gänse das Stück . . .	1 fl. 12 24 kr.	Hirsen —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Enten —	kr.	Lein —	2 fl. 12 kr. — 2 fl. 54 kr.
Hennen —	kr.	Flachs das Pfund	24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk	Heu der Centner 54 kr. bis 1 fl. 6 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh 4 fl. 30 kr.	Gebrannter Zeug.
— — Eichenholz	15 fl. — kr.	Dinkelstroh 3 fl. 48 kr.	Das Malter Kalk . . . . 54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh 2 fl. 48 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 2 fl. 30 kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige
des am 11. Januar 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorläger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels.		Mittler Preis des Schäffels.		Niedrigster Preis des Schäffels.		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern . .	141	275	416	400	16	17	24	15	50	14	6	—	—	—	25
Waizen .	45	6	51	39	12	17	56	16	32	15	32	—	—	—	37
Roggen .	12	104	116	99	17	12	10	11	38	10	57	—	—	—	12
Gerste .	30	465	495	465	30	11	51	11	27	10	55	—	—	—	5
Haber . .	6	58	64	62	2	4	16	4	—	3	48	—	15	—	—
Summe	254	908	1142	1065	77										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 10. Jan.	16 fl. 30 kr.	16 fl. 25 kr.	11 fl. 5 kr.	12 fl. 43 kr.	4 fl. 26 kr.
Donauwörth, am 8. Jan.	15 fl. 54 kr.	14 fl. 44 kr.	11 fl. 11 kr.	9 fl. 58 kr.	3 fl. 50 kr.
Landsberg, am 28. Dez.	16 fl. 44 kr.	15 fl. 30 kr.	11 fl. 36 kr.	11 fl. 9 kr.	3 fl. 52 kr.
Memmingen, am 7. Jan.	— fl. — kr.	18 fl. 24 kr.	12 fl. 59 kr.	13 fl. 12 kr.	5 fl. 1 kr.
Nürnberg, am 28. Dez.	16 fl. 5 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 56 kr.	11 fl. 54 kr.	4 fl. 21 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Digitized by Google

Höchst
beachtenswerthe Anzeige

für alle Frauenzimmer, Putzmacherinnen, Herrn- und Damenschneider, und Diejenigen, welche sich mit dem Verfertigen und Verkauf von Mode-Artikeln beschäftigen.

Ulm. In der **Stler**'schen Buchhandlung erscheint vom Neuenjahre 1839 an in wöchentlichen Lieferungen und zwar pünktlich jeden Sonntag:

Das

Pariser Moden-Journal,

eine deutsche Uebersetzung der

neuesten Pariser Moden-Berichte,

nebst

Angabe des Schnitts und Verfertigung der Anzüge, für alle Kunst- und Gewerbetreibende und für die arbeitende Klasse überhaupt.

Mit einem illuminirten Kupfer zu jeder Nummer.

Preis monatlich 15 kr.

Welche Putzmacherin, welche Näherin, ja welches Frauenzimmer könnte zu unserer Zeit ohne Modeblatt existiren? Fast wöchentlich wechselt ja die Mode den Schnitt nicht nur der Kleider, sondern auch der unbedeutendsten Theile des Anzugs; um nur ein Bischen mit den Launen des Tages Schritt halten zu können, dürfen unsere Schönen ihr Mode-Journal fast nie bei Seite legen. Und dieß, beiläufig gesagt, gilt nicht nur von den Schönen, sondern auch von den Herrn; denn welcher Mann, wie philosophisch nachläßig in seinem Anzug er auch sein mag, würde sich je in einem Frack nach dem Schnitt von Anno 29 sehen lassen?

Ein Moden-Journal ist also ein unumgängliches Bedürfniß für alle Frauenzimmer und für alle Damen- und Herren-Schneider und Näherinnen; diesem Bedürfniß ist bis jezt nicht allgemein abgeholfen, denn die gegenwärtigen Mode-Zeitungen sind

Digitized by Google

faſt durchgängig bei meiſtens ziemlich ſpärlichen Modeberichten, wegen ihrer hohen Preiſe nur den Reichen zugänglich, und die mittleren Claſſen müſſen ſich begnügen, die ſchon alten Blätter durch einen Leſezirkel kaum auf einige kurze Stunden zu Geſichte zu bekommen. Um dieſem Mangel abzuhelfen, bieten wir nun dem Publikum ein Blatt dar, welches man zu dem unerhört niedern Preis von 15 kr. monatlich ſtets bei der Hand behalten kann. Die Moden, welche in Paris aufkommen, finden ſogleich mit der geſchwindeſten Schnelligkeit den Weg in dieſes Blatt, und die genaue Ausführlichkeit der Berichte läßt auch die kleinſten Details nicht unberührt; beſonders wird Rükſicht auf den Schnitt genommen, ſo daß es jedem Arbeiter ein Leichtes ſein wird, unſerer Anleitung zu folgen. Durch Benennung der neueſten Stoffe iſt es für Kaufleute von großem Nuzen. Auch die neueſten Erfindungen und Verbeſſerungen, welche in den Gewerben zu Tage gefördert werden, finden hier ebenfalls einen Plaz. Für die feinern weiblichen Arbeiten iſt den ſchönen Leſerinnen unſer Journal ein zuverläßiger Lehrer; in einigen Nummern wurden z. B. die Chenille-Arbeiten und das Stiken verhandelt, dann ſoll das Spizenklöppeln, das Blumenmachen, Federnfabriziren, Strohflechten und Strohhütemachen u. ſ. w. an die Reihe kommen. Dieſe ſchöne Beſchäftigungen, ſie mögen zur Unterhaltung oder als Erwerbszweig betrieben werden, gereichen jedenfalls unſern Schülerinnen zum Vortheil, denn entweder verſchaffen ſie ſichern und bedeutenden Gewinn, oder ſie füllen müſſige Stunden nüzlich aus. Für unterhaltende Gegenſtände iſt auch geſorgt: Erzählungen, vermiſchte Nachrichten und Geſchichten, Gedichte u. ſ. w. dienen als willkommene Erholung.

Durch die reichhaltigen und ausführlichen Modeberichte und die colorirten Kupfer, von welchen jede Nummer einen Herrn und eine Dame und überdies noch Chemiſetts, Häubchen und Hüte darſtellt, macht ſich dieſes Blatt der mit Modeartikeln beſchäftigten Klaſſe unentbehrlich und iſt allen Frauenzimmern, Herren- und Damen-Schneidern, Puzmacherinnen, Hutmachern, Gold- und Silberarbeitern, Schuhmachern, Friſeurs und allen denjenigen, welche Modewaaren fabriziren oder damit handeln, ſtets ein treuer Rathgeber. Es iſt nun in ganz Württemberg, Baden und Bayern verbreitet und hat ſeit einiger Zeit auch in die Schweiz Eingang gefunden.

☞ Da immer noch viele Beſtellungen, auch auf alle ſeit dem 1. Januar erſchienenen Nummern einlaufen, müſſen wir bemerken, daß das erſte Quartal durch die in neuerer Zeit ſo zahlreich eingelaufenen Beſtellungen (beſonders von der Schweiz aus) gänzlich vergriffen iſt, ſo daß das Abonnement nur von dem 1. April oder von dem 1. Juli an begonnen werden kann.

Probeblätter liegen zur Einſicht in der **C. W. Beck'ſchen** Buchhandlung in Nördlingen, woſelbſt auch ſubſcribirt werden kann.

Redaktion des Pariſer Moden-Journals:

E. Siler.

Digitized by Google

Nro. 3.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 21. Januar 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Bewilligung von Kollekten betreffend.)

In Folge Einer höchsten Entschließung des Königlichen Staatsministeriums des Innern vom 18. November 1836 obigen Betreffes wird solche hiemit zur wiederholten Kenntnißnahme gebracht.

Nachdem nunmehr neben der inländischen Immobiliar-Feuerversicherungsanstalt und den beiden auf Prämienprincip gegründeten inländischen Mobiliar-Feuerversicherungssocietäten auch eine inländische Gegenseitigkeitsgesellschaft für Mobiliarfeuerversicherung in's Leben getreten und hiedurch Jedermann hinreichend Gelegenheit gegeben ist, sich den Wiedererſatz erlittener, unverschuldeter Brandschäden, sowohl in Bezug auf Immobilien, als Mobilien, zu sichern, so finden sich Seine Königliche Majestät bewogen, zu verfügen: daß fernerhin keine Kollekten wegen Brandunglück auch nicht in jenen Fällen ertheilt werden, in welchen nach der allerhöchsten Verordnung vom 14. Dezember 1834 noch eine Aussicht zur Bewilligung zugelassen war, sondern im Gegentheil dergleichen Kollekten zu andern Zwecken vorbehalten und genehmigt werden, zu deren Deckung nicht ähnliche nachhaltige Gelegenheiten zu Gebote stehen.

Nördlingen den 20. Januar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die von Seiner Majestät dem König allergnädigst bewilligte Kollekte in sämmtlichen Bezirken des Königreichs für die durch Hagelschlag beschädigten Gemeinden des Landgerichts Hengersberg, welche in Folge allgemeiner Ausschreibung Einer K. Regierung von Schwaben und Neuburg vom 1. d. M. (Intelligenzblatt für Schwaben und Neuburg Nro. 2, pag. 18) vorzunehmen ist, wird demnächstens dahier vollzogen werden, wozu die Polizeisoldaten beauftragt sind. Den freundlichen Gebern vorläufig der wärmste Dank für ihre wohlthätigen Gaben.

Nördlingen den 16. Jänner 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Die vorgenommene Wahl der Vorstände hiesiger Gewerbsvereine für das Jahr 1840

wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Gewerbsvereine.	Verbleibender nunmehriger 1. Vorstand.	Ausgetretener Vorstand.	Neuerwählter zweiter Vorstand.
Der Bauleute.	Ulrem, Christoph, Schreiner.	Rickenbacher, Kaspar, Maurermeister.	Der Ausgetretene.
Der Bäcker und Müller.	Luther, Joh. Georg, Bäcker.	Schweikt, Alexander, Bäcker.	Wiedenmann, Joh. Kaspar, Bäcker.
Der Bierbräuer und Wirthe.	Ostertag, Johannes, Bierbräuer u. Gastwirth z. gold. Ochsen.	Erdmannsdörfer, C., Gastwirth z. Krone.	Der Ausgetretene.
Der Feuerarbeiter.	Schmidt, Joh. Georg, Hufschmied.	Müller, Friedrich, Kupferschmied.	Der Ausgetretene.
Der Gerber.	Kessler, Karl, Rothgerber.	Huber, Christian, Weißgerber.	Der Ausgetretene.
Des Handelsstandes.	Mayer, Joh. Jakob, Kaufmann.	Bäuerlen, Johannes, Kaufmann.	Der Ausgetretene.
Der Kleidermacher.	Kleyer, Friedrich, Schneider.	Strauß, Adam, Schneider.	Der Ausgetretene.
Der Kunstgewerbe.	Geyer, Leonh. Friedr., Gürtler.	Rollwagen, Christoph Heinr., Buchbinder.	Der Ausgetretene.
Der Leinweber.	Reiger, Emanuel, Leinweber.	Geschenhofer, Johann Balthas, Leinweber.	Der Ausgetretene.
Der Metzger.	Lemp, Jak., Metzger.	Wörlen, Ulrich, Metzger.	Der Ausgetretene.
Der Oekonomiegewerbe.	Schneidt, Joh. Jak., Bürstenbinder.	Sturm, Daniel, Sattler.	Der Ausgetretene.
Der Schuhmacher.	Mannes, Joh. Kasp., Schuhmacher.	Meyer, Joh. Georg, Schuhmacher.	Der Ausgetretene.
Der Seiler und Hucker.	Münzinger, Heinrich, Seiler.	Strauß, Joh. Kasp., Hucker.	Behringer, Karl, Seiler.
Der Wollenarbeiter.	Würz, Johannes, Lodweber.	Grün, Chr. Hieron., Lodweber.	Der Ausgetretene.

Nördlingen den 20. Jänner 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Die hiesige Sparkasseanstalt nimmt für das Lichtmeßziel 1840 Einlagen an am

Montag und Dienstag den 3. und 4. Februar, von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr

auf dem Rathhause, und zahlt die verfallenen Zinsen sowohl, als wie die gekündeten Einlagen am

Donnerstag und Freitag den 6. und 7. Februar

zur obenbestimmten Stunde und Ort, auch werden am letzteren Termine diejenigen Zinsen als Einlagen umschrieben, welche nicht baar erhoben werden wollen.

Nördlingen den 8. Januar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Der definitive Satz für die Maas des braunen Winterbiers im fünften Distrikt, wozu Nördlingen gehört, ist von höchster Stelle durch allgemeine Ausschreibung vom 8. d. M. in Nro. 2. pag. 30 des Intelligenzblatts für Schwaben und Neuburg ausgeschrieben und auf 4 kr. 1 pf. Gantenpreis gestellt worden.

Die hiesigen Bierbräuer und Gastwirthe haben daher die Maas dieses Biers mit Einrechnung von 2 Schenkpfennigen und 1 Lokalbierpfennig zu 5 kr. auszuschenken.

Nördlingen den 16. Jänner 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vor den in Umlauf befindlichen falschen bayerischen halben Guldenstücken wird hiemit das Publikum gewarnt. Sie bestehen theils aus Zinn, theils aus Zink und sind dadurch kenntlich, daß ihnen die Randirung fehlt, nämlich die quadrirten Vertiefungen, welche die ächten Münzen am Rande haben.

Nördlingen den 18. Jänner 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die Gartenbesitzer werden aufgefordert, das sorgfältige Abraupen an Bäumen und Hecken anfangen und vornehmen zu lassen. Die damit beauftragten Arbeiter aber strenge anzuweisen, daß sie die abgenommenen Raupennester durch Untergraben oder Verbrennen vertilgen.

Nördlingen den 19. Jänner 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In der hiesigen Flur- und Feldordnung, welche mit Nro. 48 des hiesigen Intelligenzblattes 1839 ausgegeben wurde, ist §. 25 bei dem bemerkten Lohn des Schweinhirten zu lesen: für jedes Schwein ꝛc. **18 kr.**, sohin für jeden Termin **24 kr.**

Man bittet, diesen Irrthum zu verbessern.

Nördlingen den 18. Jänner 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Der von königlicher Regierung des vormaligen Rezatkreises unterm 4. März 1836 (Rezatkreis-Intelligenzblatt von 1836, Stück 20, Fol. 551 — 554) eröffnete Termin

für Beschwerden gegen irrige Liquidation und Katastrirung der Dominikalien, Zehenden und andern nutzbaren Rechte ꝛc.

endigt sich mit dem

25. April 1840.

Hierauf wird das hiesige Publikum mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, die in Händen habenden definitiven Steuerkataster-Auszüge einer genauen Prüfung zu unterwerfen, um die entdeckt werdenden Irrungen oder Fehler noch rechtzeitig beim königlichen Rentamte anmelden zu können.

Nördlingen den 20. Januar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Dem Publikum wird hiemit bekannt gemacht, daß der nächste hier abzuhaltende Viehmarkt

Dienstag den 4. künftigen Monats

Statt haben wird.

Die Besitzer von verkäuflichem Vieh, so wie auch Käufer werden zu einem zahlreichen Besuch eingeladen.

Nördlingen den 20. Januar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Samstag den 25. d. M. Januar, Vormittags 11 Uhr, werden von dem Hospitalstiftungskasten 50 Schaff Gerste vom Erntejahr 1839 unter Vorbehalt magistratischer Genehmigung verkauft.

Nördlingen den 20. Januar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Auf den motivirten Antrag des Söldners Leonhard Leberle von Belzheim werden dessen besitzende Grundstücke unter gerichtlicher Leitung öffentlich zum Verkauf ausgestellt, nämlich:

a) 1 Tagwerk 2 Dez. Acker auf der untern Lach,
b) 1 Tagwerk 40 Dez., der Gansenacker am Hartweg,
c) 63 Dez. Acker der Blökarsch auf'm Berg und
d) 1 Tagwerk 17 Dez. Wiese im Ettersspiel.

Man hat zu diesem Verkauf Termin auf Freitag den 24. dieß, Vormittags 11 Uhr angesetzt, und ladet Kaufslustige hiezu ein.

Actum am 14. Januar 1840.

Königlich bayerisches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter. Wellbach.

Digitized by Google

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird zum Verkauf der sogenannten Stegmühle, nebst dazu gehörigen 2 Gärten und 7½ Tagwerk Wiesen, dann 1¼ Morgen Acker in der Egerstätte, großzehntfrei, und dem Wohnhause Lit. D Nro. 109 und 110 in der hintern Gerbergasse dahier, nochmals Termin auf Donnerstag den 30. Januar, Vormittags, angesetzt, und zugleich bekannt gemacht, daß auf derselben, wie bisher, Malz gebrochen und gemahlen werden kann, und daß der bevorstehende Verkauf der Mühle hieran nicht hindert.

Nördlingen den 16. Januar 1840.

Der königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Bei dem Magistrate der Stadt Wemding werden am Donnerstag den 30. Jänner 1840, Vormittags 11 Uhr, nachbezeichnete Getraidquantitäten, als:

4	Schäffel	5	Metzen	2	Vierling Waizen,
34	—	5	—	—	Roggen,
31	—	3	—	—	Dinkel,
36	—	3	—	—	Gerste,
53	—	3	—	—	Haber

an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber eingeladen, auf dem Rathhause in Wemding zu erscheinen.

Den allenfallsigen Kaufsliebhabern stehet es übrigens frei, das vorhandene Getraid auf dem spitälischen Getraidspeicher einzusehen.

Wemding den 16. Jänner 1840.

Stadtmagistrat.

Ritter, Bürgermeister.

Auf den Antrag der Joseph Sattel'schen Relikten von Marktoffingen werden Franz Anton Sattel, geboren zu Marktoffingen, den 23. September 1730 und

Rosine Sattel, geboren den 21. Jänner 1735

oder deren allenfallsige Descendenz aufgefordert, sich binnen 60 Tagen a dato bei unterfertigtem Gerichte zu melden, widrigenfalls dieselben für todt erklärt und angenommen würde, daß sie ohne Descendenz verstorben seien, das vorhandene Vermögen aber an die nächsten Erben ausgehändigt werden würde.

Wallerstein am 9. Januar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Aretin.

Dienstag den 28. laufenden Monats verkaufen die untengenannten Aemter zu Hohenaltheim im untern Wirthshause aus den Forstorten Ochsenberg, Zimgrüne und Sandbuck nachstehendes Holzmateriale:

260 Klaftern,
15000 Stück Wellen und
50 Stück Nutzholzstämme.

Digitized by Google

Kaufslustige werden hiezu mit der Bemerkung eingeladen, daß mit der Versteigerung Vormittags 10 Uhr begonnen wird.

Bissingen und Mauren den 17. Jänner 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Bissingen. Forstamt Harburg.
Stürzer. Mayer.

Zbdingen. Oberamtsgerichts Ellwangen. (Liegenschafts- und Fahrnißverkauf.) Aus der Verlassenschaftsmasse des Mich. Xaver Berhalter, Bauer dahier, wird am Montag den 3. Februar d. J. in dem zur Masse gehörigen Hause folgende Liegenschaft und Fahrniß im Ganzen verkauft:

ein einstöckiges Wohnhaus, mit besonders stehender Scheuer u. Schweinstall,
¾ V. Garten bei dem Hause, nebst ganzem Gemeindsrecht,
ein stiegendes gült- und bestandbares Lehen, welches 7 Tagwerk 3½ V. Wiesen und 25 Morgen Aecker enthält,
ein zins- und bestandbares Kartheiserlehen von 2½ Tagwerk Wiesen und 6½ Morgen Aecker.

Eigene Güter:

3 Tagwerk Ohmatwiesen und 4 Morgen 1 V. Aecker, nebst Dareingabe von
14 oder 15 Stück Rindvieh,
2 Wägen, 2 Pflüge, 1 Egge, sämmtliches Bauerngeschirr und der Vorrath an Heu, Ohmat, Stroh ꝛc.; auch können noch andere Fahrnißstücke in den Kauf gegeben werden.

Kaufsliebhaber werden nun zur Verkaufsverhandlung an besagtem Tage, Vormittags 9 Uhr, eingeladen, mit dem Anfügen, daß sich auswärtige Käufer mit Prädikat- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Auch kann von diesem Bauergut täglich Einsicht genommen werden.

Den 7. Januar 1840.

Waisengericht.
Schultheiß Mauermeyer.

Literatur.

Neue Romane für Lesezirkel.

Bei Herold in Hamburg ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Marryat's Abentheuer eines Heimathslosen, 3 Bände, 8. 6 fl. 36 kr. Davon jeder Theil einzeln unter den Titeln:

Die geheimnißvolle Schuld. 8. 2 fl. 24 kr.
Der Seefalke. 8. 2 fl. 6 kr.
Der räthselhafte Gast. 8. 2 fl. 24 kr.

Norden, M., der Matador. 2 Bände. 4 fl. 48 kr.

☞ Den Lesern von Rellstabs Jahr 1812 wird hier aus neuerer Zeit ein gleich ergreifendes Gemälde aus dem spanischen Freiheitskriege geliefert.

Wintergrün auf 1840. Herausgegeben von G. Lotz. 8. 2 fl. 24 kr.

Wolf, L., die Flucht nach Genf. 8. 1 fl. 48 kr.

Digitized by Google

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 5 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Mein Grundsatz (Gedicht). — Die Brieftasche (Schluß). — Denkwürdigkeiten aus dem Felde der Geschichte. I. Das Rittertum (Schluß). — Miscellen. — Charade.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

13. Jan.	D.	Margarethe Friederike, Töchterlein des Johann Friedrich Obelen, Schuhmachermeisters.	
14. —	C.	Anne Dorothee, Töchterlein des Friedrich Daniel Haußmann, Lodwebermeisters.	
eod. —	D.	Georg Friedrich, Söhnlein der Anne Margarethe Wagenbach von Bopfingen.	

Gestorbene:

			Alter.
12. Jan.	B.	Marie Regine, geb. Joas, Ehefrau des Christian Friedrich Reblen, Seilermeisters, an Abzehrung	47¾ Jahr.
eod. —	D.	Magdalene Christine Regine, geb. Murrmann, Ehefrau des Johann Philipp Kübnlen, Inwohners und Taglöhners, an Nervenlähmung	67½ Jahr.
15. —	B.	Heinrich Ferdinand, Söhnlein des Joh. Kaspar Hülsenbeck, Leinwebermeisters, an Gichtern	10½ Monat.
16. —	D.	Anne Margarethe, geb. Heilbronner, nachgel. Wittwe, des Johann Michael Hager, Gastwirths zum weißen Ochsen, an Naturnachlaß	69½ Jahr.
eod. —	D.	Georg Friedrich, Söhnlein der Marie Barbare Kubrzinger, am Zehrfieber	1¾ Monat.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Ihro Durchlaucht Frau Fürstin von Löwenstein v. München. Hr. General v. Moltke und Hr. Professor von Hering v. Stuttgart. Hr. Kraus, Kunstmüller von Göppingen. Hr. Bergmann, Kirschner und Hr. Hofmeister, Tapezier von Coburg. Die Herren Kaufleute: Fauler von Augsburg, Rausch von Bamberg, Dörderlein von Würzburg.

Im Reh: Die Herren Kaufleute: Strauß von Zürich, Höckel von Bamberg, Mülhäuser von Fürth, Back von Nürnberg, Wüstefeld von Würzburg.

In der Sonne: Die Herren: Lanzendorfer, Tapezier und Lanzendorfer, Säcklermeister von Augsburg, Raub, Hopfenhändler von Gunzenhausen, Aremen Musikus mit Frau aus Böhmen. Die Herren Kaufleute: Debelen von Gmünd, Pfeifer von Nürnberg, Schlägel und Krdner von Augsburg.

Im Fuchs: Die Herren: Siemon, Seilermeister von Dinkelsbühl, Schwarzwälder, Uhrenhändler von Schwarzwald, Keßler, Handelsmann von München, Kaufler, Bierbrauer von Gundelfingen.

Im silbernen Lamm: Die Herren: Kohn und Gutmann, Handelsleute von Wasserträdingen, Lietzenmayer, Kaufmann v. Aalen, Bleichschmied, Handelsmann von Kursdorf.

Im Stieglitzen: Die Herren Handelsleute: Goßmann von Flammersbach, Federmann von Oettingen.

In Privathäusern: Hr. Kiderlin von Ulm.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qr.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	—
2 kr. — —(Laibchen)—	—	10	—
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	3
2 kr. — — —	—	11	2
6 kr. — —(Laib)	1	2	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 3 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechsztl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	3	1	—	45	1	11	1
feiner Auszug	3	1	—	45	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	29	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	1	42	3	25	3	6	2

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	— kr.
— — — Winterbier, definitiv	5 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 bis	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	— bis — kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 8 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	19 bis 20 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . . .	8 bis 9 kr.
— — Schweinschmalz . .	19 — 20 kr.	Erbsen der Metzen 2 fl. — kr.	bis 2 fl. 30 kr.
— — Butter	17 — 18 kr.	Linsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Gänse das Stück	— — kr.	Hirsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	— — kr.	Lein — —	2 fl. 12 kr. — 2 fl. 54 kr.
Hennen — —	— — kr.	Flachs das Pfund	24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk		Heu der Centner	54 kr. bis 1 fl. 6 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh	4 fl. 30 kr.	Gebrannter Zeug.	
— — Eichenholz	13 fl. — kr.	Dinkelstroh	3 fl. 48 kr.	Das Malter Kalk	54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh	2 fl. 48 kr.	— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh	2 fl. 30 kr.	— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 18. Januar 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorläger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schäffels.						gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern . .	16	358	374	374	—	17	51	16	22	15	12	—	52	—	—
Waizen .	12	69	81	74	7	18	14	16	50	15	52	—	18	—	—
Roggen .	17	81	98	88	10	12	2	11	57	11	18	—	—	—	1
Gerste .	30	459	489	399	90	11	57	11	3	10	23	—	—	—	24
Haber . .	2	57	59	53	6	4	24	4	9	3	44	—	9	—	—
Summe	77	1024	1101	988	113										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 17. Jan.	16 fl. 24 kr.	16 fl. 9 kr.	10 fl. 57 kr.	12 fl. 12 kr.	4 fl. 29 kr.
Donauwörth, am 15. Jan.	15 fl. 57 kr.	14 fl. 56 kr.	10 fl. 58 kr.	10 fl. 9 kr.	4 fl. — kr.
Lauingen, am 11. Jan.	16 fl. 55 kr.	16 fl. 10 kr.	11 fl. 45 kr.	11 fl. 24 kr.	4 fl. 8 kr.
Memmingen, am 14. Jan.	— fl. — kr.	18 fl. 26 kr.	12 fl. 5 kr.	13 fl. 21 kr.	4 fl. 47 kr.
Nürnberg, am 11. Jan.	15 fl. 22 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 51 kr.	11 fl. 37 kr.	4 fl. 22 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 3 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Von dem unterfertigten Rentamte werden ungefähr 150 Klaftern Scheit- und Prügelholz, dann beiläufig 10,000 Wellen aus den Waldparzellen Obern Berg, Obern Au, Untern Ochsenhau und jungen Kühling öffentlich versteigert; die Versteigerung selbst aber

Montag den 27. Januar l. J., Vormittags 3 Uhr,

im obern Wirthshause zu Amerdingen gehalten und Steigerungslustige hiezu eingeladen. Den 17. Januar 1840.

Freiherrlich Schenk von Stauffenbergisches Rentamt Amerdingen.
Schaible, Rentbeamter.

(Schafweideverpachtung.) Die Gemeinde Aufhausen a. d. Kessel verpachtet ihre Schafweide, auf welche 80 Stück getrieben werden können, Freitag den 31. Januar 1840, Mittags 12 Uhr, im Beck'schen Wirthshause daselbst.

Georg Kühn, Gemeindevorsteher.

Privat-Anzeigen.

Nachdem mir eine königliche Regierung von Schwaben und Neuburg die Bewilligung zur Niederlassung als **praktischer Arzt** dahier ertheilt hat, biete ich dem verehrlichen Publikum in der Stadt und auf dem Lande meine Dienste an.

Meine Wohnung ist im Hause des Herrn Präceptor Erhardt, der Gastwirthschaft zum Wallfisch schräg gegenüber.

Nördlingen den 13. Januar 1840.

Robert Heinzelmann,
der Medizin, Chirurgie und Geburtshülfe Doktor.

(Oeffentlicher Dank.) Unsern wärmsten Dank allen verehrten Verwandten und Bekannten, welche dem Leichenbegängnisse unserer Mutter und Schwiegermutter, der verewigten Margarethe Hager, Wittwe, beiwohnten und uns dadurch Trost in unserer Trauer gewährten.

Die Hinterbliebenen.

Dem verehrlichen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich gegenwärtig in Brabander und anderen Gattungen Flachs bestens sortirt bin, und denselben verkaufe ungehechelt das bayerische Pfund zu 20 bis 26 Kreuzer, und fein ausgehechelt zu 32 bis 45 Kreuzer.

Zugleich bemerke ich, daß die Sorten zu 38 und 40 kr. von vorzüglicher Güte und Feinheit sind. J. A. Wester.

Feinen schlesischen Flachs per Pfund zu 36 bis 40 kr., feinen sächsischen Flachs per Pfund zu 32 bis 38 kr., feinen rheinischen Schuhmacher-Hanf per Pfund zu 28 bis 36 kr. empfiehlt zur gefälligen Abnahme

J. Becke, Seiler, am Löpfinger Eck.

Digitized by Google

Empfehlung.

Nachdem ich von dem hochlöblichen Magistrat dahier die Aufnahme als dritte Hebamme erhalten und bereits unter dem Heutigen als solche verpflichtet und eingewiesen worden bin, erlaube ich mir mich einem geehrten Publikum zu geneigtem Vertrauen bestens zu empfehlen, mit dem Versprechen, daß ich stets bemüht sein werde, demselben nach Kräften und Gewissen zu entsprechen.

Zugleich danke ich auch der Gemeinde Baldingen für das mir bisher geschenkte Zutrauen, mit dem Bemerken, daß es mir jederzeit Freude machen wird, wenn Sie mich Ihres fernern Vertrauens würdigen.

Nördlingen den 20. Januar 1840.

Louise Stadtmüller,
Hebamme.

(Einladung.) Bei dem Unterzeichneten findet am Mittwoch den 22. d. M. eine Metzelsuppe Statt, wozu er seine verehrlichen Freunde und Gönner höflichst einladet. Karl, Schneidt, zur goldenen Sonne.

Der Unterzeichnete ist Willens, sein Haus, Stadel und Garten zu verkaufen.
Ostermeyer in der Einfahrt.

(Mobilienversteigerung.) Montag den 27. Januar, Vormittags 9 Uhr anfangend, wird bei der Frau Christ, Wittwe, in der Kannenwirthschaft, eine Mobilien-Auktion abgehalten, worin Ueberröcke, ein Mantel, Westen, Jacken, Hosen, Hemden, Strümpfe, Stiefel und Schuhe, Zinn und Kupfer, eine ganz neue kupferne Metzgerwaage, an Silber: eine Sackuhr, silberbeschlagene Pfeifen, Messerbesteck, Schnallen, beschlagene Stöcke, ferner 2 Pistol, ein neuer eichener Kleiderkasten, eine schöne Wiege sammt Betten, Bettstatten und Betten gegen gleich baare Bezahlung abgelassen werden.

Dienstag den 28. Januar, Nachmittags 1 Uhr, werden folgende Geräthschaften, als: ein Wagen mit Holz- und Dungleitern, ein Pflug und eine Egge, ein Rennschlitten sammt Rollriemen und Rolldecken, zwei Kutschengeschirr, Ketten und Eisenwerk, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Zu diesen Versteigerungen ladet Kaufslustige höflichst ein
Dauer, Auktionator.

(Zu vermiethen.) In dem Hause Lit. A Nro. 489 ist das obere Logis zu vermiethen. Dasselbe enthält zwei heizbare und zwei unheizbare Zimmer aneinander, eine Küche, Speisekammer ꝛc. Dieses Logis kann täglich eingesehen werden.

Digitized by Google

(Geldausleihung.) Es sind 300 fl. auf gute Versicherung zu 4½ Prozent täglich auszuleihen. Nähere Auskunft ertheilt die Beck'sche Buchhandlung.

Für die Augsburger Abendzeitung wird noch ein Mitleser in der Stadt gesucht. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

(Gefundene Sachen.) Eine Tabackpfeife sammt Rohr, ein Beutelchen mit etwas Geld und ein Schlüssel wurden gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

(Gefundenes.) Am Montag den 20. Januar wurde eine Brille gefunden. Der sich hierüber legitimirende Eigenthümer kann solche in der Beck'schen Buchhandlung wieder erhalten.

(Eingestellter Hund.) In den ersten Tagen dieses Monats hat sich in der Nähe von Nördlingen in einem Hause ein schwarzer Metzgerhund eingestellt. Der Eigenthümer kann das Nähere in der Beck'schen Buchhandlung erfragen.

Literarische Anzeigen.

Bei Georg Jaquet in München ist erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Nördlingen durch die C. H. Beck'sche, zu beziehen:

Döllinger, G. K., Rath und Hausarchivar, Register über die in den Regierungsblättern von den Jahren 1835 — 1838 und Gesetzblatt 1837 enthaltenen Verordnungen, vierte Fortsetzung. Mit einem allgemeinen Register der Jahre 1799 bis 1838. gr. 4. 3 fl.

Da dieses Register nicht nur auf die neuesten Gesetze und Verordnungen hinweißt, sondern auch den Inhalt derselben angiebt, so ist dessen Nützlichkeit für die k. Land-, Patrimonial- und Herrschaftsgerichte, Rentämter, Gemeinde-Verwaltungen und Postämter, so wie für jeden k. Staatsbeamten und Advokaten sowohl, um vielem Aufsuchen und Nachschlagen überhoben zu sein, als überhaupt nicht zu verkennen. — In Folge allerhöchsten Rescripts wurden schon früher alle k. Aemter, Beamten ꝛc. auf dieses Register aufmerksam gemacht, und zur Anschaffung dieses Werkes ermächtigt, später in Hinsicht seiner besondern Nützlichkeit wiederholt empfohlen, und die Einrichtung und Bequemlichkeit desselben als vollkommen brauchbar anerkannt.

Von dem Register der Jahre 1799 — 1825 und der 1. bis 3. Fortsetzung der Jahrgänge 1826 — 1834 sind nur noch wenige Exemplare vorhanden und der Preis hievon ist 15 fl. 12 kr.

Vom Verfasser der Ostereier

(Domherr Christoph von Schmid)

ist im Verlage der Joseph Wolff'schen Buchhandlung in Augsburg so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen, zu haben:

Geistliche Vergißmeinnicht. Eine Auswahl der schönsten und geistreichsten Sinnreime v. Angelus Silesius, herausgegeben v. Christoph v. Schmid. 12. Mit einem Stahlstich und Umschlag. Preis 20 kr.

Digitized by Google

Auch ist so eben erschienen die zweite Auflage von

Erzählungen, dem blühenden Alter gewidmet von dem Verfasser der Ostereier. 16 Bändchen. 8. Enthält: der Rosenstock. Die Fliege. Das Karthäuserkloster. Mit einem Stahlstich. Preis 24 kr.

Nützlich für Bürger, Landleute und Oekonomen und Jeden, der die Witterungsvorzeichen zu wissen wünscht, ist:

Der neue Wetterprophet

mit einem Witterungskalender, — (Herschels) Witterungs- und Mondscheins-Tabelle, — der Selbstanfertigung eines neuen untrüglichen Barometers und einem ökonomischen Kalenders, von Albert Berger. broch. Preis 45 kr.

☞ Dieß in Wahrheit sehr nützliche Buch enthält auch noch ökonomische Rathschläge über die Zucht, Krankheiten und Wartung der Pferde, — des Rindviehes, der Schafe und beste Mittel zur Vertilgung schädlicher Insekten.

Zur Führung des Haushalts ist als ein ausgezeichnetes, in einer dritten verbesserten Auflage erschienenes Buch jungen Hausfrauen und Speisewirthen zu empfehlen:

Neuestes, allgemein verständliches Kochbuch,

oder 1540 gründliche Anweisungen zum Kochen, Braten, Backen und Einmachen, zur Bereitung aller Arten von Gelee's, Marmeladen, Creme's, Pasteten, Puddings, Kuchen, Torten und feinen Backwerken, der warmen und kalten Getränke, zur Besorgung der Vorrathskammern und des Kellers, nebst einer Anweisung zum Tranchiren. — Ein nützlicher Rathgeber für Hausfrauen und Köchinnen. Herausgegeben von Louise Braun. Dritte verbesserte Auflage. Preis 2 fl. 15 kr.

Wer nach der deutschen Darstellung dieses Buchs Speisen und Getränke bereitet, wird finden, daß sich Alles so verhält, als hier dargestellt ist, und daß ohne vergebliche Versuche alles schmackhaft ausfällt.

Von allen bis jetzt in einem Bande erschienenen Kochbüchern ist dieß das vollständigste. Dieß ist das Urtheil einer erfahrenen Hausfrau.

Nützlich für Färber, Haushaltungen und Materialisten.

Färbebuch,

oder 342 gründliche Anweisungen, Wolle, Seide, Baumwolle und Leinen ächt und dauerhaft zu färben, — wie auch die Aechtheit der Farben zu prüfen, — gefärbte Zeuge ohne Farbeverlust zu waschen, — und Fett-, Firniß-, Rost-, Wein- und Theerflecke aus Zeugen zu bringen. Von J. F. Büchting. zweite verb. Auflage. Preis 45 kr.

Vorstehende Werke sind in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben.

Digitized by Google

Nro. 4.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 28. Januar 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Dem Publikum wird hiemit bekannt gemacht, daß der nächste hier abzuhaltende Viehmarkt

Dienstag den 4. künftigen Monats

Statt haben wird.

Die Besitzer von verkäuflichem Vieh, so wie auch Käufer werden zu einem zahlreichen Besuch eingeladen.

Nördlingen den 20. Januar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Der von königlicher Regierung des vormaligen Rezatkreises unterm 4. März 1836 (Rezatkreis-Intelligenzblatt von 1836, Stück 20, Fol. 551 — 554) eröffnete Termin

für Beschwerden gegen irrige Liquidation und Katastrirung der Dominikalien, Zehenden und andern nutzbaren Rechte ꝛc.

endigt sich mit dem

25. April 1840.

Hierauf wird das hiesige Publikum mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, die in Händen habenden definitiven Steuerkataster-Auszüge einer genauen Prüfung zu unterwerfen, um die entdeckt werdenden Irrungen oder Fehler noch rechtzeitig beim königlichen Rentamte anmelden zu können.

Nördlingen den 20. Januar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In Nro. 3 des Intelligenzblattes ist in dem Verzeichniß der Vorstände hiesiger Gewerbsvereine, und zwar der Wollenarbeiter, ein eingeschlichener Irrthum zu verbessern, indem statt Würz, Joh., zu setzen und zu lesen ist Hüber, Friedrich.

Nördlingen den 21. Jänner 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird zum Verkauf der sogenannten Stegmühle, nebst dazu gehörigen 2 Gärten und 7½ Tagwerk Wiesen, dann 1¼ Morgen-Acker in der Egerstätte, großzehntfrei, und dem Wohnhause Lit. D Nro. 109 und 110 in der hintern Gerbergasse dahier, nochmals Termin auf Donnerstag den 30. Januar, Vormittags, angesetzt, und zugleich bekannt gemacht, daß auf derselben, wie bisher, Malz gebrochen und gemahlen werden kann, und daß der bevorstehende Verkauf der Mühle hieran nicht hindert.

Nördlingen den 16. Januar 1840.

Der königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Auf den motivirten Antrag des Söldners Matthäus Lettenmeyer, jun. von Schmähingen, werden

69 Dez. Acker zu dicken Loch, Pl.-Nr. 715 und
22 Dez. Wiese, die Breitwiese, Pl.-Nr. 594

Freitags den 31. dieß, Vormittags 11 Uhr, hierorts an den Meistbietenden verkauft, und Kaufslustige hiezu vorgeladen.

Nördlingen am 24. Januar 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.

Pölzl. Weilbach.

Am nächsten Samstag den 1. künftigen Monats, Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr, werden auf dem Rathhause in dem Sitzungszimmer der unterfertigten Verwaltung 50 Schäffel Gerste des 1839er Erntejahrs an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft.

Nördlingen den 27. Januar 1840.

Die protestantische Kirchenverwaltung.

Weng, Stadtpfarrer, Vorstand.

Auf Antrag der Joseph Schmied'schen Eheleute zu Thalheim, wird deren Besitzthum, und zwar

ein Hofgut, bestehend in einem Haus, Haus-Nr. 17, mit angebautem Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann
40½ Morgen Aecker und Wiesen, so zum Haus gebunden,
1½ Morgen Acker im Kampf,
½ Morgen Acker im Heckau, sammt
2 Kühen, 34 Centner Heu, dann mehreren Haus- und Baumannsfahrnissen am

Donnerstag den 6. Februar l. J., Nachmittags 2 Uhr,

in loco Thalheim im dortigen Wirthshause unter gerichtlicher Leitung an den Meistbietenden verkauft.

Kaufsliebhaber, auswärtige jedoch mit legalen Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen.

Schloß Bissingen am 24. Januar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallerstein'sches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder. Strasser.

Digitized by Google

Auf Antrag des Webermeisters Georg Schwenk von Unteringingen werden am

Dienstag den 11. Februar l. J., Nachmittags 3 Uhr,

in diesseitiger Gerichtskanzlei nachstehende Grundstücke öffentlich versteigert:

1 Morgen Acker, der Stadelgaßacker,
½ Morgen Acker im Mühlfeld,
½ Morgen Acker in der Schleuße,
½ Morgen Acker am Fohlenberg,
½ Morgen Acker in der Heckiesgaß.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Bissingen am 23. Jänner 1840.

Fürstliches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder. Frisch.

Kommenden Freitag den 31. dieses wird von den unterzeichneten Aemtern auf dem fürstlichen Carlshofe, aus den Forstorten Osterhau, Rauhewand und Hanghau, Reviers Hohenaltheim, nachstehendes Holzmaterial öffentlich versteigert, nämlich:

300 Klaftern,
10,000 Stück Wellen und
70 Stück Nutzholzstämme.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß mit dem Verkaufe selbst Vormittags 10½ Uhr begonnen wird.

Bissingen und Mauren den 20. Jänner 1840.

Fürstlich Oettingen'Wallersteinisches
Rentamt Bissingen. Forstamt Harburg.
Stürzer. Mayer.

Die Schafweide zu Niederaltheim, auf welche 136 Stück getrieben werden können, wird Freitag den 31. Januar, Nachmittags 2 Uhr, verpachtet. Pachtliebhaber werden in das Wirthshaus daselbst höflichst eingeladen.

Niederaltheim den 25. Januar 1840.

Gemeindeverwaltung.

Privat-Anzeigen.

(Oeffentlicher Dank.) Für die ehrenvolle Begleitung der Leiche meiner sel. Gattin zu ihrer Ruhestätte bringe ich meinen lieben Freunden und Bekannten, und besonders auch dem Lodwebervereln den wärmsten Dank dar, verbunden mit dem herzlichsten Wunsche, daß Gott jede Ehe vor so früher Trennung bewahren wolle.

Der tiefbetrübte Wittwer
Gottlob Hilsenbeck, Lodweber.

(Dank.) Nach 11 Jahre langen vielen und oft schweren Leiden hat der Herr unsere gute Gattin und Mutter Rosine Friederike Hiesinger zu sich in ein besseres Jenseits abgerufen. Wir fühlen uns verpflichtet, unsern Dank für die zahlreiche Begleitung, trotz der äußerst schlechten Witterung, darzubringen, mit dem Wunsche, daß Sie der Allgütige vor ähnlichen Ereignissen in Gnaden bewahren wolle.

Die Hinterbliebenen.

Digitized by Google

(Empfehlung.) Den beliebten sogenannten

Orientalischen Räucherbalsam,

wovon nur einige Tropfen auf warmen Ofen oder warmes Blech zu gießen nöthig sind, um im Zimmer sogleich den angenehmsten Wohlgeruch zu verbreiten, erlasse ich das Fläschchen zu 16 kr. und den Berliner- oder Kölnisch-Rauch das Glas zu 12 kr. Ferner ächtes Kölner Wasser in halben und ganzen Gläsern zu 30 und 18 kr., orientalische Blumen-Essenz zu 30 kr. und Esprit royal zu zu 36 kr., beide in eleganten Fläschchen, nebst Gebrauchs-Anweisungen.

Zu gefälliger Abnahme empfiehlt sich Materialist Weilbach.

Neresheim. (Wirthschaftsempfehlung.) Die kürzlich erlangte Erweiterung meines Wirthschaftsrechts setzt mich in den Stand, meine Freunde und Bekannte der Umgegend, so wie Fremde und Reisende zum geneigten Besuche meiner Wirthschaft hiermit auf's Neue höflichst einladen zu können, indem ich in Folge jener Berechtigungserweiterung nicht nur unter Tag Pferde und Fuhrwerke einstellen, sondern auch meine Gäste mit Speisen und Wein bedienen darf und nicht verfehlen werde, durch gute und billige Bedienung das mir zu Theil gewordene Zeugniß solider Behandlung und Bedienung meiner Kunden fortan bestens zu wahren.

Neresheim den 24. Januar 1840.

Schenk- und Speisenwirth
Bernhard Nuding.

Großh. Hessisches garantirtes Anlehen von zwei Millionen 375,000 fl.

56,500 fl., vertheilt in Treffer von fl. 20,000 4000, 2000, 1000, 400, 200, 100 ꝛc. werden erlangt in der bevorstehenden Ziehung vom 15. — 18. Februar. Loose erläßt à 3 fl. 30 kr. und wird bei Abnahme von fünf Stück das sechste gratis gegeben durch

das Banquierhaus Gustav Stiebel in Frankfurt a. M.

(Mobilienversteigerung.) Nächsten Donnerstag den 30. Januar, Morgens 9 Uhr anfangend, wird in dem Hause Lit. B Nro. 155, hinterm Greifen, des Georg Wilhelm Beck, Webermeisters, eine Mobilien-Auktion abgehalten, worin Frauenkleider, Weißzeug, Bettüberzüge, Gold-, Silber- und Bandhauben, Granatpotter, Hals- und Sacktücher, Kindswaare, Kupfer, Zinn, Betten und Bettstatten, Kästen, worunter sich ein Uhrkasten befindet, Küchengeräthe und sonst noch nützliche Gegenstände an die Meistbietenden gegen baare Zahlung erlassen werden.

Es ladet Kauflustige zu dieser Versteigerung höflichst ein

Pöller, Auktionator.

(Versteigerung.) Donnerstag den 30. Januar, Nachmittags 1 Uhr, werden vor der Behausung des Gürtlermeisters Arnold folgende Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, nämlich: Haus-, Feld-, Dung- und Gartengeräthschaften u. s. w., wozu höflichst einladet

Arnold, Auktionator.

(Einladung.) Zu einem Wurstessen auf Freitag den 31. Jänner ladet der Unterzeichnete höflich ein. Beyschlag, zum Rad.

Nächsten Sonntag fährt eine leere Chaise nach Augsburg.

Müller, Schmied, beim Lamm.

Digitized by Google

Nachbenannte Bücher werden zu den beigesetzten Preisen zu kaufen gesucht:
1) das Reich Gottes auf Erden, ein Handbuch zur Kirchengeschichte. 2 Thl. 2 fl.
2) König, alttestamentliche Studien, 1. Heft 1 fl. 12 kr.
3) der Anna Schlatter schriftlicher Nachlaß, 1. Bd. Gedichte, 2. Bd. kleinere Aufsätze 2 fl.
4) biblische Hausandacht für die Passionszeit von Pleyer 36 kr.
von wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Ein Jüngling von gutem Herkommen wird in die Lehre zu nehmen gesucht, aus der Stadt oder vom Lande, von Weilbach, Zinngießer.

(Zu vermiethen.) In dem Hause Lit. A Nro. 189 ist das obere Logis zu vermiethen. Dasselbe enthält zwei heizbare und zwei unheizbare Zimmer aneinander, eine Küche, Speisekammer ꝛc. Dieses Logis kann täglich eingesehen werden.

Am Baldinger Kirchweihtage hat Jemand von mir einen Regenschirm entlehnt. Da mir derselbe noch nicht zurückgegeben wurde, bitte ich auf diesem Wege darum. Ganzenmüller, zum Storchen.

(Verlornes.) Am Dienstag den 21. d. M. ist ein braunes, quadrillirtes Kinds-Jäckchen verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, solches in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Literarische Anzeigen.

Praktisch brauchbar.

Bei Herold in Hamburg ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Hühnefeld, Aufbewahrung, Behandlung, Verpackung und Versendung der Butter, des Schmalzes und der Milch. gr. 8. geh. 36 kr.

Anzeige von: Heinrichs Erfahrungen und Belehrungen aus seiner Praxis für Branntweinbrenner, Bierbräuer, Destillateure ꝛc. gratis.

Greve, J. G., gründliche und vollständige Anleitung **zur Fabrikation der Seife.** 1r Theil. 2te verbesserte Auflage. gr. 8. geh. 2 fl. 42 kr.

Kappel, der unterrichtete Hausvater und die im Voraus besorgte Hausfrau. 2te Ausgabe. 8. 54 kr.

Dr. Bergk,

Die Kunst reich zu werden,

enthaltend 24 Regeln für Bürger und Landleute, — 44 Regeln für junge Kaufleute, — einer Spekulations- und Geldlehre, — einer Münztabelle, — Schema zur Anlegung eines Kapitalbuches und einer Tabelle zur leichten Berechnung beim Ein- und Verkauf der Waaren. Preis 40 kr.

Wer auf rechtlichem Wege reich werden, seine Geschäfte mit Ordnung führen will, dem ist die Anschaffung der zweiten verbesserten Auflage dieses Buches zu empfehlen.

Digitized by Google

Dr. Heinichen und Professor Kerndörffer
Kunst zu denken,
zu sprechen, zu schreiben und seine Zeit wohl anzuwenden.
Für den Preis von 54 kr. erhält man durch dieses von zwei Männern von Fach zweckmäßig bearbeitete Buch die Anweisungen, richtig zu denken, zu urtheilen und wie man sich darin üben und vervollkommnen kann. — Ferner angenehm und mit Ausdruck zu reden und wie man zum richtigen, fertigen und zweckmäßigen Sprechen gelangen kann. — Seine Gedanken mit möglichster Klarheit und in geordneter Wahl zu Papiere zu bringen, und wie man seine Ideen und Gefühle richtig und möglichst deutlich und gefällig durch Schrift mittheilen kann. Den Beschluß macht die Anweisung von der zweckmäßigen Benutzung der Zeit.

Eine für Jedermann empfehlungswerthe Schrift:
Die Kunst, ein vorzügliches Gedächtniß zu erlangen,
auf Wahrheit, Erfahrung und Vernunft begründet. Zum Besten aller Stände und aller Lebensalter herausgegeben v. Dr. Hartenbach. 8. broch. Preis 36 kr.

Vorstehende drei Werke sind in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist vollständig zu haben:
Shakspeares dramatische Werke.
In neuen Uebersetzungen.
12 Bände im Format der letzten Schiller-Ausgabe 5 fl. 24 kr.
Ausgabe in Einem Bande schön gebunden 4 fl. 48 kr.

Das Büchlein von der Astronomie.
Eine gedrängte und faßliche Erklärung des gestirnten Himmels und der am Firmamente wahrnehmbaren Erscheinungen. Mit in den Text gedruckten Abbildungen, broch. 42 kr.

Die Physik in ihrer Beziehung zur **Chemie.**
Oder diejenigen Lehren der Physik, welche der Chemie als Grundlage dienen.
Von M. F. W. Thieme. gr. 8. broch. 2 fl. 15 kr.

Anfangsgründe der theoretischen und praktischen
Chemie,
nebst Anwendung auf die Gewerbe. Von M. F. W. Thieme.
Mit 47 Abbildungen. 8. broch. 1 fl. 48 kr.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung ist zu haben:
Taschen-Liederbuch für Freunde des gesellschaftlichen Gesanges,
4te Auflage. 16. Preis 24 kr.

Digitized by Google

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 4 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Ermuthigung (Gedicht). — Abentheuer und Leiden dreier Seeleute auf schwimmenden Eisschollen. — Zur Gesundheitskunde. Kann man auch zu wenig essen? — Der Weg zum Reichthum (Fortsetzung). — Sauerkraut vor Fäulniß zu bewahren. — Miscellen. — Räthsel.

In das Abonnement dieses dem Intelligenzblatt beigegebenen gemeinnützigen und unterhaltenden Wochenblattes, welches wöchentlich einen Bogen stark erscheint, kann jederzeit eingetreten werden; es beträgt für die Abnehmer des Intelligenzblattes jährlich nur 52 kr. Für diejenigen, welche das Wochenblatt nicht halten, jährlich 1 fl. 30 kr.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

19. Jan.	D.	Amalie Mathilde, Töchterlein des Philipp Matthäus Beyschlag, Bierbräuers und Gastwirths zum Rad.	
eod. —	D.	Karl Ferdinand, Söhnlein der Marie Barbare Rastbucher.	
eod. —	C.	Karl Heinrich, Söhnlein des Georg Adam Geiger, Zeugschmiedmeisters.	
22. —	C.	Marie Friederike, Töchterlein des Johannes Jung, Schuhmachermeisters.	
23. —	C.	Johann Adam, Söhnlein der Margarethe Schuble aus Königsbronn.	

Gestorbene:

			Alter.
21. Jan.	B.	Anne Margarethe, geborne Distler, Ehefrau des Johann Gottlob Hülsenbeck, Lodwebermeisters, an Lungenschwindsucht	36¾ Jahr.
eod. —	A.	Anna Apollonia, geb. Bößing, Ehefrau des Johann Adam Zink, Lodwebermeisters, an Wassersucht	77 Jahr.
22. —	D.	Rosine Friederike, geb. Klaus, Ehefrau des Joh. Georg Hiesinger, Wattenmachers, an Lungenschwindsucht	49¾ Jahr.
25. —	D.	Jgfr. Marie Eva, nachgel. Tochter des Joh. Adam Baudenbacher, Metzgermeisters, an Wassersucht	44¾ Jahr.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Hr. Oberzollinspektor Dürrig von Nürnberg. Die Herren Kaufleute: Levi von Eßlingen, Fries und von Anns von Frankfurt, Henckel von Schweinfurt, Leo von Kitzingen, Fürst von Stuttgart, Guttmann von Würzburg, Wagenseil von Kaufbeuren, Heckeisen von Reutlingen, Hempel von Nürnberg.

Im Reh: Die Herren Kaufleute: Schmidt von Nürnberg, Bartels und Findel von Augsburg, Decker von Schweinfurt, Lehmann von Fürth, Wollmer von Offenbach.

In der Sonne: Die Herren: Bechel, Lehrer von Bieswangen, Fritz, Künstler von Gmünd, Heinrich, Musikus mit Sohn von Prag, Rosenthal, Hopfenhändler mit Sohn von Neustadt. Die Herren Kaufleute: Morsbacher von Solingen, Arnold von Ichenhausen, Kreß von Nürnberg, Rosenbauer von Marbach, Neuburger von Oettingen.

In den drei Mohren: Die Herren: Gebrüder Sprenger, Handelsleute von Fürth.

Im Schwanen: Hr. Zircher, Konditor von Biberach.

Im Bären: Die Herren: Gebrüder Schule, Handelsleute von Ihingen.

In Privathäusern: Hr. Uhl, Kaufmann von Regensburg.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	—
2 kr. — —(Laibchen) —	—	10	—
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	3
2 kr. — — —	—	11	2
6 kr. — —(Laib)—	1	2	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 3 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechszti.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl							
feiner Auszug	3	1	—	45	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	29	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	1	42	3	25	3	6	2

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	— kr.
— — — Winterbier, definitiv	5 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 bis	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	— bis — kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 8 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Selfe	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	19 bis 20 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . . .	8 bis 9 kr.
— — Schweinschmalz . .	19 — 20 kr.	Erbsen der Metzen	2 fl. — kr. bis 2 fl. 30 kr.
— — Butter	17 — 18 kr.	Linsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Gänse das Stück	— — kr.	Hirsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	— — kr.	Lein — —	2 fl. 12 kr. — 2 fl. 54 kr.
Heunen — —	— — kr.	Flachs das Pfund	24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk		Heu der Centner	54 kr. bis 1 fl. 6 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh	4 fl. 30 kr.	Gebrannter Zeug.	
— — Eichenholz	13 fl. — kr.	Dinkelstroh	3 fl. 48 kr.	Das Malter Kalk	54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh	2 fl. 48 kr.	— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh	2 fl. 30 kr.	— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 25. Januar 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels.		Mittler Preis des Schäffels.		Niedrigster Preis des Schäffels.		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern . .	—	448	448	370	78	17	10	15	53	14	15	—	—	—	29
Waizen .	7	35	42	40	2	16	42	16	6	14	46	—	—	—	44
Roggen .	10	79	89	82	7	12	13	11	58	11	24	—	21	—	—
Gerste .	90	334	424	400	24	11	41	11	20	10	46	—	17	—	—
Haber . .	6	74	80	69	11	4	54	4	5	3	55	—	—	—	4
Summe	113	970	1083	961	122										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 24. Jan.	15 fl. 55 kr.	16 fl. 26 kr.	10 fl. 43 kr.	12 fl. 26 kr.	4 fl. 31 kr.
Donauwörth, am 22. Jan.	15 fl. 48 kr.	14 fl. 29 kr.	10 fl. 58 kr.	10 fl. 14 kr.	3 fl. 58 kr.
Laulingen, am 18. Jan.	16 fl. 25 kr.	15 fl. 52 kr.	11 fl. 23 kr.	11 fl. 19 kr.	4 fl. 6 kr.
Memmingen, am 21. Jan.	— fl. — kr.	18 fl. 10 kr.	12 fl. 6 kr.	13 fl. 30 kr.	4 fl. 56 kr.
Nürnberg, am 18. Jan.	15 fl. 33 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 34 kr.	11 fl. 14 kr.	4 fl. 24 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Digitized by Google

Neues höchst interessantes und

für

Mütter und Kin

Im Verlage der Buchhandlung von Lampart &
erschienen und in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands u

Die

Kinderst

ein

Buch

...schen Buchhandlung in Nördlingen.

Einleitung.

I. Ueber den
nothwendig
1. Beruf d
2. Eigensch
3. Erforder

II. Ueber w

1. Vorerin
2. Behandl
a. Gewöhn
b. Gewöhn
anstä
c. Belohn
d. Religiö
e. Berücks
niß=
f. Körperl
a) Gebr
b) Schla
c) Nahr
d) Luft.
e) Kleid
f) Bewe

...ig eingerichtet, daß jede Kindsmagd leicht im Stande seyn wird, im Kreise
...verdient der Hr. Verfasser vielen Dank, daß er in der Abtheilung 2. b,
...ten aufgenommen hat, welche ganz geeignet sind, die kleinen Frage=
...ehren. —
...legten Materialien für die Kinderstube empfehlen das Werk noch
...che Sachen Aufnahme, welche im kindlichen Sinne abgefaßt sind und
...die Hände zu bekommen, weiß Jeder, der sich schon nach Aehnlichem um=

1838 und 11. August 1839 zu verordnen, was folgt:

§. I.

Die Verfügung des §. 3 Unserer Verordnung vom 11. August 1839 (Regierungsblatt Seite 771), wornach das gewerbsmäßige vierräderige Fuhrwerk mit einer Bespannung von zwei Pferden einer Radfelgenbreite von 4 Zoll rheinisch vom 1. April 1840 unterworfen ist, findet nur auf das eigentliche Frachtfuhrwerk, nicht aber auf das landwirthschaftliche Fuhrwerk Anwendung.

§. II.

Das landwirthschaftliche Fuhrwerk im engern Sinne, d. h. diejenigen Wagen, womit der Landmann seine Oekonomie bestellt, seine Ernte und Früchte, seine Bau=

Digitized by Google

Inhalt.

1 Beruf einer Kindsmagd und über die
ften Erfordernisse einer Kinderstube.
er Kindsmagd.
aften einer guten Kindsmagd.
nisse einer Kinderstube.

ichtige Angelegenheiten der Erziehung kleiner Kinder.

erung.
ung der Kinder.
ung an Gehorsam.
ung an Ordnungsliebe, Reinlichkeit, Wohl-
ndigkeit, Liebe und Dankbarkeit ꝛc.
ung und Strafe.
ser Einfluß auf die Erziehung.
ichtigung des Kindes nach seiner Erkennt-
, Gefühls- und Willenskraft.
liche Erziehung.
auch der Wiege.
f.
ung.

ung.
gung.

g. Beschäftigung der Kinder.
h. Besondere Mittheilungen:
a) Verhütung des Schielens.
b) Das Weinen und Schreien der Kinder.
c) Das Tragen der Kinder.
d) Das Gehenlernen der Kinder.
e) Das Führen der Kinder.
f) Kinderkrankheiten.

III. Vorgänge in der Kinderstube. *)

1. Vorerinnerung.
2. Uebungen im Sprechen.
a. Beantwortung erhaltener Fragen.
b. Antworten auf verschiedene Fragen.

IV. Materialien für die Kinderstube. **)

1. Vorerinnerung.
2. Sprüche, Verschen, Liedchen, — Allerlei.
a. Sprüche.
b. Verschen und Liedchen.
c. Allerlei.
3. Mährchen.
4. Fabeln.
5. Erzählungen.
6. Gebete.
7. Wünsche.

Zugabe: Die Weihnachtsfeier in der Kinderstube.

Anhang.

Erzählungen für Kindsmägde.

Digitized by Google

Nro. 5.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 4. Februar 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die neueste allerhöchste Verordnung, die Breite der Radfelgen betreffend, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Nördlingen den 30. Januar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Königlich allerhöchste Verordnung,

die Breite der Radfelgen an dem vierräderig-zweispännigen Fuhrwerke der Landwirthe betr.

Ludwig

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir finden Uns allergnädigst bewogen, in der Absicht, die Interessen der Landwirthschaft und des landwirthschaftlichen Verkehres, insonderheit der kleineren Gutsbesitzer, mit den Rücksichten für die Erhaltung der Straßen möglichst zu vereinbaren, in Ansehung des diesem Verkehre vorzugsweise dienenden vierräderig-zweispännigen Fuhrwerkes, mit Bezug auf Unsere Verordnungen vom 21. April 1838 und 11. August 1839 zu verordnen, was folgt:

§. I.

Die Verfügung des §. 3 Unserer Verordnung vom 11. August 1839 (Regierungsblatt Seite 771), wornach das gewerksmäßige vierräderige Fuhrwerk mit einer Bespannung von zwei Pferden einer Radfelgenbreite von 4 Zoll rheinisch vom 1. April 1840 unterworfen ist, findet nur auf das eigentliche Frachtfuhrwerk, nicht aber auf das landwirthschaftliche Fuhrwerk Anwendung.

§. II.

Das landwirthschaftliche Fuhrwerk im engern Sinne, d. h. diejenigen Wagen, womit der Landmann seine Oekonomie bestellt, seine Ernte und Früchte, seine Bau-

Digitized by Google

und Brennmaterialien für den eigenen Bedarf beführt, ist von jeder Bestimmung über die Breite der Radfelgen frei.

§. III.

Dagegen unterliegt vom 1. Januar 1843 an jenes vierräderige zweispännige Fuhrwerk der Landwirthe und Gutsbesitzer, welches Gegenstände jeder Art, z. B. Getraide (zu und von der Schranne), Wein, Bau- und Brennmaterialien ꝛc. — für den Verkauf oder zur Verarbeitung für den Verkauf verführt, einer Felgenbreite von zwei und einem halben Zoll rheinisch.

§. IV.

Bis zum 1. Januar 1843 bleibt es den Landwirthen freigestellt, entweder ihr vierräderig-zweispänniges Fuhrwerk sogleich in normalen Zustand (§. III) herzustellen, oder sich eines solchen mit geringerer Felgenbreite zu bedienen. In letzterem Falle dürfen jedoch die nachbezeichneten Ladungs-Quantitäten nicht überschritten werden:

1) Getraide, und zwar Waizen, Korn, Spelz, Gerste, 7 bayerische Schäffel; Haber und Malz, 9 bayerische Schäffel;
2) Wein und Bier, den Eimer unter dem Reife zu 150 Pfund gerechnet, 16 Eimer;
3) Brennholz jeder Art, 1 bayerische Klafter zu 216 Kubikfuß;
4) Bau- und Nutzholz, und zwar: hartes 1 Stamm bis zu 60 Fuß Länge,
   2 Stämme „ „ 30 „ „
   3 „ „ „ 20 „ „
   ganz oder in Brettern ꝛc. geschnitten;
   weiches 1 Stamm bis zu 90 Fuß Länge;
   2 Stämme „ „ 45 „ „
   3 „ „ „ 30 „ „
   ganz oder in Brettern ꝛc. geschnitten.
5) Bausteine aller Art:
   rauh bossirt in Quadern 20 Kubikfuß,
   in Brecken (Bruchsteine) ⅛ Klafter oder 27 Kubikfuß,
   rohe Gipssteine 27 Kubikfuß,
   gebrannter Kalk und Gips ⅓ Klafter 56 Kubikfuß,
   gebrannte Backsteine 200 Stück,
   gebrannte Guggeiseln (Kaminsteine) 250 Stück,
   gebrannte Dachplatten 500 Stück.

§. V.

In Ansehung der in die Kategorie des landwirthschaftlich-gewerbsmäßigen Fuhrwerks im Sinne des §. III gehörigen vierräderigen Wagen mit einer Bespannung von drei und mehr Pferden, verbleibt es bei der Bestimmung Unserer Verordnung vom 21. April 1838, Art. II. Nro. 2 und Art. V.

§. VI.

Uebertretungen des §. III werden mit einer Geldstrafe von fünfzehn bis dreißig Gulden, jene des §. IV mit einer solchen von zwanzig bis vierzig Gulden bestraft und es finden dabei die Bestimmungen Unserer Verordnung vom 11. August 1839 §§. 7, 8, 9, 10 gleiche Anwendung.

§. VII.

Gegenwärtige Verordnung soll durch das Regierungsblatt verkündet werden, und, so viel die Bestimmungen der §§. IV und VI betrifft — dreißig Tage nach dieser Verkündung in Wirksamkeit treten.

Digitized by Google

§. VIII.

Unser Ministerium des Innern ist mit der Vollziehung geeigneten Falles im Benehmen mit Unserem Ministerium der Finanzen beauftragt, und hat über die Nachweisung und Controle der im §. IV bezeichneten Ladungs-Quantitäten die weiteren Vorschriften zu ertheilen.

München den 12. Januar 1840.

Ludwig.

von Abel.

Auf Königlich allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär:
Franz v. Kobell.

Für die durch Hagelschlag verunglückten Gemeinden des Landgerichts Hengersberg ist eingegangen

vom Stadtviertel		A	11 fl. 13 kr.
—	—	B	9 fl. 33 kr.
—	—	C	6 fl. 58 kr.
—	—	D	11 fl. 15 kr.
		Summa	38 fl. 59 kr.

welches unterm Heutigen eingesendet worden ist. Den edlen Gebern hiefür freudigster Dank der Verunglückten.

Nördlingen den 31. Jänner 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Für die königlichen Beschälhengste, welche mit Anfang des Monats März hieher kommen, wird die Lieferung des Bedarfs an gutem Heu und Roggenstroh auf die Dauer ihres Verweilens dahier zu täglich

10 Pfund Heu und
5 — Stroh

öffentlich an den Wenigstnehmenden verakkordirt. Liebhaber werden auf kommenden Freitag den 7. Februar, Vormittags 10 Uhr, auf dem Polizei-Bureau zu erscheinen eingeladen.

Nördlingen den 3. Februar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Auf den freiwillig gestellten Antrag der Wirths Wittwe Marianna Baumann von Utzwingen wird am

Freitag den 7. Februar l. J., Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des königlichen Landrichters dahier

1) das Wirthschaftsgebäude mit realer Wirthschaft und Bräuerei sammt ganzer Gemeindegerechtigkeit, nebst zwei Tagw. 19 Dez. Waldung, in der Steuergemeinde Schopfloch, zu Utzwingen, dann
2) 1 Tagwerk 5 Dez. Hertacker,
3) 1 Tagwerk 51 Dez. daselbst und
4) 1 Tagwerk 25 Dez. allda,

dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Nördlingen den 29. Januar 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.

Pölzl. Klein.

Digitized by Google

Ediktalladung.

Gegen den Glockengieser Karl Klein von Nördlingen ist der Konkurs erkannt, weshalb folgende Ediktstage angesetzt werden:

I. Ediktstag zur Anmeldung der Forderungen und deren Nachweis auf Freitag den 28. Februar d. J., früh 9 Uhr,

II. Ediktstag zur Vorbringung der Einreden auf Freitag den 27. März d. J., früh 9 Uhr,

III. Ediktstag zur Vornahme der Schlußhandlung auf Freitag den 24. April d. J., früh 9 Uhr.

Das Nichterscheinen am I. Ediktstage hat den Ausschluß der Forderung von gegenwärtiger Masse und das Nichterscheinen an den beiden andern Ediktstagen den Ausschluß mit den treffenden Handlungen zur Folge.

Hiebei wird eröffnet, daß das gerichtlich inventirte bewegliche und unbewegliche Vermögen in 1239 fl. 26 kr. bestehet, während die Passiven 3252 fl. 5 kr., worunter 2000 fl. hypothekarisch versichert sind, betragen.

Jeder, der etwas von dem Vermögen des Gantmannes in Händen hat, wird aufgefordert, solches vorbehaltlich seines Rechts zu Gerichtshanden zu geben.

Nördlingen den 24. Januar 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.
Pölzl, Landrichter. Ganzenmüller.

Der Söldner Georg Gruber von Balgheim hat hierorts den freiwilligen Antrag zum Verkaufe seiner Grundstücke, nämlich:

1) 79 Dez. Acker auf dem Steinigen, Pl.-Nr. 321,
2) 1 Tagwerk 2 Dez. Acker auf dem schmalen Bach, Pl.-Nr. 1215,
3) 55 Dez. Acker beim Marxenkreuz, Pl.-Nr. 2326 und
4) 1 Tagwerk 10 Dez. Wiese auf der Vogelweid, Pl.-Nr. 179,

gestellt.

Es wird deshalb Termin zum Verkaufe dieser Grundstücke auf Freitag den 7. Februar h. J., Vormittags 11 Uhr, anberaumt, und Kaufsliebhaber an diesem Tage in das Geschäftszimmer des königlichen Landrichters eingeladen.

Nördlingen den 31. Januar 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.
Pölzl, Landrichter. Klein.

Mittelst gewaltsamen Einbruchs wurden aus dem Hause des Jakob Tuffentsamer von Nähermemmingen 5 Stück Schweinfleisch, jedes zu 3 Pfund, im Werthe zu 2 fl. 15 kr. entwendet, was man zur Entdeckung des Thäters und des Gestohlenen bekannt macht.

Nördlingen den 31. Januar 1840.

Der königliche Landrichter
Pölzl. Ganzenmüller.

Die hiesigen Viehmärkte werden für das Jahr 1840 und für die Zukunft immer an folgenden Tagen abgehalten:

der erste am Montag, nach dem hiesigen Mathiasjahrmarkte,
der zweite am Montag nach dem Maria Verkündigungs-Jahrmarkte,
der dritte am Montag nach dem Simon Judä-Jahrmarkte und
der vierte am Montag nach dem Andreas-Jahrmarkte.

Digitized by Google

Käufer und Verkäufer werden zum fleißigen Besuche dieser Märkte unter dem Bemerken eingeladen, daß außer dem Pflasterstoll von dem verkauften Viehe sonst gar keine Abgaben erhoben werden.

Gunzenhausen, am 28. Januar 1840.

Der Stadtmagistrat.
Wucherer, Bürgermeister.

Der Schuhmacher Georg Deuter von Appezhofen beabsichtiget einen Theil von seinem Güterbesitzthum, und zwar

9 Morgen, aus 18 Parzellen bestehend,

unter Leitung des Gerichts zu verkaufen. Termin hiezu ist auf Donnerstag den 6. Februar d. J. angesetzt, wovon Kaufsliebhaber in Kenntniß gesetzt und auf gedachten Tag, Vormittags 9 Uhr, vorgeladen werden.

Harburg den 21. Januar 1840.

Fürstliches Herrschaftsgericht.
Kummer.

Der Wirth Johannes Wunderle von Deggingen zog von dort in den Bezirk des königlichen Landgerichts Höchstädt und hat nun den Antrag gestellt, sein zu Deggingen besitzendes Anwesen, bestehend aus

einer Tafernwirthschaft, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit einem Anbau, freistehendem Stadel und angebautem Viehhaus, ¼ Tagwerk Garten, 5¼ Morgen Aecker und Gemeindegerechtigkeit, dann ungefähr

9 Morgen Aecker im walzenden Zustande

unter Leitung des Gerichts an den Meistbietenden zu verkaufen.

Das unterfertigte Herrschaftsgericht hat nun dazu Termin auf

Montag den 17. Februar d. J.,

festgesetzt und ladet Kaufsliebhaber auf diesen Tag, Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange ein, daß sich Auswärtige mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Harburg den 21. Januar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Kummer.

Der Ziegler Johannes König von Mönchsdeggingen hat als Verschwender sich der Kuratel seines Bruders, des Taglöhners Gottfried König zu Deggingen freiwillig begeben.

Dieß wird mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß er von nun an ohne Beistimmung seines Kurators keine lästigen Verträge eingehen und namentlich keine Schulden contrahiren könne, was vorzüglich den Wirthen zur Nachachtung dienen möge.

Harburg den 27. Januar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Kummer.

Auf Antrag der Wittwe Johanna Buhler, Bruckmüllerin von Harburg, werden folgende Güter, als

¾ Morgen Acker, der Grasacker, pag. 283,
2 Tagwerk Wiesen auf der Harburgerin, pag. 585,

Digitized by Google

1/2 Morgen Acker auf dem Hammert, pag. 421,
3/4 Morgen Acker aufm Hammert, pag. 443,
1/2 Morgen Acker im untern Weg, der Steinacker genannt, pag. 121,
3/4 Morgen Acker, der Grasacker, pag. 203,
3/4 Morgen Acker, der Kreuzacker, pag. 58,
1/2 Morgen Acker im untern Weg, der Steinacker genannt, pag. 27 b.
1/2 Morgen Acker im Pitschling, pag. 191,
1/2 Morgen Acker daselbst, pag. 502,
1 Morgen Acker im Grundhof, pag. 263,
1 Morgen Acker im untern Weg, pag. 64,
1 Morgen Acker aus dem Mallenhof, pag. 31,
3/8 Morgen Acker im Grundhof, pag. 507,
1/2 Morgen Acker aufm Bock, pag. 150,
1 3/4 Morgen Acker aufm Bock, am Heft, pag. 214,
1 Tagwerk zweimähdige Wiese von den Listhofgütern Tom. XIV, p. 420,
3/8 Morgen Acker im Grundhof, pag. 284,
1/2 Morgen Acker im Weingarten, pag. 42,
1/2 Morgen Acker aufm Bock, pag. 296,
1/2 Morgen Acker aufm Bock, pag. 398

dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt und zahlungsfähige Kaufsliebhaber auf

Montag den 10. Februar l. J., Nachmittags,

in unterfertigte Gerichtskanzlei eingeladen.

Harburg den 27. Januar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer, Herrschaftsrichter.

Kommenden Freitag den 7. Februar d. J. wird aus den Forstorten Lindich und Reimertshau, Forstreviers Deggingen, zu Schafhausen im Wirthshause folgendes Holzmaterial öffentlich versteigert:

250 Klaftern,
10,200 Stück Wellen,
51 Stück Nutzholzstämme und
600 Stück birkene Reife.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß mit dem Verkaufe selbst Vormittags 10 1/2 Uhr begonnen wird.

Harburg und Mauren den 30. Jänner 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches

Rentamt Harburg. — Mayer, Konsulent.

Forstamt Harburg. — Mayer, Forstmeister.

Die Gemeinde Appezhofen ist Willens, einen Maulfänger zu erdingen. Der Wiesgrund enthält beiläufig 300 Tagwerk.

Die hierum sich Bewerbenden haben sich mit guten Zeugnissen auszuweisen und am 10. Februar bei unterzeichnetem Gemeindevorstand einzufinden.

Lang, Vorsteher.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 5 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Abentheuer und Leiden dreier Seeleute auf schwimmenden Eisschollen (Fortsetzung). — Unterhaltungen aus der Chemie (Fortsetzung). — Zur Gesundheitskunde. Kann man auch zu wenig essen (Fortsetzung). — Der Weg zum Reichthum (Fortsetz.) — Mittel, das Wachsen der Obstbäume zu befördern. — Miscellen. — Charade.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

28. Jan. C. Karl Herpfer, Schuhmachermeister, mit Salome Karoline Stang.

Geborene:

26. Jan. B. Helene Barbare, Töchterlein der Anne Barbare Kuß.
27. — C. Heinrich Karl, Söhnlein des Johann Friedrich Zeitrag, Lodwebermeisters.

Gestorbene:

				Alter.
26. Jan.	A.	Anne Marie, geb. Keget, nachgel. Wittwe des Johann Adam Gassinger, Schuhmachermeisters, an Altersschwäche		75½ Jahr.
27. —	C.	Anne Barbare, geb. Erdlen, Ehefrau des Joh. Paulus Goschenhofer, Metzgermeisters, am Blutsturz		71¼ Jahr.
eod. —	B.	Georg Friedrich, nachgelassenes Söhnlein des Joh. Georg Vogel, Lodwebermeisters, an Gichtern		½ Jahr.
30. —	A.	Albertine Barbare, geb. Güntzler, Ehefrau des Johannes Dunkelmann, Leinwebermeisters, an Lungensucht und Abzehrung		60 Jahr.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Die Herren Kaufleute: Riffel von Ansbach, Mentges von Marktsteft, Burkhart von Kannstadt, Wirsching von Dinkelsbühl, Heil mit Sohn von Hanau, Gonnermann von Schweinfurt, Knoblauch von Stuttgart.

Im Reh: Hr. von Grundner, Bau-Inspektor v. Donauwörth. Die Herren Kaufleute: Schwab und Weichsler von Augsburg, Roth und Pfeifer v. Nürnberg, Kraus von Stuttgart, Goller von Schwarzenbach.

In der Sonne: Hr. Bechel, Bäckermeister von Augsburg. Die Herren Kauf- und Handelsleute: Hofert von Ulm, Kerlen von Kleinkerwegen, Kirschauer von Lauingen, Müller von Neustadt.

Im goldenen Ochsen: Die Herren: Kentner, Kellner von Augsburg, Schäffer, Fabrikant von Dinkelsbühl, Reiter, Handelsmann von Irlingshausen, Hammer, Hopfenhändler aus Böhmen.

Im Fuchs: Die Herren: Krauter und Lechneiter, Künstler aus Tyrol, Mayer, Musikus mit Consorten von Augsburg. Die Herren Handelsleute: Hummel von Langenau, Schmidt von Niederhofen, Kihl von Burgheim, Strauß u. Wirth von Kalkenberg.

Im silbernen Lamm: Hr. Pußra, Musikus mit Consorten aus Böhmen.

Im Stieglitzen: Die Herren Handelsleute: Goßmann von Flammersbach, Kittelberger und Hitzler von Günzburg, Guttmann, Bei und Federmann von Oettingen, Gunkel v. Pappenhausen, Helle mit Frau v. Steinhofen. Hr. Hofmann, Lebkuchner von Weismann.

Im Schwanen: Hr. Paucker, Fabrikant von Weissenburg.

Im braunen Roß: Hr. Rohr, Musikus mit Consorten von Hochstädt.

Im Adler: Hr. Walter, Handelsmann von Bokenau.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	—
2 kr. — —(Laibchen)— .	—	10	—
1 kr. gemischtes Kipfbrod . —	—	5	3
2 kr. — — —	—	11	2
6 kr. — —(Laib)—	1	2	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 3 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling			Sechzigtl.		
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.		kr.	pf.	
Kernmehl									
feiner Auszug	3	1	—	45	1	11	1		
Schönmehl . .	2	45	—	41	1	10	1		
Nachmehl . .	2	29	—	37	1	9	1		
Roggenmehl .	1	42	3	25	3	6	2		

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	— kr.
— — — Winterbier, definitiv	5 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.

Fleisch:	
Das Pfund Mastschopsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 bis	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch —	kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	15 bis 14 kr.	Hühner das Paar	— bis — kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben —	7 — 8 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz	18 bis 19 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 13 kr.
— — Schweinschmalz . .	17 — 18 kr.	Erbsen der Metzen 2 fl. — kr.	bis 2 fl. 30 kr.
— — Butter	16 — 17 kr.	Linsen — — 3 fl. 30 kr.	— 4 fl. — kr.
Gänse das Stück	— — kr.	Hirsen — — 3 fl. 30 kr.	— 4 fl. — kr.
Enten — —	— — kr.	Lein — — 2 fl. 12 kr.	— 2 fl. 54 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk		Heu der Centner	54 kr. bis 1 fl. 6 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh	5 fl. 45 kr.	Gebrannter Zeug.	
— — Eichenholz	15 fl. — kr.	Dinkelstroh	5 fl. 15 kr.	Das Malter Kalk	54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh	5 fl. 45 kr.	— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh	5 fl. 30 kr.	— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.

Anzeige
des am 1. Februar 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels.		Mittler Preis des Schäffels.		Niedrigster Preis des Schäffels.		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern . .	78	313	391	362	29	17	26	15	57	14	29	—	—	—	16
Waizen .	2	45	47	24	23	16	42	15	54	15	18	—	—	—	12
Roggen .	7	77	84	71	13	12	13	11	49	11	14	—	—	—	9
Gerste .	24	341	365	301	64	11	24	11	9	10	41	—	—	—	11
Haber . .	11	103	114	71	43	4	7	3	48	3	28	—	—	—	17
Summe	122	879	1001	829	172										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 31. Jan.	15 fl. 55 kr.	15 fl. 51 kr.	10 fl. 43 kr.	12 fl. 25 kr.	4 fl. 30 kr.
Donauwörth, am 29. Jan.	15 fl. 40 kr.	14 fl. 15 kr.	10 fl. 47 kr.	10 fl. 18 kr.	3 fl. 58 kr.
Lauingen, am 25. Jan.	16 fl. — kr.	15 fl. 25 kr.	11 fl. 29 kr.	11 fl. 12 kr.	4 fl. 8 kr.
Memmingen, am 28. Jan.	— fl. — kr.	17 fl. 31 kr.	12 fl. 1 kr.	13 fl. 32 kr.	4 fl. 59 kr.
Nürnberg, am 18. Jan.	15 fl. 33 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 34 kr.	11 fl. 14 kr.	4 fl. 24 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 5 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Von dem Hospitalstiftungskasten werden Samstag den 8. d. M., so wie die darauf folgenden Schrannentage, und zwar jedesmal von 10 bis 11 Uhr beliebige Quantitäten von 1839er Gerste unter Vorbehalt magistratischer Genehmigung verkauft.

Nördlingen den 3. Februar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Privat-Anzeigen.

Mobiliar-Feuerversicherungs-Anstalt der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank.

Geschäfts-Abschluß für 1839.

Das versicherte Kapital hatte Ende 1838 betragen . . .	36,604,505 fl.	— kr.
Es vermehrte sich im Jahre 1839 um	34,999,373 fl.	— kr.
Dasselbe erstieg somit nach 5½ Jahren Bestehens der Anstalt eine Höhe von	71,603,778 fl.	— kr.
In Ablauf oder Aufhebung kamen während dieser Zeit . .	22,692,099 fl.	— kr.
und verbleiben demnach für gegenwärtigen Abschluß laufend	48,911,779 fl.	— kr.
Die Gesammteinnahme belief sich in 1839 auf .	140,736 fl.	30 kr.
Die Gesammtausgabe	66,166 fl.	14 kr.
Die bisherige Geschäftsführung läßt also einen **Aktivrest** von	74,570 fl.	16 kr.
Daraus werden		
1) zurückgestellt:		
a) für Versicherungen, welche in 1840 ablaufen und für Freizeiten, die treffenden	61,866 fl.	20 kr.
b) für noch schwebenden, erst Ende Dezember angemeldeten Brandschaden	2,703 fl.	56 kr.
2) Der Rest von	10,000 fl.	— kr.
wird zur Hälfte in die Dividende der Bank eingeschossen und mit den übrigen 5000 Gulden dem Reservefonde der Feuerversicherungsanstalt selbst überwiesen.		
Die **Sicherheit**, welche die Anstalt bietet, ist demnach		
1) ihr ursprünglicher Haftungsfond von	3000,000 fl.	— kr.
2) vorerwähnter Reserve-Einschuß von	5,000 fl.	— kr.
3) der bleibende Uebertrag aus 1839 von . . .	64,570 fl.	16 kr.

Digitized by Google

4) die Einnahme aus den erlaufenden Jahresprämien, welche schon 1839 111,652 fl. 18 kr. gewesen und mit jedem Jahre nach dem Kapitale steigt.

Brandentschädigungen wurden im Jahre 1839 geleistet 35,585 fl. 12 kr.
und seit Gründung der Anstalt im Ganzen . . . 123,274 fl. 44 kr.

Die beabsichtigte Verbreitung in das Königreich Würtemberg konnte noch nicht verwirklicht werden, da die Bestätigung des bereits aufgestellten Ober-Agenten für die k. würtemb. Staaten von Seiten dortiger Landesregierung bis Herstellung völliger Reziprozität mit Bayern ausgesetzt worden.

Die Anstalt erhielt im verwichenen Jahre einen Beweis besonderen Vertrauens dadurch, daß die Nürnberger-Feuerversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit, die sich durch ein ausgezeichnetes Wirken hoch verdient gemacht hatte, ihr gesammtes Geschäft mit allen ihren Assekuranzen förmlich an sie übertrug.

Hiebei erging diesseits ein wesentlicher Zuwachs der ehrenwerthesten Versicherungen und kann das Gewicht nicht verkannt werden, welches die öffentliche Meinung in jene Uebertragung legen zu müssen glaubte.

Indem Unterzeichnete obige Resultate zur Kenntniß bringen, welche — für sich sprechend — uns eines Beifügens entheben, glauben wir auf die Hellsamkeit aller Mobiliar-Feuerversicherungen aufmerksam machen zu müssen, deren Uebersehen oft zu spät bereut wird und deren Vornahme insbesondere bei gegenwärtiger Jahreszeit zu erwägen sein dürfte.

Nördlingen den 2. Februar 1840.

Stadler, Rädler und Comp.,
Agenten der Feuerversicherungs-Anstalt der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank.

Großh. Hessisches garantirtes Anlehen von zwei Millionen 375,000 fl.

56,500 fl., vertheilt in Treffer von fl. 20.000 4000, 2000, 1000, 400, 200, 100 ꝛc. werden erlangt in der bevorstehenden Ziehung vom 15. — 18. Februar. Loose erläßt à 3 fl. 30 kr. und wird bei Abnahme von fünf Stück das sechste gratis gegeben durch

das Banquierhaus Gustav Stiebel in Frankfurt a. M.

(Danksagung und Empfehlung.) Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen vielen und schönen Geschenke sagen wir unsern werthen Freunden und Bekannten den verbindlichsten Dank, mit der Versicherung, keine Gelegenheit vorbeigehen zu lassen, uns in ähnlichen Fällen wieder erkenntlich zu bezeigen.

Karl Herpfer und Salome Karoline Herpfer,
geborne Stang.

Zugleich rekommandire ich mich als neuangehender Schuhmachermeister, und verspreche, alle in dieses Fach einschlagenden Artikel sauber und billig zu liefern.

Karl Herpfer, Schuhmachermeister.

Digitized by Google

Neueste Uebersetzungen
englischer Klassiker,
in Taschenformat
der neuen Ausgaben von
Schiller, Rotteck und Shakspeare.

Verleger: Carl Hoffmann in Stuttgart.

Sterne,
Yorick's empfindsame Reise
durch
Frankreich und Italien.
Uebersetzt
von
August Lewald.

14 Bogen, mit schönem Stahlstich.

Preis, brosch. 36 kr. rhl. = 33 kr. C. M. = 9 gr. = 11¼ sgr.

Auszug aus der Vorrede des Uebersetzers:

Dieses elfenhafte Gewebe von Phantasie und Laune, durchwebt vom tiefsten Gefühl, gebildet von einem ächt künstlerischen Geiste, steht, so viel Nachahmer es auch schon fand, doch stets einzig und unerreicht da. Wie geistig ist hier Alles erfaßt, wie zart hingehaucht, wie fein und dabei doch so scharf in den Conturen gebildet; nichts peinlich ausgeführt, ausgemalt oder gar erschöpft. Daran scheiterten eben die Nachahmer. Welche leichte Bilderreihe nur wie aus Lufttinten gewoben: dieser Franziskaner, der schmeichelnde Bettler, und Marie! Eben so die heitern Genrebilder!

Dies Buch ist eines von denen, das ich seit meiner Jugend las, es immer wieder lese, und ich glaube, es geht vielen Menschen so damit. Es ist eine Lektüre für jede Stimmung, sie erheitert und rührt, sie läßt sich in kleinen Dosen nehmen, sie erfordert keinen langen Athem. Es ist das ächte Buch für Reisen. Ich las es im Norden und Süden, an der See und zwischen Bergen; ich kann es daher mit gutem Gewissen empfehlen. Diese ungemessene Vorliebe ließ mich eine erneuerte Verdeutschung wagen. Ich versuchte es dabei, mit der gewissenhaftesten Treue, die meinem Autor auch nicht ein schönes Flitterchen entzog, eine kleine Abweichung im Periodenbau und in der Interpunktion zu verbinden, die ihn uns in dieser Beziehung näher bringt. Das Leben Yorick's habe ich nach den von ihm selbst für seine Tochter, wenige Monate vor seinem Tode niedergeschriebenen Nachrichten über sich und seine Familie, angehängt, um den Autor, den der Leser, wenn er das Buch bis zum Ende gelesen hat, gewiß außerordentlich lieb gewann, auch in seinen Lebensverhältnissen näher kennen zu lernen.

Endlich finde ich es wohl gerathen, in einer Zeit, wo man gemeine Späße, seichte Redensarten und fade Wortspiele für Humor verkaufen will, dieses ewige Muster des tiefsten und reinsten Humors vor der deutschen Lesewelt wieder einmal aufzustellen, um hier die Bewunderung, dort die gerechteste Verachtung hinzulenken.

Lord Byron's

sämmtliche Werke,

nach den Anforderungen unserer Zeit neu übersetzt

von

Puttenhofer, P. v. Suseck, Kottenkamp, Kurz, Oxilepp.

10 Bände, 6 fl. 30 kr. rhl. = 3 fl. 45 kr. C. M. = 2 thlr. 12 gr. = 2 thlr. 15 sgr.

Unter allen Dichtern Europa's kann unserem deutschen Schiller nur Lord Byron zur Seite gestellt werden: sein

riesenhaftes, wahrhaft dichterisches Talent, seine glühende Phantasie, seine Darstellungen voll Geist und Leben haben ihm schon längst den Ruhm des größten Dichters Englands, ja des größten Dichters der Welt erworben. Wir bieten seine sämmtlichen Werke hier in einer Prachtausgabe, die aber ihres sehr wohlfeilen Preises halber doch von Jedem, der sich für Meisterwerke der Literatur interessirt, angeschafft werden kann.

Oliver Goldsmith's

Landprediger von Wakefield.

Eine Erzählung,

angeblich von ihm selbst verfaßt.

Neue Bearbeitung.

20 Bogen, mit schönem Stahlstich.

Preis, broch. 48 kr. rhl. = 48 kr. C. M. = 12 gr. = 15 sgr.

Auch dieses klassischen Werkes Empfehlung mag einfach aus seiner Vorrede bestehen; der Verfasser sagt darin:

Dies Werkchen mag wohl hundert Fehler haben, allein hunderterlei ließe sich als Beweis anführen, daß diese Fehler Schönheiten sind. Doch wozu das? Kann ein Buch mit zahllosen Mängeln nicht unterhaltend, ein anderes dagegen, auch ohne eine einzige Ungereimtheit, nicht höchst langweilig sein? Der Held dieser Geschichte vereint in sich die drei höchsten Würden auf Erden: er ist Geistlicher, Landwirth und Familienvater. Er wird geschildert als bereitwillig zu lehren wie zu gehorchen, als demüthig im Ueberflusse und erhaben im Unglücke. Wem behagt aber in unserer Zeit der Ueppigkeit und Verfeinerung ein solcher Charakter? Wer nur für die große Welt Sinn hat, wird seinem ländlichen Herde verächtlich den Rücken kehren; wer sittenlosen Scherz für

Humor hält, wird in seinen harmlosen Gesprächen den Witz vermissen; und wer zum Religionsspötter erzogen ist, wird den verlachen, der in dem Glauben an ein künftiges Leben Trost und Beruhigung findet.

Neueste Uebersetzungen

italienischer Klassiker,

in Taschenformat.

Bei demselben Verleger sind unter der Presse:

Ariosl's rasender Roland, übersetzt von Hermann Kurtz. 6 Bände. 3 fl. rhl. — 2 fl. 38 kr. C. M. — 1 thlr. 18 gr. — 1 thlr. 22½ sgr.

T. Tasso's befreites Jerusalem, übersetzt von Dutenhofer. 3 Bände. 1 fl. 30 kr. rhl. — 1 fl. 20 kr. C. M. — 21 gr. — 26 sgr.

Dante's göttliche Komödie, übersetzt von Bernd v. Guseck. 2 Bände. 1 fl. rhl. — 56 kr. C. M. — 15 gr. — 18 sgr.

Zu Bestellungen empfiehlt sich die

C. H. Beck'sche Buchhandl. in Nördlingen.

Digitized by Google

(Dank.) Für die Beweise der freundschaftlichen liebevollen Theilnahme während der langen körperlichen Leiden unserer geliebten Schwester und Schwägerin Maria Eva Bautenbacher, so wie für die ehrenvolle zahlreiche Begleitung ihrer Leiche an ihr stilles Grab bei so ungünstiger Witterung erstatten wir hierdurch Allen den innigsten Dank, und empfehlen uns Ihrem freundschaftlichen schätzbaren Wohlwollen.

Die hinterbliebenen Brüder und Schwägerin.

Neuerfundener Optemeter oder Augenmesser.

Von Professor Stampfer,

am polytechnischen Institute in Wien.

Dieses Instrument bestimmt die Sehkraft jedes Auges, und ist von mehreren berühmten Mathematikern und Physikern unserer Zeit, wie auch vom polytechnischen Institut bestens anerkannt worden.

Für jedes in das Rohr sehende Auge bestimmt selbes genau die Brennweite oder Vocus der Gläser, welche für das Auge am zuträglichsten ist, mit der größten Genauigkeit, wodurch man dasselbe stets gesund und dem Alter des Menschen angemessen deutlich sehend erhält. Jedermann kann durch dieses Instrument, das auch ins Haus verlangt werden kann, seine angekauften und bisher benutzten Gläser prüfen, ob selbe gut und zuträglich seien oder nicht. Niemand ist im Stande, selbst der praktisch geübteste Optiker nicht, die Richtigkeit von Augengläsern so genau zu bestimmen, als es dieß auf die Gesetze der Mathematik sich fußende Instrument möglich macht, so daß jede Besorgniß, ein schädliches Glas zu haben, gehoben werden mag. Nur dem Zufall hat man es zu danken, wenn man von Brillenhändlern oder Optikern ein dem Auge unschädliches Glas empfängt, und es wäre gewiß sehr zu wünschen, daß alle Verkäufer sich des besagten Instrumentes bedienen möchten, durch welches wir alle Augengläser, die wir an ein verehrliches Publikum verkaufen, prüfen und somit dasselbe vor nachtheiligem Ankauf schützen.

Zugleich empfehlen wir unsere perisköpisch geschliffenen Gläser und übrigen optischen Gegenstände höflichst und sichern billige Preise zu.

Auch haben wir zu bemerken, daß wir Zeugnisse bekannter Aerzte aus der Umgebung aufweisen können.

Auf Verlangen werden wir auch zu den verehrten Bestellern in ihre Wohnung gehen. Unser Aufenthalt in Nördlingen ist in der goldenen Sonne zur Post 3 Tag.

Gebrüder Dessauer, Optiker aus Schwandorf.

(Holzver" uf.) Am Mittwoch den 12. Februar d. J. verkauft der Unterzeichnete zu ermagerbein im Wirthshause, von 9 Uhr morgens anfangend, aus dem Schl..ge zwischen Ober- und Untermagerbein an der Straße:

150 Klaftern Buchenholz,
50 Klaftern hartes Mischlingholz,
50 Stück buchene Blöcke,
100 Stück Eichen am Stamm,
18000 Stück buchene Wellen,
6 Wellschlauen.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Gdllingen, den 1. Februar 1840. Mayer, Bauer.

Digitized by Google

Stockfische, Kappern, Sardellen und neue holländische Häringe empfiehlt zur gefälligen Abnahme J. A. Hambrecht.

(Empfehlung.) Der Unterzeichnete bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß er ganz gutes Augsburger Bier ausschenkt. Die Kompagnietage sind Montag und Dienstag. Er bittet um recht zahlreichen Besuch.
Aißlinger, Gastwirth zum bayerischen Hof.

(Einladung.) Die Unterzeichnete ladet auf nächsten Montag den 10. Februar zu dem gewöhnlich jährlichen Kompagnietag ihre geehrten Freunde und Gönner auf's höflichste ein. Christina Erhardt, zum schwarzen Lamm.

(Einladung.) Der Unterzeichnete ladet hiemit seine Freunde zu einer Metzelsuppe auf nächstkommenden Donnerstag den 6. Februar höflichst ein.
Friedrich Roos, zum Schwanen.

(Einladung.) Auf künftigen Dienstag Abends den 11. Februar ladet seine Freunde zu einer Metzelsuppe höflichst ein
Magnus Träubler, zur Bretzge.

(Geldausleihung.) Es sind bis 1. März 4000 fl. und 1. April 3600 fl. gegen doppelte Versicherung und vierprozentige Verzinsung darzulehnen. Die Hypothek muß jedenfalls zu $^2/_3$ in Gründen bestehen; wo? sagt die Redaktion; wohin sich in frankirten Briefen gewendet werden kann.

(Geldausleihung.) Es sind 1500 fl. bis 1. März auf gute Versicherung zu haben; bei wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Literarische Anzeigen.

Sehr belehrend ist die in einer dritten verbesserten Auflage erschienene Schrift:

Vom Wiedersehen.

Wohin gelangen wir nach diesem Leben? — werden wir uns da wiedersehen? — Wie ist da unser Loos beschaffen? — Gründe für die Unsterblichkeit der menschlichen Seele und Betrachtungen über Tod, Unsterblichkeit und Wiedersehen.
8. broch. Preis 36 kr.

Diese vom Dr. Heinichen herausgegebene Schrift giebt über obige Fragen belehrende Aufschlüsse; — führt die Beweisgründe eines bessern Daseins, — eines Fortlebens nach dem Tode an, und so ist dieses Buch Frohen zur Belehrung und Trauernden zur Tröstung zu empfehlen.

Reich an nützlichen Erfahrungen, noch reicher aber an Belehrungen und Rathschlägen für das bürgerliche Leben ist:

Franklin's goldenes Schatzkästlein,

oder Anweisung, wie man thätig, verständig, beliebt, wohlhabend, tugendhaft, religiös und glücklich werden kann. Ein Rathgeber für Jung und Alt in allen Verhältnissen des Lebens. Herausgegeben vom Dr. Bergk. 2 Bändchen, zweite verbesserte Auflage. 8. broch. Preis 1 fl. 30 kr.

Was der weise Franklin in mehr als 80 Jahren gedacht und beobachtet hat, das findet man hier gesammelt und geordnet zum Frommen für alle Menschenklassen; nicht leicht giebt es ein Buch, das so viel Nützliches, Anwendbares und Schönes enthielte, als dieses.

Vorstehende zwei Werke sind in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben.

Digitized by Google

Nro. 6.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 11. Februar 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

In der heutigen Sitzung wurden nachbemerkte wöchentliche Unterstützungen bewilligt, und zwar:

a) an neuen Unterstützungen:
- der Eva Regina Volk, 8 Jahr alt, Pflegetochter der Maria Barbara Stark, Taglöhners Wittwe, 6 kr.
- der Rosina Reiger, Eheweib des Farbknechts Friedrich Reiger, 66 Jahr alt, 6 kr.
- der Christine Lechner, ledig, 50 Jahr alt, 6 kr.
- der Anna Dorothea Reichlen, 48 Jahr alt, Eheweib des Kaspar Reichlen, Lodwebers, 6 kr.

b) An Zulagen:
- der Helena Beck, Schneiders-Tochter, 87 Jahr alt, zu 12 kr. noch 8 kr.
- der Katharina Wörlen, 69 Jahr alt, ledig, zu 8 kr. noch 4 kr.
- der Margarethe Schreiner, Schreiners Wittwe, 70 Jahr alt, zu 15 kr. noch 3 kr.
- der Rosina Burger, Tuchscheerers Wittwe, 57 Jahr alt, zu 12 kr. noch 3 kr.
- der Maria Dorothea Schwenninger, Wittwe, 59 Jahr alt, zu 12 kr. noch 3 kr.
- dem Hyronimus Grün, Lodweber, 70 Jahr alt, zu 6 kr. noch 3 kr.
- der Margarethe Grün, Ehefrau desselben, 71 Jahr alt, zu 6 kr. noch 3 kr.
- dem Philipp Herpfer, Lodweber, 60 Jahr alt, zu 15 kr. noch 3 kr.
- dem Philipp Kühnlen, Taglöhner, 79 Jahr alt, zu 12 kr. noch 3 kr.
- dem Philipp Hubel, Maurergesellen, 48 Jahr alt, zu 6 kr. noch 3 kr.

c) ferner das Schulgeld:
- für Barbara Schönlen, 10 Jahr alt, Tochter der ledigen Maria Euphrosina Schönlen.

Nördlingen den 4. Februar 1840.

Der Armenpflegschaftsrath.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Zur Visitation aller jener Stuten, welche im nächsten Sommer von den dahier eintreffenden k. Beschälhengsten belegt werden sollen, und nicht unter 4, auch nicht über 10 Jahre alt sein dürfen, wird hiemit Termin, und zwar für die Visitation der in die Stadt und den königlichen Landgerichtsbezirk gehörigen Stuten auf

Donnerstag den 20. dieses Monats, Nachmittags,

und für die Beaugenscheinigung der in die benachbarten Bezirke gehörigen Stuten auf Freitag den 21. desselben Monats, Vor- und Nachmittags, anberaumt.

An diesen Tagen haben sich die Eigenthümer dieser Stuten in dem hiesigen Spitalhof einzufinden und zu gewärtigen, daß ihnen hinsichtlich derjenigen Stuten, welche geeignet befunden werden, Auflaßscheine ertheilt werden, ohne welche die Stuten zur Beschälung nicht zugelassen werden können.

Alle diejenigen, welche ihre Stuten in dem gedachten Termin nicht vorführen, und eine spätere Untersuchung derselben begehren, haben an den Thierarzt Zeitlmann eine Gebühr zu bezahlen.

Nördlingen den 7. Februar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Montag den 17. Februar 1840, Vormittags 9½ Uhr, wird im Wirthshause zu Schweindorf folgendes Materiale aus den Stiftungswaldungen Baumgärtlein, Rehhalde, Zubersberg, Langen, Hesselberg, Windhau und Engelhardtslohe öffentlich an den Meistbietenden verstrichen:

425 Klaftern Birken-, Eichen-, Kiefern- und Fichtenholz,
18 Eichen-Nutzholzstücke, größtentheils für Binder tauglich,
1000 Stück sechsschuhige, sogenannte Herrenwellen,
15000 Stück gemischte Butzwellen,
70 Nadel-Aststreu-Haufen.

Unter der obenbemerkten Klafterzahl sind circa 150 Klaftern Nadelholz, sowie mehrere ganz schöne Eichen-Scheitklaftern, die blos Nutzholz enthalten.

Sollten Liebhaber vorhanden sein, so können auch circa 50 eichene Stockholz-Klaftern verkauft werden.

Vom Verkauf sind alle diejenigen ausgeschlossen, welche noch an die Stiftungskasse schulden.

Unbekannte Käufer haben sich durch legale Zeugnisse über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Nördlingen, den 6. Februar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Es werden hiemit sämmtliche Kauf- und Geschäftsleute aufmerksam gemacht und gewarnt, keine Waaren an Personen abzugeben, welche dergleichen unter irgend einem nichtigen Vorwand auszunehmen und zu verkaufen versuchen wollen, indem hiedurch dem Einschleichen des verderblichen Hausirhandels nur Gelegenheit gegeben werden würde.

Nördlingen den 7. Februar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Kommenden Sonntag den 16. dieß, Nachmittags 1 Uhr, wird im Saale des Schulgebäudes die feierliche Austheilung der Aussteuer-Anstalt, als die Erinnerung des 25jährigen Regierungs-Jubelfestes des höchstseligen Königes Maximilian Joseph, vorgenommen, wobei dem Publikum der Zutritt gestattet und hiezu eingeladen ist.

Nördlingen den 10. Februar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit bekannt gemacht, daß das Wohnhaus des ledigen Georg Jung zu Oberreimlingen Nro. 100 auf Freitag den 14. Februar, Vormittags 9 Uhr, in der Landgerichtskanzlei meistbietend verkauft werden soll, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 31. Januar 1840.

Der königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Beim königlichen Rentamt Nördlingen wird mit dem Kern- und Gersten-Verkauf an jedem Sonnabend, von 10 bis 12 Uhr Vormittags, fortgefahren.

Annehmliche Kaufsgebote können auch an andern Wochentagen gelegt werden.

Nördlingen am 4. Februar 1840.

von Ammon.

Die hiesigen Viehmärkte werden für das Jahr 1840 und für die Zukunft immer an folgenden Tagen abgehalten:

der erste am Montag, nach dem hiesigen Mathiasjahrmarkte,
der zweite am Montag nach dem Maria Verkündigungs-Jahrmarkte,
der dritte am Montag nach dem Simon Judä-Jahrmarkte und
der vierte am Montag nach dem Andreas-Jahrmarkte.

Käufer und Verkäufer werden zum fleißigen Besuche dieser Märkte unter dem Bemerken eingeladen, daß außer dem Pflasterstoll von dem verkauften Viehe sonst gar keine Abgaben erhoben werden.

Gunzenhausen, am 28. Januar 1840.

Der Stadtmagistrat.

Wucherer, Bürgermeister.

Der Ziegler Johannes König von Mönchsdeggingen hat als Verschwender sich der Kuratel seines Bruders, des Taglöhners Gottfried König zu Deggingen freiwillig begeben.

Dieß wird mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß er von nun an ohne Beistimmung seines Kurators keine lästigen Verträge eingehen und namentlich keine Schulden contrahiren könne, was vorzüglich den Wirthen zur Nachachtung dienen möge.

Harburg den 27. Januar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer.

Digitized by Google

Amortisations-Erkenntniß.

Durch Erkenntniß des unterfertigten Gerichts vom 31. Januar 1840 wurde die in der Ediktalladung vom 29. Mai 1839 ausgeschriebene Schuldurkunde vom 18. Mai 1767 über 150 fl. und auf

½ Morgen Acker in der Mühlbreite

hypothekarisch versichert, für kraftlos erklärt, was hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Harburg den 31. Januar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Kummer.

Am Donnerstag den 13. dieses Monats wird durch die unterzeichneten Beamtungen in dem Wirthshause zu Schweindorf nachstehendes Holz aus dem Revier Kößingen im Aufstreich verkauft, und zwar

aus dem Forstort Bopfinger:
53 Klaftern Laubholz,
2150 Stück Wellen,
16 Nutzholzstämme;

aus dem Forstort Kurzelang:
23 Klaftern Laubholz,
850 Stück Wellen,
2 eichene Nutzholzstämme;

aus den Forstorten untern und obern Buchs und Bohsteinerle:
79 Klaftern,
7300 Wellen,
4 eichene und buchene Nutzholzstämme;

aus dem Forstort Fischer:
17 Klaftern,
1900 Wellen,
6 Nutzholzstämme:

aus dem Forstort Bauernhäule:
8 Klaftern,
575 Wellen,
1 Nutzholzstamm;

aus dem Forstort Sträußle:
32 Klaftern,
1000 Stück Wellen,
9 eichene Nutzholzstämme.

Solvente Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen.

Den 6. Februar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.
Seiler. Nagel.

Die unterfertigten Aemter verkaufen am Montag den 17. Februar d. J., von Vormittags 10 Uhr an, aus dem Revier Thannhausen folgende Holzgattungen, als:

Forstort Heckhau: 70 Klaftern, 1200 Wellen, 8 Wellschlauen, 17 eichene Nutzholzstämme, 35 Wagnerstangen;

Digitized by Google

Forstort Hohrein: 70 Klaftern Laubholz, 1500 Wellen, 7 Wellschlauen, 16 eichene Nutzholzstämme;
Forstort Forch: 39 Klaftern Nadelholz, 650 Wellen, 24 Streuhaufen;
Forstort Nonnenwald: 41 Klaftern Laub- und Nadelholz, 750 Stück geformte Wellen, 14 Haufen Fichtäste;
Forstort Goppelsholz: 30 Klaftern Laubholz und 400 Wellen.

Der Verkauf findet im Heidt'schen Wirthshause in Fremdingen statt, wozu zahlungsfähige Käufer hiedurch eingeladen werden.

Den 4. Februar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Forstamt Baldern. Rentamt Kirchheim.
Nagel. Röhrle.

Montag den 17. Februar werden im Revier Hochstadt, und zwar in den Schlägen Beckenhau und Maad, unweit des Hochstadterhofes, und im Schlag Mühlhalde bei Schloß Neresheim

91 Buchen-,
15 Hartmischl-,
11 Birken-,
8½ Weichmischl-,
2 Eichen- und
1 Aspen-
Scheiterklafter, dann
61 Reitelklaftern und
31150 Wellen

im Wege des Aufstreiches verkauft.

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Versteigerung in den Schlägen Beckenhau und Maad früh 8 Uhr; in der Mühlhalde hingegen Nachmittags 1 Uhr beginnt.

Sollte schlechtes Wetter eintreten, so wird diese Verhandlung im Bergwirthshause in Schloß Neresheim vorgenommen werden.

Dischingen am 4. Februar 1840.

Fürstlich Thurn- und Taxische Forstverwaltung Neresheim.
Grimm.

Privat-Anzeigen.

Großh. Hessisches garantirtes Anlehen von zwei Millionen 375,000 fl.

56,500 fl., vertheilt in Treffer von fl. 20,000 4000, 2000, 1000, 400, 200, 100 ꝛc. werden erlangt in der bevorstehenden Ziehung vom 15. — 18. Februar. Loose erläßt à 3 fl. 30 kr. und wird bei Abnahme von fünf Stück das sechste gratis gegeben durch

das Banquierhaus Gustav Stiebel in Frankfurt a. M.

(Einladung.) Der Unterzeichnete ladet hiemit seine Freunde zu einer Metzelsuppe auf nächstkommenden Donnerstag den 13. d. M. höflichst ein.

Johannes Malsch, zum weißen Roß.

Digitized by Google

(Logisveränderung.) Endesunterzeichnete zeigt hiemit ihren werthen Freunden und Gönnern ergebenst an, daß sie ihr bisher besessenes Logis verlassen und das Nebenhaus des Essigfabrikanten Herrn Riedel, dem goldenen Greifen gegenüber, bezogen hat. Sie ersucht daher ihre geehrten Kunden, sie ferner mit Ihren Aufträgen zu beehren, welche sie stets durch gute und billige Bedienung auszuführen sich bestreben wird.

Johann Georg Schrdpel, Schuhmachers sel. Wittwe.

(Hausverkauf.) Nächsten Montag den 17. Februar, Abends 8 Uhr, wird das Haus Lit. C Nro. 45 des Wiedenmann, Seilermeisters, in der Baldinger Gasse, bei Hrn. Roos, Sternwirth, an den Meistbietenden verkauft. Dasselbe enthält zu ebener Erde eine Stube mit eisernem Ofen, einen Keller, eine Küche, einen geräumigen Hof, nebst Holzlage, einen gemeinschaftlichen Brunnen, im zweiten Stock eine Stube, eine Küche, drei Kammern und zwei Böden. Kaufsliebhaber werden höflich eingeladen von

Pöller, Auktionator.

(Mobilienversteigerung.) Mittwoch den 12. Februar, Morgens 9 Uhr anfangend, wird bei Baudenbacher, Metzgermeister, in der Münzgasse, die von seiner verstorbenen Schwester hinterlassene Aussteuer, bestehend in Gold-, Silber- und Bandhauben, Granatpotter, Kleidern, neuen Hemden, Weißzeug, Hals- und Sackküchern, Stiel- und Backpfannen, Backblechen, Porzellain, Zinn, Kupfer, einem Stück Kölnisch, Chemisetten, Strümpfen, Tischen, einer Mehltruhe, Kommodkasten, einem Nachtstuhl, 14 Stück Betten, (welch letztere von 12 bis 1 Uhr versteigert werden), an die Meistbietenden veräußert.

Zugleich wird bemerkt, daß von Käufern die Bezahlung sogleich, oder bei Uebergebung des Konto erwartet wird.

Zu dieser Versteigerung ladet höflichst ein Arnold, Auktionator.

(Holzverkauf.) Montag den 17. Februar, Nachmittags 1 Uhr, wird in dem Garten des Michael Beck, Gärtnermeisters, vor dem Deininger Thor, ehem. Christs Garten genannt, 18 Klaftern gesundes Obstbaumholz und 9 Wellenschlauen an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Es werden Kaufslustige hiezu höflichst eingeladen von

Arnold, Auktionator.

Für königliche Landgerichte, Magistrate, Herrschaftsgerichte, Distrikts-Schul-Inspektorate haben wir angefertigte

Qualifikationslisten über Lokal-Schul-Inspektoren ꝛc.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Todtenscheine und **Todtenbeschau-Register** nach den neu vorgeschriebenen Formularen sind zu haben in der C. H. Beck'schen Buchhandlung.

(Journale betr.) Für das **„vaterländische Magazin** pr. 1840" ein für jeden Freund der Vaterlandskunde, Kunst und Industrie interessantes Journal, suchen wir noch einige Mitleser zum halbjährigen Beitrage von 36 kr.

Beck'sche Buchhandlung.

(Geldausleihung.) Gegen landgerichtliche Versicherung werden 400 fl. zu 4½ Prozent ausgeliehen. Das Nähere kann in der Beck'schen Buchhandlung erfahren werden.

Digitized by Google

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 6 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Gustav Adolph und das Vögelein (Gedicht). — Abentheuer und Leiden dreier Seeleute auf schwimmenden Eisschollen (Schluß). — Die Sage von der eingemauerten Kanonenkugel im Pfarrhause zu Nördlingen. — Dünger-Ertrag. — Rath für Näher und Näherinnen. — Brod-Industrie. — Miscellen. — Charade.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

28. Jan. — Johann Georg Floß, Metzgermeister in Herkheim, mit Justina Wunderle, Bauerstochter von Kleinerdlingen.

Geborene:

31. Jan. D. Christoph Friedrich, Söhnlein der Christine Kath. Judithe Bleicher.
2. Febr. B. Marie Katharine, Töchterlein des Wilhelm Lämmerer, Schuhmachermeisters.
4. — C. Karl Heinrich, Söhnlein des Joh. Alexander Lemp, Metzgermeisters.
8. — C. Karoline Wilhelmine, Töchterlein des Joh. Sigmund Braun, Käuflers.

Gestorbene:

			Alter.
27. Jan.	—	Sebastian Egettenmaier, Taglöhner von Marktoffingen, am Darmbraud	60 Jahr.
1. Febr.	D.	Magdalene Johanne, geb. Wenng, nachgelassene Wittwe des Matthäus Metzger, gewes. Gastwirths zur weißen Taube, an Abzehrung	61¾ Jahr.
2.	— C.	Marie Christine, Töchterlein des Christ. Friedr. Wörlen, Gastwirths zur goldenen Rose, am Darmbrand	1½ Monat.
6.	— B.	Friedrich August, Söhnlein des Christoph Karl Klein, Glockengiesermeisters, am Steckfluß	7⅓ Monat.
7.	— B.	Johann Karl, Söhnlein des Christoph Friedrich Zeitrag, Lodwebermeisters, an Abzehrung	1½ Jahr.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Hr. Oberst von der Mark mit Familie von Dillingen. Die Herren Kaufleute: Tauber von Marktbreit, Bürger von Stuttgart, Dettelbach von Frankfurt, Rohmer von Memmingen, Hochreuter von Würzburg, Richter und Mannert von Nürnberg, König von Bamberg, Wiedemann von Cannstadt, Jerremer von Pforzheim, Deitsle von Konstanz, Fischer von Marktbreit, Doring von Braunschweig, Scholch von Augsburg.

Im Reh: Die Herren Kaufleute: Willmann von Pappenheim, Rall von Heidenheim, Lambrecht von Schweinfurt, Bandel von Heilbronn, Lindner von Marktbreit, Wennert von Merana, Rother von Greiz, Rückel von Würzburg.

In der Sonne: Die Herren: Mayer, Gastgeber von Wemding, Feiger, Färber von Wallerstein, Baumann, Conditor von Polbach, Simon, Kadet und Madame Müller von Würzburg, Fischer von Wasserträdingen, Frau Hüter und Frau Enßle von Beppfingen. Die Herren Kauf- und Handelsleute: Fabel von Nürnberg, Bachmayer von Langenau, Lutzenber mit Sohn von Augsburg, Feuchtler von Marktbreit, Gerstle von Würzburg.

Im Fuchs: Die Herren Handelsleute: Keßler von München, Höppel von Bamberg, Strauß und Wirth von Weissenburg, Metzger von Burgheim.

Im Stuck: Die Herren Gebrüder Beydel, Handelsleute von Reichsdorf.

In Privathäusern: Frau Pfarrerin Seiler von Oettingen. Frau Pfarrerin Bucher von Wörnitz. Heinrich und Friedrich Oppenrieder von Fürth.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	—
2 kr. — —(Kalbchen) —	—	10	—
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	3
2 kr. — — —	—	11	2
6 kr. — —(Laib)—	1	2	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 3 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling			Sechszt.		
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.		kr.	pf.	
feiner Auszug	3	1	—	45	1	11	1		
Schönmehl . .	2	45	—	41	1	10	1		
Nachmehl . .	2	29	—	37	1	9	2		
Roggenmehl .	1	42	3	25	3	6	2		

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	— kr.
— — — Winterbier, definitiv	5 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 bis	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Spec	10 kr.
— — — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	— bis — kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	7 — 8 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	18 bis 19 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 15 kr.
— — Schweinschmalz . .	17 — 18 kr.	Erbsen der Metzen 2 fl. — kr.	bis 2 fl. 30 kr.
— — Butter	16 — 17 kr.	Linsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Gänse das Stück	— — — kr.	Hirsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	— — — kr.	Lein — —	2 fl. 12 kr. — 2 fl. 54 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk		Heu der Centner	54 kr. bis 1 fl. 6 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh	5 fl. 45 kr.	Gebrannter Zeug.	
— — Eichenholz	13 fl. — kr.	Dinkelstroh	5 fl. 15 kr.	Das Malter Kalk	54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh	3 fl. 45 kr.	— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh	3 fl. 30 kr.	— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.

Anzeige
des am 8. Februar 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels.		Mittler Preis des Schäffels.		Niedrigster Preis des Schäffels.		Gegen die vorigen Mittelpreise: gestiegen		gefallen	
	Schaf	Schaf	Schaf	Schaf	Schaf	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern . .	29	265	294	281	13	17	41	15	59	14	28	—	22	—	—
Waizen .	23	36	59	43	16	17	48	15	21	14	30	—	—	—	33
Roggen .	13	33	46	46	—	12	45	11	49	11	—	—	—	—	—
Gerste .	64	286	350	340	10	11	42	11	21	10	51	—	12	—	—
Haber . .	43	63	106	95	11	4	9	3	50	3	33	—	2	—	—
Summe	172	683	855	805	50										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 7. Febr.	15 fl. 47 kr.	16 fl. 11 kr.	11 fl. — kr.	12 fl. 30 kr.	4 fl. 37 kr.
Donauwörth, am 5. Febr.	15 fl. 31 kr.	14 fl. 32 kr.	11 fl. — kr.	10 fl. 43 kr.	3 fl. 53 kr.
Lauingen, am 1. Februar.	15 fl. 53 kr.	15 fl. 44 kr.	11 fl. 53 kr.	10 fl. 38 kr.	4 fl. — kr.
Memmingen, am 4. Febr.	— fl. — kr.	17 fl. 26 kr.	12 fl. 4 kr.	13 fl. 36 kr.	4 fl. 42 kr.
Nürnberg, am 18. Jan.	15 fl. 33 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 34 kr.	11 fl. 14 kr.	4 fl. 24 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Folgende allgemein nützliche Bücher

kann

die Beckſche Buchhandlung in Nördlingen, F. Enke in Erlangen, Grau in Hof und Montag & Weißeſche Buchhandlung in Regensburg

als zweckmäßig empfehlen und ſind ſolche in denſelben, wie auch in allen andern auswärtigen Buchhandlungen zu haben.

Sehr belehrend iſt die in einer ſten verbeſſerten Auflage erſchienene Schrift:

Vom Wiederſehen.

Ob wir uns nach dem Tode wiederſehen? — warum wir uns **wiederſehen**; — **Gründe** für die **Seelenunſterblichkeit**; — **wohin** gelangen wir nach dieſem Leben und **wie** iſt da unſer **Loos beſchaffen**? nebſt erbaulichen Betrachtungen über:

Tod, Wiederſehen und Unſterblichkeit

der menſchlichen Seele.

Preis brosch. 8 Sgr. od. 36 Kr.

Jeder will gern wiſſen, wie es im Jenſeits ausſieht; dieſe von Dr. Heinichen erſchienene, Troſt und Beruhigung gewährende Schrift giebt darüber Belehrung, weßhalb wir ſolche Jedermann mit Recht zur Anſchaffung empfehlen können.

Nützlich für Bürger, Landleute und Oekonomen und Jeden, der die Witterungs-Vorzeichen zu wiſſen wünſcht, iſt:

Der neue Wetterprophet

mit einem Witterungs-Kalender, — (Herſchels) Witterungs- und Mondſcheins-Tabelle, — der Selbſtanfertigung eines neuen untrüglichen Barometers und einem ökonomiſchen Kalender

von Albert Berger.

Preis broch. 10 Sgr. od. 45 Kr.

☞ Dieß in Wahrheit ſehr nützliche Buch enthält auch noch ökonomiſche Rathſchläge über die Zucht, Krankheiten und Wartung der Pferde, — des Rindviehes, — der Schnafe und beſte Mittel zur Vertilgung ſchädlicher Inſecten.

Ein moraliſcher Wegweiſer für Jedermann iſt

Franklin's goldenes Schatzkäſtlein

oder Anweiſung, wie man thätig, verſtändig, beliebt, wohlhabend, tugendhaft, religiös und glücklich werden kann. Ein Rathgeber für Jung und Alt in allen Verhältniſſen des Lebens. Herausgegeben von Dr. Bergk. 2 Bändchen, zweite verbeſſerte Aufl. 8. br. 20 Sgr. od. 1 Fl. 30 Kr.

☞ Was der weiſe Franklin in mehr als 80 Jahren gedacht und beobachtet hat, das findet man hier geſammelt und geordnet zum Frommen für alle Menſchenklaſſen; nicht leicht giebt es ein Buch, das ſo viel Nützliches, Anwendbares und Schönes enthielte, als dieſes.

Das beſte Buch für Reitluſtige iſt:

Die dritte verbeſſerte Auflage

von Adolph Krüger,

Reuter

practiſcher Reitunterricht,

oder Anweiſung in kurzer Zeit, ohne fremde Anleitung, ein Pferdekenner und guter Reiter zu werden. Zum Selbſtunterricht für Reitluſtige. 8. brosch. Preis 12 Sgr. od. 54 Kr.

Es handelt: Von den Theilen, von Schönheiten und Mängeln eines Pferdes, nebſt den beim Kauf zu beobachtenden Regeln. — Von den Kennzeichen des Alters des Pferdes, vom Zaum und Sattel. — Ferner vom Auf- und Abſitzen, vom Sitz zu Pferde und von dem Gebrauche der Hand; vom Schritt, Trabe, Galop, Carrière, von der Volte, von Traverſiren, von den Hülfen und Strafen. Allgemeine praktiſche Regeln.

Als beſtes Bildungs-, Geſellſchafts- und Unterhaltungsbuch können wir empfehlen:

Galanthomme,

oder der Geſellſchafter, wie er ſein ſoll.

Eine Anweiſung, ſich in Geſellſchaften beliebt zu machen und ſich die Gunſt der Damen zu erwerben. Ferner enthaltend: 40 muſterhafte Liebesbriefe, 28 poetiſche Liebeserklärungen, eine Blumenſprache, eine Farben- und Zeichenſprache, 24 Geburtstagsgedichte, 40 declamatoriſche Stücke, 28 Geſellſchaftsleder, 30 Geſellſchaftsſpiele, 18 beluſtigende Kunſtſtücke, 24 Pfänderlöſungen, 93 verfängliche Fragen, 30 ſcherzhafte Anekdoten, 22 verbindliche Stammbuchsverſe, 80 Sprüchwörter, 45 Toaſte, Trinkſprüche und Kartenorakel. Herausgegeben von Profeſſor S...t. 8. br. 20 Sgr. od. 1 Fl. 30 Kr.

☞ Dieſes Buch enthält Alles das, was zur Ausbildung eines guten Geſellſchafters nöthig iſt, weßhalb wir es zur Anſchaffung beſtens empfehlen, und im Voraus verſichern, daß Jedermann noch über ſeine Erwartung damit befriedigt werden wird.

Digitized by Google

Zur Erhöhung der Feier von Familienfesten ist zu empfehlen:

Schellhorn auserlesene

Geburtstags-, Hochzeits- und Abschiedsgedichte.

Stammbuchsverse, Räthsel und Polterabendscherze. 2te Aufl. broch. 12 Sgr. od. 54 Kr.

☞ Zu oben benannten, aber auch zu andern Familien-Festen, wird man in dieser Sammlung die passendsten Gedichte finden, sie enthält 28 Geburtstags-Gedichte, 30 Hochzeits-Gedichte, 6 Abschieds- und 12 vermischte Gedichte, Polterabendscherze, — Charaden und Räthsel.

Für Freunde der Literatur ist sehr nützlich die Schrift:

Vom Bücherlesen und der Bücherkunde.

Herausgegeben von Dr. Heinichen. 2te verbesserte Auflage. 122 Seiten. broch. Preis 12 Sgr. od. 54 Kr.

Wie muß man Bücher lesen, um seine Kenntnisse zu vermehren? — Wie bildet man durch das Lesen seinen Geist aus? — Welche Bücher muß man lesen? — Das sind die Fragen, worüber dieses Buch herrliche Belehrungen giebt. — Die nutzlose Vielleserei unnützer Bücher verwirft und dafür das Lesen der namhaft gemachten vorzüglichsten Werke von Romane, — Gedichten, — philosophischen, pädagogischen, geschichtlichen, biographischen Büchern und Reisebeschreibungen empfiehlt, und Gebildeten, auch Leihbibliothekaren wird dieses Buch sehr nützlich sein.

Zur gesellschaftlichen Belustigung mit Karten dient:

Der neue Comus

oder 60 Kartenbelustigungen zu gesellschaftlichen Unterhaltungen in den interessantesten neuesten Kartenkünsten und Kunstleistungen. — Vom Professor Kerndörffer.

Für 10 Sgr. od. 45 Kr. erhält man durch dieses Buch 60 der besten Anweisungen zu Wunder erregenden Kunststücken, welche durch Spielkarten ausgeführt werden und zu den angenehmsten gesellschaftlichen Unterhaltungen zu rechnen sind. —

Jungen Leuten ist zur innern und äußern Bildung zu empfehlen:

Ueber Umgang mit Menschen.

Eine Anweisung zur Weltkenntniß, — Lebensklugheit und des geselligen Umgangs, zur Selbstbelehrung für Jedermann. — Herausgegeben v. Prof. Kerndörffer. br. Preis 12 Sgr. od. 54 Kr.

Weltkenntniß und Lebensklugheit muß man sich erwerben, wenn man glücklich in der Welt fortkommen und beim Umgange unbekannter Menschen nicht gefährdet werden will. — Hierzu, und wie das äußere Benehmen des Mannes von gutem Ton sein soll, giebt dieses Buch die besten Anweisungen.

Als sehr gut gearbeitet ist zu empfehlen die 3te verbesserte Auflage

Der

Blumensprache neueste Deutung.

Der Liebe und Freundschaft gewidmet von L. F. Bürger. 8. laud. broch. Preis 6 Sgr. od. 27 Kr.

Von den bis jetzt erschienenen Blumensprachen möchte diese eine der vorzüglichsten sein.

Zur Erheiterung geselliger Zirkel dient:

H. A. Kerndörffer 73 Gedichte

humoristischen, lächerlichen und komischen Inhalts, zum declamatorischen Vortrage.

Diese von einem Mann von Fach gesammelte und herausgegebene Gedichtsammlung ist sowohl zur Selbstbelehrung, wie auch zur Erheiterung in Gesellschaften mit Zuversicht zu empfehlen und für den Preis von 10 Sgr. od. 45 Kr. in allen Buchhandlungen zu haben.

Eben so empfehlungswerth ist die eben erschienene

Mustersammlung von Declamations-Gedichten

für Schulen, Akademieen und zur geselligen Unterhaltung. — Mit den nöthigen Regeln über die Ausbildung des declamatorischen Vortrags selbst. Von H. A. Kerndörffer. Preis 10 Sgr. od. 45 Kr.

Als ein in jeder Hinsicht sehr werthvolles und zugleich sehr wohlfeiles Buch ist jedem Gebildeten zur Anschaffung zu empfehlen:

Dr. und Consistorialrath Ziegenbein

Lesebuch

zur Bildung des Geschmacks und zur Veredlung des Herzens

für Söhne und Töchter reifern Alters.

Vierte

vom Seminar-Direktor F. Broderlow

völlig umgearbeitete und mit der Theorie der Dichtungsarten vermehrte Auflage.

399 Seiten. Preis 20 Sgr. od. 1 Fl. 30 Kr.

Dies nach einem ganz neuen Plane bearbeitete Buch enthält die von so vielen Seiten gewünschte Lehre von den Dichtungsarten, mit Beispielen von 150 Musterstücken verbunden, und ist sowohl Gebildeten, wie auch ganz besonders zur größern Verbreitung den Herren Schullehrern zur Einführung in den mittlern und höhern Klassen mit der Zusicherung zu empfehlen, daß, wenn das Buch, wider Erwarten, den Anforderungen nicht entspricht, es der gelieferten Buchhandlung wieder zurück gegeben werden kann.

Digitized by Google

In einer zehnten verbesserten Auflage ist erschienen und allen jungen Leuten zur Anschaffung zu empfehlen:

Neues Complimentirbuch mit Blumensprache und Stammbuchsverse.

Oder Anweisungen, in Gesellschaften höflich zu reden, — Anreden und kleine Gedichte, bei Neujahrs-, Geburtstags- und Hochzeitstagen, — Anreden bei Gevatterschaften und beim Tanz. — Regeln zur Ausbildung des Blicks und der Mienen, — Ausbildung der Sprache, — Wahl der Kleidung, — Verhalten bei Tafel und in Gesellschaften, — Vorschriften im Umgange mit Vornehmen, — mit Großen, — und mit dem schönen Geschlecht. 10te verb. Auflage in gefälligem Umschlage. 10 Sgr. od. 45 Kr.

☞ Unter allen bis jetzt erschienenen Complimentirbüchern ist das obige, in der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg erschienene, das beste, vollständigste und empfehlungswertheste.

Als ein für gebildete Reisende sehr werthvolles Buch ist zu empfehlen und in allen Buchhandlungen zu haben:

D. G. von Eckendahl

Reisetaschenbuch

für

Höhergebildete,

die in Geschäften, zum Vergnügen und in wissenschaftlicher Hinsicht fremde Länder besuchen und sich dazu nützlich vorbereiten wollen. 2 Theile. 900 Seiten. saub. br. 3 Thlr. od. 5 Fl. 30 Kr.

Das obige, reichlich belehrende Buch ist schon wegen der allgemeinen Reiseregeln, — der Kunst zu reisen überhaupt, — Kunst auf Reisen zu beobachten und der zweckmäßigen Führung eines Reisejournals, der Anschaffung zu empfehlen. — Außerdem handelt es ganz vorzüglich über das Wichtigste der Erdbeschreibung und Statistik, — der Geographie, — Mineralogie und Botanik, — ferner von der Charakteristik europäischer Völker, — vom Landbau, — Gewerbe, — Handel, — Wissenschaft, — Literatur, — Kunst und Staatsverfassung. —

Durch den Gebrauch dieses Buches wird man das Beschwerliche auf Reisen entfernen, — das Angenehme mehr aufsuchen, — reichlichen Stoff zur belehrenden Unterhaltung gewinnen und in wissenschaftlicher Hinsicht den größten Nutzen von Reisen einernten.

Ein für Jedermann nützliches Buch ist:

Sammlung und Erklärung von (6000) fremden Wörtern,

welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern oft vorkommen. 5te verbesserte Auflage von J. Wiedemann. 10 Sgr. od. 45 Kr.

Sehr nützlich für Jedermann ist:

Die 2te verb. Auflage von

Dr. Heinichen und Professor Kerndörffer

Kunst zu denken,

zu sprechen, zu schreiben und seine Zeit wohl anzuwenden.

Für den Preis von 12 Sgr. od. 54 Kr. erhält man durch dieses von zwei Männern von Fach zweckmäßig bearbeitete Buch die Anweisungen, richtig zu denken, zu urtheilen und wie man sich darin üben und vervollkommnen kann. — Ferner angenehm und mit Ausdruck zu reden und wie man zum richtigen, fertigen und zweckmäßigen Sprechen gelangen kann. — Seine Gedanken mit möglichster Klarheit und in geordneter Wahl zu Papiere zu bringen, und wie man seine Ideen, Gefühle richtig und möglichst deutlich und gefällig durch Schrift mittheilen kann. — Der Beschluß macht die Anweisung von der zweckmäßigen Benutzung der Zeit. —

Zur Führung des Haushalts ist als ein ausgezeichnetes, in einer 8ten verbesserten Auflage erschienenes Buch jungen Hausfrauen und Speisewirthen zu empfehlen:

Neuestes allgemein verständliches

☞ Kochbuch,

oder 1540 gründliche Anweisungen zum Kochen, Braten, Backen und Einmachen, zur Bereitung aller Arten von Gelee's, Marmeladen, Creme's, Pasteten, Puddings, Kuchen, Torten und feinen Backwerken, der warmen und kalten Getränke, zur Besorgung der Vorrathskammer und des Kellers, nebst einer Anweisung zum Tranchiren. — Ein nützlicher Rathgeber für Hausfrauen und Köchinnen. Herausgegeben von Louise Braun. Dritte verbesserte Auflage. Preis 1 Thlr. 6 Sgr. od. 2 Fl. 15 Kr. (Ernst'sche Buchhandlung in Quedlinburg.)

Der Titel dieses Buches verspricht nicht zu viel, wer nach diesen Anweisungen Speisen und Getränke bereitet, wird finden, daß sich Alles so verhält, als hier dargestellt ist, und daß ohne vergebliche Versuche alles schmackhaft ausfällt. —

Das ist das Urtheil einer erfahrenen Hausfrau.

Ein erfreuliches Geschenk für Kinder ist:

Belustigungen für die Jugend,

bestehend in 40 leichten Kunststücken, — 24 Gesellschaftsspielen, — 100 schönen Räthseln und 85 Räthselfragen. —

In diesem Buche findet man das Angenehme mit dem Nützlichen für Kinder von 6 bis 10 Jahren verbunden und ist für 8 Sgr. od. 36 Kr. in allen Buchhandlungen zu haben.

Digitized by Google

Ein sehr geschätztes Hausbuch ist:

Fünfhundert

der besten Hausarzneimittel

gegen alle Krankheiten der Menschen;

als: Husten, — Schnupfen, — Kopfweh, — Magenschwäche, — Magensäure, — Magenkrampf, — Diarrhöe, — Hämorrhoiden. — Hypochondrie, — träger Stuhlgang, — Gicht und Rheumatismus, — Engbrüstigkeit, — Schwindsucht, — Verschleimung, — Harnverhaltung, — Gries und Stein, — Würmer, — Hysterie, — Kolik, — Wechselfieber, — Wassersucht, — Scrophelkrankheiten, — Augenkrankheiten, — Ohnmacht, — Schwindel, — Ohrenbrausen, — Taubheit, — Herzklopfen, — Schlaflosigkeit, — Hautausschläge, dazu die Wunderkräfte des kalten Wassers und Hufeland's Haus- und Reiseapotheke.

8. brosch. 189 Seiten. Preis 12 Sgr. od. 54 Kr.

☞ Ein Rathgeber dieser Art sollte billiger Weise in keinem Hause, in keiner Familie fehlen, man findet darin die hülfreichsten, wohlfeilsten und zugleich unschädlichsten Hausmittel gegen die obigen Krankheiten, womit doch der Eine oder der Andere zu kämpfen hat, oder mindestens durch dieses Buch guten Rath seinen leidenden Mitmenschen geben kann.

(Für Ehestands Candidaten.)

Dr. H. J. Seidler

Der junge Mann

bei der Wahl einer Gattin.

br. Preis 8 Sgr. od. 36 Kr.

Dies zweckmäßig bearbeitete Buch handelt über die Ehe und ihren Zweck im Allgemeinen. — Wann soll sich der junge Mann verheirathen. — Aus welchem Kreise soll er seine Gattin wählen, — wie soll man zur Wahl der Gattin schreiten und worauf hat man bei der Wahl einer Gattin vorzüglich zu sehen.

Als sehr brauchbar können wir empfehlen die so eben erschienene fünfte verbesserte Auflage von

W. G. Campe gemeinnütziger Briefsteller

für alle Fälle des menschlichen Lebens, mit Angabe der Situationen für alle Stände.

br. Preis 8 Sgr. od. 36 Kr.

Dieser Briefsteller enthält 180 vorzügliche Briefmuster zur Nachahmung und Bildung, wie auch 72 Formulare zur zweckmäßigen Abfassung von Eingaben, Gesuchen und Klageschriften an Behörden, Kauf-, Mieth-, Pacht-, Bau-, Lehrkontrakte, Erbverträge, Testamente, Schuldverschreibungen, Quittungen, Vollmachten, Anweisungen, Wechsel, Atteste, Anzeigen und Rechnungen zu gelieferten Waaren.

Jungen Leuten, die das Whist- und Bostonspiel fein und gewinnreich spielen lernen wollen, kann als beste Anweisung dazu empfohlen werden:

Der Whist- und Bostonspieler,

wie er sein soll, oder Anweisung, das Whist- und Bostonspiel, nebst dessen Abarten, nach den besten Regeln und allgemein geltenden Gesetzen spielen zu lernen — nebst 26 belustigenden Kartenkunststücken und drei Tabellen zu Boston: Whist v. F. v. H. 3te verb. Aufl. 12 Sgr. od. 54 Kr.

(Zu Erinnerungs-Verse in Stammbücher)

Denkmäler der Liebe und Freundschaft.

Eine Sammlung ausgewählter Stellen von deutschen, griechischen, lateinischen, italienischen, französischen und — englischen Schriftstellern.

In der Originalsprache mit Uebersetzung zum Gebrauch für Stammbücher von M. Heinrich.

Preis broch. 8 Sgr. od. 36 Kr.

(Buch zur Unterhaltung und reichen Belehrung.)

Tempel

der Wahrheit, Tugend, Liebe, Freundschaft, Zufriedenheit und des schönen häuslichen Glücks.

Eine Sammlung schöner Aufsätze der gefeiertsten Schriftsteller.

Herausgegeben von A. Morgenstern. 2 Theile. Zweite Aufl. Geb. Preis 1 Thaler. od. 1 Fl. 45 Kr.

☞ Dieses Buch ist als ein moralischer Rathgeber für Frohe und Trauernde zu empfehlen, worin man die besten Kraft-, Trost- und Ermunterungsstellen für die wichtigsten Angelegenheiten des Lebens, als über 1) Wahrheit, 2) Tugend, 3) Demuth, 4) Sanftmuth, 5) Geduld, 6) Liebe, 7) Freundschaft, 8) Zufriedenheit, 9) Vertrauen, 10) Ehe, 11) häusliches Glück, 12) Tod, 13) Vorsehung, 14) Unsterblichkeit, 15) Bestimmung des Menschen, 16) Glück, 17) Mißgeschick, findet. — Gewiß wird Niemand dieses schöne Buch unbefriedigt aus der Hand legen, das Gemüth wird sich in jeder Lage des Lebens darin angesprochen, erhoben und beruhigt fühlen, und so können wir es mit Recht jüngern und ältern Personen, als ein unterhaltendes, Geist und Herz veredelndes Buch empfehlen, was sich auch zum Braut- und Hochzeits-Geschenk gut eignet.

Unterrichts-Bücher:

Rümpler, K., Materialien zur nützlichen und angenehmen Selbstbeschäftigung für Knaben in zahlreichen Schulen. 2te Aufl. br. 10 Sgr. od. 45 Kr.

Ziegenbein, Dr. J. W. H., die jüdische und christliche Religionsgeschichte, nebst dem Confessionsunterschiede der lutherischen, reformirten und katholischen Kirche. 3te Aufl. 6 Sgr. od. 27 Kr.

ZIEGENBEIN, Anfangsbuch zur Erlernung der französischen Sprache 3te Aufl. broch. 6 Sgr. od. 27 Kr.

Zur genußreichen Unterhaltung sind zu empfehlen:

Romane:

Familie von Homburg, oder Schuld und Sühne. Von dem Verfasser der Mahleiche und der Auguste Walther. 2 Thle. 2te Aufl. br. 1 Thlr. 10 Sgr.

Stahmann Ernst und Laune oder das Felsenschloß und der Jahrmarkt zu Merburg. (Ist sehr unterhaltend.) 1 Thlr. od. 1 Fl. 45 Kr.

(Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg).

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 6 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

(Wohnungsveränderung.) Von heute an befindet sich mein Bureau und Logis nicht mehr bei Herrn Magistratsrath Buchbinder Lippacher und Herrn Seiler Mack, sondern bei Herrn Schuhfärber Johannes Sening in der Löpfinger Gasse, dem Herrn Lodfabrikanten Grün und Herrn Kaufmann Vogel, vormals Reinicke, gegenüber, eine Stiege hoch.

Für diejenigen, welche den Eingang nicht durch das Hausthor nehmen wollen, ist in der Seltengasse gegen die Straße hin am Ende des Hauses ein Eingang und eine Stiege angebracht, welche unmittelbar zu meinen Geschäftszimmern führen.

Nördlingen den 11. Februar 1840. Advokat Goes.

Montag den 2. März 1840, Vormittags 9 Uhr, werden in dem fürstlichen Baumagazin zu Wallerstein

1) zwei eiserne, noch ganz brauchbare Thurm-Uhren nebst Glocken;
2) zwei eiserne Stiegengeländer und Thüren, welche sowohl in Wohn-, als Garten- und Sommerhäusern verwendet werden können und
3) eine einen Centner schwere Thurmglocke mit Kronenholz,

öffentlich, jedoch unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung, an den Meistbietenden versteigert, wozu Steigerungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß diese Gegenstände stündlich bei dem Gefertigten eingesehen werden können.

Wallerstein den 5. Februar 1840.

Brosche k,
fürstlich Oettingen Wallersteinischer Baukondukteur.

Wir Unterzeichneten machen hiemit bekannt, daß wir die Maas gutes Augsburger Bier zu 5 kr. schenken.

Philipp Käßbohrer und
Johannes Malsch.

(Zu vermiethen.) Bei August Weilbach in der Deininger Gasse ist das obere, bequeme Logis täglich oder bis Georgi zu vermiethen.

(Zu vermiethen.) Bei Kopp, Schuhmacher, ist bis Georgi das untere Logis zu beziehen.

Literarische Anzeigen.

W. G. Campe,
gemeinnütziger Briefsteller

für alle Fälle des menschlichen Lebens, mit Angabe der Titulaturen für alle Stände. broch. Preis 54 kr.

Dieser Briefsteller enthält 180 vorzügliche Briefmuster zur Nachahmung und Bildung, wie auch 72 Formulare zur zweckmäßigen Abfassung von Eingaben, Gesuchen und Klageschriften an Behörden, Kauf-, Miethe-, Pacht-, Bau-, Lehrkontrakten, Erbverträgen, Testamenten, Schuldverschreibungen, Quittungen, Vollmachten, Anweisungen, Wechseln, Attesten, Anzeigen und Rechnungen zu gelieferten Waaren.

Digitized by Google

Allen Reitlustigen ist die dritte verbesserte Auflage zu empfehlen von

Adolph Krügers

Neuer praktischer Reitunterricht,

oder Anweisung, in kurzer Zeit, ohne fremde Anleitung, ein Pferdekenner und guter Reiter zu werden. Zum Selbstunterricht für Reitlustige. 8. broch. Pr. 54 kr.

Es handelt von den Theilen, von den Schönheiten und Mängeln eines Pferdes, nebst den beim Kauf zu beobachtenden Regeln. — Von den Kennzeichen des Alters des Pferdes, vom Zaum und Sattel. — Ferner vom Auf- und Absitzen, vom Sitz zu Pferde und von dem Gebrauche der Hand; vom Schritt, Trabe, Galopp, Carriere, von der Volte, vom Traversiren, von den Hülfen und Strafen. Allgemeine praktische Regeln.

Unterricht für Liebhaber der Kanarienvögel,

wie dieselben sowohl zum Nutzen, als Vergnügen, in und außer der Hecke am zweckmäßigsten behandelt werden müssen. Nebst Anleitung, die Nachtigallen, — Rothkehlchen, — Buchfinken, Stieglitzen, Hänflinge, — Zeisige, — Dompfaffen, — Amseln und Staare zu fangen, zu zähmen, zu unterrichten, zu warten und zu pflegen. Zweite verbesserte Auflage. Preis 56 kr.

Jungen Leuten zur innern und äußern Bildung ist zu empfehlen:

Ueber Umgang mit Menschen.

Eine Anweisung zur Weltkenntniß, Lebensklugheit und des geselligen Umganges, zur Selbstbelehrung für Jedermann. — Herausgegeben von Professor Kerndörffer, broch. Preis 54 kr.

Weltkenntniß und Lebensklugheit muß man sich erwerben, wenn man glücklich in der Welt fortkommen und beim Umgange unbekannter Menschen nicht gefährdet werden will. — Hiezu, und wie das äußere Benehmen des Mannes von gutem Ton sein soll, giebt dieses Buch die besten Anweisungen.

Vorstehende Bücher sind in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, zu haben.

Wichtige Anzeige für Forstmänner und Oekonomen.

Bei T. Dannheimer in Kempten ist erschienen und in der Beck'schen Buchhandlung vorräthig:

von Rebers

Handbuch der Wald-Taxation,

Wirthschafts-Einrichtung und Waldwerths-Berechnung.

Mit vielen erläuternden Tabellen.

Zweite durchaus verbesserte und vermehrte Auflage. gr. 8. broch. 4 fl. 30 kr.

Dies treffliche Werk ist anerkannt eben so brauchbar für den praktischen Forstmann und Oekonomen, als instruktiv für den Forsteleven, weshalb wir es den Interessenten in seiner zweiten verbesserten und um vieles vermehrten Auflage dringend empfehlen zu dürfen glauben.

Digitized by Google

Nro. 7.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 18. Februar 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zur Begegnung der vielen Anfragen über die allerhöchste Verordnung vom 12. Januar 1840, die Breite der Radfelgen an dem vierräderig-zweispännigen Fuhrwerke betr., werden hiemit einige Punkte wiederholt bekannt gemacht:

1) Gewerbsmäßiges Fuhrwerk oder Frachtfuhrwerk, vierräderig mit zwei Pferden bespannt, ist noch bis zum 1. April 1840 von der Bestimmung über die Breite der Radfelgen frei. Von diesem Tage an aber muß solches die Radfelgenbreite von 4 Zoll rheinisch haben.

NB. Gewerbsmäßiges Fuhrwerk, d. h. das des Getraidehändlers, des Bierbräuers bezüglich der Herbeifuhr von Hopfen, Gerste und Holz zur Bierbräuerei, des Schenkwirths bezüglich der Herbeifuhr von auswärtigem Bier, des Bauhandwerkers bezüglich der Herbeifuhr von Baumaterial ꝛc.

2) Alles landwirthschaftliche, vierräderige mit zwei oder mehr Pferden bespannte Fuhrwerk, so wie jenes für das eigene Oekonomie-Bedürfniß, z. B. wenn der Anspannsbesitzer seinen Bedarf an Haber zur Fütterung und Saat ꝛc., an Bau- und Brenn-Materiale u. s. w. herbeiführt, nicht minder auch die Frohn- und Gültpflichtigen, welche mit eigenem Anspanne die schuldigen Fuhren leisten und ihr Gültgetraide liefern, (also das Getraide nicht zum Verkaufe bringen, die Fuhren nicht um den Lohn leisten) unterliegen der Bestimmung über die Breite der Radfelgen nicht.

3) Allein dasjenige landwirthschaftliche, vierräderige, mit zwei Pferden bespannte Fuhrwerk, auf welchem der Anspannsbesitzer Gegegenstände zum **Verkauf** z. B. Getraide zu oder von der Schranne) oder um den **Lohn** fährt, muß vom 1. Januar 1843 an eine Felgenbreite von 2½ Zoll rheinisch haben.

NB. Wer ein dergleichen Fuhrwerk (landwirthschaftliches, vierräderiges mit zwei Pferden bespanntes von der Felgenbreite zu 2½ Zoll rheinisch) zu dem bezeichneten Zwecke, (nehmlich Gegenstände um den Lohn oder zum Verkauf führt) schon jetzt besitzt, resp. gebraucht, ist auf die Größe der Last nicht beschränkt.

Digitized by Google

Derjenige dagegen, welcher ein solches Fuhrwerk mit einer geringern Felgenbreite als 2½ Zoll rheinisch bis zum 1. Januar 1843 noch gebrauchen will, darf die in Nro. 5, pag. 38 des hiesigen Intelligenzblatts bezeichneten Ladungsgrößen nicht überschreiten.

Auf die Behauptungen, daß die Fuhren unentgeldlich geschehen, kann keine Rücksicht genommen werden, da außerdem das Gesetz sehr leicht zu umgehen wäre.

Nördlingen den 15. Februar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Seine Majestät der König haben für die durch Hagelschlag beschädigten Gemeinden in Hadorf und Oberschönbach in Oberbayern eine Kollekte in den Regierungsbezirken Oberbayern und Schwaben und Neuburg allergnädigst zu bewilligen geruht.

Gemäß allgemeiner Ausschreibung Einer hohen Regierung dd. 4. d. M. (Intelligenzblatt für Schwaben und Neuburg Nro. 6, pag. 85) sind die Polizeibehörden aufgefordert, diese Kollekte in der gewöhnlichen Weise zu veranstalten.

Es wird daher demnächstens durch die Polizeidiener die Einsammlung bewirkt werden, weßhalb die vorläufige Einladung zu einer freiwilligen Gabe hiemit an das Publikum ergeht.

Nördlingen den 15. Februar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Bei dem Beginnen der Faßnachtszeit werden hiemit nachstehende Verschriften bekannt gemacht und in Erinnerung gebracht:

1) Jede Person, welche sich maskiren will, hat deßhalb auf dem Polizei-Bureau entweder selbst oder durch eine vertraute Person eine Karte für 12 kr. zu lösen.

2) Diese Karte hat die maskirte Person bei sich zu führen, und ist verbunden, sich damit auf Verlangen einer Person von der Polizei zu legitimiren.

3) Lärmend herumziehende, unanständige, zudringliche oder beleidigende Masken können so wenig als eckelhafte oder schreckende geduldet werden.

4) Auch ist den Masken das Tragen von Waffen nicht erlaubt. Dieselben haben sich ferner überall an öffentlichen Orten anständig zu betragen, und sich nicht zur Ungebühr in Privathäuser einzudrängen.

5) Das Anrufen und Necken oder gar Beleidigen der Masken auf den Straßen ist an und für sich unanständig und strafbar.

6) Insbesondere aber ist es schulpflichtigen Kindern und Lehrjungen untersagt, zur Nachtzeit wegen der Masken auf den Gassen herumzuschwärmen.

7) Eltern, Vormünder, Verwandte, Lehrer und Lehrherren werden daher hiemit nachdrücklichst aufgefordert, jenen das Ausgehen bei Nachtzeit nicht zu gestatten, und hierdurch selbst zur Erhaltung von Ordnung und Sittlichkeit mitzuwirken, und sich wegen unterlassener Befolgung dieser Bestimmungen vor Strafe zu hüten.

Nördlingen den 17. Februar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

(Die im Monat Januar 1840 untersuchten und abgeurtheilten Polizei-Uebertretungen betr.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen, als Polizei-Senat,

sind im verflossenen Monate Januar in Untersuchung gezogen und bestraft worden:

1)	23	Individuen	wegen Bettelns;	
2)	6	„	„ Uebertretung der Markt-	} Ordnung;
3)	23	„	„ „ „ Schrannen-	}
4)	2	„	„ Verunreinigung der Straßen beim Düngerausfahren;	
5)	5	„	„ Schaafhütens auf Saamenäckern;	
6)	6	„	„ Schlägerei;	
7)	2	„	„ Ungehorsams gegen die Dienstherrschaft;	
8)	2	„	„ wörtlicher Beleidigung;	
9)	6	„	„ Schulversäumnissen;	
10)	1	Individuum	„ Contravention gegen die Stillwachordnung;	
11)	1	„	„ Ungehorsams gegen polizeiliche Befehle;	
12)	1	„	„ Mehlaufschlagsdefraudation.	

Es sind demnach im Ganzen im verflossenen Monate Januar 78 Individuen polizeilich bestraft worden.

Nördlingen den 12. Februar 1840.

Der rechtskundige Bürgermeister
Doppelmayr.

In Folge der bestehenden Verordnung wegen Beaufsichtigung der Hunde wird gegenwärtig die erstmalige Visitation derselben vorgenommen.

Die sämmtlichen Besitzer von Hunden aller Art, ohne die mindeste Ausnahme, haben dieselben zur Untersuchung und Aufzeichnung vorführen zu lassen, und zwar in den Hof des Polizeigebäudes Morgens von 7 bis 9 Uhr,

am Montag den 24. dieß aus den Stadtvierteln A und B
am Dienstag den 25. dieß aus den Stadtvierteln C und D.

Hiebei ist das angeordnete Zeichen zu lösen und die Gebühr mit 24 kr. zu erlegen.

Wer an jenen Tagen seinen Hund nicht vorführen und das Zeichen nicht lösen, oder auch solches den Hunden nicht anhängen läßt, setzt sich der Unannehmlichkeit aus, daß der ohne Zeichen versehene Hund von dem Abdecker eingefangen und der Eigenthümer gestraft wird.

Der Abdecker, welcher besonders beauftragt ist, solchen Hunden nachzuspähen und sie einzufangen, hat diese nach zwei Tagen, wenn sich der Eigenthümer hierum nicht melden würde, zu tödten.

Ueberdieß wird den Eigenthümern von Hunden hiebei noch die ordentliche Verpflegung der Hunde in Erinnerung gebracht, so wie auch, daß sie dieselben in den Häusern und Hofräumen behalten, und sie nicht auf den Straßen herumlaufen lassen.

Nördlingen den 15. Februar 1840.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Mittwoch den 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden im Wirthshause zu Schweindorf die Fuhrlöhne für 75 Klaftern Holz aus den Stiftungswaldungen Rehhalde, Baumgärtlein, Neumüllersholz, Langen, Hesselberg und Windhau — zur Stadtkammer und zum Holzmagazin für Arme dahier gehörig — verakkordirt, wozu sich alle diejenigen, welche zur Beifuhr obigen Holzquantums Lust haben, einfinden wollen.

Nördlingen den 15. Februar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Dem Publikum wird hiemit bekannt gemacht, daß der nächste hier abzuhaltende Viehmarkt

Dienstag den 5. künftigen Monats

Statt haben wird.

Die Besitzer von verkäuflichem Vieh, so wie auch Käufer werden zu einem zahlreichen Besuch eingeladen.

Nördlingen den 17. Februar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Intimation

der Kollekte für Madenhausen, im Dekanate und Landgerichte Schweinfurt.

D. Septuag. den 16. Februar 1840.

Seine Königliche Majestät haben zum Behufe der Erbauung einer protestantischen Kirche in Madenhausen, Dekanats und Landgerichts Schweinfurt, eine allgemeine Kirchen-Kollekte in sämmtlichen Kreisen des Königreiches bewilliget.

Madenhausen, ein Filial von Maßbach, ist nach der Beschreibung des dortigen Pfarramtes, ein geringes, armes, von Holzmachern bewohntes Dorf, das eine seit 9 Jahren wegen gänzlicher Baufälligkeit geschlossene Kirche hat, und dessen Bewohner durchaus unvermögend sind, sich eine neue Kirche zu erbauen. Um so dringender ist die Unterstützung und Hülfe, welche ihnen von ihren Glaubensgenossen im Königreiche durch eine allgemeine Sammlung zu Theil werden soll. Diese Sammlung wird nun auch, nach hohem Auftrage Eines Königlichen Konsistoriums, in unserer Hauptkirche von heute über 8 Tage veranstaltet werden. Möge sich dabei die wohlthätige Liebe, welche besonders gegen Glaubensgenossen geübt werden solle, reichlich kund geben, um so mehr, da es die Förderung des Heiligen und der gottesdienstlichen Versammlungen gilt, die ein so großer Segen für die Christenwelt sind, und ohne welche keine Christengemeinde bestehen kann. Reicher Gottes Lohn daher jedem edeln Geber, der hier seine milde Hand aufthut, um geistig zu segnen mit himmlischen Gütern durch Christum! Solche Opfer, mit freundlichem, brüderlichen Herzen dargebracht, sie, sie gefallen Gott wohl.

Nördlingen den 16. Februar 1840.

Das Königliche Distrikts-Dekanat.

M. Beck.

Die hiesigen Viehmärkte werden für das Jahr 1840 und für die Zukunft immer an folgenden Tagen abgehalten:

der erste am Montag, nach dem hiesigen Mathiasjahrmarkte,

Digitized by Google

der zweite am Montag nach dem Maria Verkündigungs-Jahrmarkte,
der dritte am Montag nach dem Simon Judä-Jahrmarkte und
der vierte am Montag nach dem Andreas-Jahrmarkte.

Käufer und Verkäufer werden zum fleißigen Besuche dieser Märkte unter dem Bemerken eingeladen, daß außer dem Pflasterstoll von dem verkauften Viehe sonst gar keine Abgaben erhoben werden.

Gunzenhausen, am 28. Januar 1840.

Der Stadtmagistrat.
Wucherer, Bürgermeister.

Der Ziegler Johannes König von Mönchsdeggingen hat als Verschwender sich der Kuratel seines Bruders, des Taglöhners Gottfried König zu Deggingen freiwillig begeben.

Dieß wird mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß er von nun an ohne Beistimmung seines Kurators keine lästigen Verträge eingehen und namentlich keine Schulden contrahiren könne, was vorzüglich den Wirthen zur Nachachtung dienen möge.

Harburg den 27. Januar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Kummer.

Vom Fürstlichen Herrschaftsgerichte Bissingen

werden auf Antrag des Jakob Wörner von Oberringingen dessen nachstehende Besitzungen, bestehend in

einem Wohnhause mit angebautem und einem freistehenden Stadel, dann der Gemeindsgerechtigkeit und
17⅛ Morgen Aecker und Wiesen

am Dienstag den 25. Februar 1840, Vormittags 9 Uhr, im Wirthshause zu Oberringingen öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Bissingen am 12. Februar 1840.

Der Fürstliche Herrschaftsrichter
von Ellenrieder.
Frisch.

Donnerstag den 27. Februar dieses Jahres wird aus dem Forstorte Plossen, Forstreviers Hohenaltheim, in der herrschaftlichen Bräu zu Deggingen folgendes Holzmaterial öffentlich versteigert:

300 Klaftern,
13200 Wellen,
52 Stück Großnutzholzstämme und
61 Stück Kleinnutzholz.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß mit dem Verkaufe selbst Vormittags 10 Uhr begonnen wird.

Bissingen und Mauren den 15. Februar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Bissingen.
Stürzer, Rentbeamte.

Forstamt Harburg.
Mayer, Forstmeister.

Digitized by Google

Dienstag den 25. Februar 1840 wird aus den Forstorten Grundholz und Rappertsweiler, Forstreviers Harburg, zu Mauren im Wirthshause folgendes Holzmaterial öffentlich versteigert:

230 Klaftern Brennholz,
12900 Stück Wellen,
7 Stück Nutzholzstämme.

Kauflustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß mit dem Verkaufe selbst Vormittags 10 Uhr begonnen wird.

Harburg und Mauren den 14. Februar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Harburg. Forstamt Harburg.
Mayer, Consulent. Forstmeister Mayer.

Auf den dießertigen Amtsspeichern befindet sich ein verkäuflicher Fruchtvorrath von circa 1200 Schäffel Kern, Roggen, Dinkel und Haber, welche in größern oder kleinern Partieen abgegeben werden.

Man ladet demnach Kaufsliebhaber mit dem Bemerken ein, daß sich solche jedenfalls noch in diesem Monate dießorts zu melden, und ihre Offerte auf die vernommenen Verkaufsbedingungen hin anzugeben haben.

Bissingen den 14. Februar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt.
Stürzer.

Mittwoch den 26. dieses Monats wird durch die unterzeichnete Verwaltung auf der fürstlichen Sägmühle zu Ursprung bei Hohenaltheim im Aufstrich verkauft:

50 Haufen eichene Schwarten.

Solvente Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Versteigerung Vormittags 9 Uhr beginnt.

Hohenaltheim den 13. Februar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinische Schneidmühlverwaltung.
Oberjäger Ganser.

Neresheim. Aufforderung. Im August v. J. wurde in Kleinerdlingen eine angeblich gefundene Pflugschaare feil geboten, welche aller Wahrscheinlichkeit nach gestohlen worden ist.

Dieselbe ist zwar nicht ganz neu, jedoch noch in gutem Zustande, und ist an einem Theile oben mit den Buchstaben J. H. S. bezeichnet.

Es wird nun hiedurch derjenige, welchem eine solche Pflugschaare entwendet worden sein sollte, oder gar sonst von einer solchen Entwendung etwas in Erfahrung gebracht hat, aufgefordert, hievon unverweilt der ihm vorgesetzten Obrigkeit Anzeige zu machen, die betreffenden Stellen aber werden gebeten, solche ihnen zukommenden Anzeigen sofort gefälligst hieher mitzutheilen.

Den 8. Februar 1840.

Königlich würtembergisches Oberamtsgericht.
Kiderlen.

Digitized by Google

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 7 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Der Freigeist (Gedicht). — Das Schiff der Todten. — Zur Gesundheitskunde. Kann man auch zu wenig essen? (Schluß). — Miscellen. — Sylbenräthsel.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

2. Febr.	C.	Georg Otto, Sohnlein des Georg Balthas Sening, Bleichbesitzers und Gemeindebevollmächtigten.
7. —	C.	Karoline Pauline Friederike, Töchterlein des Joh. Ferdinand Müller, Konditors, Spezereihändlers und Lieutenants im K. Landwehr-Bataillon.
8. —	D.	Georg Christian Karl, Sohnlein des Karl Christoph Andreas Hofmann, Kaufmanns.
10. —	D.	Johann Heinrich, Sohnlein des Johann Michael Thum, Inwohners und Taglöhners.

Gestorbene:

			Alter.
7. Febr.	C.	Elise Sophie Rosine, Töchterlein des Zacharias Krauß, Kaufmanns u. Mitglieds des Armenpflegschaftsraths, an Gichtern	2 Monat.
8. —	D.	Euphrosine, geb. Niklas, nachgel. Wittwe des Daniel Ostermeyer, Schuhmachermeisters, an Altersschwäche	84¼ Jahr.
10. —	A.	Adam Friedrich, Sohnlein des Adam Kaspar Knörzinger, Schneidermeisters, am Stickfluß	8 Monat.
14. —	D.	Anne Barbare, geb. Pollet, nachgel. Wittwe des Christ. Friedr. Dehler, Weißgerbermeisters, an Entkräftung	77¼ Jahr.
eod. —	D.	Friedrich August, Sohnlein der Johanne Christine Reiger, am Zehrfieber	3 Monat.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Hr. Vies, Aktuar bei der k. Bauinspektion des Donaukanals mit Familie von Nürnberg. Die Herren Kaufleute: Huetlein v. Memmingen, Stadelmann von Kornburg, Strehlen von Marktbreit, Ernst und Gehring von Frankfurt, Praselmann und Kühn von Schweln, Zöpritz von Heidenheim, Capon von Ulm, Kellenbach und Fleischhauer von Stuttgart, Wolf von Nürnberg.

Im Reh: Hr. v. Grundner, k. Bauinspektor von Donauwörth. Hr. Jaus, Kaufmann von Augsburg. Hr. Heß, Antiquar von Ellwangen.

Im goldenen Ochsen: Die Herren: Kunder, Bierbräuer von Auffirch, Lautstetter und Stemberger, Handelsleute aus Tyrol.

Im Fuchs: Die Herren Handelsleute: Glöckler von Amesheim, Fleißinger und Nagel von Roth, Grünstindel, Maurermeister von Meinheim.

Im goldenen Kreuz: Hr. Maier, Lakirer und Hr. Bischof, Büchsenmacher von Augsburg.

Im bayerischen Hof: Frau Bleuder, Händlerin von Kemnath.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:

		Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt		—	5	—
2 kr. — — (Laibchen) —		—	10	—
1 kr. gemischtes Kipfbrod	—	—	5	3
2 kr. —	—	—	11	2
6 kr. —	— (Laib) —	1	2	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 3 pf.

Mehl:

	Metzen		Viertling		Sechzigtl.	
	fl.	kr.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	3	1	45	1	11	1
feiner Auszug	3	45	41	1	10	1
Schädmehl . .	2	45	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	29	37	1	9	2
Roggenmehl .	1	42	25	3	6	2

Bier:

(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier — kr.
— — — Winterbier, definitiv 5 kr.

Nicht taxirt:

Die Maas weißes Bier . . . . . 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 bis	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Spec	10 kr.
— — — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	— bis — kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	7 — 8 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	18 bis 19 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 15 kr.
— — Schweinschmalz . .	17 — 18 kr.	Erbsen der Metzen	2 fl. — kr. bis 2 fl. 30 kr.
— — Butter	16 — 17 kr.	Linsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Gänse das Stück	— — — kr.	Hirsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	— — — kr.	Lein — —	2 fl. 12 kr. — 2 fl. 54 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	24 kr.

Die Klafter	Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk		Heu der Centner 54 kr. bis 1 fl. 6 kr.
— —	Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh	5 fl. 45 kr.	Gebrannter Zeug.
— —	Eichenholz	13 fl. — kr.	Dinkelstroh	5 fl. 15 kr.	Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— —	Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh	3 fl. 45 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .		2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh	3 fl. 30 kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 15. Februar 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis		Mittler Preis		Niedrigster Preis		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern . .	13	446	459	339	120	17	5	15	50	14	22	—	—	—	9
Waizen .	16	46	62	34	28	17	15	16	15	15	51	—	54	—	—
Roggen .	—	195	195	151	44	12	1	11	52	11	5	—	—	—	17
Gerste .	10	499	509	407	102	11	31	11	8	10	30	—	—	—	15
Haber . .	11	93	104	104	—	4	4	3	47	3	24	—	—	—	5
Summe	50	1279	1329	1035	294										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 14. Febr.	15 fl. 25 kr.	15 fl. 54 kr.	10 fl. 46 kr.	12 fl. 2 kr.	4 fl. 32 kr.
Donauwörth, am 12. Febr.	15 fl. 45 kr.	14 fl. 50 kr.	10 fl. 58 kr.	10 fl. 53 kr.	4 fl. 1 kr.
Lauingen, am 8. Februar.	16 fl. 20 kr.	15 fl. 10 kr.	11 fl. 44 kr.	11 fl. 4 kr.	4 fl. 10 kr.
Memmingen, am 11. Febr.	— fl. — kr.	17 fl. — kr.	11 fl. 53 kr.	13 fl. 35 kr.	5 fl. — kr.
Nürnberg, am 8. Febr.	15 fl. 18 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 45 kr.	11 fl. 25 kr.	4 fl. 21 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Geräthschaften. Gefäße. Geschirr und In
Mensch. Verschiedene Lebensstufen un
Das Thierreich. I. Säugethiere. Ta
Taf. 28. IV. Fische. V. Weichthie

I. Die wichtigsten deutschen Giftpflanze
II. Kulturpflanzen. Taf. 38—60.
Küchengewächse. Getreide-Arten.
Ranken. Blüthen und Früchte von

Jedem Theile ist ein gedruckter Text beige

Wichtige

Bei J. F. Schrei

Anschauun

2 Th

Complett 6 fl. rhein
Einzeln der Theil für 3 fl.

Die erste Auflage dieses
gekommen zu seyn, gewiß die
Stimmen in öffentlichen Blätt
unentbehrlichste Hilfsmittel für
Bestellungen auf dieses Werk

schaften, ein zweithürner und ein einthürner Kleiderkasten, Betten, nebst anderen nützlichen Hausfahrnissen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. Zu dieser Versteigerung ladet Kaufslustige höflichst ein

Dauer, Auktionator.

(Zu verkaufen.) Bei dem Unterzeichneten sind sehr schöne Nußbaum-Dielen in beliebigen Quantitäten billig zu verkaufen.

Gunzenhausen den 11. Februar 1840.

Erhard Hagenah, Schreinermeister.

Digitized by Google

Anzeige für Eltern, Lehrer und Erzieher.

ber in Eßlingen sind erschienen und vorräthig in der
Beck'schen Buchhandlung in **Nördlingen:**

Bilder

zum

gs-Unterricht für die Jugend

eile, jeder 30 colorirte Blätter enthaltend.

te vermehrte und verbesserte Auflage.

. oder 5 fl. Conv.-M. oder 3 Rthlr. 16 ggr. oder 3 Rthlr. 20 sggr.
rhein. oder 2 fl. 30 kr. Con.-M. oder 1 Rthlr. 20 ggr. oder 1 Rthlr. 25 sgr

Werkes von 5000 Exemplaren war in kurzer Zeit vergriffen, ohne in den Buchhand
beste Empfehlung für die Brauchbarkeit desselben. Ausserdem haben sich competen
rn erhoben, und sich dahin ausgesprochen, daß diese Bilder das zweckmäßigste u
den Anschauungsunterricht seien. Die aus allen Theilen Deutschlands eingehend
veranlaßten uns, es in einer zweiten Auflage in den Buchhandel zu bringen, die v

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 7 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

(Schafweideverpachtung.) In der Gemeinde Deiningen werden heurigen Sommer 75 Stück Schafe mit Lämmern, oder 150 Stück Jährling auf die Weide genommen, und Mittwoch am 26. Februar an den Meistbietenden öffentlich verpachtet. Diejenigen Schafbesitzer, welche gesonnen sind, Schafe auf diese Weide zu stellen, können sich am besagten Tag bis Mittags 12 Uhr bei dem Gemeindevorsteher einfinden, die Bedingnisse anhören und ihre Angebote abgeben.

Dollmann, Gemeindevorsteher.

Privat-Anzeigen.

(Wohnungsveränderung.) Von heute an befindet sich mein Bureau & Logis nicht mehr bei Herrn Magistratsrath Buchbinder Lippacher und Herrn Seiler Macht, sondern bei Herrn Schönfärber Johannes Sening in der Klingergasse, dem Herrn Lodfabrikanten Grün und Herrn Kaufmann Vogel, vormals Reinicke, gegenüber, eine Stiege hoch.

Für diejenigen, welche den Eingang nicht durch das Hausthor nehmen wollen, ist in der Seitengasse gegen die Schranne hin am Ende des Hauses ein Eingang und eine Stiege angebracht, welche unmittelbar zu meinen Geschäftszimmern führen.

Nördlingen den 11. Februar 1840. Advokat Goes.

Feinster orientalischer Räucher-Balsam.

Einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen, sind hinreichend, das Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen, ohne zum Husten reizende Dämpfe zu verbreiten; daher derselbe mit Recht als vorzügliches Räuchermittel empfohlen werden kann.

In bester Güte, in Flaschen à 18 kr., ist fortwährend in Kommission zu bekommen bei Herrn Christoph Wolff, Materialist, in Nördlingen.

Ed. Oelser in Leipzig.

(Mobilienversteigerung.) Donnerstag den 20. Februar, Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in der Kaserne Lit. D Nro. 226 des Kühnlein, Inwohners, an der Reimlinger Mauer, eine Mobilien-Auktion abgehalten, worin Weibskleider, Weißzeug, Hemden, Strümpfe, Halstücher, Bettziechen, Krüge, Küchengeräthschaften, ein zweithürner und ein einthürner Kleiderkasten, Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. Zu dieser Versteigerung ladet Kauflustige höflichst ein

Dauer, Auktionator.

(Zu verkaufen.) Bei dem Unterzeichneten sind sehr schöne Nußbaum-Dielen in beliebigen Quantitäten billig zu verkaufen.

Gunzenhausen den 11. Februar 1840.

Erhard Hagenah, Schreinermeister.

Digitized by Google

(Journale betr.) Für das **„vaterländische Magazin** pr. 1840" ein für jeden Freund der Vaterlandskunde, Kunst und Industrie interessantes Journal, suchen wir noch einige Mitleser zum halbjährigen Beitrage von 36 kr.; ferner:

Das Ausland, ein Tagblatt zur Kunde des geistigen und sittlichen Lebens der Völker, 13r Jahrgang 1840. Redigirt von D. Ed. Wiedenmann, 365 Nummern, (½ Bogen). Mit literarischen Beilagen, Steintafeln ꝛc. gr. 4. 48 kr.

Morgenblatt für gebildete Stände, 34r Jahrgang 1840. Redakteur: Hauff. Mit den Beilagen: Kunstblatt, 21r Jahrgang. Mit Kupfertafeln ꝛc. Redakteur: Dr. Schorn. Literaturblatt, redigirt von Dr. Wolfgang Menzel. 11r Jahrgang. Mit Titelvignetten. Gegen 550 Nummern. (½ Bog.) gr. 4. 48 kr.

Beck'sche Buchhandlung.

Bei Unterzeichneter ist guter Kühdung zu verkaufen.

B. Schön, zum Helmstuhl.

Ein Jüngling von gutem Herkommen wird in die Lehre zu nehmen gesucht, aus der Stadt oder vom Lande, von

Weilbach, Zinngießer.

Bei Christian Wieser in der Luckengasse ist bis Georgi ein Logis zu beziehen.

In dem Hause Lit. D Nro. 119 des Christian Joas ist das untere Logis zu vermiethen.

Bei Stark, Drechsler, ist bis Georgi das obere Logis zu vermiethen.

Am Montag den 10. Februar wurde eine Tabackspfeife verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Literarische Anzeigen.

Ein für Jedermann nützliches Buch ist:

Sammlung und Erklärung von 6000 fremden Wörtern,

welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern oft vorkommen. fünfte verbesserte Auflage von J. Wiedemann. Preis 45 kr.

Neues Komplimentirbuch

mit Blumensprache und Stammbuchsversen.

Oder

Anweisungen, in Gesellschaften höflich zu reden; Anreden und kleine Gedichte bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen; — Anreden bei Gevatterschaften und beim Tanz. — Regeln zur Ausbildung des Blicks und der Mienen, — Ausbildung der Sprache, — Wahl der Kleidung, — Verhalten bei Tafel und in Gesellschaften, — Vorschriften im Umgange mit Vornehmen, mit Großen, — und mit dem schönen Geschlecht, 10te verbesserte Auflage in grünem Umschlage. Preis 45 kr.

Vorstehende Werke sind in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen, zu haben.

Digitized by Google

Nro. 8.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 25. Februar 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bei dem Beginnen der Faßnachtszeit werden hiemit nachstehende Verschriften bekannt gemacht und in Erinnerung gebracht:

1) Jede Person, welche sich maskiren will, hat deßhalb auf dem Polizei-Bureau entweder selbst oder durch eine vertraute Person eine Karte für 12 kr. zu lösen.

2) Diese Karte hat die maskirte Person bei sich zu führen, und ist verbunden, sich damit auf Verlangen einer Person von der Polizei zu legitimiren.

3) Lärmend herumziehende, unanständige, zudringliche oder beleidigende Masken können so wenig als eckelhafte oder schreckende geduldet werden.

4) Auch ist den Masken das Tragen von Waffen nicht erlaubt. Dieselben haben sich ferner überall an öffentlichen Orten anständig zu betragen, und sich nicht zur Ungebühr in Privathäuser einzudrängen.

5) Das Anrufen und Necken oder gar Beleidigen der Masken auf den Straßen ist an und für sich unanständig und strafbar.

6) Insbesondere aber ist es schulpflichtigen Kindern und Lehrjungen untersagt, zur Nachtzeit wegen der Masken auf den Gassen herumzuschwärmen.

7) Eltern, Vormünder, Verwandte, Lehrer und Lehrherren werden daher hiemit nachdrücklichst aufgefordert, jenen das Ausgehen bei Nachtzeit nicht zu gestatten, und hierdurch selbst zur Erhaltung von Ordnung und Sittlichkeit mitzuwirken, und sich wegen unterlassener Befolgung dieser Bestimmungen vor Strafe zu hüten.

Nördlingen den 17. Februar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vor einigen Tagen wurden vom Wagen des Gastwirths Oeffner dahier die Luirenringe und zwei Hebkrägen entwendet.

Man warnt vor deren Kauf und Annahme, und fordert im Entdeckungsfalle zur ungesäumten Anzeige auf.

Nördlingen den 19. Februar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Dem Publikum wird hiemit bekannt gemacht, daß der nächste hier abzuhaltende Viehmarkt

Dienstag den 3. künftigen Monats

Statt haben wird.

Die Besitzer von verkäuflichem Vieh, so wie auch Käufer werden zu einem zahlreichen Besuch eingeladen.

Nördlingen den 17. Februar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Diejenigen Zehentpflichtigen, welche künftigen Donnerstag den 27. d. M., Vormittags 8 Uhr, zur hiesigen Stadtkämmerei ihre $18^{39}/_{40}$ste **Zehentschuld** nicht in natura liefern werden, haben solche nach dem rentamtlichen Normalpreise in Geld zu bezahlen, da ein weiterer Naturallieferungstermin nicht mehr wird anberaumt werden.

Nördlingen den 24. Februar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit bekannt gemacht, daß sich der Stegmüller Heinrich Ulrich dahier für insolvent erklärt hat, daher der Universal-Konkurs beantragt worden ist.

Es werden demnach die gesetzlichen Ediktstage, und zwar:

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren Nachweis auf
   Montag den 23. März,
2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf
   Donnerstag den 23. April,
3) zur Schlußverhandlung:
   a) für die Replik auf Donnerstag den 7. Mai,
   b) für die Duplik auf Donnerstag den 21. Mai,

jedesmal früh 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstag die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Ausbleiben an den übrigen Ediktstagen die Ausschließung der an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Zugleich werden diejenigen, welche etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Nördlingen den 14. Februr 1840.

Der königliche Landrichter

Lic. Pölzl.

Beyschlag.

Auf zureichend motivirten Antrag des Bauern Balthas Hopf von Möttingen werden nachstehende mit königlicher Regierungsgenehmigung aus seinem Hofgut gebrochene und walzend gemachte Grundstücke, als:

	75 Dez.	Acker im Kehlfeld, Pl.-Nro. 227,
	79 Dez.	Acker an die Kehlgasse stoßend, Pl.-Nr. 243,
1 Tagwerk	78 Dez.	Acker im Kehlfeld, Pl.-Nr. 239,
	40 Dez.	Acker in der obern Lach, Pl.-Nr. 303,
1 Tagwerk	18 Dez.	Acker daselbst, Pl.-Nr. 327 a.,

Digitized by Google

1 Tagwerk 37 Dez. Acker im tiefen Gwand, Pl.-Nr. 527 b.,
1 Tagwerk 4 Dez. Acker in der dritten Gwand im Strich, Pl.-Nr. 523,
79 Dez. Acker in der untern Lach am Degginger Weg, Plan-Nr. 643,
75 Dez. Acker in der untern Lach, Pl.-Nr. 667,
2 Tagwerk 4 Dez. Acker daselbst, Pl.-Nr. 670.
99 Dez. Acker in der Lachgwand oder zur schnellen Lach, Pl.-Nr. 675,
50 Dez. Acker daselbst, Pl.-Nr. 684,
37 Dez. Acker im Grund oder das Langbeet, Pl.-Nr. 721 a.,
33 Dez. Acker allda, Pl.-Nr. 721 b.,
22 Dez. Acker daselbst, Pl.-Nr. 721 c.,
94 Dez. der Kuhacker, Pl.-Nr. 1465,
36 Dez. Acker an der Straße, das Beet, Pl.-Nr. 1498,
37 Dez. Acker im Pfannenstiel, Pl.-Nr. 1581,
1 Tagwerk 79 Dez. der Grabenacker, Pl.-Nr. 1694,
77 Dez. Acker im Lautenbach, untere Beet, Pl.-Nr. 1924,
31 Dez. Acker in den untern Binsenäckern, Pl.-Nr. 171,
16 Dez. Acker in dem Freisteg, Pl.-Nr. 173 a.,
1 Tagwerk 14 Dez. Acker allda, Pl.-Nr. 173 b,

dem öffentlichen Verkaufe

Freitags den 28. dieß, Morgens 11 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des königlichen Landrichters unterworfen, und vor der Versteigerung die Bedingnisse bekannt gemacht, was hiemit zu Jedermanns Wissenschaft veröffentlicht wird.

Actum am 19. Februar 1840.

Königlich bayerisches Landgericht Nördlingen.
Lic. Pölzl, Landrichter. Weilbach.

Auf den motivirten Antrag des Söldners Georg Michael Bosch von Dürrenzimmern, dießgerichtlichen Unterthanen, werden dessen nachfolgende Besitzungen:

a) eine Sölde, bestehend aus Wohnhaus, Stadel, Hofraum pr. 14 Dez. Pl.-Nr. 59 a., nebst Gemeinderecht, zu einem Nutzantheil an den noch unvertheilten Gemeindebesitzungen zu Dürrenzimmern, dann
b) 26 Dez. Obst- und Graßgarten, Pl.-Nr. 59½,
c) 2 Dez. Wurzgärtchen, Pl.-Nr. 59 b,
d) 55 Dez. Acker zu Unteresch, Pl.-Nr. 393,
e) 1 Tagwerk 20 Dez. Acker in der Lachen, Pl.-Nr. 1148 a,
f) 67 Dez. Wiese zu Unteresch, Pl.-Nr. 392,
g) 54 Dez. Wiese daselbst, Pl.-Nr. 394,
h) 25 Dez. Wiese in den Lachen, Pl.-Nr. 1148 b,
i) 30 Dez. daselbst, Pl.-Nr. 1148 c,

dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und Termin hiezu auf

Freitag den 28. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, wozu Kaufsliebhaber in das Geschäftslokal des königlichen Landrichters dahier eingeladen werden.

Nördlingen den 21. Februar 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.
Pölzl, Landrichter. Klein.

Digitized by Google

Beim königlichen Rentamt Nördlingen wird mit dem Kern- und Gersten-Verkauf an jedem Sonnabend, von 10 bis 12 Uhr Vormittags, fortgefahren.
Annehmliche Kaufsgebote können auch an andern Wochentagen gelegt werden.
Nördlingen am 4. Februar 1840.
von Ammon.

In der Kanzlei des unterfertigten Rentamts kann ein befähigter Inzipient Aufnahme finden.
Nördlingen, am 22. Februar 1840.
Königlich bayerisches Rentamt.
v. Ammon.

Aus dem Erntejahr 1839 hat das unterzeichnete fürstliche Rentamt im Ganzen oder in Abtheilungen zu verkaufen:

450 Schaff Kern,
450 — Roggen,
650 — Dinkel und
450 — Haber

und ladet Fruchthändler ein, die Früchte zu beschauen und die Offerte anzugeben.
Schloß Harburg den 15. Februar 1840.
Das Fürstlich Oettingen Wallersteinische Rentamt.
Konsulent Mayer.

Im Laufe nächstkommender Woche werden von den unterzeichneten Aemtern aus dem Forstrevier Deggingen nachstehende Holzsortimente öffentlich versteigert:
Mittwoch den 4. März zu Deggingen bei dem fürstlichen Pächter Heinzelmann, aus dem Forstorte Buch, zunächst hinter dem Kloster:

250 Klaftern,
18000 Stück Wellen,
50 Stück Großnutzholzstämme und
1200 Stück birkene Reife;

Donnerstag den 5. März zu Göllingen im Wirthshause aus den Forsterten Hirschberg, Siebenweg und Dattnau:

250 Klaftern,
13000 Stück Wellen,
45 Stück Großnutzholzstämme und
800 Stück Reife.

Kaufslustige werden eingeladen, sich jedesmal an besagten Orten Vormittags 10 Uhr einzufinden, wo sofort die Versteigerungen beginnen werden.
Harburg und Mauren den 24. Februar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Harburg. Mayer, Konsulent.
Forstamt Harburg. Mayer, Forstmeister.

Freitag den 28. Februar l. J., Vormittags 9 Uhr, werden im obern Wirthshause dahier ungefähr 80 Klaftern Holz, Birken, Mischling und Aspen, dann beiläufig 8000 Wellen aus den Waldparzellen jungen Könling und obern Berg öffentlich versteigert, und Steigerungslustige hiezu eingeladen.
Den 21. Februar 1840.
Freiherrlich Schenk von Stauffenbergisches Rentamt Amerdingen.
Schaible, Rentbeamter.

Digitized by Google

Königl. würtemberg. Oberamtsgericht Neresheim. (Wiederherstellung der verbrannten Unterpfandsbücher in Unterriffingen nebst Parcellen.)

In der Nacht vom 9. auf den 10. Oktober v. J. sind mit dem Hause des Schultheißen Schneider in Unterriffingen auch sämmtliche auf die Führung des Unterpfandswesens zu Unterriffingen, Oberriffingen und Michelfeld sich beziehende Akten, und namentlich die Unterpfandsbücher verbrannt.

Die Wiederherstellung der Letztern ist mit höherer Genehmigung dem Verwaltungsaktuar Blaicher dahier übertragen worden, und es werden nun alle diejenigen, denen derzeit noch bestehende Eigenthums- oder andere dingliche Ansprüche in den verbrannten Unterpfandsbüchern eingetragen waren, hiemit aufgefordert, diese Ansprüche innerhalb der Frist von 45 Tagen bei dem erwähnten Verwaltungsaktuar entweder mündlich oder schriftlich anzumelden.

Jede solche Anmeldung muß den Namen des Anmeldenden, und wenn derselbe nicht zugleich der Betheiligte ist, auch die Benennung des Letztern, den Namen des Schuldners, sodann den Anspruch selbst, so wie dessen Betrag an Kapital und Zinsen, so weit letztere in den verbrannten Büchern eingetragen waren, und endlich die Bezeichnung der Güter, auf welche sich die Ansprüche beziehen, und die Zeit des frühern Eintrags enthalten.

Insbesondere haben die Anmeldenden die in ihren Händen befindlichen Urkunden, worauf sich die Ansprüche beziehen, namentlich die gerichtlichen Obligationen und Pfandbuchsauszüge zu übergeben.

Sind mit einer Forderung in der Person des Gläubigers Veränderungen vorgegangen, so sind auch diese anzuzeigen.

Die rechtliche Folge, welche diejenigen trifft, die dem vorstehenden Aufruf innerhalb des anberaumten Termins keine Folge leisten, besteht darin, daß ihnen zwar eine spätere Anzeige (gegenüber von ihren Schuldnern) unbenommen bleibt, und daß dergleichen später angezeigte Absonderungs-, Vorzugs- und Pfandrechte zwar gleichfalls in die neu anzulegenden Unterpfandsbücher eingetragen werden, jedoch ohne Nachtheil derjenigen Gläubiger, welche ihre Rechte innerhalb des Termins angemeldet und deren Eintragung bewirkt haben, so wie überhaupt ohne Beeinträchtigung der nach diesem Termin entstandenen und bereits eingetragenen Rechte dritter Personen.

Neresheim den 14. Februar 1840.

Königlich würtembergisches Oberamtsgericht.

Kiderlen.

Privat-Anzeigen.

(Wohnungsveränderung.) Von heute an befindet sich mein Bureau und Logis nicht mehr bei Herrn Magistratsrath Buchbinder Lippacher und Herrn Seiler Mackh, sondern bei Herrn Schönfärber Johannes Seuing in der Löpfinger Gasse, dem Herrn Lodfabrikanten Grün und Herrn Kaufmann Vogel, vormals Reinicke, gegenüber, eine Stiege hoch.

Für diejenigen, welche den Eingang nicht durch das Hausthor nehmen wollen, ist in der Seitengasse gegen die Schranne hin am Ende des Hauses ein Eingang und eine Stiege angebracht, welche unmittelbar zu meinen Geschäftszimmern führen.

Nördlingen den 11. Februar 1840. Advokat Goes.

Digitized by Google

(Journale betr.) Zu nachstehenden Journalen suchen wir noch einige Mitleser zum halbjährigen Beitrage von 36 kr.:

Erheiterungen für 1840. Eine Auswahl des Neuesten und Interessantesten aus deutschen Unterhaltungsblättern. 24 Hefte. 4.

Jugendblätter. Monatschrift zur Förderung wahrer Bildung. Herausgegeben von C. G. Barth und L. Hänel. (Mit vielen eingedruckten Holzschnitten). Jahrgang 1839 und 1840. 4.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 8 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Thränen (Gedicht). — Die Wachtel. — Es war Zeit. — Ueber Unterscheidung wollener Gewebe von baumwollenen und leinenen, und Bestimmung der Quantität der einzelnen Stoffe in gemischten Geweben. — Mittel gegen den Brand im Dinkel. — Blutflecken aus Fußböden zu bringen. — Miscellen.. — Buchstabenräthsel.

In das Abonnement dieses dem Intelligenzblatt beigegebenen gemeinnützigen und unterhaltenden Wochenblattes, welches wöchentlich einen Bogen stark erscheint, kann jederzeit eingetreten werden; es beträgt für die Abnehmer des Intelligenzblattes jährlich nur 52 kr. Für diejenigen, welche das Wochenblatt nicht halten, jährlich 1 fl. 30 kr.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

14. Febr. C. Anne Barbare, Tochterlein der Sibylle Margarethe Bosch.
15. — A. Joachim, Sohnlein des Joachim Volk, Büttnermeisters.
eod. — D. Johann Georg, Söhnlein der Eva Magdalena Frank.
eod. — — Johanna, Tochterlein der ledigen Katharine Reichert.
16. — B. Marie Barbare, Tochterlein des Johann Michael Conrad, Nagelschmiedmeisters.
eod. — C. Marie Magdalene, Tochterlein des Johann Georg Strauß, Inwohners und Taglöhners.
17. — B. Johann Friedrich, Söhnlein der Regine Sophie Volk.
18. — C. Friederike Wilhelmine, Tochterlein des Eduard Wilhelm Rehlen, Lodwebermeisters.
20. — D. Juliane Katharine und ein todtgebornes, Zwillingstöchterlein des Christian Adam Schrödpel, Schuhmachermeisters.
eod. — B. Friederike Karoline, Tochterlein des Johann Leonhard Scharrer, Inwohners und Taglöhners.
eod. — A. Margarethe Julie, Tochterlein des Georg Ludwig Bühler, Schneidermeisters.
21. — C. Friedrich Eduard, Söhnlein des Johann Friedrich Träubler, Lodwebermeisters.

Gestorbene:

			Alter.
15. Febr.	C.	Johann Alexander Schneidt, Bäckergeselle, des Johann Alexander Schneidt, Bäckermeisters nachgel. Sohn, an Lungenschwindsucht	23 Jahr.
eod. —	C.	Aloysia, Ehefrau des Johann Hering, Fuhrmanns, an Leberverhärtung	57 Jahr.

Digitized by Google

Gestorbene:			Alter.
16. Febr.	A.	Christine Katharine, adopt. Taschler, Ehefrau des Joh. Christian Gottlob Meyer, Kartetschenmachers, an Lungenlähmung	41¾ Jahr.
17. —	B.	Ein todtgebornes Töchterlein des Joh. Mötzel, Knopfmachermeisters und Handelsmanns.	
eod. —	D.	Anne Margarethe, Töchterlein des Joh. Georg Meyer, Inwohners und Taglöhners, an Gichtern	3¼ Monat.
20. —	D.	Ein todtgebornes Zwillingstöchterlein des Christ. Adam Schröpel, Schuhmachermeisters.	
21. —	A.	Jgfr. Marie Elisabethe, nachgel. Tochter des Christian Friedrich Wenng, Konditors und Spezereihändlers, an Nervenschwindsucht	66 Jahr.
eod. —	D.	Georg Kaspar, Söhnlein der Anne Rosine Katharine Margarethe Beck, an Gehirnwassersucht	4¼ Monat.
23. —	A.	Eduard David Bartholomäus, Söhnlein des Jak. Friedr. Barthol. Eckhardt, Leinwebermeisters, am Stickfluß	4½ Monat.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Frau Gräfin von Malachowska mit Familie und Dienerschaft von Warschau. Hr. Oberaufschlagskommissär Heyland v. Augsburg. Die Herren Kaufleute: Schelkorn von Memmingen, Mielach von Augsburg, Schwamborg von Aachen, Holl von Ravensburg, Prill von Frankfurt, Braus von Ronsdorf, Beck von Frankfurt, Roth von Hanau, Engel von Stuttgart. Die Hrn. Handelsleute: Waguth und Marx von Mönchsroth.

Im Reh: Die Herren Kaufleute: Schmidt von Stuttgart, Zahn v. Redwitz, Scherrer von Bamberg, Lach von Heidenheim, Küchelbächer v. Gratz, Rupprecht von Burglengenberg.

In der Sonne: Die Herren: Liezenmayer, Tuchmacher v. Aalen, Doppelbauer, Schneidermeister von Augsburg, Schmidt, Kellner von Kirchheim. Jgfr. Messerschmiedt v. Frendingen. Die Herren Kaufleute: Kühner v. Aub, Kleinlein von Abswiel, Brand von Mönchsberg, Halfelder von Würzburg, Karg u. Seidel von Eisenberg.

Im rothen Hahnen: Die Herren: Römer, Baupraktikant v. Donauwörth, Schüller, Baukandidat von Eichstädt.

Im goldenen Ochsen: Die Herren: Gebrüder Stickel, Instrumentenmacher von Mittenwald, Oberwalter, Leitner, Planer und Fradel, Teppichhändler aus Tyrol.

Im Fuchs: Die Herren: Pechler, Kaufmann mit Sohn von Lingenfeld, Neubauer, Handelsmann von Treuchtlingen, Stein und Schmiedt von Kirchheim, Vogel und Reule, Getraidhändler von Wurmheim, Hofmann und Nadler von Ellingen. Frau Meier, Händlerin von Weissenburg.

In der Flasche: Hr. Küstler, Handelsmann von Flammersbach.

Im goldenen Schwanen: Hr. Aymold, Lebkuchner von Orenbau.

Im Krebs: Madem. Flohr mit Tochter, Künstlerin mit Conf. von Nürnberg.

In Privathäusern: Hr. Maul, Revierförstersohn von Gldtt.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod	—	5	3
2 kr. — —	—	11	2
6 kr. — —(Laib)—	1	2	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 3 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechzigtl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	2	56	—	44	1	11	—
feiner Auszug	2	56	—	44	1	11	—
Schönmehl . .	2	40	—	40	—	10	—
Nachmehl . .	2	24	—	36	—	9	—
Roggenmehl .	1	38	2	24	3	6	1

Bier:	
(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	— kr.
— — — Winterbier, definitiv	5 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 bis	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	— bis — kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	7 — 8 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	18 bis 19 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 13 kr.
— — Schweinschmalz . .	17 — 18 kr.	Erbsen der Metzen 2 fl. — kr.	bis 2 fl. 30 kr.
— — Butter	16 — 17 kr.	Linsen — — 3 fl. 30 kr.	— 4 fl. — kr.
Gänse das Stück	— — kr.	Hirsen — — 3 fl. 30 kr.	— 4 fl. — kr.
Enten — —	— — kr.	Lein — — 2 fl. 12 kr.	— 2 fl. 54 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk	Heu der Centner 54 kr. bis 1 fl. 6 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh 5 fl. 45 kr.	Gebrannter Zeug.
— — Eichenholz	13 fl. — kr.	Dinkelstroh 5 fl. 15 kr.	Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh 3 fl. 45 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 3 fl. 30 kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 22. Februar 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schäffels.						gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern . .	120	280	400	324	76	16	48	15	54	14	1	—	—	—	19
Waizen .	28	29	57	57	—	16	30	15	35	14	45	—	—	—	42
Roggen .	44	94	138	88	50	12	—	11	22	10	56	—	—	—	10
Gerste .	102	318	420	369	51	11	28	11	4	10	32	—	—	—	4
Haber .	—	41	41	41	—	4	24	4	11	4	—	—	24	—	—
Summe	294	762	1056	879	177										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 21. Febr.	15 fl. 37 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 51 kr.	12 fl. 1 kr.	4 fl. 29 kr.
Donauwörth, am 19. Febr.	15 fl. 49 kr.	14 fl. 14 kr.	10 fl. 56 kr.	11 fl. 3 kr.	3 fl. 51 kr.
Lauingen, am 15. Februar.	16 fl. 6 kr.	15 fl. 11 kr.	11 fl. 35 kr.	11 fl. 3 kr.	4 fl. 11 kr.
Memmingen, am 18. Febr.	— fl. — kr.	17 fl. 1 kr.	12 fl. 15 kr.	13 fl. 22 kr.	4 fl. 55 kr.
Nürnberg, am 8. Febr.	15 fl. 18 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 45 kr.	11 fl. 25 kr.	4 fl. 21 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Ankündigung.

In unserem Verlage erscheint:

Hertha,

Hand- und Hausbuch

der

Erd-, Länder-, Völker- und Staatenkunde,

aus den Quellen und nach den bewährtesten Hülfsmitteln

für

die gebildeten Stände zur Unterhaltung und Belehrung

bearbeitet

von

Wallerstein den 18. Februar 1840. J. F. Ballenberger.

(Ballanzeige.) Ich habe hiemit die Ehre, zu einem Balle am Fastnachts-Montag den 2. März ergebenst einzuladen. Entrée frei.

C. Rehlen, zum Reh.

(Ballanzeige.) Montag den 2. März hält Unterzeichneter einen Ball. Die Herren bezahlen 30 kr. Entrée. Frauenzimmer sind frei. Jede Maske bezahlt die Hälfte des Entrée. Um gütigen Besuch bittend, empfiehlt sich

Karl Müller, zum goldenen Kreuz.

Ulm, 1839.

Stettin'sche Buchhandlung.

Der erste halbe Band ist vorräthig bei

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Die Verlagshandlung wird ihrer Seits Allem aufbieten, dem hier angekündigten Werke die ihm gebührende würdige Ausstattung zu geben und auf alle Weise seine Anschaffung zu erleichtern. Es erscheint demnach von der **Hertha** von Michaelis d. J. an alle sechs Monate ein halber Band, mindestens 20 Bogen stark, Druck und Papier wie gegenwärtige Anzeige. Der Subscriptionspreis für eine solche Abtheilung ist 1½ Rthlr. oder 2 fl. 30 kr. rhein. Später tritt ein höherer Ladenpreis ein. Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen hierauf an.

Wallerstein den 18. Februar 1840. J. F. Ballenberger.

(Ballanzeige.) Ich habe hiemit die Ehre, zu einem Balle am Fastnachts-Montag den 2. März ergebenst einzuladen. Entrée frei.

C. Rehlen, zum Reh.

(Ballanzeige.) Montag den 2. März hält Unterzeichneter einen Ball. Die Herren bezahlen 30 kr. Entrée. Frauenzimmer sind frei. Jede Maske bezahlt die Hälfte des Entrée. Um gütigen Besuch bittend, empfiehlt sich

Karl Müller, zum goldenen Kreuz.

Digitized by Google

wissenschaftlichen Gehaltes, und daher nur dem Manne vom Fache zugänglich, oder wo sie populär zu werden versuchen, können sie sich doch zum Theil des gelehrten trockenen Fachwerkes nicht entschlagen, zum Theil aber hat das Streben, nach Form und Inhalt allgemein verständlich und anziehend zu seyn, dazu geführt, den wissenschaftlichen Gehalt gänzlich aufzugeben und ungründlich zu werden.

Das Werk, das wir hier ankündigen, dürfte geeignet seyn, dem längst gefühlten und hier zur Sprache gebrachten Mangel auf eine vollkommen befriedigende Weise abzuhelfen. Vom Herrn Verfasser, der das Studium der Geographie zur ausschließlichen Aufgabe seines Lebens gemacht hat, ist bekannt, daß er seine Wissenschaft vollkommen erfaßt, Gründlichkeit mit allgemein verständlicher Darstellung zu vereinigen auf eine seltene Weise verstebt, und sich die Gunst und das Vertrauen seiner vielen Leser im vollsten Maaße längst erworben hat. In vertrauter Verbindung mit den berühmtesten Geographen unserer Zeit, im Besitze wohl der bedeutendsten Privatbibliothek im Fache der Geographie, sowohl an Büchern als an Karten, und als Mitglied der geographischen Gesellschaften in London, Paris u. s. w. ist er im Stande, sich Quellen zugänglich zu machen, die nur Wenigen zu Gebote stehen möchten, daher die vollste Erwartung ausgesprochen werden darf, daß es ihm in hohem Grade gelingen werde, die schwierige Aufgabe zu lösen, die er sich selbst gestellt hat, ein Werk zu liefern, das, ähnlich den Werken Arago's, des berühmtesten Musters in populärer und gründlicher Darstellungsweise, mit der möglich st größten Gediegenheit die einfachste und klarste Darstellung verbinde, in welchem also der Leser und der Gebildete eben so sich Raths erholen als nützliche Unterhaltung finden könne.

Das Werk wird in drei Theilen erscheinen, von denen jeder einen Stahlstich erhält.

Der erste Theil, mit dem besondern Titel: **Allgemeine Erdkunde,** umfaßt nach einer vorausgehenden Geschichte der Erdkunde, die Stellung der Erde zur Welt, die sogenannte astronomische und mathematische Erdkunde, die Erde als Ganzes für sich in den verschiedensten Beziehungen, die sogenannte physische Geographie, die Elemente und ihre Wirkungen, Bodenkunde (Terrainlehre), Gewässerkunde (Hydrographie), Witterungslehre (Klimatologie), den Bau der Erdrinde (Geognosie), die Verbreitung der Mineralien, der Pflanzenwelt und des Thierreichs, des Menschen nach seinen verschiedenen Racen, numerischen Verhältnissen, Erscheinungen des innern und äußeren Lebens vom Nomadenzustande bis zum geordnetsten Staate.

Der zweite Theil, unter dem besonderen Titel: **Erd-, Länder-, Völker- und Staatenkunde von Europa,** umfaßt ausschließend Europa.

Der dritte Theil, welcher auch den besonderen Titel hat: **Schilderung der außereuropäischen Erdtheile,** umfaßt die übrigen Erdtheile.

Jeder dieser Theile ist für sich bestehend, erhält vollständige Inhaltsanzeige und Register, und erst vollendet, wenn gleich ein Theil der **Hertha,** dennoch zugleich

Getreide-Preis verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 21. Febr.	15 fl. 37 kr.	16 fl. — kr.	10 fl. 51 kr.	12 fl. 1 kr.	4 fl. 29 kr.
Donauwörth, am 19. Febr.	15 fl. 49 kr.	14 fl. 14 kr.	10 fl. 56 kr.	11 fl. 3 kr.	3 fl. 51 kr.
Lauingen, am 15. Februar.	16 fl. 6 kr.	15 fl. 11 kr.	11 fl. 35 kr.	11 fl. 3 kr.	4 fl. 11 kr.
Memmingen, am 18. Febr.	— fl. — kr.	17 fl. 1 kr.	12 fl. 15 kr.	13 fl. 22 kr.	4 fl. 55 kr.
Nürnberg, am 8. Febr.	15 fl. 18 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 45 kr.	11 fl. 25 kr.	4 fl. 21 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 8 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Oeffentlicher Dank.

Durch den frühen Tod unseres guten braven Sohnes und Bruders Johann Alexander Schneidt, Bäckergesellen, wurden wir wiederholt in tiefe Trauer versetzt.

Für die bezeigte Theilnahme während seines Krankenlagers sowohl, als für die zahlreiche Begleitung seiner Leiche zum Grabe, sagen wir hiemit allen werthen Freunden und Verwandten, seinen Jugendfreunden und insbesondere der ehrsamen Brüderschaft des löblichen Bäckervereins den verbindlichsten Dank, mit dem Wunsche, daß Gott Sie Alle vor ähnlichen Trauerfällen in Gnaden bewahren wolle.

Zu fernerem geneigten Wohlwollen empfiehlt sich

Katharine Salome Schneidt,
Bäckers-Wittwe, mit Familie.

(Kerzenverkauf.) **Milly-Kerzen**, den Wachslichtern ähnlich, habe ich zum Verkauf; das Pfund kostet 50 kr., und gehen 5, 6 und 8 Stück auf das Pfund.

Joh. Leonh. Zapf.

Endesunterzeichneter hat die Ehre, sowohl hiesigen als auswärtigen Freunden anzuzeigen, daß ihm von Einem wohllöblichen Magistrat dahier eine Concession zur Liqueur-Fabrikation ertheilt worden ist, empfiehlt daher auch, außer seinem bekannten Essig, verschiedene beste Liqueure unter der Versicherung der billigsten Preise zur geneigten Abnahme bestens.

Nördlingen den 25. Februar 1840.

Friedrich Hetsch, Essig- und Liqueur-Fabrikant.

(Chocolade-Empfehlung.) Unterzeichneter hat von dem königlichen Hof-Chocolade-Fabrikanten Herrn Mayrhofer eine Niederlage von Gewürz-, Vanille-, Gesundheits-, Reis-, Sago-, isländischem Moos- und mehreren andern Sorten Chocolade erhalten, und erlaubt sich, diesen einem hohen und verehrlichen Publikum zu empfehlen.

Da dieser Chocolade, auf Marmor bereitet, an Reinheit des Geschmacks und Güte jedem andern vorzuziehen ist, auch solcher nach dem Fabrikpreise abgegeben wird, so bittet um zahlreichen Zuspruch

Wallerstein den 18. Februar 1840. J. F. Ballenberger.

(Ballanzeige.) Ich habe hiemit die Ehre, zu einem Balle am Fastnachts-Montag den 2. März ergebenst einzuladen. Entrée frei.

C. Rehlen, zum Reh.

(Ballanzeige.) Montag den 2. März hält Unterzeichneter einen Ball. Die Herren bezahlen 30 kr. Entrée. Frauenzimmer sind frei. Jede Maske bezahlt die Hälfte des Entrée. Um gütigen Besuch bittend, empfiehlt sich

Karl Müller, zum goldenen Kreuz.

Digitized by Google

(Mobilienversteigerung.) Montag den 2. März, Morgens 9 Uhr anfangend, werden bei Georg Ostermeyer, Schuhmachermeister in der Einfahrt, die von seiner verstorbenen Mutter noch gut erhaltenen Gegenstände, bestehend in Gold- und Silberhauben, Granatpotter, Kupfer, Zinn, gefütterten und guten Kleidern, Bettüberzügen, Schürzen und Halstüchern, Betten und Bettstatten, einem schönen eingelegten Kleiderkasten, einem Commod, Sesseln, einer Mehltruhe, einem Schrein, einem Marktstand mit Dach, Schuhmacherstühlen, einem Frauenstuhl in der Hauptkirche, unweit der Kanzel, Nro. 955, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung veräußert werden.

Dienstag den 3. März, Abends 8 Uhr, wird des Obenbenannten bisher besessenes Wohnhaus, Stadel und Garten, dann der Garten vor Berger Thor, neben dem Garten des Hrn. Schneidt, Seilers, bei Hrn. Beck, Schlüsselwirth, an den Meistbietenden öffentlich gegen ein annehmbares Angebot verkauft. Die nähern Bedingungen werden am Sitze vom Unterzeichneten öffentlich kund gegeben.

Kauflustige ladet hiezu geziemend ein Arnold, Auktionator.

(Mobilienversteigerung.) Donnerstag den 5. März, Morgens 9 Uhr, wird bei Wucherer, gewes. Bäcker, wohnhaft in dem Hause Lit. B Nro. 207 des Hrn. Ernst, Huckers, dem Hrn. Ostermeyer, Schuhmacher, gegenüber, eine Mobilienversteigerung abgehalten, worin sehr schöne Frauenkleider, Bettüberzüge, Weißzeug, Kommod- und Kleiderkästen, Betten und Bettstatten, Zinn, Kupfer, Stühle, Bänke, Portraits unter Rahm und Glas und sonst noch andere nützliche Gegenstände an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung abgelassen werden. Es werden Kauflustige höflichst eingeladen von

Arnold, Auktionator.

(Malzverkauf.) Bei Unterzeichnetem ist gutes Malz käuflich zu haben.

Martin Eger, zum goldenen Hirsch.

(Geldausleihung.) Bei der hiesigen katholischen Kirchenstiftung sind 1000 Gulden zu 4½ Prozent gegen gute Hypothek auszuleihen.

Nördlingen den 24. Februar 1840. Rädler, Kirchenpfleger.

(Geldausleihung.) Es sind 200 Gulden auf sichere Hypothek zu haben; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Logisvermiethungen.

Bei Stark, Drechsler, ist bis Georgi das obere Logis zu vermiethen.

Bei Johann Peter Kopp ist auf Georgi ein Logis zu beziehen.

In dem Hause Lit. B Nro. 149 des Kaspar Bosch, Leinwebers, ist das obere Logis zu vermiethen.

Bei Friedrich Adelgoß ist das obere oder untere Logis bis Georgi zu beziehen.

In dem Hause Lit. C Nro. 72 ist bis Georgi für eine stille Familie das obere Logis zu vermiethen.

(Gefundenes.) In der Gegend von der sogenannten Stadelfarbe wurde ein Beutelchen mit etwas Geld gefunden. Der Eigenthümer kann sich bei der Polizei hierum melden.

(Eingestellter Hund.) Im Reh hat sich ein Spitzhund eingestellt. Der Eigenthümer kann denselben gegen Ersatz der Auslagen abholen lassen.

Digitized by Google

Nro. 9.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 3. März 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Die Visitation der Hunde betreffend.)

Nachdem von vielen Hundebesitzern, der in Nro. 7 dieses Blattes ergangenen Aufforderung nicht nachgekommen wurde, so haben dieselben am

Donnerstag den 5. März l. J., Nachmittags zwischen 12 und 5 Uhr

ihre Hunde zur Untersuchung in den Hof des Polizeigebäudes vorführen zu lassen und das Zeichen zu lösen.

Nach Verfluß dieses Termins wird übrigens gegen die Ungehorsamen um so strenger eingeschritten werden.

Dabei will man noch die Bemerkung wiederholen, daß für **jeden** Hund — ohne die mindeste Ausnahme — ein Zeichen zu lösen ist.

Nördlingen den 29. Februar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Unter dem besten Danke den edlen Gebern für die durch Hagelschlag verunglückten Gemeinden Oberschönbach und Hadorf, im Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg, wird hiemit bekannt gemacht, daß diese Kollekte

im Stadtviertel	A	10 fl. 11	kr.
— —	B	9 fl. 35	kr.
— —	C	5 fl. 14	kr.
— —	D	10 fl. 12½	kr.

in Summe ertragen hat 35 fl. 12½ kr.

welche unterm Heutigen an das Expeditionsamt der königlichen Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, abgesendet worden sind.

Nördlingen den 29. Februar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Summarische Uebersicht
über die
Kommunal-Rechnungs-Ergebnisse der Stadt Nördlingen
für das
Verwaltungs-Jahr $18^{38}/_{39}$.

Vortrag der effektiven Einnahme.		Betrag. fl.	kr.	Vortrag der effektiven Ausgabe.		Betrag. fl.	kr.
Tit.				Tit.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre:			I.	Auf den Bestand der Vorjahre.		
	Aktivkassabestand, Aktivausstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten	2,163	9¾		Passivreste, Zahlungsrückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten	1,171	6
II.	Einnahme des laufenden Jahrs:			II.	Ausgabe des laufenden Jahrs:		
1.	Aus dem reutirenden Kommunalvermögen			1.	Auf Einziehung der Renten und übrigen Einnahmen	1,031	52¾
	a) von Kapitalzinsen . .	2,584	3	2.	Auf Passivreichnisse, Staats-Auflagen, Kreis-, Distrikts- und Lokal-Concurrenzen	794	49
	b) aus dem Ertrage der Realitäten	2,690	32¾				
	c) aus Rechten und Gemeindegewerben . . .	3,301	21½	3.	Auf Prozeß- und Exekutionskosten	5	44¾
2.	An besondern Abgaben . .	1,018	32	4.	Auf die Verwaltung und Polizei:		
3.	An Sustentationsbeiträgen	3,500	26		a) Besoldungen . . .	7,653	48
4.	Aus der Verwaltung:				b) Pensionen.	1,611	—
	a) des Gemeinde- und Stiftungsvermögens .	6,795	49½		c) Regie	1,990	29
	b) der Polizei	989	56	5.	Auf Gemeinde-Anstalten	8,855	56¼
5.	An indirekten Gemeinde-Auflagen, und zwar:			6.	Auf Bauten, und zwar:		
	a) von Brücken-, Pflaster-, Weg- und Thorzöllen	2,988	—		a) Unterhalt der Gebäude	2,909	29¾
	b) von Aufschlägen				b) Neubauten	2,057	41
	aa) vom Malz	5,251	55	7.	Leistungen an andere Kassen	—	—
	bb) vom Fleisch	1,965	—	8.	Auf Schuldentilgung . . .	9,452	52½
	cc) vom Mehl oder Getraid	3,200	57½		Auf Verzinsung	—	—
	dd) von sonstigen indirekten Auflagen .	—	—	9.	Auf Ankauf von Realitäten und Rechten	—	—
6.	An direkten Gemeinde-Auflagen	—	—	10.	Auf Ablösungen von Gemeindelasten	—	—
7.	An Erlös veräußerter Vermögenstheile	646	57½	11.	Auf ausgeliehene Aktivkapitalien und geleistete Vorschüsse	9,767	7½
8.	An heimbezahlten Aktivkapitalien u. rückbezahlten Aktivvorschüssen . .	10,437	50		Auf Verlust.	—	—
9.	An aufgenommenen Passivkapitalien und Passivvorschüssen	—	—				
10.	An zufälligen Einnahmen .	—	—				
	Summa der Einnahme	47,532	30¼		Summa der Ausgabe	47,301	36

Digitized by Google

Abschluß.

Einnahme: . . . . . 47,532 fl. 30½ kr.
Ausgabe: . . . . . 47,301 fl. 36 kr.

Ueberschuß: 230 fl. 54½ kr.

Vermögen,		Schulden,	
a) rentirendes	150,815 fl. 40 kr.	a) verzinsliche	8,700 fl. — kr.
b) nicht rentirendes	101,180 fl. 21⅞ kr.	b) unverzinsliche	56,359 fl. 54 kr.
Summa:	251,996 fl. 1⅞ kr.	Summa:	65,059 fl. 54 kr.

Abgleichung.

Vermögen: . . . . . 251,996 fl. 1⅞ kr.
Schulden: . . . . . 65,059 fl. 54 kr.

Reiner Vermögensstand: 186,936 fl. 7⅞ kr.

Die Rechnung mit ihren Belegen ist dem Publikum 8 Tage lang auf dem Polizei-Bureau zur Einsicht aufgelegt, und Gelegenheit zur Einzeichnung allenfallsiger Erinnerungen gegeben.

Nördlingen den 8. Januar 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Von dem Hospitalstiftungskasten werden Samstag den 7. März, so wie die darauf folgenden Schrannentage, und zwar jedesmal von 10 bis 11 Uhr Vormittags beliebige Quantitäten

Gerste
so wie circa . . . . 50 Schaff Kern } von 1839

unter Vorbehalt magistratischer Genehmigung verkauft.

Nördlingen den 2. März 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Der Flurer Johannes Vogelgsang in Schmähingen beabsichtet, seine besitzende Grundstücke unter gerichtlicher Leitung meistbietend zu verkaufen, dieselben bestehen in

a) 32 Dez. Acker am Heuweg, Pl.-Nr. 544,
b) 37 Dez. Acker zu Ursprung, Pl.-Nr. 1202,
c) 81 Dez. Acker auf'm Kirchberg, Pl.-Nr. 748 und
d) 1 Tagwerk 7 Dez. im hintern Schönenfeld, Pl.-Nr. 1254

gerichtsbar zum königlichen Landgericht Nördlingen, dann

1) 17 Dez. Acker zu Ursprung, Pl.-Nr. 1202½,
2) 92 Dez. Acker auf'm Schönenfeld, Pl.-Nr. 851,
3) 31 Dez. Acker am Hürnheimer Weg, Pl.-Nr. 1135 und
4) 17 Dez. Wiese auf der Lach, Pl.-Nr. 995

gerichtsbar zum fürstlichen Herrschaftsgericht Wallerstein.

Man hat zu diesem Verkauf Termin auf Dienstag den 10. dieß, Vormittags 11 Uhr, angesetzt, und ladet Kauflustige zu dieser Verhandlung in das Geschäftszimmer des k. Landrichters vor, wo die Kaufsbedingungen bekannt gegeben werden. Actum am 2. März 1840.

Königlich bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pözl, Landrichter. Weilbach.

Digitized by Google

Summarische Uebersicht
der
Rechnung
über das
katholische Kirchenvermögen
in der
Stadt Nördlingen
für das
Verwaltungs-Jahr $18^{38}/_{39}$.

	Einnahmen.	fl.	kr.	hl.
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre:			
1.	An Aktivkassebestand und Ausständen	957	47	2
II.	Einnahmen des laufenden Jahres:			
1.	Aus dem rentirenden Vermögen	1222	2	6
2.	Außerordentliche oder zufällige Einnahmen	17	2	—
3.	An heimbezahlten Aktivkapitalien	700	—	—
4.	An Jahrtagsstiftungen	200	—	—
	Summa	3096	52	—
	Ausgaben.			
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre	——	—	—
II.	Ausgaben für das laufende Jahr:			
1.	Auf die Verwaltung	51	3	2
2.	Auf den Zweck	1437	2	5
3.	Auf Jahrtagsstiftungen	4	30	—
4.	Außerordentliche Ausgaben	50	—	—
5.	Sustentationsbeiträge an andere Kassen	18	3	—
6.	An hingeliehenen Aktivkapitalien	1400	—	—
	Summa	2960	38	7

Abschluß.

Einnahmen: . . . . . 3096 fl. 52 kr. — hl.
Ausgaben: . . . . . 2960 fl. 38 kr. 7 hl.

Bleibt Aktiv: 136 fl. 13 kr. 1 hl.

Vermögen:

a) rentirendes: 36002 fl. — kr. — hl.
b) nicht rentirendes: 23808 fl. 10 kr. 1 hl.

Summa: 59810 fl. 10 kr. 1 hl.

Schulden:

Keine.

Digitized by Google

Abschluß:

Vermögen: . . . 59810 fl. 10 kr. 1 hl.
Schulden: . . . —— fl. — kr. — hl.

Reines Vermögen: 59810 fl. 10 kr. 1 hl.

Nördlingen den 24. Februar 1840.

Die katholische Kirchenverwaltung.

Waldvogl, Stadtpfarrer und Vorstand. — Rädler, Kirchenpfleger.

Auf Antrag eines Hypothekargläubigers wird das Wohnhaus des Schäfers Michael Winkler von Weiler Anhausen sammt Gärtchen im Wege der Hülfsvollstreckung öffentlich versteigert, und hiezu Tagsfahrt auf

Freitag den 20. März, Nachmittags 2 Uhr,

in loco Anhausen anberaumt.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Wallerstein am 28. Februar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Aretin.

Auf Donnerstag den 12. März d. J. wird im fürstlichen Forstrevier Oppertshofen aus den Walddistrikten Rauenhau und Baurenschlag folgendes Holzmaterial öffentlich versteigert:

180 Klaftern,
8700 Stück Wellen,
15 Stück Großnutzholzstämme und
1300 Stück Reife.

Kaufslustige haben sich deßhalb an obigem Tage Vormittags 10½ Uhr zu Buggenhofen im Wirthshause einzufinden, wo mit dem Verkaufe begonnen wird.

Donauwörth und Mauren den 2. März 1840.

Rentamt Heiligkreuz. Dürr, Rentbeamte. — **Forstamt Harburg.** Mayer, Forstmeister.

Mittwoch den 11. März werden von den unterzeichneten Aemtern zu Mauren im Wirthshause, von Vormittags 10 Uhr anfangend, aus den Forstorten Katzenthal und Reute, Forstreviers Harburg, nachstehende Holzmateriale öffentlich versteigert, nämlich:

175 Klaftern,
8000 Stück Wellen,
40 Stück Großnutzholzstämme und
27 Stück Kleinnutzholzstämme.

Zahlungsfähige Käufer werden hiezu eingeladen.

Harburg und Mauren den 2. März 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Harburg. Mayer, Consulent. — **Forstamt Harburg.** Mayer, Forstmeister.

Digitized by Google

Montag den 9. März 1840 wird von den unterzeichneten Aemtern aus dem Goldschlag, Jagdreviers Klosterzimmern, auf dem fürstlichen Mäderhofe, nachstehendes Holzmaterial verkauft:

30 Klaftern,
3250 Wellen,
32 Stück sehr brauchbares Nutzholz für Wagner und
1300 Stück Reife.

Hiezu werden Kaufslustige eingeladen.

Wallerstein und Mauren den 28. Februar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Wallerstein. Forstamt Harburg.
Bbhm, Rentbeamte. Mayer, Forstmeister.

Königl. würtemberg. Oberamtsgericht Neresheim. (Wiederherstellung der verbrannten Unterpfandsbücher in Unterriffingen nebst Parcellen.)

In der Nacht vom 9. auf den 10. Oktober v. J. sind mit dem Hause des Schultheißen Schneider in Unterriffingen auch sämmtliche auf die Führung des Unterpfandswesens zu Unterriffingen, Oberriffingen und Michelfeld sich beziehende Akten, und namentlich die Unterpfandsbücher verbrannt.

Die Wiederherstellung der Letztern ist mit höherer Genehmigung dem Verwaltungsaktuar Blaicher dahier übertragen worden, und es werden nun alle diejenigen, denen derzeit noch bestehende Eigenthums- oder andere dingliche Ansprüche in den verbrannten Unterpfandsbüchern eingetragen waren, hiemit aufgefordert, diese Ansprüche innerhalb der Frist von 45 Tagen bei dem erwähnten Verwaltungsaktuar entweder mündlich oder schriftlich anzumelden.

Jede solche Anmeldung muß den Namen des Anmeldenden, und wenn derselbe nicht zugleich der Betheiligte ist, auch die Benennung des Letztern, den Namen des Schuldners, sodann den Anspruch selbst, so wie dessen Betrag an Kapital und Zinsen, so weit letztere in den verbrannten Büchern eingetragen waren, und endlich die Bezeichnung der Güter, auf welche sich die Ansprüche beziehen, und die Zeit des frühern Eintrags enthalten.

Insbesondere haben die Anmeldenden die in ihren Händen befindlichen Urkunden, worauf sich die Ansprüche beziehen, namentlich die gerichtlichen Obligationen und Pfandbuchsauszüge zu übergeben.

Sind mit einer Forderung in der Person des Gläubigers Veränderungen vorgegangen, so sind auch diese anzuzeigen.

Die rechtliche Folge, welche diejenigen trifft, die dem vorstehenden Aufruf innerhalb des anberaumten Termins keine Folge leisten, besteht darin, daß ihnen zwar eine spätere Anzeige (gegenüber von ihren Schuldnern) unbenommen bleibt, und daß dergleichen später angezeigte Absonderungs-, Vorzugs- und Pfandrechte zwar gleichfalls in die neu anzulegenden Unterpfandsbücher eingetragen werden, jedoch ohne Nachtheil derjenigen Gläubiger, welche ihre Rechte innerhalb des Termins angemeldet und deren Eintragung bewirkt haben, so wie überhaupt ohne Beeinträchtigung der nach diesem Termin entstandenen und bereits eingetragenen Rechte dritter Personen.

Neresheim den 14. Februar 1840.

Königlich würtembergisches Oberamtsgericht.
Kiderlen.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 9 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Am Aschermittwoch (Gedicht). — Der Namenstag auf St. Helena. — Unterhaltungen aus der Chemie (Fortsetzung). — Für Garten- und Obstbaumfreunde. — Universal-Raupenvertilgungsmittel. — Das Oel in der Schafwolle. — Möbel aus Hohleisen. — Miscellen. — Charade. — Literarische Anzeigen.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

21. Febr.	B.	Elisabethe Friederike, Töchterlein des Johann Paulus Monninger, Maurergesellen.
eod. —	B.	Martin Karl, Söhnlein der Karoline Katharine Magdalene Knie.
23. —	D.	Marie Louise, Töchterlein des Friedrich Daniel Stang, Lodwebermeisters und Distriktsvorstehers.
26. —	D.	Georg Heinrich, Söhnlein des Johann Georg Winkler, Lodwebermeisters.
eod. —	D.	Marie Katharine, Töchterlein des Johann Kaspar Feldmeyer, Inwohners und Taglöhners.
28. —	A.	Johannes, Söhnlein der Sophie Apollonie Wiedemann.

Gestorbene:

			Alter.
27. Febr.	D.	Georg Heinrich, Söhnlein des Johann Georg Winkler, Lodwebermeisters, am Stickfluß	12 Stund.
eod. —	C.	Katharine Margarethe, Töchterlein des Johann Philipp Moll, Beindrehermeisters, an Gichtern	3 Monat.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Die Herren Kaufleute: Dürsteter von Zürich, Harrsch von Ulm, Stern von Fürth, Kick von Basel, Jörg von Mannheim, Hitzel von Hall, Cunradi und Bachmann von Augsburg, Frank von Stuttgart, Friedrich von Frankfurt, Roth von Hanau, Barrot von Waldsassen.

Im Reh: Hr. Panzer, k. Baukondukteur von Donauwörth. Die Herren Kaufleute: Jäger von Miltenberg, Weiß von Ulm, Kohn von Fürth, Weiz von Mainz, Naigélé von Bordeaux, Wassermann von Harburg, Stöckel v. Heilbronn, Pollack von Frankfurt, Merker von Lennep, Kornmann von Gera, Doignon von Augsburg.

In der Sonne: Madame Bielmayer, k. k. österreichische Majors-Gattin mit Neffen von Wien. Hr. Suter, Privatier und Hr. Schultes, Orgelbauer von Ellwangen. Die Herren Kaufleute: Tettw von Wemding, Grahl von Treuchtlingen, Neuburger und Hechinger von Buchau, Albert von Hannover, Fuchs v. Broderode.

Im silbernen Lamm: Hr. Fippmann, Musikus mit Consorten v. Preßnitz.

In der goldenen Rose: Hr. Hahn, Maler von Würzburg. Hr. Weber, Handelsmann von Bergheim.

In der Glocke: Die Herren Handelsleute: Beigert und Reis v. Ansbach.

Im goldenen Löwen: Hr. Wechsler, Kaufmann v. Schwabach. Hr. May, Schreinermeister von Deggingen.

Im Schwanen: Hr. Schmidt, Kastenverwalter von Kapfenburg.

In Privathäusern: Jungfer Herzog von Augsburg.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — — (Laibchen) —	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	3
2 kr. — — —	—	11	2
6 kr. — — (Laib) —	1	2	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 3 pf.

Mehl:	Metzen		Viertling		Sechzigtl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	2	56	—	44	1	11	—
feiner Auszug	2	40	—	40	—	10	—
Schönmehl . .	2	40	—	40	—	10	—
Nachmehl . .	2	24	—	36	—	9	—
Roggenmehl .	1	38	2	24	3	6	1

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	— kr.
— — — Winterbier, definitiv	5 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 bis	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch —	kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
— — — ohne —	8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	— bis — kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	7 — 8 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	18 bis 19 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 13 kr.
— — Schweinschmalz . .	17 — 18 kr.	Erbsen der Metzen 2 fl. — kr.	bis 2 fl. 30 kr.
— — Butter	16 — 17 kr.	Linsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Gänse das Stück	— — kr.	Hirsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	— — kr.	Lein — —	2 fl. 12 kr. — 2 fl. 54 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk	Heu der Centner 54 kr. bis 1 fl. 6 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh 5 fl. 45 kr.	Gebrannter Zeug.
— — Eichenholz	13 fl. — kr.	Dinkelstroh 5 fl. 15 kr.	Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh 3 fl. 45 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 3 fl. 30 kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 29. Februar 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels.		Mittler Preis des Schäffels.		Niedrigster Preis des Schäffels.		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern . .	76	326	402	385	17	16	58	15	48	14	33	—	17	—	—
Waizen .	—	37	37	37	—	16	39	15	57	15	33	—	24	—	—
Roggen .	50	58	108	104	4	11	53	11	23	10	44	—	1	—	—
Gerste .	51	344	395	374	21	11	27	11	3	10	42	—	—	—	1
Haber . .	—	113	113	82	31	4	7	4	—	3	46	—	—	—	11
Summe	177	878	1055	982	73										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 28. Febr.	15 fl. 45 kr.	16 fl. 40 kr.	10 fl. 57 kr.	11 fl. 54 kr.	4 fl. 36 kr.
Donauwörth, am 26. Febr.	15 fl. 24 kr.	14 fl. 13 kr.	11 fl. 5 kr.	10 fl. 25 kr.	3 fl. 56 kr.
Lauingen, am 22. Februar.	16 fl. 19 kr.	15 fl. 23 kr.	11 fl. 39 kr.	11 fl. 17 kr.	4 fl. 11 kr.
Memmingen, am 25. Febr.	— fl. — kr.	17 fl. 28 kr.	12 fl. 32 kr.	13 fl. 3 kr.	5 fl. — kr.
Nürnberg, am 22. Febr.	14 fl. 46 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 37 kr.	11 fl. 32 kr.	4 fl. 25 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 9 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Fourage-Verkauf.

Im Maihinger Zehentstadel liegen circa 400 Centner Heu, welche nach höherer Anordnung verkauft werden sollen.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, ihre Angebote dahier abzugeben.

Wallerstein den 27. Februar 1840.

Fürstliches Rentamt.
Bbhm.

In Verlassenschaftsache des am 15. d. M. verstorbenen Alois Wieland, Bauers zu Stembach d. G., ist zu Anmeldung sämmtlicher Forderungen an dessen Rücklaß auf

Mittwoch den 11. März l. J., Vormittags 9 Uhr,

Termin bestimmt, und werden hiezu die noch unbekannten Gläubiger des obengenannten Alois Wieland mit dem Anhange geladen, daß allenfallsiges Nichterscheinen an diesem Termin den Ausschluß der Forderungen von den weitern Verlassenschaftsverhandlungen zur Folge habe.

Amerdingen den 22. Februar 1840.

Freiherrlich Schenk von Stauffenbergisches Patrimonialgericht I. Klasse.
Schaible.

Montag den 9. März c. a. wird aus dem Holzschlage Miß, Forstreviers Trugenhofen, zwischen Katzenstein und Schrezheim gelegen, folgendes Material öffentlich versteigert:

89 Buchen-,
20½ Hartmischl-,
2½ Birken-,
3½ Weichmischl-
49½ Eichen- und
2 Aspen-
} Scheiterklaftern,

52 Reitel-Klaftern und
16300 aufgemachte Wellen.

Kaufsliebhaber ladet man mit dem Bemerken zu dieser Verhandlung ein, daß dieselbe Morgens 9 Uhr im Schlage selbst beginne, und dabei die allenfallsigen Kaufsbedingungen bekannt gemacht werden.

Im Falle an diesem Tage ungünstiges Wetter eintreten sollte, wird die Versteigerung im Wirthshause zu Frickingen vorgenommen.

Dischingen am 28. Februar 1840.

Fürstlich Taxische Forstverwaltung Neresheim.
Grimm.

Digitized by Google

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Allen hiesigen und auswärtigen Freunden und Verwandten, welche unserer guten Gattin, Mutter und Schwiegermutter, Aloysia Hering, geb. Hefele, während ihrer Krankheit so herzliche Theilnahme bewiesen, dieselbe in so ehrenvoller Anzahl am vergangenen 18. Februar zu ihrem Grabe begleiteten und dem Trauergottesdienste beiwohnten, sei hiemit der innigste Dank dargebracht.

Indem wir die Selige Ihrem Andenken empfehlen, bitten um die Fortdauer Ihres Wohlwollens

Nördlingen den 2. März 1840.

die betrübten Hinterbliebenen.

Der Casino-Ball beginnt

Dienstag den 3. März, Abends halb 8 Uhr.

Nur anständige, mit Polizei-Licenzen versehene Masken dürfen eintreten, müssen sich aber um 11 Uhr entfernen, wenn solche nicht zur Gesellschaft gehören.

Schulpflichtige Kinder werden mit und ohne Maske zurückgewiesen.

Nördlingen den 1. März 1840.

Der Casino-Ausschuß.

Punsch-Essenz und Punsch-Syrup (wovon ein Theil mit zwei Theilen Wasser oder Thee einen vortrefflichen Punsch geben) in ganzen und halben Bouteillen und schoppenweise zu 30 und 48 kr., sodann Arac de Batavia 1 fl. 12 kr. die Bouteille empfiehlt

Materialist Weilbach.

Ganz leichten alten Varinas, Siegellack verschiedener Qualität und ächtes kölnisches Wasser empfiehlt zur gefälligen Abnahme

Vogel, sonst Reinicke.

(Waaren-Empfehlung.) Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die modernsten und elegantesten Cravatten von den stärksten und feinsten Stoffen in großer Auswahl besitze, die ich zu geneigter Abnahme en gros wie en detail zu äußerst billigen Preisen empfehle, so wie auch einen großen Vorrath von waschledernen und Glace-Handschuhen in allen Farben, ferner ledernen Geld- und Tabacksbeuteln, Hausmützen, Hosenträgern, und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Handels- und Geschäftsleuten, die sich in diesen Manufaktur-Artikeln einzurichten gedenken, werde ich bei Partiekäufen von hundert Gulden bedeutenden Rabatt gewähren.

Nördlingen den 2. März 1840.

Johann Stahl, Säcklermeister,
wohnhaft in der Baldinger Gasse.

Bei Unterzeichnetem ist ganz feines Kunstmehl:

Münchner und Ulmer Nro. 1 der Centner 13 fl.
Nro. 2 der Centner 9 fl.
Roggenmehl . . . . . der Centner 6 fl.

Auch ist solches in 1/8tels und 1/4tels Centnern zu haben.

Ferner sind auch Kernkleye um billigen Preis zu bekommen.

A. C. Höchstetter, Melber,
in der hintern Gerbergasse, Lit. C Nro. 117.

Digitized by Google

(Geldausleihung.) Ein tausend und sechshundert Gulden können von hiesiger St. Georgenstiftung ständlich ausgeliehen werden zu 4½ Prozent, auf mehr als doppelte Hypothek, mit landgerichtlicher Genehmigung.

Mörtingen den 28. Februar 1840.

Beyer, Pfarrer. Zach. Hubel, Stiftungspfleger.

Anzeige und Empfehlung.

In Folge höchsten Rescripts der königlichen Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, vom 22. Januar 1840, wurde mir eine **Boten-Conzession** von

Harburg nach Augsburg

mit Fuhrwerk

und zwar in der Art verliehen, daß ich jeden Donnerstag früh von Harburg abfahre, und an demselben Tage Abends 5 Uhr in Augsburg eintreffe, und von da aus Samstag früh wieder in Harburg ankomme.

Ich bringe dieses hiemit zur allgemeinen Kenntniß, und indem ich die mir übertragenen Gegenstände prompt und pünktlichst besorgen werde, stelle ich an ein hohes Publikum um zahlreiche Aufträge die geziemende Bitte.

Schlüßlich will ich noch bemerken, daß ich bereits eine Kaution von 500 fl. gestellt habe.

Harburg, am 28. Januar 1840.

Jakob Deffner,
Harburg-Augsburger concessionirter fahrender Bote,
logirt bei Herrn Stark, Weinwirth,
auf der Maximiliansstraße.

(Danksagung.) Die Erhaltung des Lebens meiner, durch eine schwere Krankheit nahe an den Rand des Grabes gebrachten, Gattin habe ich, nächst Gott, blos der hohen Kunst und unermüdeten Thätigkeit des Herrn Doktor Schneider zu verdanken. Gott erhalte diesen edlen Menschenfreund noch recht lange zum Wohl der leidenden Menschheit.

Nördlingen den 1. März 1840. Georg Albrecht Strümpfler.

(Holzversteigerung.) Freitag den 6. März, Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Garten vor Berger Thor rechts, vis à vis dem Garten des Hrn. Ostertag, Bierbräuers, mehrere Partieen Obstbaumholz gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich an die Meistbietenden verstrichen. Kaufslustige ladet hiezu ein

Arnold, Auktionator.

(Ackerverkauf.) Montag den 9. März, Abends 8 Uhr, ist Johann Kaspar Aufschlager gesonnen, in der silbernen Flasche, bei Herrn Wick, 2 Grundstücke zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausbieten zu lassen, nämlich 2 Tagwerk 65 Dez. baulohnbarer Acker am Esperweg, Kleinerdlinger Flur, und 1 Tagwerk 8 Dezimal freieigener Acker in der Bäumlesgwand, hinter dem Stoffelsberg, Kleinerdlinger Flur. Wer Lust dazu hat, kann sein Angebot zu Protokoll geben und das Nähere am Sitz erfahren.

Kaufslustige ladet höflichst dazu ein Arnold, Auktionator.

Digitized by Google

(Dungverkauf.) Mehrere Fuder Dung sind zu verkaufen bei
Rupprecht, Entenwirth.

Bei Georg Sturmer, Lodweber, in der Herrengasse, ist auf Georgi das obere Logis zu beziehen.

In dem Hause Lit. C Nro. 8 ist bis Georgi-Ziel für eine kleine Familie ein bequemes Logis zu vermiethen.

(Journale betr.) Zu nachstehenden Journalen suchen wir noch einige Mitleser zum halbjährigen Beitrage von 56 kr:

Das Pfennig-Magazin der Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. 8r Jahrgang 1840. 52 Nummern. (Bogen). Mit vielen eingedruckten Abbildungen. kl. Fol.

Carlsruher Unterhaltungsblatt, ein für alle Stände, Jung und Alt, interessantes und belehrendes Bilderwerk. 15r Jahrgang 1840. 52 Nummern mit 52 Steintafeln. gr. 4.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Nachfolgende sehr empfehlungswerthe Bücher sind in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, zu haben:

Zur nützlichen und lehrreichen Unterhaltung für Bürger und Landleute dient:

Das Buch für Winterabende für das Jahr 1840.

Enthaltend: Historische Merkwürdigkeiten, — Heldenthaten, — Geschichten, — Naturschilderungen, — moralische Aufsätze, — Anekdoten und 20 der besten Mittel für Land- und Hauswirthschaft, mit der Abbildung des Brockenhauses. 8. broch. Preis 27 kr.

Ein sehr nützliches Hausbuch ist:

500 der besten Hausarzneimittel
gegen alle Krankheiten der Menschen;

als: Husten, — Schnupfen, — Kopfweh, — Magenschwäche, — Magensäure, — Magenkrampf, — Diarrhöe, — Hämorrhoiden, — Hypochondrie, — träger Stuhlgang, — Gicht und Rheumatismus, — Engbrüstigkeit, — Schwindsucht, — Verschleimung, — Harnverhaltung, — Gries und Stein, — Würmer, — Hysterie, — Kolik, — Wechselfieber, — Wassersucht, — Scrophelkrankheiten, — Augenkrankheiten, — Ohnmacht, — Schwindel, — Ohrenbrausen, — Taubheit, — Herzklopfen, — Schlaflosigkeit, — Hautausschläge. Nebst

Hufelands Haus- und Reisеapotheke.

8. broch. 189 Seiten. Preis 54 kr.

☞ Ein Rathgeber dieser Art sollte billiger Weise in keinem Hause, in keiner Familie fehlen; man findet darin die hülfreichsten, wohlfeilsten und zugleich unschädlichsten Hausmittel gegen die obigen Krankheiten, womit doch der Eine oder der Andere zu kämpfen hat, oder mindestens durch dieses Buch guten Rath seinen leidenden Mitmenschen geben kann.

Digitized by Google

Den Preis eines jeden Bändchens haben wir — des Wertes allgemeinste Verbreitung zu fördern — mit **Kunstblättern** in Schwarz auf nur 3 gr.

" " colorirt " " 4 "

festgestellt. Sammler erhalten auf 6 Exemplare das 7te von jeder Buchhandlung frei.

Jedes Bändchen enthält 3 — 4 Bogen Text und 2 — 3 Kunstblätter.

Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen Unterzeichnungen an; wir laden dazu ergebenst ein

Chemnitz, im September 1839.

Goedsche & Comp.

---

*) Eine wahrhaft eigenthümliche, in psychologischer Hinsicht bemerkenswerthe Erscheinung ist der Heißhunger, mit dem alle Schriften über **Napoleon**, wenn sie nur einigermaßen den Bedürfnissen des deutschen Publikums entsprachen, von diesem bisher recht eigentlich verschlungen wurden. Schauen wir aber rundum in dem großen Bücher-Saal der Napoleonsliteratur, was erblicken wir? Fast allein nur Erzeugnisse des französischen Geistes, durchdrungen von dessen Schwächen und Einseitigkeiten, keins, das mit deutschem Seherblick dem Mann und seiner Geschichte und der seiner Zeit, die er, oder die Zeit durch ihn machte, in's Antlitz zu schauen wagte. — Unser Werk soll diese Aufgabe lösen.

Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

Digitized by Google

Anzeige und Plan,
Einladung zur Unterzeichnung.
SCHILLER-AUSGABE.
Geschichte

sche Buchhandl. in Nördlingen.

wurde, in ein Chaos zu zersplittern, wo das Recht auch nicht einmal dem Namen nach herrschte und sogar der heilige, der civilisirende Einfluß des Christenthums mehr als bedroht war.

„**Sie** sind groß wie die Welt!" rief einst der edle Kleber, nicht **Napoleon's** persönlicher Freund, in einem Augenblick der Ueberwältigung durch dessen außerordentliche Wundergaben aus, und das dankbare Europa wiederholt noch: „Er war groß wie die Welt!" Was **Napoleon** stürzte, was ihn verdarb, das lag nicht in seiner Person, das lag hauptsächlich darin, daß er, hingerissen von Dankbarkeit für die Nation, die seinen Genius erkannt und ihn auf den Thron gehoben hatte, nicht mehr sein wollte als Franzose, während sein Beruf der des Reformators der Erde war. So wurde er durch eine großartige Dankbarkeit zu dem Gedanken verleitet, Frankreich über alles zu setzen, Paris zur Hauptstadt der Welt zu machen, wodurch er ganz Europa nothwendig den Krieg erklärte, weil sich dieses wohl den großen Mann, aber um keinen Preis die „große Nation" gefallen lassen wollte.

Indem daher der Verfasser es wagt, die Napoleonsliteratur durch ein neues Werk zu vermehren, setzt er sich vor, die zwei wesentlich verschiedenen Elemente in **Napoleon's** Laufbahn zu berücksichtigen, nämlich **Napoleon** als Retter Europa's vor dem wilden Geiste der französischen Revolution, aber dann dennoch zum Versuch der Welteroberung hingerissen durch die der französischen Nation selbst im Guten eigenthümliche Excentricität zu schildern; dies hält er für das einzige Mittel, seine beispiellose Erhebung und seinen gleich beispiellosen Sturz so zu erklären, wie es sich für die deutsche Nation ziemt, — anerkennend alles Großartige und Gute, das in Napoleon lag, nicht verkennend, welche eigenthümliche Gefahr ihm sein Standpunct als Herrscher der Franzosen brachte, und scharf bezeichnend, daß er nur dadurch, weil er der Fürst dieser Nation geworden, sich getrieben, hingerissen, ja gezwungen fühlte, an fremder Nationalität geradezu zu freveln.

In diesem Sinne wird der Verfasser dem deutschen Volke, dem biederen, **gerechten,** die Thaten und Schicksale **Napoleon's** erzählen. Noch leben Krieger, deutsche Krieger aus jener wundergleichen Zeit, die unter **Napoleon,** die gegen **Napoleon** gesiegt. Sie gehorchten, als sie jenes, als sie dieses thaten, ihren Herrschern. Die Interessen Deutschlands schienen einige Zeit Anschluß an Napoleon zu fordern, die Zeit brachte die Entwickelung, das französische Element war dem großen Kaiser über das Haupt gewachsen, da mußten die Deutschen, wenn sie Deutsche bleiben wollten, ihre tapferen Schwerter gegen den Franzosenfürsten kehren. Sie erwarben Ehre unter, sie erwarben Ehre gegen Napoleon. Alles Erhabene, was die Deutschen seit der französischen Revolution bis zur Beendigung des großen Krieges vollbracht, bezieht sich, freundlich wie feindlich, auf diesen großen Namen. **Es ist daher in dem Grade, als es unmöglich ist, Napoleon aus der deutschen Geschichte wegzustreichen, unerläßlich und nothwendig, eine Geschichte dieses Mannes für das deutsche Volk** zu schreiben. Diese wird demselben hiermit geboten.

Betraut mit dem Verlag dieses Werks, mit dem wir zugleich den Kreis unserer Verlagsunternehmungen eröffnen, werden wir eifrige Sorge tragen, daß auch sein äußeres Gewand dem Stoffe eben so würdig entspreche, den es — wir sagen es aus voller Ueberzeugung — würdig, aber auch neu *) behandelt.

Für dieses spricht des Verfassers Name, für jenes unsere geschäftliche Ehre, die uns bewog, den Druck der berühmten Officin des Herrn B. G. Teubner in Leipzig anzuvertrauen.

Alle Vorarbeiten sind in soweit beendet, daß wir das Erscheinen des ganzen Werkes bis zur Ostermesse 1840 sicher versprechen dürfen; das **1.** Bdchn. ist bereits erschienen; ihm folgen in Zwischenräumen von je **14** Tagen die übrigen pünktlich nach, so daß die Vollendung des Werks nicht Jahre lang, wie bei mehrern ähnlichen Unternehmungen, sondern nur auf einige Monate in Aussicht steht.

eidenden Mitmenschen geben kann.

Digitized by Google

Nro. 10.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 10. März 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Die im Monat Februar 1840 untersuchten und abgeurtheilten Polizei-Uebertretungen betr.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen, als Polizei-Senat,

sind im verflossenen Monate Februar in Untersuchung gezogen und bestraft worden:

1)	7	Individuen	wegen	Uebertretung der Polizeistunde;
2)	6	—	—	Bettelns;
3)	21	—	—	Uebertretung der Schrannenordnung;
4)	3	—	—	Uebertretung der Marktordnung;
5)	7	—	—	Schlägerei;
6)	2	—	—	Concubinats;
7)	5	—	—	Diebstahls;
8)	12	—	—	Schuldversäumnissen;
9)	1	Individuum	—	Hausirens mit Garn;
10)	1	—	—	Hausirens mit Brod;
11)	1	—	—	Hausirens mit Schnittwaaren;
12)	1	—	—	Hausirens mit Schreibmateriallen;
13)	1	—	—	Hausirens mit Flachs;
14)	1	—	—	Hausirens mit Körben;
15)	1	—	—	Hausirens mit Spezereiwaaren;
16)	1	—	—	wörtlicher Beleidigung eines Schullehrers;
17)	1	—	—	Pfuscherei in das Schneidergewerbe;
18)	1	—	—	Begünstigung dieses Frevels;
19)	1	—	—	Tabackrauchens in der Kornschranne;
20)	1	—	—	Beeinträchtigung der Hucker durch Hirsverkauf;
21)	1	—	—	Schimpfens;
22)	1	—	—	Defraudation des Fleischaufschlags;
23)	1	—	—	Excessen in der Hechtwirthschaft;
24)	1	—	—	Straßenverunreinigung beim Düngerausfahren;

Digitized by Google

25) 1 Individuum wegen Uebertretung der Reinlichkeitspolizei;
26) 1 — — unterlassener Anmeldung des Bezugs fremden Biers;
27) 1 — — Thierquälerei;
28) 1 — — unbefugten Thee- und Lebensessenzverkaufs;
29) 1 — — Beherbergung einer ledigen Weibsperson ohne polizeiliche Erlaubniß.

Es sind demnach im Ganzen im verflossenen Monate Februar 84 Individuen polizeilich bestraft worden.

Nördlingen den 7. März 1840.

Der rechtskundige Bürgermeister
Doppelmayr. Schegl.

Summarische Uebersicht
über die
Rechnung der vereinigten Wohlthätigkeitsstiftungen
der
Stadt Nördlingen
vom
Etatsjahr $18^{38}/_{39}$.

Indem man diese Uebersicht hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringt, wird bemerkt, daß die Rechnung 14 Tage lang auf dem Polizei-Bureau zu Jedermanns Einsicht offen liegt, und Gelegenheit gegeben ist, seine allenfallsigen Bemerkungen einzuzeichnen.

I. Einnahmen.	fl.	kr.	pf.
I. Aus dem Bestand der Vorjahre:			
Aktivkassabestand, Aktivausstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten	14,514	36	—
II. Aus dem laufenden Jahr:			
1) Aus dem rentirenden Stiftungsvermögen:			
a) an Zinsen von Aktivkapitalien	9,829	21	3
b) Ertrag aus Realitäten	14.786	5	1
c) Ertrag aus Dominikalrenten und sonstigen Rechten	23.315	46	2
2) An Sustentationsbeiträgen	223	9	3
3) An außerordentlichen oder zufälligen Einnahmen	——	—	—
4) Umlagen	——	—	—
5) An aufgenommenen Passivkapitalien und Vorschüssen	——	—	—
6) Heimbezahlte Aktivkapitalien und Vorschüsse	16.645	18	2
7) An Erlös aus verkauften Realitäten und Rechten	4,507	36	—
8) An Legaten oder Fundirungszuflüssen	116	49	—
Summa:	85,933	42	3

Digitized by Google

II. Ausgaben.	fl.	kr.	pf.
I. Auf den Bestand der Vorjahre:			
Passivreste, Zahlungsrückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten	59	52	2
II. Für das laufende Jahr:			
1) Für die Administration	——	—	—
Auf die Verwaltung:			
a) Besoldung u. Remuneration des Verwaltungspersonals	3.095	58	3
b) Regiebedürfnisse	4.557	59	1
c) Staats- und Kommunalauflagen	2.748	45	1
2) Auf den Stiftungszweck	29,011	48	2
3) Auf Schuldentilgung	6,398	49	3
Verzinsung	196	34	—
4) Sustentationsbeiträge	1,811	50	—
5) Ausgeliehene Aktivkapitalien und geleistete Vorschüsse	20,286	32	2
6) Nachlässe und Zahlungsrückstände: 1.464 fl. 15½ kr. / 20.877 fl. 16¾ kr.	——	—	—
7) Auf Verluste	3	—	—
Summa:	68,171	10	2

Abgleichung.

Einnahmen: 83.938 fl. 42 kr. 3 pf.
Ausgaben: 68 171 fl. 10 kr. 2 pf.

Aktivbestand: 15,767 fl. 32 kr. 1 pf.

Vermögen,		Schulden,
a) rentirendes:	948,329 fl. 50 kr. — pf.	
b) nicht rentirendes:	85.192 fl. 24 kr. 1 pf.	20,877 fl. 16 kr. 3 pf.
Summa:	1,033,522 fl. 14 kr. 1 pf.	20,877 fl. 16 kr. 3 pf.

Hierunter befinden sich Aktivausstände: 45,462 fl. 6 kr.

Abschluß.

Vermögen: 1.033 522 fl. 14 kr. 1 pf.
Schulden: 20 877 fl. 16 kr. 3 pf.

Reiner Vermögensstand: 1.012.644 fl. 57 kr. 2 pf.

Nördlingen den 25. Februar 1840.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die Rechnung über die Ausgleichung der Einquartierung im Jahre $18^{38}/_{39}$ ist angefertigt und liegt 14 Tage lang dem Publikum zur Einsicht auf dem magistratischen Bureau offen.

Hiernach trifft für jenes Jahr auf den Mann als Umlage 5 kr.

Nach dieser Ausgleichung wird demnächstens die Einhebung der treffenden Beträge bei jenen vorgenommen werden, welche nach ihrer Umlage zu wenig Quartier in Wirklichkeit getragen haben, und sodann die treffende Hinausbezahlung an jene bewirkt werden, welche wegen getragenen Quartiers Vergütung zu empfangen haben. Nördlingen den 7. März 1840.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Das sorgfältige Abraupen der Bäume und Hecken wurde bereits schon unterm 19. Jänner, Intelligenzblatt Nro. 3, in Anregung gebracht.

Die Aufforderung hiezu wird aber neuerdings mit allem Nachdrucke wiederholt, da selbst von hoher Regierung diese wichtige Angelegenheit zur strengen Ueberwachung und Durchführung den Polizeibehörden eingeschärft worden ist.

Gegen Säumige, welche hierdurch nicht bloß sich selbst in Schaden bringen, sondern auch die Bemühungen der angränzenden thätigen Baumbesitzer erfolglos machen, ist daher in der Art mit Strenge einzuschreiten, daß bei wahrgenommener Zögerung unter nunmehriger Anberaumung einer Frist von 14 Tagen bei erfolgloser Vornahme des Abraupens, auf Kosten des Säumigen durch ein kundiges Individuum das Abraupen angeordnet werden wird.

Bei dieser Gelegenheit wird auch das Verbot des Einfangens und Verkaufens der Singvögel erneuert und eingeschärft.

Nördlingen den 7. März 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In der heute abgehaltenen Armenpflegschaftsraths-Sitzung wurden folgende Unterstützungen verabreicht

a) an neuen Almosen:
der Katharine Göbel, Huckers-Wittwe, 50 Jahr alt, 6 kr.
der Heinrike Schlumberger, Schuhmachers-Wittwe, 73 Jahr alt, 6 kr.

b) An Zulagen:
dem Johann Georg Weinmann, Leinweber, 74 Jahr alt, zu 8 kr. noch 4 kr.
dem Johann Georg Denteler, Metzger, 71 Jahr alt, zu 6 kr. noch 3 kr.
dem David Müller, Leinweber, 74 Jahr alt, zu 6 kr. noch 3 kr.
der Ursula Barbara Braun, Lodwebers-Wittwe, 78 Jahr alt, zu 12 kr. noch 3 kr.

c) An Schulgeldern:
dem Johann Jakob Springer, 9 Jahr alt, Sohn des Matth. Springer, Lodwebers.

Nördlingen den 3. März 1840.

Der Armenpflegschaftsrath.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen.

Auf Antrag der Hypothekengläubiger wird die Kasernbehausung Lit. A Nro. 259 an der Berger Mauer gelegen, dem Maurergesellen Adam Thum gehörig, öffentlich verkauft, und wird hiezu Termin auf

Mittwoch den 18. d. M., früh 10 Uhr,

im hiesigen Gerichtslokale angesetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 7. März 1840.

Der königliche Landrichter

Lic. Pölzl.

Ganzenmüller.

Der Söldner Georg Feldmeyer von Appezhofen beabsichtet, wegen Domicilveränderung seine besitzende Grundstücke unter gerichtlicher Leitung öffentlich zu verkaufen. Dieselben bestehen in 63 Dezimalen Acker am Holzweg, Pl.-Nr. 450. 52 Dezimalen Acker auf'm Bach, Pl.-Nr. 1935 a, 80 Dez. Acker hinterm Berg,

Digitized by Google

Pl.-Nr. 1272, 5 Dezimalen Wiese auf'm Bach, Fürschwell, 1985 b, 1 Tagwerk 61 Dez. Acker hinterm Hahnenberg, Pl.-Nr. 2074, 77 Dezimal. Acker im Loch, Pl.-Nr. 506, 40 Dez. Wiese auf der obern Wiese, Pl.-Nr. 727, 55 Dez. Wiese auf'm mittlern Lehen, Pl.-Nr. 771, 34 Dezimal. Wiese auf dem untern Lehen, Pl.-Nr. 776, 86 Dez. Acker auf'm Steinbuck, Pl.-Nr. 424, 35 Dezim. Acker in der Gallengwand, Pl.-Nr. 1084, 1 Tagwerk 52 Dez. Acker in der Au, Plan-Nr. 1809 a, 25 Dez. Acker am Anacker, Pl.-Nr. 1809 b, und 66 Dez. Acker auf der Ohmet, Pl.-Nr. 935.

Man hat dessen Bitte entsprochen, und setzt zu deren Verkauf Termin auf

Freitag den 13. dieß, Vormittags 11 Uhr, an.

Kaufsliebhaber werden hiezu in das Geschäftszimmer des k. Landrichters vorgeladen, an welchem die nähern Bedingnisse bekannt gegeben werden.

Actum am 6. März 1840.

Königlich bayerisches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter. Weilbach.

Am 31. dieses Monats werden in dem Orte Steinhard, bei Oettingen, beiläufig

18	Schäffel	Korn,
22	—	Dinkel und
33	—	Haber, dann
10½	Schober	Waizen-,
4¼	—	Dinkel-,
10¼	—	Korn-,
7½	—	Gersten- und
8½	—	Haberstroh

aus dem letzten Erntejahr unter Vorbehalt der Genehmigung an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Ansbach den 7. März 1840.

Königliche Stiftungs-Administration.

Steinle, Administrator. Wenng, Obrschbr.

Auf Antrag des Christian Künzler von Hohenaltheim werden nachstehende Besitzungen desselben, als

1 Morgen Acker in der Au,
1 Morgen Acker in der Breite,
1 Morgen Acker auf der Breiten,
1 Morgen Acker von 2 Morgen Acker im Holzfeld in der Rinne,
1 Tagwerk Wiesen auf der Koppen,
½ Morgen Acker hinter dem Mühlberg,
½ Morgen Acker beim Welhbrunnen

dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und es ist hiezu Tagsfahrt auf

Donnerstag den 12. März l. J., Nachmittags 3 Uhr,

im obern Wirthshause zu Hohenaltheim anberaumt. Kaufsliebhaber werden anmit eingeladen.

Actum Bissingen am 6. März 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder. Knöpfle.

Digitized by Google

In dem Nachlasse des zu Balgheim verstorbenen Wittwers und Söldners Johann Georg Floß sind 4½ Morgen eigene Aecker, dann ein Pferd, ein kleiner Wagen, eine Kuh, ein Raupen und mehrere Kleidungsstücke ꝛc. vorhanden, welche zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden.

Hiezu wird nun Termin auf

Dienstag den 17. März l. J., Nachmittags,

angesetzt, und Kaufsliebhaber hiezu in die Behausung des Georg Floß zu Balgheim eingeladen.

Die Kaufsbedingungen werden vor dem Verkaufstermine eröffnet werden.

Harburg den 21. Februar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Kummer.

Montag den 16. März dieses Jahres wird in der fürstlichen Bräu zu Diemantstein aus dem Forstorte Egglinger, Forstreviers Bissingen, folgendes Holzmaterial öffentlich versteigert:

480 Klaftern,
8000 Wellen,
15 Großnutzholzstämme,
114 Kleinnutzholzstämme und
100 Stück Reife.

Kauflustige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß mit dem Verkaufe selbst Vormittags 10 Uhr begonnen wird.

Bissingen und Mauren den 6. März 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Bissingen. Forstamt Harburg.
Stürzer, Rentbeamte. Mayer, Forstmeister.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 10 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Die gestirnte Nacht (Gedicht). — Der Namenstag auf St. Helena (Fortsetzung und Schluß). — Neueste Christenverfolgung in China. — Der Weg zum Reichthum (Fortsetzung). — Sicheres Mittel gegen Ratten. — Bewahrung von Eisen vor Rost. — Miscellen. — Sylbenräthsel.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

5. März B. Georg Wilhelm Beck, Leinwebermeister, Wittwer, mit Benigne Elisabethe Vogelgsang.

Geborene:

27. Febr. C. Marie Elise, Töchterlein des Christoph Ulrich Rehlen, Leihhausbesitzers, Zuckerfabrikanten und Vorstands der Gemeindebevollmächtigten.
28. — D. Maria Mathilde, Töchterlein der ledigen Anna Zeller.
29. — A. Margarethe Katharine, Töchterlein des Johannes Herzog, Lodwebermeisters.
eod. — D. Eva Maria, Töchterlein des Nikol. Simon Weng, Schreinermeisters.

Digitized by Google

Geborene:

2. März D. Johannes, Sohnlein des Johannes Brackenhofer, Lodwebermeisters.
4. — B. Wilhelm Friedrich, Sohnlein des Johann Bäuerlen, Kaufmanns und Gemeindebevollmächtigten.

Gestorbene:

			Alter.
1. März	D.	Juliane Katharine, Zwillingstöchterlein des Christ. Adam Schrdpel, Schuhmachermeisters, an Entkräftung	10 Tag.
2. —	D.	Eva Maria, geb. Weilenmeier, Ehefrau des Daniel Friedrich Beck, Schneidermeisters, am Stickfluß	56½ Jahr.
4. —	C.	Karoline Wilhelmine, Töchterlein des Johann Sigmund Braun, Käufers, am Darmbrand	25 Tag.
5. —	D.	Anne Margarethe, geb. Krauß, nachgel. Wittwe des Johann Kaspar Ackermann, Bräumeisters und gewes. Schlüsselwirths, am Schleimschlag	63½ Jahr.
eod. —	A.	Johann Leonhard Gmähling, gewes. Bäckermeister, an Lungenlähmung	55 Jahr.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Hr. Baron von Hornberg, Gutsbesitzer von Benningen. Hr. Forster, Partikulier von Aschaffenburg. Hr. Schulteus, Orgelbauer von Ellwangen. Hr. Speth, Mechanikus von Nürnberg. Hr. Conservator und Professor Heideloff, Hr. Rotermundt, Bildhauer und Hr. Krieg, Sekretär v. Nürnberg. Die Herren Kaufleute: Plank von Würzburg, Bloß v. Reichenbach, Goldschmied von Frankfurt, Stock von Köln, Kreichauf von Regensburg, Supf von Marktbreit, Bräckner von Marktbreit, Bräckner von Mainstockheim, Bestine von Dillenburg, Schäfer von Frankfurt.

Im Reh: Die Herren: von Grundner, k. Bauinspektor von Donauwörth, Müller, Siegellackfabrikant von Nürnberg. Die Herren Kaufleute: Butz v. Augsburg, Schmiduy von Ulm, Spanier von Nürnberg, Reiß v. Heilbronn, Schwarz von Marktsteft, Pöhlmann von Redwitz, Buchner von Kitzingen, Lemmert von Würzburg.

In der Sonne: Die Herren: Merkler und Ziegler von Pleinfeld, Hach, Maler von Würzburg, Fiedte, Handelsmann mit Neffe von Wemding, Matter, Bierbräuer, Lohndörfer und Theim, Metzgermeister und Gerreb, Seilermeister von Augsburg. Die Herren Kaufleute: Breising v. Augsburg, Arnold v. Ichenhausen, Arraggie von Zürich, Listendther von Dinkelsbühl, Neuburgger von Oettingen.

Im goldenen Ochsen: Die Herren Teppichhändler: Oberwalter, Meierhöfer, Pasler, Oppenneiger, Gasser, Weiter, Melitzer, Kleinlercher, Latstätter von Defereggen.

Im Fuchs: Hr. Schläfinger, Handlungs-Commis v. Ahnwanfels. Hr. Weil, Handelsmann mit Frau von München.

Im goldenen Löwen: Die Herren Handelsleute: Grau von Ichenhausen, Walter und Lammfran von Buttenwiesen, Neumann und Roßenbauer v. Deggingen, Lammle von Pfersen.

Im Krebs: Hr. Walter, Handelsmann von Staffelstein.

In Privathäusern: Hr. Schmied, Apotheker von Regensburg.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	3
2 kr. — — —	—	11	2
6 kr. — —(Laib)—	1	2	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 3 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechzehtl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl							
feiner Auszug	3	1	—	43	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	49	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	1	42	3	25	3	6	2

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	— kr.
— — — Winterbier, definitiv	5 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.

Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 bis	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
— — — ohne —	8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	— bis — kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben —	7 — 8 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	44 kr.
— — Rindschmalz . . .	18 bis 20 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	10 bis 12 kr.
— — Schweinschmalz . .	17 — 18 kr.	Erbsen der Metzen 2 fl. — kr.	bis 2 fl. 30 kr.
— — Butter	14 — 16 kr.	Linsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Gänse das Stück	— — kr.	Hirsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	— — kr.	Lein — —	2 fl. 12 kr. — 2 fl. 54 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk	Heu der Centner 54 kr. bis 1 fl. 6 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh 5 fl. 45 kr.	Gebrannter Zeug.
— — Eichenholz	13 fl. — kr.	Dinkelstroh 5 fl. 15 kr.	Das Malter Kalk . . . . 54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh 3 fl. 45 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 3 fl. 30 kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige
des am 7. März 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigher		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
	Preis des Schäffels.														
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern . .	17	339	356	343	13	17	28	16	21	14	45	—	35	—	—
Waizen .	—	71	71	51	20	16	58	15	40	14	52	—	—	—	17
Roggen .	4	96	100	100	—	12	10	11	58	11	44	—	35	—	—
Gerste .	21	363	384	362	22	11	40	11	23	11	3	—	20	—	—
Haber . .	31	101	132	88	44	4	18	4	—	3	35	—	—	—	—
Summe	73	970	1043	944	99										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 6. März.	16 fl. 3 kr.	16 fl. 28 kr.	11 fl. 23 kr.	11 fl. 57 kr.	4 fl. 40 kr.
Donauwörth, am 4. März.	14 fl. 50 kr.	14 fl. 54 kr.	11 fl. 18 kr.	10 fl. 25 kr.	4 fl. 6 kr.
Laulingen, am 29. Februar.	15 fl. 51 kr.	15 fl. 35 kr.	11 fl. 39 kr.	11 fl. 28 kr.	4 fl. 12 kr.
Memmingen, am 3. März.	— fl. — kr.	17 fl. 39 kr.	12 fl. 19 kr.	12 fl. 57 kr.	4 fl. 50 kr.
Nürnberg, am 29. Febr.	14 fl. 40 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 19 kr.	11 fl. 35 kr.	4 fl. 29 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 10 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Mittwoch den 18. März d. J. wird zu Harburg in der herrschaftlichen Bräu aus den Forstorten Baacholz, Eichbronn und Burg, Reviers Harburg, folgendes Material öffentlich versteigert:

220 Klaftern,
12400 Stück Wellen,
50 Stück Großnutzholzstämme,
15 Stück Kleinnutzholzstämme und
1000 Stück Reife.

Käufslustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß mit dem Verkaufe selbst Vormittags 10½ Uhr begonnen wird.

Harburg und Mauren den 6. März 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Harburg. Forstamt Harburg.
Mayer, Consulent. Mayer, Forstmeister.

Am Montag den 16. März dieses Jahrs wird durch die unterzeichneten Beamtungen in der Röslenswirthschaft zu Trochtelfingen, von Vormittags 10 Uhr an, folgendes Holz öffentlich versteigert:

Aus dem Revier Hertsfeldhausen,
Forstort Mühlberg und obern Wannenthal:
100 Klaftern meistens Buchenholz,
5 Nutzholzstämme,
4900 geformte Wellen,
11 Wellrißschlauen;
Forstort Dornhaule und Memmingerhaule:
54 Klaftern,
2 Nutzholzstämme,
17 Wellrißschlauen;
Forstort Kohlgrube bei Aufhausen:
67 Klaftern,
3 Nutzholzstämme,
2875 Wellen;
Forstort hintere Baisgang:
22½ Klaftern Fichtenholz,
11 Haufen Fichtäste;
Forstort Ohrenberg:
8 Wellrißschlauen,
20 Haufen Fichtäste.

Solvente Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung hiemit eingeladen.

Den 29. Februar 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.
Seiler. Nagel.

Digitized by Google

Im Oktober v. J. sind nicht nur die Güterbücher für die Gemeinde Unterriffingen, wozu Unterriffingen, Oberriffingen und Michelfeld gehört, sondern auch die Kontraktbücher, Beibringens-Inventare, Erbtheilungen, Vermögensübergaben ꝛc. verbrannt, wodurch die unverzügliche Wiederherstellung der erwähnten Bücher nothwendig geworden ist. Die Vornahme dieses Geschäfts ist dem Schultheißen und Verwaltungs-Aktuar König in Dornmerkingen mit höherer Genehmigung übertragen worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums-Ansprüche oder andere Rechte, welche sich nach der Verfügung der K. Ministerien der Justiz und des Innern vom 3. Dezember 1832, betreffend die Anlegung und Führung der Gemeindegüterbücher

Regierungsblatt von 1832, S. 471

zum Eintrag in Letztere eignen, in Beziehung auf Güter, welche zu der Markung der erwähnten Gemeinde gehören, anzusprechen haben, hiemit aufgefordert, diese Ansprüche binnen 45 Tagen bei dem erwähnten Renovations-Kommissär anzumelden und dabei zugleich die in ihren Händen befindlichen Urkunden, worauf sich die Ansprüche beziehen, namentlich die betreffenden Verträge, Auszüge aus den Kontraktbüchern, Beibringens-Inventaren, Erbtheilungen, Vermögensübergaben, Zehent-Akten, Weg- und Brückenbüchern, Grund-, Lager-, Zins-, Halsch-, Saal- und Gültbüchern ꝛc. in Ur- oder Abschrift oder in genügendem Auszuge zu übergeben.

Diejenigen, welche diesem Aufrufe keine Folge leisten, haben sich die ihnen hierdurch namentlich in Beziehung auf Verpfändungen etwa zugehenden Nachtheile (cf. Art. 57, 65 des Pfandgesetzes vom 15. April 1825) selbst zuzuschreiben.

Neresheim den 17. Februar 1840.

K. würtemb. Oberamtsgericht. Kiderlen.

K. würtemb. Oberamt. Preu.

Privat-Anzeigen.

Bopfingen. Oberamts Neresheim. (Klafter- und Wellenholzverkauf.) Der Unterzeichnete verkauft nächsten Donnerstag den 12. d. M., Vormittags 9 Uhr, im Wirthshause zu Unterriffingen aus seinem in dieser Markung gelegenen Walde, Breitreiß genannt, im Wege eines öffentlichen Aufstreichs gegen 100 Klaftern Laubholz, 100 Wellschlauen zu langen Laubholzwellen und 50 Wellenschlauen zu sogenannten Butzwellen, theils aus Dorn, theils aus anderm Laubholz bestehend.

Die Wellschlauen zu langen Wellen haben eine Länge von 180 bis 290 Schuh, und die Schlauen zu Butzwellen dieselbe Länge.

Das Wellholz hat viel starkes Reitel- oder Bodenholz, weil der Wald ausgestockt wird, und man deßhalb auf Ueberhaltung des Holzes keine Rücksicht nehmen durfte.

Bemerkt wird hiebei, daß die Bezahlung erst auf Martini d. J. geschehen darf, und daß der Wald nur ½ Stunde von hier, hart an der Neresheimer Straße gelegen sei, wodurch die Abfuhr sehr erleichtert wird.

Wer nähere Auskunft oder Unterweisungen wünscht, kann dieselbe zu jeder Stunde von dem aufgestellten Waldschützen Röhrle erhalten, welcher sich zu jeder Zeit im Schlag aufhält.

Digitized by Google

Zu diesem Verkauf ladet man die Liebhaber mit dem Anfügen ein, daß hiebei auch einige Klaftern Handwerksholz von Kirschen- und Vogelbeerbäumen, Ahorn u. dergl., so wie einige Nutzholzstämme von Kirschbäumen und 20 Haufen Nadelstreu zum Verkauf gebracht werden.

Den 6. März 1840.

Waldeigenthümer.
Stadtschultheiß
Leiber.

(Abschied und Empfehlung.) Nachdem wir bei unserer schnellen Abreise von hier von unsern sehr schätzbaren Freunden und Bekannten nicht mehr persönlich Abschied nehmen konnten, so wünschen wir hierdurch Allen ein herzliches Lebewohl, und empfehlen uns Ihrem werthen freundschaftlichen Andenken bestens.

Friedrich Klein und Gattin.

(Mobilienversteigerung.) Mittwoch den 11. März, Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in dem Hause Lit. D Nro. 17 des Johannes Härtlen, Schneidermeisters, in der Judengasse wohnhaft, eine Mobilien-Auktion eröffnet, worin Frauenkleider, ein schwarzes Thibetkleid und andere kattunene Kleider, Schürzen, Hals- und Sacktücher, Strümpfe, etwas Weißzeug, Shawls, Negligéehauben, Chemisette, Steingut, etwas Kupfer und Zinn, ein Granatpotter, goldene Ohrenringe, Kindswaare, ein Tisch, ein einthürner Kasten, eine Bettstatt, ein Kinderwägelchen und sonst noch verschiedene nützliche Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung an die Meistbietenden veräußert werden.

Zu dieser Versteigerung ladet Kauflustige höflichst ein

Pdller, Auktionator.

(Mobilienversteigerung.) Mittwoch den 11. März, Nachmittags 1 Uhr anfangend, wird bei Johannes Dunkelmann, wohnhaft bei Hrn. Adelgoß, Metzgermeister, in der Langgasse, eine Mobilienversteigerung abgehalten, bestehend in Frauenkleidern, schönen Bandhauben, Bettstatten, Küchenkasten, einem einthürnen Kleiderkasten, einer Mehltruhe, Küchengeschirr, einem Lehnsessel, einem Leibstuhl, Tischen und Stühlen und sonst noch nützlichen Gegenständen, welche an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung abgelassen werden.

Zu dieser Versteigerung ladet Kauflustige höflichst ein

Arnold, Auktionator.

(Mobilienversteigerung.) Montag den 16. März, Vormittags 9 Uhr, wird in dem Hause Lit. B Nro. 163 des Gottlob Hilsenbeck, Lodwebermeisters, wohnhaft in der Luckengasse, eine Mobilien-Auktion abgehalten, worin Frauenkleider, Weißzeug, Hemden, Schürzen, seidene Hals- und Sacktücher, Chemisetten, goldene Ohren- und Fingerringe, ein silberbeschlagenes Gesangbuch, silberne Kaffeelöffel, Granatpotter, ganz schönes Zinn und Kupfer, Steingut, ein Kleider-, Kommod- und Küchenkasten, Mehltruhe, Sessel, Bettstatten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. Es werden hiezu Kauflustige höflichst eingeladen von

Dauer, Auktionator.

Digitized by Google

Dennoch aber fehlt es gänzlich an einem Werke, welches einen Mittelpunkt dieser vielen und vielartigen Erscheinungen bildet, welches dem Bürger nach den Mühen des Tages angenehme Zerstreuung gewährt, und ihm überhaupt eine Auswahl des Angenehmen und Nützlichen verschafft, ohne daß er jene Legion von Schriften zu durchstöbern nöthig hat.

Diesem Mangel abzuhelfen ist die

Allgemeine Volksbibliothek

bestimmt. — Wir haben die Einrichtung getroffen, daß wöchentlich eine Lieferung von 32 Seiten Taschenformat für den wohlfeilen

Preis von 2 Sgr.

erscheinen soll. Je 15—16 Lieferungen werden immer einen Band bilden, und das ganze Werk aus 10—12 Bänden bestehen. Jeder Band wird 1 oder 2 Abhandlungen aus dem hier nachfolgenden Inhalts-Verzeichnisse enthalten, auch erhält ein jeder der

ersten 1000 Abonnenten

Schillers sämmtliche Werke als Prämie,

worüber sogleich bei der Subscription ein gedruckter, von uns unterzeichneter Revers ausgestellt wird.

Um jedoch die resp. Subscribenten mit Empfang der Prämie nicht bis zur Beendigung des Werkes warten zu lassen, haben wir die Einrichtung getroffen, daß mit jedem Bande der Volksbibliothek zugleich ein Band von Schillers Werken ausgegeben werden soll, und, falls die

Digitized by Google

Volksbibliothek nur 10 Bände enthalten sollte, beim letzten Bande 3 Bände von Schillers Werken geliefert werden.

Abonnenten, welche bereits im Besitze von Schillers Werken sind, können dafür auch

Friedrich's des Grossen Werke

in Einem Bande,

mit dem Stahlstich und fac simile des Verfassers geziert,

in's Deutsche übersetzt von **Dr. J. M. Jost,**

(Ladenpreis 5 Rthlr.)

wählen, und können von der Prämie immer bei Beendigung eines Bandes der Volksbibliothek eine Lieferung erhalten, auch haben sie solches sogleich bei der Subscription anzuzeigen.

Die erste Lieferung ist bereits erschienen, die zweite erscheint binnen Kurzem, und alsdann pünktlich wöchentlich eine Lieferung zur Fortsetzung.

Vorausbezahlung ist bei der Subscription nicht zu leisten, sondern jede Lieferung beim Empfange zu bezahlen.

Berlin, im Juli 1839.

Lewent's Verlagsbuchhandlung.

Digitized by Google

Inhaltsverzeichniß der Volksbibliothek.

1. Die Geschichte des preußischen Staats, von seiner Entstehung bis auf unsere Tage.
2. Interessante vaterländische Sagen.
3. Die Geschichte unseres Zeitalters.
4. Wahre Begebenheiten aus unsern Tagen. Ein Beitrag zur Charakteristik unseres Zeitalters.
5. Reisebilder.
6. Biographien und interessante Charakterzüge aus dem Leben berühmter Fürsten.
7. Biographien und interessante Charakterzüge aus dem Leben wichtiger Staatsmänner, Gelehrter und Künstler.
8. Anekdotenschatz.
9. Die Wahl zu unserem Lebensberufe.
10. Winke über den Umgang mit unsern Nebenmenschen.
11. Tutti frutti, oder buntes Allerlei.
12. Lesefrüchte.
13. Bilder aus dem Volksleben in den größern Städten.
14. Ueber das Leben und Treiben in unserem Zeitalter, und was von der Zukunft zu hoffen ist.
15. Der Abschied vom Leser.

Digitized by Google

Zu diesem Verkauf ladet man die Liebhaber mit dem Anfügen ein, daß hiebei auch einige Klaftern Handwerksholz von Kirschen- und Vogelbeerbäumen, Ahorn u. dergl., so wie einige Nutzholzstämme von Kirschbäumen und 20 Haufen Nadelstreu zum Verkauf gebracht werden.

Den 6. März 1840.

Waldelgenthümer.
Stadtschultheiß
Leiber.

(Abschied und Empfehlung.) Nachdem wir bei unserer schnellen Abreise von hier von unsern sehr schätzbaren Freunden und Bekannten nicht mehr persönlich Abschied nehmen konnten, so wünschen wir hierdurch Allen ein herzliches Lebewohl, und empfehlen uns Ihrem werthen freundschaftlichen Andenken bestens.

Friedrich Klein und Gattin.

(Mobilienversteigerung.) Mittwoch den 11. März, Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in dem Hause Lit. D Nro. 17 des Johannes Härtlen, Schneidermeisters, in der Judengasse wohnhaft, eine Mobilien-Auktion eröffnet, worin Frauenkleider, ein schwarzes Thibetkleid und andere kattunene Kleider, Schürzen, Hals- und Sacktücher, Strümpfe, etwas Weißzeug, Shawls, Negligéehauben, Chemisette, Steingut, etwas Kupfer und Zinn, ein Granatpotter, goldene Ohrenringe, Kindswaare, ein Tisch, ein einthürner Kasten, eine Bettstatt, ein Kinderwägelchen und sonst noch verschiedene nützliche Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung an die Meistbietenden veräußert werden.

Zu dieser Versteigerung ladet Kauflustige höflichst ein

Pöller, Auktionator.

(Mobilienversteigerung.) Mittwoch den 11. März, Nachmittags 1 Uhr anfangend, wird bei Johannes Dunkelmann, wohnhaft bei Hrn. Adelgoß, Metzgermeister, in der Langgasse, eine Mobilienversteigerung abgehalten, bestehend in Frauenkleidern, schönen Bandhauben, Bettstatten, Küchenkasten, einem einthürnen Kleiderkasten, einer Mehltruhe, Küchengeschirr, einem Lehnsessel, einem Leibstuhl, Tischen und Stühlen und sonst noch nützlichen Gegenständen, welche an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung abgelassen werden.

Zu dieser Versteigerung ladet Kauflustige höflichst ein

Arnold, Auktionator.

(Mobilienversteigerung.) Montag den 16. März, Vormittags 9 Uhr, wird in dem Hause Lit. B Nro. 163 des Gottlob Hilsenbeck, Lodwebermeisters, wohnhaft in der Luckengasse, eine Mobilien-Auktion abgehalten, worin Frauenkleider, Weißzeug, Hemden, Schürzen, seidene Hals- und Sacktücher, Chemisetten, goldene Ohren- und Fingerringe, ein silberbeschlagenes Gesangbuch, silberne Kaffeelöffel, Granatpotter, ganz schönes Zinn und Kupfer, Steingut, ein Kleider-, Kommod- und Küchenkasten, Mehltruhe, Sessel, Bettstatten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. Es werden hiezu Kauflustige höflichst eingeladen von

Dauer, Auktionator.

Digitized by Google

(Zu verkaufen.) Bei Dauer, Auktionator, ist ein eiserner Ofen und ein blechernes Gehäuß täglich zu verkaufen.

(Zu verkaufen.) Eine Egge, ein Pflug, eine Wende, Ketten und auch 15 Fuder Dung sind zu verkaufen; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Polirte Marmor-Schusser in verschiedenen Farben sind zu haben bei
Friedrich Schramm.

(Geldausleihung.) Bei der Kirchenstiftung Enkingen sind 600 Gulden zu 4½ Prozent gegen gute Hypothek auszuleihen.
Kirchenpfleger Geiger.

(Eingestellter Hund.) Bei Käßbohrer, Gastgeber zum Greifen, hat sich ein Pinscher eingestellt.

(Eingestellter Hund.) Es hat sich in einem Bürgershause dahier ein weißer Pommerhund eingestellt, welcher vom Eigenthümer gegen Ersatz der Inserationskosten abgeholt werden kann. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

Logisvermiethungen.

Bei Karl Herpfer, Schuhmacher, ist täglich das untere und obere Logis zu beziehen.

Bei Benninger, Schneider, ist bis Georgi das untere Logis zu vermiethen.

In dem Hause Lit. D Nro. 38 ist bis Georgi das obere Logis zu beziehen.

Literarische Anzeigen.

Nachfolgende sehr empfehlungswerthe Bücher sind in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, zu haben:

Akrostika,

oder Kränze der Liebe und Freundschaft, um Frauen- und Männernamen gewunden. Eine Sammlung von 300 neuen Stammbuchsversen, (wovon die Anfangsbuchstaben der Zeilen den Namen des geliebten Wesens, an den der Vers gerichtet ist, andeuten.) Herausgegeben von Franziska Rosenhain. 8. broch.
Preis 36 kr.

In einer fünften verbesserten Auflage ist erschienen:

Die bewährtesten Mittel gegen
alle Fehler des Magens und der Verdauung,

als: Magenschwäche, — Magenverschleimung, — Magenkrampf, — Blähungen, — Unordnung des Stuhlgangs, — Diarrhöe, — Kolik, — Verstopfung, — Schwindel, — Kopfschmerz, — Schlaflosigkeit, — Hypochondrie, — Leberleiden, — sowie auch gegen Schnupfen, — Brustverschleimung, — Bluthusten, — Urindeschwerden, — Verhaltungsregeln bei Erkältungen und eine Anweisung zur Heilung der Trunksucht.
Preis 54 kr.

Allen, die an diesen Uebeln leiden, ist diese Schrift als sehr hülfreich zu empfehlen.

Digitized by Google

Nro. 11.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 17. März 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die bereits unterm 19. Juni 1834 und 18. April v. J. in Betreff der Wachsamkeit auf einen bessern Baustyl zur Kenntniß gebrachten Verordnungen werden neuerdings häufig umgangen, scheinen wieder in Vergessenheit kommen zu wollen.

Da ihre Durchführung aber der allerhöchst ausgesprochene Wille Seiner Königlichen Majestät gebietet, so werden solche wiederholt zur genauen Beobachtung bekannt gemacht, mit dem Beifügen, daß auf diesen Gegenstand von der unterfertigten Behörde alle Aufmerksamkeit gewendet wird, um die Baulustigen und Bauwerkmeister zur Vermeidung von öfters gerügten Uebelständen und zur Einhaltung eines bessern dem Zeitalter angemessenen Baustyls zu vermögen.

Lobenswerthe Beispiele von mehrern Bürgern indessen, welche die Zweckmäßigkeit der Bauregeln in's Auge gefaßt haben, und alle Nachahmung verdienen, berechtigen zur Hoffnung, daß diese Erinnerung genügen und ein Vorschreiten im Zwangswege nicht nothwendig sein werde. Denen zufolge müssen

1) alle Neubauten, Abtheilungen der Häuser, das Herunterputzen derselben, bedeutende, die Struktur, besonders der Feuerstätten eines Gebäudes abändernde Reparaturen an Oefen, Feuermauern, Küchen, Heerden, Rauchfängen, Werkstätten, Waschhäusern, Kellern, Scheunen, Brunnen, Dohlen, Ausgängen und Ausfahrten u. s. w. angemeldet;
2) überdieß bei jedem Neubau und bei jeder wesentlichen Reparation ein Situationsplan und vorschriftsmäßiger Riß in duplo angefertigt, diese von dem Bauunternehmer und seinem Maurer- und Zimmermeister unterzeichnet eingereicht und dabei Folgendes beobachtet werden; es müssen
   a) Grundriß, Durchschnitt, Facade und die anstoßenden Nachbarn richtig bemerkt,
   b) Höhe, Länge, Dicke der Mauern, nebst der Träme und Sparren genau bestimmt und
   c) das, was auf dem Plane von Plätzen und Gebäuden der Adjacenten enthalten ist, soll von denselben und ihren Werkmeistern zum Beweise des Einverständnisses mit der Bauunternehmung gleichfalls unterschrieben sein.

Digitized by Google

Verweigern die Adjacenten ihre Genehmigungsunterschriften wegen gegründeter Beschwerden gegen die Bauführung, so hat die Lokalbaukommission diese Beschwerden zu untersuchen und wo möglich zum voraus alle Anstände, welche die Ausführung erschweren, in polizeilicher rechtlicher Hinsicht zu beseitigen.

Eigentliche Baustreitigkeiten indeß, wo es sich um Besitzthum, Servituten und Eigenthumsrechte handelt, und wo also rein juridische Beurtheilung eintritt, werden sogleich der kompetenten Gerichtsbehörde zur Entscheidung überwiesen.

Hiernächst wird jeder Plan nach folgenden Gesichtspunkten geprüft:

a) Dauerhaftigkeit und Sicherheit,
b) Bequemlichkeit,
c) Ebenmaß und Schönheit in der äußern Anlage der Gebäude schlechterdings bedingt.

Eine Hauptfunktion der Polizei ist ferner, den Bauführer gegen Uebervortheilung durch Anstellung schlechter Arbeiter, zu vieler Lehrjungen, und Schmälerung der Arbeitsstunden zu schützen, die Aufsicht über das Bauмaterиale zu handhaben, dergleichen nichtmaßhaltiges nach Maßgabe des Normativs vom Jahr 1768 bei periodischen Visitationen zu konfisziren und die schlechten Möbel zerschlagen zu lassen.

Die Ausführung der Bauten selbst kann erst dann und zwar nur durch verpflichtete, für die Vollstreckung und Anordnung haftende Maurer- und Zimmermeister, welche ohnehin sämmtlich der Lokalbaupolizeikommission untergeordnet sind, begonnen werden, wenn dem Bauunternehmer die Genehmigung eröffnet und das von der Baukommission unterzeichnete Exemplar des Bauplans zugestellt sein wird.

Zur Controle werden besonders die zur Feuerbeschau Verordnete sich von den im Laufe des Jahres geführten Bauten und Reparaturen die ratifizirten Pläne vorlegen lassen und sich von der ordnungsmäßigen Ausführung überzeugen.

Bei jedem, von Gesellen unternommenen, oder ohne Vorwissen der Baupolizeibehörde aufgeführten Bau und Reparation, bei entdeckter Abweichung von dem genehmigten Plane, soll das Fehlerhafte ohne weiters, gleichgültig, ob der Bauherr oder die Werkleute die Schuld tragen, niedergerissen, und die Contravenienten nach Umständen mit einer Geldstrafe von 1 — 10 Reichsthalern — oder angemessenem Arrest geahndet werden.

Nördlingen den 14. März 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Freitag den 20. März 1840, Vormittags 10 Uhr, werden im Wirthshause zu Schweindorf circa 75 Klaftern Stöcke aus den Stiftungswaldungen Baumgärtlein und Rehhalde öffentlich an den Meistbietenden verstrichen, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Nördlingen den 12. März 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Von der königlichen Administrations-Kommission der Militär-Fohlenhöfe werden vom April bis Ende September d. J. zu Augsburg, Landshut und München 3- und 4jährige Fohlen, dann 5- und 6jährige Pferde, in so ferne solche gesund, fehlerfrei und für den Kavalleriedienst vollkommen geeignet sind, für die königliche Militär-Fohlenhofs-Anstalt angekauft.

Die Ankaufsgeschäfte werden in den obenbenannten 6 Monaten

a) in Augsburg

jeden Freitag Vormittags 10 Uhr im Hofe der Kavallerie-Kaserne bei St. Ulrich,

b) in Landshut

jeden Freitag Vormittags 9 Uhr auf dem freien Platze vor der Winterreitschule,

c) in München

an jedem Samstag Vormittags 9 Uhr hinter dem Hof der alten Isar-Kaserne vorgenommen.

Diese, für die inländische Pferdezucht so wesentlich begünstigende Versteigerung wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß der Interessenten gebracht.

Nördlingen den 12. März 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Durch gnädigstes Reskript der königlichen Regierung von Schwaben und Neuburg vom 31. Oktober 1839 wurde die vom Magistrat in Antrag gebrachte Verleihung der Nördlinger Stipendien pro $18^{39}/_{40}$ genehmiget, und zwar auf folgende hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringende Art.

Es empfangen:

Stipendium.

Schegk, Friedrich Wilhelm, von Anhausen, stud. theol.	36 fl.	aus dem Polsinger'schen
Schülen, Johannes, von Nördlingen, stud. theol.	10 fl.	aus dem Raab'schen
	20 fl.	aus dem Seng'schen
Beyschlag, Karl, von da, stud. theol.	100 fl.	aus dem Röttinger'schen
Ostermeyer, Daniel, von Nördlingen, stud. theol.	40 fl.	aus dem Raab'schen
	25 fl.	aus dem Röttinger'schen
Schreiber, Rudolph, von da, stud. theol.	40 fl.	aus dem Närr'schen
Moll, Rud. von Weissenburg, stud. jur.	25 fl.	aus dem Gundelfinger'schen
Wolfarth, Gust. Heinr., aus Weidenberg, stud. jur. et cameral.	20 fl.	aus dem Seng'schen
Beyschlag, Maximilian, aus Augsburg, Architekt	25 fl.	aus dem Röttinger'schen
v. Müller, Adolph Robert, aus Stuttgart	15 fl.	aus dem Wiedenmann'schen
Weinland, Paul August Ernst, aus Ravensburg, stud. jur.	15 fl.	aus dem Wiedenmann'schen

Nördlingen den 9. März 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Von dem Hospitalstiftungskasten werden Samstag den 21. d. M. März und die darauf folgenden Schrannentage, und zwar jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, auch Nachmittags von 2 Uhr an; beliebige Quantitäten an

Kern, Dinkel, Gersten und Haber von 1839

unter Vorbehalt magistratischer Genehmigung verkauft.

Nördlingen den 17. März 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß am

Mittwoch den 18. d. M., Vor- und Nachmittags,

in dem Pfarrhause zu Reimlingen nachstehende Gegenstände, als: Mannskleider, Weißzeug, Silber, Kupfer, Zinn, ein großer Spiegel, Sessel, Bettstatten, Kommodkästen, Haus- und Küchengeräthschaften, Betten, Bücher, etwas Getraid, Heu und Stroh, nebst 2 Kühen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden sollen, daher sich Kaufsliebhaber rechtzeitig einzufinden haben.

Actum den 5. März 1840.

Der königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Mit dem öffentlichen Verkauf von guter Kern- und Gerstenfrucht, aus dem letztvorigen Erndtejahr, wird an den hiesigen Schrannentagen dieses und des künftigen Monats, in beliebigen Abtheilungen, fortgefahren. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Annehmliche Kaufsgebote können auch an andern Wochentagen gelegt werden

Nördlingen, am 11. März 1840.

beim königlich bayerischen Rentamt.

von Ammon.

Das königliche Rentamt Oettingen

verkauft von seinen Getraidvorräthen

a) zu Oettingen am 26. März d. J.

Waizen und Kern,

b) zu Markoffingen am 27. März d. J.

Kern und Gerste.

Es wollen sich Käufer in diesen Orten Vormittags 10 Uhr einfinden.

Oettingen am 13. März 1840.

Königlich bayerisches Rentamt.

Erb.

Die Schmid'schen Eheleute von Thalheim haben ihr Besitzthum verkauft, und wollen sich mit ihren Gläubigern gütlich abfinden. Es wird daher auf

Dienstag den 31. März l. J., Vormittags 9 Uhr,

Tagsfahrt anberaumt, und sämmtliche Currentgläubiger werden zu dieser gütlichen Verhandlung unter dem Präjudize vorgeladen, daß die Nichterscheinenden bei Vertheilung der Masse nicht berücksichtiget werden würden.

Bissingen am 7. März 1840.

Fürstliches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder.

Digitized by Google

Nachdem in Folge diesseitigen Ausschreibens vom 1. September 1839 auf die im allgemeinen Anzeiger Nro. 75, Kreisblatt Nro. 37 und Nördlinger Intelligenzblatt Nro. 37 näher bezeichneten Schuldurkunden innerhalb des gegebenen Termins von Niemanden Ansprüche gemacht worden sind, so werden dieselben anmit für kraftlos erklärt und in den Hypothekenbüchern gelöscht.

Bissingen am 3. März 1840.

Fürstliches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder.

Oeffentlicher Dank.

Jenen großmüthigen Menschenfreunden Wallersteins, welche auf die erste Nachricht von dem Brandunglücke zu Unterbissingen, wodurch 10 Familien ihres Obdaches und fast aller beweglichen Habe beraubt wurden, die namhafte Summe von 80 fl. 31 kr. zusammenlegten und den Verunglückten übersandten, wird hiemit von Seite dieser der innigste Dank dargebracht.

Nie mehr werden die Gebete derjenigen für Ihr Wohl verstummen, denen Ihre hohe Mildthätigkeit eine so bedeutende Hilfe in der Noth zu Theil werden ließ.

Marktbissingen am 11. März 1840.

Im Namen der unterstützten Unglücklichen
Das königliche Pfarramt.
Michel, Pfarrer.

Künftigen Freitag den 20. März 1840 wird aus den Forstorten Ebnet, Bruckholz und Sperberhau, Forstreviers Hohenaltheim, im obern Wirthshause zu Hohenaltheim folgendes Holzmaterial öffentlich versteigert:

245 Klaftern,
17600 Stück Wellen,
80 Stück Großnutzholzstämme und
226 Stück Kleinnutzholzstämme.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß mit dem Verkaufe selbst Vormittags 10½ Uhr begonnen wird.

Bissingen und Mauren den 15. März 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Bissingen. Forstamt Harburg.
Stürzer, Rentbeamte. Mayer, Forstmeister.

An nachbemerkten Tagen wird durch die unterzeichneten Beamtungen, je von Vormittags 10 Uhr an, aus dem Revier Kößingen folgendes Holz im öffentlichen Aufstreich verkauft:

Freitag den 20. März in dem Wirthshause zum Hirsch in Ohmenheim,
aus dem Forstort Lußhau:
125 Klaftern Birkenholz,
20 Blöcke und Baustämme,
27 Wellenschlauen;
aus dem Forstort Stockich:
7 Stück Großnutzholzstämme;

Digitized by Google

Donnerstag den 26. März in dem Wirthshause zu Schweindorf, aus dem Forstort Feimlinger:

225 Klaftern,
15000 geformte Wellen,
60 Blöcke und Baustämme;

aus dem Forstort Boxfinger:

25 Klaftern,
1500 Stück Wellen.

Zu diesen Versteigerungen werden solvente Kaufsliebhaber hiemit eingeladen.

Den 15. März 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.
Seiler. Nagel.

Im Oktober v. J. sind nicht nur die Güterbücher für die Gemeinde Unterriffingen, wozu Unterriffingen, Oberriffingen und Michelfeld gehört, sondern auch die Kontraktbücher, Beibringens-Inventare, Erbtheilungen, Vermögensübergaben ꝛc. verbrannt, wodurch die unverzügliche Wiederherstellung der erwähnten Bücher nothwendig geworden ist. Die Vornahme dieses Geschäfts ist dem Schultheißen und Verwaltungs-Aktuar König in Dorfmerkingen mit höherer Genehmigung übertragen worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums-Ansprüche oder andere Rechte, welche sich nach der Verfügung der K. Ministerien der Justiz und des Innern vom 3. Dezember 1832, betreffend die Anlegung und Führung der Gemeindegüterbücher

Regierungsblatt von 1832, S. 471

zum Eintrag in Letztere eignen, in Beziehung auf Güter, welche zu der Markung der erwähnten Gemeinde gehören, anzusprechen haben, hiemit aufgefordert, diese Ansprüche binnen 45 Tagen bei dem erwähnten Renovations-Kommissär anzumelden und dabei zugleich die in ihren Händen befindlichen Urkunden, worauf sich die Ansprüche beziehen, namentlich die betreffenden Verträge, Auszüge aus den Kontraktbüchern, Beibringens-Inventaren, Erbtheilungen, Vermögensübergaben, Zehent-Akten, Weg- und Brückenbüchern, Grund-, Lager-, Zins-, Haisch-, Saal- und Gültbüchern ꝛc. in Ur- oder Abschrift oder in genügendem Auszuge zu übergeben.

Diejenigen, welche diesem Aufrufe keine Folge leisten, haben sich die ihnen hierdurch namentlich in Beziehung auf Verpfändungen etwa zugehenden Nachtheile (cf. Art. 57, 65 des Pfandgesetzes vom 15. April 1825) selbst zuzuschreiben.

Neresheim den 17. Februar 1840.

K. würtemb. Oberamtsgericht. K. würtemb. Oberamt.
Kiderlen. Preu.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 11 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Der getreue Wundarzt. — Einiges über Wasser-Heilanstalten, Wasserkuren und frühzeitige Abhärtung durch Flußbäder. — Ueber das Dämpfen des Holzes für Werkstätten zu Holzarbeiten. — Der Frosch als Teichelputzer. — Miscellen. — Charade.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

5. März C. Johann Kaspar, Sohnlein der Margarethe Barbare Täschlein, adopt. Lemp.
7. — C. Marie Friederike Karoline, Töchterlein des Johannes Landsberger, Waffenschmiedmeisters.
10. — D. Karoline, Töchterlein des Johann Georg Braun, Lodwebermeisters.
12. — D. Marie Sibylle, Töchterlein des Georg Friedrich Wieland, Leinwebermeisters.
eod. — C. Johann Ernst, Sohnlein des Friedrich David Keim, Gerichtsdienersgehülfe.
eod. — B. Albert Heinrich, Sohnlein der Rebekke Kuß.

Gestorbene:

			Alter.
9. März	C.	Anne Katharine, geb. Beyer, nachgel. Wittwe des Johann Matth. Käßbohrer, Knopfmachers, an Lungenlähmung	62¾ Jahr.
10. —	C.	Johann Bürlein, Taglöhner von der Erlenmühle, bei Feuchtwang, an Lungenlähmung	40½ Jahr.
12. —	B.	Marie Philippine Louise Vogel, nachgelassene Tochter des Herrn Georg Ludwig Vogel, Pfarrers in Wald, an Altersschwäche	70 Jahr.
eod. —	B.	Regine Lisette, Töchterlein des Elias Bunz, Kürschnermeisters, an Halsbräune	2½ Jahr.
14. —	B.	Georg Balthas Eberhard, Leinwebermeister, an Altersschwäche	82¾ Jahr.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Seine Excellenz Hr. Graf von Montgelas von München. Die Herren Kaufleute: Gehring von Günzburg, Dederer von Ulm, Gebhard von Aachen, Reineck von Lahr, Weinstein von Augsburg, von Stadler von Nürnberg, Makert von Würzburg, Reinhold von Amsterdam, Platenius von Aalen.

Im Reh: Die Herren Kaufleute: Koch von Rohrdorf, Heim von Marktbreit, Sendlinger und Hertel von Augsburg, Krafft von Aalen, Riesch von Stuttgart, Chrismann von Pforz.

In der Sonne: Die Herren: Schulteis, Orgelbauer von Ellwangen, Bäcker, Handschuhfabrikant von Erlangen, Wehr von Weißenstein, Nock, Lebkuchner und Wohlferts, Buchbinder von Berolsheim, Schmiedler, Müllermeister und Körberle von Henderlang, Hauff, Kaufmann von Augsburg, Heumann von Buchau.

Im Fuchs: Die Herren Handelsleute: Feldmaier von Würzburg, Hänlein von Fürth, Strauß mit Sohn von Dattenhausen. Frau Maier von Weissenburg.

Im goldenen Löwen: Die Herren Handelsleute: Roschland von Erbolsheim, Binder von Graugrehweiler, Kutz von Deggingen.

Im Krebs: Die Herren Handelsleute: Jung von Germerode, Frank von Graubünden.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Ct.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	3
2 kr. — — —	—	14	2
6 kr. — —(Laib)—	1	2	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 3 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechzgtl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	3	1	—	45	1	11	1
feiner Auszug	3	1	—	45	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	49	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	1	42	3	25	3	6	2

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	— kr.
— — — Winterbier, definitiv	5 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 bis	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch —	kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
— — — ohne —	8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	— bis — kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	7 — 8 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	18 bis 20 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	10 bis 12 kr.
— — Schweinschmalz . .	17 — 18 kr.	Erbsen der Metzen 2 fl. — kr.	bis 2 fl. 30 kr.
— — Butter	16 — 17 kr.	Linsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Gänse das Stück, junge . . .	18 — 20 kr.	Hirsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	— — kr.	Leiu — —	2 fl. 12 kr. — 2 fl. 54 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk Roggenstroh	5 fl. 45 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	— — Dinkelstroh	5 fl. 15 kr.
— — Elchenholz	13 fl. — kr.	— — Haberstroh	3 fl. 45 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	— — Gerstenstroh	3 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Heu der Centner 54 kr. bis	1 fl. 6 kr.
		Gebrannter Zeug.	
		Das Malter Kalk	54 kr.
		— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.
		— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 14. März 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schaffels.		Mittler Preis des Schaffels.		Niedrigster Preis des Schaffels.		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern . .	15	455	448	408	40	17	25	16	5	15	8	—	—	—	16
Waizen .	20	39	59	59	—	16	57	15	59	14	24	—	—	—	1
Roggen .	—	150	150	126	4	12	44	12	6	11	25	—	8	—	—
Gerste .	22	518	540	225	115	14	55	14	14	10	40	—	—	—	9
Haber . .	44	51	95	72	23	7	10	5	53	5	54	—	—	—	7
Summe	99	973	1072	890	182										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels. Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 13. März.	15 fl. 43 kr.	16 fl. 42 kr.	11 fl. — kr.	11 fl. 35 kr.	4 fl. 36 kr.
Donauwörth, am 11. März.	15 fl. 59 kr.	15 fl. 14 kr.	11 fl. 21 kr.	10 fl. 54 kr.	4 fl. 6 kr.
Landingen, am 7. März.	15 fl. 54 kr.	15 fl. 21 kr.	11 fl. 39 kr.	11 fl. 15 kr.	4 fl. 11 kr.
Memmingen, am 10. März.	— fl. — kr.	17 fl. 19 kr.	12 fl. 25 kr.	13 fl. 8 kr.	4 fl. 52 kr.
Nürnberg, am 7. März.	14 fl. 51 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 50 kr.	11 fl. 37 kr.	4 fl. 24 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 11 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Dienstag den 24. März d. J. wird durch die unterzeichneten Beamtungen in der Hirschwirthschaft zu Wallerstein, von Vormittags 10 Uhr an, folgendes Holz öffentlich versteigert:

aus dem Revier Wallerstein, Forstort Fasanerie:
- 30½ Klaftern,
- 15 Bidcke und Nutzholzstämme,
- 1575 geformte Wellen,

Forstort Meyerholz:
- 20 Klaftern,
- 12 eichene Nutzholzstämme und Bidcke,
- 7 Wellrißschlauen,

Forstort Endersneute,
- 14 Klaftern,
- 8 eichene Nutzholzstämme,
- 7 Wellrißschlauen.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung hiemit eingeladen.

Baldern und Wallerstein den 14. März 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Wallerstein. Forstamt Baldern.
Bdhm. Nagel.

Freitag den 20. März l. J., Vormittags 10 Uhr, werden vorbehaltlich hochherrschaftlicher Genehmigung von dem unterfertigten Rentamte ungefähr
116 Schäffel Gerste, worunter sich auch Jerusalemsgerste befindet,
zum Verkaufe in öffentlicher Versteigerung ausgesetzt, und Steigerungslustige anher eingeladen.

Amerdingen den 4. März 1840.

Freiherrlich Schenk von Stauffenbergisches Rentamt Amerdingen.
Schaible.

Privat-Anzeigen.

Unterzeichneter bietet einem geehrten Publikum in der Stadt und auf dem Lande seine ärztliche Hülfleistung an.

Nördlingen den 15. März 1840.

Dr. Robert Heinzelmann, praktischer Arzt.

(Danksagung.) Unterzeichnete bringen allen ihren geehrten Freunden und Verwandten, welche sie mit so schönen Hochzeitsgeschenken beehrt haben, hiemit öffentlich den verbindlichsten Dank; wünschen Allen ein herzliches Lebewohl und empfehlen sich Ihrem werthen freundschaftlichen Andenken bestens.

Salomon Friedrich Böckh, Sattlermeister und Tapezirer, zu Wiedenbrück, in Westphalen.
Karoline Böckh, geborne Barthon.

Digitized by Google

(Dank.) Für die Antheilnahme unsers Schmerzens ob dem Verluste unsers hoffnungsvollen Töchterleins, Regine Lisette, die in dem unschuldsvollen Alter von noch nicht ganz 3 Jahren zur ewigen Ruhe eingegangen ist, sei hiemit allen Freunden und Verwandten der wärmste Dank dargebracht. Auch herzlichen Dank denen, welche ihr gestern zu ihrem Grabe folgten. Möge die Vorsehung Sie Alle vor so herbem Schmerze gnädig bewahren.

Nördlingen den 16. März 1840. Die betrübten Aeltern
Elias und Eva Barbare Bunz.

Empfehlung der Ellwanger Wiesenbleiche.

Für die Wiesenbleiche des Kaufmann C. C. Egelhaaf in Ellwangen, welcher, wie bisher, alle Sorgfalt für beste und schonendste Behandlung der Leinwanden zusichert, und durch eine getroffene Schnell-Gieße-Einrichtung nun auch bälder abliefern wird, empfiehlt sich der Unterzeichnete wieder zu Besorgungen, mit der Bemerkung, daß außer 2 kr. für die Elle zu bleichen und mangen, keine weitere Kosten zu entrichten sind.

Nördlingen den 14. März 1840. Christian Schumm.

(Bleichempfehlung.) Da mir die Spedition der Bleiche zu Wasserträdingen durch die Herren Braun und Comp. wieder übertragen wurde, so übernehme ich solche heuer um so bereitwilliger, da voriges Jahr alle Bleichgegenstände von besagter Bleiche zur allgemeinen Zufriedenheit abgeliefert wurden.

Da obige Bleiche sich schon länger eines ausgezeichneten Beifalls zu erfreuen hatte, so schmeicheln sich die Herren Braun und Comp., auch dieses Jahr wieder mit recht vielen Aufträgen sowohl von Nördlingen, als auch der Umgegend sich beehrt zu sehen. Für schleunige Beförderung und Ablieferung der übertragenen Bleichgegenstände wird der Unterzeichnete die möglichste Sorge tragen.

Georg Ostermeyer, Schuhmacher,
wohnhaft in der Löpfinger Gasse, Lit. D Nro. 99.

(Waarenempfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein ganz frisch assortirtes Lager von Hosenträgern, Handschuhen, Hosenstegen, schönen Straminhosenträgern, Tabacksbenteln, Hausmützen, Fußgürteln, Handschuhhalter, Cigarren-Etuis, Perlbeutel, Cravatten, Anhängtaschen, Bandagen, Beuteln für Kinder zu Palmtagsgeschenken, Bällen, lakirten Leibgürteln, Strumpfbändern unter Versicherung billiger Preise bestens.

Käufern kann er, wenn sie von diesen Artikeln gleich eine Partie ankaufen, die billigsten Preise zusichern. Johann Stahl,
Säcklermeister, wohnhaft in der Baldinger Gasse.

(Zu verkaufen.) Ein guter, breiter, mit 4 Zoll breiten Radfelgen versehener Wagen mit eisernen Achsen und Ketten ist zu verkaufen bei
Meyer, Schmiedmeister, wohnhaft in der Baldinger Gasse.

(Branntweinverkauf.) Doppelkümmel die Maas für 18 kr. und guter Fruchtbranntwein die Maas zu 14 kr. ist zu haben bei
Johannes Gerstenmeyer, Bäcker,
in der Löpfinger Gasse.

(Einladung.) Zu einer Metzelsuppe auf nächsten Mittwoch den 18. März ladet der Unterzeichnete seine geehrten Freunde und Gönner höflichst ein.

Martin Eger, zum goldenen Hirsch.

Digitized by Google

Bei Engelhardt, Schullehrer zu Schmähingen, sind folgende Musikalien um sehr billigen Preis zu haben:

1) XII Variations pour le Pianoforte.
2) 12 Variationen für Anfänger zur Finger- und Taktübung methodisch eingerichtet.
3) Ouverturen nebst 6 schönen Walzern.
4) Mehrere Sonaten.
5) Die Schlacht bei Neerwinde, durch Musik bildlich dargestellt fürs Pianoforte.
6) 12 Walzer.
7) Menuetto de Oper Don Juan und 12 Variationen über das Thema: Dort vergiß leises Fleh'n.
8) Finale aus der Oper Euryanthe nebst vielen schönen Allegros.
9) 12 ausgewählte Präludien von Knecht, Vopler ꝛc.
10) Zwischen- und Nachspiele, letztere sind zum Spielen aus der Kirche, bei Taufen und Hochzeiten geeignet.

Jede Nummer bildet ein Heft, welches 24 kr. kostet. Wer 5 Hefte von einer oder mehrern Nummern zusammen nimmt, erhält eines frei. Bestellungen nimmt Herr Lehrer Wüst in Nördlingen an.

(Journale betr.) Zu nachstehenden Journalen suchen wir noch einige Mitleser zum halbjährigen Beitrage von 36 kr:

Haus- und Wirthschaftsblatt. Mit besonderer Berücksichtigung der Gesundheit und der häuslichen Oekonomie. Redigirt von Dr. Andresse, sechster Jahrg. 1840. 52 Nummern. (½ Bog.) Mit Titelvignette u. Beilagen. gr. 4.

Zeitung, allgemeine landwirthschaftliche, auf das Jahr 1840. 37r Jahrgang. Ein Repertorium alles Neuen und Wissenswürdigen aus der Land- und Hauswirthschaft für praktische Landwirthe, Kaufleute und Fabrikanten. Herausgegeben von F. A. Rüder. 12 Hefte, mit Titelvignette. 4.

E. H. Beck'sche Buchhandlung.

Eine Guitarre wird zu kaufen gesucht. Das Nähere ist in der Beck'schen Buchhandlung zu erfragen.

Bei Georg Wilhelm Beck, Lit. B Nro. 155 ist kommendes Ziel Georgi das obere Logis zu beziehen.

Bei Georg Fischer, Schuhmacher, ist bis Georgi das untere Logis zu vermiethen.

In dem Hause Lit. B Nro. 106 der Göbel, Huckers-Wittwe, ist bis Georgi das untere Logis zu vermiethen.

(Gefundenes.) Ein Beutelchen mit etwas Geld und Lotteriezettelchen wurde gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

(Gefundenes.) Es sind mehrere Ellen seidene Bänder gefunden worden. Der sich hierüber legitimirende Eigenthümer derselben kann sich an die Beck'sche Buchhandlung wenden, von welcher er nähere Auskunft erhalten wird.

(Verlornes.) Am verwichenen Montag Nachts den 9. März wurde auf dem Wege von Neresheim bis Nördlingen ein grauer Tuchmantel verloren. Der ehrliche Finder wird höflichst ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Digitized by Google

Literarische Anzeigen.

Bei Jos. A. Finsterlin ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Der Calligraph mit der Stahlfeder;

oder Anweisung zum Gebrauche derselben und die Kunst, um mit ihr schön, geschmackvoll, kühn und schnell zu schreiben und ihr alle ordentlichen Vortheile abzugewinnen. Nach mehrjährigen sorgfältigen Studien von einem praktischen Calligraphen. Motto: „Weg mit dem Gänsekiel."
8. broch. Preis 9 kr.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist erschienen und zu haben:

Grundzüge der Geschichte und der Unterscheidungslehren der evangelisch-protestantischen Kirche von Erich Stiller, Pfarrer zu Grosselfingen bei Nördlingen. 8. geh. Preis 6 kr.

Nachfolgende sehr empfehlungswerthe Bücher sind in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, zu haben:

Belustigungen für die Jugend,

bestehend in 40 leichten Kunststücken, — 24 Gesellschaftsspielen, — 100 schönen Räthseln und 85 Räthselfragen. Preis 36 kr.
In diesem Buche findet man das Angenehme mit dem Nützlichen für Kinder von 8 bis 10 Jahren verbunden; es eignet sich deshalb sehr gut zu Geschenken.

Zur gesellschaftlichen Belustigung ist zu empfehlen:

Carlo Bosco,

das Ganze der Taschenspielerkunst,

oder 61 Wunder erregende Kunststücke, durch die natürliche Zauberkunst, mit Karten, Würfeln, Ringen, Kugeln, Geldstücken u. s. w. Zur gesellschaftlichen Belustigung, mit und ohne Gehülfen auszuführen. Vom Professor Kerndörffer. 8. broch. Preis 1 fl. 3 kr.

Zur Erheiterung in Gesellschaften:

Der belustigende Kartenkünstler,

eine Anweisung zu 113, größtentheils noch unbekannten, leicht ausführbaren und höchst überraschenden Kartenkunststücken. Von A. Meerberg. Preis 36 kr.
Der Herr Verfasser giebt in diesem Büchelchen die Anleitung, wie man mit leicht ausführbaren Kartenkunststücken eine Gesellschaft leicht unterhalten kann.

Als Stammbuchsverse sind zu empfehlen:

Denkmäler der Liebe und Freundschaft.

Eine Sammlung ausgewählter Stellen von deutschen, griechischen, lateinischen, italienischen, französischen und englischen Schriftstellern. In der Originalsprache mit Uebersetzung, zum Gebrauch für Stammbücher. Von M. Heinrich. broch. Preis 36 kr.

Digitized by Google

Nro. 12.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 24. März 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Da seit einiger Zeit von hiesigen Einwohnern viel sogenanntes Kunstmehl sowohl in kleinern als größern Quantitäten verbraucht wird, welches dieselben entweder unmittelbar durch andere Personen, oder mittelbar selbst beziehen: so findet man sich zu der Aufforderung veranlaßt, daß von allem diesem Mehl auch der Lokal-Mehlaufschlag sogleich bezahlt werden muß. Wer solches zu thun versäumt oder gar unterläßt, wird ohne Rücksicht mit der gesetzlichen Strafe wegen unterlassener Berichtigung des Aufschlags belegt.

Das Publikum wird daher hiemit vor solchen Unannehmlichkeiten wohlmeinend verwarnt.

Nördlingen den 22. März 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Behausung Lit. B Nro. 167 aus dem Nachlaß der Marie Philippine Louise Vogel dahier

Donnerstags den 26. d. M., Vor- und Nachmittags,

mehrere Haus- und Küchengeräthschaften, Kästen und Bettstatten, Frauenkleider, Weißzeug und Betten meistbietend verkauft werden sollen, weshalb Kaufsliebhaber hiezu vorgeladen werden.

Actum den 21. März 1840.

Der königliche Landrichter

Lic. Pölzl.

Beyschlag.

Der Söldner und Webermeister Simon Stegner zu Ebermergen hat den Antrag gestellt, seine besitzenden Realitäten, als:

sein Wohnhaus mit Stall und Stadel sammt Anbau, in welch letzteren er jedoch sich den lebenslänglich unentgeldlichen Aufenthalt vorbehält, 1/8 Tagwerk Garten, 3/16 Morgen Gemeindeacker, 1/2 Tagwerk Wiesen, 3 Krautbeet, einen Antheil am Gemeindewald und einen Antheil an noch unvertheiltem Gemeinderecht pag. 850, 1/4 Tagwerk zweimädige Wiese im äußern Reisbach pag. 48,

Digitized by Google

¼ Morgen Acker in den Krapfenäckern, pag. 850,
¼ „ „ zu Respen, pag. 550,
1½ „ „ an der Gruben zu Ried, pag. 1038,
¼ „ „ unter der Gruben, pag. 1040,
½ „ „ am Reißnersweg, pag. 1047,
¼ „ „ an der Gruben zu Ried, pag. 928,
⅛ „ „ in der Reute, pag. 81,
¼ „ „ in den Lichtäckern, pag. 771,
¼ „ „ in der Reute, pag. 82,
⅛ „ „ allda, pag. 95,
¼ „ „ in der Heerstraße, pag. 738,
⅛ „ „ in den Lichtäckern, pag. 638,
1 Tagwerk einmädige Wiese zu Käfenried, pag. 1045,
¼ Morgen Acker in der Reuthe, pag. 83,
0.42 Dez. Acker, der Rappentanzacker, Pl.-Nr. 1262,
0,29 „ „ allda, Pl.-Nr. 1064,
0,28 „ „ Gumppenlachtheil, Pl.-Nr. 1238

dem öffentlichen Verkauf auszusetzen.

Hiezu wird nun Termin auf

Donnerstag den 26. März l. J., Vormittags,

angesetzt, und werden Kaufsliebhaber hiezu in der unterfertigten Gerichtskanzlei zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben eingeladen.

Harburg den 4. März 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Kummer, Herrschaftsrichter.

Montag den 30. dieses Monats, von Vormittags 10 Uhr an, wird in der Rößlenswirthschaft zu Trochtelfingen folgendes Holz aus der Revier Herrlfeldhausen im öffentlichen Aufstreich verkauft:

vom Forstort Karthäuserhau:
170 Klaftern,
17 Nutzholzstämme,
3150 Stück Wellen,
vom Forstort Käbloch:
47 Klaftern,
1900 Wellen.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung hiemit eingeladen.

Neresheim und Baldern den 17. März 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.
Seiler. Nagel.

Gemeinschaftlich mit den fürstlichen Rentämtern Harburg und Heilig Kreuz wird kommenden Mittwoch den 1. April 1840 aus den Forstorten Hasel, Röth, Geissert und Bocken, Reviers Harburg, nachstehendes Holzmaterial zu Harburg im Lamm öffentlich versteigert:

125 Klaftern,
11000 Wellen,

Digitized by Google

20 Großnutzholzstämme und
15 Stück Kleinnutzholzstämme.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß mit dem Verkaufe Vormittags 10 Uhr begonnen wird.

Mauren den 22. März 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstamt Harburg.
Mayer, Forstmeister.

Montag den 6. April d. J., Vormittags von 9 Uhr an, werden in dem fürstlichen Marstallgebäude zu Wallerstein von der unterfertigten Behörde in öffentlicher Versteigerung gegen sogleich baare Bezahlung folgende Gegenstände verkauft, als:

3 Reitschlitten,
1 Reitwurst,
1 ganz neues Chaisengestell,
1 Pferdgeschirr von schwarzem Leder mit silberplatirtem Beschlag auf einen sechsspännigen Zug, oder auch, nachdem sich Liebhaber zeigen, paarweis, dann
mehrere Reitschabraken von Sammt, reich mit Gold und Silber gestickt ferner
mehrere Reit- und Fahrstangen, Steigbügel und andere Marstall-Requisiten.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Wallerstein den 18. März 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinische Schloßverwaltung.
Bauer.

Riesen-Kleesaamen das Loth für 10 kr., die neue Oelpflanze Madia sativa das Pfund für 1 fl., Meerrettig die Stange für 2 kr., so wie verschiedene selbstgezogene Gartensämereien, auch Senf- und Hanfkörner sind auf dem Carlshofe billigst zu haben.

Carlshof den 18. März 1840.

Fürstliche Domaineverwaltung.
Lechner.

In Verlassenschaftssache des vor Kurzem verstorbenen Aloys Wieland, Bauers zu Sternbach, werden dessen sämmtliche Realitäten von den Relikten unter gerichtlicher Leitung öffentlich versteigert.

Zu dieser Versteigerung ist auf

Montag den 13. April l. J., Vormittags 9 Uhr,

Termin auf dem eindden Hofe Sternbach bestimmt, und haben sich Kaufsliebhaber unter Vorlage legaler Vermögenszeugnisse dortselbst einzufinden.

Die Kaufsbedingungen werden am Steigerungstermin bekannt gegeben, in der Zwischenzeit aber von dem unterfertigten Patrimonialgerichte allenfalls gewünschte Aufschlüsse hierüber ertheilt.

Uebrigens wird im Allgemeinen noch beigefügt, daß die zu veräußernden Realitäten in einem vollkommen grondirten Bauerngute in vortheilhafter Lage bestehen, wozu

a) Wohnhaus, nebst Stall und Stadel unter einem Dache, dann Hofraithe,
b) besonderes Nebenhaus sammt Schafstall unter einem Dache,

Digitized by Google

c) besonders gebauter Stadel, dann
d) 1 Tagwerk 52 Dez. Wurzbaum- und Krautgarten,
e) 130 Tagwerk 29 Dez. Aecker,
f) 44 Tagwerk 98 Dez. Wiese,

welche zusammen das gebundene zum Rittergut Amerdingen handlöhnige Bauerngut bilden, dann endlich

g) 15 Tagwerk 56 Dez. walzende Grundstücke gehören, und ist damit ferner verbunden
h) das Recht auf den jährlichen Bezug von 8 Klaftern Holz aus den herrschaftlichen Waldungen, nebst 600 Stück Wellen,
i) das Recht, eine eigene Rindviehheerde, sowie 225 Stück Schafe weiden zu dürfen, sammt Mitweiderechten.

Amerdingen am 16. März 1840.

Freiherrlich Schenk von Stauffenbergisches Patrimonialgericht I. Klasse Amerdingen.

Schaible.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Die Unterzeichneten sagen hierdurch ihren geehrten Freunden und Bekannten für die an ihrem Hochzeittage empfangenen Geschenke ihren herzlichsten Dank und empfehlen sich zu fernerer Freundschaft bestens.

Nördlingen den 24. März 1840.

Gottlob Rollwagen, Tuchscheerer und Dekateur,
Salome Rollwagen, geborne Ostertag.

Zugleich empfiehlt sich Obiger als neuangehender Tuchscheerer und Dekateur. Er verspricht gute und billige Bedienung und bittet um geneigte Aufträge.

Wohnhaft bei der Roßwette, Lit. B Nro. 201.

Danksagung und Geschäftsempfehlung.

Für die an unserm Hochzeitstage erhaltenen schönen Geschenke statten wir allen unsern geehrten Freunden und Verwandten den verbindlichsten Dank ab, und werden uns bei ähnlichen Fällen ebenfalls erkenntlich bezeigen.

Kaspar und Margarethe Brechenmacher.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich als neuangehender Bindermeister, und verspreche, alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten gut und billig zu liefern.

Kaspar Brechenmacher, Bindermeister,
wohnhaft im Koppenhof.

(Danksagung.) Schnell und unerwartet riß der unerbittliche Tod unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Anne Margarethe Schröpel, Schuhmachermeisters-Wittwe, von unserer Seite. Wir fühlen uns verpflichtet, Allen, welche die Selige in so ausgezeichnet ehrenvoller Anzahl zu ihrem Grabe begleiteten, den innigsten Dank hiemit darzubringen, und empfehlen uns zum fernern freundschaftlichen Wohlwollen.

Nördlingen den 19. März 1840. Die Hinterbliebenen.

Digitized by Google

(Danksagung.) Nach mehr als dreijährigen körperlichen Leiden hat unser theurer Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Karl Ulrich Haag, Glasermeister, endlich Ruhe im Grabe gefunden. Für die bei diesem für uns so schmerzlichen Trauerfalle bezeigte Theilnahme und besonders für die durch so ausgezeichnet zahlreiche Begleitung seiner Leiche zur Grabesstätte uns erwiesene Ehre bringen wir allen Freunden und Verwandten den herzlichsten Dank dar, mit der Bitte, um Ihre fernere Gewogenheit und Freundschaft.

Da ich das Geschäft meines seligen Mannes mit meinen zwei Söhnen, in allen Beziehungen, besonders auch das Glasschneiden aller Art, mit allem Fleiße und Sorgfalt fortführen werde, so empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen bestens; zu gleicher Zeit bringe ich meinen Vorrath von allen Arten Steingut, Spiegeln, wie auch andern Glaswaaren zu den billigsten Preisen in Erinnerung, und empfehle dieselben meinen Kunden und Freunden zu gefälliger Abnahme.

Nördlingen den 20. März 1840.

Anne Marie Haag, Glasermeisters-Wittwe, mit ihren Kindern, Tochtermann und Enkeln.

(Bleichempfehlung.) Für die Haunstetter Bleiche, die durch die **vorzügliche Ausrüstung** der ihr anvertrauten Gegenstände bereits hinlänglich bekannt ist, besorgt auch dieses Jahr wieder die Spedition und empfiehlt sich zu zahlreichen Aufträgen A. C. Weinmann, bei der Kirche.

(Bleichempfehlung.) Meine schon längst bekannte Naturbleiche empfehle ich hiemit einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bestens, und wünsche sehr, daß die mir von demselben für dieses Jahr allenfalls zugedachten und zum Bleichen anvertraut werdenden Gegenstände, als: Leinwand, Garn und Zwirn in Bälde zugestellt werden; um Solche schön weiß und rein gebleicht bei Zeiten wieder abliefern zu können. Ich vertraue nun fest, mich recht vielseitig beschäftiget zu sehen, um so mehr, da ich nicht nur bemüht sein würde, allen Anforderungen wo möglich zu entsprechen, sondern auch bei ganz billiger Preisbedienung die Versicherung verbinden kann, daß ich durchaus keine künstliche Mittel anwende, welche auf die Qualität der Waaren nachtheilbringend sein dürften.

Nördlingen am 22. März 1840. Georg Senlug, Bleichbesitzer.

(Bleichempfehlung.) Da mir die Spedition der Bleiche zu Wasserträdingen durch die Herren Braun und Comp. wieder übertragen wurde, so übernehme ich solche heuer um so bereitwilliger, da voriges Jahr alle Bleichgegenstände von besagter Bleiche zur allgemeinen Zufriedenheit abgeliefert wurden.

Da obige Bleiche sich schon länger eines ausgezeichneten Beifalls zu erfreuen hatte, so schmeicheln sich die Herren Braun und Comp., auch dieses Jahr wieder mit recht vielen Aufträgen sowohl von Nördlingen, als auch der Umgegend sich beehrt zu sehen. Für schleunige Beförderung und Ablieferung der übertragenen Bleichgegenstände wird der Unterzeichnete die möglichste Sorge tragen.

Georg Ostermeyer, Schuhmacher, wohnhaft in der Löpfinger Gasse, Lit. D Nro. 99.

(Bleichempfehlung.) Die Spedition für die seit einigen Jahren mit so vielen Aufträgen beehrte Oettinger Bleiche besorgt auch dieses Jahr wieder

G. D. Schneidt, bei der Sonne.

Digitized by Google

Von dem Vorstand des mittlern Leichenvereins wird hiemit bekannt gemacht, daß am 15. März die Jahres-Rechnung vorgenommen worden ist, welche von jedem Mitglied des Vereins bei dem Kassier eingesehen werden kann. Zugleich wird bemerkt, daß Georg Haußmann als Buchhalter ausgetreten und dagegen Friedrich Haußmann eingetreten ist.

Die Vorstände:
Heinrich Dauer, Kassier.
Friedrich Haußmann, Buchhalter.

(Einladung.) Mit dem Beginn des Frühlings erlaubt sich Unterzeichneter seine verehrten Gönner und Freunde zu seinen gewöhnlichen Gesellschaftstagen hiemit die gehorsamste Einladung zu machen.

Ostertag, zum Bad.

Hohe! Verehrungswürdige!

Unterzeichneter macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er in den neuesten französischen, deutschen, englischen und russischen Gesellschaftstänzen, wie auch in allen Walzarten, schottischen und russischen Walzern, zu billigem Preis gründlichen Unterricht ertheilt. Nähere Nachricht im bayerischen Hof.

W. Stbbe, Tanzlehrer.

(Hausverkauf.) Das Haus Lit B Nro. 205 kann täglich vermiethet oder unter billigen Bedingnissen verkauft werden.

Margarethe Vogel, Wittwe.

(Mobilienversteigerung.) Donnerstag den 26. März, Nachmittags 1 Uhr, wird bei Maximilian Brechenmacher, Lodwebermeister, in der Einfahrt, eine Mobilienversteigerung abgehalten, worin ein Wirkstuhl und Lodweberhandwerkszeug, eine große Waage mit 30 Stück Gewichten, Mehltruhe, Küchenkasten, Kommod- und einthürner Kasten, Leibstuhl, Bettüberzüge, Stiel- und Backpfannen, Backbleche, Zinn, Kupfer, Tische und Stühle, Sachsenkarren, Porzellain, Gläser, Gutterkrüge, Schäffer, Granatpotter, goldene Ohrendehäng und eine Sackuhr an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung erlassen werden.

Zu dieser Versteigerung ladet Kaufsluftige höflichst ein

Arnold, Auktionator.

In dem Hause Lit. B Nro. 106 der Göbel, Huckers-Wittwe, ist bis Georgi das untere Logis zu vermiethen.

Bei Friedrich Adelgoß in der Langgasse ist das untere oder obere Logis täglich oder bis Georgi zu beziehen.

(Geldausleihung.) Bei der Kirchenstiftung Enkingen sind 600 Gulden zu 4½ Prozent gegen gute Hypothek auszuleihen.

Kirchenpfleger Geiger.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 12 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Epistel an die modernen Heuchler (Gedicht). — Der Greis auf der Straße Monsstetard. — Einiges über Wasser-Heilanstalten, Wasserkuren und frühzeitige Abhärtung durch Flußbäder (Schluß). — Zur Beachtung bei Thauwetter. — Das Springen der Gläser bei schnellem Wechsel von Kälte und Hitze zu verhüten. — Mittel, den Rauch aus den Stuben zu vertreiben. — Miscellen. — Sylbenräthsel.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

17. März B. Gottlob Rollwagen, Tuchscheerermeister, mit Margarethe Salome Ostertag.
eod. — D. Johann Kaspar Brechenmacher, Büttnermeister, mit Eva Margarethe Seiz.
22. — C. Gottlieb Egg, Kaufmann, mit Jgfr. Christiane Margarethe Trüdinger.

Geborene:

15. März B. Marie Mathilde, Töchterlein des Georg Kaspar Tuffentsamer, Schneidermeisters.
20. — C. Johann Friedrich, Söhnlein des Adam Christoph Wörlen, Metzgermeisters.
21. — D. Johannes Benedikt, Söhnlein der Rosine Juliane Mähe.

Gestorbene:

			Alter.
17. März	B.	Karl Ulrich Haag, Glasermeister, an Lungensucht	70¾ Jahr.
eod. —	B.	Regine Christine, Töchterlein des Elias Bunz, Kürschnermeisters, am Zehrfieber	8 Monat.
18. —	B.	Anne Margarethe, geb. Kißling, nachgel. Wittwe des Johann Georg Schrödel, Schuhmachermeisters, an Lungenlähmung	65 Jahr.
19. —	C.	Ein todtgebornes Töchterlein des Georg Wilhelm Keßler, Rothgerbermeisters.	
eod. —	C.	August Lebrecht, Söhnlein des David Sigmund Egg, Bäckermeisters, am Brand	¼ Jahr.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Hr. Baron von Carlshausen, Gutsbesitzer von Hanau. Die Herren Kaufleute: Müller und Lederer von Marktbreit, Egelhard v. Ellwangen, Maier von Fürth, Dietrich von Nürnberg, Görner von Karlsruhe, Georgi und Stauch von Stuttgart, Kodweiß von Kannstadt, Kremel von Reutlingen.

Im Reh: Hr. Dr. Arens, k. Advokat von Donauwörth. Die Herren Kaufleute: Scheuer von Fürth, Benzel von München, Schreff und Steinhamer von Augsburg.

In der Sonne: Hr. Rüger, Rentamtsoberschreiber von Ursberg. Hr. Dürrwanger, Fabrikant von Augsburg. Die Herren Kaufleute: Schuholz v. Giengen, Reuber mit Frau von Gmünd.

Im goldenen Ochsen: Die Herren Handelsleute: Schneider v. Lichtenfels, Grimm, Marlacher, Schrenk, Schmalz und Widner aus Tyrol.

In der Flasche: Hr. Walla, Musikus, mit Frau von Preßnitz.

Im Stieglitzen: Hr. Stöhr, Tanzlehrer mit Sohn und Tochter.

Im goldenen Löwen: Die Herren Gebrüder Brunner von Pappenheim.

Im Krebs: Hr. Rupprecht, Fabrikant von Donauwörth.

In Privathäusern: Frau Rentbeamtin Wiedenmann von Neuburg vor dem Walde. Madame Halder von Ravensburg. Hr. Kiderlen, Stadtpfleger von Ulm und Hr. Kiderlen, Oberamtsrichter von Neresheim.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — — (Laibchen) —	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	3
2 kr. — — —	—	11	2
6 kr. — — (Laib) —	1	2	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 3 pf.

Mehl:	Metzen		Viertling		Sechszt.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	3	1	—	45	1	11	1
feiner Auszug	3	1	—	45	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	49	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	1	42	3	25	3	6	2

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	— kr.
— — — Winterbier, definitiv	5 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 bis	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
— — — ohne —	8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	— bis — kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	7 — 8 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	18 bis 20 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	10 bis 12 kr.
— — Schweinschmalz . .	17 — 18 kr.	Erbsen der Metzen	2 fl. — kr. bis 2 fl. 30 kr.
— — Butter	16 — 17 kr.	Linsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Gänse das Stück, junge . . .	18 — 20 kr.	Hirsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Enten —	— — — kr.	Lein — —	2 fl. 12 kr. — 2 fl. 54 kr.
Hennen —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk	Heu der Centner 54 kr. bis 1 fl. 6 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh 5 fl. 45 kr.	Gebrannter Zeug.
— — Eichenholz	15 fl. — kr.	Dinkelstroh 5 fl. 15 kr.	Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh 3 fl. 45 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 3 fl. 30 kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 21. März 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise	
						Preis des Schäffels.						gestiegen	gefallen
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl. kr.	fl. kr.
Kern . .	40	389	429	368	61	17	6	15	55	14	52	— —	— 12
Waizen .	—	70	70	53	17	16	48	15	42	14	36	— 2	— —
Roggen .	4	168	172	122	50	12	14	12	—	11	56	— —	— 6
Gerste .	115	284	399	319	80	11	22	11	1	10	40	— —	— 6
Haber . .	23	94	117	114	3	4	16	3	55	3	37	— —	— —
Summe	182	1005	1187	976	211								

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 20. März.	15 fl. 56 kr.	16 fl. 8 kr.	11 fl. 1 kr.	11 fl. 11 kr.	4 fl. 44 kr.
Donauwörth, am 18. März.	15 fl. 28 kr.	14 fl. 54 kr.	11 fl. 22 kr.	10 fl. 17 kr.	4 fl. 3 kr.
Lauingen, am 14. März.	15 fl. 59 kr.	15 fl. 30 kr.	11 fl. 45 kr.	11 fl. 36 kr.	4 fl. 13 kr.
Memmingen, am 17. März.	— fl. — kr.	17 fl. 37 kr.	12 fl. 22 kr.	13 fl. 14 kr.	5 fl. — kr.
Nürnberg, am 14. März.	14 fl. 54 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 49 kr.	11 fl. 12 kr.	4 fl. 34 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Digitized by Google

In der C. H. Beck'schen Buchh
lingen ist zu hal

Das

Leben M

der

A. G. Liebeskind.

So
Jesu Christi, d
migkeit; denn
thums immer z
der Niederreiß
göttlichen Sohn
historischer Mä
Ande
zu befinden, ve
darin ein wun
lischen Reiches
doch der Grund
sich darstellen li
Verehrung gege
und denselb
vermag: „Du
Denn nur Knec
Aus
und wo immer
Religion. Dar
ganz vorzüglich,
Eine
kommener sein,
sind, und kaum
und wenig aus
geschöpft wurde.
Für
ausgezeichneten
und uralter kirc
Sagen ꝛc. bewie

Schriften und der vollkommene Sitz derselben eine Hauptzahl der
he Herz erfreulich ansprechen, und sich würdig an das Leben Jesu
eits mit so großer Liebe im Publikum aufgenommen wurde.
ßter Eleganz und Pracht ausgeführt werden und dem Besten was
aben, nicht nachstehen. Treffliches Papier (wovon jedoch das zu dieser
r Druck sollen sie auszeichnen; acht große herrliche Stahlstiche von
besten Maler gezeichnet und von den gefeiertesten Künstlern gravirt,
welche allein den doppelten Preis werth sein dürfte, den ich, freilich
e Theilnahme des Publikums, auf nicht höher als Rthlr. 3. —
in. für das Ganze festgesetzt habe.
jede 6—8 Bogen in hoch Quart und 2 Stahlstiche von gleichem
so eben erschienen und die übrigen sollen in möglichst kurzen Fristen
der Ladenpreis von Rthlr. 4. — ein.

Mittwoch den 22. April d. J., früh 9 Uhr,
angesetzt, allwo alle diejenigen, welche eine Forderung an dieselben zu machen haben, solche um so mehr hier anzumelden haben, als sie ansonsten bei einem weitern Verfahren nicht werden berücksichtigt werden.

Auch haben die David Wiedenmann'schen Eheleute vorgetragen, daß sie in dem obenangesetzten Termin ihren Gläubigern Zahlungsvorschläge machen wollten,

Digitized by Google

Das Leben Mariä

der jungfräulichen Mutter Gottes.

Ein Buch der Belehrung und Erbauun

für katholische Christen.

Von J. P. Silbert.

innig als wahr nannte der heilige Bernardus die andächtige Verehrung de ungfräulichen Mutter
es Sohnes Gottes und Erlösers des menschlichen Geschlechtes, die Vormauer er christlichen Fröm-
es zeigte sich durch den Verlauf aller christlichen Jahrhunderte, daß die W rfacher des Christen-
erst wider diese Andacht sich ereiferten, dieselbe als Aberglauben und Götze ienst verriefen; nach
ng dieser Vormauer aber die heilige Veste des Glaubens selbst niederzureißen trebten, da sie dem
e der Jungfrau die Gottheit absprachen, seine Wunder läugneten, und ihn in e Reihe gewöhnlicher
nner herabzuziehen suchten.

re hinwieder, ohne den eigentlichen innersten Kern der geoffenbarten Glaub swahrheiten gehässig
rückten den wahren Standpunkt der Andacht gegen die jungfräuliche Mutter d s Herrn und fanden
derholdes Ideal zur Poesie. Sind aber auch Gegenstände der heiligen Ges chte und des himm-
die edelsten, ja die erhabensten Aufgaben für die Poesie sowie für die bilden en Künste, so liegt
der Andacht und Verehrung für dieselben unendlich tiefer, als daß sie dadurch innerlich anschaulich
eßen. Insbesondere ist dies der Fall mit Maria, der wahren Mutter des göttlichen Wortes. Die
diese heilige Gottesmutter bezieht sich auf den Allerhöchsten selbst; weil sie mit Ihm Einen
en Sohn gemein hat, zu dem sie in Wahrheit sprechen kann, was keiner der höchsten Engel
ist mein Sohn, heute habe ich Dich geboren." „Mein Sohn, warum hast Du uns also gethan?"
hte sind jene; sie aber ist die wahre Mutter des Sohnes Gottes!

diesem Grunde auch blühte die Verehrung der allerseligsten Jungfrau immer lebendig in der Kirche,
sie daraus verschwand, da verschwand in kurzer Zeit auch die Ehrfurcht und Liebe zur göttlichen
m auch bemühten sich stets die Hirten der Kirche und Führer der Seelen mit liebendem Ernste
die Andacht zu dieser jungfräulichen Gottesgebährerin wiederherzustellen.

schöne, lebendige und ausführliche Biographie dieser erhabenen Jungfrau dürfte daher um so will-
als die, welche wir bis jetzt in deutscher Sprache besitzen, meist nur in gedrängtester Kürze verfaßt
Anderes enthalten als das Wenige, das die heiligen Evangelien darbieten, und wobei sehr selten
echten Quellen der Ueberlieferungen der christlichen Vorzeit und der Väter der ersten Jahrhunderte

ie Ausarbeitung einer solchen bewarb sich die Verlagshandlung um die Feder eines in diesem Fache
nd berühmten deutschen Schriftstellers, der nicht nur durch klassische Uebersetzungen heiliger Väter
licher Schriftsteller, sondern auch insbesondere durch seine weit verbreiteten Legenden und frommen
sen hat, daß die Quellen der kirchlichen Traditionen ihm aufs genauste bekannt sind, und dessen

Digitized by Google

Beilage
zu Nro. 13 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Von dem Hospitalstiftungskasten werden Samstag den 4. April und die darauf folgenden Schrannentage, und zwar jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, auch Nachmittags von 2 Uhr an, beliebige Quantitäten an

Kern, Dinkel, Gerste und Haber von 1839

unter Vorbehalt magistratischer Genehmigung verkauft.

Nördlingen den 30. März 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In der Konkurssache gegen den Glockengieser Karl Klein von Nördlingen, wird dessen Wohnhaus in der Berger Gasse Lit. B Nro. 61 nebst gemeinschaftlicher Einfahrt und Brunnen, dann Hausgärtchen, nach Vorschrift des Hypothekengesetzes

Donnerstag den 16. April, Vormittags 10 Uhr,

dahier im Gerichte öffentlich verkauft.

Zum Verkaufe der Mobilien, bestehend in Sesseln, Kanapee, einer Stockuhr, Spiegel, Tische und Betten, dann Weißzeug, ist Termin auf

Donnerstag den 23. April d. J., Vormittags 9 Uhr,

in dem Hause des Gantirers angesetzt, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 27. März 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Ganzenmüller.

Die Seilermeister David Wiedenmann'schen Eheleute von Nördlingen haben den Antrag gestellt, ihr Wohnhaus Lit. C Nro. 45 in der Baldinger Gasse unter gerichtlicher Leitung öffentlich zu verkaufen, weshalb man hiezu Termin auf

Mittwoch den 22. April 1840, Vormittags 11 Uhr,

angesetzt hat, wozu man Kaufsliebhaber mit dem Bemerken einladet, daß die Strichsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Nördlingen den 26. März 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Ganzenmüller.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen.

Zur Anmeldung der Forderungen gegen die Seiler David Wiedenmann'schen Eheleute von hier ist Termin auf

Mittwoch den 22. April d. J., früh 9 Uhr,

angesetzt, allwo alle diejenigen, welche eine Forderung an dieselben zu machen haben, solche um so mehr hier anzumelden haben, als sie ansonsten bei einem weitern Verfahren nicht werden berücksichtigt werden.

Auch haben die David Wiedenmann'schen Eheleute vorgetragen, daß sie in dem obenangesetzten Termin ihren Gläubigern Zahlungsvorschläge machen wollten,

Digitized by Google

weshalb die Gläubiger bei dieser Tagsfahrt um so mehr zu erscheinen haben, da sie ansonsten als dem Beschlusse der Mehrheit beistimmend, angesehen werden.

Nördlingen den 26. März 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Ganzenmüller.

Ediktalladung.

In der Konkurssache gegen den Bäckermeister Johann Georg Gmehling von Nördlingen werden folgende Ediktstage angesetzt:

erster Ediktstag

zur Anbringung der Forderungen und deren Nachweis auf

Freitag den 24. April d. J., Vormittags 9 Uhr;

zweiter Ediktstag

zur Vorbringung der Einreden gegen die liquidirten Forderungen auf

Dienstag den 5. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr;

dritter Ediktstag

zur Abgabe der Re- und Duplik auf

Dienstag den 26. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr.

Das Nichterscheinen bei dem ersten Ediktstage hat den Ausschluß von gegenwärtiger Masse, und das Nichterscheinen an den beiden andern Ediktstagen den Ausschluß von den treffenden Handlungen zur Folge.

Auch hat Jeder, der etwas von dem Vermögen des Gantirers in Händen hat, solches vorbehaltlich seines Rechts zu Gerichtshanden zu geben.

Hiebei wird noch eröffnet, daß das gerichtlich inventirte be- und unbewegliche Vermögen in 1604 fl. 23 kr. bestehe, während die angezeigten Passiven 2529 fl. betragen, worunter 1951 fl. hypothekarisch versichert sind.

Nördlingen den 27. März 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Ganzenmüller.

Verschollenheits-Erklärung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 9. Januar d. J. werden hiemit Franz Anton Sattel und Rosina Sattel, beide von Marktoffingen, für verschollen erklärt.

Wallerstein den 23. März 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Aretin.

In dem Wirthshause zu Köglingen verkaufen die unterzeichneten Beamtungen am Montag den 6. April d. J., von Vormittags 10 Uhr an, folgendes Holz im öffentlichen Aufstrich:

1) Im Forstdistrikt Ernsthau, bei Köglingen, an der Straße nach Frickingen liegend:

200 Klafter Birken-, Eichen- und Aspenholz, würtembergisches Maaß,
25 Wellrißschlauen,
2000 Wellen und
20 Eichenblöcke.

Digitized by Google

2) Im Forstort Mittelbühl, zwischen Christgarten und Forheim, neben dem königlichen Wald Wasserberg liegend:

100 Klafter Buchen-, Birken- und Eichenholz, bayerisches Maaß, worunter mehrere sehr schöne Eichennutzholzklaftern befindlich sind,
17 Stück Wellrißschlauen,
350 Stück Wellen,
10 Stück Eichen- und
7 Stück Birkenblöcke.

Den 27. März 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.
Seiler. Nagel.

Dienstag den 7. April 1840 wird im Wirthshause zu Schaffhausen aus den Forstorten Immertshofer, Stachesbirken, Abtshau, Forstreviers Harburg, nachstehendes Holzmaterial öffentlich versteigert:

150 Klafter Brennholz,
5400 Stück Wellen,
23 Stück Großnutzholz und
1400 Stück Kleinnutzholz, insbesonders Reife.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß mit dem Verkaufe Vormittags 10 Uhr begonnen wird.

Harburg und Mauren den 28. März 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Harburg. Forstamt Harburg.
Mayer, Consulent. Mayer, Forstmeister.

Kommenden Freitag den 3. April wird auf dem fürstlichen Karlshof aus den Forstorten Innich, Greisenholz, Schielenbronn, Forstreviers Hohenaltheim, nachstehendes Holzmaterial öffentlich versteigert:

170 Klafter Brennholz,
16000 Stück Wellen und
25 Stück Großnutzholzstämme.

Kaufslustige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß mit dem Verkaufe Vormittags 10 Uhr begonnen wird.

Bissingen und Mauren den 28. März 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Bissingen. Forstamt Harburg.
Stürzer, Rentbeamte. Mayer, Forstmeister.

Montag den 6. April d. J., Vormittags von 9 Uhr an, werden in dem fürstlichen Marstallgebäude zu Wallerstein von der unterfertigten Behörde in öffentlicher Versteigerung gegen sogleich baare Bezahlung folgende Gegenstände verkauft, als:

3 Reitschlitten,
1 Reitwurst,

Digitized by Google

1 ganz neues Chaisengestell,
1 Pferdgeschirr von schwarzem Leder mit silberplatirtem Beschläg auf einen sechsspännigen Zug, oder auch, nachdem sich Liebhaber zeigen, paarweis, dann
mehrere Reitschabraken von Sammt, reich mit Gold und Silber gestickt ferner
mehrere Reit- und Fahrstangen, Steigbügel und andere Marstall-Requisiten.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Wallerstein den 18. März 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinische Schloßverwaltung.
Bauer.

Pelzwerk-Verkauf.

Montag den 6. April curr. werden auf hiesiger Forstkanzlei Vormittags zwischen 9 — 11 Uhr circa

41 Fuchs-
14 Marder-
6 Iltis-
2 Wildkuder-
4 Hasen-
} Bälge, und
12 Reh- und Dammwilddecken,

im öffentlichen Aufstriche verkauft und gegen baare Bezahlung sogleich an den Meistbietenden abgegeben.

Kaufsliebhaber werden hiemit zu dieser Verhandlung eingeladen.

Dischingen am 24. März 1840.

Fürstlich Thurn- und Taxis'sche Forstverwaltung Neresheim.
Grimm.

(Blei-Verkauf.)

Am 31. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, werden bei dem unterzeichneten Rentamte 20 Centner bleierne Brunnenröhren im Aufstrich gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Ballmertshofen am 24. März 1840.

Fürstlich Thurn- und Taxis'sches Rentamt.
Burger.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Allen unsern werthen Freunden und Verwandten, welche uns am Tage unserer ehelichen Verbindung mit so vielen schönen Geschenken beehrten, sagen wir den verbindlichsten Dank, und empfehlen uns Ihrem fernern Wohlwollen bestens.

Gottlieb Egg, Sohn, und
dessen Gattin.

Digitized by Google

(Danksagung.) Eine tiefe Wunde hat das Schicksal mir geschlagen, indem dasselbe mir meine treue, sorgsame Gattin, Rosine Katharine Salome, geborne Müller, durch den Tod entriß, und meine fünf unmündigen Kinder zu mutterlosen Waisen machte. Möge sie jenseits den Lohn erndten für die vielfältigen Beweise der Liebe und Treue gegen die Ihrigen!

Die innige Theilnahme und Werthschätzung ihrer Verwandten und Freunde, besonders aber die ehrenvolle Begleitung ihrer Hülle zur letzten Ruhe, gewährte mir Trost und Beruhigung in meinem Schmerze. Indem ich Ihnen Allen hiefür den tiefsten innigsten Dank mit dem Wunsche darbringe, daß der Gebieter über unser Leben Ihre häuslichen Verbindungen recht lange erhalten wolle, füge ich noch die Bitte hinzu: auch ferner noch Ihr gütiges Wohlwollen mir zu bewahren.

Nördlingen den 28. März 1840.

Der betrübte Gatte:
Karl August Keßler und seine Kinder.

(Oeffentlicher Dank.) Vollendet hat unsere unvergeßliche Gattin und Mutter, Anna Barbara Schneidt, geb. Beyschlag, ihr uns so theures Leben. Ihr christlich frommer Sinn, bewährt durch Thun und Leiden, ihre letzten bittern Schmerzenstage, die sie mit gänzlicher Hingabe an Gott duldete und die Freudigkeit ihres Glaubens, geben uns die trösliche Zuversicht, daß ihr Geist in die Wohnungen des Friedens aufgenommen ist. Das Andenken ihrer aufopfernden Liebe und Treue aber werden wir ewig in dankbarem Herzen tragen.

Unsern innigsten Dank allen edlen Gönnern, theuern Verwandten und Freunden, die uns die wärmste Theilnahme bezeigten und die Hingeschiedene zu ihrer Ruhestätte geleiteten. Ihrem fernern geneigten Wohlwollen empfehlen sich

Johann Jakob Schneidt,
Bürstenmachermeister und Vorstand des Oekonomie-Gewerbvereins
und seine Söhne und Töchter.

(Bleichempfehlung.) Für die Haunstetter Bleiche, die durch die **vorzügliche Ausrüstung** der ihr anvertrauten Gegenstände bereits hinlänglich bekannt ist, besorgt auch dieses Jahr wieder die Spedition und empfiehlt sich zu zahlreichen Aufträgen

A. C. Weinmann, bei der Kirche.

(Bleichempfehlung.) Die Spedition für die seit einigen Jahren mit so vielen Aufträgen beehrte Oettinger Bleiche besorgt auch dieses Jahr wieder

G. D. Schneidt, bei der Sonne.

(Empfehlung.) Unterzeichnete zeigt hiemit allen ihren verehrungswürdigen Gönnern und Freunden ergebenst an, daß sie für Herren und Frauen Strohhüte wäscht. Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich

Friederike Weber, Hofgärtners-Witwe,
wohnhaft neben dem goldenen Anker.

Digitized by Google

(Bleichempfehlung.) Da mir die Spedition der Bleiche zu Wassertrüdingen durch die Herren Braun und Comp. wieder übertragen wurde, so übernehme ich solche heuer um so bereitwilliger, da voriges Jahr alle Bleichgegenstände von besagter Bleiche zur allgemeinen Zufriedenheit abgeliefert wurden.

Da obige Bleiche sich schon länger eines ausgezeichneten Beifalls zu erfreuen hatte, so schmeicheln sich die Herren Braun und Comp., auch dieses Jahr wieder mit recht vielen Aufträgen sowohl von Nördlingen, als auch der Umgegend sich beehrt zu sehen. Für schleunige Beförderung und Ablieferung der übertragenen Bleichgegenstände wird der Unterzeichnete die möglichste Sorge tragen.

Georg Ostermeyer, Schuhmacher,
wohnhaft in der Löpfinger Gasse, Lit. D Nro. 99.

(Waaren-Empfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt, nebst seinen selbstverfertigten Hornarbeiten, auf vielseitiges Verlangen bezogene ächte **Erlanger** Stummel- und Zapfenrohre, runde, breite und elastische Kernspitzen bester Qualität, Grünstetter und andere weiße Porzellainpfeifen mit Erlanger Neusilber-Beschlägen, Reise- und Spazierstöcke neuester Façon, Billardbälle, Lignum Sanctum-Kugeln verschiedener Größe, Nürnberger geflochtene Kinderwägen verschiedener Größe, hohe und niedere Spinnräder, Tranchir- und kleine Teller, Citronenpressen, Chocoladestrudel, Punschlöffel, hölzerne Leuchter nebst Fidibusbächern, Spielwaaren, (einzelne Stücke und dutzendweise), Violin-Sättel und Saiten, letztere auch auf Guitarren.

Auch sind in Bälde schön abgedrehte eiserne Spindeln und Wällbäume für Drechsler zu billigen Preisen zu haben bei

Christoph Mühe, Drechsler, neben dem goldenen Lamm.

(Mobilienversteigerung.) Montag den 6. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in dem Hause Lit. B Nro. 162 des verstorbenen Haag, Glasermeisters, in der Luckengasse, eine Mobilien-Auktion abgehalten, worin Ueberröcke, Westen, Hosen, Hemden, Strümpfe, Stiefel, ein Stück Leinwand und Gewirktes, einige Silberstücke, Stiel- und Backpfannen, Kleider-, Kommod- und Küchenkästen, Mehltruhe, Bettstatten, Betten, Waagen mit Gewichten, zu mehreren Fensterstöcken Vorfenster, eine Viertelsuhr, mehrere Portraits unter Rahm und Glas, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Dienstag den 7. April und folgende Tage wird der Vorrath von Glaswaaren verschiedener Gattung, Porzellain und Steingut aller Art, einzeln, dutzend- und halbdutzendweise, Spiegeln aller Sorten und Laternen verschiedener Art an die Meistbietenden ebenfalls veräußert werden.

Zu diesen Versteigerungen ladet Kauflustige höflichst ein

Dauer, Auktionator.

(Reisegelegenheit.) Nächsten Freitag den 3. April fährt eine leere Chaise nach Ansbach oder Nürnberg, welche noch einige Personen aufnimmt, von

Müller, Schmied, beim Lamm.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen sind zu haben:

Statuten der Ernst Emil Hoffmann'schen Renten-Anstalt in Darmstadt. Preis 6 kr.

Digitized by Google

Ferner ist zu erhalten:
Ein Dutzend **Denkzettel** zum Andenken an die erste heilige Kommunion für Katholiken. Lithogr. in gr. 4. Preis 30 kr.

(Journale betr.) Zu nachstehenden Journalen suchen wir noch einige Mitleser zum halbjährigen Beitrage von je 36 kr.:
Pharmaceutisches Centralblatt, 10r Jahrgang 1840, 52 Nummern (Bogen.) Mit Beilagen, Kupfern und Titelvignette. gr. 8. Leipzig.
Israelitische Annalen, ein Centralblatt für Geschichte, Literatur und Kultur der Israeliten aller Zeiten und Länder. Herausgegeben von Dr. J. M. Jost. 2r Jahrgang 1840. 52 Nummern (Bogen), gr. 4. Frankfurt.
C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Der „Volkskalender von Gubitz," auf das Jahr 1840, wurde im Nov. v. J. weggeliehen; an wen? weiß der Eigenthümer eben so wenig, als der gegenwärtige Inhaber wissen wird, von wem er den Kalender erhalten. Das Nähere in der Beck'schen Buchhandlung.

Literarische Anzeigen.

In der v. Jenisch und Stage'schen Buchhandlung in Augsburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, zu haben:
Die verbesserte praktische Lehre des

Flachs- und Hanfbaues

in dessen Elementen, um eine reifere Erndte zu erzielen, sowie die Kundgebung der Mittel für Veredlung des Flachses und Hanfes zum Verbrauch und Verkauf.
Von
Jakob Ernst v. Reider.
8. geh. Preis 36 kr.

Das Ganze der Schafzucht

für

Landwirthe, Schafzüchter und Schäfer

in der Kundgebung eines unfehlbaren Mittels, wie man in jeder Flur ohne Kostenaufwand, und ohne die hergebrachten landwirthschaftlichen Verhältnisse abzuändern, ein Paar tausend Schafe sicher halten, gegen Krankheiten verwahren, veredeln und so hieraus den höchsten reinen Gewinn sich verschaffen kann.
Dargestellt von
Jakob Ernst v. Reider.
8. geh. Preis 36 kr.

Digitized by Google

In der Stettin'schen Buchhandlung in Ulm ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, zu haben:

Die Fertigung der

Sättel und Geschirre,

das Satteln, Packen und Beschirren und die Erkenntniß und Heilung der

Sattel- und Geschirrdrücke.

Ein Lesebuch für Offiziere und Unteroffiziere der Reiterei und des Trains, Stallvorsteher, Postmeister, Oekonomen, Eur- und Fahnenschmiede, und jeden Besitzer von Pferden überhaupt,

von S. von Tennecker.

8. broch. 1 fl. 30 kr.

Der als praktische Pferdearzt und gründlichster Lehrer einer richtigen Behandlung der Pferde von den Pferdebesitzern und Hippologen längst anerkannte Herr Verfasser theilt hier die Ergebnisse seiner mehr als fünfzigjährigen Erfahrung über obigen Gegenstand erschöpfend in folgenden drei Abschnitten mit:

1) Bau- und Fertigung der Sättel, Kummte und Geschirre.
2) Satteln, Packen und Beschirren, Reiten und Fahren, insofern als man dadurch Sattel- und Geschirrdrücken vorbeugen kann.
3) Ursachen der Geschirrdrücke, ihre Erkenntniß und Heilung, nebst einigen Nothhülfen, die Einwirkung von dem Drucke dieser Equipagestücke zu mindern, wenn ihre Verbesserung oder Vertauschung nicht sogleich möglich ist.

Bei G. Schubert in Leipzig ist erschienen:

Opernbibliothek

für

Pianofortespieler

Potpourris nach Favoritthemen der neuesten Opern

für das Pianoforte allein

ausgezeichnet durch gediegenen Inhalt, äußere Eleganz und außerordentliche Wohlfeilheit. Jedes Heft ist 16 Seiten imp. Notenformat stark, mit einer geschmackvollen Titelvignette geziert und kostet einzeln 1 fl. 12 kr. 12 Hefte zusammen genommen aber 7 fl. 12 kr., also nur der halbe Preis. Ausführliche Inhalts-Anzeigen über die bereits erschienenen 40 Hefte geben alle Buch- und Musikalienhandlungen, in Nördlingen die Beck'sche Buchhandlung, gratis aus.

Digitized by Google

Nro. 13.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 31. März 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Indem hiemit Ein hohes Regierungs-Rescript vom 18. dieß, und eine Bekanntmachung des königlichen Ministeriums vom 5. d. M., die öffentliche Ausstellung der Industrie- und Gewerbserzeugnisse aus ganz Bayern zu Nürnberg betreffend, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, werden sämmtliche hiesige Gewerbende eingeladen und aufgefordert, verschiedene Gegenstände ihres Gewerbsfleißes hiebei zur Ausstellung zu bringen, da gar viele Gewerbende auch ihre Erzeugnisse den Gewerbserzeugnissen anderer Orte an die Seite stellen können und dürfen, und bei einer so allgemeinen und großartigen Ausstellung die hiesige Stadt mit den Produkten ihres Gewerbsfleißes nicht fehlen darf.

Man hofft zuversichtlich, daß gegenwärtige Aufforderung die verdiente Aufmerksamkeit finden und die verschiedenen Gewerbe, diese für sie so äußerst wichtige Angelegenheit zu ihrem wahren Vortheile nicht unbeachtet lassen, sondern mit Freuden ergreifen und benützen und bei der Polizei von ihrer Einsendung eine mündliche Meldung machen werden.

Nördlingen den 26. März 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

(Die öffentliche Ausstellung der Industrie- und Gewerbs-Erzeugnisse sämmtlicher Kreise des Königreichs für 1840 betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Unter Bezugnahme auf die vorläufige Bekanntmachung vom 26. Januar v. J. (Regierungs-Intelligenzblatt von 1839, Seite 103) werden dem gesammten Gewerbstande nunmehr in nachstehendem Abdrucke die über die Abhaltung der nächsten Industrie-Ausstellung unterm 5. d. M. von dem k. Ministerium des Innern erlassenen nähern Bestimmungen kundgegeben.

Zugleich wird vorbehaltlich der dem Fabrik- und Gewerbstande später noch zukommenden näheren Anweisungen über die Verzeichnung und Einsendung der zur Industrie-Ausstellung bestimmten Gegenstände darauf aufmerksam gemacht, daß

Digitized by Google

eben diese Gegenstände bis zum 1. Juli d. J. fertig und zur Einsendung bereit sein müssen, und daß Nachsendungen wegen unvermeidlicher Verspätung der Vollendung nur mit besonderer Zustimmung der ernannt werdenden Kreis-Kommission statt finden können.

Da Seine Majestät der König Allerhöchstselbst Sich zur Industrie-Ausstellung nach Nürnberg zu begeben geruhen werden, so vertraut die unterfertigte Stelle zu dem Fabrik- und Gewerbstande des Regierungs-Bezirkes, daß er es sich zur besondern Obliegenheit machen werde, durch die zur Vorlage kommenden Erzeugnisse seiner Geschicklichkeit und seines Fleißes ein vollständiges Bild der Industrie des Bezirkes zu liefern, was um so leichter ausführbar ist, als nach den Bestimmungen der Ministerial-Verordnung nicht blos Kunstwerke, sondern alle in ihrer Art vollendete, durch Zweckmäßigkeit, eigenthümliche Benützung der Stoffe, oder Wohlfeilheit des Preises neben anerkannter Brauchbarkeit sich bemerkbar machende Gewerbs-Erzeugnisse zur Aufnahme in die Industrie-Ausstellung geeignet sind.

Endlich werden sämmtliche Distrikts-Polizeibehörden noch besonders beauftragt, die gegenwärtige, sowie die nachstehende Bekanntmachung des k. Ministeriums des Innern in alle Lokal- und Wochenblätter aufnehmen zu lassen, und außer dessen noch dafür zu sorgen, daß dieselben allen Gewerbtreibenden bekannt werden.

Augsburg den 18. März 1840.

Königliche Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern.

Frhr. von Stengel, Präsident.

coll. Wilhelm.

Abdruck.

Königreich Bayern.

Ministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben zu bestimmen geruht, daß die nächste öffentliche Ausstellung der Industrie- und Gewerbs-Erzeugnisse sämmtlicher Kreise des Königreichs in Nürnberg statt finden, am 25. August 1840 beginnen, und am 25. September 1840 geschlossen werden soll.

Zum Vollzuge der dießfälligen Allerhöchsten Anordnung werden auf den Grund der Allerhöchsten Verordnung vom 16. August 1850 (Regierungsblatt Seite 1053) folgende Bestimmungen bekannt gemacht:

I. Die Industrie-Ausstellung von 1840 hat die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Bild des Zustandes der vaterländischen Industrie und der Leistungen der inländischen Fabriken und Gewerbe zu geben. Während daher zu eigentlichen Kunstwerken gesteigerte Gewerbs-Erzeugnisse und Proben besonderer Geschicklichkeit und außerordentlicher Anstrengung nicht ausgeschlossen sind, erscheint es doch in Rücksicht auf den Hauptzweck der Anstalt vor Allem als erwünschlich, aus allen Zweigen der Fabrikation und des Handwerks vorzugsweise gute marktgängige Produkte, wie sie fortlaufend erzeugt und verkauft werden, ausgestellt zu sehen, insbesondere, wenn dieselben vor andern durch Neuheit im Ganzen, durch Schönheit der Form, durch Güte und Vollendung der Arbeit, durch Verbesserungen in der Methode der

Digitized by Google

Erzeugung, durch Anwendung neuer oder wohlfeilerer Stoffe, durch den Gebrauch neuer oder verbesserter Maschinen und Werkzeuge, durch die Masse, in der sie erzeugt werden, oder durch relativ niedrige Preise sich auszeichnen und damit eine höhere Wichtigkeit für den Handel schon behaupten oder zu erringen suchen.

II. Hervorbringungen aus dem Gebiete der bildenden Künste, sowie die nur zur Erprobung des Fleißes der Schüler in den technischen Lehranstalten, Schullehrer-Seminarien und weiblichen Arbeitsschulen gefertigten Erzeugnisse sind für diese Ausstellung nicht geeignet, sondern den hiefür bestehenden besondern Kunstausstellungen und Jahres-Prüfungen vorbehalten.

Ausgeschlossen bleiben: chemische Produkte, die freiwilliger Entzündung unterliegen, und Gegenstände, die sich, ohne zu verderben, nicht wohl aufbewahren lassen.

Von selbst wird kein Gewerbtreibender Exemplare und Proben einsenden wollen, welche bereits auf früheren Ausstellungen gewesen sind.

III. Jedem Industrie- und Gewerbszweige sind eigene Auszeichnungen ausschließend zugewiesen, die in goldenen, silbernen, ehernen Medaillen und in Belobungen bestehen. Die vorzüglichen Leistungen des einen Gewerbs sind daher des Preises versichert, ohne durch die gleich vorzüglichen Erzeugnisse eines andern verdrängt zu werden. Unter den Leistungen desselben Gewerbs entscheiden die oben (I.) angeführten Momente über den Vorzug. Die Preis-Empfänger erlangen, wie bisher, das Recht, von den erhaltenen Auszeichnungen auf ihren Schilden, Preis-Courants und Ankündigungen ausdrückliche Erwähnung zu thun.

IV. Aussteller, welche bereits auf einer der beiden letzten Ausstellungen für dieselbe Produktion ausgezeichnet wurden, mit der sie auch in der nächsten auftreten, erhalten, wenn sie keine Fortschritte nachweisen, nicht neue Preise, sondern die Erklärung fortdauernder Würdigkeit für die früher empfangenen. Zeigen sie Vervollkommnung ihrer Leistungen, so können sie nach Umständen höhere Preise oder die Erklärung erhöhter Würdigkeit für den früher erhaltenen Preis erlangen. Bei der früher empfangenen goldenen Belohnungs-Münze ist diese letztere Form der Anerkennung immer zu beachten.

V. Damit der Zweck einer vollständigen Darlegung der Industrie jedes Kreises mit Entfernthaltung der zur Ausstellung nicht geeigneten Erzeugnisse desto sicherer erreicht, und zugleich das Geschäft des Empfanges und der Aufstellung der Industrie-Erzeugnisse in Nürnberg vereinfacht und erleichtert werde, wird am Sitze jeder Kreis-Regierung für den betreffenden Regierungs-Bezirk eine Kreis-Kommission für die allgemeine Industrie-Ausstellung ernannt, deren Aufgabe es ist, auf der einen Seite durch freundliche Berathung und Ermunterung der Gewerbstreibenden alle Zweige der Industrie des Kreises in der Ausstellung zur Anschauung zu bringen, auf der andern aber auch über die Zulassung der Produkte zur Ausstellung zu entscheiden und sämmtliche zugelassene Produkte in einer gemeinsamen Sendung an die Ausstellungs-Kommission in Nürnberg einzubefördern.

VI. An diese Kommission (für Mittelfranken besteht selbe in Nürnberg selbst, und zwar in einem Ausschusse der Central-Industrie-Ausstellungs-Kommission) werden bis zu einem von jeder Kreis-Regierung besonders bekannt zu machenden Termine alle für die Ausstellung bestimmten Gegenstände eingesendet. Ausnahmsweise kann die Kommission unter besonderen Umständen direkte Abschickung zur Ausstellung gestatten. — Jedem Produkte, und in soferne mehrere Stücke ein Paket bilden, auch diesem wird Name und Wohnort des Erzeugers, der Polizei-

Digitized by Google

und Regierungsbezirk, das Fabrikzeichen und der Preis im Einzelverkauf, deutlich geschrieben, in einer Weise beigefügt, daß sich die Aufschrift beim Ein- und Auspacken nicht leicht ablöst. Ueber sämmtliche angebotene Gegenstände wird ein doppeltes Verzeichniß beigelegt, eine genaue Beschreibung derselben nach Zahl, Maaß, Gewicht, Stoff, Art, Gebrauch ꝛc., Detail-Preis und Fabrikpreis enthaltend. Zudem wird von der Einsicht der Gewerbtreibenden gleich mit Vertrauen erwartet, daß sie der Kommission alle Aufschlüsse über den Umfang und Zustand ihrer Geschäfte mittheilen werden, welche dazu dienen können, ihre eigenen Leistungen in's Licht zu setzen und ein möglichst vollständiges Bild von der Industrie des Kreises zu entwerfen.

VII. Die Kosten und Gefahr der Einsendung der Produkte an die Kreis-Kommission trägt der Aussteller, und in gleicher Weise die Zurücknahme der von dieser zurückgewiesenen Gegenstände.

Die Kosten und Gefahr der Sendung sämmtlicher Produkte des Kreises vom Sitze der Kreis-Regierung bis Nürnberg werden aus den hiefür verfügbar gestellten öffentlichen Fonds bestritten. Für die Wahrung der Produkte gegen Beschädigung während der Ausstellung, so wie für deren Rückgabe am Schlusse derselben an den Aussteller oder einen von ihm ernannten Bevollmächtigten wird gehaftet. Unterläßt es der Aussteller während der nächsten vierzehn Tage nach dem Schlusse der Ausstellung, seine Produkte entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten zurückzunehmen, so übrt die Haftung auf und die Produkte werden einem Spediteur übergeben, um sie dem Aussteller auf seine Kosten und Gefahr zuzusenden. Es würde dem Gemeinsinne der Ausstellenden Ehre machen und ihre Achtung für die so wichtige technische Ausbildung der vaterländischen Jugend beurkunden, wenn sie Proben und Muster, die oft kaum die Zurücksendung lohnen, am Schlusse der Ausstellung der polytechnischen Schule in Nürnberg zur Begründung einer Sammlung vaterländischer Gewerbsprodukte für den Unterricht überlassen wollten.

VIII. Ausgestellte Gegenstände können während der Ausstellung (falls der Aussteller hierzu Auftrag gibt), zu den angesetzten Detailpreisen verkauft werden; sie müssen aber bis zum Schlusse der Ausstellung liegen bleiben.

IX. Jeder auch nicht zu einer Auszeichnung gelangte Aussteller kann auf Begehren ein auf den Ausspruch der Central-Kommission sich gründendes Zeugniß über die Zahl und Beschaffenheit der von ihm ausgestellten Erzeugnisse erhalten.

X. Die näheren Anordnungen bleiben der Central-Kommission vorbehalten und werden durch die Kreis-Intelligenzblätter zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden.

XI. Gegenwärtige Bekanntmachung ist in die Kreis-Intelligenzblätter aller Regierungsbezirke, dann in sämmtliche Lokal- und Wochenblätter einzurücken, und die Kreis-Kommissionen und Distrikts-Polizeibehörden haben noch besonders dafür zu sorgen, daß sie allen Gewerbtreibenden bekannt werde, deren Theilnahme an der Ausstellung zu erwarten ist.

München den 5. März 1840.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

von Abel.

Durch den Minister
der General-Sekretär
F. v. Kobell.

Digitized by Google

(Gewerbliche Ausbildung der Gesellen und Lehrlinge betreffend.)

Die Ergebnisse der Schlußprüfungen, welchen die Handwerkslehrlinge und Gesellen unterworfen sind, entsprechen sehr oft den billigen Erwartungen der Prüfungskommissionen nicht.

Es werden daher die gesetzlichen Grundbestimmungen über das Gewerbswesen vom 24. Juni 1835, wovon sich Abdrücke in den Händen der Vereinsvorsteher befinden, den Lehrmeistern zur gewissenhaften Befolgung nachdrücklichst anempfohlen.

a) Nach dem gesetzlichen Zwecke der Lehre nämlich ist die wirkliche Ausübung des Rechtes, Lehrlinge aufzunehmen, durch die Voraussetzung bedingt, daß der betreffende Gewerbsmeister sowohl nach seinem Gewerbsbetriebe, als nach seinen persönlichen Verhältnissen befähigt erscheine, dem aufgenommenen Lehrlinge während seiner Lehrzeit die für seinen künftigen Gewerbsberuf erforderliche Ausbildung zu geben und die entsprechende Aufsicht über denselben zu führen.

Die Polizeibehörde ist mithin verpflichtet, im entgegengesetzten Falle die Meister in der Aufnahme von Lehrlingen zu beschränken.

b) Nach vollendetem 17. Lebensjahre muß der Geselle die Wanderschaft beginnen, in dieselbe kann das Arbeiten in dem Heimathsorte und in dem Gewerbsvereinssprengel des Ortes der entstandenen Lehre nicht eingerechnet werden. Ihre Dauer bleibt auf drei Jahre festgesetzt, von welcher der Geselle wenigstens zwei Jahre wirklich in Arbeit zugebracht haben muß.

c) Eine gänzliche oder theilweise Dispensation von der Wanderschaft und die Ersetzung derselben durch das, nur in außerordentlichen Fällen erlaßbare, mindestens dreijährige gesellenweise Arbeiten im Heimathsorte oder in dem Gewerbsvereinssprengel des Ortes der erstandenen Lehre, kann nur von der königlichen Regierung und auch von dieser nur gewährt werden:

1) wegen einer von dem Gerichtsarzte amtlich bestätigten körperlichen Unfähigkeit,
2) wegen derjenigen Fälle, welche nach §. 48 des Heerergänzungsgesetzes vom 15. August 1828 die vorläufige Zurückstellung begründen; *)
3) wenn es notorisch oder sonst nachgewiesen ist, daß das Gewerbe auswärts gar nicht, oder nicht in dem Grade der Vollkommenheit, als an dem Geburtsorte, oder in dem Gewerbsvereinssprengel des Lehrortes betrieben werde.

*) Anspruch auf Zurückstellung hat in jeder Familie ein Sohn, sohin auch der einzige Sohn, in so ferne die Familie nicht in dem Genusse eines die Subsistenz derselben sichernden Einkommens sich befindet und zugleich außer Stand ist, diese Subsistenz durch eigenen Verdienst zu sichern.

d) Jeder durch Beschluß der Prüfungskommission als nicht befähigt erkannte Geselle darf vor Ablauf eines Jahres zu einer wiederholten Prüfung nicht zugelassen werden.

Schließlich will man noch zur Wissenschaft bringen, daß ein ganz besonderes Augenmerk auf die Bauhandwerker-Gesellen gerichtet, und diesen Individuen — vorausgesetzt, daß die Bedingungen zur Niederlassung überhaupt erfüllt sind — nur bei vorzüglicher Befähigung und nur nach zurückgelegter dreijähriger Wanderzeit die Ansäßigmachung und Verehelichung in hiesiger Stadt von nun an zugestanden werden soll.

Nördlingen den 28. März 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Digitized by Google

(Sanitätspolizeiliche Maaßregeln gegen die Hundswuth betreffend.)

Mit Bezug auf die öffentlichen Verrufe vom 24. und 25. d. M. wird wiederholt anbefohlen, daß insolange als das Verbot nicht öffentlich aufgehoben wird, alle und jede Hunde in abgelegenen Räumen fest angebunden, und dadurch unschädlich gemacht sein müssen.

Zudem wird Jedermann ersucht, und den Thorwarten der Auftrag ertheilt, die Fremden auf diese Maaßregel, und daß solche ihre Hunde an einer Leine zu führen haben, aufmerksam zu machen.

Nördlingen den 28. März 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Literatur.

Bei Herold in Hamburg ist so eben erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Der Matador. Eine Schilderung aus der jüngsten Vergangenheit Spaniens, von Maria Norden, 2 Bände, mit Vignetten, 8. 1840. broch. 4 fl. 48 kr.

☞ Den Lesern von Rellstabs Jahr 1812 wird hier ein gleich ergreifendes Gemälde aus dem Spanischen Freiheitskriege geliefert.

Im Verlag der J. Wolff'schen Buchhandlung in Augsburg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, zu haben:

Der Zeit und Mühe ersparende Getraide-Rechner nach den königlich bayerischen Normalpreisen. Ein sehr nützliches und wohlfeiles Handbüchlein zum Gebrauche für die königlichen Rentämter, Rechnungsrevisoren und Kirchenpfleger, welche Getraide-Gilten und Zehenden zu verrechnen haben. Dann aber auch für Jeden, der nach dem Schrannenpreise Getraide oder Mehl kauft und verkauft; indem vom kleinsten Quantum, nämlich von ¼tel, Sechzehntel bis zu 1 Schäffel, der Preis von 6 zu 6 kr. bis auf 25 fl. genau berechnet zu finden ist. Nebst 5 Zinsberechnungstabellen. Verfaßt von J. M. Rindle. 16. broch. Preis 8 kr.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist ein besonderer Abdruck von der Verordnung: den Vollzug der allerhöchsten Verordnungen über die Einführung der breiten Radfelgen betreffend, zum Preis von 4 kr. zu haben.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 13 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Günther (Gedicht). — Der Greis auf der Straße Mouffetard (Fortsetzung und Schluß.) — Räthsel.

In das Abonnement dieses dem Intelligenzblatt beigegebenen gemeinnützigen und unterhaltenden Wochenblattes, welches wöchentlich einen Bogen stark erscheint, kann jederzeit eingetreten werden; es beträgt für die Abnehmer des Intelligenzblattes jährlich nur 52 kr. Für diejenigen, welche das Wochenblatt nicht halten, jährlich 1 fl. 30 kr.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

15. März C. Katharine Margarethe, Töchterlein des Karl August Keßler, Rothgerbermeisters und Mitglieds des Armenpflegschaftsraths.
20. — B. Anton Friedrich, Sohnlein des Anton Aumüller, Gärtnermeisters.
21. — A. Johannes, Sohnlein des Johannes Metzger, Inwohners und Taglöhners.
25. — D. Marie Christine, Töchterlein des Joh. Michael Rögel, Inwohners und Taglöhners.
eod. — A. Marie Wilhelmine, Töchterlein des Friedrich Wilhelm Heinisch, Bäckermeisters.

Gestorbene:

			Alter.
23. März	A.	Anne Barbare, geb. Beyschlag, Ehefrau des Johann Jakob Schneidt, Bürstenmachermeisters u. Vorstands des Oekonomiegewerbes, am Darmbrand	66¼ Jahr.
eod. —	—	Jgfr. Johanna Geiß, Schreinermeisters-Tochter von Herkheim, an Lungenschwindsucht	47 Jahr.
24. —	—	Jgfr. Josepha Dietmann, Hofmusikus-Tochter von Wallerstein, in der Eger verunglückt	25½ Jahr.
25. —	C.	Rosine Katharine Salome, geb. Müller, Ehefrau des Karl August Keßler, Rothgerbermeisters und Mitglieds des Armenpflegschaftsraths, an Gehirnlähmung	27¾ Jahr.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Seine Durchlaucht Fürst von Leiningen von Amorbach. Die Herren Kaufleute: Maurer von Nürnberg, Kreuzer, Graßmann und Hutschenreuther von Frankfurt, Steiger von Avignon, Haase von Bremen, Göppinger von Reutlingen, Hinkel von Schweinfurt, Westerning von Eßlingen, Keppler mit Frau von Stuttgart, Wimmer von Kannstadt, Back und Kuthan von Augsburg.

Im Reh: Hr. v. Grundner, k. Bau-Inspektor von Donauwörth. Die Herren Kaufleute: Kleinknecht von Nürnberg, Dicke aus Barmen, Schwab und Jelser von Augsburg, Feldkirchner von Nürnberg, Dohner von Schweinfurt.

In der Sonne: Die Herren: Halter, Musikus mit Konsorten v. Regensburg, Schwab, Bierbräuer von Augsburg, Höchstetter, Handelsmann von Wiesbaden, Mihleg, Handelsmann von Sonthofen, Jungfer Boeken, Putzmacherin von Nürnberg, Cohn, Fabrikant von Fürth.

Im goldenen Ochsen: Die Herren Handelsleute: Oppenneiger von Defereggen, Wiedmann und Schref von Zillerthal, Quärl von Weildingen.

Im Fuchs: Die Herren: Drechsler, Handelsmann v. Weissenburg, Ekstein u. Bäurlein, Gastgeber von Fünfstädt, Holl mit Frau von Neuulm.

In der Flasche: Hr. Einstein, Handelsmann v. Ichenhausen. Hr. Brunner, Handelsmann von Framersbach.

Im goldenen Löwen: Die Herren Handelsleute: Kutz und Steinhauder v. Deggingen, Trieslein von Trendtlingen.

Im bayerischen Hof: Hr. Müller, Handelsmann von Lechhausen. Frau Blanke von Kemnath.

Im braunen Roß: Hr. Bahl und Hr. Köpfle von Hinterhambach.

Im Schwanen: Hr. Puneker, Fabrikant von Weissenburg.

In Privathäusern: Hr. Kleinäugle, Studiosus von Ulm.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — —(Laibchen) —	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	3
2 kr. — — —	—	11	2
6 kr. — —(Laib)—	1	2	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 3 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechzgl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	3	1	—	45	1	11	1
feiner Auszug	3	2	—	45	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	49	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	1	42	3	25	3	6	2

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	— kr.
— — — Winterbier, definitiv	5 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
— — Kuhfleisch	6½ bis 7½ kr.
— — Kalbfleisch	6 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
— — — ohne —	8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	— bis — kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	18 bis 20 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	10 bis 12 kr.
— — Schweinschmalz . .	17 — 18 kr.	Erbsen der Metzen	2 fl. — kr. bis 2 fl. 4 kr.
— — Butter	16 — 17 kr.	Linsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Gänse das Stück, junge . . .	8 — 10 kr.	Hirsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	— — — kr.	Lein — —	2 fl. 8 kr. — 3 fl. 45 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	22 — 24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk		Heu der Centner	1 fl. 12 kr. bis 15 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh	6 fl. 45 kr.	Gebrannter Zeug.	
— — Eichenholz	13 fl. — kr.	Dinkelstroh	5 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk	54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh	4 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh	4 fl. 15 kr.	— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 28. März 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorl. Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels.		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern . .	61	456	517	435	82	16	25	15	54	14	38	—	1	—	—
Waizen .	17	50	67	51	16	17	—	16	—	14	54	—	18	—	—
Roggen .	50	194	244	158	86	12	8	11	47	11	16	—	—	—	15
Gerste .	80	241	321	249	72	11	8	10	53	10	27	—	—	—	8
Haber . .	3	87	90	86	4	4	24	4	8	3	42	—	15	—	—
Summe	211	1028	1239	979	260										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 27. März.	16 fl. 7 kr.	16 fl. 24 kr.	11 fl. 7 kr.	11 fl. 3 kr.	4 fl. 41 kr.
Donauwörth, am 24. März.	15 fl. 40 kr.	15 fl. 10 kr.	11 fl. 17 kr.	10 fl. 5 kr.	4 fl. 14 kr.
Lauingen, am 21. März.	15 fl. 53 kr.	15 fl. 16 kr.	11 fl. 34 kr.	11 fl. 12 kr.	4 fl. 12 kr.
Memmingen, am 24. März.	— fl. — kr.	17 fl. 50 kr.	12 fl. 23 kr.	13 fl. 17 kr.	5 fl. 1 kr.
Nürnberg, am 14. März.	14 fl. 54 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 49 kr.	11 fl. 12 kr.	4 fl. 34 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

An alle Verehrer des wahren und lauteren Christenthums.

In Stuttgart bei den Unterzeichneten ist so eben erschienen, und vorräthig in allen soliden Buchhandlungen,

in Nördlingen in der **C. H. Beck**'schen Buchhandlung:

Zeugnisse
evangelischer Wahrheit,

eine Sammlung

christlicher Predigten und Reden,

in Verbindung mit andern Predigern herausgegeben

von

Dr. Christian Friedrich Schmid,

ordentlichem Professor der evangelischen Theologie und Frühprediger an der Stiftskirche zu Tübingen

und

Wilhelm Hofacker,

Diaconus an der St. Leonhards-Kirche zu Stuttgart.

I. Jahrgang.

38 Bogen gr. 8, mehr als 600 Seiten, schön brosch.

auf Druckvelinpapier fl. 2. 24 kr. od. Rthlr. 1. 12 ggr.
od. Rthlr. 1. 15 Sgr.
auf feinstem Velinpapier fl. 3. od. Rthlr. 1. 18 ggr.
od. Rthlr. 1. 22½ Sgr.

Die Herausgeber haben diese Predigtsammlung, von der nun der I. Jahrgang (1839) vollständig vorliegt, in der Absicht unternommen, dem Verlangen christlicher Leser nach Erbauung aus dem lauteren Worte Gottes, so viel in ihren Kräften steht, entgegenzukommen.

Vielfache Erfahrungen hatten ihnen die Ueberzeugung gegeben, daß dieses Verlangen in unserer Zeit weiter verbreitet ist, als Manche denken; und der Blick auf die wichtigsten Erscheinungen unserer Tage sagte ihnen, daß diese ganz geeignet sind, dasselbe Verlangen in vielen Gemüthern immer lebhafter anzuregen und zum klareren Bewußtseyn zu bringen.

Die Mannichfaltigkeit äußerer und innerer Zustände, mit welchen jenes Verlangen sich paart, hatte sie zugleich überzeugt, daß bei den zur Befriedigung desselben bestimmten Gaben Mannichfaltigkeit der Form ein wahres Bedürfniß ist, und den Entschluß in ihnen hervorgerufen, eine Anzahl verschiedenartiger, aber in dem Grundsatze biblischer Verkündigung des Evangeliums unter sich vereinter Mitarbeiter zur Mitwirkung einzuladen.

Dabei hofften sie, durch dieses Unternehmen in ihrem Theile wenigstens Etwas dazu beizutragen, daß, — was in unserer Zeit so dringend noth thut, — diejenigen, welchen es wahrhaft um das Christenthum zu thun ist, sich, frei von aller Partheiung, unter dem Panier des göttlichen Wortes vereinigen.

Digitized by Google

Von diesem Standpunkte ist der Plan des Werkes ausgegangen. Die Herausgeber glauben, denselben bei der Ausführung bisher treu geblieben zu seyn, und sehen in der lebhaften Theilnahme, welche ihr Unternehmen bei Mitarbeitern und Lesern gefunden hat, eine Aufforderung, auch für das Jahr 1840 nach demselben Plane eine Sammlung christlicher Predigten und Reden in den Druck zu geben.

Sie können dabei den Lesern die Aussicht eröffnen, daß der Kreis der Mitarbeiter sich zum Vortheil des Ganzen noch erweitern werde.

Für den neuen Jahrgang werden sie die Vorträge so auswählen, daß zunächst diejenigen Sonntage bedacht werden, welche in dem ersten Jahrgange unberücksichtigt geblieben sind, damit die beiden Jahrgänge zusammen

einen vollständigen Kirchenjahrgang

bilden, mithin für jeden Sonn- und Festtag wenigstens Einen Vortrag darbieten. Das Auffinden der betreffenden Vorträge soll am Schlusse des II. Jahrgangs durch ein gemeinschaftliches Register über beide Jahrgänge erleichtert werden.

Möge der Herr dieses Unternehmen zum Frommen Seiner Gemeine segnen!

Dr. Christ. Fried. Schmid.
Wilhelm Hofacker.

Christlichen Familien, überhaupt allen wahren Verehrern des lautern ächten Christenglaubens wissen wir kein werthvolleres Andachtsbuch, insbesondere

keine werthvollere Festgabe

zu empfehlen, als die vorliegende Predigtsammlung, und es darf dafür wohl keine andere Bürgschaft angeführt werden, als nur die Namen der Mitarbeiter, von denen wir außer den beiden rühmlichst bekannten Herausgebern nur Männer, wie **Chr. G. Barth, Wilh. Hoffmann, Kapff, Albert Knapp** u. A. nennen, Männer, deren Namen unter den Vorkämpfern für christliche Wahrheit und unverfälschtes Bibelwort allenthalben unter die geachtetsten gezählt werden.

Darin liegt denn auch natürlich der Grund, daß diese Sammlung so hohe und so allgemeine Anerkennung, in allen Gegenden Deutschlands und selbst des Auslandes so ungewöhnliche und rasche Verbreitung gefunden hat, daß die **ersten Hefte im Verlauf von wenigen Monaten dreimal aufgelegt werden mußten.**

Dadurch ist das Bestehen dieses trefflichen Buches hinreichend gesichert und wir können somit den vielverbreiteten Verehrern desselben zum Voraus das rechtzeitige Erscheinen

des IIten Jahrgangs

ankündigen, der so eingerichtet werden wird, daß er mit dem I. Jahrgang zusammen

einen vollständigen Jahrgang von Predigten

bildet. Auf diese Art wird es auch dem Unbemittelten möglich, sich mit Wenigem ein Erbauungsbuch von bleibendem Werthe anzuschaffen.

Die Einrichtung bleibt in allen Theilen dieselbe. Das Papier ist sehr schön, und die Lettern scharf und so groß, daß der Druck auch für ältere und schwächere Augen vollkommen leserlich ist. Jedes Vierteljahr erscheint regelmäßig 1 Heft von 9—10 Bogen gr. 8. — Jeder Band oder Jahrgang, der aus 4 solcher Vierteljahrshefte besteht, wird abgesondert abgegeben. — Der Preis für 1 Heft ist, wie bisher

auf Druckvelinpapier 36 kr. oder 9 ggr.
auf feinstem Velinpapier 45 kr. oder 10½ ggr.

für einen ganzen Band oder Jahrgang

auf Druckvelinpapier fl. 2. 24 kr. oder Rthlr. 1. 12 ggr. oder Rthr. 1. 15 Sgr.
auf feinstem Velin fl. 3. oder Rthlr. 1. 18 ggr. oder Rthlr. 1. 22½ Sgr.

An Gediegenheit, Schönheit und Wohlfeilheit kann sich nicht leicht ein ähnliches Werk mit dem gegenwärtigen messen, weßhalb wir der fortwährenden steigenden Theilnahme für dasselbe mehr als gewiß sind

Imle & Liesching.

Digitized by Google

Nro. 14.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 7. April 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die von Einer hohen Regierung von Schwaben und Neuburg im Intelligenzblatt für diesen Regierungsbezirk Nro. 11 pag. 195 bekannt gemachte Verordnung wegen Einführung der breiten Radfelgen wird durch die Bekanntmachung in der Beilage des hiesigen Intelligenzblattes zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Zugleich wird noch in Folge eines lithographirten Regierungs-Rescripts vom 30. v. M. in obigem Betreffe bekannt gemacht:

„daß der mit dem 1. April d. J. eintretende Vollzug der über die Anwendung „der breiten Radfelgen bestehenden allerhöchsten Anordnungen nicht nur in „Bezug auf das zweispännige vierrädrige gewerbsmäßige Fuhrwerk, sondern „auch für das mit dem Transporte der Eisenhütten- und Salz-Produkte beschäftigte zweispännige vierrädrige Fuhrwerk auf zwei Monate bis zum „1. Juni 1840 suspendirt werde.

Nördlingen den 3. April 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Zur Sparkasse können pro Ziel Georgi 1840 am Montag, Dienstag und Mittwoch den 28., 29. und 30. April d. J., jedesmal von Morgens 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr auf dem Rathhause nicht nur Einlagen gemacht, sondern auch die gekündeten Einlagen und verfallenen Zinsen erhoben werden, auch werden zu gleicher Zeit Zinsen auf Verlangen als Einlagen umschrieben. Nördlingen den 5. April 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Eine sogenannte Rangkette und zwei Luxenringe wurden am 2. d. M. von einem Dungwagen gestohlen.

Indem man vor dem Ankaufe warnt, wird zugleich Jedermann, der hievon Kenntniß bekommen sollte, zur Anzeige aufgefordert.

Nördlingen den 3. April 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Die Pferchnutzung von hiesiger Schafheerde auf mehrere Nächte des Monats April d. J. wird am

Donnerstag den 9. d. M., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Stadtkämmerei-Bureau öffentlich an den Meistbietenden verpachtet, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 5. April 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Auf das motivirte Gesuch des gewesenen Wirths Gottfried Straß von Pfäffingen werden

1 Morgen 43 Dez. Acker in den Schwarzäckern, ein Anwander, Pl.-Nr. 770,
1 Morgen 30 Dez. Acker hinterm Anger, Pl.-Nr. 456,
90 Dez. Acker im Wehrgwand, Pl.-Nr. 232 a,
24 Dez. Acker allda, Fürschwell, Pl.-Nr. 232 b,
99 Dez. Acker im Stockgwand, Pl.-Nr. 916 a, und
37 Dez. Acker allda, Pl.-Nr. 916 b,

auf Freitag den 10. April, Vormittags 11 Uhr, zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt und Kaufsliebhaber in das Geschäftszimmer des k. Landrichters eingeladen.

Actum am 31. März 1840.

Königlich bayerisches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter. Weilbach.

Der Dienstmagd Anna Barbara Reimlinger dahier wurden zwischen dem 27. und 29. v. M. folgende Gegenstände entwendet:

1) ein schwarz wollener Rock, noch ziemlich neu, unten inwendig mit einem weißen Besatze, im Werth zu 2 fl. 30 kr.
2) ein rothgedruckter Rock, ebenfalls noch ziemlich neu, ohne besondere Zeichen, im Werth zu 3 fl.
3) eine Haube mit schwarzseidenen breiten Bändern, der Boden derselben war mit Perlen verschiedener Art gestickt, im Werth zu 3 fl.
4) 8 fl. an baarem Gelde, bestehend aus Sechsern und Groschen, welche in einem weißen Fleck eingebunden waren.

Indem man diesen Diebstahl zur Entdeckung des Thäters und Wiedererhaltung des Gestohlenen zur Kenntniß bringt, stellt man an sämmtliche Polizeibehörden das Ersuchen, die geeignete Spähe anzuordnen.

Nördlingen den 1. April 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.

Pölzl. Ganzenmüller.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen.

In der Zwischenzeit vom 22. bis 29. März d. J. wurden dem hiesigen Schuhmachergesellen Johann Braun ein Paar noch ganz neue modefarbene Tuchhosen im Werthe zu 5 fl. 43 kr. und ein lederner Hosenträger im Werth zu 30 kr. entwendet.

Digitized by Google

Man bringt diesen Diebstahl zur Entdeckung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen zur Offenkunde.

Nördlingen den 1. April 1840.

Der königliche Landrichter
Pölzl. Ganzenmüller.

Der Wittwe Katharine Müller von Nähermemmingen wurden in der Nacht vom 30. auf den 31. März d. J. mittelst Einbruchs in ihrem Stadel die untenbeschriebenen Gegenstände gestohlen.

Man bringt diesen Diebstahl Behufs der Entdeckung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen hiemit zur Offenkunde.

Nördlingen den 1. April 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.
Pölzl. Ganzenmüller.

Bezeichnung der gestohlenen Gegenstände.

1) 2 Metzen Erbsen im Werthe zu 5 fl.
2) 2 Metzen Gerste im Werthe zu 4 fl. Diese waren in zwei zwillichten Säcken, von welchen der eine mit dem Namen Johann Georg Pfügel bezeichnet war;
3) ein Bett, bestehend aus einem Oberbett von weißem Barchent, nicht mehr ganz neu, sodann zwei Federsäcken von Zwillich, im Werthe 40 fl.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

werden diejenigen Personen, welche nachstehende Obligationen:

1) des Johann Georg Eisen von Pföfflingen dd. 28. Jänner 1832 über 90 fl.,
2) des Martin Mühe dahier, dd. 15. März 1832 über 60 fl.

zur Franz Joseph Hügler'schen Kuratel dahier gehörig, in Händen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche hierauf innerhalb 3 Monaten und spätestens Mittwoch den 1. Juli d. J., Vormittags, dahier nachzuweisen, widrigenfalls dieselben für ungültig erklärt und amortisirt werden sollen.

Nördlingen den 25. März 1840.

Der königliche Landrichter
Lic. Pölzl. Beyschlag.

Auf den motivirten Antrag des Halbföldners Joseph Seiz von Holheim werden nachstehende Grundstücke, nämlich

1 Tagwerk 84 Dez. Acker im Todland, Pl.-Nr. 958,
64 Dez. Hohwiesacker, Pl.-Nr. 86¼,
2 Dez. allda, Fürschwell, Pl.-Nr. 86⅛,
89 Dez. Acker beim Bügele, im Himmelreich, Pl.-Nr. 123,
85 Dez. Acker unterm Lindle, Pl.-Nr. 197,
49 Dez. der Brandacker, Pl.-Nr. 1015,
45 Dez. Acker im Brunnenacker, Pl.-Nr. 585,
64 Dez. Acker in der Brunnengwand, Pl.-Nr. 578,
21 Dez. Wiese hinterm Berg, Pl.-Nr. 349½,
54 Dez. Wiese daselbst, Pl.-Nr. 349⅓,

Digitized by Google

letztere drei zum fürstlichen Herrschaftsgericht Wallerstein gerichtsbar, nächstkommenden Freitag den 10. dieß, Vormittags 11 Uhr, am Sitze des k. Landgerichts zum öffentlichen Verkauf gebracht, wozu Kaufslustige in das Geschäftszimmer des k. Landrichters hiemit eingeladen werden.

Actum am 6. April 1840.

Königlich bayerisches Landgericht Nördlingen.
Pölzl, Landrichter. Weilbach.

Mit dem öffentlichen Verkauf von guter Kern- und Gerstenfrucht, aus dem letztvorigen Erndtejahr, wird an den hiesigen Schrannentagen dieses und des künftigen Monats, in beliebigen Abtheilungen, fortgefahren. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Annehmliche Kaufsgebote können auch an andern Wochentagen gelegt werden

Nördlingen, am 11. März 1840.

beim königlich bayerischen Rentamt.
von Ammon.

Vom königlichen Rentamt Nördlingen

werden für die Stadt Nördlingen nachbemerkte Steuerzahlungs-Termine bestimmt, nachdem mit dem 15. d. M. das letzte Ziel der für 18$^{39}/_{40}$ zu entrichtenden

3 Simplen Hausteuer,
2$^{2}/_{5}$ — Grund-, Jagd- und Fischwassersteuer,
4 — Groß-, Klein- und Blutzehentsteuer, ingleichen
die Kreisumlage zu 3$^{1}/_{2}$ kr. vom Steuergulden

verfällt, und in so ferne hierauf in den frühern Steuer-Terminen nicht schon vollständige Richtigkeit gepflogen worden ist;

1) für das Stadtviertel A steht an:
Dienstag der 21. April, und zwar:
Vormittags von 7 bis 12 Uhr, von Hausnummer 1 bis 100,
Nachmittags von Hausnummer 101 bis 150 und
Mittwoch der 22. April,
Vormittags von Hausnummer 151 bis 240,
Nachmittags von Hausnummer 241 bis 287;

2) für das Stadtviertel B
Donnerstag der 23. April,
Vormittags von Hausnummer 1 bis 100,
Nachmittags von Hausnummer 101 bis 150;
Freitag der 24. April,
Vormittags von Hausnummer 151 bis 230,
Nachmittags von Hausnummer 231 bis 259;

3) für das Stadtviertel C
Montag der 27. April,
Vormittags von Hausnummer 1 bis 100,
Nachmittags von Hausnummer 101 bis 150;
Dienstag der 28. April,
Vormittags von Hausnummer 151 bis 240,
Nachmittags von Hausnummer 241 bis 275;

Digitized by Google

4) für das Stadtviertel D

Mittwoch der 29. April,
Vormittags von Hausnummer 1 bis 150,
Nachmittags von Hausnummer 151 bis 200,
Donnerstag der 30. April,
Vormittags von Hausnummer 201 bis 300,
Nachmittags von Hausnummer 301 bis 353.

Zahlungsunterlassung würde die Abordnung eines Mahnboten zur Folge haben.

Nördlingen am 2. April 1840.

Königlich bayerisches Rentamt.
von Ammon. coll. Kucher.

Vom Fürstlichen Herrschaftsgerichte Wallerstein.

Auf Antrag eines Gläubigers wird das dem Taglöhner Joseph Singer von hier gehörige halbe Wohnhaus im sogenannten Judenhof dahier sammt Krautgarten im Wege der Hülfsvollstreckung öffentlich verkauft und zur Vornahme dieses Verkaufs in hiesigem Gerichts-Lokale Tagfahrt auf

Mittwoch den 22. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,

anberaumt. Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen; die Belege, welche über die Verhältnisse und Rechte und Lasten dieses Exekutions-Objektes nähern Aufschluß geben, liegen hierorts zur Einsicht offen.

Wallerstein den 28. März 1840.

Der fürstliche Herrschaftsrichter
von Aretin.

Freitag den 10. April 1840 wird bei günstiger Witterung im Walde bei der Lach, außerdem aber zu Deggingen in der fürstlichen Bräu aus den Forstorten Dreibuchenschlag, Röth und Lach, Forstreviers Deggingen, nachstehendes Holzmaterial öffentlich versteigert:

250 Klaftern Brennholz,
13000 Wellen,
120 Großnutzholzstämme, meistens Bauholz von Fohren und Fichten,
120 Stück Kleinnutzholz.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß mit dem Verkaufe Vormittags 10 Uhr begonnen wird.

Harburg und Mauren den 31. März 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Harburg. Forstamt Harburg.
Mayer, Konsulent. Mayer, Forstmeister.

Durch die unterzeichneten Aemter werden am Montag den 13. April 1840 bei günstiger Witterung im Walde — (unfern dem Ursprung) außerdem aber in Hohenaltheim, aus den Forstorten Altenhau, Ploffen und Schenkenhau, Forstreviers Hohenaltheim:

150 Klaftern,
6000 Wellen und
45 Nutzholzstämme

öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken eingeladen sind, daß mit dem Verkaufe Vormittags 10 Uhr begonnen wird.

Bissingen und Mauren den 5. April 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Bissingen. Forstamt Harburg.
Stürzer, Rentbeamte. Mayer, Forstmeister.

Privat-Anzeigen.

Oeffentlicher Dank.

Für die ausgezeichnet ehrenvolle Begleitung, welche am verwichenen Donnerstage der Leiche unsers heißgeliebten entschlafenen Gatten und Vaters, des k. Dekans, Distrikts-Schulinspectors und Hauptpredigers M. Beck, zu Theil wurde, fühlen wir uns verpflichtet, den Freunden des Dahingeschiedenen den herzlichsten Dank zu sagen. Die allgemeine Theilnahme an unserm schmerzlichen Verluste, welche sich dabei aussprach, mußte sehr wohlthuend und beruhigend auf unser schwer verwundetes Herz wirken. Der Herr bewahre Sie Alle möglichst lange vor ähnlichen schweren Prüfungen!

Nördlingen, den 6. April 1840.

Katharine Beck, geb. Kleiber, als Gattin.
Lisette Wiedenmann, geb. Beck, als Tochter.

(Oeffentlicher Dank.) Neben dem tiefsten Schmerz über den Verlust meines mir so treuen Gatten, Georg Daniel Ehrentreich, Lodwebermeisters, wohnt in meiner Brust das Gefühl des innigsten Dankes gegen meine und des Verblichenen Anverwandte und Freunde, wie auch dem Veteranen- und Lodweber-Verein, welche mir die aufrichtigste Theilnahme gewidmet und den Dahingeschiedenen zu seiner Ruhestätte begleitet haben. Indem ich meinen Dank hiemit öffentlich ausspreche, verbinde ich den herzlichsten Wunsch, daß Gott jede Ehe vor zu früher Trennung bewahren wolle.

Die tiefbetrübte Wittwe,
Maria Sibylla Ehrentreich, geb. Weber.

(Danksagung.) Tiefgebeugt stehe ich am Grabe meines Vaters und Thränen der Wehmuth fließen dem Verblichenen! Nur aus den unerschöpflichen Quellen der Religion und der innigen Theilnahme an meinem Schmerze finde ich Trost für mein wundes Herz. Der innigste Dank sei daher Allen und besonders den Mitgliedern des löblichen Veteranen-Vereins für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhe. Gott erhalte Sie Alle noch recht lange im besten Wohl und behüte Sie vor so traurigen Ereignissen.

Nördlingen den 5. April 1840. Georg Keßler, Sohn.

(Danksagung.) Allen unsern werthen Freunden und Verwandten, welche uns am Tage unserer ehelichen Verbindung mit so vielen schönen Geschenken beehrten, sagen wir den verbindlichsten Dank, und empfehlen uns Ihrem fernern Wohlwollen bestens.

Johannes Härtlen, Schneidermeister,
und dessen Gattin.

Digitized by Google

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 14 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Die Seeschlacht bei Abukir 1798. — Zur kirchlichen Statistik Europas. — Unterhaltungen aus der Chemie (Fortsetzung). — Aufforderung zur Vertilgung der Raupen und ihrer Brut. — Messer ohne Verlust ihrer Härte zu schleifen. — Indigo aus gefärbten wollenen Lumpen. — Miscellen. — Palindrom.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

31. März B. Johann Gottlob Hülsenbeck, Lodwebermeister, Wittwer, mit Jgfr. Katharine Heinrike Unrein.
eod. — D. Johannes Härtlen, Schneidermeister, Wittwer, mit Jgfr. Christine Regine Rauftlen.

Geborene:

29. März D. Gottlob Friedrich, Sohnlein des Johann Balthas Erdlen, Metzgermeisters.
1. April A. Adam Karl, Sohnlein der Anne Eva Wiedenmann.
2. — A. Margarethe Barbare, Tochterlein der Regine Barbare Rdglin.
eod. — D. Georg Jakob, Sohnlein des Johann Gottfried Schroll, Büttnermeisters.

Gestorbene:

			Alter.
30. März	A.	Se. Hochwürden Herr M. Johann Philipp Beck, Hauptprediger, k. Distrikts-Dekan und Distrikts-Schul-Inspektor, an Herzbeutel- und Lungenentzündung	73 J. 10 M.
eod. —	B.	Albert Heinrich, Sohnlein der Rebecke Kuß, an Konvulsionen	18 Tag.
31. —	C.	Georg Daniel Ehrentreich, Lodwebermeister, am Nervenschlag	61½ Jahr.
3. April	A.	Johann Christoph Keßler, Lodwebergeselle, an Lungenlähmung	53¾ Jahr.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Die Herren Kaufleute: Rose und Harleß von Nürnberg, Sohlein v. Pforzheim, Kaufmann v. Wangheim, Bucker v. Iserlohe, Schlegtendal von Barmen.

Im Reh: Hr. Aigen, Lieutenant der Artillerie von Würzburg. Die Herren Kaufleute: Erdinger von Nürnberg, Scheigger von Schongau, Koch v. Sommerhausen, Ballmann von Offenbach, Maier von Osnabrück, Kohn v. Fürth, Kegler von Nürnberg.

In der Sonne: Hr. Darlapp, Konditor v. Sickershausen. Hr. Osterrieder, Alumnus von Augsburg.

Im Greifen: Hr. Kloß, Architekt von Ellwangen.

Im goldenen Rad: Hr. Lenk, Handelsmann mit Sohn aus Sachsen.

Im Stieglitzen: Die Herren Handelsleute: Goßmann und Bittel von Flammersbach, Siebenhorn von Wasserträdingen, Höffele von Haunsheim.

Im braunen Roß: Hr. Geilhofer, Schuhmacher v. Monheim. Hr. Fuchsschwanz von Memmingen.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	3
2 kr. — — —	—	11	2
6 kr. — —(Laib)—	1	2	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 3 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechzigtl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	3	1	—	45	4	11	1
feiner Auszug	3	1	—	45	4	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	44	½	10	1
Nachmehl . .	2	49	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	1	42	3	25	3	6	2

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	— kr.
— — — Winterbier, definitiv	5 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6½ bis	7½ kr.
— — Kalbfleisch	6 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
— — — ohne —	8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	— bis — kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	18 bis 20 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	10 bis 12 kr.
— — Schweinschmalz . .	17 — 18 kr.	Erbsen der Metzen	2 fl. — kr. bis 2 fl. 4 kr.
— — Butter	16 — 17 kr.	Linsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Gänse das Stück, junge . . .	8 — 10 kr.	Hirsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	— — kr.	Lein — —	2 fl. 8 kr. — 3 fl. 45 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	22 — 24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk	Heu der Centner 1 fl. 12 kr. bis 15 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh 6 fl. 45 kr.	Gebrannter Zeug.
— — Eichenholz	13 fl. — kr.	Dinkelstroh 5 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh 4 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 4 fl. 15 kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 4. April 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels.		Mittler Preis des Schäffels.		Niedrigster Preis des Schäffels.		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern . .	82	432	514	506	8	16	43	15	53	14	15	—	—	—	1
Waizen .	16	80	96	96	—	17	44	16	—	15	16	—	—	—	—
Roggen .	86	65	151	117	34	12	15	11	57	11	31	—	10	—	—
Gerste .	72	180	252	252	—	11	30	11	17	10	52	—	24	—	—
Haber . .	4	110	114	107	7	4	55	4	16	4	1	—	8	—	—
Summe	260	867	1127	1078	49										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 3. April.	16 fl. 12 kr.	16 fl. 13 kr.	11 fl. 20 kr.	10 fl. 57 kr.	4 fl. 44 kr.
Donauwörth, am 1. April.	15 fl. 33 kr.	14 fl. 39 kr.	11 fl. 26 kr.	9 fl. 55 kr.	4 fl. 6 kr.
Lauingen, am 28. März.	16 fl. 12 kr.	15 fl. 30 kr.	11 fl. 32 kr.	11 fl. 9 kr.	4 fl. 17 kr.
Memmingen, am 24. März.	— fl. — kr.	17 fl. 50 kr.	12 fl. 25 kr.	13 fl. 17 kr.	5 fl. 1 kr.
Nürnberg, am 21. März.	15 fl. 16 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 58 kr.	— fl. — kr.	4 fl. 30 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit zwei Beilagen.)

Digitized by Google

Literarisch

Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben ferti

Schilt

d

denkwürdigs

aller Ze

Als Vorübung

d

schehenen, leichte
Buch mit Nutze
Von der E
chung mit ähnli
Einen beso
hervortretenden
eben so fern ist
Tone, der name
wenigstens beflis
dem vorliegende
scheuung des S
Da das B
gefälligen Contu
Darstellungen h
digeren Charakte
Wir schließ
verwendete Fleis
demselben eine e
Da der Pr
mäßige und grü
dasselbe besonde

Reutlir

Barter, Rich.,
Beweise für da
der der unsichtl
Aus dem Eng
Mit einer Vor

Blandin, Ph.
lung zerstörter
oder minder e
übersetzt von
Brachet, J. L.
Alter. Aus den
Auflage. gr. 8.

Joh. Gruber, gewes. Bäcker.

Josephs Närr in Kleinerdlingen verkauft aus freier Hand sein in Kleinerdlingen stehendes Haus, Stadel und circa 10 Morgen Feldung, auf 10 Jahreszieler Zahlungen, wozu er Liebhaber auf Donnerstag den 9. April, Abends 6 Uhr, in die Schloßbräuerei einladet.

Digitized by Google

Bemerkungen. Formulare. — Porträt-Formulare. Zeugnisse: Bemerkung. Kaufmannsdiener. Zeugniß für einen Förscher. Zeugniß für einen Kutscher. Abschied einen Bedienten mit tadelnder Bemerkung. Abschied mit noch stärkerer Rüge. Desgleichen. Verbindungsanzeige. — Dessentliche Anzeigen: Verbindungs-Anzeigen. Verlobungs-Anzeigen. Todes-Anzeigen. — Oeffentliche Abschiednehmen. Abschied und Dank eine Stelle. Heirathsgesuch. Aufforderung zu heirathen. Bemerkungen. Formulare. — Rechnungs-Formulare. — Haus-Rechnung. — Noten über Bemerkungen und Formulare. — Zinsen. — Gulden von 1 Monat, von 4 Jahr. — Bezahlung Geld- und Zeitversendung. — Die Vergleichung der Münzfüße. — Werth und Gewicht. Gewichte nach Mark und Loth. — Gewicht des Preuß. Staates. Allgemeines Preußisches Mellengewicht, verschiedene Länder. Berghau. Kubikmaaße. — Jahlendeutungen. — Erklärungen einiger und Scheidekünstler. — Welche Zeit der Dampfmagen unter anderen in Anspruch nimmt. — Dauer des Tags und der Nacht an verschiedenen Orten. — Grabschriften. — Inschriften. — Stammbuchsprüche. — Die Bibel- und neuen Dichter, geschrieben und benutzt aus der griechischen, römischen und neuern Sprachen. — Vornamen. — Erklärung der vorkommenden deutschen und fremden.

Vieharzneibuch

für Landmann und Viehbesitzer die Krankheiten der Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen und ihre Krankheiten und heilen soll. Von J. F. Thierarzte, Mitgliede der Königl. Landwirthschafts-Gesellschaft zu Paris ꝛc. Mit Abbildungen, 14 Bogen stark (Preis 1 Fl. 12 Kr.) bei A. W. Hayn. 1836.

Es ist ein Buch, wie das andere scheinen, was wegen der Zeiten, zu welchen es erscheint, noch mehr mit den bisher gemachten Erfahrungen der Thierheilkunde paßt und die bisher gegeben nicht mehr leben, also auf Verbesserung nicht mehr wirken können, so hat der Verfasser Lehrer der Thierheilkunde und als bekannte Herr. obiges, den Landmann höchst wichtige und vollkommene Thierkenntniß verfaßt, daß er den Dank von ihnen, versichert seyn darf. Es ist in der Iste Abschnitt handelt von der Pferde so treffend und verständlich, daß darüber erhält. Der 2te Abschnitt das Aeußeren und innerlichen Krankheiten ist besonders (so wie bei allen Bearbeiten in diesem Buche) hervorzuheben, und zeichen sehr bestimmt, die Behandlung den Mitteln gelehrt wird, welche man [illegible] Kapf. gr. 8. 15 ggr. oder 1 fl. 12 kr.

[illegible] über die Convulsionen im kindlichen Alter. Franz. von R. Finckh. Zweite verm. [illegible] 1 Rth. 6 ggr. oder 2 fl.

mäßige Impfnadel, ein Trokar mit Hülse und eine Abbindeschleife dargestellt worden, um sich an jedem passenden Orte die zweckmäßigste Art dieser Instrumente darnach anfertigen lassen zu können.

Ein angehängtes Register begünstigt das Auffinden der Gegenstände.

Kochbuch
für Haushaltungen aller Stände

von F. B. Hauptner, Hofküchenmeister Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen und Vorsteher eines Lehr-Instituts der Kochkunst für Damen. 53½ Bogen. Ausgabe auf Druckpapier 5 Fl. 24 Kr., auf feinem Maschinenpapier 7 Fl. 12 Kr. Berlin bei A. W. Hayn.

Der allgemeine Anklang, den dieses Kochbuch bei seinem Erscheinen vor einem Jahre, wegen seiner Vollständigkeit und Gediegenheit fand, hat sich auf die verschiedenste Weise geäußert, indem einestheils die hochachtbaren Schülerinnen des Herrn Verfassers dasselbe eiligst selbst anschafften und in ihren resp. Kreisen die Anschaffung desselben anriethen, anderentheils aber auch die von anerkannt tüchtigen Literaten herrührenden Beurtheilungen (man sehe Vossische Zeitung vom 9ten und 10. Juli 1838, Nr. 202 des Morgenblattes von 1838 ꝛc.) dasselbe in dem gebührenden vortheilhaften Lichte erscheinen ließen. Dies Werk entspricht aber auch in der That allen nur möglichen Anforderungen, indem der Herr Verfasser die Verhältnisse der verschiedensten Stände darin berücksichtigt hat, und nicht leicht ein Sachverständiger gefunden werden möchte, der jene in gleichem Maaße zu beurtheilen verstehe. In einer Zeit, wie die unsrige, wo die junge, gebildete Hausfrau es wieder für Pflicht und Beruf hält, an den Heerd zu treten, wo der Sinn für Kochkunst (vornehmlich durch die praktischen Bestrebungen des Herrn Verf.) in allen, selbst den höchsten Ständen, geweckt ist, halten wir es andererseits für unsere Pflicht, obiges Werk als das vortrefflichste theoretische Handbuch allen Verehrern der Kochkunst hierdurch bestens zu empfehlen.

Der Rathgeber und Expedient

in Rechtsangelegenheiten für Nichtjuristen, darstellend: Das Verhalten der Parteien vor Gericht in Schuld-, Executions-, Moratorien-, Injurien-, Ehescheidungs-, Alimentations-, Erbschafts-, Erbschaftsstempel- und Vormundschaftssachen; die Abfassung von Testamenten, Eheverlöbnissen und Ehevermächtnissen, Verträgen und Aufsätzen aller Art, mit 139 Formularen und den dabei zu beobachtenden gesetzlichen Vorschriften. Nebst Erklärung in der Gerichtssprache gebräuchlicher Ausdrücke; von J. D. F. Rumpf, Königl. Preuß. Hofrathe. Zweite vervollständigte Ausgabe. 19½ Bogen. Preis 2 Fl. 15 Kr. Berlin, bei A. W. Hayn.

Der Herr Verf. verlangt mit Recht von Allen, die vor Gericht zu erscheinen sich genöthigt sehen, daß sie mit dem Gesetz und [illegible] 1 Rth. 4 ggr. oder 1 fl. 48 kr.

Schmid, J., die Köhlerhütte. Eine lehrreiche Erzählung

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 3. April.	16 fl. 12 kr.	16 fl. 13 kr.	11 fl. 20 kr.	10 fl. 57 kr.	4 fl. 44 kr.
Donauwörth, am 1. April.	15 fl. 33 kr.	14 fl. 39 kr.	11 fl. 26 kr.	9 fl. 55 kr.	4 fl. 6 kr.
Landsberg, am 28. März.	16 fl. 12 kr.	15 fl. 30 kr.	11 fl. 32 kr.	11 fl. 9 kr.	4 fl. 17 kr.
Memmingen, am 24. März.	— fl. — kr.	17 fl. 50 kr.	12 fl. 25 kr.	13 fl. 17 kr.	5 fl. 1 kr.
Nürnberg, am 21. März.	15 fl. 16 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 58 kr.	— fl. — kr.	4 fl. 30 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit zwei Beilagen.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 14 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich mich wieder mit einem vollständigen Assortiment weißer Herren-, Knaben- und Kinderhüte nach neuester Façon versehen habe, die ich nebst andern gewöhnlichen Bast- und Bauernhüten unter Zusicherung billigster Bedienung zu geneigter Abnahme empfehle. A. Rädler.

(Bleichempfehlung.) Für die Haunstetter Bleiche, die durch die **vorzügliche Ausrüstung** der ihr anvertrauten Gegenstände bereits hinlänglich bekannt ist, besorgt auch dieses Jahr wieder die Spedition und empfiehlt sich zu zahlreichen Aufträgen A. C. Weinmann, bei der Kirche.

(Waaren-Empfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt, nebst seinen selbstverfertigten Hornarbeiten, auf vielseitiges Verlangen bezogene ächte **Erlanger** Stummel- und Zapfenrohre, runde, breite und elastische Kerulspitzen bester Qualität, Grünstetter und andere weiße Porzellainpfeifen mit Erlanger Neusilber-Beschlägen, Reise- und Spazierstöcke neuester Façon, Billardbälle, Lignum Sanctum-Kugeln verschiedener Größe, Nürnberger geflochtene Kinderwägen verschiedener Größe, hohe und niedere Spinnräder, Transchir- und kleine Teller, Citronenpressen, Chocoladestrudel, Punschlöffel, hölzerne Leuchter nebst Fidibusbächern, Spielwaaren, (einzelne Stücke und dutzendweise), Violin-Sättel und Saiten, letztere auch auf Guitarren.

Auch sind in Bälde schön abgedrehte eiserne Spindeln und Wällbäume für Drechsler zu billigen Preisen zu haben bei

Christoph Mühe, Drechsler, neben dem goldenen Lamm.

(Empfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt auf's Neue seine schöne Haarscheideln nach der Natur, mit und ohne Locken, von denen er mit Recht sagen darf, daß sie an Schönheit und Güte nicht übertroffen werden, dann sehr schöne und billige Locken von 48 kr. bis 1 fl. 30 kr. das Paar, so wie alle zu diesem Fache gehörigen Arbeiten bestens. Friedrich Offenhäuser, Friseur.

(Hausverkauf.) Das Haus Lit. D Nro. 152, unfern dem Deininger Thor, wird vom Unterzeichneten öffentlich aus freier Hand verkauft. Es enthält eine Stube, eine Küche, 4 Kammern, einen Keller, einen Hof, einen Brunnen und einen Garten. Liebhaber können dasselbe täglich einsehen und das Weitere von ihm erfahren. Joh. Gruber, gewes. Bäcker.

Joseph Närr in Kleinerdlingen verkauft aus freier Hand sein in Kleinerdlingen stehendes Haus, Stadel und circa 10 Morgen Feldung, auf 10 Jahreszieler Zahlungen, wozu er Liebhaber auf Donnerstag den 9. April, Abends 6 Uhr, in die Schloßbräuerei einladet.

Digitized by Google

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung ist zu haben:

Rede am Grabe Sr. Hochwürden des weiland k. b. Dekans, Distrikts-Schulinspectors und Hauptpredigers zu Nördlingen, Herrn M. **Johann Philipp Beck**, gehalten zu Nördlingen am 2. April 1840 von Johann Heinrich Jordan, drittem Pfarrer daselbst. Preis 9 kr.

(**Gedicht.**) Dem Andenken des am 30. März 1840 dahingeschiedenen Hochwürdigen Herrn M. **Johann Philipp Beck**, Hauptpredigers, k. Dekan und Schulinspector zu Nördlingen, bei dessen feierlichem Leichenbegängnisse von seinen Freunden und seiner ihn hochverehrenden Kirchengemeinde.

Heu ist käuflich zu haben bei Herberger in Baldingen.

Für eine ruhige Familie ist ein oberes Logis täglich zu beziehen bei
Georg Schmidt, Schmied, neben dem Wallfisch.

Ein junger Mensch kann als Lehrling eintreten bei
Johann Trüdinger, Schlossermeister.

Literarische Anzeige.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung ist zu haben:

Geschichte
des
deutschen Volkes
und des
deutschen Landes.
Von
Dr. **K. W. Böttiger**,
Hofrath und Professor der Geschichte und Bibliothekar zu Erlangen.
Zweite, durchgesehene und vermehrte, wohlfeilere Pracht-Ausgabe
in Einem Bande.
42 Bogen. Imp.-Oktav und 12 Stahlstiche.
Preis 3 fl. 12 kr.

Diese zweite Auflage zeichnet sich vor der ersten durch Correctheit, durch prachtvolle äußere Ausstattung und durch Hinzufügung eines vielseitig gewünschten Registers aus. Sie ist außerdem um vier neue Stahlstiche bereicherter und bei allem dem um ein Drittheil wohlfeiler als die erste Auflage.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 14

des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

(Den Vollzug der allerhöchsten Verordnungen über die Einführung der breiten Radfelgen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Ermächtigt durch ein höchstes Reskript des königlichen Ministeriums des Innern vom 19. v. Mts. werden nachfolgend die bestehenden allerhöchsten Bestimmungen über die Breite der Radfelgen, nebst den bisher, und insbesondere mit der oben erwähnten k. Ministerial-Entschließung noch erfolgten höchsten Erläuterungen von unterfertigter Stelle zur genauen Darnachachtung hiermit bekannt gemacht:

Art. I.

Es ist auf allen, bereits kunstmäßig, oder doch vollkommen fahrbar hergestellten Staats-, Kreis- und Distrikts-Straßen verboten, mit Radfelgen zu fahren,

1) an welchen die Köpfe der Radnägel oder Schrauben nicht eingelassen sind, sondern vorstehen, oder
2) deren Radbeschlag (d. h. der auf die Radfelge aufgelegte Metallreif) keine gerade, wagrechte Oberfläche bildet, wobei jedoch die durch Abnutzung bewirkte Abrundung der Reifränder nachgesehen werden darf.

Von diesen Bestimmungen sind nur jene Vorrichtungen ausgenommen, welche, wie z. B. die sogenannten Eisnägel, gegen das Abrutschen auf abhängigen Wegflächen bei dem Glatteise, oder bei glatter Schneebahn angebracht werden, so lange die

Fuhrwerke auf solchen sich befinden. Hört die bezeichnete Beschaffenheit der Wegstrecken auf, so sind sie zur Vermeidung der Straffälligkeit sogleich abzunehmen.

Uebertreter des Art. I. unterliegen einer Strafe von 10 bis 20 fl.

Art. II.

a) Gewerbsmäßiges Frachtfuhrwerk, d. h. solches, welches ausschließend dem Gewerbe-Fabrik- und Handels-Betriebe dient, muß wenigstens nachfolgende Radfelgen-Breite nach bayerischem Maaße haben, als:

1) zweirädriges, bei einer Bespannung von ein oder zwei Pferden, vier zoll, drei und eine halbe Linie, bei einer Bespannung von drei oder mehreren Pferden 6 Zoll, 5½ Linie;
2) vierrädriges, bei einer Bespannung von 3 oder 4 Pferden, 4 Zoll, 3½ Linie, bei einer Bespannung von 5 oder mehr Pferden, 6 Zoll, 5½ Linie;
3) vierrädriges, bei einer Bespannung von nur zwei Pferden, ist, vom 1. April 1840 anfangend, mit einer Radfelgen-Breite von 4 Zoll, 3½ Linie zu versehen.

b) Sind Räder von verschiedener Felgen-Breite am Fuhrwerke angebracht, so darf die Felge keines Rades eine geringere, als die vorgeschriebene Breite haben.

c) Ausgenommen sind diejenigen k. k. österreichischen sogenannten Rodfuhrleute, welche Transitogüter aus Italien nach Deutschland und der Schweiz, oder Gyps nach Füssen oder Pfrondten auf zweispännigem Fuhrwerke verführen, und von Füssen oder Pfrondten,

Digitized by Google

nach Abstoßung der Waare an die dortigen Spediteurs, sogleich wieder zurückkehren.

d) Uebertreter des Art. II verfallen in eine Strafe von 15 bis 30 fl.

Art. III.

Das landwirthschaftliche Fuhrwerk im engern Sinne, womit der Landmann seine Oekonomie bestellt, seine Früchte, seine Bau- und Brenn-Materialien für den eigenen Bedarf beiführt, ist von jeder Bestimmung über die Breite der Radfelgen frei.

Art. IV.

In der Mitte zwischen den beiden aufgeführten Gattungen steht das landwirthschaftlich-gewerbsmäßige Fuhrwerk. Es ist dieß das Fuhrwerk der Landwirthe und kleinen Anspanns-Besitzer, womit Gegenstände jeder Art für den Verkauf, oder zur Verarbeitung für den Verkauf, — womit, wenn auch gegen Lohn und für fremde Rechnung, Materialien, insbesondere Holz, Torf, Steinkohlen, Bruch- und Bausteine, Erze und sonstige Berg- und Wald-Produkte im rohen Zustande, sowie Straßen-Bau-Material vom Orte der Gewinnung an jenen der Verarbeitung, Verwendung, oder weitern Verladung verführt, — womit endlich die Getraide-Gilten und Zehenten zu den rentamtlichen oder herrschaftlichen Speichern gebracht werden.

Ist dieses Fuhrwerk vierrädrig, und mit 3 oder mehr Pferden bespannt, dann hat es die Felgenbreite gleich dem gewerbsmäßigen Frachtfuhrwerke zu nehmen; ist dasselbe aber vierrädrig und mit 2 Pferden bespannt, dann unterliegt es, vom 1. Januar 1843 an, nur einer Felgenbreite von 2 Zoll, 8½ Linie.

Digitized by Google

Dießfallsige Uebertretungen werden mit einer Geldstrafe von 15 bis 30 fl. beahndet.

Art. V.

Bis zum ersten Januar 1843 bleibt es den Landwirthen freigestellt, ihr für vorstehende Zwecke (Art. IV) verwendetes, vierrädriges zweispänniges Fuhrwerk sogleich in normalen Zustand herzustellen, oder sich noch eines solchen mit geringerer Felgenbreite zu bedienen. In diesem letztern Falle besteht die allgemeine Bestimmung, daß 24 Centner als das durchschnittlich zulässige Maximal-Brutto-Gewicht eines, mit zwei Pferden bespannten, vierrädrigen Wagens zu gelten haben. Insbesondere dürfen bezüglich der nachbenannten Ladungs-Gegenstände die beigesetzten Quantitäten nicht überschritten werden:

1) Getraide, und zwar
   Waizen und Korn 7 bayerische Schäffel, Spelz (ungegerbter Dinkel oder Feesen) 16 bayerische Schäffel Kern (gegerbter Dinkel oder Feesen) 8 bayerische Schäffel, Gerste 9 bayer. Schäffel, Haber 12 bayerische Schäffel, Malz 11 bayerische Schäffel;
2) Wein und Bier, den Eimer unter dem Reife zu 150 Pfund gerechnet, 16 Eimer;
3) Brennholz jeder Art, 1 bayerische Klafter, zu 126 Kubikfuß;
4) Bau- und Nutzholz, und zwar, hartes: ein Stamm bis zu 60 Fuß Länge, 2 Stämme bis zu 30 Fuß Länge, 3 Stämme bis zu 20 Fuß Länge, ganz, oder in Brettern ꝛc. geschnitten; weiches: 1 Stamm bis zu 90 Fuß Länge, zwei Stämme bis zu 45 Fuß Länge, 3 Stämme bis

Digitized by Google

zu 30 Fuß Länge, ganz, oder in Brettern ꝛc. geschnitten.

3) Bausteine aller Art: rauh bossirt in Quadern 20 Kubikfuß, in Brocken (Bruchsteine) ⅛ Klafter, oder 27 Kubikfuß, rohe Gypssteine 27 Kubikfuß, gebrannter Kalk und Gyps ¼ Klafter oder 56 Kubikfuß, gebrannte Backsteine 200 Stück, Guggeiseln (Kaminsteine) 250 Stück, gebrannte Dachplatten 500 Stück.

Zur Vermeidung von Aufenthalt und Förmlichkeiten genügt es, wenn die Führer der Ladung über deren vorschriftsmäßige Quantität, im Falle diese nicht schon nach dem bloßen Augenmaaße zu erkennen ist, sofort durch schriftlichen Vorweis, Ladschein, und dergleichen sich ausweisen. Können sie dieses nicht, dann bleibt den Aufsichts-Organen die Untersuchung der Ladung auf Kosten des Frachtführers vorbehalten, sowie auch dann, wenn gegen die Richtigkeit des Vorweises Zweifel bestehen.

Uebertreter des Art. V werden mit einer Geldstrafe von 20 bis 40 fl. belegt.

Art. VI.

Die Breite der Radfelgen für alle Postwagen (zum Personen- und Waaren-Transport) soll mindestens 2 Zoll 8½ Linie bayerisch betragen. Ausgenommen sind die k. k. österreichischen Postwagen, welche nach der bestehenden Post-Konvention bis zur nächsten bayerschen Ablösungs-Station, und von da wieder zurückgehen.

Art. VII.

Es ist verboten, zweirädrige Karren mit mehr als vier, und vierrädrige Fuhrwerke mit mehr als acht

Pferden zu bespannen, außer wenn die Ladung aus einer untheilbaren Last besteht, welche eine zahlreichere Bespannung erfordert.

Eine Ausnahme tritt ferner bezüglich jener Pferde ein, welche streckenweise in dem Falle als Vorspann gebraucht werden, wenn

a) die Straße eine Steigung hat, für welche beim Abwärtsfahren das Einlegen des Radschuhes vorgeschrieben ist, und

b) wenn eine Straßenstrecke momentan in einem besonders ruinosen, zur Umbauung geeigneten Zustande sich befindet.

Uebertreter dieses Artikels unterliegen einer Geldstrafe von 20 bis 40 fl.

Art VIII.

Bei einspännigen Fuhrwerken werden alle Arten von Zugthieren gleich, bei zwei- und mehrspännigen aber werden zwei Ochsen, Stiere, Kühe oder Esel einem Pferde gleich gerechnet. Maulthiere und Büffel zählen gleich Pferden.

Art. IX.

a) Die Uebertretung dieser sämmtlichen Bestimmungen wird polizeilich geahndet, wobei von den k. Distrikts-Polizei-Behörden in der Regel auf Geldstrafe erkannt wird, welche zur Hälfte dem Anzeiger, zur Hälfte dem Lokalarmenfond jener Gemeinde zufällt, in deren Bezirk die Uebertretung statt hatte. Arreststrafe tritt nur in dem Falle der Zahlungsunfähigkeit des Verurtheilten ein, und ist ein Arrest von 24 Stunden einer Geldstrafe von 15 fl. gleich zu achten.

Die Zuwiderhandelnden werden überdieß bis zu hergestellter Felgenbreite an dem Weiterfahren ver-

Digitized by Google

hindert, bleiben aber befugt, auf dem nämlichen Wege, woher das Fuhrwerk gekommen ist, wieder zurückzukehren.

b) Die Strafe trifft zunächst den bei dem Fuhrwerke betretenen Führer. Gleichzeitig hat aber auch der Eigenthümer des Fuhrwerks zu haften, und kann, nach Beschaffenheit des Falles, nebst dem Führer, bei dem Vorhandensein der allgemeinen Bedingungen strafrechtlicher Zurechnung zur Strafe gezogen werden.

Art. X.

a) Gegen Uebertretungen zu wachen sind verpflichtet: die Wegmeister, Wegmacher, Gensdarmen, Gerichtsdiener und ihre Gehilfen, sowie die Polizei-Wachmannschaft in den magistratischen Orten. Haben sich dieselben von dem unzweifelhaften Vorhandensein einer solchen Uebertretung Gewißheit verschafft, so ist der Führer des Fuhrwerkes anzuhalten, ihm der Grund dessen zu eröffnen, und er zur Polizeibehörde, (Land-, Herrschafts-, Patrimonialgericht oder Magistrat) in deren Bezirk die Uebertretung erfolgte, zum weitern Verfahren nach den bestehenden Kompetenzverhältnissen vorzuführen, und zwar von den Gensdarmen und dem Gerichtsdiener-Personale durch eigenen Transport, von den Wegmeistern und Wegmachern durch Uebergabe des Angehaltenen an den nächsten Gemeinde-Vorsteher behufs der Ueberlieferung an die Behörde.

b) Dem Führer ist gestattet, sich durch unterpfändliche Sicherheitsleistung der unmittelbaren Vorführung vor die Polizeibehörde zu entziehen. Will er von dieser Vergünstigung Gebrauch machen, so hat ihn der Entdecker der Uebertretung zu dem nächsten Gemeinde-Vorsteher zu führen, bei welchem der Fuhrmann, gegen

Digitized by Google

Empfangsbescheinigung, den höchsten Betrag der auf die vorliegende Uebertretung gesetzten Strafe zu erlegen, und hievon der nächsten Polizeibehörde, deren Sitz er berührt, oder jener seiner Heimath Anzeige zu erstatten, gehalten ist.

Diese Strafe wird als verfallen erkannt, wenn der Fuhrmann nicht binnen 6 Wochen bei der zuständigen Polizeibehörde seine Verantwortung abgibt.

c) Will ein Fuhrmann die Thatsache einer verübten Uebertretung in Abrede stellen, so hat er das Fuhrwerk unverändert zu belassen, bis von Seite der zuständigen Polizei-Behörde Augenschein vorgenommen wurde, oder dasselbe, wenn deren Sitz auf der Straße rückwärts oder davon abliegt, dorthin zu bringen. In diesem Falle kann dem Fuhrmann nicht gestattet werden, sich durch Sicherheitsleistung der augenblicklichen Vorführung vor die Behörde zu entziehen.

d) Gegen die Beschlüsse der Distriktspolizeibehörden findet nur eine Berufung an die k. Regierung, Kammer des Innern, innerhalb eines präklusiven Termins von 14 Tagen statt. Den unter b) aufgeführten Fall ausgenommen, hemmt die eingelegte Berufung den Vollzug der Strafe; doch ist zur Sicherung von Ausländern und unbekannten, nicht gehörig legitimirten Fuhrleuten der Geldstrafbetrag zu erheben, und bis zum Erfolge des höhern Beschlusses in amtliche Verwahrung zu nehmen.

Augsburg den 12. März 1840.

Königliche Regierung von Schwaben und Neuburg,
Kammer des Innern.
Frhr. von Stengel, Präsident.
coll. v. Rehlingen.

Digitized by Google

Nro. 15.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 14. April 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Von Seite der k. Lokal-Schul-Kommission hiesiger Stadt wird bekannt gemacht, daß die heurigen Prüfungen der hiesigen deutschen Schulen am 21. April beginnen und an den folgenden Tagen fortgesetzt werden sollen. Dienstags früh 8 Uhr wird die Nägelin'sche, Nachmittags 2 Uhr die Leitner'sche, Mittwochs früh die Gahm'sche, Nachmittags die Richter'sche, Donnerstags früh die Müller'sche, Nachmittags die Wüst'sche, Freitags früh die Volk'sche, Nachmittags die Wehr'sche, Montags den 27. April früh die katholische, Nachmittags die Hilfsschule geprüft werden. Die Sonntagsschulen werden an den obenbemerkten Tagen mitgeprüft werden, so daß ihnen die letzte Prüfungsstunde gewidmet wird. Die Nägelin'schen Sonntagsschüler haben also Dienstag den 21. April, früh 11 Uhr, die Leitner'schen Sonntagsschüler Dienstag Nachmittags um 5 Uhr zu erscheinen. Hienach ergiebt es sich von selbst, wann die übrigen Sonntagsschulen zur Prüfung kommen.

Die Aeltern, so wie sämmtliche Freunde der Schulen, werden aufs Freundlichste eingeladen, diesen Prüfungen zahlreich beizuwohnen. Die Preisevertheilung wird Mittwochs den 29. April, Nachmittags 2 Uhr, im Chor der protestantischen Stadtkirche vorgenommen werden.

Nördlingen den 13. April 1840.

Die königliche Lokal-Schul-Kommission.

Doppelmayr, Bürgermeister. Jordan, Pfarrer.

Zur Sparkasse können pro Ziel Georgi 1840 am Montag, Dienstag und Mittwoch den 27., 28. und 29. April d. J., jedesmal von Morgens 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr auf dem Rathhause nicht nur Einlagen gemacht, sondern auch die gekündeten Einlagen und verfallenen Zinsen erhoben werden, auch werden zu gleicher Zeit Zinsen auf Verlangen als Einlagen umschrieben. Nördlingen den 5. April 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Von Einer königlichen Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, ist vermöge allgemeiner Ausschreibung dd. 11. v. M. in Nro. 12, pag. 225 des Kreis-Intelligenzblattes der definitive Satz, vielmehr Ganterpreis für das braune Sommerbier $18^{39}/_{40}$ im Tax-Distrikt Nördlingen ausgeschrieben und auf 4 Kreuzer 3 Pfennig festgesetzt worden.

Der Schenkpreis für eine Maas des braunen Sommerbiers stellt sich sohin unter Zurechnung des Lokalbierpfennigs, dann der 2 Schenkpfennige auf 5 Kreuzer 2 Pfennig.

Bei dieser Gelegenheit wird zugleich nach Einer allgemeinen Ausschreibung hoher Regierung vom 13. v. M. in Folge höchsten Ministerial-Rescripts vom 4. desselben Monats bekannt gemacht, daß das Augsburger Bier während der Dauer von 5 Jahren in den Regierungsbezirken Schwaben und Neuburg, Mittelfranken und Oberbayern um den für die Stadt Augsburg festgestellten Biersatz ausgeschenkt werden darf.

Da nun der Ganterpreis für diesen Distrikt zu 5 Kreuzer festgestellt ist, so entziffert sich der Schenkpreis unter Zuschlagung von 2 Lokalaufschlag- und 2 Schenk-Pfennigen auf 6 kr.

Nördlingen den 7. April 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In der heutigen Sitzung wurden bewilligt

1) neue wöchentliche Almosen:
   a) der Barbare Weilbach, ledig, 44 Jahr alt, 6 kr.
   b) der Barbare Schröder, Tuchscheerers-Wittwe, 48 Jahr alt, 6 kr.
   c) der Anne Katharine Braun, Lodwebers-Wittwe, 66 Jahr alt, 6 kr.
2) Zulagen:
   a) der Friederike Greglinger, ledig, 57 Jahr, zu 10 kr. noch 2 kr.
   b) der Christine Schwarzbauer, Inwohners-Wittwe, zu 6 kr. noch 3 kr.
   c) der Margarethe Barbare Münzinger, Gerbers-Tochter, 61 Jahr alt, zu 6 kr. noch 3 kr.
   d) der Margarethe Heider, Lodwebers-Wittwe, 70 Jahr alt, zu 12 kr. noch 3 kr.
   e) der Salome Sening, Zimmergesellen-Eheweib, 48 Jahr alt, zu 15 kr. noch 3 kr.
   f) der Dorothee Keßler, ledig, 53 Jahr alt, zu 12 kr. noch 3 kr.
   g) der Rosine Wiedenmann, Maurergesellen-Wittwe, für deren kranke Tochter Magdalene, zu 6 kr. noch 3 kr.
   h) dem Jakob Kuchert, Bräuknecht, 85 Jahr alt, zu 15 kr. noch 3 kr.
   i) dem Georg Engelhard, Taglöhner, 72 Jahr alt, zu 6 kr. noch 3 kr.

Nördlingen den 7 April 1840.

Der Armenpflegschaftsrath.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Auf den motivirten Antrag des gewesenen Pflugwirths Johann Michael Häfele von hier werden dessen Grundstücke, nämlich

a) ½ Morgen Acker in der Stockgwand, Kleinerdlinger Flur,
b) ½ Morgen Acker im Mitteifeld, am Sauerbrunnen, im städtischen Bezirke,

Digitized by Google

c) ½ Morgen eigenen Acker am Binsenweg oder Flecken, dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und Termin hiezu auf

Mittwoch den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, wozu Kaufsliebhaber in das Geschäftszimmer des königlichen Landrichters eingeladen werden.

Nördlingen den 8. April 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.

Pözl, Landrichter. Klein.

Vom königlichen Rentamt Nördlingen

werden für die Stadt Nördlingen nachbemerkte Steuerzahlungs-Termine bestimmt, nachdem mit dem 15. d. M. das letzte Ziel der für $18^{39}/_{40}$ zu entrichtenden

3 Simplen Haussteuer,
$2^{2}/_{5}$ — Grund-, Jagd- und Fischwassersteuer,
4 — Groß-, Klein- und Blutzehentsteuer, ingleichen

die Kreisumlage zu 3½ kr. vom Steuergulden

verfällt, und in so ferne hierauf in den frühern Steuer-Terminen nicht schon vollständige Richtigkeit gepflogen worden ist;

1) für das Stadtviertel A steht an:
   Dienstag der 21. April, und zwar:
   Vormittags von 7 bis 12 Uhr, von Hausnummer 1 bis 100,
   Nachmittags von Hausnummer 101 bis 150 und
   Mittwoch der 22. April,
   Vormittags von Hausnummer 151 bis 240,
   Nachmittags von Hausnummer 241 bis 287;
2) für das Stadtviertel B
   Donnerstag der 23. April,
   Vormittags von Hausnummer 1 bis 100,
   Nachmittags von Hausnummer 101 bis 150;
   Freitag der 24. April,
   Vormittags von Hausnummer 151 bis 230,
   Nachmittags von Hausnummer 231 bis 259;
3) für das Stadtviertel C
   Montag der 27. April,
   Vormittags von Hausnummer 1 bis 100,
   Nachmittags von Hausnummer 101 bis 150;
   Dienstag der 28. April,
   Vormittags von Hausnummer 151 bis 240,
   Nachmittags von Hausnummer 241 bis 275;
4) für das Stadtviertel D
   Mittwoch der 29. April,
   Vormittags von Hausnummer 1 bis 150,
   Nachmittags von Hausnummer 151 bis 200,
   Donnerstag der 30. April,
   Vormittags von Hausnummer 201 bis 300,
   Nachmittags von Hausnummer 301 bis 333.

Zahlungsunterlassung würde die Abordnung eines Mahnboten zur Folge haben.

Nördlingen am 2. April 1840.

Königlich bayerisches Rentamt.

von Ammon. coll. Kucher.

Digitized by Google

Zahlung der Reluenten zur Landwehr-Oekonomie-Kasse dahier.

In Folge der von Einer königlichen Kreis-Regierung erlassenen hohen Entschließung sollen obenbemerkte Beiträge der Reluitions-Pflichtigen pro $18^{39}/_{40}$ nunmehro eingehoben und zu diesem Behuf die Reluenten-Scheine demnächst ausgegeben werden, worauf die darin bezeichnete Summe sofort an den Zeugwart Wolff, dermalen funktionirenden Quartiermeister zu zahlen ist.

Nördlingen den 15. April 1840.

Die Oekonomie-Kommission.

Roscher, Schützen-Hauptmann.
Lippacher, Oberlieutenant.
F. Kiderlen, Lieutenant.

Eine von dem unterzeichneten Herrschaftsgerichte am 1. April 1818 ausgestellte Schuldurkunde über

200 fl. Kapital und
150 fl. Fristen,

versichert auf 3 Grundstücke des Johann Mezger von Baldingen für den nun verstorbenen Bader Uhlmann zu Nördlingen ist verloren gegangen.

Der unbekannte Inhaber wird hiemit aufgefordert, solche innerhalb 6 Wochen a dato zu produciren und sich über deren rechtsgültigen Besitz zu legitimiren, außerdem sie für kraftlos erklärt, und die Löschung der genannten Forderungen im Hypothekenbuche vorgenommen werden wird.

Wallerstein am 11. April 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Aretin.

Auf Antrag eines Hypothekargläubigers wird das halbe Söldneranwesen des Kaspar Weireters von hier, welches unterm Gestrigen auf 439 fl. gerichtlich eingeschätzt wurde, und zwar

a) in einem halben Wohnhause zur ebenen Erde,
b) 2 Dez. Krautgarten,
c) 5 Dez. Erdbirnbeet,
d) 27 Dez. Spiegelberg,
e) 17 Dez. Plattentheil,
f) 6 Dez. Rennwiese,
g) 20 Dez. Galgentheil,
h) 34 Dez. Mühlreißlestheil,
i) 6 Dez. Benzentheil,
gebunden zum Haus, und
k) ein walzender Gemeindstheil in den Krautern, ungefähr 13 Dez. groß,

am Dienstag den 19. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr,

in hiesiger Gerichtskanzlei öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden mit dem Anhange hiezu eingeladen, daß der Zuschlag nach §. 64 des Hypothekengesetzes und mit Rücksicht auf die §§. 98 bis 101 der Prozeßnovelle vom 17. November 1837 Statt finde.

Digitized by Google

Zugleich werden sämmtliche unbekannte Gläubiger aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu melden, und ihre Forderungen anzumelden, außerdem sie bei Vertheilung des Kaufschillings nicht mehr berücksichtiget und an die persönlichen Verhältnisse des Kaspar Weireter gewiesen werden würden.

Bissingen den 29. März 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder. Strasser.

Die Herstellung eines Zaunes von Latten und eichenen Zaunspalten um den Garten des zu Hoppingen neuerbauten Pfarrhauses, sowie eines zu diesem Pfarrhause nöthigen Brunnens wird an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben.

Hiezu wird nun Termin auf

Dienstag den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

angesetzt.

Accordliebhaber werden hiemit eingeladen, dahier zu erscheinen und ihre Offerte zu Protokoll anzugeben. Die Größe des Gartens und der Ort, wohin der Brunnen gegraben werden soll, kann stündlich eingesehen und die weiteren Bedingungen dahier gleichfalls stündlich erfahren werden.

Harburg den 3. April 1840.

Fürstliches Herrschaftsgericht.

Kummer.

Dienstag den 21. April 1840 wird in dem Haide'schen Wirthshaus zu Fremdingen nachstehendes Holzmaterial öffentlich versteigert, und zwar

Revier Thanhausen

Forstort Hofschlag und Wäldle:

140 Klaftern,
4000 Stück geformte Wellen,
19 Wellenschlauen,
900 birkene Reifstangen,
6 eichene Nutzholzstämme und
2 fichtene Baustämme;

Forstort Hörrle:

10 Klaftern,
1950 Stück geformte Wellen und
1 starker buchener Block.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß mit dem Verkauf Vormittags 10 Uhr begonnen wird.

Wallerstein und Baldern den 10. April 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches

Rentamt Wallerstein. Forstamt Baldern.

Böhm. Nagel.

Digitized by Google

Am Donnerstag den 23. April d. J., von Vormittags 10 Uhr an, verkaufen die unterzeichneten Aemter in der fürstlichen Bräu zu Kirchheim aus'm Kirchheimer Holz, Revier Wallerstein, folgendes Holzmateriale, als:

130 Klaftern,
9 eichene Nutzholzstämme und
11 Wellrißschlauen,

wozu solvente Kaufsliebhaber andurch eingeladen werden.

Am 11. April 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Forstamt Baldern. Rentamt Kirchheim.
Nagel. Röhrle.

Pflaumloch, Oberamts Neresheim. (Akkords-Verhandlung.) Die Gemeinde Pflaumloch ist Willens, 101 Ruthen Canteln im Dorf Eter mit festen Quadern im öffentlichen Abstreich zu verakkordiren; wozu die baufähigen Steinhauer und Maurermeister auf

Montag den 4. Mai 1840, Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen eingeladen werden.

Die weitern Akkords-Bedingungen werden vor der Abstreichs-Verhandlung bekannt gemacht werden.

Den 13. April 1840.

Der Vorstand des Gemeinderaths
Schultheiß Petsch.

Literatur.

So eben ist erschienen und in der E. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Schäfer, C. Chr., gründliche und durch Erfahrung erprobte Anweisung, sich seine Seife selbst zu bereiten, sowohl aus Fett und Oel, als auch aus fettigen Abfällen und andern Gegenständen, sowie Vorschriften zu den vorzüglichsten Waschmethoden und Seifensurrogaten, nebst Beschreibung der neuesten und vorzüglichsten Wasch-, Mang- und Plättmaschinen. Ein nützlicher Rathgeber sowohl für Gemeinde- und Privatanstalten, als auch für jede Haushaltung insbesondere, namentlich aber auch für Färber, Bleicher, Kattunfabrikanten, Seidenweber ꝛc. Mit 10 lithogr. Tafeln. 8. geh. 1 fl. 24 kr.

In unserer geldarmen und schwindelreichen Zeit muß es erfreuend sein, auf ein Werk zu stoßen, das mit praktischem Blick uns Ersparungen im Haushalt lehrt. Die Reinigung der Wäsche erfordert nun nicht allein einen bedeutenden Geld-, sondern auch einen großen Zeitaufwand, und jeder Hauswirth, jede Hausfrau wird gewiß sich beeilen, vorgenanntes Büchlein sich anzuschaffen, da ja durch Befolgung des in ihm ertheilten Rathes ein namhafter Gewinn an Geld und Zeit und ein besserer Erfolg erreicht wird.

Digitized by Google

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 15 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Ein Gedicht. — Volkssitten. — Die Seeschlacht bei Abukir 1898 (Schluß). — Das Treiben der Tulpen und Hyacinthen im Zimmer. — Unkraut zu vertilgen. — Miscellen. — Rechnungs-Räthsel. — Literarische Anzeigen.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

3. April	D.	August Friedrich, Sohnlein des Johann Friedrich Ehrentreich, Bäckermeisters.
5. —	C.	Rosine Margarethe, Tochterlein des Joh. Ulrich Unrein, Schreinermeisters.
6. —	A.	Johann Leonhard, Sohnlein des Andreas Defner, Melbers.
8. —	A.	Johann Georg, Sohnlein des Kornelius Maiberger, k. Chaussee-Geldeinnehmers.

Gestorbene:

			Alter.
4. —	—	Apollonia Eberhard, Taglöhners-Wittwe in Herkheim, an Altersschwäche	84 Jahr.
6. —	D.	Johannes, Sohnlein des Johannes Brackenhofer, Lodwebermeisters, am Darmbrand	1 Monat.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Hr. Graf von Adelmann, Referendär von Ellwangen. Hr. Kunst, k. k. Hofschauspieler von Wien. Die Herren Kaufleute: Lang von Nürnberg, Vollbracht von Hanau, Schmidt von Elberfeld, Hudenheim v. Frankfurt, Ballauf von Bremen, Wildeiß von Augsburg, Müller und Schwindt von Pforzheim, Clauser-Meyer von Zürich.

Im Reh: Die Herren Kaufleute: Dietz von Nürnberg, Zürcher von Bern, Holzinger von Ansbach, Gühler v. Frankfurt, Finky v. Reutlingen, Breidenbach und Storch von Schweinfurt, Hübner von Kitzingen, Eichberg von Harburg, Westermann von Gefrees, Strauß von Augsburg.

In der Sonne: Die Herren: Hothun, Privatier von Augsburg, Hauser, Sellermeister von Lahr, Müller, Landarzt, mit zwei Söhnen von Triesdorf, Schlachter, Tuchmacher von Kriegshaber, Bienß, Bierbräuer von Leichtenau, Ruder, Juvelier und Jgfr. Reichherzer von Dürrwang. Die Herren Kauf- und Handelsleute: Natule von Trieſt, Kallmann von Oberstein, Hechinger, Hofmann und Neuburger von Buchau.

Im rothen Hahnen: Hr. Zimmerer, Handlungs-Commis von Augsburg. Hr. Felobausch, Cand. Pharm. von Würzburg.

Im goldenen Ochsen: Die Herren: Neiber, Kaufmann von Gmünd, Schappa, Handelsmann von Augsburg, Blumer, Teppichhändler von Defereggen.

Im Stuck: Die Herren: Honbel, Handelsmann von Hohenfeld, Huber, Fabrikant von Lindenberg.

Im rothen Löwen: Die Herren Handelsleute: Brunner von Pappenheim, Kutz von Deggingen, Gebrüder Bischofsheimer von Feuchtwang.

Im Bären: Hr. Maier, Musikus, mit Consorten v. Shonleiten. Hr. Schmidt, Handelsmann mit Frau von Warnhofen.

In Privathäusern: Hr. Benſen, Rektor von Rothenburg a. T.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	3
2 kr. — — —	—	11	2
6 kr. — —(Laib)—	1	2	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 3 pf.

Mehl:	Metzen			Vierling		Sechszt.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl							
feiner Auszug	3	1	—	45	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	49	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	1	42	3	25	3	6	2

Bier: (mit Einschluß des Schrotpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	— kr.
— — — Winterbier, definitiv	5 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.

Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
— — Kuhfleisch	6½ bis 7½ kr.
— — Kalbfleisch	6 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
— — — ohne —	8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	— bis — kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	18 bis 20 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	10 bis 12 kr.
— — Schweinschmalz . .	17 — 18 kr.	Erbsen der Metzen 2 fl. — kr.	bis 2 fl. 4 kr.
— — Butter	16 — 17 kr.	Linsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Gänse das Stück, junge . . .	8 — 10 kr.	Hirsen — —	3 fl. 30 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	— — kr.	Lein — —	2 fl. 8 kr. — 3 fl. 45 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	22 — 24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk	Heu der Centner 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 15 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh 6 fl. 45 kr.	Gebrannter Zeug.
— — Eichenholz	13 fl. — kr.	Dinkelstroh 5 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh 4 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 4 fl. 15 kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 11. April 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorläger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schäffels.						gestiegen		gefallen	
	Schaf	Schaf	Schaf	Schaf	Schaf	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern . .	8	536	544	480	64	17	7	15	58	14	39	—	5	—	—
Waizen .	—	80	80	68	12	16	52	15	6	14	8	—	—	—	54
Roggen .	34	139	173	164	9	12	19	11	57	11	28	—	—	—	—
Gerste .	—	295	295	267	26	11	41	11	18	10	56	—	1	—	—
Haber . .	7	196	203	161	42	4	33	4	14	3	59	—	—	—	2
Summe	49	1244	1295	1140	155										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 10. April.	16 fl. 10 kr.	16 fl. 26 kr.	11 fl. 12 kr.	11 fl. 8 kr.	4 fl. 52 kr.
Donauwörth, am 8. April.	15 fl. 42 kr.	14 fl. 40 kr.	11 fl. 24 kr.	10 fl. 2 kr.	4 fl. 12 kr.
Lauingen, am 4. April.	16 fl. 23 kr.	15 fl. 41 kr.	11 fl. 49 kr.	10 fl. 58 kr.	4 fl. 27 kr.
Memmingen, am 7. April.	— fl. — kr.	17 fl. 49 kr.	12 fl. 19 kr.	12 fl. 52 kr.	5 fl. — kr.
Nürnberg, am 4. April.	14 fl. 36 kr.	— fl. — kr.	11 fl. 17 kr.	12 fl. 24 kr.	4 fl. 43 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Ein junger Mensch kann als Lehrling eintreten bei
Johann Trüdinger, Schlossermeister.

(Gefundenes.) Ein Kinderschuh wurde gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

(Verlornes.) Eine zwei gehäusige silberne Taschenuhr ist am Freitag Abends von der Aiche bis zum goldenen Kreuz verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen ein angemessenes Douçeur in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

(Verlornes.) Letzten Samstag Abends wurde auf dem Wege von Lbpfingen nach Nördlingen ein blautuchenes Ueberröckchen, welches in ein grünes Tuch eingenäht war, verloren. Der Finder, oder wer sonst Auskunft darüber zu geben weiß, wird gebeten, solches gegen ein angemessenes Geschenk in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Literarische Anzeige.

Prachtwerk eines Haus- und Familienbuches!

Als eine wahrhaft schöne Festgabe empfiehlt die C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen:

Das Vater Unser.

Ein Erbauungsbuch für jeden Christen!

Mit einer Abhandlung über den Inhalt und Gebrauch des Vater Unsers von dem Vicepräsidenten und Oberhofprediger Dr. **Ch. Fr. von Ammon,**
8te Auflage (stereotypirt) in 4 Lieferungen mit 5 prachtvollen Stahlstichen und Randverzierungen.

Jede Lieferung nur 48 kr.

Wiederum bringen wir dieses bereits in allen Gauen unsres gemeinschaftlichen deutschen Vaterlandes wohlbekannte Haus- und Familienbuch in einem neuen Abdrucke dar. Viele sind es, die sich durch häusliche und stille Erbauung erheben „im Kämmerlein da dich Niemand sieht", und Viele sind es, die neben den sogenannten materiellen Interessen der Reinigung des Herzens, der Heiligung des Innern, des Aufschwungs zu dem höchsten Herrn des Himmels und der Erde gewiß nicht vergessen! Und diesen bieten wir das Vater Unser auf's Neue, als eine geweihte Gabe im Sinne und Geiste des Lehrers aller Zeiten und Völker; denn, wo gäbe es ein besseres Mittel, außer dem lebendigen Worte echter Kanzelredner den Geist und das Gemüth zu erheben, als in dem Vater Unser, so wie es Gottbegeisterte Männer der Mitwelt und Vorzeit sangen? In dem Vater Unser, diesem ewigen Quell des Friedens und der Seelenruhe, diesem Gebet der Gebete, das das Kind versteht und der Mann nicht zu erschöpfen vermag, das den König auf dem Throne, wie den Aermsten in der Hütte mit himmlischen Thau labt, und den letzten schweren Seufzer des Sterbenden lindert! Ein Buch von so unerschöpflichem Reichthum und der beseligenden Fülle wird von keinem ähnlichen übertroffen, es muß ein Gemeingut Aller, und gleich der heiligen Schrift bei Reich und Arm zu finden sein. Zu einem Festgeschenk kann man sich nichts Schöneres und Würdigeres denken!

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 15 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich mich wieder mit einem vollständigen Assortiment weißer Herrn-, Knaben- und Kinderhüte nach neuester Façon versehen habe, die ich nebst andern gewöhnlichen Bast- und Bauernhüten unter Zusicherung billigster Bedienung zu geneigter Abnahme empfehle. A. Rädler.

Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er sein Lager von verbesserten sehr feinen Ordonnanz- oder Militär-Cravatten von Zeugen und Roßhaaren, Hosenträgern von elastischem Gummi, halben Handschuhen oder Stutzlein, sehr schönen seidenen Hosenträgern wieder erneuert und frisch eingerichtet hat.

Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich bestens

Johann Stahl,
Säcklermeister, in der Baldinger Gasse.

(Dank und Empfehlung.) Unsern verehrlichen Freunden sagen wir den verbindlichsten Dank für die gütige Theilnahme an unserm Hochzeitstage, so wie für die schönen Hochzeitsgeschenke. — Zugleich vereinige ich damit die Anzeige, daß ich mein bekanntes und schon früher annoncirtes Waarenlager, bestehend in der unverbesserlichen Art periscopisch aus Kristall und Azur geschliffener, gefaßter und ungefaßter Brillen und Lorgnettgläsern bestens empfehle, ferner besitze ich auch achromatische Fernröhre von verschiedener Größe, einfache und zusammengesetzte Microscope und Loupen der neuesten Art für Naturforscher und Aerzte, camera obscura und lucida und noch viele in dieses Fach einschlägige Artikel.

Meine Frau wird auch ihr Putzgeschäft und Strohhutwaschen mit aller Aufmerksamkeit und schönster Auswahl ferner betreiben, weshalb wir uns zu geneigten Aufträgen bestens empfehlen.

F. Waldstein, Optikus.
Lisette Waldstein, vormals Lindenthal,
Putzarbeiterin in Kleinerdlingen.

(Empfehlung.) Unterzeichnete empfiehlt sich ergebenst mit einem vollständig neuassortirten Lager von Stroh- und Spatriehüten für Damen, Florentiner Herren-Hüten, Kinder-Hütchen und Käppchen, sämmtlich von feinster Qualität, wie auch ordinäre zu den billigsten Preisen, und verspricht zugleich auch im Waschen dieses Artikels die prompteste Bedienung.

Kleinerdlingen den 10. April 1840.

Karoline Springer, Putzarbeiterin.

(Mehlverkauf.) Bei Leonhard Weidner auf dem Rubenmarkt sind alle Sorten Münchner Mehl zu den billigsten Preisen zu haben.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung ist zu haben:

Rede am Grabe Sr. Hochwürden des weiland k. b. Dekans, Distrikts-Schul-Inspectors und Hauptpredigers zu Nördlingen, Herrn M. **Johann Philipp Beck**, gehalten zu Nördlingen am 2. April 1840 von Johann Heinrich Jordan, drittem Pfarrer daselbst. Preis 9 kr.

In dem Hause Lit. C Nro. 16 ist auf Jakobi das obere Logis zu vermiethen.

Digitized by Google

KARL FR. VOLLR. HOFFMANN'S

Europa und seine Bewohner.

Ein Hand- und Lesebuch für alle Stände.

Erster bis siebenter Band.

300 Bogen in gr. 8., 15 Stahlstiche und Lithographieen und 3 Karten.

Bisheriger Preis: 18 Thlr. 4 gGr. (3 Tgr.) preuß. oder 29 fl. 4 kr. rhein. (27 fl. 15 kr. C. M.)

Herabgesetzter Preis: 5 Thlr. preuß. oder 8 fl. 45 kr. rhein. (7 fl. 30 kr. C. M.)

Partie-Preis für 10 Expl.: 42 Thlr. 16 gGr. (20 Sgr.) preuß. oder 74 fl. 30 kr. rhein. (64 fl. C. M.)

„ „ für 20 Expl.: 72 Thlr. preuß. oder 126 fl. rhein. (108 fl. C. M.)

Alle Bände bilden mit ihren speciellen Titeln für sich bestehende und in sich abgeschlossene Einzelwerke; für Liebhaber derselben, und zum Gebrauche in Lehranstalten sind sie ebenfalls einzeln in herabgesetzten Preisen zu haben. Es kann jedoch der 4te und 7te Band auch in Partieen nicht anders, als zum herabgesetzten Einzel-Preise abgelassen werden.

Inhalt und Preise der einzelnen Bände sind folgende:

		1 Expl.	10 Expl.	20 Expl.	1 Expl.	10 Expl.	20 Expl.	1 Expl.	10 Expl.	20 Expl.
		preuß. Thlr.			Gulden rheinisch			Gulden Conv. M.		
I.	Bd. enth.: **Boden und Geognosie, oder das Land.** 30 Bog. und 1 Stahlstich (1¾ Thlr. oder 2 fl. 40 kr.)	⅓	4½	7½	1⅛	7⅞	13⅛	1	6⅜	11¼
II.	Bd. enth.: **Die Gewässer Europa's.** 18 Bogen, 1 Stahlstich und 6 Lithographieen (1½ Thlr. oder 2 fl. 24 kr.)	⅔	4½	7½	1⅛	7⅞	13⅛	1	6¾	11¼
III.	Bd. enth.: **Europa's Naturerzeugnisse und Bewohner.** 27½ Bog. 1 Stahlst. u. 6 Bl. 12 Thlr. od. 3 fl. 12 kr.)	⅚	5½	9	1½	9⅜	15⅜	1¼	8¼	13½
IV.	Bd. enth.: **Die europ. Türkei, Griechenland, Italien, Spanien und Portugal.** 24 Bog. (2¼ Thlr od. 3 fl 36 kr.)	1	—	—	1⅝	—	—	1½	—	—
V	Bd. 1. Abthlg.: **Das Königreich Frankreich.** 37½ Bog. (2 Thlr oder 3 fl. 12 kr.)	1	6⅜	1 ½	1⅝	12	19⅝	1½	10¼	17
	2. Abthlg.: **Das Königreich Großbritannien.** 47½ Bog. (2 Thlr oder 3 fl. 12 kr.)	1	6⅜	11¼	1⅝	12	19⅝	1½	10¼	17
VI.	Bd. enth.: **Deutschland, Schweiz, Dänemark, Niederlande und Belgien.** 73 Bog. (3¾ Thlr. oder 6 fl.) .	2	15	25	3½	26¼	43⅞	3	22½	37½
VII.	Bd. enth.: **Das Kaiserthum Oestreich.** 42 Bog. (3 Thlr. preuß. oder 4 fl. 48 kr.)	1½	—	—	2⅜	—	—	2¼	—	—

Vom 8. Bande, welcher Schweden und Norwegen, Rußland, Polen und Krakau umfaßt, ist die 1. Abtheilung desselben, die Königreiche **Schweden und Norwegen** enthaltend, 6½ Bogen, Preis 3 Thlr 9 gGr (11¼ Sgr.) preuß. oder 5 fl. 24 kr. rhein. (5 fl. 6 kr. Convent. Münze.) erschienen, und es ist der Schluß dieses Bandes (und des ganzen Werkes) bis Ostermesse 1850 von der Verlagshandlung versprochen.

Da vorauszusehen, daß bei so merkwürdig und kaum denkbar wohlfeilen Preisen ein im gleichen Maaße ungewöhnlich starker Begehr den Vorrath beider Werke in kurzer Zeit vergreifen wird — sie sind ein werthvoller Schatz für jede öffentliche, Schul- und Privat-Bibliothek; unentbehrlich für jeden Zeitungsleser und für jeden Gebildeten, der dem Gange der Begebenheiten im Zusammenhange folgen will, für Jeden belehrend und unterhaltend — so wird Jeder gut thun, dem an Erlangung dieser Werke liegt, seine Bestellung in möglichster Bälde zu machen. Zehn oder zwanzig Abnehmer werden sich in Freundes- und Bekannten-Kreisen leicht zusammenfinden, damit auch der Einzelne an dem Genuß der noch wohlfeileren Partie-Preise Theil nehmen kann. Als ansehnliche und werthvolle **Weihnachtsgeschenke** wird man so treffliche Werke überall anwenden können.

Bestellungen, den vorstehenden Bedingungen gemäß, werden durch die unterzeichnete Buchhandlung auf das Prompteste ausgeführt.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Zu 3 Pfennigen oder 1 Kreuzer der Bogen!!

Der Unterzeichnete hat den gesammten Vorrath der auf diesem Blatte angekündigten ausgezeichneten — historischen und geographischen — Werke an sich gebracht, und sah sich veranlaßt, um damit schnell zu räumen, dieselben zu so unerhört erstaunlich billigen Preisen, anzubieten, daß jeder Bücherliebhaber, auch der Unbemittelteste, im Stande ist, in Besitz derselben zu gelangen.

Bestellungen auf Parthien, welche bei mir direct gemacht werden, und denen der Betrag beigelegt ist, liefere ich franco an den Besteller; solche nach näher an Stuttgart als hier gelegenen Orten lasse ich von meinem dortigen Lager expediren, und man kann der Kürze halber Bestellungen und Gelder sogleich an das Literatur-Comptoir in Stuttgart übermachen, welches die Versendung von dort für mich übernommen hat. Es ist übrigens auch jede Buchhandlung in den Stand gesetzt, Bestellungen zu billigsthenden Preisen zu besorgen, doch ist baare Bezahlung bei der Bestellung — bei so wohlfeilen Preisen — überall unerläßliche Bedingung.

Leipzig, Mich. Messe 1839.

Bernhard Hermann.

Dr. ERNST MUENCH'S

allgemeine Geschichte der neuesten Zeit,

von dem Ende des großen Kampfes der europäischen Mächte wider Napoleon Bonaparte bis auf unsere Tage.

Sieben Bände (210 Bogen) in gr. 8., mit dem Bildnisse des Verfassers in Stahlstich.

Ein selbstständiges, aber auch für jeden Besitzer der allgemeinen Weltgeschichten von Rotteck, Becker, Pölitz, Baur und aller andern,

ein unentbehrliches Ergänzungs-Werk,

da keine „allgemeine Weltgeschichte" die neueste Zeit von 1815 an in solchem Umfange und in solcher Ausführlichkeit und Vollständigkeit bieten kann, wie es für den Geschichtsfreund und Zeitgenossen das Interesse einer jüngst vergangenen und miterlebten Zeit heischt.

	Bisheriger Preis: 7 Rthlr. preuß.	oder 11 fl. 12 kr. rhein.	(10 fl. 30 kr. C. M.)
Herabgesetzter Preis:	3 Thlr. 6 gGr. (7½ Sgr.) preuß.	oder 5 fl. 42 kr. rhein.	(4 fl. 54 kr. C. M.)
Partie-Preis für 10 Expl.:	24 Thlr. preuß.	oder 42 fl. rhein.	(36 fl. C. M.)
„ „ für 20 Expl.:	40 Thlr. preuß.	oder 70 fl. rhein.	(60 fl. C. M.)

Fortgesetzt und vervollständigt bis auf die letzten Jahre ist das vorstehende Werk durch zwei Supplementbände:

Dr. Franz Kottenkamp's

allgemeine Geschichte der neuesten Zeit von dem Ende des Jahres 1830.

Preis: 1 Thlr. 6 gGr. (7½ Sgr.) preuß. oder 2 fl. rhein.

Unabhängigkeits-Kampf der spanisch-amerikanischen Colonieen.

Preis: 1 Thlr. 21 gGr. (26¼ Sgr.) preuß. oder 3 fl. rhein.

Beide Bände zusammengenommen:

Herabgesetzter Preis:	2 Thlr. preuß.	oder 3 fl. 30 kr. rhein. (3 fl. C. M.)
Partie-Preis für 10 Expl.:	16 Thlr. preuß.	oder 28 fl. rhein. (24 fl. C. M.)
„ „ für 20 Expl.:	26 Thlr. 16 gGr. (20 Sgr.) preuß.	oder 46 fl. 40 kr. rhein. (40 fl. C. M.)

Da der Vorrath dieser Supplementbände geringer ist, so können sie nur den ersten und schleunigst sich meldenden Abnehmern von Münch's allgemeiner Geschichte der neuesten Zeit geliefert werden. —

Digitized by Google

Nro. 16.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 21. April 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Die Einimpfung der Schutzblättern betreffend.)

Die Schutzpocken-Impfung wird heuer in folgender Ordnung, und zwar jedesmal Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause vorgenommen.

	Impfung.	Kontrole.
Vom Stadtviertel A	Dienstag den 21. April,	Dienstag den 28. April,
— — B	Dienstag den 28. April,	Dienstag den 5. Mai,
— — C	Dienstag den 4. Mai,	Dienstag den 12. Mai,
— — D	Dienstag den 12. Mai,	Dienstag den 19. Mai.

An diesen anberaumten Impfterminen werden auch jedesmal unentgeldliche Revaccinationen vorgenommen.

Man erwartet mit Zuversicht, daß zu der benannten Zeit der Impfung sowohl als der Kontrole die impfpflichtigen Kinder pünktlich gebracht werden, um der unangenehmen Nothwendigkeit enthoben zu sein; gegen diejenigen Eltern, welche entweder zu spät oder wohl gar nicht mit den Kindern erscheinen würden, die im Impfgesetze ausgesprochenen Strafen verfügen zu müssen.

Nördlingen den 16. April 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Zur Sparkasse können pro Ziel Georgi 1840 am Montag, Dienstag und Mittwoch den 27., 28. und 29. April d. J., jedesmal von Morgens 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr auf dem Rathhause nicht nur Einlagen gemacht, sondern auch die gekündeten Einlagen und verfallenen Zinsen erhoben werden, auch werden zu gleicher Zeit Zinsen auf Verlangen als Einlagen umschrieben.

Nördlingen den 5. April 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Die unterfertigte Behörde sieht sich veranlaßt, der bei dem gestrigen Brande dahier von der Einwohnerschaft aus hohem und niederm Stande schnell geleisteten Hülfe, der ausdauernden Thätigkeit von Seite der commandirten II. Füßilier-Kompagnie, so wie der Rettungsmannschaft das gebührende Lob öffentlich zuzuerkennen, indem durch dieses kräftige Zusammenwirken mit guten Löschmaschinen es allein möglich war, das bereits in vollen Flammen stehende Haus bis auf den Dachstuhl zu retten und der augenfälligen Verbreitung des Feuerbrandes auf die so nahe gelegenen Gebäude Einhalt zu thun.

Dagegen mögen jene — zum Glücke wenigen Individuen, welche bei dieser Gelegenheit durch müßiges Zusehen blos Neugierde an den Tag gelegt haben, den gerechten Tadel ihres Verhaltens hinnehmen und sich in Zukunft nach dem bessern Beispiele richten.

Nördlingen den 15. April 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Es wird bekannt gemacht, daß die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder in die deutsche Schule Mittwochs, den 29. April, Vormittags 8 Uhr, vorgenommen werden wird. Die Aeltern haben daher ihre Kinder, welche bis zum letzten Juli heurigen Jahres 6 Jahre alt werden, zur bemerkten Zeit im deutschen Schulhause vorzuführen und die Taufzettel, so wie die Impfscheine der Kinder mitzubringen, auch die Nummer ihrer Wohnung dabei anzugeben. Die vom 1. August 1833 bis 31. März 1834 gebornen Knaben kommen in die Richter'sche, die im gleichen Zeitraume gebornen Mädchen in die Wehr'sche Klasse, die vom 1. April bis 31. Juli 1834 gebornen Knaben und Mädchen kommen in die Hilfsklasse.

Nördlingen den 20. April 1840.

Die königliche Lokal-Schul-Kommission.

Doppelmayr, Bürgermeister. Jordan, Pfarrer.

Am Mittwoch den 29. April d. J., von Vormittags 10 Uhr an, verkaufen die unterfertigten Aemter im herrschaftlichen Keller zu Baldern, aus den Forstorten Endershau und Sauhäule folgende Holzgattungen, als:

400 Klaftern Laubholz,
49 Wellschlauen,
5000 Stück geformte Wellen,
50 eichene Nutzholzstämme und
50 eichene Wagnerstangen,

wozu andurch solvente Käufer eingeladen werden.

Am 18. April 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches

Forstamt Baldern. **Rentamt Kirchheim.**

Nagel. Röhrle.

Digitized by Google

Höherem Auftrage zu Folge verpachtet das unterfertigte Amt am 27. l. M., Vormittags, im hiesigen Rentamts-Lokale auf drei Jahre

die herrschaftliche Adler-, eine Tafernwirthschaft zu Hohenbaldern mit Gärten: 8 Morgen,
Wiesen und Aecker: 25⅝ Morgen,

und ladet Pachtliebhaber ein

Kloster Kirchheim am 14. April 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt.
Röhrle. c. Sonnenleitner.

Pflaumloch, Oberamts Neresheim. (Akkords-Verhandlung.) Die Gemeinde Pflaumloch ist Willens, 230 Ruthen Canteln im Dorf Eter mit festen Quadern im öffentlichen Abstreich zu verakkordiren; wozu die baufähigen Steinhauer und Maurermeister auf

Montag den 4. Mai 1840, Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen eingeladen werden.

Die weitern Akkords-Bedingungen werden vor der Abstreichs-Verhandlung bekannt gemacht werden.

Den 13. April 1840.

Der Vorstand des Gemeinderaths
Schultheiß Petsch.

Privat-Anzeigen.

Münchener und Aachener Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,

sanktionirt durch des Königs von Bayern Majestät.

Folgendes war der Geschäftsstand dieser inländischen Gesellschaft am 1. Januar 1840:

1)	Das Sicherheits-Kapital beträgt	fl.	2,100,000
2)	Die Reserve für 1840 und die Freijahre ist gestiegen von 557,002 fl. auf	"	563,603
3)	Die aus eingenommenen und einzunehmenden Prämien bestehende Reserve für 1840 und spätere Jahre beträgt	"	589,111
4)	Für unregulirte Brandschäden sind reservirt	"	113,750
5)	Mithin beträgt das ganze Gewährleistungs-Kapital anstatt vorjähriger 3,298,426 fl.	"	3,371,464
6)	Die auf das Jahr 1839, gegen 349,655,735 fl. Versicherungen, fallende Netto-Prämien-Einnahme incl. Nebenkosten beträgt	"	602,033
7)	An Versicherungen waren { laufend am 31. Dezember 1839 gegen vorjährige 299,151,818 fl.	"	326,509,592
	{ im Laufe des Jahrs 1839 in Kraft	"	503,350,652
8)	An Brandschäden sind bezahlt bis zum 31. Dezember 1839	"	3,207,268
9)	Das Versicherungskapital im Königreich Bayern ist gestiegen, gegen dasjenige vom Ende 1838, von 42,284,626 fl. auf	"	49,912,201

Digitized by Google

Die vollständigen Rechnungs-Abschlüsse, die Statuten und die Versicherungs-Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Agenten der Gesellschaft zur Einsicht zu erhalten. Derselbe vermittelt auch die Versicherungen und ertheilt Auskunft darüber.

Nördlingen am 18. April 1840. August Schnizlein.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich mich wieder mit einem vollständigen Assortiment weißer Herrn-, Knaben- und Kinderhüte nach neuester Façon versehen habe, die ich nebst andern gewöhnlichen Bast- und Bauernhüten unter Zusicherung billigster Bedienung zu geneigter Abnahme empfehle. A. Rädler.

Die noch ungelösten Pfänder des Monats Dezember 1838 und der Monate Januar, Februar und März 1839 Nro. 4348 bis Nro. 8125 sind bis Ende dieses Monats auszulösen oder durch Verzinsung zu erneuern, außerdem dieselben öffentlich versteigert werden. Rehlen, Leihhaus-Inhaber.

Aechter Zucker-Rübensaamen ist, das Pfund zu 20 kr., zu haben bei

Rehlen, Leihhaus-Inhaber.

Jakob Wunderle in Kleinerdlingen will sein Hofgut zu Dorf und Feld, bestehend aus 25½ Morgen Aeckern und 5½ Tagwerk Wiesen mit 17 Stück Rindvieh, dann dem Schiff und Geschirr bei dem Wirthe Baudenbacher zu Kleinerdlingen am 5. Mai 1840 verkaufen und ladet dazu Kaufsliebhaber ein.

(Mobilienversteigerung.) Montag den 27. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in dem Hause Lit. C Nro. 251 des Wilhelm Haußmann, Lodwebermeisters, in der Hausengasse, eine Mobilien-Auktion abgehalten, worin ein ganz vollständiges Lodweberhandwerkszeug, kupferne Kessel, Zinn, Stiel- und Backpfannen, Backbleche, ein Schubkarren, eine Mehltruhe, Küchenkasten, Bettstatten, Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Zu dieser Versteigerung ladet Kauflustige höflichst ein

Dauer, Auktionator.

(Mobilienversteigerung.) Dienstag den 28. April, früh 8 Uhr, wird im Pfarrhause zu Holzkirchen eine Mobilienversteigerung abgehalten, worin eine Chaise, Wägelein, Schlitten, Pflug, Pferdegeschirre, Sättel, dann Kästen, Bettstätten, Tische, Sessel, Waschmang, altes Zinn, Krüge und viele andere Oekonomie- und Hausgeräthschaften, auch eine Kuh und zwei Schweine ꝛc. an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung erlassen werden. Liebhaber werden höflichst eingeladen.

Hundert Centner Heu werden durch von Depra in Nördlingen verkauft.

Bei Adam Philipp Schneidt, Bäcker, in der Baldinger Gasse, ist ein Pflug, eine Egge, eine Wende und Wagenketten zu verkaufen. Auch sind 15 bis 18 Fuder Dung bei ihm käuflich zu haben.

In dem Hause Lit. C Nro. 16 ist auf Jakobi das obere Logis zu vermiethen.

Digitized by Google

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:
Portrait des Herrn Dekan und Hauptpredigers M. Johann Philipp Beck. Nach einem Gemälde von Hirschmann, gezeichnet von Amalie Volz. Abdrücke auf chinesischem Papier. Preis 24 kr.

Knochenmehl zu billigem Preis bei
Münzinger, Seiler, nächst dem goldenen Lamm.

Bei G. C. Strauß ist ganz frischer Luzerner und dreiblättriger Kleesaamen zu haben. Auch nimmt derselbe auf alle Sorten Gras- und Waldsaamen Bestellungen an.

Literarische Anzeige.

Im Verlage von L. Fort in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, zu haben:
Gräfenberg, wie es ist, oder die Wasserheilanstalten des Hrn. Vinc. Prießnitz zu Gräfenberg und des Hrn. Joh. Weiß zu Freiwaldau, nach den neuesten Beobachtungen und Nachrichten treu und wahr dargestellt von Dr. med. C. V. Dietrich. 8. broch. 20 kr.

Dieses Werkchen giebt die neuesten und zuverläßigsten Nachrichten über die genannten Heilanstalten, indem es sowohl die Lokalitäten und den Aufenthalt daselbst in geselliger und ökonomischer Hinsicht, als auch die Wasserkur selbst und ihre Wirkungen unparteiisch und wahr schildert, und es ist daher nicht allein Jedem, der eine solche Kur zu brauchen gedenkt, sondern überhaupt Allen, die sich für diese wichtige Sache interessiren, zu empfehlen. Der Herr Verfasser hat sich vor Kurzem selbst mehrere Monate in Gräfenberg aufgehalten und spricht daher überall aus eigener Anschauung und Erfahrung.

Die Unterzeichnete empfiehlt folgendes neues, praktisches und billiges
Lexicon von Bayern,
von welchem das erste und zweite Heft so eben eingetroffen und zur Einsicht bereit liegt:

Das Königreich Bayern,

topographisch-statistisch in lexicographisch-tabellarischer Form
dargestellt von
M. Siebert.

Erste Lieferung: Regierungsbezirk Oberbayern. (4 Bogen.)
Zweite Lieferung: Reg.-Bezirk Oberbayern (Schluß). Niederbayern.
München 1840. Druck und Verlag von Georg Franz.

Es wird circa 30 — 36 Bogen stark, erscheint in Heften zu 4 — 6 Bogen, kann bis Pfingsten complet in den Händen der Abnehmer sein und ist der Subscriptionspreis pr. Bogen in gr. 8., compressen tabellarischen Satzes, nur 6 kr.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich
C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Digitized by Google

(Journale betr.) Zu nachstehenden Journalen suchen wir noch einige Mitleser zum halbjährigen Beitrage von je 48 kr.:

Allgemeine Bauzeitung mit Abbildungen für Architekten, Ingenieurs, Dekorateurs, Bauprofessionisten, Oekonomen, Bauunternehmer und Alle, die an den Fortschritten und Leistungen der neuesten Zeit in der Baukunst und den dahin einschlagenden Fächern Antheil nehmen. Herausgegeben und redigirt von Architekt Christ. Friedrich Ludwig Förster in Wien. 5r Jahrgang 1840. 52 Nummern. (Bogen.) Mit der Beilage: Literatur- und Anzeigeblatt für das Baufach. 12 Nummern. gr. 4.

Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode. 1840. 120 Nummern, mit vielen ausgezeichneten feinen Modekupfern ꝛc.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Ankündigung.

Vom April d. J. an wird bei C. G. Hendeß in Cöslin erscheinen:

Allgemeine landwirthschaftliche Monatsschrift.

Herausgegeben vom Haupt-Direktorium der Pommer'schen ökonomischen Gesellschaft und redigirt von dem General-Sekretär derselben,

Dr. Carl Sprengel,

Königl. Preuß. Oekonomie-Commissions-Rathe.

(Gedruckt und in Commission bei C. G. Hendeß in Cöslin.)

In monatlich erscheinenden Heften von 6 bis 8 Bogen groß Oktav wird dieselbe enthalten:

I. Abhandlungen doctrinellen Inhalts. II. Aufsätze von ausschließlich praktischer Richtung. III. Mannichfaltige einzelne Notizen in ausgewählten Auszügen aus den besten landwirthschaftlichen Schriften und Journalen des In- und Auslandes. IV. Nachweisung über die Wirksamkeit landwirthschaftlicher Vereine und verwandter Societäten innerhalb und außerhalb Deutschlands. V. Mancherlei Nachrichten. VI. Literatur-Nachrichten. VII. Personal-Notizen. VIII. Mancherlei kurze Anfragen.

Die Absicht der Herausgeber geht dahin, ein möglichst vollständiges Werk über das Ganze der Landwirthschaft nach und nach zu Stande zu bringen, welches nicht, wie die Tagesliteratur einen ephemeren, sondern einen bleibenden Werth behält und nur das wirklich Nützliche und Erprobte aufnimmt. An der Spitze dieses Unternehmens stehen Männer, von denen nur Ausgezeichnetes erwartet werden darf; die berühmtesten Agronomen Deutschlands sind Mitarbeiter, so daß man hofft, allen Ansprüchen, die nach dem jetzigen Stande der Landwirthschaft billiger Weise gemacht werden können, zu genügen. Die herausgebende Gesellschaft will nützen und hat besonders die Absicht, vor unzweckmäßigen Neuerungen zu warnen; die zweckmäßigen neuesten Erfahrungen aber zu empfehlen, um dem Einzelnen kostspielige Versuche zu ersparen. Darum ist auch der Preis so niedrig gestellt und zwar für den aus drei Heften bestehenden Band 2 fl. 36 kr. Ausführlichere Ankündigungen sind in allen Buchhandlungen Deutschlands niedergelegt, welchen eine Liste zur Subscription beigefügt ist.

Digitized by Google

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 16 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Anekdote aus dem Leben Friedrichs des Großen. — Unterhaltungen aus der Chemie (Fortsetzung). — Ueber Kunst- und Industrie-Ausstellungen. 1839. — Schutzmittel gegen brennende Kamine. — Trüben und zähen Wein abzuklären. — Neue Vergoldungsmethode. — Wie man einen Sprung oder Riß verstopft. — Miscellen. — Charade.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

9. April A. Amalie Wilhelmine, Töchterlein des Johann Abraham Wester, Kaufmanns.
15. — D. Johannes, Söhnlein des Johann Georg Bosch, Pflästerergesellen.
eod. — C. Margarethe Katharine, Töchterlein des Karl Wilhelm Moll, Sattlermeisters.
16. — A. Johann Friedrich, Söhnlein des Johann Balthas Ziegler, Leinwebermeisters.

Gestorbene:			Alter.
11. April	A.	Johann Leonhard Markmüller, Leinwebermeister, an Lungenlähmung	52 Jahr.
12. —	A.	Ein todtgebornes Töchterlein des Johann David Arnold, Zimmermeisters.	

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Die Herren: von Martin, k. Forstmeister von Wemding, Köpf, Oekonom von Heidenheim, Straub, Müller von Geißingen, Bube, Schullehrer und Leonhard, Oekonom von Stubesheim, v. Speth, k. Major und Gutsbesitzer von Pfersen. Fräulein von Laßberg v. Comburg. Die Herren Kaufleute: Ziegler von München, Erb und Ott von Nürnberg, Burkhardt von Markbreit, Blezinger von Mannheim, Keller von Ulm, Wurst mit Gattin von München, Wagenseil von Augsburg.

Im Reh: Hr. Sommer, Kaufmann von Assoltern. Hr. Raimund, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schwarz, Hüttenamtsbuchhalter und Hr. Krümmel, Hütten-Assistent von Unterkochen.

In der Sonne: Die Herren: Herlet, stud. jur. von Neustadt, Kraus und Roth, Fabrikanten von Augsburg. Die Herren Kauf- und Handelsleute: Hochstetter von Frankfurt, Knopf von Stuttgart, Frankfurter von Kriegshaber.

Im Fuchs: Die Herren: Muth, Kellner von Neuhausen, Wolf, Hutmachermeister von Erlangen. Die Herren Handelsleute: Brenn von Illertiefen, Liedhart von Southofen, Lang von Einheim, Durner v. Bengberg, Vogel v. Wurmheim.

Im Struck: Die Herren Handelsleute: Mulz und Mindel von Lindenberg.

Im Mohrenkopf: Hr. Ladstetter, Handelsmann von Defereggen.

In der Stadt: Hr. Christ, Handelsmann mit Frau von Langfurt.

In Privathäusern: Die Herren: Gahm, Fabrikant von Hof, Burghart, Studiosus von Basel, Schmidt, Stadtgerichts-Assessor mit Familie von Ansbach, Klein, Lehrer von Augsburg.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	3
2 kr. — — —	—	11	2
6 kr. — —(Laib)—	1	2	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 3 pf.

Mehl:	Metzen fl.	kr.	pf.	Vierling kr.	pf.	Sechszti. kr.	pf.
Kernmehl	3	1	—	45	1	11	1
feiner Auszug	3	1	—	45	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	49	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	1	42	3	25	3	6	2

Bier:
(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier — kr.
— — — Winterbier, definitiv 5 kr.

Nicht taxirt:

Die Maas weißes Bier . . . . . 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 9 kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6½ bis 7½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . . 6 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch — kr.
— — Schweinfleisch mit Speck 9 kr.
— — — ohne — 8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . 13 bis 14 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 24 kr.
— — getunkte — . . . . . 22 kr.
— — Seife . . . . . 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 bis 20 kr.
— — Schweinschmalz . . 18 — 19 kr.
— — Butter . . . . . 16 — 18 kr.
Gänse das Stück, junge . . . 6 — 7 kr.
Enten — — . . . . . — — kr.
Hennen — — . . . . . 16 — 18 kr.
Hühner das Paar . . . . . — bis — kr.
Tauben — — . . . . . 7 — 8 kr.
Eier 4 bis 5 Stück . . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . . 4½ kr.
Erdbirn der halbe Metzen . . 8 bis 10 kr.
Erbsen der Metzen 2 fl. — kr. bis 2 fl. 18 kr.
Linsen — — 2 fl. — kr. — 3 fl. — kr.
Hirsen — — fl. — kr. — 4 fl. 15 kr.
Lein — — 3 fl. 36 kr. — 4 fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . . 22 — 24 kr.

Die Klafter Buchenholz 16 fl. — kr.
— — Birkenholz 14 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 12 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . . 2 fl. 15 kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 6 fl. 45 kr.
Dinkelstroh 5 fl. 30 kr.
Haberstroh 4 fl. 30 kr.
Gerstenstroh 4 fl. 15 kr.

Heu der Centner 1 fl. 12 kr. bis 15 kr.

Gebrannter Zeug.

Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige
des am 18. April 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels. fl.	kr.	Mittler fl.	kr.	Niedrigster fl.	kr.	Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen fl.	kr.	gefallen fl.	kr.
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff										
Kern . .	64	204 6/8	268 1/8	266 6/8	2	17	8	16	4	15	3	—	6	—	—
Waizen .	12	92	104	104	—	17	24	16	24	14	41	—	18	—	—
Roggen .	9	121 5/8	130 5/8	86 5/8	44	12	10	11	58	11	22	—	1	—	—
Gerste .	26	134½	160½	157½	3	11	53	11	36	11	15	—	18	—	—
Haber . .	42	92 1/8	134 1/8	130 1/8	4	4	44	4	19	4	3	—	5	—	—
Summe	153	644 4/8	797 4/8	744 4/8	53										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 16. April.	16 fl. 1 kr.	16 fl. 2 kr.	11 fl. 12 kr.	11 fl. 13 kr.	5 fl. 7 kr.
Donauwörth, am 15. April.	1[illegible]	14 fl. 45 kr.	11 fl. 41 kr.	9 fl. 54 kr.	4 fl. 22 kr.
Lauingen, am 11. April.	1[illegible]	15 fl. 31 kr.	11 fl. 57 kr.	11 fl. 1 kr.	4 fl. 24 kr.
Memmingen, am 14. April.	— fl. — kr.	18 fl. 11 kr.	12 fl. 52 kr.	13 fl. 9 kr.	5 fl. 12 kr.
Nürnberg, am 4. April.	14 fl. 36 kr.	— fl. — kr.	11 fl. 17 kr.	12 fl. 24 kr.	4 fl. 43 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Digitized by Google

Einladung zur Subscription.

In unserem Verlage erscheint in wenigen Wochen:

Geschichte des Bauernkrieges in Ostfranken, nach urkundlichen Quellen bearbeitet von **Dr. Heinr. Wilh. Benfen.** gr. 8. circa 25 Bogen.

Subscriptionspreis für den Bogen 6 kr.

Späterer Ladenpreis — — 9 kr.

Der Verfasser, bekannt durch ein früheres Werk: Historische Untersuchungen über die ehemalige Reichsstadt Rotenburg oder die Geschichte einer teutschen Gemeinde ꝛc. wurde durch viele seltene Handschriften und langjähriges, mühevolles Studium in den Stand gesetzt, diese historische Aufgabe, an der sich so viele Gelehrte vergebens versuchten, vollständig zu lösen, und dadurch einen sehr wichtigen Abschnitt der fränkischen Geschichte, wie auch die Reformationshistorie der teutschen Kirche selbst, zu beleuchten. Der Inhalt der Schrift ist eben so denkwürdig und interessant, als ihre Darstellung klar und ihre Sprache anziehend. Wir sind überzeugt, daß es jedem Freunde der vaterländischen Geschichte eine willkommene Gabe seyn wird. Das Werk wird, um die Anschaffung auch für den Unbemittelten zu erleichtern, nicht auf theures, sondern auf das gleiche, dauerhafte Papier, wie diese Anzeige, gedruckt.

Von demselben Verfasser erscheint binnen einigen Monaten:

Geschichte des Kaisers Heinrich's IV. und des Pabstes Gregor's VII. in dem Lichte unserer Zeit. gr. 8. circa 12—15 Bogen.

Subscriptionspreis für den Bogen 6 kr.

Späterer Ladenpreis — — 9 kr.

Durch die Menge von widersprechenden Quellen und Urkunden, sowie durch den Einfluß der kirchlichen und politischen Partheien, war schon in alter Zeit kein Punkt der teutschen und kirchlichen Historie schwieriger, als eben jene

Digitized by Google

Geschichte. Durch die meisten neuern Historiker ist nun die Sache vollends verdreht und verwickelt worden. Es bindet sich demnach gerade an diesen Punkt die Entwicklung der teutschen Staatsverfassung, so wie die des Verhältnisses des Staats zur Kirche im jetzigen Europa. Es eignet sich daher jene Geschichte ihrer Natur nach vortrefflich dazu, alle die Fragen über das Verhältniß des Staates zur Kirche zu erläutern und auf dem historischen Wege zur endlichen Entscheidung zu bringen. Das Ganze gewinnt durch diese Verschichte jener Männer voll von den anziehendsten, wahrhaft poetischen Momenten ist, die in die menschliche Natur überhaupt einen tiefen Blick thun lassen. Eine genau kritische Berichtigung jener Geschichte durch Revision aller Quellen ist demnach für Jeden wichtig, der sich mit Geschichte beschäftigt.

Mögten vorstehende Werke diejenige Theilnahme finden, welche sie verdienen.

Jede gute Buchhandlung nimmt Bestellung darauf an.

Erlangen, im September 1839.

Palm'sche Verlagsbuchhandlung.

Zu recht vielen Unterzeichnungen empfiehlt sich:

die E. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Digitized by Google

Nro. 17.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 28. April 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Von Seiten der K. Local-Schulcommission wird bekannt gemacht, daß von nun an in den obern Klassen der deutschen Schule die Schüler und Schülerinnen der untern Abtheilung von 8 bis 11 Uhr in der Schule zu bleiben haben, die der obern Abtheilung aber von 12 bis 3 Uhr. Nur in der Richter'schen und Wehr'schen Klasse und in der Hilfsklasse bleibt die bisherige Einrichtung, wonach jede Abtheilung sowohl am Vormittag, als Nachmittag zu erscheinen und immer 1½ Stunden zu bleiben hat.

Nördlingen den 27. April 1840.

Doppelmayr, Bürgermeister. Jordan, Pfarrer.

Diejenigen Personen, welche sich um den Dienst eines Kühhirten dahier bewerben wollen, haben sich bei dem hiesigen Feldamte, insbesondere bei Herrn Litzenmeyer, binnen 3 Tagen zu melden.

Nördlingen den 25. April 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die auf dem Hospitalstiftungskasten noch vorräthigen

120 bis 150 Schäffel Gerste von 1839

werden täglich im Ganzen oder theilweise, je nachdem sich Liebhaber zeigen, verkauft. Nördlingen den 27. April 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die Pferchnutzung von hiesiger Schafheerde für den Monat Mai d. J. wird hiemit am

Donnerstag den 30. April 1840, Vormittags 10 Uhr,

auf dem Stadtkämmerei-Bureau öffentlich an den Meistbietenden verpachtet und werden Pachtliebhaber hiezu eingeladen.

Nördlingen den 27. April 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber

Digitized by Google

Der Schuhmachergeselle Xaver Leisle von Holheim wird in der Paternitäts- und Alimentationssache der Therese Frey aus Oettingen hiemit ediktal aufgefordert, binnen 30 Tagen, bei Vermeidung des Ausschlusses und der Verweigerungs-Annahme, sich über die ihm gemäß heutigen Dekrete zugeschobenen Eide zu erklären.

Actum den 21. April 1840.

Königlich bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Zum freiwilligen Verkaufe der Söldner Johannes Stumpf'schen Grundstücke von Appezhofen, nämlich:

a) 49 Dezimalen Acker in der Söldmannswiese, Pl.-Nr. 1360,
b) 99 Dezimalen Acker im tiefen Weg, Pl.-Nr. 599

wird hiemit Termin auf

Freitag den 1. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, und Kaufsliebhaber in das Geschäftszimmer des k. Landrichters zur bezeichneten Stunde eingeladen.

Nördlingen den 22. April 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Klein.

In der Concursache gegen den Bäckermeister Georg Gmöhling von hier, wird dessen

Wohnhaus Lit. A Nro. 239 in der Langgasse, nebst Höflein, Branntweinbrennerei und realer Bäckergerechtigkeit, sodann
¾ Morgen handlohnig, gilt- und zehntbarer Acker im Felde auf Herkheimer Flur, und
½ Morgen Acker auf den weiten Bergen im obern Mittelbach, auf Reimlinger Flur

Donnerstag den 30. d. M., früh 9 Uhr,

am hiesigen Gerichtssitze verstrichen, und hiezu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Strichsbedingungen bei dem Striche selbst bekannt gegeben werden.

Nördlingen den 24. April 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Ganzenmüller.

Nachdem in der auf Mittwoch den 22. d. M. anberaumten Tagsfahrt zum Verkauf des Singer'schen Hauses ein Angebot, welches den Schätzungswerth erreichte, nicht gemacht wurde, so wird nunmehr zum öffentlichen Verkauf des Singer'schen Hauses zu Wallerstein zum zweitenmale Tagsfahrt auf

Mittwoch den 13. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, und werden hiezu zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken eingeladen, daß bei dieser Versteigerung der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgt.

Wallerstein am 24. April 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Aretin.

Digitized by Google

Georg Falschle aus Löpsingen hat bei Gericht den Antrag gestellt, daß von seinem dermalen besitzenden Wittumshofe mit lehenherrlichem Consens nachstehende Grundstücke zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt werden. Behufs dessen wird nun auf

Donnerstag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

im Deffner'schen Wirthshause zu Löpsingen Termin zum Verkaufe anberaumt.

Die Güter sind:

2 Tagwerk	52	Dez. Acker hinter dem Dorf,
	69	Dez. Acker auf der obern Höh,
	56	Dez. Acker allda,
1 Tagwerk	27	Dez. Acker im Zwing,
	27	Dez. Wiese allda,
1 Tagwerk	30	Dez. Acker auf dem Haußemer Bühl,
	12	Dez. Wiese allda,
3 Tagwerk	3	Dez. Acker auf der Garnwaide,
	24	Dez. Acker auf dem Kreuz,
	65	Dez. Acker auf dem Strich,
1 Tagwerk	40	Dez. Acker auf dem Heuweg,
	90	Dez. Acker in der Grund,
	89	Dez. Acker über Eger,
	52	Dez. Acker in der Sulz,
2 Tagwerk	52	Dez. Wiese auf der Langenwiese,
	71	Dez. Wiese Grabwiese,
1 Tagwerk	55	Dez. Wiese in der Maihingerin.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen unter der Bemerkung, daß die Verkaufs-Bedingungen vor der Versteigerung kund gegeben werden, auch können die Lasten auf den verkauft werdenden Grundstücken an dem Verkaufstage kund gegeben werden.

Wallerstein am 27. April 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Aretin.

An nachbemerkten Tagen wird durch die unterzeichneten Beamtungen folgendes Holz im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu solvente Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden:

Montag den 4. Mai dieses Jahrs, von Vormittags 10 Uhr an, in dem Junginger'schen Wirthshause zu Aufhausen am Schenkenstein

1) aus den mittlern Laisgängen:

150 Klaftern Laubholz,
24 Stück eichene und buchene Blöcke,
2700 Stück geformte Wellen,
19 Stück Wellschlauen,

2) aus den hintern Laisgängen:

18 Klaftern Nadelholz,
60 Stämme Fichtenbauholz,
49 Haufen Fichtäste,

Digitized by Google

Donnerstag den 7. Mai dieses Jahrs, von Vormittags 10 Uhr an, in der Röslenswirthschaft zu Trochtelfingen

1) aus dem Forstort Ohrenberg:
80 Klaftern Nadelholz,
150 Stämme Fichtenbauholz,

2) aus dem Forstort Thalhau:
150 Klaftern Laubholz,
18 Stück Nutzholzstämme,
40 Stück Wellenschlauen.

Den 23. April 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.
Seiler. Nagel.

Am Mittwoch den 6. Mai, von Vormittags 10 Uhr an, verkaufen die unterfertigten Aemter im Bosch'schen Wirthshause in Zöbingen aus dem Holzschlag Nonnenholz, Revier Baldern, folgende Holzgattungen, als:

100 Klaftern,
5 Nutzholzstämme und
26 Wellschlauen

und laden hiemit Kaufsliebhaber ein.

Am 24. April 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Forstamt Baldern. Rentamt Kirchheim.
Nagel. Röhrle.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Die Unterzeichneten fühlen sich verpflichtet, ihren Gönnern und Freunden zu Nördlingen und Wallerstein für die am Tage ihres 50jährigen Ehejubiläums, den 20. April d. J., erhaltenen schönen Geschenke ihren verbindlichsten Dank auszudrücken und empfehlen sich zu fernerm Wohlwollen.

Wallerstein den 26. April 1840. Johann Georg Gbggerle.
Therese Gbggerle.

(Danksagung.) Groß ist der Verlust, den wir durch den Tod unsers guten und unvergeßlichen Sohnes, Gatten und Vaters, Christian Wörlen, Gastwirths zur goldenen Rose, erleiden; nur das Vertrauen auf Den, der Alles wohl macht, richtet uns auf. Zugleich fühlen wir uns verpflichtet, allen unsern Freunden und Verwandten, welche dem Seligen in so äußerst zahlreicher Begleitung zu seiner Ruhestätte folgten, den innigst gefühlten Dank hiemit darzubringen, und wünschen, daß der Lenker aller unserer Schicksale Sie vor zu früher schmerzlicher Trennung von Ihren Lieben gnädig bewahren wolle.

Nördlingen den 22. April 1840.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Digitized by Google

(Dankſagung.) Allen denen, die bei dem in meiner Abweſenheit in meinem Hauſe ausgebrochenen Feuer ſo thätige Hilfe durch Löſchen und Retten leiſteten, ſowie beſonders auch denen, die ihre Theilnahme an meinem Unglücke durch ſo reichliche Geſchenke an den Tag legten, ſage ich hiemit meinen wärmſten Dank, mit dem Wunſche, daß Gott Sie Alle künftig vor ſolchem Unglücke bewahren wolle. Johannes Friſch, im Namen ſeiner Familie.

Da ich ein paar Pferde gekauft habe, und mit denſelben um Lohn fahre, ſo erſuche um geneigten Zuſpruch. Erdmannsdörffer, zur Krone.

(Bauholzverkauf.) Durch den Abbruch eines Gebäudes iſt der erſt vor 20 Jahren neuerbaute, jetzt mit aller Vorſicht abgebrochene Dachſtuhl entbehrlich geworden. Derſelbe mißt 49 Schuh in der Länge und 22 Schuh in der Breite, und enthält 16 ganz ſtarke Querbalken, 32 Sparren, das Riegelholz vom vordern und hintern Giebel, eine Stiege und großen Bodenladen. Es kann täglich eingeſehen werden, und wird annehmbar abgegeben im Gaſthaus zur Krone.

Zbbingen, Oberamts Ellwangen. (Feile Scheuer.) Da mir meine Scheuer entbehrlich geworden, ſo bringe ich dieſelbe hiemit zum Verkaufe und lade Liebhaber hiezu ein. Sie iſt ganz von Holz gebauet, 48 Schuh lang und 31 Schuh breit, der Dachſtuhl 21 Schuh hoch und mit Platten bedeckt. Auch die daranſtoßende Wagenſchupfe wird mit in den Kauf gegeben. Lorenz Maier.

(Meubles-Empfehlung.) Moderne Meubles von Nußbaumholz empfiehlt zu gefälliger Berückſichtigung. Daniel Böckh, Schreinermeiſter.

Waſſeralfingen. (Arbeit für Maurer.) Tüchtige Maurer und Steinhauer finden gegen gute Bezahlung für den ganzen Sommer Arbeit bei G. A. Nördlinger, Werkmeiſter.

Gutes Heu iſt zu verkaufen bei Memwarth in Baldingen.

(Heuverkauf.) Es ſind 150 bis 200 Centner Heu von beſter Qualität — zu 1 fl. 12 kr. frei Nördlingen und 1 fl. in Waſſerträdingen gelegt — zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Beck'ſche Buchhandlung.

Ein guterzogener junger Menſch kann bei mir als Lehrling unterkommen. Nördlingen am 24. April 1840. Aißlinger, Glaſermeiſter.

In eine hieſige Färberei werden einige Arbeiter angenommen. Das Nähere im Verlags-Comptoir.

Literariſche Anzeige.

(Journale betr.) Für nachſtehende Journale ſuchen wir noch einige Mitleſer zu halbjährigen Beiträgen von 24 und 30 kr.:

Gewerbeblatt für Sachſen. Unter Beirath des Gewerbvereins zu Annaberg und Handwerkervereins zu Chemnitz, herausgegeben von Rob. Binder. 5r Jahrgang 1840. 52 Nummern. Mit 30 bis 40 Zeichnungen ꝛc. gr. 4.

Wochenblatt für Land- und Hauswirthſchaft, Gewerbe und Handel. Mit Holzſchnitten und Lithographien. 52 Nummern.

C. H. Beck'ſche Buchhandlung.

Digitized by Google

Ein kräftiges Erbauungsbuch zur Passionszeit.

Dem mir von vielen Seiten geäußerten Wunsche

Kraußold's, L., stille Betrachtungen für christliebende Seelen über den leidenden und sterbenden Erlöser. Ein Andachtsbüchlein für die Passionszeit

zu einem wohlfeilern Preise zu erlassen, dem ich auch hin und wieder gern entsprach, will ich nun allgemein erfüllen und ihn auf die Hälfte, also 36 kr., festsetzen, in der Hoffnung, dadurch diesem ganz ausgezeichneten Werke die größte Verbreitung zu geben, dasselbe in alle ächtchristliche Familien einzuführen.

Nürnberg, im April 1840. Friedrich Campe.

Neu-Abonnement
auf
Meyer's Universum.

Neue Theilnehmer treten jetzt mit Beginn des VII. Jahrgangs ein.

Vom Verlagsinstitut erhält das Publikum die einfache Zusage, daß der Preis*), die künstlerische und äußere Ausstattung unverändert bleiben. Der artistische Ruhm des Werkes ist unübertroffen; über die Trefflichkeit des Textes ist längst nur eine Stimme, und unsere Sorgfalt, dem in zwölf Sprachen erscheinenden Unternehmen universellen Beifall zu erhalten, wird immer die nämliche sein.

Der siebente Band wird mit einem gestochenen Haupttitel geziert; er erscheint mit der siebenten Lieferung.

Als
Prämie
zum siebenten Bande erhält jeder Empfänger desselben unentgeldlich
ein großes und kostbares
Kunstblatt,
das lieblichste Bild Raphael's,
Die heilige Familie am See,
(LA MADONNA DEL LAGO),
vom berühmten E. Müller in Stahl gestochen.

Für sich ist der Preis dieses Blattes
drei Thaler sächs.

Ausgegeben wird es mit der zwölften Lieferung.

Hildburghausen, im Februar 1840.

Bibliogr. Institut.

*) Preis des Universums für jede Monatslieferung (deren 12 einen Band bilden), mit 4 Stahlstichen, nur 5½ Groschen sächs. — 24 Kreuzer rhein. — 7 Silbergroschen preuß. Cour. — 22 Kreuzer Conv. Mze. — 12 Schillinge Hamb. Cour.
Für Sammler auf 10 Exemplare ein Freiexemplar.

Digitized by Google

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 17 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Kaiser Joseph und das Kind (Gedicht). — Der Niagarafall. — Vermehrung des Düngers durch Erde, welche in den Stallungen dem Vieh untergestreut wird. — Miscellen. — Homonyme.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

13. April B. Ludwig Emil, Sohnlein des Karl Wilhelm Kiderlin, Kunst-, Wald- und Schönfärbers.

20. — D. Georg Michael Emanuel, Sohnlein des Georg Michael Braun, Lodwebermeisters.

Gestorbene:			Alter.
19. April	C.	Johann Christian Friedrich Wörlen, Gastwirth zur goldenen Rose, an Lungensucht	39¾ Jahr.
20. —	D.	Christian Friedrich, Sohnlein des Georg Friedr. Weinmann, Polizei-Soldaten, an Abzehrung	7½ Monat.
23. —	B.	Emilie Pauline Auguste, Töchterlein des Joh. Nägelin, Wendenmachermeisters, an Wassersucht	3 Jahr.
24. —	B.	Marie Katharine, Töchterlein des Wilhelm Lämmerer, Schuhmachermeisters, an Konvulsionen	2¾ Monat.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Die Herren: Trips, Magistratsrath mit Familie v. Augsburg, Trips, Forstverwalter von Lautenbach, Wünsch, Posamentirer von Weckersheim, Legrand, Pfarrer mit Gattin von Basel, von Radlef und von Theopile, Studenten von Heidelberg, Erdl, k. Advokat mit Gattin von Ellingen, Keterle, Studiosus mit Fräulein Schwester von Weißenhorn, Jordan, Landtagsdeputirter mit Sohn von Deidesheim. Die Herren Kaufleute: Koch von Weckersheim, Fehl von Heidenheim, Gebrüder Isilein und Frei v. Basel, Büchsenstein und Blockhaus von Sohlingen, Raminger von Stuttgart.

Im Reh: Hr. Fehr, Regierungs-Accessist von Ansbach. Die Herren Kaufleute: Winter von Stuttgart, Meggendorfer von Augsburg, Goller von Schwarzenbach, Hiller von Nürnberg.

In der Sonne: Die Herren: Geiger, Goldarbeiter von Günzburg, Werlet, Kupferstecher von Nürnberg, Martin, Alpensänger mit drei Schwestern aus Tyrol, Barth, Maler aus der Schweiz, Rühlein, Zeugmacher von Augsburg, Schönthal und Kugler, Seminaristen von Pappenheim, Roßenthal von Oberdorf, Jgfr. Beck von Weiltingen.

Im rothen Hahnen: Die Herren: Hofmann, Mediziner von Würzburg, Wind, Bierbräuer von Lingenfeld.

Im Fuchs: Die Herren: Segner, Kürschner von Ulm, Bieber, Handelsmann von Gundelfingen, Speißer, Studiosus von Regensburg.

Im schwarzen Lamm: Hr. Specht, Handelsmann von Lindenberg.

Im braunen Roß: Die Herren: Lohrmann, Handelsmann von Neuburg, Geißhuber, Wachsfiguren-Kabinet-Besitzer von Friedberg in Baden.

In Privathäusern: Die Herren: Lips, Studiosus v. Metterstadt, Zerzog, Professor mit Gattin und Frau Wolf von Bayreuth, Günzler, Zinngießer von Rothenburg. Jgfr. Lehr von Augsburg.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — —(Kalbchen)—	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	3
2 kr. — — —	—	11	2
6 kr. — —(Laib)—	1	2	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 3 pf.

Mehl:	Metzen fl.	kr.	pf.	Vierling kr.	pf.	Sechzkl. kr.	pf.
Kernmehl	3	1	—	45	1	11	1
feiner Auszug	3	1	—	45	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	49	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	1	42	3	25	3	6	2

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	— kr.
— — — Winterbier, definitiv	5 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.

Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6¼ bis 7½	kr.
— — Kalbfleisch	6 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
— — — ohne —	8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	— bis — kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	7 — 8 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 4 bis 5 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	22 bis 24 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 14 kr.
— — Schweinschmalz . .	20 — 21 kr.	Erbsen der Metzen	2 fl. 12 kr. bis 2 fl. 36 kr.
— — Butter	20 — 22 kr.	Linsen — —	3 fl. 18 kr. — 4 fl. 12 kr.
Gänse das Stück, junge . . .	6 — 7 kr.	Hirsen — —	3 fl. 48 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	— — kr.	Lein — —	3 fl. 12 kr. — 4 fl. 45 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	22 — 24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk	Heu der Centner 1 fl. 12 kr. bis 15 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh 8 fl. 30 kr.	Gebrannter Zeug.
— — Eichenholz	13 fl. — kr.	Dinkelstroh 7 fl. 15 kr.	Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh 6 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 5 fl. 45 kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige
des am 25. April 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niederster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
						Preis des Schäffels.									
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	2	333⅘	335⅘	118⅘	17	17	20	17	3	15	21	—	59	—	—
Waizen	—	118½	118½	116½	2	17	45	16	50	15	45	—	26	—	—
Roggen	44	152½	176½	147⅕	29⅖	12	18	11	49	11	19	—	—	—	9
Gerste	3	349⅘	352⅕	302⅘	50	11	57	11	28	11	5	—	—	—	8
Haber	4	178⅘	182⅘	151⅘	31	4	50	4	23	4	9	—	4	—	—
Summe	53	1113	1166	1016⅗	149⅖										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 24. April.	16 fl. 12 kr.	16 fl. 6 kr.	11 fl. 3 kr.	11 fl. 6 kr.	4 fl. 45 kr.
Donauwörth, am 22. April.	15 fl. 49 kr.	15 fl. 45 kr.	11 fl. 5 kr.	10 fl. 19 kr.	4 fl. 15 kr.
Lauingen, am 18. April.	16 fl. 31 kr.	16 fl. 14 kr.	12 fl. 10 kr.	11 fl. 35 kr.	4 fl. 23 kr.
Memmingen, am 21. April.	— fl. — kr.	18 fl. 13 kr.	12 fl. 45 kr.	13 fl. 30 kr.	5 fl. 11 kr.
Nürnberg, am 11. April.	15 fl. 4 kr.	— fl. — kr.	11 fl. 12 kr.	— fl. — kr.	4 fl. 48 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Neue Ausgabe von Nauberts Volksmährchen!
Vorräthig in Nördlingen in der Beck'schen Buchhandlung.

So eben sind erschienen

Volksmährchen der Deutschen

von

B. Naubert.

Zweite Auflage in vier Bändchen. Preis des brosch. Bändchens nur 8 gGr. = 10 Sgr. = 30 Xr. Conv. M. = 36 Xr. rheinl.

Inhalt.

1. Bändchen: Biographie der Verfasserin. Legenden von Rübezahl.
2. — Erlkönigs Tochter. Die hamelschen Kinder oder das Mährchen vom Ritter St. Georg.
3. — Ottilie. Die Legende von St. Julian.
4. — Jungfernsprung und Roßtrap. Die weiße Frau.

Als die unterzeichneten Verl...

s 1840.

ht

ewaltung

dlingen

2.	an Sustentationsbeiträgen . . .	627	6	—
3.	an außerordentlicher oder zufälliger Einnahme	—	—	—
4.	an Umlagen	—	—	—
5.	an aufgenommenen Passiv-Kapitalien und Vorschüssen . .	—	—	—
6.	an heimbezahlten Aktiv-Kapitalien und Vorschüssen . . .	5,931	—	—
7.	an Erlös aus verkauften Stiftungsrealitäten und Rechten	27	55	—
8.	an Legaten und Fundirungszuflüssen	—	—	—
	Summe der Einnahme	17,896	14	—

	auf Verzinsung	—	—	—
4.	auf Sustentationsbeiträge an andere Kassen	3,161	18	2
5.	an ausgeliehenen Aktiv-Kapitalien und geleisteten Aktiv-Vorschüssen	8,350	—	—
6.	auf Verlust	—	—	—
	Summe der Ausgabe	16,011	13	1

	...usgabe.	Betrag.		
		fl.	kr.	pf.
	der Vor-			
	...gs-Rück-			
	...-Defekte			
	. . . . .	89	12	—
	... Jahres:			
	und Re-			
	... des Ver-			
	...onals . .	174	30	—
	...nisse . . .	133	30	—
	Kommu-			
	...n	301	14	2½
	...eck	3,801	28	½
	. . . . .	—	—	—

Dr. Ludwig Flathe,
Professor an der Universität zu Leipzig.

Drei starke Bände. Gr. 8. brosch. Preis 2 Thlr. 12 Gr.

Nach dem Urtheile competenter Richter kann dieß neueste Werk des rühmlichst bekannten Verfassers mit vollem Rechte allen denen empfohlen werden, welche durch eine angenehme, reetüre eine gründliche Belehrung in der Geschichte zu erlangen wünschen. Vor der Schaar der gewöhnlichen Hand- und Lehrbücher zeichnet es sich ebensosehr durch faßliche Anordnung und lichtvolle Darstellung, als auch durch seine Vollständigkeit — es geht bis zum Jahre 1838 — vortheilhaft aus. — Der Preis ist bei dem nicht unbedeutenden Umfange und der schönen Ausstattung des Werkes ausgezeichnet billig zu nennen.

Digitized by Google

es als ein zeitgemäßes und verdienstliches Unternehmen, daß n
Diese, was die einst so beliebte Schriftstellerin geschrieben, der L
von Neuem vorführen. Einer Anpreisung der Naubert'schen
chen bedarf es übrigens um so weniger, als man längst darüb
ist, daß solche den vortrefflichen Musäus'schen Mä
würdig an die Seite gestellt werden können. In die
ziehung ist das Urtheil beachtenswerth, welches die Halle'sche L
turzeitung bei dem ersten Erscheinen der Naubert'schen Mährch
über fällte: „So hätte also geschwind Einer — sagt der Re
welcher die Verfasserin für einen Mann hält — sich der St
nächtigt, die durch Musäus Tod auf dem deutschen Parnaß
worden! In der That ist dieser neue Volkserzähler kein ungl
Nachahmer des Verstorbenen; theils in Ansehung der Erfindun
aus armseligen Volkssagen eine Menge unterhaltender Begebenh
spinnen, theils in Ansehung der Kunst, altdeutsche Sitten und
theile zu benutzen, theils endlich in Ansehung des reichen und b
den Vortrages!"

Man dürfte noch besonders hervorheben, daß die Naubert i
Mährchen eine nicht minder reiche als gründliche Geschichts- und
kenntniß, besonders unserer vaterländischen Vorzeit, beurkundet u
sie es meisterhaft verstanden hat, das Romantische mit dem G
lichen sinnreich zu verschmelzen.

Mit gleichem Interesse werden die Mährche
Naubert vom reifern Alter, wie von der Jugend g
werden und können sie Letzterer um so unbedenkli
einer lehrreichen Unterhaltung empfohlen werde
dieß echt deutsche Werk von Allem frei ist, was geg
ligion und Sittlichkeit streitet.

Leipzig, im October 1839.

Gebhardt und Reisland

In demselben Verlage ist erschienen:

Lehrbuch
der allgemeinen Geschich

von

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 17 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Summarische Uebersicht

über die

Rechnungs-Ergebnisse

der

protestantischen Kirchenverwaltung

der

Königlich Bayerischen Stadt Nördlingen

für das Verwaltungs-Jahr $18^{38}/_{39}$.

Vortrag der effektiven Einnahme.		Betrag. fl.	kr.	pf.
I.	Aus dem Bestande der Vorjahre. Aktivkassabestand, Aktiv-Außenstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	3,233	44	2
II.	Einnahmen des laufenden Jahres:			
1.	Aus dem rentirenden Stiftungsvermögen, und zwar			
	a) an Zinsen von Aktiv-Kapitalien	2,819	38	2
	b) an Ertrag der Realitäten	220	42	—
	c) an Ertrag aus Dominikalrenten und sonstigen Rechten . . .	5,036	7	3½
2.	an Sustentationsbeiträgen . . .	627	6	—
3.	an außerordentlicher oder zufälliger Einnahme	—	—	—
4.	an Umlagen	—	—	—
5.	an aufgenommenen Passiv-Kapitalien und Vorschüssen . .	—	—	—
6.	an heimbezahlten Aktiv-Kapitalien und Vorschüssen . . .	5,931	—	—
7.	an Erlös aus verkauften Stiftungsrealitäten und Rechten	27	55	—
8.	an Legaten und Fundirungszuflüssen	—	—	—
	Summe der Einnahme	17,896	14	—

Vortrag der effektiven Ausgabe.		Betrag. fl.	kr.	pf.
I.	Aus dem Bestande der Vorjahre: Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	89	12	—
II.	Ausgaben des laufend. Jahres:			
1.	Auf die Verwaltung:			
	a) Besoldungen und Remunerationen des Verwaltungspersonals . .	174	30	—
	b) Regie-Bedürfnisse . . .	133	30	—
	c) Staats- und Kommunal-Auflagen . . .	301	14	2½
2.	auf den Stiftungszweck . . .	3,801	28	½
3.	auf Schuldentilgung	—	—	—
	auf Verzinsung	—	—	—
4.	auf Sustentationsbeiträge an andere Kassen	3,161	18	2
5.	an ausgeliehenen Aktiv-Kapitalien und geleisteten Aktiv-Vorschüssen	8,350	—	—
6.	auf Verlust	—	—	—
	Summe der Ausgabe	16,011	13	1

Digitized by Google

Abschluß:

Einnahme:	17,896 fl.	14 kr. — pf.
Ausgabe:	16,011 fl.	13 kr. 1 pf.
Ueberschuß:	1,885 fl.	— kr. 3 pf.

Vermögen:		Schulden:	
a) rentirendes	160,867 fl. 34 kr. — pf.	a) verzinsliche	— fl. — kr. — pf.
b) nicht rentirendes	11,389 fl. 27 kr. 1½ pf.	b) unverzinsliche	417 fl. 58 kr. 2 pf.
Summe:	172,257 fl. 1 kr. 1½ pf.	Summe:	417 fl. 58 kr. 2 pf.

Hierunter befinden sich an Aktiv-Ausständen
6,308 fl. 9 kr. 1½ pf.

Abgleichung:

Vermögen . . .	172,257 fl.	1 kr. 1½ pf.
Schulden	417 fl.	58 kr. 2 pf.
Aktivstand	171,839 fl.	2 kr. 3½ pf.

Nördlingen den 18. April 1840.

Protestantische Kirchenverwaltung.

Pfarrer Günther, Vorstand.

Polizei-Offiziant
Bieringer,
als Rechnungsführer.

Digitized by Google

Nro. 18.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 5. Mai 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Das königliche Rentamt Nördlingen

verkauft, im Weg der öffentlichen Versteigerung, an jedem Schrannentag, (Samstag) des laufenden und der nächstkommenden Monate, von 10 bis 12 Uhr, Vormittags, beliebige Quantitäten von

Kern, Dinkel, Roggen und Haber 1839er Frucht,

und ladet Kaufsliebhaber hiezu ein.

Annehmliche Kaufsgebote können übrigens zu jeder Zeit gelegt werden.

Nördlingen, am 1. Mai 1840.

Königlich bayerisches Rentamt.
von Ammon.

Nach den bestehenden Verordnungen sind nur die berechtigten Meister zur Uebernahme und Ausführung von Baulichkeiten befugt, das Bauführen der Maurergesellen ist aber nach allerhöchster Verordnung vom 18. Februar 1807, Regierungsblatt 1807, pag. 350 strenge verboten, und diejenigen, welche derlei Bauten durch Gesellen führen lassen, sind mit einer Strafe von 10 Reichsthaler zu bestrafen.

Dieses wird zur Kenntniß gebracht, damit sich Jedermann vor der gesetzlichen Strafe hüten kann, mit dem Bemerken, daß unter solchen Bauten nicht nur Neubauten, sondern auch alle Abänderungen und Reparaturen zu verstehen kommen.

Wallerstein am 28. April 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Aretin.

Das fürstliche Rentamt Neresheim verkauft gemeinschaftlich mit dem fürstlichen Forstamt Baldern am

Donnerstag den 10. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Wirthshause zu Unterriffingen aus dem Holzschlage Haard, Forstrevier Hertsfeldhausen,

200 Klaftern,
37 Stück Nutzholzstämme,

Digitized by Google

35 Wellenschlauen,
3000 Stück geformte Wellen.
Den 1. Mai 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.
Seiler. Nagel.

Schloß Taxis. (Versteigerung.) Montag den 11. Mai l. J. und die darauf folgenden Tage werden in dem Ballhaussaale dahier an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden: 24 Stück weingrüne Fässer verschiedener Größe, ein vollständiger Schmiedwerkzeug, altes Riemzeug, worunter ein paar Pferdgeschirre, Gurten und Rollgeschirre, dann altes Schreinwerk, als Schreibkästen, Commode, Tische und Sessel, sodann altes Eisen.
Den 28. April 1840.

Fürstliche Schloßverwaltung.
Dorrer.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Für die an unserm Hochzeittage (als am 22. April in München) erhaltenen Geschenke sagen wir unsern geehrten Freunden in Nördlingen hiemit den verbindlichsten Dank und versprechen, uns in ähnlichen Fällen wieder dagegen erkenntlich zu bezeigen.
Zu fernerem Andenken empfiehlt sich Ihnen bestens
Johann Nägelen, Gensdarm bei der Stadtkompagnie in München,
Crescentia Nägelen, geb. Krautheim aus Dillingen.

(Oeffentlicher Dank.) Für die ehrenvolle Begleitung der Leiche unseres sel. Gatten, Vaters und Schwiegervaters, Philipp Matthäus Distler, zu seiner Ruhestätte bringen wir unsern hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten den wärmsten Dank dar, verbunden mit dem herzlichsten Wunsche, daß Sie der Allgütige vor ähnlichen Ereignissen noch lange bewahren wolle.
Die Hinterbliebenen.

Montag den 11. Mai, Vormittags, werden vorbehaltlich der Genehmigung des Magistrats der Stadt Augsburg die bei der isolirten Baron von Garben'schen Stiftung zu Grosselfingen auf dem dortigen Fruchtspeicher liegenden 40 Schäffel Gerste öffentlich in dem vormaligen Amthause daselbst versteigert.
Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.
Grosselfingen den 2. Mai 1840. Rein.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 18 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Der Kampf mit einer Schlange. — Nutzen des Hutes. — Ueber die ungeheure Größe des Weltraumes. — Der Weg zum Reichthum (Fortsetzung). — Bleichmittel für Schmuckfedern. — Miscellen. — Homonyme.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

19. April A. Franz Aloys, Sohnlein des Johann Schurrer, Teppichwebermeisters.
20. — A. Karl Otto, Sohnlein des Johann Heinrich Deffner, Bierbräuers und Gastwirths zum Wallfisch.
22. — B. Eva Maria, Tochterlein der Anne Katharine Ulrich.
24. — C. Ludwig Eduard, Sohnlein des Johann Georg Bletzinger, Schwarz- und Schönfärbers.
25. — D. Friederike Karoline, Tochterlein des Johann Karl Wenng, Wagnermeisters.
26. — D. Heinrich Philipp Jakob, Sohnlein des Johannes Niklas, Bäckermeisters.
28. — B. Marie Magdalene, Tochterlein des Georg Daniel Schröpel, Zimmergesellen.
eod. — D. Johann Jakob, Sohnlein des Johann Daniel Mühlschlegel, Lodwebermeisters.

Gestorbene:			Alter.
26. April	A.	Anna Maria, geb. Zimmermann, des Joh. Mich. Litzel, Inwohners, Ehefrau, an Nervenabzehrung	54½ Jahr.
27. —	A.	Anna Christina Barbara, Tochterlein des Joh. Christ. Niklas, Metzgermeisters, am Zehrfieber	5½ Monat.
eod. —	B.	Philipp Matthäus Distler, Büttnermeister, am Schleimschlag	71 Jahr.
29. —	A.	Georg Balthas Böhm, Lodwebermeister, an Lungensucht	62⅓ Jahr.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Die Herren: Striegel, k. Hofthierarzt von München, Düll, k. Revierförster mit Gattin von Lauf a. Holz, v. Reder, Oberbergmeister, Ulrich, Administrator von Eichstädt, Retter, Gutsbesitzer von Steingriff, Frank, Gutsbesitzer von Weil, von Reichenbach, Hauptmann mit Gattin und Mad. v. Müller, Generals-Gattin von Ludwigsburg. Die Herren Kaufleute: Baur v. Göppingen, Lang und Hempel von Nürnberg, Brink von Ronsdorf, Hocheisen v. Reutlingen, Rommel von Eßlingen, Fischer von Vayhingen.

Im Reh: Die Herren: Räber, Kreis-Bauinspektor von Augsburg, Panzer, Bau-Kondukteur von Donauwörth, Schneller, Pharmaceut von Heidenheim. Die Herren Kaufleute: Roth, Lehnert, Lobenstein, Kremer, Dieffenbacher und Kauwertz von Nürnberg, Kappler von Heilbronn, Mohr von Schweinfurth, Scheuer von Fürth, Falter von Mainz, Kern und Fendel von Augsburg, Martin von Berlin.

In der Sonne: Die Herren: Simon, k. Regierungs-Kommissär v. Augsburg, Schlachter, Handelsmann von Kriegshaber, Hagmayer, Kaufmann von Nürnberg, Beck, Bierbräuer von Dannhausen, Lehmann, Kaufmann von Burghaßlach, Ellinger, Kaufmann von Pflaumloch.

Im bayer'schen Hof: Hr. Häffner, Handlungs-Commis von Damm.

In Privathäusern: Hr. Schlegel, Gymnasiast von Krailsheim, Jungfr. Kronmayer von Dietenheim.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qr.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — —(Laibchen) —	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	3
2 kr. — — —	—	11	2
6 kr. — —(Laib)—	1	2	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 3 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechzehtl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	3	1	—	45	1	11	1
feiner Auszug	3	1	—	45	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	49	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	1	42	3	25	5	6	2

Bier: (mit Einschluß des Schenksiegels und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	— kr.
— — — Winterbier, definitiv	5 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6½ bis 7½	kr.
— — Kalbfleisch	6 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch —	kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
— — — ohne —	8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	30 bis 34 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 4 bis 5 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	19 bis 20 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 14 kr.
— — Schweinschmalz . .	17 — 18 kr.	Erbsen der Metzen	2 fl. 12 kr. bis 2 fl. 36 kr.
— — Butter	16 — 18 kr.	Linsen — —	3 fl. 18 kr. — 4 fl. 12 kr.
Gänse das Stück, junge . . .	6 — 8 kr.	Hirsen — —	3 fl. 48 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	— — kr.	Lein — —	3 fl. 12 kr. — 4 fl. 45 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	22 — 24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk	Heu der Centner 1 fl. 12 kr. bis 15 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh 8 fl. 30 kr.	Gebrannter Zeug.
— — Eichenholz	13 fl. — kr.	Dinkelstroh 7 fl. 15 kr.	Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh 6 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 5 fl. 45 kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige
des am 2. Mai 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schäffels.						gestiegen		gefallen	
	Schaf	Schaf	Schaf	Schaf	Schaf	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	17	596⅜	413⅜	372⅜	41	17	19	16	17	15	1	—	—	—	46
Waizen	2	169	171	105	68	17	18	16	26	15	25	—	—	—	24
Roggen	29	192	224	153	68	12	7	11	51	11	24	—	2	—	—
Gerste	50	560⅜	410⅜	356⅜	54	11	44	11	14	10	49	—	—	—	14
Haber	51	95⅜	144⅜	106⅜	38	5	—	4	25	4	6	—	2	—	—
Summe	149	1211½	1360½	1091½	269										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 1. Mai.	16 fl. 4 kr.	16 fl. 20 kr.	11 fl. 5 kr.	11 fl. 13 kr.	4 fl. 34 kr.
Donauwörth, am 29. April.	15 fl. 39 kr.	15 fl. 21 kr.	11 fl. 15 kr.	10 fl. 45 kr.	4 fl. 19 kr.
Lauingen, am 25. April.	16 fl. 19 kr.	15 fl. 24 kr.	11 fl. 45 kr.	11 fl. 12 kr.	4 fl. 19 kr.
Memmingen, am 28. April.	— fl. — kr.	18 fl. 4 kr.	12 fl. 24 kr.	15 fl. 18 kr.	5 fl. 1 kr.
Nürnberg, am 25. April.	15 fl. 11 kr.	— fl. — kr.	11 fl. 2 kr.	— fl. — kr.	5 fl. — kr.

Druck und Verlag der C. H. Beckschen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 18 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Zöbingen, Oberamts Ellwangen. (Feile Scheuer.)
Da mir meine Scheuer entbehrlich geworden, so bringe ich dieselbe hiemit zum Verkaufe und lade Liebhaber hiezu ein. Sie ist ganz von Holz gebauet, 48 Schuh lang und 31 Schuh breit, der Dachstuhl 21 Schuh hoch und mit Platten bedeckt. Auch die daranstoßende Wagenschupfe wird mit in den Kauf gegeben.

Lorenz Mair.

(Hausverkauf.) Das Gärtners-Haus Lit. A Nro. 65 auf dem Bretter-markt steht zum Verkaufe bereit, welches täglich von Kaufsliebhabern eingesehen werden kann.

(Einladung.) Mit dem 15. Mai d. J. hat der Unterzeichnete die Ehre zur Anzeige zu bringen, daß er sein Mineralbad, welches die ausgezeichnetste Heilkraft längst bewährte, eröffnen wird.

Für gute Speisen, Getränke und sehr billige Bedienung wird auch heuer die beste Vorsorge getroffen, und ich schmeichle mir in dieser Beziehung den Besuch einer sehr zahlreichen verehrlichen Badegesellschaft, wozu hiemit ergebenst einladet

Wildbad bei Wemding am 18. April 1840.

Johann Schoch, Badinhaber.

Mädchen, welche Lust hätten, das Putzmachen zu erlernen, werden gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Beck'sche Buchhandlung.

Tausend Stück Torf zu 2 fl. kann wieder besorgen

Rehlen, Leihhaus-Inhaber.

Schöner dreiblättriger Kleesaamen ist zu haben bei

Kaufmann Mayer, nächst der Krone.

Am nächsten Freitag fährt eine leere Chaise nach Augsburg von

Albrecht, Lohnkutscher.

Am Mittwoch den 13. d. M. fährt eine Chaise von hier nach Nürnberg, und kann noch Personen mitnehmen. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Römische und deutsche Darmsaiten empfiehlt

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Bei Wilhelm Söldner, Zeugschmied, ist ein bequemes Logis zu vermiethen.

In eine Färberei kann ein Lehrling gegen billige Bedingungen sogleich eintreten.

(Gefundenes.) Eine Kindertasche wurde gefunden und zur Polizei gebracht, hinterlegt.

(Verlornes.) Vergangenen Freitag den 1. Mai ging auf der Kaiserwiese ein gutgoldenes Kreuz mit 3 — 4 Granaten verloren. Der redliche Finder wolle solches gegen Erkenntlichkeit in der C. H. Beck'schen Buchhandlung niederlegen.

(Verlornes.) Ein weißledernes Schurzfell ist bei dem am 14. d. M. vorgefallenen Brande in dem Frisch'schen Hause verloren gegangen. Der Finder hat solches bei der Polizei zu hinterlegen.

Digitized by Google

Literarische Anzeigen.

(Journal betr.) Für nachstehendes Journal suchen wir noch einige Mitleser zum halbjährigen Beitrage von 54 kr.:
Hallische Jahrbücher für deutsche Wissenschaft und Kunst. — Kritiken. — Charakteristiken. — Correspondenzen. — Uebersichten. — Redactoren: A. Ruge und Th. Echtenmayer in Halle. 3r Jahrgang 1840. 312 Nummern (½ Bogen). Nebst Intelligenzblatt. Royal 4.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:
Vorstellung und Bitte um Abhülfe mehrerer Beschwerden der Protestanten in Bayern, eingereicht von protestantischen Mitgliedern der Ständeversammlung. Manuscript. Preis 15 kr.

In der Fr. Brodhag'schen Buchhandlung ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:
Hauff's Werke, vollständig in 5 Bänden, Schillerformat. Erster Band des vollständigen Werkes. Preis 4 fl. 30 kr.

Im Verlag der J. Wolff'schen Buchhandlung in Augsburg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das Liederbuch
der
Schule zu Lilienthal.

Nebst kurzem Bericht, wie diese Lieder allmählig eingeführt wurden.
8. Mit farbigem Umschlag. Preis 27 kr.

Die Lieder, welche in dieser Sammlung mitgetheilt werden, haben sich durch mehrfache Erfahrung als zweckmäßig für Jugend und Volksbildung bewährt. Daher verdienen sie eine vorzügliche Aufmerksamkeit. Folgende Stelle aus dem kurzen Berichte wird dieses bestätigen: „Ein besonderes Mittel, den frommen Sinn und das Gefühl für das Gute und Schöne zu beleben und zu erhalten war dieses: daß der Pfarrer in der Schule von Zeit zu Zeit ein lehrreiches herzerhebendes Lied schreiben ließ. Der Kaplan fertigte die Melodien und der Lehrer übte die Jugend in den Gesang ein. Sobald die Kinder die ersten Lieder gelernt hatten, regte sich in denselben eine unbeschreibliche Liebe und Freude an schönen Liedern, und ihr Herz öffnete sich für die Wahrheit, die in den Liedern zu ihnen sprach. Das freute die drei Männer ungemein; sie fuhren fort, den Kindern geistvolle Lieder mitzutheilen, und obgleich diese Mittheilung auf eine sehr sparsame Weise geschah, so kam doch nach Jahren eine sehr schöne Sammlung solcher Lieder unter die Jugend und die übrigen Bewohner des Dorfes. Da hörte man im ganzen Dorfe nicht mehr das Herabjodeln unanständiger Gesänge, wie früher, sondern es ertönten in den Häusern, auf dem Felde und auf den Wiesen die edlern Lieder, die in der Schule mitgetheilt wurden."

Dieses Liederbuch eignet sich besonders zu Schulpreisen und andern Fest- und Gelegenheitsgeschenken.

Digitized by Google

Anzeige für Freunde des Gesanges.

In der **H. Laupp**'schen Buchhandlung in TÜBINGEN ist erschienen, und vorräthig in der **Beck**'schen Buchhandl. in NÖRDLINGEN:

Deutsche Volkslieder,

gesammelt und für vier Männerstimmen gesetzt

von

FR. SILCHER,

Musikdirektor an der Universität zu Tübingen.

Sechs Hefte (Heft 1 — 3 zweite Auflage), klein quer Quart in sauberm Umschlag. Preis per Heft: fl. 1. 12 kr.

Jedes Heft enthält 12 in Stimmen ausgesetzte Lieder und wurden in diese Sammlung nur solche aufgenommen, welche neben dem nationellen poetischen Inhalt auch durch Einfachheit und Schönheit der Melodie sich auszeichnen.

Wie diese Lieder durch Versetzung ihrer Tonarten auch von gemischten Stimmen, Discant, Alt, Tenor und Bass vorgetragen werden können, zeigt eine kurze Vorerinnerung im ersten Hefte.

Da dieses Werk bereits überall in Deutschland verbreitet ist und von Jung und Alt mit ungetheiltem Beifall aufgenommen worden, so haben wir zu seiner Empfehlung nichts weiter beizufügen.

Ferner ist erschienen: **Dessen**

Tübinger Liedertafel.

Chöre und Quartette für Männerstimmen, 3 Hefte. Op. 15 und 16. 4. In elegantem Umschlage. Preis: 1. und 2. Heft à fl. 1. 24 kr. op. 29. 3. Heft fl. 1. 48 kr.

Beide Sammlungen werden fortgesetzt; aber nur in langen Zwischenräumen folgen die Hefte nach.

XII Canons

für drei Discant- oder drei Männerstimmen, zunächst für Schulen und Gesang-Anstalten. Op. 6. 1. Heft. gr. 8. Preis fl. — 24 kr.

Digitized by Google

Ferner: **Dessen**

Die kleine Lautenspielerin,
ein Schauspiel mit Gesang für Kinder und Kinderfreunde, mit Begleitung des Pianoforte und der Guitarre. Op. 17. Gr. 4. in elegantem Umschlag. Preis fl. 1. 24 kr. rhein.

Diese eben so einfachen und lieblichen Melodien zu dem bekannten Kinderschauspiele fl. N. von Christoph Schmid, Verfasser der Osterei etc., eignen sich sowohl für Familien- und Kinderfeste, als auch für den Gesang-Klavier- und Guitarre-Unterricht, und verdienen besonders als freundliches und nützliches Weihnachts- oder Geburtstagspräsent allgemeine Beachtung.

Vierstimmige Gesänge
auf Sonn- und Festtage in zweierlei Setzarten, für den gemischten Chor (weibliche und männliche Stimmen) und für Männerstimmen allein. Op. 24. 1s Heft, quer 4. Preis fl. — 54 kr. rhein.

Bei Sängerfesten, Schullehrer-, Gesang-Conferenzen, in Seminarien etc. dürften diese Gesänge vorzüglich willkommen seyn.

Vierstimmige Hymnen
oder Figuralgesänge (für Sopran, Alt, Tenor und Bass), auf hohe Festtage und zur Abendmahlsfeier. Op. 9 und 10. 2 Hefte. 4. Preis fl. 1. 48 kr. rhein.

Diese Hymnen sind in diatonischer Schreibart bearbeitet und für Gesangvereine, Orgelchöre etc. leicht ausführbar.

Melodien aus dem wurtembergischen Gesangbuche,
dreistimmig für Schulen, Kirchen und Familien bearbeitet, nebst einer kurzgefassten Anleitung zum Choralgesange, 1s (2te umgearb. Aufl.) und 2. Heft, Gr. quer 4. Preis fl. 2. rhein.

Auch zweckmässig beim ersten Klavier- und Gesangunterricht. Die Chorale sind im Violinschlüssel gegeben.

III Lieder aus der Frithiofs-Sage (*nach der Uebersetzung der Amalie* von Helwig), I. Frithiofs Abschied, II. Ingeborgs Klage, III. König Rings Drapa. — Mit Begleitung des Pianoforte und der Guitarre. Op. 20. quer fol. in elegantem Umschlag. Preis fl. — 36 kr. rhein.

Den Freunden nordischer Dichtungen dürften diese Melodien zu drei der schönsten Lieder aus der herrlichen Frithiofs-Sage gewiss nicht unInteressant seyn.

Zunächst wird von demselben Verfasser erscheinen:

6 Lieder für eine Sopran- oder Tenorstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Im Jahre 1837 erschien neu:

PSALMEN UND PROPHETISCHE STÜCKE
DER
Heiligen Schrift,
FÜR VIERSTIMMIGE SINGCHÖRE IN MUSIK GESETZT
von
CHRISTIAN PALMER,
Diakonus in Marbach.
Breit 4. Preis 36 kr.

Der Herr Verfasser glaubt durch Veröffentlichung dieser Compositionen Manchen eine vielleicht willkommene Gabe zu bieten, der sich für kirchlichen Gesang interessirt, und für das Volk, namentlich auf dem Lande, Kirchenstücke von der Gattung zu haben wünscht, wie sie der musikalischen Bildungsstufe desselben angemessen sind.

Digitized by Google

Nro. 19.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 12. Mai 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Die Reparatur baufälliger Gebäude betreffend.)

Da die Feuerschau-Kommission den vorliegenden Verordnungen gemäß nun wieder ihre Funktionen beginnt, so wird das Publikum aufmerksam gemacht, daß bei dieser Schau nicht bloß auf die feuerpolizeilichen, sondern auch auf alle und jede baulichen Gebrechen an den Gebäuden sorgfältig zu achten und solche zur Anzeige zu bringen hat; daher jeder Realitätenbesitzer, um sich vor allenfallsigen Strafen wegen grober Fahrlässigkeit zu hüten schuldig ist, bei Zeiten alle Baumängel durch Sachverständige rechtzeitig heben zu lassen.

Nördlingen den 9. Mai 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

In der heutigen Sitzung wurden folgende Unterstützungen bewilligt, und zwar

a) an neuen Almosen:

dem Daniel Wiedenmann, Seiler, 87 Jahr alt, 30 kr.

dem Ignatz Hölzlmeyer, Siebmacher, 66 Jahr alt, 6 kr.

der Sibylla Bosch, Tochter des Schlossers Bosch, für deren uneheliches Kind, ¼ Jahr alt, 6 kr.

der Magdalena Niklas, Metzgers-Tochter, für deren uneheliches Kind Regina, ¾ Jahr alt, 6 kr.

b) an Zulagen:

der Marianna Jaumann, Taglöhners-Wittwe, 71 Jahr alt, zu 6 kr. noch 3 kr.

der Barbara Schurrer, Lodwebers-Wittwe, 65 Jahr alt, zu 8 kr. noch 4 kr.

der Maria Katharina Hopf, ledig, 48 Jahr alt, zu 6 kr. noch 2 kr.

der Barbara Schneidt, Bäckers-Wittwe, 60 Jahr alt, zu 12 kr. noch 3 kr.

c) das Schulgeld:

für Johann Gottfried Braun, 10 Jahr alt, Sohn des Johann Sigmund Braun, Käuflers,

Digitized by Google

für Johann Reiger, 9 Jahr alt, Sohn des Georg Reiger, Leinwebers, der Rosina Brackenhofer, 12 Jahr alt, Tochter des Joh. Brackenhofer, Lodwebers.

Nördlingen den 5. Mai 1840.

Der Armenpflegschaftsrath.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Gestern Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr wurden dem Deininger Thorzollpächter Schlumberger dahier drei Kinderkopfkißchen aus seinem Zwinger entwendet. Das eine derselben war mit einem blau- und weißgesteinten baumwollenen, das andere mit einem roth- und weißgesteinten und das dritte mit einem kattunenen gräulichten und schwarzgeblümten Ueberzug versehen.

Vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnend, gewärtiget man im Entdeckungsfalle sofortige Anzeige.

Nördlingen den 8. Mai 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit bekannt gemacht, daß Donnerstags den 14. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Gastwirthschaft zur goldenen Rose mehrere Mannskleider, eine Landwehr-Uniform nebst Armatur, silberbeschlagene Pfeifen, Kupfer und Zinn, altes Eisen, eine Waschmang, nebst mehreren Flachsgarben meistbietend verkauft werden sollen, daher sich Kaufsliebhaber zu rechter Zeit daselbst einzufinden haben.

Nördlingen den 7. Mai 1840.

Der königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Zur anderweiten Verpachtung der Schubfuhren für den Zeitraum vom 1. Juni 1840 bis letzten Mai 1841 wird hiemit Termin auf

Samstag den 16. d. M., früh 11 Uhr,

anberaumt, wozu Pachtlustige, um ihre Angebote zu Protokoll zu geben, in das Geschäftszimmer des königlichen Landrichters eingeladen werden.

Nördlingen den 10. Mai 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Klein.

Zum Verstriche der sämmtlichen Arbeiten an den Mindestbietenden hinsichtlich der Kosten zur Erweiterung der hiesigen Landgerichts-Frohnveste ist Termin auf

Mittwoch den 13. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Gerichte angesetzt, wozu die Werkmeister mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen beim Striche selbst bekannt gemacht werden und Plan- und Kostenvoranschlag dahier eingesehen werden können.

Nördlingen den 11. Mai 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.

Pölzl. Ganzenmüller.

Digitized by Google

Das Prioritäts-Erkenntniß in der Konkurssache des Stegmüllers Heinrich Ulrich dahier, ist am Heutigen an die Gerichtstafel geheftet worden.

Actum Nördlingen den 1. Mai 1840.

Der königliche Landrichter
Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Auf Antrag der Intestat-Erben werden in der Verlassenschaft der in Nördlingen verstorbenen dortigen Leerhäuslerin Johanna Sbning die ganz neuerbaute Behausung mit dabei befindlichen 1 Tagwerk 49 Dezimal Ohmatwiesen dahier in der Landgerichts-Kanzlei

Mittwoch den 27. Mai l. J., früh 9 Uhr,

öffentlich an den Meistbietenden veräußert, wozu Kaufsliebhaber andurch eingeladen werden.

Hochstädt a. D. den 2. Mai 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.
Müller, Landrichter. Lippenberger.

Freitag den 15. Mai, Morgens 10 Uhr, wird in der Kanzlei des unterzeichneten königlichen Landgerichts die mittelst Rescripts hoher königlicher Regierung vom 25. Oktober 1839 ad Num. 341 höchst genehmigte Herstellung der Reparaturen an dem Pfarrhause zu Wemding veranschlagt zu 2537 fl. 43 kr. öffentlich an den Mindestnehmenden versteigert. Steigerungslustige werden hiezu mit der Bemerkung eingeladen, daß Kostenanschlag und Bedingungen bei dem königlichen Landgerichte zur Einsicht bereit liegen, daß diese Reparaturen größtentheils in Zimmermanns-, aber auch in Maurer-, Schlosser-, so wie in Glaser-Arbeiten bestehen, und daß solche unmittelbar vor dem Beginne der Versteigerung durch den königlichen Baubeamten im Lokale näher bezeichnet werden.

Wemding den 28. April 1840.

K. Landgericht Wemding.
LS. Geßner, Landrichter.

K. Bauinspektion Donauwörth.
LS. In Abwesenheit des Amtsvorstandes
Panzer, Baukondukteur.

Am Mittwoch den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden vom hiesigen Amtsspeicher Quantitäten an Dinkel und Haber verkauft, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Oettingen am 6. Mai 1840.

Königlich bayerisches Rentamt.
Erd.

In Folge Requisition des königlichen Kreis- und Stadtgerichts Augsburg vom 10. l. M. wird in der Verlassenschaftssache des fürstlichen Herrschaftsrichters, Direktors v. Langen, dahier zur Vornahme einer Wahl von Massakuratoren und eines Massavertreters Termin auf

Dienstag den 2. Juni, Vormittags 9 Uhr,

anberaumt.

Zu dieser Wahlhandlung werden nunmehr sämmtliche Massagläubiger mit dem Anhange vorgeladen, daß bei den nicht erscheinenden Gläubigern das Einverständniß

Digitized by Google

und die Genehmigung der durch Stimmenmehrheit an obiger Tagsfahrt erwählten Massakuratoren und eines Massavertreters angenommen wird.

Wallerstein am 30. April 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Aretin.

Auf Antrag der Nagelschmieds-Wittwe Viktoria Lang von Bissingen werden deren besitzende Grundstücke, bestehend in

1 Morgen Acker im Grafenhau,
5/8 Tagwerk Ohmatwiesen, die Schmalwiese,
1/4 Morgen Acker in der Reute,
3/8 Morgen Acker vom Zettischen Hof und
1/2 Morgen Acker, der Scheibenacker

sammt einem Wagen, Pflug und einer Egge, dann 2 Stück Vieh,

Dienstag am 26. Mai l. J., Nachmittags 2 Uhr,

in der Kronenwirthschaft dahier öffentlich verkauft, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Zugleich werden sämmtliche unbekannte Gläubiger der Viktoria Lang, resp. ihres verstorbenen Ehemannes Leonhard Lang, aufgefordert, an diesem Termine zu erscheinen, und ihre allenfallsigen Forderungen geltend zu machen, außerdem sie bei Vertheilung des aus obigem Verkaufe zu erzielenden Erlöses nicht berücksichtiget werden würden.

Bissingen am 7. Mai 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder. Strasser.

Das fürstliche Rentamt Neresheim verkauft gemeinschaftlich mit dem fürstlichen Forstamt Baldern am

Donnerstag den 14. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Wirthshause zu Unterriffingen aus dem Holzschlage Haard, Forstrevier Hertsfeldhausen,

200 Klaftern,
57 Stück Nutzholzstämme,
35 Wellenschlauen,
5000 Stück geformte Wellen.

Den 1. Mai 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.
Seiler. Nagel.

Am Montag den 18. Mai d. J. verkaufen die unterfertigten Aemter aus dem Revier Baldern folgendes Holzmateriale, als:

Forstort Forst:
200 Klaftern Laubholz,
29 Wellrißschlauen,
1 buchener Block;

Forstort Buchhalte:
80 Klaftern Laubholz,
5200 Stück Wellen,
7 buchene, Ahorn- und eichene Blöcke.

Digitized by Google

Kaufsliebhaber werden mit dem Beifügen eingeladen, daß die Verhandlung im Sommerkeller zu Baldern vor sich gehen und Vormittags 10 Uhr beginnen wird.

Am 7. Mai 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Forstamt Baldern. Rentamt Kirchheim.
Nagel. Röhrle.

Privat-Anzeigen.

Aufforderung.

Auf mein Ansuchen durch allerhöchstes Dekret den 28. v. M. allergnädigst zum Königlichen Landgericht Krumbach versetzt, fordere ich meine verehrlichen Klienten, die ihre Vertretung nun etwa einem andern Anwalt übertragen wollen, auf, längstens bis zum ersten Juni d. J. gegen Bezahlung meiner Deserviten und Auslagen ihre Manual-Akten und Papiere bei mir dahier abzuholen.

Nördlingen am 11. Mai 1840. Advokat Rigel von Senger.

(Oeffentlicher Dank.) Neben dem tiefsten Schmerz über den Verlust meines mir so theuern Gatten, Johannes Würz, gewesenen Vorstands des Lodwebervereines, wohnt in meiner Brust das Gefühl des innigsten Dankes gegen meine und des Verblichenen Anverwandte und Freunde, besonders gegen den Herrn Kommissär und die Herren Vereinsvorstände des Lodwebervereins, so wie alle Vereine und deren Herren Vorstände, welche mir die aufrichtigste Theilnahme gewidmet und den Dahingeschiedenen zu seiner Ruhestätte begleitet haben. Indem ich meinen Dank hiemit wiederholt öffentlich ausspreche, verbinde ich den herzlichsten Wunsch, daß Gott jede Ehe vor ähnlicher Trennung noch lange bewahren wolle.

Die tieftrauernde Wittwe
Susanna Margaretha Würz, geb. Ostertag.

(Dank.) Nach beinahe drei Jahre langen, schweren Leiden hat der Herr unsers Lebens meinen lieben Mann, Johann Adam Schwefel, durch den Tod von meiner Seite genommen. Für die mannichfaltigen Erquickungen und Wohlthaten, deren sich derselbe während seiner Krankheit von edeln Menschenfreunden zu erfreuen hatte, und die Gott wieder erquicken wird auf ihrem Siechbette, so wie für die Begleitung seiner Leiche zum Grabe, sage ich allen verehrten Gönnern, theuern Verwandten und Freunden von hier und auf dem Lande den herzlichsten Dank mit der Bitte, um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Christine Schwefel mit ihren zwei unerzogenen Kindern.

Ich habe für Frühjahr und Sommer mein Waarenlager auf gewohnte Weise mit den neuesten Gegenständen ergänzt und mir zugleich, um allen Ansprüchen möglichst genügen zu können, die Karten auswärtiger, solider Häuser beigelegt, so daß ich meinen verehrten Abnehmern, um deren Vertrauen ich bitte, die Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung ertheilen kann.

Johann Bäuerlen, Sohn.

(Empfehlung.) Unterzeichnete zeigt hiemit allen ihren hiesigen und auswärtigen geehrten Gönnern und Freunden ergebenst an, daß sie nicht nur Strohhüte für Herren und Frauen, sondern auch Strohtaschen und feine Körbchen wäscht.

Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich

Nannette Schäfer,
Schreinermeisters-Ehefrau, nächst dem Brettermarkt.

Digitized by Google

(Hausverkauf.) Das Wohnhaus Lit. D Nro. 35 ist täglich zu verkaufen, welches von Kaufsliebhabern zu jeder Stunde eingesehen werden kann.

Mittwoch den 20. Mai, Morgens 8 Uhr, werden im hiesigen Leihhaus die verfallenen Pfänder gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Rehlen.

(Mobilienversteigerung.) Georg Kaspar Goschenhofer, Lodweber, neben der Schlüsselwirthschaft, ist gesonnen, Donnerstag den 14. Mai, Nachmittags 1 Uhr, die von seiner verstorbenen Tochter hinterlassenen noch ganz neuen Gegenstände, bestehend in Frauenkleidern, Bettüberzügen, Weißzeug, Granatporter, goldenem Ohrenbehänge, Kommod- und Kleiderkästen, Kupfer und Zinn, Stiel- und Backpfannen, Porzellain, Gläsern und sonst noch nützlichen Hausfahrnissen, an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung veräußern zu lassen.

Kaufslustige werden zu dieser Versteigerung höflichst eingeladen von

Arnold, Auktionator.

(Mobilienversteigerung.) Nächsten Montag den 18. Mai, Morgens 9 Uhr anfangend, wird in dem Hause des verstorbenen Herrn Johann Georg Schülen, Teppichwebermeisters, Lit. B Nro. 206, hinterm Greifen, eine Versteigerung abgehalten, in welcher die Mobilien der Fräulein Amalie Engelhardt, als: Zinn, Kupfer und Schreinwerk, erstere Gegenstände noch neu und letztere ganz gut erhalten, nebst noch mehreren nützlichen Hausfahrnissen, so wie auch ein Frauenkirchenstuhl in der Nähe der Kanzel, an die Meistbietenden entweder gegen gleich baare Zahlung oder bei Abgabe des Conto's verkauft werden, welches hiemit anzeigt und zum Besuch höflichst einladet

Arnold, Auktionator.

In der Fr. Brodhag'schen Buchhandlung ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Hauff's Werke, vollständig in 5 Bänden, Schillerformat. Erster Band. Preis des vollständigen Werkes 4 fl. 30 kr.

(Zu vermiethen.) Bei Jonathan Hubel, bei der Kornschranne, ist auf Jakobi das obere Logis zu vermiethen.

Bei Kopp, Schuhmacher, ist täglich oder auf Jakobi das untere Logis zu vermiethen.

(Kapitalausleihung.) Ein Kapital von 200 fl. ist auf gute Versicherung zu 4½ Prozent täglich zu haben; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Ein gesitteter, junger Mensch, welcher Lust hat, die Drechsler-Profession zu erlernen, wird aufzunehmen gesucht; von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

(Verlornes.) Von Frickingen bis Nördlingen ist letzten Mittwoch ein Sonnenschirmchen verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 19 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Einladung auf das Land (Gedicht). — Aus dem Leben Friedrichs des Großen. — Der Weg zum Reichthum (Schluß). — Die Kunst des Fleckausmachens. — Miscellen. — Räthsel.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

5. Mai A. Johann Gottfried Lämmerer, Schuhmachermeister, Wittwer, mit Jgfr. Anne Margarethe Enzinger.

Geborene:

19. April A. Christoph Heinrich Karl Lebrecht, Sohnlein des August Christian Lebrecht Weinmann, Kaufmanns und Junkers beim königlichen Landwehr-Bataillon dahier.
21. — D. Amalie Auguste, Töchterlein des Joh. Mich. Pöller, Schneidermeisters.
23. — D. Marie Margarethe, Töchterlein des Johannes Hahnemann, Schuhmachermeisters.
4. Mai B. Johann Daniel, Sohnlein der Marie Salome Beißwanger.
6. — A. Franziska, Töchterlein der ledigen Maria Anna Pfleger.

Gestorbene:

				Alter.
4. Mai	C.	Georg Wilhelm Christoph, Sohnlein des Jakob Friedrich Dehler, Rothgerbermeisters, an Abzehrung		7¾ Monat.
6. —	D.	Johannes Würz, Lodwebermeister und Vorstand des Lodweber-Vereins, an Entkräftung		72 Jahr.
7. —	C.	Marie Friederike Karoline, Töchterlein des Joh. Landsberger, Waffenschmiedmeisters, am Zehrfieber		2 Monat.
8. —	A.	Johann Adam Schwefel, Zimmergesell, an Wassersucht		37 Jahr.
eod. —	C.	Johann Balthas Oertel, Schwefelholzmacher, im Hospital, an Altersschwäche		84½ Jahr.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Frau von Zwehl und Frau von Leibes von München. Die Herren Kaufleute: Merian von Basel, Lahr von Augsburg, Arnold v. Reutlingen, Frank von Stuttgart, Maas von Miltenberg, Wiedmann von Reichenbach.

Im Reh: Die Herren: v. Grundner, k. Bau-Inspektor von Donauwörth, Ebert und Portin mit Gattin, Sänger v. Wien. Die Herren Kaufleute: Plochman von Bamberg, Speiser von Nürnberg, Mall von Augsburg, Mohr von Dinkelsbühl, Dorner von Reutlingen.

In der Sonne: Die Herren: Jaklemenz, Gutsbesitzer mit Familie aus Ungarn, Baron von Pappus, Studiosus von Augsburg, Schoderer, Bierbräuer von Donauwörth, Horn, Pharmaceut von Gallsdorf, Schuteis, Orgelbauer von Ellwangen, Altmann, Antiquar von Bingen. Jgfr. Hopp, Pfarrers-Tochter von Burg. Die Herren Kaufleute: Süß von Ichenhausen, Moßmann v. Burghaßlach, Christ von Basel, Peteler, Bayer und Pfeifer von Nürnberg.

Im rothen Hahnen: Hr. Weinmann, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Ochsen: Die Herren: Zwanziger, Lebkuchner v. Nürnberg, Kühner von Memmingen, Unteregger und Steinberger, Handelsleute v. Defereggen.

Im Bären: Hr. Dodie, Musikus mit Consorten aus Italien.

In Privathäusern: Frau Dietrich und Jgfr. Erhard von Werthheim. Jgfr. Heller von Langenzenn. Jgfr. Heller von Koburg. Jgfr. Esper v. Feuchtwangen. Jgfr. Schäfer von Waldmannshofen.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	10	2
1 kr. gemischtes Kighrod —	—	5	3
2 kr. — — —	—	11	2
6 kr. — —(Laib)—	1	2	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 3 pf.

Mehl:	Metzen			Vierling		Sechszl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	3	1	—	45	1	11	1
feiner Auszug	3	1	—	45	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	49	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	1	42	3½	25	3	6	2

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	— kr.
— — — Winterbier, definitiv	5 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6½ bis 7½	kr.
— — Kalbfleisch	6 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch —	kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
— — — ohne —	8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	30 bis 54 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 4 bis 5 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	22 bis 24 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 14 kr.
— — Schweinschmalz . .	18 — 20 kr.	Erbsen der Metzen	2 fl. 12 kr. bis 2 fl. 36 kr.
— — Butter	22 — 24 kr.	Linsen — —	3 fl. 18 kr. — 4 fl. 12 kr.
Gänse das Stück, junge . . .	6 — 8 kr.	Hirsen — —	3 fl. 48 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	— — kr.	Lein — —	3 fl. 12 kr. — 4 fl. 45 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	22 — 24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk Heu der Centner	1 fl. 12 kr. bis 15 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh 8 fl. 30 kr.	Gebrannter Zeug.
— — Eichenholz	15 fl. — kr.	Dinkelstroh 7 fl. 15 kr.	Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh 6 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 5 fl. 45 kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige
des am 9. Mai 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorläger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schäffels.						gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	41	441/6	482/6	461/6	21/6	17	19	16	24	15	25	—	7	—	—
Waizen	68	82	150	150	—	17	9	16	51	16	9	—	5	—	—
Roggen	68	108⅔	176⅔	149⅔	27	12	8	11	54	10	52	—	3	—	—
Gerste	54	182/6	236/6	206/6	30	11	39	11	11	10	41	—	—	—	3
Haber	38	134½	172½	120½	52	4	52	4	25	4	4	—	—	—	—
Summe	269	949⅔	1218⅔	1088	130⅔										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 8. Mai.	16 fl. 14 kr.	16 fl. 1 kr.	11 fl. 18 kr.	11 fl. — kr.	4 fl. 41 kr.
Donauwörth, am 6. Mai.	15 fl. 37 kr.	15 fl. 48 kr.	11 fl. 14 kr.	10 fl. 12 kr.	4 fl. 23 kr.
Laulingen, am 2. Mai.	16 fl. 24 kr.	15 fl. 49 kr.	11 fl. 55 kr.	10 fl. 54 kr.	4 fl. 15 kr.
Memmingen, am 5. Mai.	— fl. — kr.	17 fl. 54 kr.	12 fl. 35 kr.	13 fl. 16 kr.	5 fl. 11 kr.
Nürnberg, am 25. April.	15 fl. 11 kr.	— fl. — kr.	11 fl. 2 kr.	— fl. — kr.	5 fl. — kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Digitized by Google

Nro. 20.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 19. Mai 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Die Aufbewahrung und den Verkauf des Schießpulvers betr.)

Die unabweichliche Beobachtung folgender Punkte wird neuerdings in Erinnerung gebracht:

1) Bisher befassen sich die Spezereihändler und Zinngießer dahier mit dem Verkaufe des Schießpulvers.

2) Ohne besondere Erlaubniß darf von Einem derselben nicht mehr als ein halber Zentner zum Verkaufe eingeführt und dieser Vorrath muß an einem von dem Wohnorte entfernten, von der unterfertigten Behörde als unnachtheilig anerkannten Platze sicher aufbewahrt werden.

3) Zum Handverkaufe sollen in das Haus des Verkäufers nicht mehr als vier Pfund Pulver gebracht werden, welche sämmtlich auf dem obersten Boden unter dem Dache in verschlossenen, leicht fortzuschaffenden hölzernen Büchsen verwahrt werden müssen.

4) Bei Herausnehmung des Pulvers müssen sich die Verkäufer hölzerner Instrumente bedienen; es darf nicht das Geringste davon auf dem Boden verschüttet werden, noch liegen bleiben, und der Ort, wo das Pulver aufbewahrt wird, muß von allen leicht Feuer fangenden Gegenständen entfernt sein.

5) Der Verkauf des Schießpulvers beim Licht oder überhaupt zur Nachtzeit und an Kinder ist gänzlich verboten.

Die erste Uibertretung einer jeden dieser Verfügungen wird nach den vorliegenden Verordnungen mit Confiskation des Pulvers und 10 Reichsthalern, die zweite mit 20 Reichsthalern und die dritte mit Verlust der Berechtigung bestraft.

Es werden öfters Nachsuchungen in den Wohngebäuden und Waarenlagern angestellt und gegen die Uibertreter dieser Bestimmungen wird auf's Nachdrücklichste eingeschritten werden.

Nördlingen den 16. Mai 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Digitized by Google

(Vorschriften hinsichtlich des öffentlichen Badens betr.)

In obigem Betreffe werden folgende Vorschriften zur allgemeinen pünktlichen Darnachachtung bekannt gemacht:

1) Darf zur Verhütung allenfallsigen Unglücks und zur Erhaltung der Sittlichkeit nirgends und außerhalb derselben an keiner andern, als an der polizeilich genau untersuchten, gefahrlos befundenen und durch aufgestellte Tafeln für Männer, Jünglinge und Knaben bezeichneten Stelle in der Eger am Hopfengarten gebadet werden.

2) Muthwillige Beschädigungen der Ufer und Wiesen, so wie Neckereien und Verletzungen der Badenden untereinander werden mit den — auf solche Uibertretungen gesetzten geschärften Strafen geahndet.

Hiernächst haben auch alle diese Contravenienten die sofortige Wegweisung vom Badeplatz und nach Umständen polizeiliche Verhaftung zu gewärtigen.

Eltern, Pflegeltern, Vormünder, Lehrer, Erzieher, Meister und alle diejenigen, welche zur Aufsicht über Andere verpflichtet sind, haben daher diese Bekanntmachung ihren Kindern, Pflegbefohlenen, Mündeln, Schülern, Zöglingen, Gesellen, Lehrlingen und Untergebenen zu eröffnen und sie vor den nachtheiligen Folgen ihrer Nichtachtung zu warnen.

Nördlingen den 16. Mai 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

In Folge hoher Regierungs-Ausschreibung vom 6. d. M. sind die durch allerhöchste Entschließung vom 24. v. M. angeordneten Brand-Assekuranz-Beiträge für das Jahr $18^{38}/_{39}$ einzuheben anbefohlen worden, und zwar von jedem hundert Gulden des Versicherungs-Kapitals

12 kr. 3 hl. in der I. Klasse,
13 kr. 6 hl. in der II. —
15 kr. 1 hl. in der III. —
16 kr. 4 hl. in der IV. —

Die Hauseigenthümer werden hiernach aufgefordert, die betreffenden Beträge in kassenmäßigem Gelde unfehlbar an nachbemerkten Tagen, nebst den Brand-Assekuranz-Scheinen zur Polizei zu schicken, um auf Letztere die Bescheinigung vormerken zu können.

Vom Stadtviertel A Freitag den 22. Mai,
— — B Samstag den 23. Mai,
— — C Montag den 25. Mai,
— — D Dienstag den 26. Mai.

Nördlingen den 18. Mai 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die pro $18^{39}/_{40}$ noch rückständigen Kapitalzinse sind im Laufe des Monats Mai von den Debenten um so gewisser zu berichtigen, widrigenfalls dieselben müßten gegen Gebühr hiezu aufgefordert werden.

Dasselbe gilt auch für diejenigen, welche noch mit Güterpachtschillingen, Gilten, s. g. Gefällen, im Rückstande sind.

Nördlingen den 18. Mai 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit bekannt gemacht, daß der Lodwebermeister Sigmund Konrad Reiger dahier und dessen Ehefrau Maria, geborne Stoll, laut heutiger protokollarischer Erklärung die statutarrechtliche Gütergemeinschaft von heute an unter sich aufgehoben haben.

Actum den 12. Mai 1840.

Der königliche Landrichter
Pdlzl.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

werden nachstehende Grundstücke des verstorbenen Rosenwirths Christian Wörlen dahier, nämlich:

I. im Mittelfeld:

a) 1 Tagwerk 38 Dezimal Acker am Grosselfinger Weg, Pl.-Nr. 2761½, giebt die 10. Garb Zehnten,

b) 63 Dez. Acker daselbst, Pl.-Nr. 2761, giebt ebenfalls die 10. Garb,

c) 1 Tagwerk 6 Dez. Acker auf Deininger Steig, auf den Heuweg stoßend, Pl.-Nr. 2392 und zehntfrei; sämmtliche mit Dinkel besaamt;

II. im Bergfeld:

d) 82 Dez. Acker in der verschlossenen Gwand, Pl.-Nr. 3200, zehntfrei, brach;

III. im Löpfinger Feld:

e) 1 Tagwerk 17 Dez. Acker am Deininger Weg beim Saubrunnen, auf die Reuthe stoßend, Pl.-Nr. 2131, zehntfrei, mit Gerste besaamt,

f) 1 Tagwerk 56 Dez. Ackergarten vor Deininger Thor, zehntfrei, mit Dinkel bebaut, Pl.-Nr. 1595, giebt 24 kr. und 39 kr. Grundzins;

an Wiesen:

g) 2 Tagwerk 81 Dez. in der Egerstätt, zehntfrei, Pl.-Nr. 3613, reicht 4 fl. Canon, dann

5 Tagwerk 32 Dez., das sogenannte Kehr, zehntfrei, Pl.-Nr. 1518, halb mit Dinkel, halb mit Gerste bebaut.

Montags den 25. d. M., Abends 8 Uhr, in der Gastwirthschaft zur goldenen Rose meistbietend verkauft, und dieses Kaufsliebhabern mit dem Anhange, daß diese Grundstücke im Ganzen oder auch stückweise abgegeben werden, bekannt gemacht.

Nördlingen den 15. Mai 1840.

Der königliche Landrichter
Pdlzl. Beyschlag.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß in dem Hause des Lotto-Kollekteurs Scheid Lit. C Nro. 33 in der vordern Gerbergasse, nächst dem Spital, mehrere Haus- und Küchengeräthschaften, Kupfer, Zinn, Steingut, Betten, Kleider und Weißzeug, Kommod- und Kleiderkasten, nebst Fahrnissen,

Montags den 25. d. M., Vor- und Nachmittags,

verkauft werden sollen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Zugleich ist Termin auf Montag den 1. Juni, Vormittags, am Sitz des Gerichts zum Verkauf des Scheid'schen Wohnhauses anberaumt, welches ebenfalls zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Nördlingen den 14. Mai 1840.

Der königliche Landrichter
Pdlzl. Beyschlag.

Digitized by Google

Das königliche Rentamt Oettingen verkauft von dem Getraidkasten zu Marktoffingen

Kern, Roggen, Dinkel und Haber

am Freitag den 29. Mai c. im Ort Marktoffingen, Nachmittags 1 Uhr.

Kaufslustige wollen sich dort einfinden.

Oettingen am 16. Mai 1840.

Königliches Rentamt.

Erb.

Vom Fürstlichen Herrschaftsgerichte Wallerstein

wird diejenige Person, welche im Besitze der zu Verlust gegangenen dießgerichtlichen Obligation vom 8. April 1818 über 100 fl. Kapital des nun verstorbenen Hirsch Mendel Sulz in Wallerstein, versichert auf 1 Grundstück des ehemaligen Ochsenwirths Bernhard Bosch dahier, sich befindet, hiemit aufgefordert, ihre rechtliche Ansprüche hierauf längstens innerhalb 6 Wochen a dato geltend zu machen, außerdem solche für kraftlos erklärt und die Schuld in dem Hypothekenbuch gelöscht werden wird.

Wallerstein den 13. Mai 1840.

Der fürstliche Herrschaftsrichter

Freiherr v. Aretin.

Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Scribenten Karl Kistler von Maihingen eine Forderung zu machen haben, werden hiemit von unterfertigter Verlassenschaftsbehörde aufgefordert, dieselben binnen 3 Wochen a dato geltend zu machen, widrigenfalls der ohnehin geringe Nachlaß den bevorzugten Gläubigern ausgehändigt werden wird.

Wallerstein am 4. Mai 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Aretin.

Der fürstliche Portier Kaspar Bayr von Wallerstein ist am 27. März d. J. ohne Testament verstorben. Alle diejenigen, welche an den Defuncten eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselbe binnen 30 Tagen a dato bei unterfertigter Verlassenschaftsbehörde geltend zu machen, widrigenfalls bei der Auseinandersetzung der Verlassenschaft nicht mehr darauf Rücksicht genommen würde.

Wallerstein den 11. Mai 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Aretin.

Die Kirchenbäuerin Eva Eger von Großsorheim ist gesonnen, unter Leitung des Gerichts einen Theil ihrer Güter, bestehend in 10¼ Morgen, an den Meistbietenden abzugeben.

Es ist hiezu Termin auf

Donnerstag den 21. d. M.

anberaumt, wovon Kaufsliebhaber verständiget und bis zur Vormittagsstunde 9 Uhr vorgeladen werden.

Harburg den 4. Mai 1840.

Fürstliches Herrschaftsgericht.

Kummer.

Digitized by Google

Am Mittwoch den 27. Mai d. J. werden von der unterfertigten Verwaltung eichene Schwarten,

50 Haufen,

verkauft, es werden daher Kaufsliebhaber mit dem Beifügen eingeladen, daß die Verhandlung auf der fürstlichen Schneidmühle zu Ursprung vor sich gehet, und Vormittags 9 Uhr beginnen wird.

Hohenaltheim den 16. Mai 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinische Schneidmühlverwaltung.
Oberjäger Ganser.

Privat-Anzeigen.

Aufforderung.

Auf mein Ansuchen durch allerhöchstes Dekret den 28. v. M. allergnädigst zum Königlichen Landgericht Krumbach versetzt, fordere ich meine verehrlichen Klienten, die ihre Vertretung nun etwa einem andern Anwalt übertragen wollen, auf, längstens bis zum ersten Juni d. J. gegen Bezahlung meiner Deserviten und Auslagen ihre Manual-Akten und Papiere bei mir dahier abzuholen.

Nördlingen am 11. Mai 1840. Advokat Rigel von Senger.

(Danksagung.) Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen Geschenke sagen wir unsern geehrten Freunden hiemit den verbindlichsten Dank und versprechen, uns in ähnlichen Fällen wieder dagegen erkenntlich zu bezeigen.

Johann Ernst Luther.
Barbara Magdalene Luther, geb. Pfefferlen.

(Baderöffnung.) Unterzeichneter beehrt sich hierdurch zur Anzeige zu bringen, daß er sein Mineralbad zu St. Johann mit dem 24. d. M. eröffnen werde. Die wohlthätige Wirkung, welche besagte Quelle in so mannigfaltigen Krankheiten bisher hervorbrachte, läßt mich auch in diesem Sommer einem zahlreichen Zuspruch entgegen sehen, zu welchem unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung ganz ergebenst hiemit einladet Ostertag, Badinhaber.

Sehr beachtungswerthe Anzeige.

K. K. Russisch-Polnische, vom Staate errichtete und garantirte Anlehens-Lotterie von Ein Hundert Fünfzig Millionen Gulden P. Ct.

Eine Million, 500,000 fl., 2 à 150.000 fl., 6 à 25,000 fl., 8 à 14,000 fl., 12 à 7000 fl., 20 à 4200 fl., 100 à 2500 fl., 150 à 2100 fl., 200 à 1500 fl., 1000 à 950 fl., 5500 à 750 fl., zusammen 7000 Gewinne im Betrage von sieben Millionen neun mal hundert siebenzig Tausend Gulden P. Crt. werden erlangt in der am 1. Juni 1840 in Warschau stattfindenden Ziehung.

Unterzeichnetes Handlungshaus ladet alle Diejenigen, welche sich in Besitz dieser enormen Summen setzen wollen, zur Theilnahme ein, verläßt Loose à 8 fl. 45 kr. Bei Abnahme von 5 Stück das sechste gratis.

Julius Stiebel,
Banquier in Frankfurt a. M.

Digitized by Google

(Journal betr.) Für nachstehendes Journal suchen wir noch einige Mitleser zum halbjährigen Beitrage von 36 kr.:
Jahrbücher des deutschen Nationalvereins für Musik und ihre Wissenschaft. Redakteur: Dr. G. Schilling in Stuttgart. 2r Jahrgang 1840. 42 Nummern (Bogen). Royal 4. C. H. Beck'sche Buchhandlung.

(Einladung.) Sonntag den 31. Mai giebt der Unterzeichnete ein

Sternschießen,

wozu er die verehrten Herren Schützen, so wie auch recht viele Gäste höflichst einladet.

Wallerstein am 18. Mai 1840.

Kaltenmoser, Sternwirth.

Mittwoch den 20. Mai, Morgens 8 Uhr, werden im hiesigen Leihhaus die verfallenen Pfänder gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Rehlen.

Bei Jakob Wunderle in Kleinerdlingen werden nächsten Donnerstag, den 21. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, 4 Ochsen, 4 Stiere, 6 Kühe, 3 Kalbeln, Heu, Stroh, 2 Wägen, 2 Pflüge, 2 Eggen und mehrere Baumannsfahrnisse verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

(Mobilienversteigerung.) Montag den 25. Mai, Nachmittags 1 Uhr, ist die Tochter des verstorbenen Ackermanns, ehemaligen Schlüsselwirths, willens, die hinterlassenen Gegenstände, bestehend in Silber- und Bandhauben, Frauenkleidern, Halstüchern, Mannskleidern, silberbeschlagenen Pfeifen, Koffer, Kleiderkasten, Tischen, Bänken, Himmelbettstatt und sonst noch nützlichen Hausfahrnissen an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigern zu lassen.

Die Auktion wird in dem Hause des Zimmermanns Eßlinger in der Henkersgasse abgehalten, zu welcher Kaufsliebhaber höflichst eingeladen werden von

Arnold, Auktionator.

(Verkauf.) Eine noch wenig gebrauchte, ungedeckte, einspännige Chaise sammt Schlittengestell, worauf der Kasten gehängt werden kann, und eine Handspritze ist zu verkaufen; wo? sagt die C. H. Beck'sche Buchhandlung.

(Warnung) Wegen schnellen Austritts aus dem Hause meines Meisters Gottlob Hilsenbeck wollen mich einige Personen um meinen ehrlichen Namen bringen. Ich warne daher öffentlich Jeden, der solche lügenhafte und entehrende Reden über mich führt und noch ferner führen wird, vor weitern Unannehmlichkeiten, indem ich für meinen ehrlichen Namen mich auf meinen Meister berufen kann.

Gottlob Wörlen.

Bei Georg Sturmer, Lodwebermeister in der Herrengasse, ist bis Jakobi das obere Logis zu vermiethen.

Bei Georg Pfefferlen, nächst dem Stänglesbrunnen, ist täglich oder auf Jakobi das obere Logis zu beziehen.

(Geldausleihung.) Es werden 1200 fl. im Ganzen oder theilweise gegen erste und hinlängliche Versicherung in die Stadt ausgeliehen; von wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

(Kapitalausleihung.) Es sind 400 fl. zu haben; bei wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Digitized by Google

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 20 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Schicksal (Gedicht). — Der Gefangene und der Schuhvogt. — Thiergefechte des Rajah Curg in Hindostan. — Ueber Volkserziehung und Volksbildung. 1839. — Die Kunst des Fleckausmachens (Fortsetzung). — Leimprobe. — Miscellen. — Palindrom. — Privat-Anzeigen.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

12. Mai D. Georg Adam Bautenbacher, Metzgermeister, Wittwer, mit Jgfr. Anna Eva Beck.
eod. — C. Johann Ernst Luther, Lodwebermeister, mit Jgfr. Barbare Magdalene Pfefferlen.

Geborene:

8. Mai D. Rosine Jakobine, Töchterlein der Rosine Margarethe Deffner.
9. — B. Anne Marie, Töchterlein des Georg Kaspar Sturmer, Lodwebermeisters.
10. — C. Johann Ferdinand, Söhnlein des Ferdinand Kaspar Braun, Lodwebermeisters.

Gestorbene:

			Alter.
9. Mai	D.	Marie Margarethe, Töchterlein des Johannes Hahnemann, Schuhmachermeisters, am Darmbrand	11 Tag.
16. —	C.	Josepha Vordorfer, Citronenhändlers-Tochter, an Abz.	46 Jahr.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone: Ihro Majestät die Königin von Bayern mit sämmtlichen Prinzen und Prinzessinen, nebst Gefolge und Dienerschaft. Die Herren Kaufleute: Siller und Weißenstein von Augsburg, Belz von Reutlingen, Scales von Verelli Egger von München, Hörner von Glandhard, Nestle von Stuttgart, Oertel von Erlangen, Burkhart v. Marktbreit, Meurer v. Nürnberg, Dietzel mit Schwester von Hanau.

Im Reh: Die Herren Kaufleute: Hofmann von Aschaffenburg, Andrä von Nürnberg, Spiegler von Augsburg, Rother von Greitz.

In der Sonne: Die Herren: Kühne, Fabrikant von Aub, Sommer, Zeugmacher von Oettingen, Githinger, Pfarrer von Aggelshausen. Die Herren Kaufleute: Wataler von Triest, Leberle von Gmünd, Thevy von Wemding.

Im rothen Hahnen: Die Herren Kaufleute: Migotti von Augsburg und Jahreiß von Zell.

Im Fuchs: Die Herren Handelsleute: Reiffer von Ichenhausen, Maier und Koster von Allesheim, Schefauer und Gebrüder Mauracher von Keldenbach in Tyrol.

Im Wallfisch: Die Herren: Leitner, Teppichhändler von Defereggen, Knenle, Färbermeister mit Sohn von Giengen, Stark, Bierbräuer und Petri von Augsburg.

In der goldenen Rose: Hr. Wild, Handelsmann von Gbcklingen.

Im bayerischen Hof: Die Herren: Gebrüder Schneider, Künstler von Kassendorf, Klein, Schauspieler von München.

In Privathäusern: Hr. Klein, Kaufmann v. Barmen, Jgfr. Edelhäuser von Schwabach.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	2
2 kr. — — —	—	11	—
6 kr. — —(Laib)—	1	1	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3 kr.—pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechsztl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	3	1	—	45	1	11	1
feiner Auszug	3	1	—	45	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	29	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	1	42	3	25	3	6	2

Bier: (mit Einschluß des Schenksenfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	— kr.
— — — Winterbier, definitiv	5 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.

Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6½ bis 7½	kr.
— — Kalbfleisch	6 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
— — — ohne —	8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14	kr.	Hühner das Paar . . . . . 30 bis 34 kr.
— — gegossene Lichter	24	kr.	Tauben — — . . . . . 6 — 7 kr.
— — gekunkte —	22	kr.	Eier 4 bis 5 Stück . . . . . 4 kr.
— — Seife	18	kr.	Salz das Pfund . . . . . 4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	22 bis 24	kr.	Erdbirn der halbe Metzen . . 12 bis 14 kr.
— — Schweinschmalz . .	18 — 20	kr.	Erbsen der Metzen 2 fl. 12 kr. bis 2 fl. 36 kr.
— — Butter	22 — 24	kr.	Linsen — — 3 fl. 18 kr. — 4 fl. 12 kr.
Gänse das Stück, junge . . .	6 — 8	kr.	Hirsen — — 3 fl. 48 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	—	kr.	Lein — — 3 fl. 12 kr. — 4 fl. 45 kr.
Hennen — —	16 — 18	kr.	Flachs das Pfund . . . . . 22 — 24 kr.

		Das Tagwerk		Heu der Centner	1 fl. 12 kr. bis 15 kr.
Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Roggenstroh	8 fl. 30 kr.	Gebrannter Zeug.	
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Dinkelstroh	7 fl. 15 kr.	Das Malter Kalk	54 kr.
— — Eichenholz	13 fl. — kr.	Haberstroh	6 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Gerstenstroh	5 fl. 45 kr.	— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.				

Anzeige

des am 16. Mai 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorläger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schäffels.						gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	24 2/6	487	508 2/6	371 4/6	136 2/6	17	11	16	12	15	2	—	—	—	12
Waizen	—	210	210	174	36	17	14	16	52	15	18	—	21	—	—
Roggen	27	136	163	161	2	12	30	11	57	11	28	—	3	—	—
Gerste	30	132	162	136 4/6	25 2/6	11	23	10	59	10	45	—	—	—	12
Haber	52	54 4/6	106 4/6	106 4/6	—	4	44	4	26	4	15	—	1	—	—
Summe	130 2/6	1019 4/6	1150	950	200										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 15. Mai.	16 fl. 10 kr.	16 fl. 14 kr.	11 fl. 12 kr.	11 fl. — kr.	4 fl. 47 kr.
Donauwörth, am 13. Mai.	16 fl. 11 kr.	15 fl. 26 kr.	11 fl. 51 kr.	10 fl. 30 kr.	4 fl. 31 kr.
Lauingen, am 9. Mai.	16 fl. 37 kr.	15 fl. 53 kr.	12 fl. 1 kr.	10 fl. 54 kr.	4 fl. 24 kr.
Memmingen, am 12. Mai.	— fl. — kr.	17 fl. 46 kr.	12 fl. 53 kr.	13 fl. 17 kr.	5 fl. 8 kr.
Nürnberg, am 9. Mai.	15 fl. 21 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 54 kr.	— fl. — kr.	4 fl. 53 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Digitized by Google

Bei Carl

Hauswi

Ladenpreis unter dem

Ermäßigter Pr

Einzeln der erste Band

Angabe des Inhalts mit Ausschluß der
enthält, deren

Erster Band.

Einzeln 1 Thlr. 1 Fl. 30 Xr. CM. — 1 Fl.

Gesundheits-Kunde. Ueber Krankenpflege und Erquickung
sind Scropheln? Wie äußert sich die Anlage zu dieser Krankheit, und
können die Anlage derselben verhüten? — Ueber Wurmkrankheit. — Ueb
Hamorrhoiden, und welche Diat eignet sich am besten für diesen Krank
eingewurzelte Leides Verstopfung. — Ueber Schlaf und Schlaflosigkeit. —
Nährenden, während der Nahrungs- und Entwöhnungsperiode. — Ueber
Kinder. — Ueber Sympathie und sympathetische Heilungen. — Ueber mi
— Ueber Heilung mit kaltem Wasser. — Die Homöopathie zu Paris (
medicinische Kochkunst im Allgemeinen. — Ueber Fleischbrühe. — Was i
zu halten? Kann man auch zu wenig essen? — Ueber den Genuß der Er
— Das Herz und seine Functionen. — Vom Nervensystem im Allgemein

Hausmittel. Hausmittel gegen Koliken. — Brustthee gegen
den. — Der geröstete Kaffee, Mittel gegen Ansteckungskrankheiten. — V
der Brustwarzen bei Säugenden zu verhüten. — Mittel gegen das Wu
Mittel gegen das Aufspringen der Haut. — Das cosmetische Schminken
— Mittel gegen Frostbeulen. — Mittel gegen Leichendorn. — Mittel
Mittel gegen Sommersprossen. — Reinigung der Luft in Wohn- und Sc
gen den Blumenduft in Zimmern. — Mittel, welche das Wachsthum der

Häusliche Oekonomie. Aufbewahrung des rohen Fleische
genießbar zu machen. — Gekochtes Fleisch lange aufzubewahren. — Fleis
gel an guten Keller-Gewölben frisch zu erhalten. — Einen Kalbsbraten
halten. — Mittel, blutiges Fleisch vor dem Verderben zu sichern. — Zu
müse und Fleischwaaren. — Einfache Methode Fleisch einzusalzen und zu
den von demselben Gebrauch machen zu können. — Eine Schnell-Rauche
feil und bequem. — Anweisung die Gänse auf ächt pommersche Weise
welche verderben wollen, eßbar zu machen. — Butter auf eine vorthei
Mittel, die Milch beim Kochen gegen das Gerinnen zu sichern. — Mittel.)
aufzubewahren. — Zu erforschen ob Milch mit Mehl vermischt sei. —
weiches Wasser hart zu machen. — Anweisung Pumpernickel zu machen.
zu vermehren. — Regel über die Jahreszeit, in welcher am besten und
für die häusliche Küche anzulegen sind. — Teltower Rüben aufzubewahr
ten. — Ueber Reinigung des Brennöls. — Verfertigung von Talglichte
sparsam brennen. — Eine sehr wohlfeile gesunde und nahrhafte Armensu
Bouteillen zu reinigen. — Gefrorne Würste wieder herzustellen. — Aufbe
in der Erde. — Gefrorne Kartoffeln wieder brauchbar zu machen.

Zweiter Band.

Einzeln 1½ Thlr. — 2 Fl. CM. — 2 Fl. 2

Gesundheits-Kunde. Ueber sympathetische Heilungen. —
welche durch Kohlendampfe erstickt sind, ins Leben zurückzurufen. — D
Sehvermögen. — Ueber Schwindsucht. — Ueber das freiwillige Hinken d
gestungen und die schleunig anzuwendenden Gegenmittel. — Vom Vinte
den Gefäßen. — Zwei sehr merkwürdige Heilungen. Erster Fall. — Ueb
Ueber künstliche und natürliche Mineralwasser. — Der Croup oder die
Kunst das menschliche Leben zu verlangern. — Vom thierischen Magneti
von sympathetische Heilung. — Ueber sympathetische Heilungen; ein dri
Muskelsysteme. — Etwas über Physiognomik. — Ueber den Gebrauch
und Tod. — Der Schlagfluß. — Die Anwendung und Zubereitung der
Blahungen, und wie kann man ihre Entstehung verhüten. — Vom Unv
nisse einer guten Restauration, oder der Verdauungsprozeß in seinem ga
zinische Betrachtungen ueber die verschiedenen Biere. — Ueber Frostbeulen
tungen über die Verdaulichkeit einiger Nahrungsmittel. — Von dem Einf
Zustandes auf die Seele.

Hausmittel. Mittel gegen Zahnschmerzen. — Zahnpulver m
zur Vertilgung des Weinsteins. — Eine gute Zahntinktur. — Mittel g
im Gesicht. — Mittel, Füße gegen das Erfrieren zu bewahren. Brustthee
und Hustentrank — Mittel gegen Verstauchungen. — Bereitung der Lau
gegen Zahnschmerzen aller Art. — Gegen den üblen Geruch aus dem Mun
Magenpflaster. — Gutes Mundwasser zu bereiten — Opodeldock zu ber
zügliches Brustpulver bei Husten und Heiserkeit. — Sauerliche Molken
zu bereiten. — Kohl gegen die Wirkungen des Rausches. — Wid
sen. — Wider Zahnweh. — Starkes Goulardisches Wasser. —
Wunde vorhanden ist — Anweisung, sich den bekannten
Schwangern selbst zu machen. — Die Verwahrung der Bau

Da bei verschiedenem Bauwesen nunmehr wieder vieler Schutt
geschafft wird: so werden hiemit folgende Orte als Abladplätze ang
es jedoch immer noch nothwendig ist, vor dem Wegführen den P

Digitized by Google

Unterhaltungslitteratur, welche GB höchst interessante
Titel hier nicht besonders angegeben werden.

---

48 Xr. Rh.

in Krankheiten. — Was
welche diätetische Mittel
er Kolken. — Was sind
heits-Zustand? — Ueber
Ueber das Verhalten der
das schwere Zahnen der
neralischen Magnetismus.
Privatschreiben). — Ueber
vom Genuß der Krebse
rdbeeren. — Der Mensch.
rn.
katarrhalische Beschwer-
Mittel, das Wundwerden
ndlichen der Kranken. —
r und seine Zubereitung.
gegen Verbrennungen. —
laßzimmer. — Mittel ge-
Haare befördern.
t. — Verdorbenes Fleisch
ch im Sommer bei Mang
im Sommer frisch zu er-
r Kenntniß trockner Ge-
rauchern, um in 7½ Stun-
rungsmethode, sehr wohl-
ert zu machen. — Fische,
haste Aire einzusalzen. —
ch bei heißer Witterung
parles Wasser weich und
— Bierhefen zum Backen
ortheilhaftesten Vorrathe
en und vor Frost zu hü-
, welche sehr hell und
ve zu bereiten. — Glas-
wahrung der Kartoffeln

4 Xr. Rh.

Verfahren, um Personen,
ie Lehre vom Auge und
r Kinder. — Ueber Ver-
und den dasselbe führen-
er Arsenikvergiftung. —
häutige Bräune. — Die
smus. — Noch ein Fall
ter Artikel. — Von dem
der Chocolade. — Leben
Fußbader. — Was sind
ohlheim. — Die Geheim-
ißen Umfange. — Medi-
— Medizinische Betrach-
uß des kranken leidlichen

t China. — Zahnpulver
gen allerlei Ausschläge
nk. — Kühlender Brust-
de Cologne. — Mittel
de. — Ein vortreffliches
ten. — Ein ganz vor-
n bereiten. — Senfteig
ecke und Sommersprof-
etschungen, wenn keine
n Gesundheitstrank für

strich mit Kartoffeln. — Gesunden brauchbaren Möhrensaft zu kochen. — 9
Nachtlichter zu verfertigen. — Anweisung ein sehr gesundes Reisbrod
gute Mandelseife. — Englisches Seifenpulver zum Handwaschen. — Mittel
beim Fahren. — Mittel, Tapeten, Teppiche, Stühle u. dergl. zu reinigen.
gen das Erfrieren zu bewahren.

Zur Kochkunst. Hirschhorn-Gelée. — Compot von Aepfeln auf
sonders für Kranke geeignet. — Gelée von Ochsenfüßen. — Stärkendes Gelée
erkies-Conserve, ein Labsal für Brustkranke. — Einen angenehmen Himbeers
reiten. — Johannisbeerlimonade. — Orgeaden-Syrup. — Fischen den Schl
nehmen. — Anweisung, Stockfische zu wässern. — Punsch-Crême zu verfert
Kirschwein zu bereiten. — Stärkender und schmackhafter Gelee aus Hausen
zur Bereitung einer guten Wurzelsuppe für Kranke. — Von den Surpen
Dünsten oder langsamen Einsieden des Fleisches.

Nützliches Allerlei. Verfahren, Fettflecke aus Büchern, Kup
zu bringen. — Türkische Teppiche zu reinigen. — Die Wäsche zu zeichnen. —
der Verfälschung des rothen Weins mit Alaun. — Zu erfahren, ob ein Ge
Syrup versüßt worden. — Gefrorne Eier genießbar zu machen. — Anweisu
denen Wein ohne Nachtheil für die Gesundheit wieder herzustellen. — Mi
allen Jahreszeiten zu ziehen. — Frische achte Champignons den ganzen Winter
— Tinte von Bleiruß und schwarzer Kreide auf Papier zu befestigen. — Bod
am Holze verhindert werden kann. — Vertilgung der Flecken aus Zeugen un
durch saure Mittel entstanden sind. — Vertilgung der fettigen Flecke. — Dur
entstandene Flecke. — Wohlfeiles Nachtigallenfutter. — Flecke, durch Kaffee, T
dige Flüssigkeiten entstanden, zu vertilgen. — Vertilgung der Eisen- und Rost
Putzpulver. — Die Cultur des Champignons. — Grüne und gelbe Dinte. —
ver. — Firniß, um Eisen gegen Rost zu verwahren. — Reinigung der Matra
ren. — Kitt für Porzellan und irdene Gefäße. — Mittel, die Fußbedeckung ge
dringlich zu machen. — Bereitung des Rosenöhls. — Bereitung des Rosenmei
Syrup hell zu machen. — Benutzung des Weinlaubs und der Weinreben in
Geruch der Rosen zu verstärken und zu veredlen. — Eine Seife zur Wasche
welches nicht Farbe hält. — Den Boden des kupfernen und messingenen Ge
machen. — Mittel die Mucken im Sommer aus den Zimmern zu vertreiben,
nen. — Ein im Kamin entstandenes Feuer zu unterdrücken. — Benutzung ein
in die Wäsche zu legen. — Kupfernes Geschirr selbst zu verzinnen. — Kennzeich
zinnung des kupfernen Geschirrs. — Sehr schöne Räucherkerzen. — Mittel
heimlicher Gemacher.

Dritter Band.

Einzeln 1⅔ Thlr. — 2 Fl. CM. — 3 Fl. 24

Gesundheitskunde. Woran lassen sich Scharlach, Masern und
— Vom Keuchhusten. — Die Grippe. — Vom Gehirn. — Ueber Lungen- und Br
Rheumatismus und Gicht. — Ueber chronischen Rheumatismus. — Vom At
den hierzu nöthigen Organen. — Deutschlands Mineralquellen. Kissingen. —
thierische Schönjung. — Die Bräune. — Ueber das trockne Reiben des Körp
heiten der Neugebornen, bis zum ersten Lebensjahre. — Benehmen bei plötzlichen
Die Heilanstalt des Bauer Vincenz Priesnitz in Gräfenberg. — Ueber Wasse
berg. — Ueber die Cholera. — Es ist nicht zu spät! — Das Sterben. — Wohn
hung. — Die Periode des Lebens. — Ein in neuester Zeit entdecktes zweckmäß
Arsenikvergiftung. — Das kindliche Leben. — Ueber Vergiftung durch Kohlendu
nigst anzuwendenden Gegenmittel. — 1. Ueber das Ansetzen der Blutegel.

Zur häuslichen Oekonomie. Vom Dampfen, Dünsten oder Ko
des Fleisches. — Firniß für Holz, der so hart ist, daß er der Wirkung des sied
dersteht. — Blumencultur. Von der Behandlung der Orangenbäume. — Pflan
rere Vorschriften, feine Senfe zu bereiten. — Pflanzenweisen. Baumfrüchte. —
sonderen Braten. — Englischer Milchwein. — Katarrhsuppe. — Consomee. —
Schwindsüchtige. — Hasenbraten zu bereiten. — Pfannkuchen-Recept von Er
englische saftige Schuhwichse zu bereiten. — Von der Verwendung der Fleisch
gemeinhin Saucen. — Dem Golde eine schöne Farbe zu geben. — Hutfedern
wieder kraus zu machen. — Guten Aepfelwein zu bereiten. — Mehrere Arten,
— Das Bleichen der Leinwand. — Schwarz zu färben. — Regenflecke aus neue
schaffen. — Gute Seife in der Haushaltung selbst zu verfertigen. — Flor schw
Flor und Krepp zu waschen. — Schneckenbrühe. — Mehrere Arten von Schuhr
— Vom Gallerte, vorzüglich insofern er vielmehr als eine verdichtete Fleischer
ist. — Die Bücke und seine Wäsche. — Vergoldter Wäsche einen weißen Grund
Das Stärken der Wäsche. — Gemusterten und geglaueteten Linon und Gaze zu wa
zen Tafet zu waschen. — Meeino zu waschen. — Nesseltuch zu waschen. — Einfa
Tücher, seidene Plander zu waschen. — Schwarzen Flor und Krepphut zu reinig

Digitized by Google

Nro. 21.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 26. Mai 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Die im Monat April 1840 untersuchten und abgeurtheilten Polizei-Uebertretungen betr.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen,
als Polizei-Senat,

sind im verflossenen Monate April in Untersuchung gezogen und bestraft worden:

1.) 4 Individuen wegen Bettelns;
2.) 3 „ „ Uebertretung der Markt- } Ordnung;
3.) 23 „ „ „ „ Schrannen- }
4.) 3 „ „ Holzfrevels;
5.) 2 „ „ Führung verbotswidriger Radreifnägel;
6.) 6 „ „ Schulversäumnissen;
7.) 1 Individuum „ Befahrens eines verbotenen Wegs;
8.) 1 „ „ verbotswidrigen Tabakrauchens;
9.) 1 „ „ Rauferei;
10.) 1 „ „ Schimpfens;
11.) 1 „ „ Sonntagsentheiligung;
12.) 1 „ „ berufslosen Herumziehens;
13.) 1 „ „ Schlafens beim Fuhrwerk;
14.) 1 „ „ unerlaubten Aufenthalts;
15.) 1 „ „ unangezeigter Beherbergung.

Es sind demnach im Ganzen im verflossenen Monate April 50 Individuen polizeilich bestraft worden.

Nördlingen den 15. Mai 1840.

Der rechtskundige Bürgermeister
Doppelmayr.

Da bei verschiedenem Bauwesen nunmehr wieder vieler Schutt aus der Stadt geschafft wird: so werden hiemit folgende Orte als Abladplätze angewiesen, wobei es jedoch immer noch nothwendig ist, vor dem Wegführen den Pflästerermeister

Digitized by Google

Bäck in Kenntniß zu setzen, damit derselbe das Abladen an den geeigneten Punkten der hier genannten Orte anweise.

1) In der sogenannten Saugasse, gegen Deininger Thor hinum;
2) an der Deininger Hecke, vom Deininger Weg gegen die Löpfinger Straße;
3) vom Todtenberg gegen den Ziegelstadel, und zwar in der Nähe des kleinen Durchganges zwischen den Gärten;
4) vor Berger Thor, an der Brücke über die Eger bei der Bergmühle.

Dagegen wird bei Strafe das Abladen des Schuttes und Unrathes aller Art verboten auf allen hergestellten Straßenstrecken gegen Reimlingen, gegen Deinigen, gegen die Bleiche und gegen die Bergmühle, so wie auf den freien und theils schon gereinigten, theils gereinigt werdenden freien Plätzen zunächst vor dem Reimlinger, Deininger, Löpfinger, Baldinger und Berger Thor.

Nördlingen den 24. Mai 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Drei Schafscheeren wurden am 23. d. M. dahier entwendet. Eine dieser Scheeren ist auf beiden Blättern mit S bezeichnet.

Man warnt das Publikum vor dem Ankaufe derselben und fordert solches vielmehr zur Anzeige im Entdeckungsfalle auf.

Nördlingen den 24. Mai 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Das Verbot des Tabakrauchens an gefährlichen Orten, so wie in der Nähe von Holz-, Torf-, Heu- und Strohwägen ꝛc. wird wiederholt in Erinnerung gebracht, wornach Jeder, welcher sich dort, so wie auf den Straßen innerhalb der Stadt mit offener Pfeife oder brennender Cigarre betreten läßt, einer dieser Contravention angemessenen Geldstrafe unterliegt.

Nördlingen den 23. Mai 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Nachdem die Entrichtung der Brandbeiträge pro $18^{38}/_{39}$ nur theilweise von hiesigen Häuserbesitzern nach der Ausschreibung im hiesigen Intelligenzblatte Nro. 18. geschehen ist, so werden hiemit alle diejenigen, welche noch mit ihren Brandbeiträgen im Rückstande sich befinden, aufgefordert, künftigen

Freitag und Samstag den 29. und 30. dieses Monats

Zahlung zu leisten.

Eine wiederholte Aufforderung zur Entrichtung der Rückstände durch das Intelligenzblatt findet nicht mehr Statt, vielmehr werden alle restirenden Beiträge nach Ablauf der obenbezeichneten Termine durch die Polizeisoldaten gegen eine Mahngebühr von 4 kr. erholt werden.

Nördlingen den 26. Mai 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Die Pferchnutzung von hiesiger Schafheerde pro Juni 1840, wird am Freitag den 29. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, auf dem Stadtkämmereibureau öffentlich an den Meistbietenden verpachtet, wozu man Pachtliebhaber hiemit einladet.

Nördlingen den 23. Mai 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit bekannt gemacht, daß der auf den 25. d. M. angesetzte Mobiliarverkauf in dem Lotteecollecteur Scheid'schen Haus an diesem Tag nicht stattfinden kann, sondern auf

Donnerstag den 4. Juni, Vor- und Nachmittags,

abgehalten, daß aber der Hausverkauf am 1. Juni unabänderlich vorgenommen wird.

Actum Nördlingen den 19. Mai 1840.

Der königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

werden die Realitäten des Söldners Jakob Angel zu Pföfflingen, bestehend:

1) in einem Wohnhaus, Stadel und Zugehör,
2) 1 Tagw. 11 Dez. der obere Schleschockenacker,
3) der Holzkircher Acker an 2 Stücken von 75 und 78 Dezim.
4) 2 Tagw. 88 Dez. Acker auf den Blanken,
5) 1 Tagw. 33 Dez. auf der Kleetränk,
6) 1 Tagw. 62 Dez. auf den Klöcklen,
7) 1 Tagw. 10 Dez. Wiesen in der Hagelgrub,
8) 2 Tagw. 49 Dez. Wiesen auf den Metterlen,
9) 1 Tagw. 6 Dez. Wiesen und Acker im See,
10) 66 Dez. im Ellinger, Dürrenzimmer Feld,
11) 1 Tagw. 95 Dez. Acker, im Wechinger Flur,
12) 70 Dez. Wiesen hinterm Anger,

auf Dienstag den 9. Juni, Vormittags 9 Uhr, in dem Straß'schen Wirthshaus zu Pföfflingen öffentlich zum Verkauf ausgestellt, und Kaufsliebhaber dazu vorgeladen.

Nördlingen den 20. Mai 1840.

Der königliche Landrichter

Lic. Pölzl. Beyschlag.

Das königliche Rentamt Nördlingen

verkauft, im Weg der öffentlichen Versteigerung, an jedem Schrannentag, (Samstag) des laufenden und der nächstkommenden Monate, von 10 bis 12 Uhr, Vormittags, beliebige Quantitäten von

Dinkel, Roggen und Haber 1839er Frucht,

und ladet Kaufsliebhaber hiezu ein.

Annehmliche Kaufsgebote können übrigens zu jeder Zeit gelegt werden.

Nördlingen, am 1. Mai 1840.

Königlich bayerisches Rentamt.

von Ammon.

Digitized by Google

Auf Andringen zweier Hypothekargläubiger wird das Anwesen des Georg Thum von Nähermemmingen, bestehend:

in einem gut gebauten Hause sammt Stadel,
3/4 M. A. im Reißberg,
2/8 M. A. auf der Lach,
1/8 Tagw. Wiesen Metzelhüttenwiesen,

öffentlich verkauft, und wird hiezu von unterfertigter Behörde Tagsfahrt auf

Freitag den 3. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in loco Nähermemmingen im Schmidt'schen Wirthshause anberaumt. Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Wallerstein den 21. Mai 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Aretin.

In der Verlassenschaft des verstorbenen Wittwers und Schuhmachermeisters Joseph Herrle von Bissingen, wird dessen besessenes

Wohnhaus mit der dazu gehörigen Gemeindsgerechtigkeit, dann verschiedene Mobiliarschaft, Kleider und Betten ꝛc.

Dienstag den 2. Juni l. Jrs., Vormittags 8 Uhr,

von dem unterfertigten Gerichte meistbietend verkauft.

Kaufsliebhaber werden hiezu in die Wohnung des Verlebten eingeladen.

Zugleich werden sämmtlich bekannte und unbekannte Gläubiger, welche Forderungsansprüche an den Verlebten machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solche bis zu obigem Termine geltend zu machen, außerdem sie bei Vertheilung der Masse nicht mehr berücksichtiget werden würden.

Bissingen am 20. Mai 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder. Strasser.

Privat-Anzeigen.

Der Unterzeichnete, durch k. allerhöchstes Rescript dd. 28. vor. Mts., von Donauwörth hieher versetzt, bringt dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß er seine Geschäfte dahier bereits begonnen und bei Herrn Essigfabrikanten Riedel, 2 Treppen hoch, wohne.

Nördlingen am 24. Mai 1840.

C. Arends, k. Advokat.

(Lebewohl.) Bei meiner heutigen Abreise von hier nach Eichstädt sage ich allen meinen verehrten Freunden und Bekannten, so wie allen edeln Bewohnern Nördlingens ein herzliches Lebewohl, danke denselben für die mir und meiner Familie während meines siebenjährigen Aufenthalts dahier bewiesene Liebe, Freundschaft und Wohlwollen, und bitte, mich ferner in gütigem Andenken zu behalten.

Nördlingen den 26. Mai 1840.

Albrecht Hohbach, k. Aufschläger.

Unterzeichneter empfiehlt sein frisch assortirtes Lager von mit Perlen in allen Farben besetzten Handschuhhaltern, auch Handschuhen und Stützleln, elastischen Galoschen, ledernen Geld- und Tabacksbeuteln für Fuhrleute.

Johann Stahl.

Digitized by Google

Der Unterzeichnete giebt sich hiermit die Ehre, anzuzeigen, daß er kommenden Pfingstmontag zum erstenmal seinen Sommerkeller am Wennenberg mit Tanzmusik eröffnet; welche Eröffnung er auch jeden Sonntag und an jedem Dienstag, als den bekannten Gesellschaftstagen, bei günstiger Witterung fortsetzen wird.

Er ladet hiemit zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein, und wird sich nach seinen Kräften bemühen, die verehrlichen Gäste billig und bestmöglich zu bedienen.

Allerheim am 18. Mai 1840.

Georg Johann Scheible, Wirth zur Sonne.

Sehr beachtungswerthe Anzeige.

K. K. Russisch-Polnische, vom Staate errichtete und garantirte Anlehens-Lotterie von Ein Hundert Fünfzig Millionen Gulden P. Ct.

Eine Million, 500,000 fl., 2 à 150.000 fl., 6 à 25,000 fl., 8 à 14,000 fl., 12 à 7000 fl., 20 à 4200 fl., 100 à 2500 fl., 150 à 2100 fl., 200 à 1500 fl., 1000 à 950 fl., 5500 à 750 fl., zusammen 7000 Gewinne im Betrage von sieben Millionen neun mal hundert siebenzig Tausend Gulden P. Crt. werden erlangt in der am 1. Juni 1840 in Warschau stattfindenden Ziehung.

Unterzeichnetes Handlungshaus ladet alle Diejenigen, welche sich in Besitz dieser enormen Summen setzen wollen, zur Theilnahme ein, verläßt Loose à 8 fl. 45 kr. Bei Abnahme von 5 Stück das sechste gratis.

Julius Stiebel,
Banquier in Frankfurt a. M.

Nächsten Donnerstag fährt eine Chaise nach Augsburg, wo noch einige Personen aufgenommen werden können. Albrecht, Lohnkutscher.

(Verkauf.) Eine noch wenig gebrauchte, ungedeckte, einspännige Chaise sammt Schlittengestell, worauf der Kasten gehängt werden kann, und eine Handspritze ist zu verkaufen; wo? sagt die C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Zwei große neue eichene Kreuzstöcke sammt Läden und Fenster sind zu verkaufen. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

Bei Friedrich Adelgoß, Metzger, in der Langgasse, ist das obere Logis täglich oder auf Jakobi zu beziehen.

Bei Friedrich Wörlen, nächst dem Rathhaus, ist das obere Logis auf Jakobi zu vermiethen.

Bei Ehrentreichs Wittwe, in der hintern Gerbersgasse, ist bis Jakobi das Logis zu ebner Erde zu vermiethen.

Friedrich von Schillers sämmtliche Werke, in 12 Bänden, sind noch zum Subscriptionspreise von 5 fl. 24 kr. zu haben in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Digitized by Google

Literarische Anzeigen.

Von

Jean Pauls sämmtlichen Werken

erscheint eine neue geordnete und vervollständigte Ausgabe in 33 Bänden, wovon der Band im Subscriptionspreise 1 fl. 3 kr. kostet. Zu Aufträgen empfiehlt sich Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Bei K. Erhard in Stuttgart ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Siegfried, G. H., Conditor. Die Kunstbäckerei nach den Anforderungen des heutigen eleganten Geschmacks, oder Anweisung zur Verfertigung aller Arten von Pasteten, Torten, Kuchen, Hefen-, Schmalz-, Zucker- und andern Backwerken, in einer durch eigene Anwendung geprüften Auswahl der beliebtesten ältern und neuern Vorschriften sowohl für Kunstbäcker und Conditoren, als für Hausfrauen. Nebst einem Anhang über Klären und Kochen des Zuckers und die leichtern daraus hervorgehenden Zubereitungen, sowie Darstellung der Marmeladen, Obstsäfte, eingemachten Früchte, Gelees, Cremes, des Gefrorenen, der warmen und kalten Getränke und der beliebtesten Ratafia's. Mit einer Tafel Abbildungen. gr. 8. br. Pr. 1 fl. 24 kr.

Bei Herold in Hamberg ist so eben erschienen:

Heinrichs, T., Erfahrungen und Belehrungen

aus seiner Praxis,

für Branntweinbrenner, Destillateure, Liqueur-Fabrikanten, Bier- und Essigbrauer, und für diejenigen, die sich hierin vervollkommnen wollen. Mit 5 Kupfertafeln und beigefügten Atteſten. gr. 8. geh. 1840. 2 fl. 24 kr.

— — Herr Heinrichs, der bisher davon gelebt hat, im nördlichen Teutschland anderen Branntweinbrennern und Bierbrauern Unterricht zu ertheilen, wie das beste Bier und der reinste Branntwein u. s. w. zu erzielen ꝛc., glaubt es seinem Versprechen nach schuldig zu sein, jetzt, wo er sich in das Privatleben zurückgezogen hat, seine Erfahrungen dem Publikum mitzutheilen, und fügt Atteste bei, die dem Kenner werth sein werden. — Von demselben Verfasser ist erschienen:

Nützliches und lehrreiches

Hülfsbuch für Gewerbtreibende jeder Art.

Praktischer Unterricht, nach welchem der Verfasser andere bisher unterrichtet hat. gr. 8. 1840. geh. 1 fl. 12 kr. Der Inhalt ist gratis zu erhalten, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist so eben erschienen:

Saamenkörner des Gebets. Ein Taschenbüchlein für die Kinder der Kirche, für Jung und Alt. 12. 155 S. Preis 12 kr. gut gebunden 16 kr.

Digitized by Google

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 21 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Das Schlößlein und der Ursprung bei Mauren. — Unterhaltungen aus der Chemie. (Fortsetzung.) — Die Kunst des Fleckausmachens. (Fortsetzung.) — Miscellen. — Räthsel. — Privatanzeigen.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

24. Mai. A. Christian August Caspar, Kaufmann in Reutlingen, mit Jgfr. Emilie Auguste Jeannette Weinmann.

Geborene:

18. Mai. C. Wilhelm Ludwig, Söhnlein des Gabriel Elterich, Büchsenmachermeisters.

Gestorbene:

			Alter.
19. Mai.	B.	Ludwig Emil, Söhnlein des Karl Wilhelm Kiderlin, Kunst-, Waid- und Schönfärbers, am Darmbrand	1¼ Monat.
21. —	D.	Anne Margarethe, geb. Remmers, nachgel. Wittwe des Johann Ludwig Edelmann, Gastwirths, Metzgermeisters und Lieutenants bei der K. Landwehr in Heidenheim am Hahnenkamm, am Nervenschlag	80 Jahr.
eod. —	B.	Maria Walburga, Töchterlein des Joh. Georg Wolfinger, ord. Ulmer Fuhrmanns, an Luftröhrenentzündung	7⅓ Monat.
22. —	D.	Friederike Karoline, Töchterlein des Johann Karl Weng, Wagnermeisters, an Gichtern	27 Tag.
23. —	C.	Johann Georg Engelhardt, Inwohner und Taglöhner, an Herzwassersucht	72 Jahr.

Fremden-Anzeigen.

In der Krone. Die Herren: Adam, Maler mit Familie von München, Lindner, Gastwirth von Crailsheim, Schäfer, Gastwirth von Feuchtwangen. Die Herren Kaufleute: Stark und Silbermann von Augsburg, Kreß von Heilbronn, Gänsler von Würzburg, Richter von Nürnberg, Bergdolt von Fürth, Dörflinger von Frankfurt, Herrlikofer von Gmünd, Nibling v. Ulm, Böhme v. Frankenberg.

Im Reh. Die Herren: von Grundner, k. Bauinspektor, und Panzer, kgl. Bauconducteur von Donauwörth. Die Herren Kaufleute: Finke und Friedrich von Stuttgart, Bergdolt von Waldenburg, Neuschmidt von Augsburg, Bressel von Solothurn.

In der Sonne. Die Herren: Eisenbacher, k. Steuer-Liquidations-Commissär mit Familie von München, Kreuzer, Uhrmacher von Ochsenfurth, Pernat, Zinngießer von Mindelheim, Thedy, Kaufmann von Wemdingen.

Im goldnen Ochsen. Die Herren Handelsleute: Maier von Messingen, Oblkircher, Leitner, Baier und Gasser von Defereggen.

Im Mohrenkopf. Die Herren Handelsleute: Ladstetter und Erlspacher von Defereggen.

Im bayerischen Hof. Die Herren: Tauber, Musikus mit Familie von Bengnitz, Stadelmeyer, Unterauffschläger von Spalt.

Im Bären. Die Herren Gebr. Burkhardt, Handelsleute von Wattenheim.

In Privathäusern. Mad. Caspar v. Metzingen. Mad. Weinmann von Erlangen. Hr. Caspar von Gmünd. Hr. Caspar von Reutlingen.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — — (Laibchen) —	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	2
2 kr. — — —	—	11	—
6 kr. — — (Laib) —	1	1	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3 kr. — pf.

Mehl:	Metzen fl.	kr.	pf.	Viertling kr.	pf.	Sechszl. kr.	pf.
Kernmehl							
feiner Auszug	3	1	—	45	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	44	1	10	1
Nachmehl . .	2	29	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	1	42	3	25	3	6	2

Bier: (mit Einschluß des Schenkvierzigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	— kr.
— — — Winterbier, definitiv	5 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.

Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6½ bis 7½	kr.
— — Kalbfleisch	6 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch —	kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
— — — ohne —	8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	24 bis 28 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — gekunkte —	22 kr.	Eier 4 bis 5 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	20 bis 22 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 13 kr.
— — Schweinschmalz . .	19 — 20 kr.	Erbsen der Metzen	2 fl. 12 kr. bis 2 fl. 36 kr.
— — Butter	19 — 20 kr.	Linsen — —	3 fl. 18 kr. — 4 fl. 12 kr.
Gänse das Stück, junge . . .	30 — 36 kr.	Hirsen — —	3 fl. 48 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	— — kr.	Lein — —	3 fl. 12 kr. — 4 fl. 45 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	22 — 24 kr.

		Das Tagwerk		Heu der Centner 1 fl. 36 kr. bis 48 kr.
Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Roggenstroh	10 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Dinkelstroh	8 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— — Eichenholz	13 fl. — kr.	Haberstroh	6 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Gerstenstroh	6 fl. — kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.			

Anzeige

des am 23. Mai 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schäffels.						gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	136 6/8	396 2/8	533 1/2	407 1/2	126	17	3	16	9	15	2	—	3	—	—
Waizen	56	121 1/2	157 1/2	153 1/2	4	17	—	16	—	15	24	—	—	—	52
Roggen	2	124 1/2	125 1/2	121 2/8	4 4/8	12	43	12	1	11	57	—	4	—	—
Gerste	25 2/8	134 2/8	159 4/8	155 4/8	4	11	35	11	23	10	43	—	24	—	—
Haber	—	96	96	87 2/8	8 4/8	5	24	5	4	4	54	—	38	—	—
Summe	200	873 3/8	1072 1/8	925 2/8	146 6/8										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 22. Mai.	16 fl. 53 kr.	16 fl. 23 kr.	11 fl. 35 kr.	11 fl. 13 kr.	4 fl. 48 kr.
Donauwörth, am 20. Mai.	16 fl. 19 kr.	15 fl. 3 kr.	11 fl. 44 kr.	9 fl. 54 kr.	4 fl. 36 kr.
Lauingen, am 16. Mai.	16 fl. 26 kr.	15 fl. 29 kr.	11 fl. 58 kr.	10 fl. 36 kr.	4 fl. 29 kr.
Memmingen, am 19. Mai.	— fl. — kr.	17 fl. 51 kr.	12 fl. 40 kr.	12 fl. 52 kr.	5 fl. 14 kr.
Nürnberg, am 9. Mai.	15 fl. 21 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 54 kr.	— fl. — kr.	4 fl. 53 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

VERZEICHNISS

VON

KINDER- UND JUGENDSCHRIFTEN,

welche bei LEVRAULT, Buchhändler in Strassburg, erschienen sind, und sich besonders zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken eignen.

☞ Die hier angezeigten Bücher können durch Hrn. Reck, Buchhändler in Nördlingen, bezogen werden.

Die große Theilnahme, deren sich unten verzeichnete Kinderschriften, sowohl in Deutschland als auch in Frankreich, zu erfreuen hatten, war für den Verleger eine Veranlassung, dieselben möglichst schön und des Beifalls würdig auszustatten, und durch die Billigkeit der Preise sie Jedermann zugänglich zu machen.

Besonders werden die nachstehenden Schriften geeignet seyn, in die Hände der Jugend gegeben zu werden, welche die französische Sprache erlernt. Eltern und Erzieher haben hier Gelegenheit, neben der Unterhaltung und Belehrung, welche das Lesen der bekannten anmuthigen Erzählungen von Chr. Schmid den Kindern gewährt, ihnen auch die Kenntniß der so nützlichen französischen Sprache auf eine anziehende und leichte Art zu verschaffen.

Sammlung von Erzählungen für Kinder und Kinderfreunde, von Chr. Schmid, in das Französische übersetzt; cartonnirt, mit farbigen Umschlägen.

	schwarze Kupf.		illum. Kupf.	
	ggr.	kr.	ggr.	kr.
Agnès ou la petite joueuse de luth . . .	5	21	10	45
Le bon Fridolin et le méchant Thierry; 2 vol.	12	54	16	1 12
La Chapelle de la forêt	4	18	6	27
La Colombe	5	21	8	36
Contes dédiés à l'adolescence; tome I.er . .	8	36	10	45
Idem; tome II	8	36	10	45
Contes (trois nouveaux), dédiés à l'enfance.	5	21	10	45
La Corbeille de fleurs	8	36	12	54
La Croix de bois	4	18	6	27
L'Enfant perdu	5	21	8	36
Fernando	5	21	12	54
Les Fruits d'une bonne éducation. . . .	5	21	8	36

Digitized by Google

	Schweiz. Kupf.		Wien. Kupf.	
	sfr.	kr.	sfr.	kr.
La Guirlande de houblon	5	21	10	45
Histoire de Geneviève de Brabant	5	21	12	54
Histoire de Henri d'Elchenfels.	5	21	12	54
Histoires de l'ancien Testament	5	21	8	36
Histoires du nouveau Testament	5	21	8	36
Le jeune Ermite	5	21	10	45
Ludovico	5	21	12	54
Les Œufs de Pâques	5	21	10	45
Petits Contes	5	21	8	36
Nouveaux petits Contes	5	21	8	36
Sept petits Contes	5	21	12	54
Le petit Mouton	5	21	8	36
Petit Théâtre	8	36	10	45
Rose de Tannenbourg	8	36	12	54
Le Serin	4	18	8	36
La Veille de Noël	5	21	10	45
Le Ver luisant	4	18	6	27

La Cage dorée et le Bonnet brodé, par M.me M***.	4	18	6	27		
Historiettes pour former le cœur et l'esprit des enfants	4	18	6	27		
Glatz, Petits livres couleur de rose, 4 v. 18. 1rth.	2	24	1	16	3	72
— Minona	8	36	12	54		
— Théona; 2 vol.	12	54	18	1	21	
— Iduna; 3 vol.	16	1	12	1	72	1 48
— La famille Oswald	5	21	10	45		
Nouvelles Étrennes; 2 vol.	12	54	16	1	12	
Chaumière (la) irlandaise	5	21	8	36		
Elvire, ou l'étrangère dans sa propre famille.	4	18	6	27		
Choix de Paraboles de Krummacher, par X. Marmier	6	27	7	32		
Nouveau Choix de Paraboles, par le même.	6	27	7	32		
Choix de Fables, par le même.	7	32	8	36		
Contes pour l'enfance, par Ysabeau; in-18.	8	36	10	45		
Pierre, ou les suites de l'ignorance	5	21	10	45		
L'Ami des petits enfants.	4	18	6	27		
Les Saisons, contes; 4 vol.	16	1	12	20	1	80
Clère (J.). Les Vacances d'Automne, ou les jeunes oiseleurs.	10	45	12	54		
— Les Vacances de Noël, ou les jeunes chasseurs	10	45	12	54		
— Les Vacances de Pâques, ou les jeunes pêcheurs	10	45	12	54		
Saint-Germain Leduc. Les Vacances en Suisse. Journal du voyage d'un collégien; 2 vol. in-18, avec 16 vues et 1 carte.	1 8	2 24				

Digitized by Google

	Schwarze Kupf. ggr.	kr.	Illum. Kupf. ggr.	kr.
Neale (C.). Allégories pour la jeunesse . .	5	21		
Visite à une école de petits enfants . . .	4	18		
Souvenirs de Moïse Mendelssohn; p. Cottard.	4	18		
Rachel Otby; par le même	6	27		
Leser, Erzählungen für das jugendliche Alter.	4	18	6	27
— Zweite Fortsetzung.	4	18	6	27
Geschichten zur Warnung und Bildung für Kinder.	4	18	6	27
Hartmann, der Fischerkahn	5	21	8	36
— das Vogelgarn	4	18	6	27
Hirtz (D.), der Jakobstag	4	18	6	27
— der Odilienberg.	5	21	8	36
Susanne oder die Maikönigin	5	21	6	27
Karl Seymour oder der gute Bruder	4	18	8	36
Rosalie oder die edelmüthige Schwester. . . .	4	18	6	27
Assing, geb. von Ense, der Schornsteinfeger .	4	18	s	s
Die Armen-Lotterie, eine Erzählung für Kinder	4	18	6	27
Der arme Schneider	4	18	6	27
Guizot, Geschichte eines Louisd'ors	4	18	6	27
— Marie oder das Frohnleichnamsfest . .	4	18	6	27
— Der arme Joseph	4	18	6	27
— Fünf Erzählungen	4	18	6	27
Der kleine Jäck	4	18	6	27

Erinnerungen an Moses Mendelssohn, oder zweites Lesebüchlein für die israelitischen Schulen, mit einem Portrait; von Hrn. Cottard, Rektor der Akademie; 12. 4 ggr. 18 kr.

Rahel Otby, von L. M. Cottard, aus dem Franz. 6 ggr. 27 kr.

MAITRE PIERRE.

Eine populäre Bibliothek, in welcher die nützlichsten und nothwendigsten Gegenstände des menschlichen Wissens in einem leicht verständlichen und kurzen Style abgehandelt werden. Bis jetzt sind nachstehende 40 Bändchen erschienen, deren auch jedes einzeln zu haben ist.

MAITRE PIERRE, ou le Savant de village, in-18.	ggr.	kr.
N.° 1. Entretiens sur la physique.	4	18
2. — sur l'astronomie; avec 1 planche . .	4	18
3. — sur l'industrie	4	18
4. — sur la mécanique; lithogr. avec figures.	5	18
5. — sur l'histoire	4	21
6. Histoire populaire des Français	5	18
7. Entretiens sur la chimie	4	36
8. — sur le calendrier; avec planches . .	8	18
9. — sur l'éducation	4	18
10. — sur la langue française.	4	18

Digitized by Google

		gr.	kr.
N.° 11.	Entret. sur la géographie; avec cartes. . .	9	40
12.	— sur la géographie de la France; av. cartes.	9	40
13.	— sur la musique	4	18
14.	— sur les préjugés populaires	4	18
15.	— avec ses petits amis.	4	18
16.	— sur l'art de bâtir à la campagne . .	4	18
17.	— sur Franklin	5	21
18.	— sur la physiologie	4	18
19.	— sur la botanique; avec planches . .	8	36
20.	— sur l'hygiène	4	18
21.	— sur la géométrie; avec figures . . .	8	36
22.	— sur les animaux domestiques . . .	4	18
23.	Notions sur l'agriculture	5	21
24.	Entretiens sur les inventions utiles	5	21
25.	— sur la navigation; avec figures. . .	5	21
26.	Éléments de géologie	5	21
27.	Entretiens sur les voyages de découvertes. .	9	40
28.	— sur l'histoire de la révolution française.	9	40
29.	— sur la morale.	4	18
30.	— sur la zoologie : généralités; avec fig.	8	36
31.	— sur les animaux venimeux; avec fig.	8	36
32.	— sur l'histoire ancienne; avec cartes. .	9	40
33.	— sur la zoologie : mammifères; avec fig.	8	36
34.	— sur la minéralurgie.	5	21
35.	— sur les personnages célèbres de la France.	5	21
36.	— sur les oiseaux; avec figures. . . .	8	36
37.	— sur l'histoire du moyen âge	10	45
38.	— sur le système métrique; avec figures.	4	18
39.	— sur les plantes utiles à l'homme . .	6	27
40.	— sur l'histoire moderne.	9	40

---

		gr.	kr.
Meister Bernhard, oder der Dorfgelehrte, 18. (übersetzt).			
—	Unterhaltungen über die Naturlehre	4	18
—	Kalendergespräche, für denkende Bürger, Landleute, ic.	10	45
—	Unterhaltungen über den französischen Gewerbfleiß. .	4	18
—	Unterhalt. über die Mechanik, mit vielen lithogr. Tafeln.	6	21
—	Unterhaltungen über die Geschichte Frankreichs . . .	6	21
—	Unterhaltungen über die Chemie	4	18
—	Unterhaltungen über die französische Sprache . . .	4	18
—	Unterh. über die Geschichte der französischen Revolution.	10	45
—	Unterhaltungen über die Erdbeschreibung	10	45
—	Unterh. über das metrische System, mit lith. Taf. .	4	18

Cottard (L. M.),	Dictionnaire abrégé d'architecture pratique; in-18	5	21
—	Dictionnaire historique et géographique de la Bible; in-18	10	45

Digitized by Google

Guide pratique de l'instituteur primaire; par F. X. Levraült; 2.e édit. in-12. 12 ggr. 54 kr.

Manuel de l'instituteur primaire; par A. Mœder; 2.e éd. in-12. 18 ggr. 1 fl. 21 kr.

Cours normal des institutrices primaires; par M.lle Sauvan; in-12. 16 ggr. 1 fl. 12 kr.

La mère de famille; par X. Marmier. 9 ggr. 40 kr.

Galerie biographique des instituteurs de l'Allemagne qui se sont le plus distingués dans leur carrière; par Spindler; 1 vol. in-12. 14 ggr. 1 fl.

Vie de J. Th. Kœlling, autrefois berger, actuellement instituteur à Zerbst; in-12. 8 ggr. 36 kr.

Contes et nouvelles littéraires, histoire de la poésie et de la littérature chez tous les peuples; par Jules Janin.

1.re Série, l'Orient; 3 vol. in-12. 3 rth. 5 fl. 24 kr.

2.e Série, la Grèce; 3 vol. in-12. 3 rth. 5 fl. 24 kr.

L'Angleterre, l'Écosse et l'Irlande; par Saint-Germain Leduc; 4 vol. gr. in-18, avec 24 vues, une carte des Iles britanniques et le plan de Londres. 4 rth. 7 fl. 12 kr.

Du savoir-vivre en France au dix-neuvième siècle; par M.me la comtesse de B....; in-18. 12 ggr. 54 kr.

Zugleich erlaube ich mir, die HHrn. Lehrer und Schulvorsteher noch auf folgende, in meinem Verlage erschienene und in vielen Schulen und Erziehungsanstalten Deutschlands eingeführten Schul- und Lehrbücher aufmerksam zu machen. Eine wenn auch nur flüchtige Durchsicht wird den Leser von der Brauchbarkeit derselben für den praktischen Unterricht hinlänglich überzeugen. Der Verleger kann sich auf Urtheile der geachtetsten deutschen Pädagogen berufen, und hält eine weitere Empfehlung dieser Werke von seiner Seite für überflüssig.

Lesebücher, Grammatiken, Wörterbücher und Vorschriften.

Buchstabierbuch, französisch-deutsches, für Elementarschulen; in-12. 1¼ ggr. 7 kr.

Tableaux de lecture française, 44 tableaux, plus les prières; avec le livret d'emploi. 1 rth. 16 ggr. 3 fl.

Syllabaire, ou premier livret de lecture (contenant les tableaux avec les prières); in-12. 2¼ ggr. 10 kr.

Second livret de lecture; in-18. 2 ggr. 9 kr.

Troisième livret de lecture, ou historiettes pour former le cœur et l'esprit; in-18. 4 ggr. 18 kr.

Digitized by Google

Tableaux de lecture française, composés par J. P. Schiffmacher: douze tableaux, dont un lithographié avec l'instruction. 18 ggr. 1 fl. 21 kr.

Livret de lecture contenant ces tableaux; in-12. 3 ggr. 9 kr.

Buchstabier- und Lesetabellen, in 56 Blättern, mit Anleitung zu deren Gebrauch. 1 rth. 16 ggr. 3 fl.

Deutsche Lesetabellen, herausgegeben von C. Ferber, 20 Tabellen nebst Anleitung. 20 ggr. 1 fl. 30 kr.

Exercices de mémoire; in-18. 3 ggr. 15 kr.

Tableaux de lecture et de traduction, français-allemand (5, dont 2 lithographiés). 8 ggr. 36 kr.

Tableaux de prononciation, 23 tableaux et le livret d'emploi. 20 ggr. 1 fl. 30 kr.

Livre d'instruction morale et religieuse, à l'usage des écoles élémentaires; in-12. 10 ggr. 45 kr.

La conscience d'un enfant, ou morale et religion; in-18. 2 ggr. 9 kr.

Heintz. Le petit lecteur alsacien, ou exercices gradués pour apprendre facilement à lire le français, in-12. 3 ggr. 15 kr.

— Tableau général des voyelles composées et des voyelles nasales, avec la prononciation indiquée par des couleurs. 3 ggr. 15 kr.

Premières lectures françaises pour les écoles primaires; par J. Willm; in-12. 9 ggr. 40 kr.

Secondes lectures françaises, à l'usage des classes supérieures des écoles primaires; in-12. 20 ggr. 1 fl. 30 kr.

Choix de poésies, faisant suite aux Secondes lectures françaises; in-12. 9 ggr. 40 kr.

L'Ami des écoliers ou livre de lecture, à l'usage des écoles primaires; par A. Mœder; in-12. 14 ggr. 1 fl.

Exercices pour former le raisonnement des enfants; par J. F. Reussner; in-12. 8 ggr. 36 kr.

Nouveaux tableaux de grammaire (48); par M. A. Peigné. 1 rth. 16 ggr. 3 fl.

Nouveaux éléments de grammaire, en 48 leçons; par M. A. Peigné; in-12. 10 ggr. 45 kr.

Manuel d'exercice de style et de compositions françaises, à l'usage des colléges, des écoles primaires supérieures, etc.; par J. G. Hoffet; in-12.

Manuel du maître. 16 ggr. 1 fl. 12 kr.
Manuel de l'élève. 6 ggr. 27 kr.

Inbegriff der heiligen Geschichte des alten Testaments, deutsch und französisch, für Schulen; 12, erste Abtheilung. 3 ggr. 15 kr.

— Zweite Abtheilung, bis zur Geburt Jesu. 5 ggr. 21 kr.

Beide Abtheilungen zusammen. 8 ggr. 36 kr.

Uebungsstücke zum Uebersetzen in deutscher und französischer Sprache; 12. 3 ggr. 12 kr.

Neue französische Sprachlehre für die deutschen Volksschulen, von Jos. Willm; 12, 2te Ausgabe. 20 ggr. 1 fl. 30 kr.

Digitized by Google

Kleine französische Sprachlehre für die Anfänger, von J. Willm; 12; cart. 9 ggr. 40 kr.

Erster Unterricht in der französischen Sprache, zum Gebrauche der Primär-Schulen, nebst Aufgaben zum Uebersetzen; 12; cartonnirt. 7 ggr. 30 kr.

Kurze Uebersicht der grammatischen Abänderungen der deutschen Wörter, nebst einigen Zugaben; 12. 4 ggr. 18 kr.

Deutsches Lesebuch für die mittleren Classen der Primär-Schulen; von J. Willm; 12; cart. 10 ggr. 45 kr.

Denkübungen zum Gebrauch in Primär-Schulen; gesammelt von J. F. Reußner, Schullehrer; 12. 8 ggr. 36 kr.

Diktirbuch: Uebungen über die Regeln der Rechtschreibung, und Materialien zum Diktiren; von W. Schmidt und A. W. Strobel; 12. 6 ggr. 27 kr.

Recueil de 64 modèles d'écriture française et 56 d'allemande; par Schæntzlen; en feuilles. 12 ggr. 54 kr.

Les modèles français, en cahier, cartonné. 7 ggr. 32 kr.

Les modèles allemands, *idem*. 7 ggr. 32 kr.

Recueil de *fac simile* de toutes espèces d'écritures française, anglaise, etc., pour exercer à la lecture des manuscrits et des écritures difficiles; cahier lithogr. in-8.°; cart. 9 ggr. 40 kr.

Sammlung von *fac simile* deutscher Schrift, um das Lesen deutscher Manuscripte und unleserlicher Handschriften zu erleichtern; 8. 9 ggr. 40 kr.

Sténographie (la), ou l'art d'écrire aussi vite que l'on parle; par C. Petitpoisson; in-8.° 20 ggr. 1 fl. 30 kr.

Le petit Allemand, ou introduction simple et facile à l'étude de l'allemand; par E. Otto; in-12. 6 ggr. 27 kr.

Otto, der kleine Franzose. 6 ggr. 27 kr.

Aventures de Télémaque (1.er et 2.e livres), avec la traduction allemande en regard; 1 vol. in-12. 14 ggr. 1 fl.

Cours élémentaire de thèmes à traduire en allemand, suivi d'un vocabulaire; 1 vol. in-12. 10 ggr. 45 kr.

— 2.e Partie: Syntaxe; 1 vol. in-12. 10 ggr. 45 kr.

Dialogues français-allemands, à l'usage des deux nations; 18.e édit. in-12. 14 ggr. 1 fl.

Dictionnaire classique français-allemand; 2 parties en 1 vol. in-8.° 3 rth. 8 ggr. 5 fl. 36 kr.

Dictionnaire de poche français et allemand, à l'usage des deux nations; 13.e édition; 2 vol. in-12. 3 rth. 8 ggr. 5 fl. 36 kr.

Dictionnaire (nouveau) de poche français et allemand; 2 vol. in-12 (tout en caractères français). 1 rth. 10 ggr. 2 fl. 30 kr.

Dictionnaire (Petit), français-allemand et allemand-français, à l'usage des deux nations; 1 vol. in-18, en deux parties. 22 ggr. 1 fl. 40 kr.

Grammaire abrégée de la langue allemande, extraite de celles de Gottsched, Juncker et Adelung; in-12. 12 ggr. 54 kr.

Wilhelm Tell von Schillèe, mit Noten; von Eduard Dürre; 12. 2.e édition. 18 ggr. 1 fl. 21 kr.

Digitized by Google

Maître (le) de la langue allemande, d'après J. C. Gottsched et J. C. Adelung; 20.e édit.; 1 vol. in-12. 1 rth. 1 fl. 48 kr.

Sammlung auserlesener Stücke aus der deutschen Literatur, mit Anmerkungen und kurzen Notizen über die angeführten Schriftsteller; herausgegeben zum Gebrauch der obern Schulen, von J. Willm; 2 Bände; 12. 2 rth. 3 fl. 36 kr.

Sammlung auserlesener Stücke aus der schönen Literatur der Deutschen; von E. Stöber; 2 Bände; 8. 4 rth. 7 fl. 12 kr.

Jeder Band einzeln. 2 rth. 3 fl. 36 kr.

Kurze Geschichte der Charakteristik der schönen Literatur der Deutschen; von E. Stöber; 8. 2 rth. 3 fl. 36 kr.

Rechenbücher und Linear-Zeichnen.

Éléments de calcul et de dessin linéaire; par Ach. Penot; 2.e édit. avec le complément; 17 tableaux, dont 5 de modèles lithographiés. 20 ggr. 1 fl. 30 kr.

Éléments de calcul, cahier in-8.°, lithogr.; cart. 5 ggr. 21 kr.

Éléments de dessin linéaire, *idem*; cart. 5 ggr. 21 kr.

Complément *idem*, *idem*; cart. 5 ggr. 21 kr.

Éléments d'arithmétique décimale; par Fr. Sarrus; in-12. 9 ggr. 40 kr.

Guide de l'instituteur primaire pour l'enseignement du calcul; par Ferber; 1 vol. in-12. 12 ggr. 54 kr.

Idem, problèmes, 120 feuillets; in-12. 18 ggr. 1 fl. 21 kr.

Handbuch für den Unterricht im Rechnen; 12. 10 ggr. 45 kr.

Idem, Rechenexempel, in 104 Vorlegblättern. 18 ggr. 1 fl. 24 kr.

Questionnaire de géométrie élémentaire à l'usage des écoles primaires; in-12. 2 ggr. 10 kr.

Geographie und Geschichte.

Abrégé de géographie pour les écoles; par J. F. Lamp; 4.e édit.; in-12; cart. 5 ggr. 24 kr. — avec 7 cartes. 10 ggr. 45 kr.

Kleine Geographie für Volksschulen; von J. F. Lamp; 12. 5 ggr. 24 kr. — Mit 7 Kärtchen. 9 ggr. 40 kr.

Atlas pour les écoles (de 24 cartes), accompagné de tableaux élémentaires de géographie; in-4.°; cart. 1 rth. 6 ggr. 2 fl. 15 kr.

Le même, avec cartes coloriées. 1 rth. 21 ggr. 3 fl. 21 kr.

Atlas noir, avec la collection des cartes muettes. 1 rth. 21 ggr. 3 fl. 21 kr.

Petit Atlas pour les écoles, avec 12 cartes, accompagné de tableaux élémentaires de géographie; cart. 15 ggr. 1 fl. 9 kr.

Les cartes écrites, assorties par cent. 3 rth. 5 ggr. 5 fl. 39 kr.

Les cartes muettes, assorties par cent. 2 rth. 12 ggr. 4 fl. 30 kr.

Tablettes chronologiques, à l'usage de l'enseignement élémentaire. 5 ggr. 21 kr.

Tablettes chronologiques de l'histoire sainte; par L. M. Cottard; 5 tableaux. 8 ggr. 36 kr.

Straßburg, gedruckt bei Wittwe Berger-Levrault.

Digitized by Google

Nro. 22.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 2. Juni 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Das der hiesigen Stadtkämmerei zustehende Waag- und Niederlagsrecht wird am letzten Juni d. Jrs. pachtlos; zur anderweitigen Verpachtung dieses städtischen Rechts wird hiemit Termin auf

Mittwoch den 10. Juni d. Jrs., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Stadtkämmereibureau anberaumt und hiezu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß als Pächter nur solche Individuen angenommen werden können, die anerkannt guten Leumund haben, schreiben, lesen und rechnen, außerdem aber auch eine Kaution von 1000 fl. stellen können.

Die Pachtbedingungen können von heute an in den gewöhnlichen Geschäftsstunden auf dem Stadtkämmereibureau eingesehen werden.

Nördlingen den 1. Juni 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird auf Ansuchen der Wirth Joseph Weitzmann'schen Kinderkuratel von Kleinerdlingen öffentlich bekannt gemacht, daß die Wirth Joseph Weitzmann'schen Eheleute allda ihre sämmtliche Mobiliarschaft für die großmütterliche Erbschaft ihrer Kinder pr. 610 fl. abgetreten, resp. versichert haben, und daher nicht das mindeste von dieser Mobiliarschaft von wem immer bei Strafe der unentgeldlichen Zurücknahme an sich gebracht werden dürfe.

Actum den 27. Mai 1840.

Der königliche Landrichter

Pölzl.

Auf den Antrag der ledigen Geschwisterte Georg und Johanna Kaußler zu Deiningen, wird deren halbes Haus sammt Gemeinderecht und Garten

Dienstag den 9. künftigen Monats Juni, Nachmittags 3 Uhr,

im Deffner'schen Wirthshause zu Deiningen unter gerichtlicher Leitung zum öffentlichen Verkauf ausgeboten werden.

Digitized by Google

Zu diesem Verkauf werden Kaufsliebhaber vorgeladen, wo denselben dann vor dem Beginnen der Licitation sowohl die auf dem Hause haftende Gefälle und Abgaben, als auch die Kaufsbedingnisse werden bekannt gemacht werden.

Wallerstein am 29. Mai 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Aretin.

(Philipp Buhler'schen Rücklaß betr.)

Nach Antrag sämmtlicher Erbsinteressenten soll der Rücklaß des ehemaligen Bleichbesitzers Philipp Buhler von hier, öffentlich versteigert werden. Es wird daher zu diesem Zwecke, und zwar zur Versteigerung der Mobilien, vornämlich bestehend aus Schreinwerk und anderer Hauseinrichtung

Commission auf Montag den 22. Juni, von 8 — 12 Uhr
und 2 — 5 Uhr und folgend,

zur Versteigerung des Hauses aber auf

Freitag den 26. Juni, von 8 bis 12 Uhr

anberaumt, und in Betreff der letzteren bemerkt, daß Kaufsliebhaber die auf diesem Hause ruhenden Lasten jederzeit hierorts einsehen können, der Hinschlag von der Genehmigung der Erbsinteressenten abhänge, und im übrigen die diesseitigen Kaufsbedingungen in Anwendung kommen.

Dieses Haus, Nro. 89. in der obern Vorstadt, ist zweistöckig, massiv gebaut, mit Platten gedeckt, und in gutem baulichem Zustande.

Es enthält zu ebner Erde 3 heizbare Zimmer, 1 Kammer, Küche, Speise und Keller, über eine Stiege 2 heizbare Zimmer, 2 Kammern und eine Küche, dann einen geräumigen Boden.

Dabei befindet sich ein Gärtchen, 8 Dezimalen haltend, ein Höfstein, eine Holzlage, ein laufendes Wasser, und den Nutzantheil an den unvertheilten Gemeindegründen.

Dieses Anwesen ist zehentfrei und geschätzt auf 2400 fl.

Oettingen den 27. Mai 1840.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Justizrath Baur.

Privat-Anzeigen.

(Dank und Abschied.) Indem ich allen denjenigen in und um Nördlingen, welche mich mit ihrem Vertrauen beehrt haben, verbindlich danke, sage ich ihnen ein herzliches Lebewohl, und bitte um ein freundliches Andenken.

Nördlingen am 2. Juni 1840.

Advokat Rigel von Senger.

(Abschied.) Bei unserer Abreise von hier sagen wir unsern Verwandten und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Am 26. Mai 1840.

A. Caspar aus Reutlingen,
Emilie Caspar, geb. Weinmann.

Unterzeichneter bedarf bis 8. Juni 1840 ein Logis, welches sich eignet zum Lotto-Comtoir, bestehend aus einer Wohnstube, 2 Kammern, Küche und Holzlage. Nähere Auskunft ertheilt L. Schuler, Nürnberger Bote.

Wecklein, k. Lotto-Collecteur.

Digitized by Google

Nachdem ich von hier abgereist bin, fordere ich alle jene verehrlichen Klienten, welche ihre Acten noch nicht abgeholt haben, auf, dieselben längstens bis zum 1. Juli d. J. gegen Bezahlung der Deserviten an meine noch bis dahin hier bleibende Frau in Empfang zu nehmen, widrigenfalls sie sich die unangenehmen Folgen selbst zuschreiben müßten.

Nördlingen am 2. Juni 1840.

Advokat Rigel von Senger.

Der Unterzeichnete, durch k. allerhöchstes Rescript dd. 28. vor. Mts., von Donauwörth hieher versetzt, bringt dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß er seine Geschäfte dahier bereits begonnen und bei Herrn Essigfabrikanten Riedel, 2 Treppen hoch, wohne.

Nördlingen am 24. Mai 1840.

C. Arends, k. Advokat.

(Oeffentlicher Dank.) Ein großes Unglück hat die Vorsehung über mich und die Meinigen vor kurzem verhängt, indem sie uns den besten Gatten und Vater, vom Hause in Berufsgeschäften entfernt, auf eine für uns höchst schreckbare Weise durch den Tod entriß. Tief betrübt über diesen unsern großen Verlust, finden wir nur Beruhigung in den Tröstungen der hl. Religion, welche uns ein gerechtes Walten Gottes lehrt! —

Empfangen Sie, geschätzte Einwohner unserer Dorfgemeinde, meinen herzlichen Dank, so wie alle werthe Anverwandte und Freunde der Bewohner Nördlingens und auch diejenigen von entferntern Orten, für die dem Dahingeschiedenen erwiesene Ehre in der zahlreichen Begleitung zu seiner Grabesstätte! Möge der Himmel von Ihren Familien jeden Trauerfall lange entfernt halten; nie aber wolle er Sie ähnliche Unglücksfälle dabei treffen lassen.

Bei der Fortsetzung unseres Geschäfts empfehlen wir uns noch allen werthen Freunden und Gönnern bestens.

Baldingen den 1. Juni 1840.

Die betrübte Wittwe
Philippine Ganzenmüller,
geb. Deffner,
nebst Sohn und Tochter.

(Dank und Empfehlung.) Den an unserm Trauungstage so zahlreich versammelten Freunden und Verwandten, so wie auch Allen, welche uns mit so schönen Geschenken beehrten, bringen wir hiemit den verbindlichsten Dank dar, und bitten, uns auch ferner Ihr freundschaftliches Wohlwollen gütigst zu schenken.

Nördlingen den 28. Mai 1840.

Johann Kaspar Wiedenmann,
Gastwirth zum Pflug, und
Anne Margarethe, geb. Stoll.

Da ich die Wirthschaft von meinem Vater übernommen habe, so empfehle ich mich, mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch; die Gesellschaftstage werden jeden Samstag und Montag Statt finden. Für beste und reelle Bedienung wird stets Sorge tragen

der Obige.

Digitized by Google

(Danksagung und Empfehlung.) Die Unterzeichneten sagen hiedurch ihren geehrten Freunden und Bekannten für die an ihrem Hochzeittage empfangenen Geschenke ihren herzlichsten Dank, und empfehlen sich zu fernerer Freundschaft bestens. Nördlingen den 2. Juni 1840.

Johannes Schneidt, Bürstenmacher,
Rosine Schneidt, geb. Rollwagen.

Zugleich empfiehlt sich Obiger als neuangehender Bürstenmacher. Er verspricht gute und billige Bedienung und bittet um geneigte Aufträge.

Seine Waarenniederlage befindet sich in seinem Hause, dem Herrn Kaufmann Squindo gegenüber, Lit. D. Nro. 24, wie auch bei Herrn Kaufm. Bäuerlen.

Dienstag den 9. Juni, Morgens 8 Uhr anfangend, wird in der königlichen Dekanatswohnung dahier gegen sogleich baare Bezahlung eine Mobilienauction abgehalten, bestehend in einer Waschmange, 2 Globus, großen Spiegeln, Commod, Bettstatten, Canapee und Sesseln, Kleiderkasten, Bänken, Portraits unter Rahm und Glas, mehreren Tischen, einer Presse, Bücherständern, Siegelpresse, zwei Mehltruhen, Steingut und Bouteillen, Garten- und andern Leitern, und sonst noch nützlichen Gegenständen.

Höflichst ladet zu dieser Versteigerung ein

Arnold, Auctionator.

Freitag den 5. Juni, Vormittags 9 Uhr, wird in dem Hause des Melbers Weiß, im Lebergäßchen, Lit. A. Nro. 74, von dem verstorbenen Böhm, Lodweber, eine Mobilienauction abgehalten, worinnen Ueberröcke, Westen, Hosen, Hemden, Strümpfe, Stiefel, Schuhe, Bettziechen, Weißzeug, etwas Zinn, Kupfer, Stiel- und Backpfannen, Backbleche; an Schreinwerk: ein Kleider- und Küchenkasten, Tische, Stühle, Bettstatten, Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Dazu ladet höflich ein Dauer, Auctionator.

Der Unterzeichnete macht hiemit einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß bei ihm ganz neue, so wie auch alte, wieder gut hergerichtete Betten fortwährend zu sehr billigen Preisen käuflich zu haben sind. Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich bestens

Nördlingen den 1. Juni 1840.

Christoph Weilbach,
Lodweber und Federhändler, wohnt nächst der Walkmühle.

Ein großer Lodweber-Wirkstuhl, sowie ein Felleisen und eine eiserne Waag, ist billig zu verkaufen bei Christoph Weilbach.

Mit hoher obrigkeitlicher Genehmigung hat in dem Schenkgarten des Herrn von Welden ein Kegelscheiben Statt. Es werden 9 Gewinnste in Tüchern zu Ueberröcken, zu Beinkleidern und Juppen und seidene Westen ausgespielt. Drei Kugeln, welche zusammengerechnet werden, kosten 3 Kreuzer. Es beginnt den 6. und endet aller Wahrscheinlichkeit nach den 9. Juni. Gewinner haben die Wahl, ihre Gewinnste, wie selbe vorhanden sind, oder die Geldanschläge in baarem Geld zu nehmen. Wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Kleinerdlingen den 1. Juni 1840.

Digitized by Google

Künftigen Pfingstmontag ist Tanzmusik, wozu höflichst einladet

F. Heyer, zum schwarzen Ochsen,
in Wallerstein.

Das Brockhaus'sche Conversationslexikon, vollständig aus 12 Bänden bestehend, ist ganz gut gebunden äußerst billig zu bekommen bei

Müller, Buchbinder.

Ein noch gut erhaltener Windofen ist zu verkaufen. Wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Bei Michael Wiedenmann, Schuhmacher, Lit. A. Nro. 224, ist bis Jakobi das untere Logis zu vermiethen.

Zwei mit Silber beschlagene Pfeifen wurden gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

(Verlaufener Hund.) Am Montag den 25. Mai, Nachmittags, hat sich ein braun und weiß gesflecktes Königshündchen verlaufen. Wem dasselbe zugelaufen ist, der wird ersucht, gegen ein angemessenes Douceur in der Beck'schen Buchhandlung Anzeige zu machen.

(Verlornes.) Am Dienstag Abends den 26. Mai ist auf dem Wege von Nördlingen nach Pflaumloch eine Schachtel mit einem Herrnhute verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen Erkenntlichkeit in der C. H. Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Literarische Anzeigen.

So eben ist bei Herold in Hamburg erschienen und in Nördlingen in der Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Washington Irvings neueste Crayon-Skizzen. Skizzenbuch und Novellen von 1839. Nach dem amerikanischen Originale von C. Brunetti. 8. geh. 1840. Velin-Druck. Preis 1 fl. 30 kr.

Diese in England noch nicht gedruckt erschienenen Crayon-Skizzen stehen den früheren nicht nach.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist erschienen:

Wörle, J. G. C., Elementarlehrer in Ulm, kleine Geographie für Volksschulen, und zum Selbstunterricht mit besonderer Berücksichtigung der Königreiche Bayern und Würtemberg. Ladenpreis eines Exemplars 24 kr. In Parthieen von 12 Exemplaren 18 kr.

Diese Geographie, verfaßt von einem erfahrenen und vielseitig literarisch-thätigen Schulmanne, eignet sich ihrer ganzen Anlage und ihres billigen Preises wegen zur Einführung in öffentlichen und Privatlehranstalten ganz besonders.

Digitized by Google

Saamenkörner des Gebets. Ein Taschenbüchlein für die Kinder der Kirche, für Jung und Alt. 12. 155 S. Preis 12 kr. gut gebunden 16 kr.

Kurz und einfältig, wie es die Alten verstanden (denn es sind lauter alte Gebete), allgemein und für Jederman passend, aber auch die Hauptbedürfnisse des Herzens berücksichtigend, und darum gewiß auch Jedermann ansprechend, in dem sich solche Bedürfnisse regen: das ist der Charakter dieser körnigen Gebetlein. Sie sind nach den Wochentagen geordnet, für jeden Tag mehrere Morgen- und Abendgebete; zwischen diese aber die Gebete für verschiedene Umstände und Bedürfnisse eingeschaltet; als am Sonntage: drei Gebete zur Vorbereitung auf den Gottesdienst; um Einigkeit des Sinnes und Verstandes in göttlichen Sachen; Danksagung, Bitte, Gebet und Fürbitte vor wie nach der Predigt, Abendmahlsgebete u. dgl. m. Am Montage: ein Berufsgebet; Gebet eines Dienstboten und Handwerkers; um gutes Wetter; um Erfüllung des Taufgelübdes u. s. w. Am Dienstage: um Glauben; wider die geistlichen Feinde u. aa. Am Mittwoch: um Gelassenheit; um ein christlich Leben; Hausgebetlein für einen Hausvater und eine Hausmutter u. s. f. Am Donnerstag: um wachsende Liebe zu Jesu; um die Leitung des hl. Geistes; um Einigkeit der Eheleute; Gebet eines schwangern Weibes mit ihrem Ehegatten u. s. w. Am Freitag: um Dank und Frucht des Leidens Jesu; um einen seligen Abschied; eines Hausvaters, dem sein Eheweib gestorben; einer Wittwe. Am Sonnabend: um Genesung der Seele; Beichtgebete; nach Empfang der h. Absolution; um ein geruhiges und stilles Leben; Gebet eines Predigers. Den Anfang des Büchleins machen die ganz allgemeinen Gebete: um Gnade recht zu beten, zwei Gebete vor dem V. U. u. s. w. Daraus sieht Jedermann, daß es dem Büchlein an Reichhaltigkeit nicht fehlt.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 22 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Neues Kuckuckslied. — Das Schlößlein und der Ursprung bei Mauren. (Schluß.) Werth einer guten Bibliothek. — Mittel gegen die Regenwürmer. — Zucker und Oel aus Kürbis. — Wohlfeiles Mittel, erfrorne Glieder zu heilen. — Rezept für Bierbrauer. — Miscellen. — Palindrom.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

26. Mai. D. Johannes Schneidt, Bürstenmachermeister, mit Rosine Barbare Rollwagen.

eod. — C. Johann Kaspar Wiedenmann, Gastwirth zum Pflug, mit Anne Margarethe Stoll.

eod. — D. Johann Georg Heinle, Inwohner und Taglöhner, mit Jgfr. Anne Margarethe Schied.

Geborene:

12. Mai. C. Karoline Rosine Sophie Margarethe Christiane, Töchterlein des Johann Vitus Vogel, Kaufmanns.

15. — C. Marianna Mathilde, Tochter des Herrn Rigel von Senger, kgl. Advokatens.

22. — D. Herrmann Friedrich, Söhnlein des Johann Alexander Lippacher, Buchbindermeister, Magistratsrath, Mitglied der protestant. Kirchenverwaltung und Oberlieutenant beim königl. Landwehr-Bataillon dahier.

Digitized by Google

Geborene:

24. Mai. C. Ludwig August, Sohnlein des Magnus Buhler, Lodwebermeisters.
eod. — A. Heinrich, Sohnlein der Marie Sophie Oeffelin.
27. — D. Heinrich Jmanuel, Sohnlein des Johann Balthas Ostermeyer, Schuhmachermeisters.
eod. — D. Johann Georg, Sohnlein des Christoph David Mühe, Drechslermeisters.
28. — C. Margarethe Barbare, Tochterlein des Joh. Volk, Lodwebermeisters.

Gestorbene:			Alter.
25. Mai.	A.	Rosine Katharine, geb. Voltz, Ehefrau des Georg Friedrich Wiedenmann, Stadtwagmeisters, an Rückenmarkserweichung	45¾ Jahr.
eod. —	A.	Johann Friedrich, Sohnlein des Johann Balthas Ziegler, Leinwebermeisters, am Zehrfieber	1⅓ Monat.
27. —	A.	Johann Leonhard, Sohnlein des Andreas Deffner, Melbers, am Zehrfieber	1¾ Monat.

Fremden = Anzeigen.

In der Krone. Die Herren: von Sudahl, k. Oberpostrath, u. Kirschner, k. Oberpostamtsrevisor von Nürnberg. Mad. Mirlach mit Familie von Chur. Ihro Durchlaucht Prinzessin Amalia v. Löwenstein=Wertheim. Die Herren: Erdl, k. Advokat mit Gattin von Ellingen, Siller, Bierbräuer mit Tochter von Burgau. Die Herren Kaufleute: Mengles von Marktsteft, Strippin von Langenau, Fries, Rauh und Wolf von Nürnberg, Weisenstein von Stuttgart, Hage und Tannera von Augsburg, Junge von St. Gallen, Hartmann von Heilbronn, Lamprecht von Schweinfurt, Guttenberger mit Familie von Heidelberg, Rudhardt v. Ludwigsburg, Koch von Memmingen.

Im Reh. Die Herren: von Grundner, k. Bauinspektor, und Panzer, kgl. Baucondncteur von Donauwörth, Bezold, k. Oberberg= und Salinenassessor von München, Kohn und Gebr. Krick, Studenten von Ulm. Die Herren Kaufleute: Deitlein von Ulm, Götz von Mainz, Veit von Leipzig, Lindner von Marktbreit, Wenige von Broderode.

In der Sonne. Die Herren: Bengel, Bierbräuer von Wemding, Reih, Bierbräuer von Augsburg, Herz, Webermeister von Altesheim, Deffner, Artillerie=Oberfeuerwerker von Würzburg, Mad. von Wellmenich, Hofräthin, und Mad. von Rosenstengel, Artillerie=Oberlieutenants Gattin von München, Jgfr. Negges von Augsburg. Die Herren Kaufleute: Pfister von Nürnberg, Maier v. Marktbreit, Untersberger von Neuburg.

Im Wallfisch. Die Herren: Martin, Handelsmann von Kochen, Horning, Handelsmann v. Obernau, Braun, Bürstenmacher v. Dinkelsbühl, Küttelberger, Papiermüller von Günzburg, Käß, Comis, und Frau Walter, Kaufm.= Gattin mit Familie von Gmünd.

Im Stieglitzen. Die Herren: Schäller, Produzent von Altdorf, Lehr, Handelsmann von Hainsfarth, Feder, Handelsmann von Oettingen.

In Privathäusern. Hr. Wagner, Metzgermeister von Augsburg. Frau Registrator Beck von Ansbach. Hr. Walter und Fräulein Walter v. Dinkelsbühl. Jgfr. Ritzer von Bopfingen.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	10	2
1 kr. gemischtes Klpfbrod ——	—	5	2
2 kr. — — ——	—	11	—
6 kr. — —(Laib)—	1	1	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3 kr.—pf.

Mehl:	Metzen fl.	kr.	pf.	Mäßling kr.	pf.	Sechzgl. kr.	pf.
Kernmehl							
feiner Auszug	3	1	—	45	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	29	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	1	42	3	25	3	6	2

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	— kr.
— — — Winterbier, desselben	5 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
— — Kuhfleisch	6½ bis 7½ kr.
— — Kalbfleisch	6 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch .	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
— — — ohne —	8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	24 bis 28 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 4 bis 5 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	20 bis 22 kr.	Erdbirn der halbe Metzen .	12 bis 13 kr.
— — Schweinschmalz . .	19 — 20 kr.	Erbsen der Metzen	2 fl. 12 kr. bis 2 fl. 36 kr.
— — Butter	19 — 20 kr.	Linsen — —	3 fl. 18 kr. — 4 fl. 12 kr.
Gänse das Stück, junge . . .	30 — 36 kr.	Hirsen — —	3 fl. 48 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	— — — kr.	Lein — —	3 fl. 12 kr. — 4 fl. 45 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	22 — 24 kr.

		Das Tagwerk		Heu der Centner	1 fl. 36 kr. bis 48 kr.
Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Roggenstroh	10 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.	
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Dinkelstroh	8 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk	54 kr.
— — Eichenholz	13 fl. — kr.	Haberstroh	6 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Gerstenstroh	6 fl. — kr.	— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.				

Anzeige

des am 30. Mai 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
						Preis des Schäffels.									
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	126	394½	520½	460	60½	16	50	16	5	14	8	—	—	—	4
Waizen	4	128	132	132	—	16	56	16	25	15	37	—	25	—	—
Roggen	4	281⅞	285⅞	207⅝	77¼	12	44	12	16	11	44	—	15	—	—
Gerste	4	85⅝	89⅝	89⅝	—	11	49	11	29	10	58	—	6	—	—
Haber	8	143	151	96⅛	54½	5	15	5	—	4	58	—	—	—	4
Summe	146	1032	1178	985½	192¼										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 29. Mai.	16 fl. 24 kr.	16 fl. 23 kr.	11 fl. 55 kr.	11 fl. 13 kr.	5 fl. 4 kr.
Donauwörth, am 27. Mai.	16 fl. 27 kr.	15 fl. 16 kr.	12 fl. 2 kr.	10 fl. 16 kr.	4 fl. 42 kr.
Lauingen, am 23. Mai.	16 fl. 47 kr.	15 fl. 44 kr.	12 fl. 6 kr.	11 fl. 3 kr.	4 fl. 37 kr.
Memmingen, am 26. Mai.	— fl. — kr.	18 fl. — kr.	12 fl. 59 kr.	13 fl. 20 kr.	5 fl. 18 kr.
Nürnberg, am 23. Mai.	15 fl. 6 kr.	— fl. — kr.	11 fl. 7 kr.	11 fl. 36 kr.	4 fl. 55 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

Bibliographische Anzeigen. № 11

Diese sämmtlichen Werke sind in der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben.

Der Landbär,

auch noch unter folgenden sechs Titeln zu haben: I. Der grüne Esel am blauen Wasserfall vom Verf. des blauen Esels am grünen Wasserfall oder auf Druckpapier fixirte Lichtbilder einer Camera non obscura. II. Zwei Menschenalter eines Menschen, die merkwürdigsten seines Lebens. Aus den Papieren des Studienrectors Felbel. III. Endbetrachtungen über ein glückliches Leben am Ende einer wahren Geschichte. IV. Quintus Fixlein in den Adelstand erhoben oder Leben eines bayerischen Edelmannes 80 Jahre vor und 80 nach der Mediatisirung. V. Einhundert und letzter Beitrag zum Nekrolog d. Deutschen. Auf eigne Rechnung geschrieben u. herausgeg. vom Verf. der Biographie der Lebenden. VI. „Wollt Ihr mich haben oder nicht?" Gr. 8. Geh. Weimar, Voigt. 1 Rthl. od. 36 kr.

Wer aus den vorstehenden 6 Titeln dennoch nicht abzunehmen vermag, was im Büchlein enthalten, dem bemerken wir, daß es die Vor-, Mittel- und Nachrede zu der zu erwartenden Selbstlebensbeschreibung des Freih. v. Lupin auf Allerfeld enthalte, worüber der siebente hier fehlende Titel das Weitere besagt. Hat Einer was immer von dem alten Freiherrn gelesen, zumal was er unter dem Dichternamen Felbel geschrieben, es ist darauf zu wetten, er werde diese Neununddreißiger-Sylvesterabend-Bescherung nicht ungelesen aus der Hand legen. Haben öffentliche Blätter ihn gleich Anfangs seiner humoristischen Spenden als Jean-Paulus-Redivivus begrüßt, wir glauben er stehe im Nachtheil; denn geistreiche Schriftsteller unterscheiden sich stets durch Selbstständigkeit und Originalität. Nur Einer ist gewiß, daß, da auch in dem kleinsten Gärtchen, das er anbaut, der Gedanken so viele und dicht beisammen stehen, daß jedes Blatt gleichsam ein Blumenflor, es unthunlich, die einzelnen Blumen nach Sinns mit Namen zu nennen.

Von folgendem Kunstwerk ist so eben die zweite Lieferung an die resp. Abnehmer expedirt worden:

Armangand (Gebr.), das Eisenbahnwesen

oder Abbildungen und Beschreibungen von den vorzüglichsten Dampf-, Munitions-, Transport- und Personenwagen, von Schienen, Stühlen, Drehscheiben, Ausweich- oder Radlenk-Schienen und sonstigen Vorrichtungen und Maschinen, die auf den Eisenbahnen Englands, Deutschlands, Frankreichs, Belgiens ꝛc. ꝛc. in Anwendung stehen. Auf Veranlassung des K. Französ. Ministeriums herausgeg. Median-Folio. In 4 Liefer., jede zu 8 Planotaf. und 4 — 5 Bogen Text. In farbigem Umschlag. Subscriptionspreis 1½ Rthl. od. 2 fl. 42 kr. (Gilt jedoch nur bei fester Bestellung) noch so lange, als das Werk nicht vollständig erschienen ist.) — Späterer Ladenpr. für jede Liefer. 2 Rthl. od. 3 fl. 36 kr.

(Alle 2 bis 3 Monat erscheint eine Lieferung. Spätestens zu Ostern 1840 wird das Werk ganz vollständig sein.)

Recension über Armangand Eisenbahnwesen Nr. 105 d. Organs f. Handel u. Gewerbe. Cöln,

„Wir haben die erste Lieferung dieses nützl. Werkes uns und freuen uns, dasselbe mit voller Ueberzeugung empfehlen zu können. Die Zeichnungen sind sehr schön und deutlich gearbeitet und keine Details ausgelassen, so daß nach denselben sehr sachverständiger Männer jeder Maschinenbauer sicher nach ihnen arbeiten kann. Der kurze, aber verständliche u. deutliche Text enthält die Beschreibung aller Theile der vierräderigen Locomotive „Jackson", ihrer Anfertigung, ihres Nutzens des Spiels jedes einzelnen Theils, der Verhältnisse der Theile zu einander, der Bewegung der ganzen Maschine, der Sicherheitsventile ꝛc. Jeder Ingenieur und Mechaniker wird daraus die Locomotive genau kennen lernen und darnach vorkommenden Reparaturen selbst abhelfen, oder doch das nöthige anordnen. — Allen Locomotiv-Werkstätten muß dieses gründliche und anschauliche Werk im höchsten Grade willkommen seyn und verdienstlich ist es von dem Verleger, selbe so schnell und schön ausgestattet auf Deutschen Boden verpflanzt zu haben."

C. Matthäy (Baumeister in Dresden), neues

Lehr-Modell- und Ornamentenbuch

Ebenisten, Tischler, Bau- u. Möbelschreiner

und andere der bildenden Kunst verwandte Gewerbe. Zur Erreichung u. Verbreitung eines reinen u. edelten Geschmacks bei allen der Mode unterworfenen Arbeiten derselben. Nach den Grundsätzen der Architectur u. Antike bearbeitet. Mit 60 lith. Tafeln. Folio. Ebend. 3½ Rthl. oder 6 fl. 30

Ein eigentliches Bildungsbuch für Tischler insbesondere wie das Gegenwärtige, ist noch nicht vorhanden. Bei sorgfältiger Prüfung der vorhandenen Musterbücher wird sich der Kenner überzeugen, daß sie weder hiezu noch für Tischlern wirklichen Nutzen leisten können. Sollten sie dies, so müßte erst unbedingt eine künstlerische Elementarbildung vorausgehen, um die Fähigkeit zu erhalten in den bisherigen Musterbüchern, welche alles Gute und Schlechte unter einander werfen, eine glückliche Auswahl zu treffen, das in selben sparsam vorhandene Schöne auszufassen, sinnig zu ordnen u. mit einsichtsvoller Abänderung verbessert anzuwenden und selbst zu erfinden. Von der Seite praktischer Ausführung gegebener Ideen betrachtet, ist die ganze Tischlerei ein Handwerk, das in den Lehr- und Gesellenjahren erlernt wird. Aber sie wird der Kunst verwandt, sobald sie in ihren Producten auf den Elementen der Architectonik, auf der Erkenntniß des wahrhaft Schönen beruht. Diese Erkenntniß besitzt von einem Tischler mit Recht verlangt und einem solchen Erforderniß entspricht noch keines der bisherigen Musterbücher. Nur erst dem Vorliegenden dürfte es gelungen sein, einen reinern, edlern Geschmack zu erwecken und zu befördern. Es beginnt mit den Elementen der schönen Baukunst, in so fern sie den Tischler interessiren, verbindet damit den Begriff schöner Verhältnisse, ihre richtige Verbindung

Digitized by Google

er nach den einzelnen Bauſyſtem und nach ihrer Har-
n Ganzen, vornehmlich die Bildung ſchöner Säulen-
immswerke für äußere und innere Decoration der Häu-
er Thüren, Fenſter, Terrppen, Balcone, Altane, Kan-
Emporkirchen, Altäre ſich alsdann dem Meublement
herrſchaftlicher u. öffentlicher Gebäude, z. B. in Vor-
en zu Thron-Audienzzimmern, Tanz- und Concertſälen,
mmlungs-, Hör- und Leſezimmern u. gehet dann sehr-
hlich auf die Zimmer der gewöhnlichen bürgerl. Woh-
in modernſten Geſchmack über und zu den Meubeln,
ie allen Gattungen derſelben angemeſſen ſind. Die
haltigkeit der hierzu gegebenen Muſter wird Jeden über-
n, denn es iſt nicht allein auf das vielfache für alle
ngen von Meubeln und aller aus den Tiſchlerwerkkäſt-
ergehenden Gegenſtände, ſondern auch für jeden Styl
Geſchmack, für jedes Bedürfniß, von der höchſten Pracht
r größten Einfachheit herab, geſorgt. — Keine Tafel
nüß, nichts iſt überflüſſig und ſelbſt für die geringſte
gkeit, die irgend zur Tiſchlerarbeit gehört, iſt gewiſ-
ſt, gut und reichlich geſorgt, wie es der Zweck eines
s verlangt, bei dem es darauf ankam, des Tiſchlers hö-
Kenntniſſe zu bereichern und ſeinen Geſchmack zu bilden.

Napoleoniſche Ideen

Prinzen Napoleon Louis Bonaparte. Deutſch
F. Freih. v. Biedenfeld. gr. 8. Ebendaſelbſt.
eifter. Preis 1 Rthl. oder 1 fl. 21 kr.

In der bekannten und charakteriſtiſchen compacten La-
ſchrift der Napoleoniden zeichnet ſich hier der bereits ſo
nördig gewordene Neffe des Mannes ſeines ihn verken-
n Jahrhunderts mit geiſtvollen, großen und erhabenen
n, was ſein unſterblicher Onkel eigent'ich gewollt und
richtigt hat. Frankreich empfing und verſchlang dieſe
ift mit Enthuſiasmus, wie ein Abſatz von mehr als
0 Exemplaren in wenigen Tagen deutlich beweiſen hat.

W. G. Bleichrodts (F. S. Baumſpectors)
architektoniſches Lexikon
allgemeine Real-Encyclopädie der geſammten
itektoniſchen u. dahin einſchlagenden Hilfswiſ-
haften. Für Architekten u. ſolche, die es wer-
wollen, Baugewerken, Staats- und Communal-
rden, Staatsbeamte, Land- und Hauswirthe.
richtigen Verſtehen und Würdigen aller bau-
ſchaftlichen Kunſtausdrücke, Wörter u. Be-
fe. Nach dem gegenwärtigen Zuſtande der Wiſ-
haften. Zweite völlig umgeard. mit vielen neuen
ikeln u. Zuſätzen verm. u. vornehmlich z. Gebrauch
Bauhandwerker in einen Band zuſammengezogene
ilfeilere Aufl. Mit 8 Kupfert. u. vielen erläuter-
Holzſchnitten. gr. 8. Ebd. 3½ Rthl. 6 fl. 18 kr.
Die erſte Ausgabe dieſes umfaſſenden Werks erſchien vor
3 9 Jahren in 3 Bänden und koſtete 8 Rthl. Auch ſie
, wie alle andern Schriften dieſes Verfaſſers, das ehren-
Schickſal, bald vergriffen zu ſeyn und eine neue Auflage
leben, eine Auszeichnung, welche bei heutiger Bücher-
nur wenigen Werken zu Theil wird. Außerdem hatte
diese erſte Auflage ſich der empfehlendſten Beurtheilun-
in Becks Repertorium 1830. I. 4, 1830. III. 3, in der
z. Leipzig. 1831. Nr. 210, 1832. Nr. 89, in der Jenaer
g. 1831. Nr. 189 und in andern kritiſchen Blättern zu
uen. — Die mehrſte Abnahme fand es bei gebildeten
merleuten und Maurern. Nur eine Klage wurde darüber
, nemlich die Unzugänglichkeit für Viele bei einem Preiſe
von 8 Rthl. u. von allen Seiten ſprach ſich der Wunſch aus,
„daß lieber durch den Wegfall der Artikel, welche
ſtreng genommen nicht architektoniſcher Natur
wären, ſo wie durch das Zuſammendrängen an-
derer, welche der Deutlichkeit u. dem Zwecke des
Werks nicht ſchaden könne, bei geringerer Bo-
genzahl ein niedriger Preis ermöglicht werden
möge.“ — Dieſem Wunſch zu entſprechen hat ſich der Hr.
Verf. mit ſolchem Ernſte zur Aufgabe gemacht, daß es mög-
lich geworden iſt, den reichhaltigen Stoff in einen ſtarken
Band zuſammenzufaſſen und dabei ſogar noch Raum für eine
Menge neuer Artikel und Zuſätze zu gewinnen, welche dieſe
zweiten Auflage ſelbſt noch Vorzüge vor der erſten geben.

Jetzt, wo ſich dadurch der Preis um mehr als
die Hälfte vermindert, es aber dadurch eigentlich
nichts verloren hat, ſollte aber auch dieſes Werk
in keines Baumeiſters, Maurers und Zimmer-
manns Bücherſammlung fehlen! —

D. W. Weinholz, vollſtändiges theoret.-praktiſches
Handbuch der Mühlenbaukunſt
oder gründliche u. allgemein verſtändliche Anleitung
zur Conſtruction ſämmtlicher neu anzulegender u. zur
richtigen Beurtheilung bereits vorhandener, durch
Waſſer, Wind, Dampf u. lebendige Kräfte zu betrei-
benden Mühlwerke, welche durch Mahlen, Schneiden,
Stampfen u. Hämmern im prakt. Leben von Wichtig-
keit ſind. Nach d. allerneueſten Stande unſeres Wiſ-
ſens zum Selbſtunterrichte, beſonders für angehende
Müller, Mühlenbauer, Technologen, mancherlei Fa-
brikanten, Cameraliſten u. ſ. w. bearbeitet. 2te größ-
tentheils umgearb., verbeſſ. und mit vielen wichtigen
Nachträgen u. Abbild. verſehene Auflage. Nach des
Verf. Tode herausgeg. v. D. F. W. Barfuß. 2 Bde.
mit 91 lithogr. Taf. 8. Ebd. 4 Rthl. od. 7 fl. 12 kr.

Dieſe 2te Auflage verdient mit Recht eine verm. und verb.
gewannt zu werden, obſchon ſich die Bogenzahl nicht vermehrt,
ſondern verminbert hat, denn der neue Herausgeb. hat nicht nur
alle in der erſten Ausgabe abgehandelten Materien, ſo weit ſie in
den Bereich der eigentl. Mühlenbaukunſt gehören, gründlich und
deutlich erörtert, ſondern dieſelben meiſtens noch bedeutend ver-
vollſtändigt u. wo es nöthig war, weiter ausgedehnt, beſonders in
der Zwiſchenzeit gemachte Erfindungen u. Verbeſſerungen nachge-
holt, worunter wir nur die Kreiſelräder von Fourneyron erwäh-
nen wollen. Daß aber ſo bedeutender Vermehrungen ungeachtet
das Volumen des Buches ſich minderte, davon iſt die neue u. gänzl.
Umarbeitung vieler Theile deſſelben die Urſache. Die innere Ein-
richtung des Werkes iſt im Weſen dieſelbe geblieben; es handelt
neben der Hauptſache auch die erforderl. mathemat. u. mechan.
Vorkenntniſſe ab u. macht ſomit an den Leſer keine anderen For-
derungen, als Verſtändniß der deutſchen Sprache u. die Fähigkeit,
ſolche gedruckt leſen zu können, ſo daß auch der Unkundigſte durch
aufmerkſames Leſen, ohne Beihülfe eines Lehrers oder anderer
Bücher, bald zu gründl. Kenntniß der Mühlenbaukunſt gelangen
wird. Es begreift Alles in ſich, was irgend in die Grenzen der
heutigen Mühlenbauwiſſenſchaft gehört, handelt über alle Arten
Waſſer-, Dampf-, Wind-, Thier- u. Hand-, Mahl-, Stampf-,
Schneide- u. Hammermühlen, als alle Arten Mehl-, Graupen-,
Oel-, Pulver-, Lohe-, Knochen-, Tabak-, Gewürz-, Papier- u.
Walkmühlen, Holz- u. Steinſchneidemühlen u. ſ. w. Seiner Aus-
führlichkeit u. Vollſtändigkeit hinſichtlich aller Entdeckungen der
ältern u. neuern Zeit wegen kann dieſes Werk auch dem bereits
d. Mühlenbauwiſſenſchaft Kundigen empfohlen werden. Ueberall,
wo es nöthig war, iſt d. Text mit inſtruct. Zeichn. erläutert worden.

Digitized by Google

Nro. 23.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 9. Juni 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Der Magistrat der Königlich Bayerischen Stadt Nördlingen erneuert für die bevorstehende Jahresmesse folgende polizeiliche Anordnungen:

1) Die Messe nimmt Samstag den 20. Juni, Mittags 12 Uhr, ihren Anfang, und endet den 4. Juli um die nämliche Zeit. Vor und nach dieser Zeit dürfen auswärtige Handelsleute und Krämer nichts en detail verkaufen.

2) Was insbesondere die Großhändler betrifft, welche in Privathäusern ihre Waarenniederlagen haben: so dürfen dieselben erst am 3. Tage vor der Messe, also am Mittwoch den 17. ihre Waarenkisten öffnen, um ihre Waarenlager einzuräumen; aber keineswegs Waaren an die Fenster zur Schau stellen, oder gar ihre Firmen aushängen.

Die Hauseigenthümer haben diese Kaufleute insbesondere hierauf aufmerksam zu machen.

Wer sich gegen diese Bestimmungen verfehlt, unterliegt einer geeigneten Geldstrafe von mehreren Gulden.

3) Alle Handelsleute, welche die Messe besuchen, sind verbunden, sich sogleich nach ihrer Ankunft auf dem Polizei-Bureau zu melden, um dort ihre Pässe und Handels-Patente vorzuzeigen, damit ihre Qualifikation zu Beziehung der Messe geprüft und denselben der nöthige Erlaubnißschein zu ihrem Aufenthalt in hiesiger Stadt ausgestellt werden könne.

4) Alle Wirthe und andere hiesige Einwohner, welche Fremde auf einen oder mehrere Tage in das Logis nehmen, haben hievon die verordnete Anzeige zu machen, und diese ihre Gäste anzuweisen, daß sie sich mit ihrer schriftlichen Legitimation unverzüglich auf der Polizei melden, damit sie gleichfalls mit Aufenthaltskarten versehen werden; dann diejenigen Fremden, welche Hunde mit sich bringen, auf Lösung der Hundezeichen aufmerksam zu machen und sie vor den nachtheiligen Folgen und Unannehmlichkeiten zu warnen.

Digitized by Google

5) Jeder Wirth und Hauseigenthümer hat sich selbst dadurch, daß er sich von seinem Gaste die gelöste Aufenthaltskarte vorzeigen läßt, zu überzeugen, daß der Fremde sich eine Karte wirklich gelöst hat.

6) Wer keine Aufenthaltskarte gelöst hat, unterliegt sowohl neben der weitern etwa erforderlichen polizeilichen Verfügung einer Geldstrafe, so wie auch der Gastwirth und Privatmann, welcher einen solchen Fremden beherbergt hat.

7) Die Verkäufer dürfen sich keines andern, als des bayerischen Gewichts und Maaßes bedienen.

8) Alle zum Verkauf bringende Gold- und Silberwaaren müssen den durch die allerhöchste Verordnung vom 20. Dezember 1819 festgesetzten Feingehalt haben, nämlich beim Gold 14 Karat und beim Silber 13 Loth. Nur ausnahmsweise dürfen kleine Silberarbeiten etwas geringhaltiger sein.

9) Jedermann wird gewarnt, Silber, Pretiosen und andere Waaren von verdächtig scheinenden Personen einzukaufen, vielmehr sind dergleichen Verkäufer von denjenigen, welchen sie ihre Waaren zum Verkauf anbieten, auf dem magistratischen Bureau zur Anzeige zu bringen.

10) Jedes Hausiren mit Waaren ist durchaus verboten.

11) Auf der Straße herumziehende Musikanten werden nicht geduldet und Leute mit Guckkästen und Drehorgeln haben nach erhaltener Bewilligung sich bloß auf den Marktplätzen an gewähltem und bestimmtem Orte aufzustellen.

12) Das Verbot der Hazardspiele wird zur allgemeinen Nachachtung in Erinnerung gebracht.

13) An den Sonntagen Vormittags darf vor geendigtem Gottesdienste kein Stand und kein Waarenlager geöffnet und auch dürfen keine Waaren ausgehängt werden.

14) Die Straßen dürfen nicht verstellt werden, damit die Passage nirgends gehindert ist. Wo die Wägen zur Nachtzeit nicht in einem geschlossenen Raum untergebracht werden können, hat der Hauseigenthümer oder Wirth eine Laterne auszuhängen.

15) In den Stallungen, so wie unter den Dachböden darf man sich ohnehin niemals bloßer Lichter, sondern immer nur wohlverwahrter Laternen bedienen, welches vorzüglich zur Meßzeit allen und jeden eingeschärft wird.

16) Eben dieselbe Vorsicht ist auch in allen Kaufmannsgewölben, Kramläden, Buden und in jenen Straßen, wo Waarenstände stehen, zu beobachten, und in diesen sowohl, als in den zur Messe gehörigen Buden und Straßen ist das Tabakrauchen verboten.

17) Jeder Hauseigenthümer hat während der Messe seine Wachsamkeit auf Feuer und Licht zu verdoppeln und in seiner Inwände mehrere gefüllte Wassergeschirre in Bereitschaft zu stellen. Uebrigens werden auch

18) alle Hausbesitzer und Miethleute auf die bestehende Straßen-Reinigungs-Ordnung wiederholt aufmerksam gemacht und erinnert, daß bei trockener Witterung die Gassen und Straßen, je nachdem es nöthig ist, täglich zwei- bis dreimal mit frischem Wasser hinreichend begossen werden sollen.

Der Magistrat wünscht diese das allgemein Beste bezielende Anordnungen genau befolgt und dadurch der unangenehmen Nothwendigkeit sich überhoben zu sehen, die auf die Uebertretung derselben gesetzten Strafen anwenden zu müssen.

Nördlingen den 6. Juni 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegl, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Unter Beziehung auf die allgemeine Bekanntmachung vom 26. März in Nro. 13. des hiesigen Intelligenzblattes, die öffentliche Ausstellung der Industrie- und Gewerbs-Erzeugnisse sämmtlicher Kreise des Königreiches betreffend, welche heuer zu Nürnberg stattfindet, wird hiemit nachträglich und in Folge der allgemeinen Ausschreibung der k. Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, vom 28. vor. Mts. (Int.-Bl. für Schwaben und Neuburg Nro. 22.) bekannt gemacht:

Daß sämmtliche zu dieser Ausstellung bestimmten Gegenstände unter der Addresse:

„An die für die Industrie-Ausstellung gebildete Kreis-Commission in Augsburg"

längstens bis am 10. kommenden Monats zu Augsburg eingetroffen sein müssen.

Die Kosten und Gefahr der Einsendung an die Kreis-Commission nach Augsburg, sowie die Zurücknahme trifft den Eigenthümer.

Die Frachtkosten und Gefahr von Augsburg nach Nürnberg werden aus öffentlichen Fonds bestritten.

Sämmtliche hiesige Gewerbende werden daher wiederholt eingeladen und aufgefordert, Gegenstände ihres Gewerbsfleißes einzusenden und hievon binnen 14 Tagen die Anzeige dahier zu machen, um vorläufig jene Kreis-Commission hievon benachrichtigen zu können.

Nördlingen den 10. Juni 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegl, Stadtschreiber.

Häufige und dazu gegründete Klagen der hiesigen Lohnrößler wegen Beeinträchtigung in ihrem Gewerbe veranlassen die unterfertigte Behörde, hiemit öffentlich bekannt machen, daß es nur den concessionirten Lohnkutschern oder Lohnrößlern gestattet ist, lohnweise zu fahren, die übrigen Pferdebesitzer aber blos dann eine Lohnfuhr leisten, d. h. Passagiere aufnehmen dürfen, wenn keine Pferde der Lohnrößler mehr zu haben sind.

Dieß zur Darnachachtung und Vermeidung von Strafen.

Nördlingen den 9. Juni 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Diejenigen, welche die zu der Spitalstiftung Nördlingen pro 18$^{39}/_{40}$ schuldigen Kapitalzinse, Gülten ꝛc.

noch immer nicht berichtiget haben, werden hiemit wiederholt aufgefordert, solche im Laufe dieser Woche um so gewisser abzutragen, außerdem sie sich die hiedurch entstehenden unangenehmen Folgen selbst zuzuschreiben haben.

Nördlingen den 15. Juni 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegl, Stadtschreiber.

Auf den motivirten Antrag des Bauern Johann Michael Kuß von Nähermemmingen, werden dessen Grundstücke, als:

a) $^3/_4$ M. A. in der untern Gwand, Pl.-Nro. 564.
b) 2 M. A. in der Bronnengwand, Pl.-Nro. 563.
c) $^3/_4$ M. A. auf der Hochstraß, Pl.-Nro. 490.

Digitized by Google

Auf der landgerichtlichen Frohnveste dahier befinden sich schon seit mehreren Jahren eine Partie Landwehrgewehre, ungefähr 280 Stück, welche zum Verkauf ausgesetzt werden.

Man ladet hiezu Kaufsliebhaber ein, sich künftigen

Dienstag den 30. dieß, Morgens 11 Uhr,

im Geschäftszimmer des königlichen Landrichters einzufinden, und wird noch bemerkt, daß diese Gewehre eine Stunde früher eingesehen werden können.

Actum am 10. Juni 1840.

Königlich bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Weilbach.

Auf Antrag der verwittweten Wiesmüllerin Katharine Hauck von Grosselfingen werden deren nachfolgende Grundstücke:

1) 67 Dez. Acker auf dem Hochweg, Pl.-Nr. 1417,
2) 36 Dez. Acker in der Lach, Pl.-Nr. 1418 a.,
3) 29 Dez. Wiese in der Lach, resp. Fürschwell, Pl.-Nr. 1418 b.,
4) 33 Dez. Acker in der Hetel, Pl.-Nr. 1574,
5) 77 Dez. Acker dortselbst, Pl.-Nr. 1574½,
6) 71 Dez. Acker auf dem Hochweg, Pl.-Nr. 1420 a.
7) 32 Dez. Acker in der Lach, Pl.-Nr. 1420 b.,
8) 40 Dez. Wiese im Fürschwell, Pl.-Nr. 1419,
9) 68 Dez. Acker in der Hedel, Pl.-Nr. 1573,
10) 1 Tagwerk 32 Dez. Acker dortselbst, Pl.-Nr. 1569 a.,
11) 39 Dez. Acker im Heuthal, Pl.-Nr. 1569 b.,
12) 2 Tagwerk 27 Dez. Acker beim Krautgarten nebst Fürschwell, Plan-Nr. 1559,
13) 1 Tagwerk 10 Dez. Acker im breiten Bronn, Pl.-Nr. 1859,
14) 1 Tagwerk 71 Dez. Acker zu Rohmbach, Pl.-Nr. 1646,
15) 1 Tagwerk 48 Dez. Acker auf dem Wiesfleck, nebst Fürschwell, Pl.-Nr. 283,
16) 1 Tagwerk 26 Dez. Acker in der mittlern Gwand, Pl.-Nr. 419,
17) 1 Tagwerk 67 Dez. Acker bei der Kapelle in der Zwirnet, Pl.-Nr. 337,
18) 68 Dez. Wiese auf dem Ried, Pl.-Nr. 1763,
19) 1 Tagwerk 47 Dez. Acker auf dem Wasen, Pl.-Nr. 2017

dem öffentlichen jedoch freiwilligen Verkaufe unterstellt, und Termin hiezu auf

Freitag den 26. Juni, Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, wozu Kaufsliebhaber zum Erscheinen in das Geschäftszimmer des k. Landrichters eingeladen werden.

Nördlingen den 13. Juni 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Klein.

Behufs der Aufräumung dahier noch verkäuflicher

Roggen- und Haber-Quantitäten aus dem ferntigen Jahr,

stehen zum öffentlichen Aufstrich an jedem Schrannentag dieses und der nächsten Monate (Samstag) jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags, Termine an, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Nördlingen am 22. Juni 1840.

Königlich bayerisches Rentamt.

von Ammon.

Digitized by Google

(Getraid-Verkauf betr.)

Auf dem Getraidboden der Freiherr von Garben'schen Stiftung zu Grosselfingen befinden sich beiläufig 24 Schäffel Kern, 15 Schäffel Roggen, 5 Schäffel Dinkel, 36 Schäffel Gerste, welche zum Verkauf hiemit ausgeboten werden.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, bei der auf den 24. Juni 1840 festgesetzten Versteigerung sich einzufinden, und ihr Angebot an den Amtsdiener Rein zu Grosselfingen abzugeben.

Augsburg den 10. Juni 1840.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Der I. Bürgermeister
von Carron Du Val. Freyer, Kassier.
Bickinger, Sekretär.

Von der königlichen Wollen- und Linnen-Manufaktur der Correctionsanstalt Plassenburg werden am 30. Juni 1840 und die darauffolgenden Tage des Monats Juli von Morgens 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr auf dem städtischen Tuchhause zu Nürnberg eine Quantität Biber, Flanelle, Tyroler Tücher, Comptoir- und ordinäre Fußteppiche, feine und ordinäre Leinwand, Zwilche, Packleinwand, sowie einige Centner Flachsgarn und Werggarn an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Indem man Kaufslustige zu dieser Versteigerung einladet, wird bemerkt, daß nur grobe und gangbare Silbermünzen, Goldstücke aber gar nicht angenommen werden.

Am 6. Juli l. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Domainengut Bergnerhof, nächst Pappenheim, gegen baare Bezahlung

100	Stück	merino	Mutterschafe,
100	—	—	Hämmel,
60	—	—	Lämmer,
10	—	—	Jährlinge,

Summa 270 Stück

öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige einladet

Pappenheim den 19. Juni 1840.

Düll, Verwalter.

Privat-Anzeigen.

Am Montag den 13. Juli wird dahier ein Gesangfest abgehalten werden, wozu bereits von 26 Gesangvereinen und Liederkränzen aus naher und ferner Umgebung die angenehme Zusicherung von deren Theilnahme und Mitwirkung eingelaufen ist.

Die Festordnung selbst, so wie den Text der Gesänge enthält das bereits im Druck erschienene Programm, welches zu 9 kr. sowohl auf dem magistratischen Bureau, als in der Beck'schen Buchhandlung zu bekommen ist.

Nördlingen den 20. Juni 1840.

Das Comitée des Gesangfestes.
Doppelmayr, Bürgermeister,
als Vorstand.

Digitized by Google

Danksagung und Empfehlung.

Für die bei unserer Verehelichung erhaltenen schönen Geschenke danken wir unsern schätzbaren Verwandten, Freunden und Gönnern auf das Herzlichste, mit der Versicherung, uns bei Gelegenheiten erkenntlich zu erzeigen.

Gottfried Landsperger, Wundarzt und Geburtshelfer, und Heinrike Landsperger, geborne Henning.

Dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen, bitte ich gehorsamst, mich, unter Zusicherung der reellsten und billigsten Behandlung, ferner mit vielen in das wundärztliche Fach einschlägigen Aufträgen gütigst zu beehren.

Mein Logis ist bei Herrn Mackh, Seilermeister, vis à vis der Kornschranne.

Der Obige.

Bei dem Unterzeichneten ist guter Haber zu 4 fl. 15 kr. — also 42 kr. billiger denn der letzte mittlere Schrannenpreis — das Schaff zu haben; doch muß derselbe wegen Räumung des Bodens sogleich bezogen werden.

Rehlen, Leihhaus-Inhaber.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 25 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Der Lootse (Gedicht). — Gutenberg. — Unterhaltungen aus der Chemie (Fortsetzung.) — Wichtiger Einfluß der alkalischen Milch auf die menschliche Gesundheit. — Miscellen. — Räthsel.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

16. Juni D. Johann Gottfried Landsperger, Wundarzt und Geburtshelfer dahier, mit Jgfr. Heinrike Elisabethe Henning.

eod. — C. Benedikt Constantin Conrad, Kaminfegersgeschäftsführer, mit Katharine Friederike Christiane Wörlen.

Geborene:

10. Juni D. Amalie Erneſtine Mathilde, Töchterlein des Johann Jakob Krauß, Strumpfstrickermeisters.

17. — C. Joseph, Söhnlein des Johann Georg Forner, Taglöhners.

18. — A. Johann Georg, Söhnlein des Johann Georg Wohs, Gastwirths zum Hecht.

eod. — C. Bertha, Töchterlein des Georg Friedrich Müller, Kupferschmiedmeisters und Vorstands des Feuerarbeiter-Vereins.

20. — A. Johann Balthaser Friedrich, Söhnlein des Johannes Stephan Goschenhofer, Leinwebermeisters.

Gestorbene:

			Alter.
15. Juni	D.	Johann Jakob, Söhnlein des Joh. Daniel Mühlschlegel, Lodwebermeisters, an Gichtern	1½ Monat.
15. —	D.	Christoph Friedrich Erdlen, Leinwebermeister, an Herzerweiterung	42¼ Jahr.
16. —	C.	Babette Katharine, Töchterlein des Friedr. Karl Offenhäuser, Friseurs, an Gichtern	13 Tag.
17. —	B.	Jgfr. Friederike Karoline, Tochter des Benedikt Jakob Bilz, Schneidermeisters, am Nervenfieber	16 Jahr.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Ihro Durchlaucht Frau Fürstin von Leiningen mit Prinzessin und Gefolge und Dienerschaft von Amorbach. Die Herren: Baron von Gültlingen, k. würtemb. Oberforstmeister von Ellwangen, Kraft und Bäckelmayer, Fabrikanten von Dinkelsbühl, Zwehl, geb. Sekretair mit Gattin, und Frau Leibes von München, Vogelgesang, Gubernialrath von Innsbruck, Bauer, Bürgermeister und Wagner, k. Advokat von Dillingen. Die Herren Kaufleute: Gehring, Herrlen, Dollmann, Beck und Käufer von Frankfurt, Neudörfer und Hettheimer von Niederstetten, Schrell von Elberfeld, Hellmer von Stuttgart, Hofreuther von Würzburg, Stern von Marktbreit, Winter von Leipzig, Bachmann von Kriegshaber, Schall und Hartmann von Berlin, Ruthard von Kirchheim, Mannert, Mayer und Bauschinger von Nürnberg, Leistner von Stützengrün.

Im Reh. Die Herren: Niedermayer, Musikus mit Frau von München, Haag, Goldarbeiter von Ellwangen. Die Herren Kaufleute: Penzel von Frankfurt, Basset von Mainz, Haßlach von Worms.

In der Sonne. Die Herren: Bertl, k. Advokat, u. Butsch, Antiquar v. Augsburg, Schuller, Gymnasiast von Ulm, Schweigert, Gußmeister von Schelne. Die Herren Kauf- und Handelsleute: Ulrich von Pappenheim, Springer von Fürth, Uhlfelder von Schwabach, Gebr. Neustädter von Darmstadt, Schleicher mit Frau von Nürnberg, Binz von Hechingen, Dürr von Baldern, Freybler von Lauchheim, Quilling von Frankfurt, Morgenthau von Hörben. Frau Senn, Frau Abel und Frau Meichen von Frankfurt.

Im rothen Hahnen. Hr. Casella, Kaufmann, und Frau Berger mit Tochter von Augsburg. Die Herren Gerbermeister: Häußler von Weissenburg, Fleischer und Kalleschl mit Sohn von Biberach, Scheuing mit Tochter von Ansbach.

Im Greifen. Die Herren Kauf- und Handelsleute: Primavesi und Seitz v. Augsburg, Koch von Donauwörth, Dietrich von Nürnberg.

Im goldnen Ochsen. Die Herren Handelsleute: Konrad von Schramberg, Haag mit Frau von Augsburg, Gebhard von Monheim, Gottlieb von Neuburg.

Im Wallfisch. Die Herren: Heilig, Hutfabrikant, und Gebr. Keutze, Handelsleute von Ellwangen, Stroll, Handelsmann mit Frau von Ebingen.

Im Fuchs. Die Herren: Wucherer, Bürgermeister mit Sohn von Gunzenhausen, Scherr, Handelsmann von Bunzsingen, Hänlein v. Fürth, Schwab, und Strobel von Wemdingen, Schwarzwalder von Burgberg, Meyer, Bierbrauer von Aleßheim.

Im Stieglihen. Die Herren Handelsleute: Frohmann mit Commis, und Goldschmied mit Bruder von Oettingen, Baumann mit Schwester v. Pappenheim, Jung v. Berolzheim, Häfele, Tuchhändler von Haunsheim.

In den drei Mohren. Die Herren Handelsleute: Hähnlein und Mayer von Höchstädt, Guggenheimer, Stein, und Ulmen von Harburg, Salinger von Binswangen.

Im Stuck. Die Herren: Mülz und Mündel, Strohhutfabrikanten von Lindenberg.

Im Strauß. Die Herren Handelsleute: Miniker mit Frau von Coburg, Brenn von Sand, Kalb, Musikus mit Familie von Raßdorf.

Im bayerischen Hof. Die Herren Handelsleute: Spann von Gundelfingen, Buhl von Kaiserstheim, Rost und Hartung von Fürth, Walch, Musikus mit Frau von Augsburg.

Im Mohrenkopf. Die Handelsleute: Gebr. Schurrer und Josef Golden von Fachsenfeld, Hafner, Musikus von Unterbechingen.

Im schwarzen Adler. Die Herren: Friesthauser, Handelsmann v. Fürth, Weider, Musikus mit Conf. von Dennelohe.

Im braunen Roß. Die Herren: Wechsler, Webermeister von Ansbach, Hartnet, Musikus mit Conf. aus Böhmen, Adelgaes, Handelsmann von Schönberg.

Im rothen Löwen. Hr. Pani, Musikus mit Conf. von Eulen.

Im Bären. Hr. Krämer, Musikus von Großenhost, Frau Gran mit Töchter von Kassel, Jgfr. Zopf von Dinkelsbühl.

Im schwarzen Lamm. Herr Urban, Korbhändler mit Frau von Amberg.

In Privathäusern. Die Herren Kaufleute: Heilbronner, Schopflocher u. Ottenfoser von Fürth, Bachmann, Feist und Götz von Kriegshaber, Gebr. Murr von Deggingen, Stöder von Harburg, Kott von Gmünd. Frau Rehfuß von Ulm. Frau Vogel v. Ansbach. Hr. Ruckdeschel von Münchberg. Gebr. Wassermann von Wallerstein.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	2
2 kr. — — —	—	11	—
6 kr. — —(Laib)—	1	3	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3 kr.—pf.

Mehl:	Metzen fl.	kr.	pf.	Viertling kr.	pf.	Sechsztl. kr.	pf.
Kernmehl	3	1	—	45	1	11	1
feiner Auszug	2	45	—	41	1	10	1
Schönmehl . .	2	29	—	37	1	7	2
Nachmehl . .	1	47	1	26	—	6	3
Roggenmehl .							

— Bier:
(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)
Die Maas braun Sommerbier definitiv 5½ kr.
Nicht taxirt:
Die Maas weißes Bier . . . . . 3 kr.
Fleisch:
Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 9 kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 bis 7 kr.
— — Kalbfleisch . . . . . 5 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch — kr.
— — Schweinfleisch mit Speck 9 kr.
— — — ohne — 8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	24 bis 28 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 4 bis 5 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	23 bis 24 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 15 kr.
— — Schweinschmalz . .	21 — 22 kr.	Erbsen der Metzen	2 fl. — kr. bis 2 fl. 42 kr.
— — Butter	21 — 22 kr.	Linsen — —	3 fl. 18 kr. — 4 fl. 12 kr.
Gänse das Stück, junge . . .	36 — 40 kr.	Hirsen — —	3 fl. 48 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	— — — kr.	Lein — —	3 fl. 12 kr. — 4 fl. 45 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	22 — 24 kr.

Die Klafter	Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk		Heu der Centner 1 fl. 36 kr. bis 48 kr.
— —	Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh	10 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.
— —	Eichenholz	13 fl. — kr.	Dinkelstroh	8 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— —	Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh	6 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000	Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh	6 fl. — kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige
des am 20. Juni 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
						Preis des Schäffels.									
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	50	481	531	501	30	17	3	16	17	15	15	—	—	—	15
Waizen	16	78	94	82	12	17	24	16	32	15	45	—	6	—	—
Roggen	41⅝	139⅝	181⅛	181⅛	—	12	55	12	27	12	1	—	15	—	—
Gerste	30	73	103	79½	23½	11	32	11	17	10	49	—	5	—	—
Haber	25	122	147	104⅝	42⅛	5	15	4	57	4	30	—	—	—	5
Summe	162⅞	893⅝	1056⅛	949	107⅛										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 19. Juni.	16 fl. 31 kr.	16 fl. 21 kr.	11 fl. 28 kr.	9 fl. 37 kr.	5 fl. 8 kr.
Donauwörth, am 17. Juni.	16 fl. 28 kr.	15 fl. 12 kr.	11 fl. 57 kr.	10 fl. — kr.	5 fl. 1 kr.
Lauingen, am 13. Juni.	16 fl. 57 kr.	16 fl. — kr.	12 fl. 15 kr.	10 fl. 15 kr.	4 fl. 54 kr.
Memmingen, am 16. Juni.	— fl. — kr.	17 fl. 29 kr.	12 fl. 41 kr.	12 fl. 8 kr.	5 fl. 5 kr.
Nürnberg, am 13. Juni.	15 fl. 32 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 57 kr.	— fl. — kr.	4 fl. 57 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Mit drei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 25 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

(Danksagung.) Wir fühlen uns verpflichtet, für die am Tage unserer Trauung erhaltenen schönen Geschenke unsern geehrten Freunden und Blutsverwandten den innigsten Dank hiemit darzubringen; verbunden mit der herzlichen Bitte, diesen sprechenden Beweis freundschaftlichen Wohlwollens auch ferner uns zu erhalten.

Nördlingen den 18. Juni 1840.

Benedikt Constantin Conrad, Kaminfegerwerkführer, und
Katharine Friederike Christiane, geb. Wörlen.
(wohnhaft im Nonnengäßchen, Lit. C Nro. 150)

(Danksagung.) Nach langem Leiden hat unser lieber Gatte und Vater, Christoph Friedrich Erdlen, Teppichwebermeister, die von ihm ersehnte Ruhe gefunden. Für die ihm erwiesene letzte Ehre durch Begleitung seiner Leiche danken wir allen Verwandten und Freunden, insbesondere dem löblichen Leinenweber-Verein auf's Herzlichste und bitten um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Die Hinterbliebenen.

Lithographirte und gedruckte Formulare von **Wechseln, Anweisungen, Frachtbriefen, Declarationen, Rechnungen** 2c. sind stets vorräthig zu finden in der

C. H. Beck'schen Buchhandlung.

(Zur Empfehlung.) Unsern Vorrath von **Landkarten, Musikalien, Lithographieen, Zeichnen- und Schreib-Vorlagen, Stickmustern, Stahlfedern,** sowie von ächt römischen und deutschen **Darmsaiten** bringen wir in empfehlende Erinnerung

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

(Empfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Velin- und Kanzleipapieren, das Buch von 10 bis 16 kr., Fließpapieren von 54 kr. bis zu 1 fl. 12 kr., Packpapieren von 41 bis zu 24 kr. per Buch, feinen Brief- und Damenpapieren mit und ohne Goldschnitt, einer hübschen Auswahl von Zeichnungs-Papieren, Brieftaschen, Federkielen, Siegellack, Bleistiften, Blumenlaub, Rosenblechen, Blumenpapier, Haubenstöcken zu Putzarbeiten, Zündhölzchen, Duschen, Farb- und Muschelkästchen, Pariser-Zeichnungskreiden, Maler-Pergamenten, einer großen Auswahl lastrirtes Notenpapier, feinen und ordinären Spielkarten, wie auch Tarockkarten, Schreibheften, Einschreibbüchern, Gesang- und Gebetbüchern, gebundenen Schulbüchern, feinen Brief-Mappen in Folio und in Quart, Stammbüchern und illuminirten Stammbuchblättern, nebst noch vielen hier nicht aufgeführten Gegenständen zu geneigter Abnahme bestens.

Hat seinen Laden am hintern Rathhaus-Ecke, Herrn Konditor Mebold gegenüber.

C. H. Rollwagen, Buchbinder, der Aeltere.

Digitized by Google

(Einladung.) Sonntags den 28. dieß, am sogenannten Bauernsonntag, ist, wie gewöhnlich, Table d'hôte zu 1 fl. 12 kr. trockner Tisch, wozu höflichst einladet C. Erdmannsdörffer, zur Krone.

Solinger Eisen-, Stahl- und Messing-Waaren
eigener Fabrik.

Bei gegenwärtiger Messe empfiehlt sich Unterzeichneter in allen Gattungen Tafelmessern und Gabeln, Transchier-, Dessert-, Feder-, Taschen-, Feuerstahl- und Gartenmessern, Stick-, Näh-, Papier-, Schneider-, Beutler-, Nagel- und Lichtscheeren, Messer und Gabeln ohne Heft, Schlüsselhacken, Schlüsselringen, Nähschräubchen, Nagelzangen, Blanschetten, Nußknackern, Packnadeln, Hau- und Stoßrappieren, Pfropfziehern, Schnallen, Magnetstählen, fein polirten und neusilbernen Sporen zum Anschrauben und Anstecken, feinen Stangen, Trensen, und Steigbügeln, Terzerolen, Kindersäbeln, Reißzeugen, Zirkeln, Feuerstählen, Stählen an Täschchen, Bügeleisen und Rost, Goldwaagen, Spicknadeln, Flintenkratzern, Metzgerstählen, Aderlaßmessern und Schnappern, Zollstäben, Bruchbandfedern, eisernem und messingenem Fischband, Thürknopfen, Thür-, Comod-, Vorhang- und Kastenschlössern, messingenen Thürdrückern, allen Gattungen Feilen, Hobeleisen, Stemmzeugen, Bohrern, Sägblättern, Fournier-, Mühl- und Waldsägen, Holzschrauben, Kastenschrauben, Stiefeleisen, Kaffeemühlen, Absatzstiften, Schneid-, Hack- und Wiegmessern, Schnitzern, Hämmern, Zangen, Beilen, Waagbalken, Bettbeschlägen, Schaufeln, Drathstiften, Scharnieren, Fuchsschwänzen, Ziehklingen, Drath und Uhrmacherzangen, Zuckerhämmern, messingenen Waagen, Tortenrädchen, Rastralen, eisernen und messingenen Leuchtern, Bronze-Verzierungen in den neuesten Mustern an Gardinenstangen, Rosetten, Gardinenarmen, Ringen, Schellenziehern, Spiegelknöpfen, Serviettringen, Schraubringen, Schraubhacken, Spieltellern, Schraubknöpfen, Uhrfallen, Schlüsselschildern, gelben und weißen Polsternägeln, Zündhütchen, Schrot, feinen Eß-, Thee- und Vorlegöffeln, Gemüseöffeln, Stahlschreibfedern; ferner in eisernen und messingenen Fischband, messingenen Thürdrückern, messingenen Waagen, messingenen Leuchtern, allen Gattungen Schuhmacherwerkzeugen als: feinen Oertern, Heften, Rollet, Stählen, Locheisen, Falz- und Zweckzangen ꝛc. — Ferner empfehle ich englische Nähnadeln, Stramin-, Tambour-, Strick- und Stopfnadeln, Stifte, feine Stricknadeln in Etuis, englische Rasirmesser aus den besten Fabriken, welche gleich gebraucht werden können, für deren Güte ich garantiere, chemisch elastische Streichriemen, für Rasir- und Federmesser, kölnisches Wasser. In Glas, Salzfässer, Flacong, Zuckerdosen, Pokale und Trinkgläser, verschiedene Gegenstände in Lava und Bronze, Geldbörsen, Taschen, Stöcke. Dann ein hübsches Sortimentchen fein abgezogene und gemalte Holzwaaren als: Körbchen, Schatullen, Hand und Wandspiegel; Tabackkästchen, Theekästchen, Handschuhkästchen, Lineale, Federrohr, Federnhalter, Falzmesser, Feuerzeugetuis, Fadensterne, Uhrkästchen, Spielteller, Servietband, Glufenkissen, Nadeletuis, Eierbecher, Schnupfdosen, Zuckerdosen, Deserteller, Schlüsselkästchen, Nähkissen, Fidibusbecher, Pfeffer- und Salzetuis, u. dgl. mehr.

Ich verspreche gute und dauerhafte Waaren, und habe die Preise so billig als möglich gestellt, habe meine Bude beim Eingange des Paradieses.

J. A. Wester.

Digitized by Google

Zum Erstenmal!

☞ Beachtenswerthe Anzeige für Damen.

Das englische und niederländische Nadellager von **Gebr. Neustädter** aus Darmstadt, welches sich schon seit langer Zeit sowohl im Königreich Bayern, als auch in vielen andern Staaten eines günstigen Erfolges erfreuet, befindet sich zum Erstenmale auf der hiesigen Messe im Paradiese, Bude Nro. 3, mit obiger Firma versehen, und verkauft die hier nachstehenden Nadeln en gros und en detail zu den billigst festgesetzten Preisen.

Englische mit gebohrten, blauen Oehren Herren- und Damennadeln, das 1000 in 40 Paquets, alle Nro. 6 fl., 500 in 20 Paquets, alle Nro. 3 fl., 250 in 10 Paquets 1 fl. 30 kr., 100 in 4 Nro. 36 kr., ¼ 9 kr.; Goldöhren, eine sehr gute Qualität, das 1000 3 fl., 500 1 fl. 30 kr., 250 alle Nro. 45 kr., 100 in 4 Nro. 18 kr., ¼ 4½ kr.; Kronennadeln, das 1000 in 40 Paquets 2 fl., 500 1 fl., 250 alle Nro. 30 kr., 100 in 4 Nro. 12 kr., ¼ 3 kr.; Nähnadelnbriefe, welche alle Sorten enthalten, 50 für 9 kr., 75 12 kr., 100 15 kr., 150 21 kr., 200 30 kr., 250 36 kr.; Nähnadeln-Etuis, welche 250 blauöhrige, alle Nro. Nadeln enthalten, 1 fl. 30 kr., 150 in 6 Nro. mit Etuis, 54 kr., ebenso mit Goldöhren, 250 mit Etuis 45 kr., 150 in 6 Nro. 24 kr., desgleichen mit Kronennadeln 250 in Etuis 30 kr., 150 18 kr., hübsche Nadelbüchsen, welche 100 Nadeln, alle Sorten enthalten, 15 kr.; Stricknadeln 12 Gestricke, alle Nro. oder 60 Stücke, 18 kr., 6 Gestricke verschiedene Nro., 9 kr. 4 Gestricke, mehrere Nro., 6 kr.; Stricknadeln-Etuis mit 10 Gestricken, blau mit Goldspitzen, alle Nro. 36 kr., mit 6 Gestricken 21 kr. Die Nadelbüchschen, als auch die Stricknadeln-Etuis sind besonders schön und für Geschenke geeignet; ferner sehr gute Stecknadeln, 500 auf den Brief, von 9 bis 24 kr. Besonders empfehlen wir eine große Auswahl Scheeren und die von uns selbst verfertigten schon bekannten Nähnadelnfädner, wodurch nam eine jede Nähnadel, um das Aug zu schonen, leicht einfassen kann.

Alles läßt uns hoffen, wie in vielen andern Städten, auch hier eines recht zahlreichen Besuchs uns erfreuen zu dürfen.

Digitized by Google

Cravatten-Verkauf

von

L. Morgenthau

aus Hürben.

Durch besonders auffallend billige Einkäufe in Cravatten-Stoffen verschiedener Art, bin ich in den Stand gesetzt, dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mein reichhaltig sortirtes

Lager von Cravatten

nach den allerneuesten in Paris und London erschienenen Moden

beßtens zu empfehlen, nämlich:

neueste Pariser Pracht- und Shwals-Cravatten, sowie auch die sehr beliebten Wiener Schlupf- und Chemisets-Cravatten von Seidenstoffen, Halbseidenzeugen und Wollenzeugen. Der größte Theil der Cravatten ist mit weichen Einlagen versehen, und selbe zeichnen sich besonders in Hinsicht ihres schönen und bequemen Sitzens so vortheilhaft aus, daß selbst diejenigen Herren, welche noch nie Cravatten getragen, sich mit größtem Wohlgefallen an diese gewöhnen können.

Ferner empfehle ich dem verehrlichen Publikum auch eine große Auswahl in Damen-Cravatten, meine bekannten selbst verfertigten Comptoir-, Schlaf- und Morgenröcke, sowie auch ein hier noch nie gesehenes reichhaltiges Sortiment in Handschuhhaltern,

Glaçée- und dänischen Handschuhen

für Damen und Herren, Hosenträger aus Gummielasticum und Cerevisekäppchen in sehr beliebter Form.

Da ich mich seit mehreren Messen auf hiesigem Platze eines starken Zuganges und Vertrauens erfreute, so schmeichle ich mir auch diese Messe die Zufriedenheit der Meßbesucher erlangen zu können, und empfehle mich demzufolge einem hiesigen und auswärtigen hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit der gehorsamsten Bitte, mich mit recht starkem Zugang zu beehren, und sich an meiner nachstehend bemerkten Boutique selbst von der Bestätigung meiner Aussage zu überzeugen.

Die Boutique ist, wie gewöhnlich, im Paradies, im ersten Gang Nro. 9.

Digitized by Google

Gebrüder Jäger

aus Göppingen

empfehlen sich, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung, in nachstehenden Artikeln bestens:

¾ breite Zitze, ¾ breite englische Merino's, schwarz und gebordet, zu herabgesetzten Preisen, sächsische und französische Thibets, per Elle 1 fl. 30 kr. bis 1 fl. 40 kr., Westenzeuge von Cameelhaaren, Seide, Halbseide und Piqué, weiße Waaren aller Art, Jaconet, Moll, Tüll, Spitzengrund, am Stück und in Streifen, Seidenzeug, ¾, ⅞ und ¾ breit, Shawls, lange und viereckige in allen Farben, Cravatten für Herren und Damen in Seide, Halbseide und Foulards, Flor-, Gaçé-, Tüll- und Blonden-Tücher, Schlafröcke und noch viele ähnliche Artikel, die in dieser Anzeige nicht aufgeführt sind, die unter dem Fabrikpreise verkauft werden.

Dieselben haben hier feil vor der Post, dem Rathhaus gegenüber. Sie bemerken, daß sie ihre Bude erst am 25. dieses Monats eröffnen.

Seiden- und Strohhüte-Lager.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich heuer wieder die gegenwärtige Messe mit einem reichsortirten Lager feiner wasserdichter Herrenseidenhüte nach der neuesten Façon, so wie auch vorzüglich schöner, moderner Florentiner Strohhüte und Weidenhüte in großer Auswahl zu den billigsten Preisen beziehe, und am nämlichen Orte, wie im vorigen Jahre, vor dem Eingang des Paradieses, feil biete. Um geneigten Zuspruch bittet

Bernhard Heilig,
Seidenhut-Fabrikant aus Ellwangen.

J. Springer,

Optiker aus Fürth,

bezog gegenwärtige Messe mit seinen schon bekannten optischen, mathematischen und physikalischen Instrumenten, worunter eine große Auswahl der bestgeschliffenen feinen Conservations-Brillen und Lorgnetten für schwache Augen jeder Art in allen beliebigen Fassungen. Die Güte seiner Gläser und die Vortheile, die sie den Augen gewähren, sind bestens bekannt, und er empfiehlt sich dem geehrten Publikum zu zahlreichem Besuche unter Zusicherung billigster Preise und reeller Bedienung.

Da derselbe im Besitze des Stampfer'schen Optemeters oder Sehkraftmessers ist, wodurch genau ermessen werden kann, welche Nummer von Augengläsern sowohl für Kurz- als Schwachsichtige entsprechend zu wählen sind, und da in seinen Händen befindliche Zeugnisse den guten Erfolg derartiger Ermittlungen unzweifelhaft darthun, so erlaubt er sich dieses, behufs geeigneter Berücksichtigung, zur Kenntniß zu bringen.

Sein Stand ist im Paradies Nro. 37, im zweiten Gang.

Digitized by Google

C. H. Reuther und Sohn

aus Glauchau in Sachsen,

besuchen die gegenwärtige Messe wiederum und empfehlen sich mit ihrem reichhaltigen assortirten Lager von

Pariser-, Berliner- und kurzen Waaren,

darunter befinden sich: feine Crystall-Salzfässer, Liqueur-Gläser und Eierbecher, englische Speise-, Kinder- und Kaffeelöffel, Taschen- und Tischmesser, plattirte Zuckerzangen, eine große Auswahl in Pariser Brosche- und Tuchnadeln, Ohrenringe mit und ohne Glocken in verschiedenen Dessins;

Bronze- und Steinglocken,

Eisenguß-Siegelringe und Ketten mit Kreuze, Strick- und Schlüsselhacken (in Eisenguß, Stahl- und Neusilber), Stricknadeln in Etuis und silberne Strickhäckchen;

Herren- und Damen-Handschuhe,

elastische Handschuh-Braceletts, Hosenträger und Stege, Geldbörsen-Garnituren, Geldbörsen mit und ohne Schloß, englische Stahl- und Patentfedern, Bleistifte, Federmesser, Kopf-, Kleider- und Zahnbürsten, Staub-, Frisir- und Taschenkämme mit Spiegel, Cigarrenröhre-Taschen und Halter, eine große Auswahl in langen und kurzen Uhrketten, Schlüssel und Pettschaften, Halsketten, Stirnbänder, Herren-Chemisetten und Krägen, Rasirmesser, Pinsel-Dosen, Porzellain- und Meerschaumpfeifenköpfe mit oder ohne Beschlag, ganze Tabackspfeifen, Feuerstähle, Stahl- und plattirte Fingerhüte, Kindertaschen und lackirte Gürtel, Strumpfbänder von Gummi elasticum und Gummischnüre, blecherne Taschenspiegel, Flöten und Flötendosen, Cocos-Soda-Oelseife und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, auch eine Auswahl in **verschiedenen Kinderspielwaaren.**

Sie verkaufen sämmtliche Waaren zu festen Preisen.

☞ **Stück für Stück 9 Kreuzer.**

Ihre Bude befindet sich an dem Hause der Frau Räthin Weinmann.

Durch dringende Geschäfte verhindert, die bevorstehende Nördlinger Messe zu beziehen, bitte ich meine verehrlichen Freunde und Abnehmer, sich mit ihrem allenfallsigen Bedarf in meinen bekannten Artikeln schriftlich an mich zu wenden, und der pünktlichsten und billigsten Bedienung versichert zu sein.

Ich zeige zugleich an, daß ich einen jungen wohlerzogenen Menschen von braven Eltern in die Lehre zu nehmen gesonnen bin, weßhalb hierauf Reflektirende sich an mich wenden wollen.

Augsburg den 16. Juni 1840.

Johann Georg Mayer, Lakierer.

Digitized by Google

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich die gegenwärtige hiesige Messe zum ersten Male mit einem nach dem neuesten Geschmacke bestens assortirten Ausschnitt- und Mode-Waaren-Lager und vorzüglich in einer großen Auswahl breiten Cattuns, Percals, Jaconets, Mousselain de laine, sowohl breit als schmal, Seidenzeugen in allen Farben, Lyoner, Wiener und Berliner Shalws von 3 bis 60 fl., gewirkten und gestickten Tüchern, auch einer besonders reichen Auswahl in englischen und französischen Merinos und Thibets, Satin de laine, brochirten und gestreiften Donna Maria's, carirten und gestreiften Wollenzeugen zu Kleidern, Flor- und Mousselin de laine Shälwchen, seidenen und wollenen Sommertüchern, Cravatten, coliers de Mousselin laine et coliers d'amour, weißen Waaren in allen Arten, Hosenzeugen, sowohl in Wollen als in Leinen, seidenen und Piquè-Westen, seidenen und leinenen Taschentüchern, Piquè und Piquè-Decken, Schirtings, Strümpfe, und mit noch recht vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bezogen habe.

Der zahlreiche Besuch, dessen ich mich bei dem Bezug einer jeden Messe zu erfreuen hatte, läßt mich hoffen, auch hier demselben entgegen sehen zu dürfen, und bitte deshalb unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung um zahlreichen Zuspruch.

Mein Verkaufszimmer ist im Hause des Herrn Magistratsrath Schnizlein, über eine Stiege.

Mirl Ottensofers Erben aus Fürth.

Der Unterzeichnete bezieht die gegenwärtige Messe nach längerem Ausbleiben wieder zum ersten Mal mit einem sehr großen Sortiment von den neuesten seidenen und baumwollenen Sonnen- und Regenschirmen, die sich eben so sehr durch Eleganz und Dauerhaftigkeit, als äußerst billige Preise auszeichnen. Auch habe ich eine Parthie Sonnenschirme zu herabgesetzten Preisen.

Meine Bude ist im Paradies Nro. 5.

Um gütigen Zuspruch bittet Jos. Bockstatt,
Schirmfabrikant aus Stuttgart.

Sonnen- und Regenschirm-Empfehlung.

Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich heuer wieder die hiesige Messe mit einem vollständigen Lager von Sonnen- und Regenschirmen nach neuestem Geschmack und von vorzüglichster Güte bezogen habe. Ich verspreche die billigsten Fabrikpreise und bitte um geneigte Abnahme.

Johann Baptist Seibert,
Sonnen- und Regenschirmfabrikant aus Nürnberg,
hat seine Boutique im Paradies, am Eingange links.

Hayum und Sal. Pflaum aus Pflaumloch

empfehlen ihr bekanntes Waarenlager unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung. Sie verkaufen sowohl en gros als en detail und es befindet sich diese Messe ihr Verkaufsgewölbe im Hause des Hrn. Bäckermeisters Heinisch, vis à vis der Polizei.

Digitized by Google

Das Mode-Waaren-Lager

von

F. S. Sternau aus Fürth

befindet sich während der hiesigen Messe auf's Reichste und Geschmackvollste mit den neuesten Artikeln assortirt, wie gewöhnlich im Hause der Frau Eisenhändler Voltz. Unter Zusicherung der billigsten Preise bittet derselbe um geneigten Zuspruch.

☞ Die in Nro. 24 des Intelligenzblattes abgedruckte Anzeige von **Cattun**, welche auf einem Irrthum beruht, wird hierdurch widerrufen.

Das Tuch- und Mode-Waaren-Lager

der Gebrüder Flesch

aus Oettingen

befindet sich gegenwärtige Messe, wieder wie sonst, in der großen Bude, dem ehemals Dr. Güttler'schen Hause gegenüber.

Das reiche Assortiment unseres Waarenlagers und die mannigfaltige und geschmackvolle Auswahl der neuesten Artikel, setzen uns in den Stand, allein Anforderungen eines hohen und verehrlichen Publikums entsprechen zu können, und sehen somit, unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung zahlreichem Besuche entgegen, indem niemand unbefriedigt uns verlassen wird.

Ich beziehe die diesjährige Messe wieder mit meinem bereits bekannten reich assortirten

Tuch- und Mode-Waaren-Lager,

und verbinde zugleich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Verkaufslokal verändert habe und diesmal zwar wieder im Kaufmann Krauß'schen Hause, aber im Laden im Paradiesgäßchen verkaufe, und lade einen hohen Adel und verehrliches Publikum zu gefälliger Abnahme ergebenst ein.

Amson Frohmann.

Karl Wilhelm Dittrich aus Nürnberg

empfiehlt sich gegenwärtige Messe mit seinem wohl assortirten Lager weißer Baumwollen-Waaren, nebst einer großen Auswahl feiner Stickereien, Damast, Vorhängfranzen, buntgestickten Mousselin zu Kleidern, ächte Blonden, Spitzen, gestickten Vorhängen von Moll, Bast- und Strohhüte ꝛc. ꝛc. und verspricht die reellste Bedienung und billige Preise.

Hat seine Bude im Paradies am Eingange links.

Digitized by Google

Beilage II.

zu Nro. 25 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum empfehlen wir unsere

Buchdruckerei und Lithographie

unter Zusicherung einer stets schnellen und prompten Beförderung, schöner und geschmackvoller Arbeit und möglichst billiger Preise zu gefälligen Aufträgen bestens.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

(Leih-Institute.) Auf unser **Journalistikum**, in welchem Journale und Zeitschriften aus verschiedenen Fächern cirkuliren, auf unsern **Taschenbücher-Cyklus**, in welchem je 12 Almanache (Abonnement-Preis für ein Jahr 1 fl.) in Umlauf gesezt werden, sowie auf unsere **Leihbibliothek**, welche wir fortwährend mit neuen und werthvollen Schriften bereichern, werden auch mitten im Jahr Abonnements stets gerne angenommen.

Nördlingen den 27. Mai 1840. Beck'sche Buchhandlung.

C. August Stölzel

aus Eibenstock in Sachsen

empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit einer Auswahl von Fadenspitzen und Zwischensatz, ächten Blonden, sowie dergleichen Tüchern, Hauben, Barben und Kragen, gestickten Tülltüchern, Schleiern, Chemissetes, Kragen und Hauben, schwarzen blondirten Tüchern und Schleiern, glattem Spitzengrund im Stück und in Streifen, sowie auch dergleichen gemusterten Krägen, Garnirungen, Chemissetten und Kleider von Mull und Jaconett, wollene Borduren und Franzen, seidenen und baumwollenen Garnier-Tülls, weißen und bunten Vorhäng-Franzen und Borduren, englischen Strickgarn, leinenen Herrnhuter Bändern ꝛc.

Er verkauft: im Paradies im 1ten Gang, mit Firma versehen.

Wilhelmine Schwegler,

Handelswittwe aus Oettingen,

empfiehlt sich gegenwärtige Messe mit einem wohlassortirten Lager von Spezerei-Waaren und Nürnberger Lebkuchen, letztere zu den Fabrikpreisen, sichert die reellste und billigste Bedienung zu, und bittet um recht zahlreiche Abnahme.

Ihr Verkaufslokal befindet sich im Paradies Nro. 36.

Digitized by Google

Bernhard Neubauer,

Gummi elastique-

Waaren-Fabrikant

aus München,

bezieht die hiesige Messe zum Erstenmale mit nachstehenden Artikeln:

Gummi-Hosenträger, durch ihre Dauer hinlänglich bekannt, da sie immerhin 5 — 6 Jahre bei der größten Anstrengung getragen werden können, — besonders für den Sommer geeignet, da sie sehr leicht sind, und nicht färben; Hosenstege; sehr elegante Uhr- und Lorgnettenschnüre; Strumpfbänder für Damen, die sehr dauerhaft sind, und sich ganz weich am Fuß anlegen; Handschuhhalter, glatt und garnirt; elastische Corsettband; Kinderstrumpfbänder; Kinderträger; Knabengürtel ꝛc. ꝛc. Ferner Luftkissen, zum Reisen äußerst bequem, da sie nach eigenem Gefallen und Bedarf mit Luft gefüllt und wieder entleert werden können; Linienkissen; Halskissen ꝛc.

Chirurgische Instrumente.

Bruchbänder, ganz mit Gummi überzogen und elastisch. Diese bieten viele Vortheile dar, und sind außerordentlich dauerhaft; denn der Schweiß bringt nie an die Feder, und diese kann daher unmöglich brechen; das Angenehme liegt schon vorzugsweise darin, daß man sie täglich mit kaltem Wasser reinigen kann; ferner Suspensorien für Herren, elastisch, Harnrezipienten oder Urinbehälter, die bei Tag und Nacht getragen werden können; Fondanellbinden, die sehr leicht sind; Brusthütchen für Ammen zum Säugen, Sonden (Bougies); Catheter, Pessaria oder Mutterkränze, Klystirspritzen für Kinder, dann größere, um sich selbst zu klystiren, auch Pferdecatheter und noch mehrere in dieses Fach einschlägige Artikel.

Indem sich zu dem Ankauf der meisten dieser Artikel nicht oft Gelegenheit darbietet, hoffe ich um so mehr auf geneigten Zuspruch, und verspreche die möglichst billigen Preise.

Meine Verkaufsbude ist im Paradies, Nro. 15.

Digitized by Google

Der Unterzeichnete empfiehlt sich mit seinem von Professor **Stampfer** am polytechnischen Institute in Wien,

neuerfundenen Optemeter oder Augenmesser.

Dieses Instrument bestimmt die Sehkraft jedes Auges und ist von mehreren berühmten Mathematikern und Physikern unserer Zeit, wie auch vom polytechnischen Institut bestens anerkannt worden.

Für jedes in das Rohr sehende Auge bestimmt selbes genau die Brennweite oder den Focus der Gläser, welche für das Auge am zuträglichsten sind, mit der größten Genauigkeit, wodurch man dieses stets gesund und dem Alter des Menschen angemessen deutlich sehend erhält. Jedermann kann durch dieses Instrument, das auch in's Haus verlangt werden kann, seine angekauften und bisher benutzten Gläser prüfen, ob selbe gut und zuträglich seien oder nicht. Niemand ist im Stande, selbst der praktisch geübteste Optiker nicht, die Richtigkeit von Augengläsern so genau zu bestimmen als es dieß auf die Gesetze der Mathematik sich stützende Instrument möglich macht, so daß jede Besorgniß, ein schädliches Glas zu haben, gehoben werden mag. Nur dem Zufall hat man es zu danken, wenn man sonst von Brillenhändlern oder Optikern ein dem Auge unschädliches Glas empfängt, und es wäre gewiß sehr zu wünschen daß alle Verkäufer sich des besagten Instrumentes bedienen möchten, durch welches ich alle Augengläser, die ich an ein verehrliches Publikum verkaufe, prüfe und somit dasselbe vor nachtheiligem Ankaufe schütze.

Zugleich empfehle ich meine periskopisch geschliffenen Gläser und übrigen optischen Gegenstände höflichst und sichere billige Preise zu. Dieselben sind in den modernsten Fassungen diese Messe vor dem Hause des Herrn Kaufmann **Mebold** aufgestellt und habe ich das Vergnügen, dort recht zahlreiche Besuche anzunehmen.

S. Dessauer,
Graveur und Optikus aus Pflaumloch.

Anzeige
eines großen Kunstfeuerwerks.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre einem verehrlichen Publikum hiermit anzuzeigen, daß er mit hoher Bewilligung am nächsten Meß-Sonntage den 28ten d. M. **ein großes Kunstfeuerwerk** mit vielem Glanz und Aufwande abbrennen wird. Das Nähere wird durch einen Anschlag-Zettel bekannt gemacht werden. Zahlreichem Zuspruch sieht entgegen

Johann Winter, Kunstfeuerwerker.

Bei Joh. Frisch, Stadtfischer, ist in seinem neuhergestellten Hause an der Löpfinger Mauer das obere Logis zu vermiethen.

Digitized by Google

F. Nicolas Geneve

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant aus Augsburg,

bezieht diese Messe zum Erstenmale, und empfiehlt seine Fabrikate, welche sich durch Eleganz, Güte und Wohlfeilheit auszeichnen, zu geneigter Abnahme.

Seine Bude ist im Paradies Nr. 7 und 8 im ersten Gang.

Johann Michael Marx,

Spiegelfabrikant aus Fürth, bei Nürnberg,

empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit einem schönen Spiegel-Lager von Gold- Nuß- und Kirschbaum-Rahmen in verschiednen Größen, nebst Hand- und Vergrößerungs-Spiegeln. Ich verkaufe um den äußerst billigen Fabrikpreis und bitte um gütige Abnahme.

Die Boutique ist am Rathhaus.

Eine gute Orgel mit zwei Registern (etwa für eine Schule) steht billig zu verkaufen. Das Nähere in der Beck'schen Buchhandlung.

Das stehende Gras in einem Garten ist zu verkaufen. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

G. W. Niemeyer's

früher Associé von

Schuberth & Niemeyer.

STAHLFEDERN.

Dieses ausgezeichnet gute Fabrikat, das an Brauchbarkeit alles andere nachgeahmte weit hinter sich läßt, mit vielen und posaunenden Worten anzupreisen, liegt nicht in meinem Sinn. Die Qualität zu beurtheilen, überlasse ich gern dem Urtheil der Kenner. Das Haupt-Depot halte ich in C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen, wo die Sorte von 7 kr. bis 1 fl. 12 kr. pr. Dutz., die Preis-Verzeichnisse aber gratis verabreicht werden.

G. W. Niemeyer,
Stahlfedern-Fabrikant.

Ein Beutelchen mit etwas Geld, ein Taschenmesser, ein Hausschlüssel und ein Sonnenschirm wurden gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Digitized by Google

Folgende allgemein nützliche Bücher

kann

die Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen

als zweckmäßig empfehlen und sind solche in derselben, wie auch in allen andern auswärtigen Buchhandlungen zu haben.

Ein schönes Buch zum Selbstgebrauch, — und zur Freundschafts-Gabe, ist das:

Taschenbuch

für

Freunde religiösen Ernstes

bestehend in 365 goldenen Wahrheiten

für jeden Tag des Jahres,

mit goldnem Schnitt gebunden. Preis 12 Sgr. od. 54 Kr.

Oekonomie-Commissarius Rust

Ueber Holzersparung

im Allgemeinen und über die zweckmäßige Anlegung der Stuben- und Kochöfen. — Mit 8 Abbildungen.

Preis 8 Sgr. oder 36 Kr.

Obiges sehr nützliche Buch kann mit Recht als sehr brauchbar empfohlen werden. —

Lebensumrisse

von Carl August (Großherzog von Sachsen-Weimar) und von Möser, — Falk, — Seume, Lichtenberg und Matthisson.

Entworfen von Dr. Heinrich Döring.

8. br. Preis 1 Thlr. 4 Sgr. od. 2 Fl. 6 Kr.

Der Herr Verfasser ist schon durch die früher herausgegebenen Biographien von Schiller, Göthe, Herder u. a. m. rühmlich bekannt, und ist diese Darstellungsweise auch in diesem Werke treu geblieben, weshalb wir dies Buch den Freunden der Litteratur, wie auch den Herren Leihbibliotheken bestens empfehlen können.

Ein sehr nützliches Buch für erwachsene Töchter ist:

Die Bestimmung der Jungfrau,

und ihr Verhältniß als Geliebte und Braut.

Herausg. vom Dr. J. Seidler. 8. br. ½ Thlr. od. 54 Kr.

Dieses Buch lehrt, wie die Jungfrau sein soll, Bestimmung und Zweck derselben, — ihr Verhältniß gegen den Jüngling, — das Betragen gegen Männer, — worauf soll das Mädchen bei der Wahl eines Gatten vorzüglich sehen, und wann soll sie zur Ehe schreiten, — Ferner: Ideal eines Frauenzimmers mittlern Standes; — Werth der Häuslichkeit, — ihr Verhältniß als Gattin, als Mutter, als Erzieherin, — das Verhältniß zu ihren erwachsenen Kindern, — die Jungfrau in ihren einfachen Lebensverhältnissen, — Bild einer sanften, guten und erleuchteten Hausmutter, — Werth des Familienlebens und das Gemälde eines vollkommenen weiblichen Charakters.

Wichtigen Inhalts und der Anschaffung werth sind:

(Als sehr interessant zu empfehlen ist:)

Die merkwürdigsten Begebenheiten

aus dem Leben

Friedrichs des Großen,

enthaltend: Friedrichs Jugendjahre, — den schlesischen und siebenjährigen Krieg, — das Leben als Regent, — als Landesvater — und Friedrichs Tod.

Preis 8 Sgr. od. 36 Kr. (mit der Abbildung von Friedrich dem Großen 10 Sgr. od. 45 Kr.)

Eine zur Selbstbelehrung wichtige Schrift:

Athanasia

oder Beweisgründe über

Dasein Gottes und Unsterblichkeit der menschlichen Seele.

Zur Beförderung des Seelenfriedens und der menschlichen Glückseligkeit. Herausgegeben von Dr. Heinrich Kerndörffer. 8. br.

Preis 8 Sgr. oder 36 Kr.

☞ Der Glaube an Gott und Unsterblichkeit ist das höchste Bedürfniß edler Menschenbildung. Durch dieses Buch werden alle Zweifel an Unsterblichkeit widerlegt und die Gründe an Gottes Dasein angeführt.

Eine für Jedermann empfehlungswerthe Schrift:

Die Kunst

ein gutes Gedächtniss

zu erlangen, auf Wahrheit, Erfahrung und Vernunft begründet. Zum Besten aller Stände und aller Lebensalter.

Herausgegeben vom Dr. Hartenbach. 8. br.

Preis 8 Sgr. oder 36 Kr.

Zur Empfehlung dient, daß in kurzer Zeit 2 Auflagen davon abgesetzt wurden, und jetzt die dritte verbesserte Auflage davon erschienen ist.

Digitized by Google

Nützlich für Alle, welche ihr Geschäft mit Ordnung treiben und dabei was erwerben wollen, ist zu empfehlen die 6te verbesserte Auflage:

Der Kunst reich zu werden,

mit 24 Regeln für Bürger und Landleute, 44 Regeln für junge Kaufleute, einer Speculations- und Geldlehre, einer Münztabelle und Schema zur Anlegung eines Kapitalbuches und einer Tabelle zum Ein- und Verkauf der Waaren. Herausgegeben vom Dr. Bergk.

Broch. Preis 12 Sgr. oder 54 Kr.

☞ Nicht leicht möchte man 15 Sgr. nützlicher, als zur Anschaffung dieser trefflichen Anweisung, auf rechtlichem Wege reich und glücklich zu werden, anwenden können.

Erfahrener Rathgeber

für

Frauen und Köchinnen,

enthaltend:

212 Anweisungen

zum Trocknen, Einmachen und Aufbewahren aller Gartenfrüchte,

nebst einem gründlichen und vollständigen Unterricht zur Besorgung des Kellers und der Vorrathskammer, — so wie zur Verrichtung der gewöhnlichen häuslichen Geschäfte, — als: Einschlachten, — Räuchern, — Seifensieden, — Lichteziehen, — Waschen, — Bereitung der Butter und Käse, — der Stärke, — aller kalten und warmen Getränke und der zweckmäßigen Anwendung verschiedener Gesundheitsmittel. — 8. brosch. Preis 12 Sgr. oder 54 Kr.

Sehr belehrend ist die in einer dritten verbesserten Auflage erschienene Schrift:

Vom Wiedersehen

nach dem Tode, oder

Wohin gelangen wir nach diesem Leben?

Werden wir uns da wiedersehen?

Wie ist da unser Loos beschaffen?

Gründe für die Unsterblichkeit der menschlichen Seele und Betrachtungen über Tod, Unsterblichkeit und Wiedersehen.

8. br. Preis 8 Sgr. oder 36 Kr.

Diese von Dr. Heinrichen herausgegebene Schrift giebt über obige Fragen belehrende Aufschlüsse, — führt die Beweisgründe eines bessern Daseins, — eines Fortlebens nach dem Tode an, und so ist dieses Buch Freuden zur Belehrung und Trauernden zur Tröstung zu empfehlen.

Nützlich für Bürger, Landleute, Oekonomen und Jeden, der die Witterungs-Vorzeichen zu wissen wünscht, ist:

Der neue Wetterprophet

mit einem Witterungs-Kalender, — (Herschels) Witterungs- und Mondscheins-Tabelle, — der Selbst-Anfertigung eines neuen untrüglichen Barometers und einem ökonomischen Kalender von Albert Berger.

8. brochirt. Preis 10 Sgr. oder 45 Kr.

☞ Dies in Wahrheit sehr nützliche Buch enthält auch noch ökonomische Rathschläge über die Zucht, Krankheiten und Wartung der Pferde, — des Rindviehes, — der Schaafe — und beste Mittel zur Vertilgung schädlicher Insekten.

Als bestes Bildungs-, Gesellschafts- und Unterhaltungsbuch können wir jungen Leuten empfehlen:

Galanthomme,

oder der Gesellschafter, wie er sein soll.

Eine Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen, und sich die Gunst der Damen zu erwerben. Ferner enthaltend: 40 musterhafte Liebesbriefe, 28 poetische Liebeserklärungen, eine Blumensprache, eine Farben- und Zeichensprache, 24 Geburtstagsgedichte, 40 declamatorische Stücke, 28 Gesellschaftsscherze, 30 Gesellschaftsspiele, 18 belustigende Kunststücke, 24 Pfänderlösungen, 93 versängliche Fragen, 30 scherzhafte Anekdoten, 22 verbindliche Stammbuchsverse, 80 Sprüchwörter, 45 Toaste, Trinksprüche und Kartenorakel.

Herausgegeben vom Professor S . . . t. 8. br.

Preis: 20 Sgr. od. 1 Fl. 30 Kr.

☞ Dieses Buch enthält Alles das, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters nöthig ist, weshalb wir es zur Anschaffung bestens empfehlen, und im Voraus versichern, daß Jedermann noch über seine Erwartung damit befriedigt werden wird.

(Zur gesellschaftlichen Belustigung ist zu empfehlen:)

Die 3te Auflage von

Carlo Bosco,

Das Zauber-Cabinet

oder das Ganze der

Taschenspielerkunst,

oder 61 Wunder erregende Kunststücke, durch die natürliche Zauberkunst, mit Karten, Würfeln, Ringen, Kugeln, Geldstücken u. s. w. Zur gesellschaftlichen Belustigung, mit und ohne Gehülfen auszuführen.

Herausgegeben vom Professor Kerndörffer.

8. br. 160 Seiten. 16 Sgr. oder 1 Fl. 12 Kr.

Digitized by Google

In einer 8ten verbesserten Auflage ist erschienen:

Die bewährtesten Mittel gegen alle

Fehler des Magens und der Verdauung

als Magenschwäche, Magenverschleimung, Magenkrampf, Blähungen, Unordnung des Stuhlgangs, Diarrhöe, Kolik, Verstopfung, Schwindel, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Hypochondrie, Leberleiden, so wie auch gegen Schnupfen, Brustverschleimung, Bluthusten, Urinbeschwerden, Verhaltungsregeln bei Erkältungen, und eine Anweisung zur Heilung der Trunksucht.

Preis 10 Ggr. oder 45 Kr.

Allen, die an obigen Uebeln leiden, ist diese, in einer fünften Auflage erschienene Schrift als sehr hilfreich zu empfehlen.

Als ein für Jedermann nützliches Buch ist zu empfehlen:

Die 5te verbesserte Auflage von:

Sammlung und Erklärung von 6000

fremden Wörtern,

welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern oft vorkommen.

Vom Dr. und Rektor W. J. Wiedemann.

5te verb. Aufl. br. Preis 10 Ggr. od. 45 Kr.

Selbst der Herr Professor Petri hat dies Buch als sehr brauchbar empfohlen. — Es enthält die Rechtschreibung und richtige Aussprache der im gemeinen Leben oft vorkommenden Fremdwörter, deren Sinn man häufig nicht versteht, die man so oft unrichtig auffaßt, oder selbst unrichtig ausspricht.

Als sehr gut gearbeitet ist zu empfehlen die 2te verbesserte Auflage der

Blumensprache neuste Deutung.

Der Liebe und Freundschaft gewidmet von

L. F. Bürger. 8. sauber br. ¼ Thlr. od. 27 Kr.

Von den bis jetzt erschienenen Blumensprachen möchte diese eine der vorzüglichsten sein.

(Für Freunde der Bienenzucht.)

Praktischer Rathgeber zur

Bienenzucht,

oder Anweisung zur Kenntniß,

Wartung, Pflege und Benutzung der Bienen,

nebst Thomas Nutt's

Lüftungs-Bienenzucht.

Von Christ. 2te Auflage. 12 Ggr. od. 54 Kr.

Dieses Buch lehrt in 70 Abschnitten alles das, was bei der Bienenzucht zu beobachten ist, um den nur möglich größten Ertrag zu gewinnen, und ferner die Bienen vor manchen Unfällen zu sichern.

Als sehr hülfreich ist zu empfehlen:

Der neue Hausarzt.

Ein treuer Rathgeber in allen erdenklichen Krankheitsvorfällen in jedem Alter.

Vorzüglich für diejenigen, welche an Magenübel, — fehlerhafter Verdauung, — Verschleimung, — Schnupfen, — Husten, — Hypochondrie, — Gliederreißen, — Krämpfe, — Fieber, — Hämorrhoiden und Hautkrankheiten leiden;

nach Hufeland, Rust, Richter und Tissot,

nebst einer Hausapotheke. — Bearbeitet für Nichtärzte.

Für den Preis von 20 Ggr. od. 1 Fl. 30 Kr. erhält man durch dieses sehr hülfreiche Buch die Anweisungen, 220 Krankheiten ohne ärztliche Hülfe zu behandeln und möglichst zu heilen, wie auch eine für Jedermann nützliche Hausapotheke, welche die heilsamen Wirkungen und die Anwendung der vorzüglichsten Kräuter, Wurzeln und ähnlichen Medikamenten beschreibt, so z. B. gegen welche Krankheiten Baldrian, Enzian und Kalmuswurzel, — Senf- und Fenchelsaamen, — Flieder, Kamillenblühte und Wacholderbeeren, — Cremor tartari, — Rhabarber, — Glaubersalz u. s. w. heilsam anzuwenden sind.

Die vorzüglichsten Mittel zur Vertreibung der

Hühneraugen, Warzen, Muttermähler und Fussschwielen,

nebst nützlichen Belehrungen über: Fußschweiß, — Einwachsen der Nägel, — Übereinanderliegen der Zehen, — einer zweckmäßigen Pflege der Füße auf Fußreisen, — und einer Anweisung

erfrorene Glieder

sicher und aus dem Grunde zu heilen; nebst besten Heilmitteln bei Überbeinen, Quetschungen, bösen Fingern, Verbrennungen, Verstopfungen u. s. w.

4te verb. Auflage. geh. Preis 8 Ggr. od. 36 Kr.

Ein sehr brauchbares Buch für angehende Kaufleute und Gewerbtreibende ist:

Einfache Buchführung

besonders für den Kleinhandel,

mit dazu nöthigen Schemata.

Ein nützliches Hülfsbuch für angehende Kaufleute, wie auch für Gewerbtreibende, welches noch 40 wohlgemeinte Erinnerungsregeln für den Kauf- und Handelsmann, — 2 Tabellen zum Ein- und Verkauf der Waaren und zur Erklärung der Münzen, Maaße, Gewichte und Zahlenbenennung enthält. Herausg. von einem praktischen Kaufmanne. Br. 12 Ggr. od. 54 Kr.

Digitized by Google

Allgemein beliebte und sehr nützliche Bücher!

Zur Erhaltung der Gesundheit ist als sehr hülfreich jedem Familien-Vater zu empfehlen:

500 der besten Hausarzeneimittel

gegen alle Krankheiten der Menschen,

als: Husten, — Schnupfen, — Kopfweh, — Magenschwäche, — Magensäure, — Magenkrampf, — Diarrhöe, — Hämorrhoiden, — Hypochondrie, — träger Stuhlgang, — Gicht und Rheumatismus, — Engbrüstigkeit, — Schwindsucht, — Verschleimung, — Harnverhaltung, — Gries und Stein, — Würmer, — Hysterie, — Kolik, — Wechselfieber, — Wassersucht, — Scrophelkrankheiten, — Augenkrankheiten, — Ohnmacht, — Schwindel, — Ohrenbrausen, — Taubheit, — Herzklopfen, — Schlaflosigkeit, — Hautausschläge, nebst Anweisung, wie man ein gesundes und langes Leben erhält, — wie man einen schwachen Magen stärken kann, und

Die Wunderkräfte des kalten Wassers und Hufelands Haus- und Reiseapotheke.

8. br. 189 Seiten. Preis 12 Sgr. od. 54 Kr.

☞ Ein Rathgeber dieser Art sollte billiger Weise in keinem Hause, in keiner Familie fehlen; man findet darin die hülfreichsten, wohlfeilsten und zugleich unschädlichsten Hausmittel gegen die obigen Krankheiten, womit doch der Eine oder der Andere zu kämpfen hat, oder mindestens durch dieses Buch guten Rath seinen leidenden Mitmenschen geben kann.

Elfte verbesserte Auflage der sehr beliebten, jungen Leuten zur Bildung zu empfehlende Schrift:

☞ Neues Komplimentirbuch

oder Anweisung, in Gesellschaften höflich zu reden und sich anständig zu betragen.

Enthaltend: Wünsche, Anreden und kleine Gedichte, bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen; Glückwünsche bei Geburten und Gevatterschaften; Heirathsanträge; Condolenzen; Einladungen; Anreden beim Tanze und in Gesellschaften, und Schemata zu Einladungen auf Karten und zu öffentlichen Anzeigen,

nebst nöthigsten Anstands- und Bildungsregeln,

als: 1) Ausbildung des Blicks und der Mienen, 2) die Haltung und Bewegung des Körpers, 3) Gesetztheit, 4) Ausbildung der Sprache, 5) Wahl und Reinlichkeit der Kleidung, 6) das Verhalten bei Tafel und in Gesellschaften, 7) Vorschriften im Umgange mit Vornehmen und Großen, 8) Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlechte, und

einer Blumensprache und Stammbuchsaufsätze. 8. Preis 10 Sgr. oder 45 Kr.

☞ Unter allen bis jetzt erschienenen Komplimentirbüchern ist das obige, in einem saubern gelben, auch in grünem Umschlage und in der Ernst'schen Buchhandlung herausgekommene, das beste, vollständigste und empfehlungswertheste.

(Buch für den Sommer:)

Der Motten- und Wanzen-Vertilger,

nebst beste Mittel wider Ratten und Mäuse, wie auch Ameisen, — Kellerwürmer, — Wespen, — Mücken, — Milben, — Schaben, — Kornwürmer, — Flöhe, — Erdflöhe, — Menschen-, Thier- und Blattläuse und Raupen. — — Für jede Haushaltung. Preis 8 Sgr. oder 36 Kr.

---

200 Anekdoten und Charakterzüge von Napoleon,

sowie dessen letzte Lebenstage und Tod. — Nach zuverlässigen authentischen Quellen, bearbeitet von Robertin.

8. broch. Preis 12 Sgr. oder 54 Kr.

Knallerbsen

oder du sollst und mußt lachen. — Enthaltend:

244 interessante Anekdoten.

110 Seiten. broch. Preis 8 Sgr. oder 36 Kr.

Mit Vergnügen wird man in diesem Buche lesen und über die witzigen Einfälle lachen müssen. —

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg.

Digitized by Google

Nro. 26.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 30. Juni 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Der erste Schafmarkt, welcher heuer dahier abgehalten wird, fällt nach den allgemein bekanntgemachten Bestimmungen auf Samstag den 11. Juli und wird in dem bekannten äußerst günstigen Lokal in einem Garten vor Baldinger Thor abgehalten, wozu Verkäufer und Käufer in recht zahlreicher Größe einzutreffen eingeladen werden.

Nördlingen den 21. Juni 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Dem Publikum wird hiemit bekannt gemacht, daß der nächste hier abzuhaltende Viehmarkt Dienstag den 7. Juli 1840 Statt haben wird.

Nördlingen den 29. Juni 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die diesjährige Dinkelsbühler Messe nimmt

Sonntags den 12. Juli

ihren Anfang, und endet Mittwochs den 15. Juli; das Auspacken der Waaren beginnt aber schon den 11. Juli.

Verkäufer und Käufer werden zu deren zahlreichem Besuche hiemit geziemend eingeladen.

Dinkelsbühl den 25. Juni 1840.

Der Stadtmagistrat.

Raab, Bürgermeister.

Hermann, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Von der königlichen Wollen- und Linnen-Manufaktur der Correctionsanstalt Plassenburg werden am 30. Juni 1840 und die darauffolgenden Tage des Monats Juli von Morgens 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr auf dem städtischen Tuchhause zu Nürnberg eine Quantität Biber, Flanelle, Tyroler Tücher, Comptoir- und ordinäre Fußteppiche, feine und ordinäre Leinwand, Zwilche, Packleinwand, sowie einige Centner Flachsgarn und Werggarn an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Indem man Kaufslustige zu dieser Versteigerung einladet, wird bemerkt, daß nur grobe und gangbare Silbermünzen, Goldstücke aber gar nicht angenommen werden.

Auf freien Antrag des Johann Gruber von Hürnheim werden dessen besitzende Realitäten, bestehend in

einer halben Söldenbehausung mit Wurzgärtel,
45 Dez. Gemeinderecht, so wie eine Oedung von 11 Dez., dann Antheil an den noch unvertheilten Gemeindegründen,
12 Dez. Wurzgarten bei der Schießmauer, Pl.-Nr. 97 b.,
12 Dez. Acker allda, Pl.-Nr. 97 a.,
36 Dez. Acker im Rothenbruch, Pl.-Nr. 987,
42 Dez. Acker im Stocketle, Pl.-Nr. 703½ a,
6 Dez. Oedung allda, Pl.-Nr. 703½ b,
60 Dez. Acker am Hesselberg, Pl.-Nr. 142,
68 Dez. Acker auf'm Sand, Pl.-Nr. 267,
25 Dez. Acker auf dem Espen, Pl.-Nr. 419,
72 Dez. Acker am hohen Stein, Pl.-Nr. 503,
78 Dez. Acker im Marktweg, Pl.-Nr. 932 und
19 Dez. Wiese auf der obern Wiese, Pl.-Nr. 868

an den Meistbietenden öffentlich am

Dienstag den 7. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in dem Wirthshause zu Hürnheim verkauft.

Die Kaufsbedingnisse werden vor der Versteigerung kund gegeben; auch können die auf obigen Realitäten ruhenden Abgaben, Befugnissen und Beschwerden am obigen Tag aus dem Kataster entnommen werden.

Unbekannte Kaufsliebhaber haben sich über hinreichendes Vermögen zu legitimiren.

Wallerstein am 26. Juni 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Aretin.

Am Freitag den 3. Juli verkauft die Kirchenstiftung Deiningen das stehende Gras auf 6 Tagwerk Wiesen. Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich in der Sonne zu Deiningen einzufinden.

Schmid, Kirchenpfleger.

Digitized by Google

Privat-Anzeigen.

(Oeffentlicher Dank.) Nachdem meine liebe Frau von einer überaus gefahrvollen Entbindung, welche dieselbe dem Rande des Grabes nahe brachte, unter Gottes Beistande durch die erfolgreiche Behandlung des practischen Arztes, Herrn Dr. Heinzelmann, schnell und glücklich vollkommen wiederhergestellt ist, fühle ich mich aufgefordert, dem Herrn Dr. Heinzelmann, welcher zugleich die menschenfreundlichste Theilnahme an den Tag legte, für seine aufopfernde, uneigennützige Thätigkeit meinen innigen Dank öffentlich auszudrücken. — Möge der Allgütige diesen edlen Wohlthäter mit dem verdienten Lohne krönen und seine Lebenstage mit Glück und Segen versüßen. Möge er lange, lange Zeit zum Heile der leidenden Menschheit wirken!

Daniel Mühlschlegel, Lodweber,
in seinem und seiner Frau Namen.

(Waaren-Empfehlung.) Der Unterzeichnete beehrt sich, sowohl einem hiesigen, als auswärtigen geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er seinen Laden Lit. B Nro. 184 in der Baldinger Gasse mit nachstehenden Waaren bedeutend erneuert und vergrößert hat, bestehend in Handschuhen, Stutzlein, Hosenträgern, Fußbändern, Handschuhhaltern, Geldbörsen, Leibgürteln, Anhängtaschen, Geldtaschen, Tabacksbeuteln, Geldbeuteln, Hosenstegen, Einlagen, Kinderhandschuhen, Schloßbeuteln, Perlbeuteln, Cravatten, Kappenschilden, Sturmbändern, Hausmützen, Bandagen, Gummielastischen Waaren und Galoschenüberzügen.

Käufern kann er, wenn sie von diesen Artikeln gleich eine Parthie ankaufen, bedeutenden Rabatt gewähren.

Johann Stahl.

(Holzverkauf.) Am Mittwoch den 8. Juli d. J. verkauft der Unterzeichnete im Breiten's bei Unterriffingen,

50 Klaftern geschältes eichenes Holz,
6000 Stück Butzwellen,
110 Stück eichene Blöcke (vorzugsweise für Wagner geeignet),
250 Klaftern Mischlingstockholz.

Nähere Bedingungen werden am Verkaufsorte selbst bekannt gemacht werden.

Bopfingen, den 29. Juni 1840.

Johann David Hüber, im Steinhaus.

Durch dringende Geschäfte verhindert, die bevorstehende Nördlinger Messe zu beziehen, bitte ich meine verehrlichen Freunde und Abnehmer, sich mit ihrem allenfallsigen Bedarf in meinen bekannten Artikeln schriftlich an mich zu wenden, und der pünktlichsten und billigsten Bedienung versichert zu sein.

Ich zeige zugleich an, daß ich einen jungen, wohlerzogenen Menschen von braven Eltern in die Lehre zu nehmen gesonnen bin, weßhalb hierauf Reflektirende sich an mich wenden wollen.

Augsburg den 16. Juni 1840.

Johann Georg Mayer, Lakirer.

Bei Wilhelm Rehlen, Bierbräuer zum Anker, ist gutes Malz käuflich zu bekommen. Auch ist bei ihm guter Fruchtbranntwein die Maas für 12 kr. und in Fäßlen die Maas zu 10 kr. zu haben.

Digitized by Google

Der Unterzeichnete empfiehlt sich mit seinem von Professor **Stampfer** am polytechnischen Institute in Wien,

neuerfundenen Optemeter oder Augenmesser.

Dieses Instrument bestimmt die Sehkraft jedes Auges und ist von mehreren berühmten Mathematikern und Physikern unserer Zeit, wie auch vom polytechnischen Institut bestens anerkannt worden.

Für jedes in das Rohr sehende Auge bestimmt selbes genau die Brennweite oder den Focus der Gläser, welche für das Auge am zuträglichsten sind, mit der größten Genauigkeit, wodurch man dieses stets gesund und dem Alter des Menschen angemessen deutlich sehend erhält. Jedermann kann durch dieses Instrument, das auch in's Haus verlangt werden kann, seine angekauften und bisher benutzten Gläser prüfen, ob selbe gut und zuträglich seien oder nicht. Niemand ist im Stande, selbst der praktisch gebteste Optiker nicht, die Richtigkeit von Augengläsern so genau zu bestimmen als es dieß auf die Gesetze der Mathematik sich fußende Instrument möglich macht, so daß jede Besorgniß, ein schädliches Glas zu haben, gehoben werden mag. Nur dem Zufall hat man es zu danken, wenn man sonst von Brillenhändlern oder Optikern ein dem Auge unschädliches Glas empfängt, und es wäre gewiß sehr zu wünschen daß alle Verkäufer sich des besagten Instrumentes bedienen möchten, durch welches ich alle Augengläser, die ich an ein verehrliches Publikum verkaufe, prüfe und somit dasselbe vor nachtheiligem Ankaufe schütze.

Zugleich empfehle ich meine periskopisch geschliffenen Gläser und übrigen optischen Gegenstände höflichst und sichere billige Preise zu. Dieselben sind in den modernsten Fassungen diese Messe vor dem Hause des Herrn Kaufmann Mebold aufgestellt und habe ich das Vergnügen, dort recht zahlreiche Besuche anzunehmen.

S. Dessauer,
Graveur und Optikus aus Pfaumloch.

August Abel,

aus Sachsen-Gotha,

zeigt ergebenst an, daß er wieder die Nördlinger Messe mit einem frischen Transport

geräucherter Fleisch-Waaren

bezogen hat; als: Braunschweiger, Göttinger und Gothaer-Servelat-Würsten, ganz feinen Leberwürsten mit Trüffel, Rothwurst mit Zunge, Preßkopf, Knackwurst, ganz feinem Speck, westphälischen und sächsischen Schinken. Diese Waare erhält sich ein ganzes Jahr, auch bei der größten Hitze. Er bittet daher die werthgeschätzten Herrschaften um geneigten Zuspruch.

Seine Bude ist hinter der Sonne.

Digitized by Google

Letzten Meßfreitag gibt Unterzeichneter Tanzmusik, wozu höflichst einladet
Karl Müller, zum goldenen Kreuz.

(Dungverkauf.) Einige Fuder Dung sind billig zu verkaufen; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Wohlfeilste Musikalien.

Bei J. G. Häcker in Chemnitz erscheint auf Subscription und ist in allen Buch- und Musikalienhandlungen zu haben, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung:

Angenehme und leichte Unterhaltungen am Pianoforte.

Eine Sammlung großer, leicht ausführbarer Potpourris nach Melodien der neuesten und beliebtesten Opern, ausgezeichnet durch gelungene Zusammenstellung, leichte Ausführbarkeit und noch nie dagewesene Wohlfeilheit. Monatlich erscheint ein Heft von 2 Bogen größten Formates, auf allen 8 Seiten mit Noten bedruckt.

Der unerhört niedrige Subscriptionspreis für einen vollständigen Jahrgang von 24 Bogen in 12 Heften beträgt blos 2 fl. 24 kr. oder pro Heft 12 kr.

Ueberdies erhält jeder Subscribent mit dem 12. Hefte einen brillanten Haupttitel und das gut lithographirte Portrait eines berühmten Componisten unentgeldlich. Einzelne Hefte kosten 36 kr. Subscribentensammler erhalten das 7te Exemplar frei.

Literatur.

Im Verlag von Ebner und Seubert in Stuttgart ist erschienen und durch die C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen zu beziehen:

Handbüchlein der Sympathie in 400 Artikeln. Nebst einer Abhandlung über Sympathie als Einleitung von M. Cunow. In Umschlag geheftet. Preis 36 kr.

Allen Liebhabern der Sympathie, deren es wohl nicht blos aus Hang zum Wunderbaren — sondern ebensosehr durch die gemachten Erfahrungen von der Wahrheit der Sympathie — so Viele gibt, wird dieses systematisch geordnete und möglichst vollständige Handbüchlein um so willkommener sein, als wir bisher ein derartiges noch nie besaßen. Aber auch die von Sympathie wenig oder nichts haltenden werden nicht umhin können, ihre Aufmerksamkeit einer Schrift zuzuwenden, in deren Einleitung der Verfasser sich bemüht, das Wesen der allgemeinen Ordnung der Natur anzureihen, die Arten ihres Wirkens darzulegen, und dann in geordneten Abtheilungen ihre Anwendung auf das tägliche Leben in dessen mehrfachen Beziehungen zu geben.

Digitized by Google

C. W. Niemeyer's
früher Associé von
Schuberth & Niemeyer
STAHLFEDERN.

So eben sind in dem Haupt-Depot, in der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen, wieder angekommen die bis jetzt von andern Fabriken vergeblich nachgeahmten Nr. 4, **Correspondenz-Federn**, per Dutzend 45 kr. Nr. 7 und 8, Superfine Lords' pens, broncirt und silberweiß, per Dutzend à 36 kr., nebst allen andern Sorten insgesammt preiswürdig, worunter die meisten nach dem Zeugniß mehrerer Calligraphen, nichts zu wünschen übrig lassen. Preis-Verzeichnisse mit Gebrauchs-Anweisung sind gratis zu haben.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 26 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Frühlingslied eines Landmanns (Gedicht). — Gutenberg (Schluß). — Einige Anekdoten über Haydn. — Ueber den Honigthau. — Ein Vortheil beim Melken. — Miscellen. — Logogryph.

In das Abonnement dieses dem Intelligenzblatt beigegebenen gemeinnützigen und unterhaltenden Wochenblattes, welches wöchentlich einen Bogen stark erscheint, kann jederzeit eingetreten werden; es beträgt für die Abnehmer des Intelligenzblattes jährlich nur 52 kr. für diejenigen, welche das Wochenblatt nicht halten, jährlich 1 fl. 30 kr.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

23. Juni C. Johann Matthäus Ries, Inwohner und Mühlknecht, mit Anne Margarethe Ruisinger.

Geborene:

15. Juni D. Friederike Karoline, Töchterlein des Joh. Georg Haas, Maurergesellen.
21. — D. Helene Dorothee, Töchterlein des Gottlob August Trüdinger, Leinwebermeisters.
22. — D. Christian Friedrich, Söhnlein des Johann Heinrich Schlumberger, Lodwebermeisters.
24. — C. Karl Wilhelm, Söhnlein des Joh. Meidlen, Schuhmachermeisters.
25. — B. Johannes, Söhnlein des Gottlob Rollwagen, Tuchscheerermeisters.
26. — C. Karl August, Söhnlein des Christian Heinrich Rehlen, Lebküchners und Spezereihändlers.

Gestorbene:

			Alter.
19. Juni	A.	Georg Ludwig, Söhnlein der Marie Karoline Knorz, an Darmbrand	13 Tag.
24. —	B.	Anne Marie, Töchterlein des Georg Kaspar Sturmer, Lodwebermeisters, an Konvulsionen	1½ Monat.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Hr. Graf von Reisach, k. würtemb. Kammerherr von Ludwigsburg. Hr. Schwarz, Apotheker von Ulm. Hr. Warschauer, Banquier mit Gattin von Königsberg. Hr. Vierzigmann, Gutsbesitzer von Stading. Hr. Oberappellationsrath von Papius mit Familie von München. Hr. Satori, Advokat nebst Gattin und Schwägerin von Dillingen. Die

Digitized by Google

Herren Kaufleute: Keiß von Schweinfurt, Levering von Schweim, Maas von Monheim, Löhr von Frankfurt, Karl von Stuttgart, Schäfer v. Heidenheim, Fischer v. Lahr, Schmidt von Barmen, Jänisch von Marktbreit, Kulp von Frankfurt.

Im Reh. Hr. v. Panzer, k. Bau-Conducteur v. Donauwörth. Frau Obristin van der Mark mit Familie v. Dillingen. Die Herren Kaufleute: Paupert v. Frankfurt, Löwenberg von Mannheim, Raitner von Magdeburg, Jäger von Kirchheim, Wassermann und Eichenberg von Harburg, Walter von Dinkelsbühl, Schwarz von Marktsteft, Schurer von Bamberg, Merlinger von Hannover.

In der Sonne. Die Herren Kauf- und Handelsleute: Selbert von Nürnberg, Dorfmet aus Italien, Reimer von Augsburg, Gebrüder Affelder und Feuchtmayer v. Fürth, Koch von Ehningen, Manthe von Geradstetten, Kolb von Ansbach, Hölzel von Libenstock, Schwarz von Pfersen, Madame Schütter von Würzburg, Bäch und Henum von Bachau.

Im rothen Hahnen: Hr. Kingott, Gerbermeister von Kirchheim.

Im goldenen Ochsen. Die Herren Handelsleute: Roßkopf und Neubauer v. Neuburg.

Im Fuchs. Die Herren: Schleiffinger, Bierbräuer und Klein, Hucker von Augsburg, Schmitt, Sättlermeister mit Sohn von Wemding, Ferery mit Frau von Dinkelsbühl, Held und Mayer von Weissenburg, Frau Mayer mit Sohn von Ingolstadt, Kischl von Aalen, Besenäcker von Hechlingen, Knoll nebst zwei Töchtern von Harburg, Meyer von Fünfstädten, Kostler von Ichenhausen.

In der Flasche. Die Herren: Schroll, Korbhändler von Eltenau, Wagner, Musikus mit Consorten von Kassel.

Im silbernen Lamm. Die Herren: Brucker, Tuchmacher von Aalen, Sänger, Handelsmann von Marktbreit, Gunz, Gerbermeister von Dittenheim; die Hafnermeister: Bolz von Treuchtlingen, Gunzelmann, Michael und Weinz von Weiltingen.

Im Stieglitzen. Die Herren Handelsleute: Wertheimer und Schönwalder v. Berolzheim, Neumayer und Neumann v. Wasserträbingen, Neuburger v. Heidenheim, Weinmann von Treuchtlingen, Waldmann von Bütteldronn, Bergmann, Bergdeuter und Berolzheimer von Steinhard, Entres, Frau Glück und Frau Steinacker von Weiltingen, Jgfr. Obermayer von Hainsfarth und Weil von Binswangen, Salfner von Treuchtlingen, Neustein nebst Frau und Tochter von Treuchtlingen, Schloßmann von Steinhardt, Strauß von Binswangen.

In den drei Mohren. Die Herren Handelsleute: Weil von Pfersen, Hartung und Rost von Fürth, Höhl und Heberle von Rudersberg, Dettweiler, Hammer, Hof und Hofmann von Pfaffenhofen.

Im Stuck. Die Herren Steinguthändler: Schmitt mit Frau v. Rostadt, Frau Benglen von Wengenstadt.

In der goldenen Rose. Die Herren Handelsleute: Herberger von Buchholz, Schätz von Kuhla, Wirth von Mönchsroth, Simedinger von Killer, Treuer von Dinkelsbühl.

In der Kanne: Hr. Feuchtenberger, Handelsmann mit Frau von Bartholmä.

Im bayerischen Hof. Die Herren: Mayer, Mechanikus mit Familie v. Stuttgart, Gremfeld, Handelsmann von Schopfloch.

Im goldenen Hirsch. Hr. Bläser mit Familie von Dinkelsbühl. Hr. Bertein aus Italien.

Im Bären. Die Herren Musiker: Lenz, Jakob, Rimel und Hohlweg v. Pirmasenz.

Im braunen Roß. Die Herren: Hörbrand von Kirchheim, Grieshaber v. Nißbach, Wolf von Bechtelsweiler, Nitzel von Dürrwangen, Karch von Kollmar, Benz von Gunzenhausen. Jgfr. Kopp von Unterkochen und Jgfr. Göbel von Ansbach.

Im Schwanen. Die Herren: Schuster von Wieseth, Mayerhöfer von Gmünd.

Im rothen Löwen. Die Herren Musiker: Mayer von Massenbach, Ernet mit Consorten von Pirmasenz.

Im weißen Hahnen. Hr. Enzle, Gerber und Frau, Frau Enzle, Gerbers-Wittwe und Hr. Kaiser, Tuchmacher von Aalen.

In Privathäusern. Hr. Weinmann, Kaufmann und Hr. Erhard v. Fürth. Hr. Ernst Stahl von Oettingen. Fräulein Sartorius v. Oettingen. Die Hafners-Frauen: Nußberger und Heiden von Treuchtlingen, Herrmann von Wasserträbingen. Hr. Erhard Ludwig und Hr. Rupert Vogl von Fürth.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	2
2 kr. — — —	—	11	—
6 kr. — —(Laib)—	1	3	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3 kr.—pf.

Mehl:	Metzen fl.	kr.	pf.	Vierling kr.	pf.	Sechsztl. kr.	pf.
Kernmehl	3	1	—	45	1	11	1
feiner Auszug	2	45	—	41	1	10	1
Schönmehl . .	2	29	—	37	1	7	2
Nachmehl . .	1	47	1	26	—	6	3
Roggenmehl .							

Bier:
(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)
Die Maas braun Sommerbier definitiv 5½ kr.

Nicht taxirt:
Die Maas weißes Bier . . . . . 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch	9	kr.
— — Kuhfleisch	6 bis 7	kr.
— — Kalbfleisch	5	kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	—	kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9	kr.
— — — ohne —	8½	kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14	kr.	Hühner das Paar	24 bis 28	kr.
— — gegossene Lichter	24	kr.	Tauben — —	6 — 7	kr.
— — getunkte —	22	kr.	Eier 4 bis 5 Stück	4	kr.
— — Seife	18	kr.	Salz das Pfund	4½	kr.
— — Rindschmalz . . .	23 bis 24	kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 13	kr.
— — Schweinschmalz . .	21 — 22	kr.	Erbsen der Metzen	2 fl. — kr. bis 2 fl. 42	kr.
— — Butter	21 — 22	kr.	Linsen — —	3 fl. 18 kr. — 4 fl. 12	kr.
Gänse das Stück, junge . . .	36 — 40	kr.	Hirsen — —	3 fl. 48 kr. — 4 fl. —	kr.
Enten — —	— —	kr.	Lein — —	3 fl. 12 kr. — 4 fl. 45	kr.
Hennen — —	16 — 18	kr.	Flachs das Pfund	22 — 24	kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. —	kr.	Das Tagwerk		Heu der Centner 1 fl. 36 kr. bis 48 kr.
— — Birkenholz	14 fl. —	kr.	Roggenstroh	10 fl. — kr.	**Gebrannter Zeug.**
— — Eichenholz	13 fl. —	kr.	Dinkelstroh	8 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30	kr.	Haberstroh	6 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15	kr.	Gerstenstroh	6 fl. — kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige
des am 27. Juni 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
						Preis des Schäffels.									
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	30	423 2/6	453 2/6	446 2/6	7	17	25	16	52	15	39	—	35	—	—
Waizen	12	150 4/6	162 4/6	162 4/6	—	17	48	17	8	16	6	—	36	—	—
Roggen	—	217 1/2	217 1/2	198 1/6	19 1/6	12	44	12	16	11	48	—	—	—	11
Gerste	23 1/2	61	84 1/2	22	62 1/2	11	—	10	48	10	18	—	—	—	31
Haber	42 1/6	116 1/2	158 4/6	132 5/6	26	5	23	5	1	4	40	—	—	—	1
Summe	107 4/6	969	1076 4/6	902	114 4/6										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 26. Juni.	16 fl. 54 kr.	16 fl. 18 kr.	11 fl. 38 kr.	9 fl. 44 kr.	5 fl. 13 kr.
Donauwörth, am 23. Juni.	16 fl. 19 kr.	14 fl. 53 kr.	11 fl. 46 kr.	— fl. — kr.	4 fl. 51 kr.
Lauingen, am 20. Juni.	16 fl. 26 kr.	16 fl. 6 kr.	12 fl. 5 kr.	10 fl. 26 kr.	5 fl. 1 kr.
Memmingen, am 16. Juni.	— fl. — kr.	17 fl. 41 kr.	12 fl. 30 kr.	11 fl. 25 kr.	5 fl. 7 kr.
Nürnberg, am 20. Juni.	15 fl. 49 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 53 kr.	— fl. — kr.	5 fl. 5 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

Nro. 27.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 7. Juli 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Der erste Schafmarkt, welcher heuer dahier abgehalten wird, fällt nach den allgemein bekanntgemachten Bestimmungen auf Samstag den 11. Juli und wird in dem bekannten äußerst günstigen Lokal in einem Garten vor Baldinger Thor abgehalten, wozu Verkäufer und Käufer in recht zahlreicher Größe einzutreffen eingeladen werden.

Nördlingen den 21. Juni 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In Folge allgemeiner Ausschreibung durch die hohe Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, vom 18. d. M. (Intelligenzblatt für Schwaben und Neuburg Nro. 26, pag. 499) wird hiemit wegen Gesuchen um Kollecten für erlittenen Hagelschaden bekannt gemacht:

„daß Gesuche um Bewilligung von Kollecten wegen erlittenen Hagelschadens, „so weit sie das gegenwärtige laufende Erntejahr betreffen, in der Regel bei „keinem, welcher bis zum 31. Mai l. J. dem Hagel-Versicherungs-Verein „für das Königreich Bayern nicht beigetreten ist, werden berücksichtigt werden, „wobei es sich von selbst versteht, daß die Berücksichtigung solcher Kollecten-„Gesuche auch in folgenden Jahren von dem zu gehöriger Zeit vorher statt-„gefundenen Beitritte zu dem Verein in gleicher Weise abhängig bleibe.

Nördlingen den 30. Juni 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die Feier des **Gesangfestes**, welches Montag den 13. d. M. dahier Statt findet, wird nach der im Programm bemerkten Ordnung vor sich gehen.

Jedoch findet man sich bewogen, noch Folgendes zur Kenntniß des Publikums zu bringen.

Digitized by Google

Während der Generalprobe wird außer den Sängern und Musikern Niemand der Zutritt in das Lokale gestattet.

Wenn sich nach dem feierlichen Empfange der Sangvereine vor der Hauptkirche nach 10½ Uhr dieselben zu einem kurzen Umzug durch die Stadt zum Orte der Produktion in Bewegung setzen werden, wird das Lokale für die Zuhörer geöffnet.

Bei den geöffneten drei Eintrittsthoren können Eintritts-Billete zu 24 kr. abgelangt werden, welche auch zugleich des Nachmittags für einen Platz bei den Sängern unter den Linden vor Baldinger Thor giltig sind.

Ueberdieß können auch Nachmittags bei den Linden für den Abend allein noch für dortige Plätze Billete zu 12 kr. gelöst werden.

Der festliche Umzug der Sangvereine und Liederkränze geht des Vormittags von dem Platze vor der Kirche durch die Polizeistraße über den Neuenbau und Brettermarkt, und dann gegen die Kirche beim Rubenmarkt zum Gesanglokale; des Nachmittags von dem Schulgebäude aus an der Kirche vorbei gegen die Kornschranne durch die innere Löpsinger Gasse hinauf an dem k. Landgerichtsgebäude vorbei zur Baldinger Thorgasse auf die Kaiserwiese unter die Linden.

Wenn Hausbesitzer, bei welchen dieser Festzug vorübergeht, ihre Häuser schmücken wollen, so wird solches mit vielem Beifall aufgenommen werden.

Nachmittags nach 3 Uhr wird auf der Kaiserwiese eine Glücks-Boutique eröffnet, wo gegen Einlage von 6 kr. verschiedenartige Gegenstände gewonnen werden können.

Wer Sachen irgend einer Art zu diesem Zweck schenken will, beliebe solche auf der Polizei abzugeben, wo sie mit Dank in diese Glücks-Boutique aufgenommen werden.

Nach Beendigung der Produktionen wird von einem Künstler ein Feuerwerk abgebrannt werden.

Obgleich die Polizei und eine Abtheilung der Landwehr mitwirken wird, überall gehörige Ordnung und Ruhe zu erhalten: so wird dennoch auch das Publikum ersucht, selbst hiezu mitzuwirken, insbesondere aber werden Eltern, Vormünder und Lehrer und Lehrherren ersucht, die Kinder und Lehrlinge zu einem anständigen, stillen und bescheidenen Benehmen aufzumuntern und anzuhalten.

Nördlingen den 6. Juli 1840.

Der Magistrat,
im Einverständnisse mit dem Gesang-Comitée,
Doppelmayr, Bürgermeister.

Dem schnellen und allseitigen thätigsten Zusammenwirken hiesiger Einwohnerschaft ist es glücklich gelungen, dem Umsichgreifen des heute früh in dem Wörlen'schen Hause Lit. D Nro. 135 ausgebrochenen Brandes glücklichen Einhalt zu thun, wobei mehrere Personen sogar mit einiger kühnen Verwegenheit beim Retten und Löschen sich ausgezeichnet haben. Es wird daher sämmtlichen bei diesem Brande bethätigt gewesenen Personen der gebührende Dank ausgedrückt, so wie auch den mehreren benachbarten Gemeinden, welche sich hiebei dahier eingefunden haben.

Zugleich kann man jedoch die äußerst unangenehme und auffallende Wahrnehmung nicht unterdrücken, daß in so kurzer Zeit dergleichen Unglücksfälle sich dahier wiederholten, was in frühern Jahren nur ganz äußerst selten vorgekommen ist. Man ersucht daher alle Einwohner, die größte Vorsicht und Aufmerksamkeit dahin zu richten, alle und jede nur mögliche Vorsicht zu beobachten, und sogleich

Digitized by Google

die geringste wahrnehmbare Fahrlässigkeit von Nachbarn und Miethsleuten anzuzeigen, um gegen solche mit aller verdienten Strenge einschreiten zu können.

Nördlingen den 6. Juli 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegl, Stadtschreiber.

Das Königliche Rentamt Nördlingen

macht bekannt, daß zur Berichtigung der fälligen Klassen-Familiensteuer, welche die im Gesetz vom 10. Dezember 1814 bezeichneten Personen zu bezahlen haben, für die Pflichtigen hiesiger Stadt

a) der Stadtviertel A und B
Montag der 20. Juli und

b) der Stadtviertel C und D
Dienstag der 21. Juli, Vormittag von 7 bis 12, Nachmittag von 2 bis 4 Uhr,

bestimmt sind.

Der pünktlichen Zahlung entgegensehend, wird vor der Mahnboten-Absendung an die Nichtbeachtenden gewarnt.

Nördlingen, am 2. Juli, 1840.

Königlich bayerisches Rentamt.

von Ammon. coll. Kucher.

Privat-Anzeigen.

Der Unterzeichnete zeigt den verehrlichen Korporationen und Individuen, welche ihm die Besorgung ihrer Angelegenheiten anvertrauten oder zu übertragen geneigt sind, an, daß er seinen Wohn- und Geschäftsplatz in Wemding in dem Hause des Herrn Franz Xaver Schmidt, Kaufmanns daselbst, auf dem Marktplatze genommen habe.

Wemding den 1. Juli 1840.

Selderer, k. Advokat.

(Oeffentlicher Dank.) Nach jahrelangen und schweren Leiden hat es dem Herrn über Leben und Tod gefallen, unsere Gattin und Mutter, Barbare Zimmermann, durch einen sanften Tod zu sich zu rufen. Dank allen Wohlthätern, welche die Verstorbene so oft labten, Dank allen werthen Freunden und Bekannten, welche die Selige zu ihrer Ruhestätte begleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

(Oeffentlicher Dank.) Bei der vollkommenen Genesung meiner Mutter von einer schweren und gefahrvollen Krankheit fühle ich mich verpflichtet, dem Herrn Doktor Heinzelmann für seine aufmerksame Behandlung und seine Mühe meinen Dank öffentlich auszudrücken, indem ich, nächst Gott, nur seiner Kunst und Thätigkeit die Erhaltung des Lebens meiner Mutter zu verdanken habe.

Kleinerdlingen den 4. Juli 1840.

Katharina Weber.

Digitized by Google

(Einladung.) Unterzeichneter giebt sich die Ehre, zur Verherrlichung des Geburtsfestes der Königin ein Mittagsmahl zu geben, und zwar auf Unterschrift 1 fl. per trocknen Tisch um halb 1 Uhr. Sollte Jemand im Drang der Geschäfte einzuladen vergessen worden sein, so diene diese Anzeige dazu.

Ergebenster
Erdmannsdörffer, zur Krone.

Der schönen Gelegenheit wegen empfiehlt sich kommenden Montag mit verschiedenen guten Erfrischungen und Süßigkeiten bestens.

J. F. Müller, senior,
Konditor beim Kornhaus.

Der Unterzeichnete beehrt sich, seine Freunde und Gönner hiemit zu benachrichtigen, daß er sein gewöhnliches Meßbad am künftigen Sonntag den 12. Juli zu geben gesonnen ist.

Nördlingen den 7. Juli 1840.

Magnus Träubler, zur goldenen Bretze.

Anzeige eines großen Kunstfeuerwerkes.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre, einem verehrlichen Publikum hiemit anzuzeigen, daß er mit hoher Bewilligung am nächsten Gesangfeste den 13. d. M. **ein großes Kunstfeuerwerk** mit vielem Glanz und Aufwand abbrennen wird.

Zahlreichem Zuspruch sieht entgegen

Johann Winter, Kunstfeuerwerker.

(Güterverkauf.) Johann Adam Vayh sel. Bäckermeisters Wittwe ist gesonnen, Donnerstag den 9. Juli, Abends 8 Uhr, ihre liegende Gründe bei Herrn Deffner zum Wallfisch öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Diese Grundstücke bestehen nämlich in

1/8 einer äußern Hub, großzehntbar,
im Löpsinger Feld:
1 Tagwerk 30 Dez. zu Vorbrunn, mit Gerste angebaut, Pl.-Nr. 1630,
77 Dez. beim steinernen Mann, Gwand, auf die Reute stoßend, mit Gerste angebaut, Pl.-Nr. 1877,
im Mittelfeld:
2 Tagwerk 21 Dezimal am Grosselfinger Weg, mit Dinkel angebaut, Pl.-Nr. 2765,
75 Dezimal beim Hopfengarten, hinter der Bergmühle, mit Erbsen angebaut, Pl.-Nr. 3534,
42 Dez. in Kleinerdlinger Gränze, mit Grundbirn angebaut, Pl.-Nr. 3562,
an Wiesen:
95 Dez. auf der untern Bühlen, Pl.-Nr. 3864.
Walzende Grundstücke:
im Mittelfeld:
1 Tagwerk 58 Dez. Acker, der Schlüsselacker am Deininger Weg, mit Dinkel angebaut, Pl.-Nr. 2155,
im Bergfeld:
1 Tagwerk 14 Dezimal Acker am Balgheimer Weg, mit Klee angebaut, Pl.-Nr. 3100,

Digitized by Google

Im Lbpfinger Feld:
1 Tagwerk 54 Dez. am Deininger Weg, mit Gerste angebaut, Pl.=Nr. 1858,
im Bergfeld:
1 Tagwerk 12 Dez. Acker in der Weinhecke, Kleinerdlinger Flur, Brach, Pl.=Nr. 492.
An Wiesen:
1 Tagwerk 44 Dez. Wiese auf der untern Bählen, Pl.=Nr. 3897.

Wer Lust und Belieben dazu hat, kann an besagtem Tag sein Angebot zu Protokoll geben und das Nähere am Sitz erfahren.

Hbfsichst ladet dazu ein Arnold, Auktionator.

Auf 4¾ Tagwerken Wiesen wird das stehende Gras durch von Depra in Nördlingen verkauft.

(Zu verkaufen.) Ein noch ganz guter blecherner Windofen mit Blechrohr, ein Wirkstuhl mit Schnelllade und zwei Schiffen, nebst noch mehreren dergleichen Werkzeugen sind käuflich zu haben bei

Joh. Lindenmeyer, auf dem Tändelmarkt.

(Schinkenverkauf.) Mehrere Schinken sind zu verkaufen; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

W. Scotts Werke sucht — vollständig — zum Preise von 5 fl. 24 kr. anzukaufen Beck'sche Buchhandlung.

(Dienstanerbieten.) Eine ledige Weibsperson von gesetztem Alter, die mit Kindern gut umzugehen versteht, besonders aber der Ordnung und Reinlichkeit ergeben ist, kann sogleich in Dienst treten. Das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes.

(Geldausleihung.) Zweihundert fünf und zwanzig Gulden sind gegen gute Versicherung zu 4½ Prozent Zinsen in hiesige Stadt oder Landgericht zu verleihen; von wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

(Gefundenes.) Ein Armkörbchen mit einem Halstuch, welches bei einer Meßboutique stehen blieb, wurde bei der Polizei übergeben.

Auch ein lederner farbiger Handschuh wurde gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Ein junger, erst acht Wochen alter Hund (Rattenfänger) ist am Sonntag Nachmittags in der Stadt abhanden gekommen. Man ersucht gegen ein angemessenes Douceur allenfallsige Auskunft hierüber in der Beck'schen Buchhandlung zu geben.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist erschienen und zu haben:

Heilkräfte des kalten Wassers, nachgewiesen durch hundert Erfahrungssätze berühmter Aerzte älterer und neuerer Zeit. Nebst einem Sachregister und einer Uebersicht der vorzüglichsten Literatur über Wasserheilkunde, 16. 84 S. broch. 27 kr., elegant gebunden 30 kr.

Ein sicherer Führer, sowohl für Aerzte als Laien, indem darin nur diejenigen Fälle aufgenommen sind, in welchem die Anwendung des kalten Wassers — nach dem Zeugnisse berühmter Aerzte, deren Namen für die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Erfahrungen bürgen — mit entschiedenem Erfolge gekrönt wird.

Digitized by Google

Moden-Journal betr.

Die Anerkennung der Zweckmäßigkeit und Nützlichkeit, verbunden mit leichter, angenehmer und unterhaltender Lektüre, des in unserm Verlage erscheinenden

Pariser Moden-Journals,

beweisen die zahlreichen Bestellungen, welche täglich durch die königlichen Postämter und löblichen Buchhandlungen bei uns einlaufen genügend, und entheben uns aller weitern Anpreisung. An die verehrlichen Abonnenten aber stellen wir die höfliche Bitte, Ihre Bestellungen für das zweite halbe Jahr 1840, das mit dem 1. Juli beginnt, gütigst sogleich zu erneuern, damit die Belieferung keine Störung erleide.

Neue Bestellungen wollen ebenfalls bald möglichst gemacht werden, da bei dem außerordentlich starken Absatz dieses billigsten aller Moden-Journale es uns später nicht mehr möglich sein könnte, Nummern nachzuliefern. Dieses Journal erscheint jeden Sonntag mit einem halben Bogen Text die ausführlichsten Modenberichte enthaltend, und mit einem colorirten Kupfer einen Herrn, eine Dame und überdies noch Hüte, Hauben, Chemisetts ꝛc. darstellend, zu dem so außerordentlich wohlfeilen Preis von

16 kr. monatlich

☞ Den Herrn Schneidermeistern diene noch zur Nachricht, daß dieses Journal in einer besondern fortdauernden Rubrik auch die Angabe des Schnitts nach den Centimètremaaß und hie und da die neuesten Modelle mittheilt.

Bestellungen können bei jedem königlichen Postamte in Würtemberg, Bayern und Baden, so wie bei jeder Buchhandlung, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, gemacht werden.

Sil'ersche Buchhandlung.

C. W. Niemeyer's

früher Associé von

Schuberth & Niemeyer

STAHLFEDERN

Durch gründliches Studium ist es mir möglich geworden, für jede Hand- und Schriftart bis zu 20 Sorten, deren die meisten unvergleichlich gut sind, anzufertigen, wovon die Preis-Verzeichnisse gratis, die Sorten selbst aber in meinem Haupt-Depot, in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen, von 1 à 1 fl. 12 kr. zu beziehen sind.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 27 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Der Mensch denkt's — Gott lenkt's. — Kreuzigung in China. — Die Würmer in den Kirschen. — Ausbrüten. — Frühen Salat zu erziehen. — Miscellen. — Logogryph.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

26. Juni D. Babette Karoline, Töchterlein der Friederike Karoline Offenhäuser.
27. — D. Johann Friedrich, Söhnlein des Johann Leonhard Volk, Huckers.
28. — D. Adam Kaspar, Söhnlein des Johann Kaspar Sigmund Ostertag, Wegmachers.
29. — C. Karl Wilhelm, Söhnlein des Karl Richard Hüber, Lodwebermeisters.
eod. — D. Pauline Dorothea, Töchterlein der Anna Maria Elisabetha Jbrg.
1. Juli C. Maria Mathilde Thereſie, Töchterlein des Johannes Lindenmeyer, Leinwebers und Malers.

Gestorben:	Alter.
29. Juni D. Katharine Barbare, geb. Goschenhofer, des Johann Jakob Zimmermann, Hafnermeisters, Ehefrau, an Nerven-Abzehrung	52½ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Frau Silm, Bürgermeisters-Gattin mit Familie v. Hamburg. Die Herren: Kraft, Fabrikant von Dinkelsbühl, Kurr, Dr. und Professor von Stuttgart, Schleitzer, Regierungs-Kommissär von Ansbach, Reibel, Regierungs-Rath und Hr. Löffler, Regierungs-Assessor von Ellwangen. Die Herren Kaufleute: Supf von Marktbreit, Kaufmann, Keber und Rau von Nürnberg, Brühl, Mutschenleutbner und Obermayer von Frankfurt, Kick von Basel, Rupprecht von Oettingen, Wimmer von Konstanz, Hartmann von Heidenheim.

Im Reh: Die Herren: v. Grundner, k. Baninspektor und Harrtig, Ingenieur-Praktikant von Donauwörth, Schaffner mit Familie von Konstanz. Demois. Stahl von Donauwörth. Die Herren Kaufleute: Hamburger von Marktbreit, Schroff von Augsburg, Schwarz von Marktsteft, Mohr von Dinkelsbühl.

In der Sonne: Die Herren Kauf- und Handelsleute: Vogel u. Rosenbusch von Pfersen, Heir von Würzburg, Landauer mit Sohn von Hürben, Koch von Reutlingen, Brucker von Erlangen, Hopf von Wonnenthal in Sachsen, Grehl von Treuchtlingen, Zinner und Hornheimer von Bayreuth, Roßenberger und Seligmann von Ichenhausen, Morgenthau und Guthmann von Hürben. Fräulein Möltzer von Fürth.

Im rothen Hahnen: Hr. Zehgruber von Abtswind.

Im Stieglitzen: Die Herren Handelsleute: Niehm von Wassertrüdingen, Stettauer von Treuchtlingen, Lutz, Hafnermeister von Wörlsheim.

In der Bretzen: Die Hafnermeister: Gruber, Burghart und Maierlein von Treuchtlingen, Christ und Meister von Litzelberg, Werntsheimer von Ostheim. Hr. Schneider, Handelsmann von Armstadt.

Im goldenen Löwen: Die Herren Handelsleute: Dampf, Kutz und Murr von Deggingen, Stern von Harburg, Baum von Deggendorf.

Im goldenen Hirsch: Hr. Prossie, Handelsmann aus Italien.

Im schwarzen Adler: Hr. Wolf, Handelsmann von Zürndorf.

In der blauen Ente: Muti, Musikus mit Consorten aus Italien.

In Privathäusern: Jgfr. Enzle von Aalen. Jgfr. Küber von Augsburg.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	2
2 kr. — — —	—	11	—
6 kr. — —(Laib)—	1	3	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3 kr. — pf.

Mehl:	Metzen		Viertling		Sechzkl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	3	45	—	45	1	11	1
feiner Auszug	3	1	—	45	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	29	—	37	1	7	2
Roggenmehl .	1	47	1	26	—	6	3

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas brann Sommerbier definitiv 5¼ kr.	
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier . . . . . 3 kr.	
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 9 kr.	
— — Kuhfleisch . . . . . 6 bis 7 kr.	
— — Kalbfleisch . . . . . 5 kr.	
— — Schaf- und Hammelfleisch — kr.	
— — Schweinfleisch mit Speck 9 kr.	
— — — ohne — 8¼ kr.	

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . 13 bis 14 kr.		Hühner das Paar . . . . . 20 bis 24 kr.	
— — gegossene Lichter . . . . . 24 kr.		Tauben — — . . . . . 6 — 7 kr.	
— — getunkte — . . . . . 22 kr.		Eier 4 bis 5 Stück . . . . . 4 kr.	
— — Seife . . . . . 18 kr.		Salz das Pfund . . . . . 4½ kr.	
— — Rindschmalz . . . 20 bis 22 kr.		Erdbirn der halbe Metzen . . 12 bis 13 kr.	
— — Schweinschmalz . . 19 — 20 kr.		Erbsen der Metzen 2 fl. — kr. bis 2 fl. 42 kr.	
— — Butter . . . . . 16 — 18 kr.		Linsen — — 3 fl. 18 kr. — 4 fl. 12 kr.	
Gänse das Stück, junge . . . 36 — 40 kr.		Hirsen — — 3 fl. 48 kr. — 4 fl. — kr.	
Enten — — . . . . . 18 — 20 kr.		Lein — — 3 fl. 12 kr. — 4 fl. 45 kr.	
Hennen — — . . . . . 16 — 18 kr.		Flachs das Pfund . . . . . 22 — 24 kr.	

Die Klafter Buchenholz 16 fl. — kr.	Das Tagwerk	Heu der Centner 1 fl. 36 kr. bis 48 kr.	
— — Birkenholz 14 fl. — kr.	Roggenstroh 10 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.	
— — Eichenholz 15 fl. — kr.	Dinkelstroh 8 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.	
— — Tannenholz 12 fl. 30 kr.	Haberstroh 6 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.	
Torf, 1000 Stück . . . 2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 6 fl. — kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.	

Anzeige
des am 4. Juli 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorläger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels.		Mittler Preis des Schäffels.		Niedrigster Preis des Schäffels.		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
	Schaf	Schaff	Schaff	Schaff	Schaf	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	7	339⅚	346⅘	339⅚	7	17	55	17	14	16	14	—	19	—	—
Waizen	—	91⅝	91⅝	73⅝	18	17	34	17	9	17	—	—	1	—	—
Roggen	19	229½	248½	192½	56	12	32	12	5	11	40	—	—	—	15
Gerste	62	51½	95½	75⅖	20⅕	10	52	10	11	9	49	—	—	—	37
Haber	26	75	101	75⅘	25⅕	5	26	5	—	4	46	—	—	—	1
Summe	114	767½	881½	1454⅘	126⅕										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 3. Juli.	16 fl. 37 kr.	16 fl. 28 kr.	11 fl. 34 kr.	8 fl. 56 kr.	5 fl. 22 kr.
Donauwörth, am 1. Juli.	16 fl. 42 kr.	15 fl. 34 kr.	11 fl. 53 kr.	— fl. — kr.	5 fl. — kr.
Lauingen, am 27. Juni.	16 fl. 43 kr.	16 fl. 9 kr.	12 fl. 4 kr.	10 fl. 16 kr.	4 fl. 53 kr.
Memmingen, am 30. Juni.	— fl. — kr.	17 fl. 44 kr.	12 fl. 22 kr.	11 fl. 24 kr.	5 fl. 13 kr.
Nürnberg, am 27. Juni.	16 fl. 22 kr.	— fl. — kr.	11 fl. 4 kr.	— fl. — kr.	5 fl. 4 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

Nachstehende Werk
vollendet worden, und
in Nördling

Histor

zu

Folge und Inhalts-Ver

1. Für die Geschichte der ältesten Zeit
2. Das römische Reich zur Zeit des
3. Für die nach der Völkerwanderung
4. Für die Zeit von der Völkerwanderung
5. Für die Zeit von Karl dem Großen bi

1. Aegypten und Canaan seit der frühes
Hierzu die Cartons: 1) der Norden
Süden Aegyptens oder Aethiopien, 3) Lag
ihrem Wüstenzuge nach IV. Buch Mos.
der ältesten Geschichte Israels und Aegypte
2. Palästina, 2 Karten. 1) Von der Erobe
gange des Reiches Juda, 2) zur Zeit Jesu
theilung, — Hierzu die Cartons: 1
Uebersicht der Landestheilung nach Stämm
von Josua bis Titus, 3) die Schriften des
historisch wichtigsten Bibelübersetzungen.
3. Griechenland, zur Uebersicht der Haup
Hierzu die Cartons: 1) die Häfen A
Griechenlands, 3) Hellas Blüthenzeit 490—
Regierungswechsel
4. Das Reich Alexanders des Großen.
1) Macedonien unter Philipp. 2) die Th
Schlacht bei Issus; 3) historische Moment
5. Italien, eine Uebersicht seiner Völker
Zeit, 2 Karten. 1) die Völker Italiens
Republik, 2) die Staaten Italiens in der
Hierzu die Cartons: 1) Grundriß von
während der Königszeit 753—510. v. Chr.
510—133 v. Chr. 4) Volksmittheilungen u
wichtigsten Magistrate, 6) die wichtigsten
6. Italien, zur Uebersicht der Hauptbegeben
bis zum Untergange des weströmischen Reich
1) Roms Umgegend, 2) Roms Bürgerthei
7. Das weströmische Reich bis zu seinem
Augustus — Hierzu die Cartons: 1)
der Kaiserzeit, 2) Geschlechtstafel des Ot
8. Die Völkerwanderung nach ihren A

Nördlingen den 10. Juli 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Das hiesige Publikum wird hiemit aufgefordert, diejenigen Maien, welche sie im Hospitalhofe zur Ausschmückung ihrer Wohnungen für das Gesangfest in Empfang genommen haben, nunmehr wieder dahin zurückzuliefern.

Nördlingen den 13. Juli 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

...zeichniß der Karten des historisch-geographischen ...
... von Julius Löwenberg.

Uebersichtskarten.

... bis auf Cyrus.
...ugustus.
...entstandenen Reiche.
... bis auf Karl den Großen.
... zum Ende der Kreuzzüge.
6. Für die Zeit vom Ende der Kreuzzüge bis zur Ref...
7. Für die Zeit von der Reformation bis zum westphälischen ...
8. Für die Zeit vom westphäl. Frieden bis zur französ. R...
9. Für das Zeitalter Napoleons.
10. Für die Zeit nach dem zweiten Pariser Frieden.

Specialkarten.

...ten Zeit bis auf Moses — ...Canaans oder Syrien, 2) der ...rordnung der Israeliten auf ...2. 4) Hauptmomente aus ...ns.

...rung Josuas bis zum Unter... Christi nach römischer Ein...) die 12 Söhne Jakobs zur ...en, 2) historische Momente ...t. und N. Testaments, 4) die

...begebenheiten dieses Landes. ...ens, 2) zur Geographie Alt... 130 a. Chr., 4) die wichtigsten

— Hierzu die Cartons: ...eilung des Reichs nach der ...e.

...und Staaten in der ältesten ...eim Anfange der römischen ...Mitte des IV Jahrhunderts. ...Rom. 2) historische Momente ...3) Roms Eroberungskriege ...unter Servius Tullius, 5) die ...Gesetze.

...heiten von der ältesten Zeit ... — Hierzu die Cartons: ...ge 133—31 v. Chr ...Untergange unter Romulus ...historische Momente während ...avianus Augustus.

...usgangspunkten, Zügen und

17. Deutschland als Staatenbund seit dem Pariser Frie... Hierzu die Cartons: 1) statistische Uebersicht der 38 Bun... 2) Alter der souveränen Selbstständigkeit der deutschen Bun... 3) Grundgesetze des deutschen Staatenbundes, 4) constitutionel... Staaten.
18. Preußen unter der Regierung Friedrich des Großen — Hi... Cartons: 1) Schauplatz des östreichischen Erbfolgekrieges, ...begebenheiten in den Kriegen unter Friedrich dem Großen ... Theresia, 3) zur vergleichenden Statistik beim Regierungs... dem Tode Friedrichs II., 4) gleichzeitige Regenten, 5) Gen... preußischen Königshauses.
19. Preußen, eine Uebersicht der Bildung und der Hauptbeg... dieses Staates. — Hierzu die Cartons: 1) das Fürsten... chatel, 2) zur Geschichte Preußens nach der Reihenfolge seiner ...Gebietsveränderungen und Hauptbegebenheiten, 3) Ritterord... geschichtlichen Statistik, 5) statistische Uebersicht.
20. Napoleons Kaiserreich mit Angabe der Hauptbegeben... der Vergrößerungen Frankreichs. — Hierzu die Cartons: ...momente der Kriegsgeschichte, 2) Vergrößerungen Frankreich... poleons Familie, 4) die wichtigsten Marschälle Napoleons.
21. Italien und Spanien, 2 Karten — 1) Italien nach ...zügen Bonapartes, 2) Spanien und Portugal während des nap... Invasionskrieges. — Hierzu die Cartons: 1) Krieg... 2) Länderwechsel, 3) historische Momente.
22. Frankreich, eine Uebersicht der Bildung und der Hauptbeg... dieses Staates. — Hierzu die Cartons: 1) die wichtigsten ...heiten bis auf die neueste Zeit, 2) Uebersicht der Eroberung... nastien- und Regierungswechsel, 4) auswärtige Kolonien.
23. Spanien und Portugal zur Uebersicht der Hauptbegebenh... Reiche. — Hierzu die Cartons; 1) Spanien und Portug... einzelnen Reichen Anfangs des XIV. Jahrhunderts, 2) Sp... Portugal nach der politischen Bildung Anfangs des XVI. Jah...

Digitized by Google

Nro. 28.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 14. Juli 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

In Folge hohen Regierungs-Rescripts vom 18. v. M. haben Seine Majestät der König allergnädigst zu genehmigen geruht, daß für die Gemeinde zu Elmstein, Landkommissariats Mänstadt in der Rheinpfalz zur Deckung der Kosten für Erbauung einer neuen protestantischen Kirche bei der Unzulänglichkeit des Gemeinde- und Kirchenvermögens eine Hauskollekte bei sämmtlichen protestantischen Einwohnern des Königreichs veranstaltet werde.

In kommender Woche wird dahier diese Hauskollekte vorgenommen.

Der schöne und edle Zweck, so wie die Theilnahme zur Unterstützung einer armen Gemeinde wird gewiß auch den so oft bewährten Sinn für Mildthätigkeit hiesiger Einwohner anregen, und Jedermann zu einer milden frommen Gabe bewegen. Nördlingen den 13. Juli 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die hiesige Sparkasse-Anstalt nimmt für das Jakobi-Ziel 1840 Einlagen an am Montag und Dienstag den 27. und 28. Juli d. J. von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, auf dem Rathhause und zahlt die verfallenen Zinse sowohl, als wie die gekündeten Einlagen am

Donnerstag und Freitag den 30. und 31. Juli d. J.

zur obenbestimmten Stunde und Ort, auch werden am letztern Termine diejenigen Zinse als Einlagen umschrieben, welche nicht baar erhoben werden wollen.

Nördlingen den 10. Juli 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Das hiesige Publikum wird hiemit aufgefordert, diejenigen Malen, welche sie im Hpspitalhofe zur Ausschmückung ihrer Wohnungen für das Gesangfest in Empfang genommen haben, nunmehr wieder dahin zurückzuliefern.

Nördlingen den 13. Juli 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Gemäß Hohem Ausschreiben des K. Konsistoriums Ansbach im Intelligenzblatt der K. Regierung von Schwaben und Neuburg Nro. 22 d. J., ferner gemäß Hohem Spezialauftrag dieser K. Regierung vom 24. Juni d. J. soll für die untern Klassen der hiesigen deutschen protestantischen Schulen mit Anfang des Wintersemesters, d. h. vom 1. Oktober an, das neue Religionslehrbuch für den Anfangsunterricht unter dem Titel: „Erster Unterricht von Gott" eingeführt werden. Dieses in Ansbach bei Brügel erschienene Lehrbuch ist bei den hiesigen Buchbindern, planirt und mit Lederrücken gut gebunden, das Exemplar um 8 Kreuzer zu haben.

Nördlingen den 13. Juli 1840.

Königliche Lokal-Schul-Kommission.

Doppelmayr, Bürgermeister. Jordan, Pfarrer.

Der hospitalisch Nördlinger'sche Stadel — früher von den Zehentpächtern benützt — wird

Mittwoch den 15. Juli l. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause, und zwar in dem Stiftungs-Bureau, verpachtet, und Pachtliebhaber hiezu eingeladen.

Nördlingen den 7. Juli 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Auf den motivirten Antrag des Bauern Kaspar Weiß von Belzheim werden dessen nachstehende Grundstücke, als:

a) 3 Tagwerk 51 Dez. Acker in der Süßmad, Pl.-Nr. 2645 a.
b) 5 Tagwerk 37 Dez. Acker allda, Pl.-Nr. 2645 b.
c) 3 Tagwerk 54 Dez. Wiese in der Süßmad, Pl.-Nr. 2644

dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und Termin hiezu auf

Freitag den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, wozu Kaufsliebhaber in das Geschäftszimmer des k. Landrichters eingeladen werden.

Nördlingen den 11. Juli 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Klein.

Auf den hinreichend motivirten Antrag des Metzgergesellen Karl Demelmeyer von Reimlingen und dessen Schwester Veronika Demelmeyer von dort, wird deren Gnadenhaus in Reimlingen, nebst Garten und ein Tagwerk 10 Dezimalen Acker, dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und Termin auf

Freitag den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr,

hiezu anberaumt, wozu man Kaufsliebhaber in das Geschäftszimmer des königlichen Landrichters einladet.

Nördlingen den 8. Juli 1840.

Der königliche Landrichter

Lic. Pölzl.

Digitized by Google

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung hier ist zu haben:

Festrede, gesprochen am **allgemeinen Gesangfeste** zu Nördlingen, den 13. Juli 1840 von Subrektor Hirschmann. geh. Preis 6 kr.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 28 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Defension (Gedicht). — Der Mensch denkt's — Gott lenkt's (Schluß). — Kühne That eines englischen Schiffsjungen. — Unterhaltungen aus der Chemie (Fortsetzung). — Verbessertes Verfahren, Inschriften in Steine zu hauen. — Cocons der Seidenraupen nach der Abspinnung. — Schnelles Buttern im Kleinen. — Miscellen. — Räthsel.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

30. Juni — Martin Halbedel, Söldner in Herkheim, mit Krescentia Forner.
7. Juli — Joseph Ostermaier, Söldner in Herkheim, mit Jgfr. Krescentia Leitner.

Geborene:

29. Juni C. Friederike Louise, Töchterlein der Charlotte Wilhelmine Wolff.
30. — C. Heinrich Wilhelm, Söhnlein des Daniel Friedrich Wörlen, Bäckermeisters.
11. Juli B. Richard Luitpold Herrmann, Söhnlein des Aloys Rädler, Kaufmanns und Adjutanten des k. Landwehr-Bataillons.

Gestorbene:

			Alter.
30. Juni	B.	Aloysia Deininger, Amtsdieners-Wittwe, an Entkräftung	67⅓ Jahr.
8. Juli	C.	Gottfried Niklas, Rothgerbermeister, an Naturnachlaß	73¼ Jahr.
eod. —	D.	Mathilde, Töchterlein der ledigen Anna Zoller, an Entkräftung	4 Monat.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Herren: von Walter, Geh. Rath und von Rudorfer, Banquier von München, Baron von Süßkind, Banquier von Augsburg, Richter, Forst-Conducteur von Amorbach, Selifferheld, Vorstand u. Rimanowsky, Sekretär mit 20 Sängern des Vereins in Schwäbisch-Hall, Schäfer, Apotheker von Feuchtwangen, Sieber, Fabrikant von Zischlingsweiler, Winter, Posthalter, mit vier Personen von Heidenheim. Die Herren Kaufleute: Stöcker von Feuchtwangen, Siller von Augsburg, Scheuermann mit Sohn und Hartmann mit drei Personen von Heidenheim an der Brenz, Kaufmann von Denkendorf, Wagenseil von Augsburg, Hübeck von Schweinfurt, Gutmann von Würzburg, König von Bamberg, Kreutzer und Gerlach von Frankfurt.

In der Sonne: Die Herren: Frick, Bierbräuer mit Gattin von Ulm, Geisenberg, Houbist von Augsburg.

In Privathäusern: Die Herren: Drechsel, Pfarrer von Gallnau, Eberhart, Tünchermeister mit Frau von Dinkelsbühl.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod	—	5	2
2 kr. — — —	—	11	—
6 kr. — —(Laib)—	1	3	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3 kr. — pf.

Mehl:	Metzen fl.	kr.	pf.	Viertling kr.	pf.	Sechzigtl. kr.	pf.
Kernmehl	3	1	—	45	1	11	1
feiner Auszug	2	45	—	41	1	10	1
Schönmehl . .	2	29	—	37	1	7	2
Nachmehl . .	2	29	—	37	1	7	2
Roggenmehl .	1	47	1	26	—	6	3

Bier: (mit Einschluß des Schrankpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier definitiv	5½ kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 bis	7 kr.
— — Kalbfleisch	5 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
— — — ohne —	8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis	14 kr.	Hühner das Paar	20 bis	24 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.		Tauben — —	6 —	7 kr.
— — getunkte —	22 kr.		Eier 4 bis 5 Stück	,	4 kr.
— — Seife	18 kr.		Salz das Pfund		4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	20 bis	22 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis	13 kr.
— — Schweinschmalz . .	19 —	20 kr.	Erbsen der Metzen	2 fl. — kr. bis	2 fl. 42 kr.
— — Butter	16 —	18 kr.	Linsen — —	3 fl. 18 kr. —	4 fl. 12 kr.
Gänse das Stück, junge . . .	36 —	40 kr.	Hirsen — —	3 fl. 48 kr. —	4 fl. — kr.
Enten — —	18 —	20 kr.	Lein — —	3 fl. 12 kr. —	4 fl. 45 kr.
Hennen — —	16 —	18 kr.	Flachs das Pfund	22 —	24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.		Das Tagwerk		Heu der Centner 1 fl. 36 kr. bis 48 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh	10 fl. — kr.		Gebrannter Zeug.
— — Eichenholz	15 fl. — kr.	Dinkelstroh	8 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk	54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh	6 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh	6 fl. — kr.	— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 11. Juli 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster	Mittler	Niedrigster	Gegen die vorigen Mittelpreise	
						Preis des Schäffels.			aufgeschlagen	gefallen
	Schaf	Schaf	Schaf	Schaf	Schaf	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Kern	7	339⅘	346⅘	339⅘	7	17 42	16 47	15 25	— —	— 24
Waizen	—	91⅗	91⅗	75⅗	18⅗	17 30	17 26	16 55	— 17	— —
Roggen	19	229½	248½	192½	56	12 17	11 56	11 32	— —	— 7
Gerste	62	31½	93½	73⅗	20⅗	10 24	10 14	10 —	— 3	— —
Haber	26	75	101	75⅘	25⅕	5 18	5 3	4 54	— 3	— —
Summe	114	767½	881½	1454⅘	126⅗					

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 3. Juli.	16 fl. 37 kr.	16 fl. 28 kr.	11 fl. 34 kr.	8 fl. 56 kr.	5 fl. 22 kr.
Donauwörth, am 8. Juli.	16 fl. 45 kr.	15 fl. 18 kr.	11 fl. 43 kr.	8 fl. — kr.	4 fl. 54 kr.
Lauingen, am 3. Juli.	17 fl. 15 kr.	16 fl. 36 kr.	11 fl. 52 kr.	9 fl. 39 kr.	4 fl. 53 kr.
Memmingen, am 7. Juli.	— fl. — kr.	17 fl. 44 kr.	12 fl. 27 kr.	11 fl. 7 kr.	5 fl. 48 kr.
Nürnberg, am 4. Juli.	17 fl. 25 kr.	— fl. — kr.	11 fl. 32 kr.	— fl. — kr.	5 fl. 19 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 28 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Das Königliche Rentamt Nördlingen

macht bekannt, daß zur Berichtigung der fälligen Klassen-Familiensteuer, welche die im Gesetz vom 10. Dezember 1814 bezeichneten Personen zu bezahlen haben, für die Pflichtigen hiesiger Stadt

a) der Stadtviertel A und B
Montag der 20. Juli und

b) der Stadtviertel C und D
Dienstag der 21. Juli, Vormittag von 7 bis 12, Nachmittag von 2 bis 4 Uhr,

bestimmt sind.

Der pünktlichen Zahlung entgegensehend, wird vor der Mahnboten-Absendung an die Nichtbeachtenden gewarnt.

Nördlingen, am 2. Juli, 1840.

Königlich bayerisches Rentamt.
von Ammon. coll. Kucher.

Vom Fürstlichen Herrschaftsgerichte Wallerstein.

Nachdem in der am 3. d. M. abgehaltenen Versteigerungs-Tagsfahrt auf Wohnhaus und Güter des Georg Thum von Nähermemmingen der Schätzungswerth nicht geboten wurde, wird auf Verlangen des Schuldners zum öffentlichen Verkauf der im Ausschreiben vom 21. Mai d. J. bezeichneten Behausung und Güter des Thum abermalige Tagsfahrt auf

Freitag den 31. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in loco Nähermemmingen im Schmid'schen Wirthshause mit dem Bemerken anberaumt, daß in derselben der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen wird.

Wallerstein den 7. Juli 1840.

Der fürstliche Herrschaftsrichter
Baron v. Aretin.

Privat-Anzeigen.

Der Unterzeichnete zeigt den verehrlichen Korporationen und Individuen, welche ihm die Besorgung ihrer Angelegenheiten anvertrauten oder zu übertragen geneigt sind, an, daß er seinen Wohn- und Geschäftsplatz in Wemding in dem Hause des Herrn Franz Xaver Schmidt, Kaufmanns daselbst, auf dem Marktplatze genommen habe.

Wemding den 1. Juli 1840.

Seiderer, k. Advokat.

Digitized by Google

(Dank.) Dem Comitée des allgemeinen Gesangfestes sagen wir für die uns geschenkte Aufmerksamkeit und die von unserm Herrn Festordner Kaufmann Söning genossene Liebe und Freundschaft den herzlichsten Dank. — Erwähnen müssen wir auch der guten Bewirthung bei Hekrn Posthalter Schneidt, Gastgeber zur goldenen Sonne. — Stets werden wir uns dieses wahrhaft festlichen Tages, und besonders unseres zuvorkommenden Freundes Herrn Söning mit dankbarer Rührung erinnern.

Den 13. Juli 1840. Singverein Kirchheim.
Schneller. Kuhn.

(Oeffentlicher Dank.) Wir fühlen uns verpflichtet, allen unsern werthen Mitbürgern und besonders der Rettungs-Kompagnie, so wie auch den umliegenden Landleuten, welche uns bei der uns drohenden Gefahr durch den am Montag den 6. Juli, früh 4 Uhr, bei unserm Nachbar Konrad Wörlen ausgebrochenen Brand so thätige Hilfe leisteten, unsern schuldigsten Dank darzubringen, verbunden mit dem herzlichsten Wunsche, daß der Allgütige einen Jeden vor solchen schrecklichen Ereignissen in Gnaden bewahren und beschützen wolle.

Philipp Weilbach, zum Stiglitzen.
Tobias Zimmermann, Gärtnermeister.

½ Morgen Frühflachs von der edelsten Sorte, Richaer genannt, noch auf dem Felde stehend, sowie auch ¼ Morgen Hanf, bester Qualität, ebenfalls noch auf dem Acker, werden am Mittwoch den 22. Juli im Pfarrhause zu Dürrenzimmern an den Meistbietenden verkauft. Kauflustige können die Verkaufs-Objekte täglich einsehen.

(Warnung.) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem Georg Hach von hier nichts mehr geborgt werden wolle, indem seine Angehörigen für nichts haften, und daß derselbe weder einen Accord, Kauf noch Verkauf einzuwilligen, abzuschließen oder Gelder anzunehmen das Recht hat.

(Gefundenes.) Ein goldener Ohrenring, ein Paar Schlüssel und ein Radschuh wurden gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Gefundenes.) Am Montag den 13. Juli wurde ein Ridicül mit etwas Geld und einem Schnupftuch gefunden. Die sich hierüber legitimirende Eigenthümerin kann nähere Auskunft in der Beckschen Buchhandlung erhalten.

(Verlornes.) Montag den 15. dieses ist auf der Kaiserwiese ein goldener Fingerring mit den Buchstaben M. O. verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen gutes Douceur in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

In L. Nüblings Buchhandlung in Ulm ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Der Schnell-Rechner oder **Faullenzer.** Ein sowohl im Geschäfts-, als auch im Privat-Verkehr unentbehrliches Hand- und Hülfsbuch für Jedermann. Nebst einem Anhang, die Berechnung der Vierteis-, halben und ganzen Kronenthaler, der Sechstel-, Drittel- und ganzen preußischen Thaler im 24 Gulden Fuße oder rheinischem Gelde, und einem Verzeichniß der in den Staaten des süddeutschen Münzvereins gangbaren und verrufenen Münzsorten. cart. kl. 8. Preis 24 kr.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:

Portrait des k. b. Obermedizinalraths Herrn Dr. **von Hoven.** Preis 54 kr.

Digitized by Google

Neue blumistis

In der C. H. Zeh'schen Buchhandlung in
zu haben:

D

Gartenb

E

Zeitschrift des Neuesten und Interessanteste

Heraus

v

C. Ger

botanischen Gärt

Jahrga

Jährlich erscheinen hiervon vier Hefte. Je

neuen, nur sehr prachtvollen, dann der Florblumen. Für Blumenfreunde, welche weder Glas- noch Treibhaus besitzen, um ihre Fenster doch das ganze Jahr über mit den schönsten Blumen zu zieren. 3 Hefte. gr. 12°. 1829—31. (17½ Bg. à 24 pag.) früher 1 rh. 10 gr. oder 2 fl. 30 kr. jetzt 16 gr. oder 1 fl.

das Ganze der Rosenkultur, oder die Kunst, in jedem Monat Rosen in Blüthe und in Menge zu haben, alle Rosen schnell und sicher zu vermehren und neue Rosenarten zu erzielen. gr. 12. 1829. (4 Bg à 24 pag) Früher 9 gr. oder 36 kr. jetzt 4 gr. od. 18 kr.

der Treibkasten in seiner Unentbehrlichkeit für höhere Blumisterei dargestellt. gr. 12. 1829. (36 pag.) Früher 6 gr. oder 24 kr. jetzt 3 gr. oder 12 kr.

Mit dem Schlusse des Jahres 1840 treten unwiderruflich die früheren Ladenpreise wieder ein. Jede solide deutsche Buchhandlung ist in den Stand gesetzt diese sehr beliebten blumistischen Werke bis dahin zu den bemerkten, bedeutend ermäßigten Preisen zu liefern.

der Margarethe Barbare Hahnemann, 7
Hahnemann, Schneiders.

Nördlingen den 7. Juli 1840.

Der Armenpflegschaft
Doppelmayr, Bürgermeister.

Sodann hat de
sich am Ort für die
übt, in mehreren ged
niedergelegt, und sin
nellen Ansichten Ankl
weisen in dieser Hins
nerisch-künstliche Anla

Derselbe Verf
Begeisterung durchglü
mehr zu heben und z
wovon bereits die wi

Hat sich somit
Tact und eine verstä
ein ununterbrochener
so daß sich für den
stellung herauskehren.
erweitert, daß noch n
ein viel reicheres Ma
niß des Publicums g
fester zu begründen u

Nürnberg

Ferner hat dieselbe
J. E. v. Rei

Abbildung von 25 u
sten Pelargonie
25 abgebildete und 1
tend, kostete früher

Annalen der Blumi
Saamenhändler und
reren Blumenfreunde
Jahrg., wovon jeder
rirte Kupfert. und
Jahrg. 1825—36 kos
liche 12 Jahrg. zusa
oder 36 fl.

Beschreibung aller b
zur Erkennung und
2 rh. od. 3 fl. jetzt

er des Johann

Stadtschreiber.

Digitized by Google

r als Aesthetiker bekannte Literat, Herr Prof. **Winterling**, der zunächst mit dem Herausgeber Tendenz dieser Zeitschrift verbunden hat und ebenfalls als Gartenbesitzer die Hortieultur practisch iegenen Abhandlungen seine Ansichten über Blumistik und den Zustand der neuern Gartenkunst hier d diese Abhandlungen, zum Beweis daß die hier ausgesprochenen mitunter ganz neuen und origi- ung gefunden, bereits in verschiedene andere periodische Gartenschriften übergegangen. Wir ver- icht nur auf seine Ideen zur Begründung eines eigenthümlichen deutschen Gartenstyls, über gärt- ge der Kirchhöfe, einiges über die Gärten der Alten, über Führung eines Gartenjournal u. s. w. asser gab sodann die Beschreibungen mehrerer Gärten und Blumenausstellungen, die in ihrer von hten Sprache gewiß dazu dienen werden, das Interesse für diesen schönen Culturzweig mehr und u befestigen, sowie er auch als Critiker das Referat über neuerschienenen Gartenschriften führt, chtigern, wie aus dem 3. Heft des 3. Jahrgangs erhellt, zur Anzeige und Beurtheilung kamen. in den bereits erschienenen Jahrgängen nach dem Zugeständniß competenter Beurtheilung ein richtiger ndige Wahl bewiesen, so werden auch in Zukunft diese Mittheilungen nicht minder interessiren, da Verkehr immer neues herbeitreibt, die Horticultur und Blumistik immer größere Fortschritte macht, „Beobachter" immer neue Seiten zur Auffassung, Beschreibung, Reflexion und künstlerischen Dar-

Auch hat sich inzwischen mit Bezug auf gegenwärtiges Zeitblatt der Kreis der Theilnehmer so anche Kenner und Practiker hier ihre Mitwirkung bethätigen werden, und nun die Redaction über terial zu verfügen hat, das zweckmäßig vertheilt und gesichtet in den folgenden Heften zur Kennt- elangen und gewiß dazu dienen wird, die wohlerwogenen Tendenzen des Herausgebers immer nd durchzuführen.

, im Mai 1840.

Die Verlagshandlung.

Verlagshandlung folgende, von dem als blumistischen Schriftsteller rühmlichst bekannten der verfaßte, sehr gediegene Werke bis Ende dieses Jahres bedeutend im Preise ermäßigt, als:

nd **Beschreibung** von 100 der neue- 1. 2 Bande. gr. 8. 1829—30. Jeder Band 0 beschriebene Blumen auf 11 Bogen enthal- 1 rh. od. 7 fl. 12 kr jetzt 2 rh. od. 3 fl. 36 kr

sterei für Gartenbesitzer und Kunstgärtner Blumenfreunde. In Verbindung mit meh- n und Kunstgärtner herausgegeben. I—XII. 24 nach der Natur gezeichnete, fein colo- 4 Bogen Text in gr. 8 umfaßt. Alle 12 leten früher 34 rh. od. 57 fl. 36 kr. Sammt- mmen genommen erlassen wir jetzt zu 24 rh.

ekannten Pelargonien und Anleitung Kultur derselben. gr. 8. (25 Bg.) früher 0 gr. od. 1 fl. 21 kr.

Die Geheimnisse der Blumisterei, in Beschreibung und Kultur aller bekannten Garten-, Glas- und Treibhaus-Blumen und Ziergewächse. Auch die Kunst, zu jeder Jahreszeit sich ohne großen Kostenaufwand, ohne Glas- und Treibhaus die schönsten Blumen im Zimmer und vor dem Fenster zu ziehen. 3te Aufl. 3 Bände. gr 12. geh. (110½ B.) 1827—30. Früher 6 rh. oder 9 fl. 54 kr. jetzt 3 rh. 20 gr. od. 6 fl. 36 kr.

Anleitung zur leichtesten und zweckmäßigsten Hyacinthenzucht im Garten und im Zimmer. gr. 12. geh. 1827. (2½ Bg.) Früher 8 gr. od. 36 kr. jetzt 4 gr. od. 18 kr.

Die Kunst, selbst die kostbarsten perennirenden **Blumengewächse** ohne Glas- und Treibhaus sich zu verschaffen. Resultat 20 jähriger Versuche. 8. in Carton. 1827. (2 Bg) Früher 8 gr. od. 30 kr. jetzt 4 gr. od. 15 kr.

Die Modeblumen. oder Kultur der beliebtesten Sommer- und Winterblumen. Ein Taschenbuch für Damen. 8. geh. 1827. (12 Bg.) Früher 16 gr. od. 1 fl. 12 kr. jetzt 8 gr. od. 36 kr.

Die Kunst, Levkoyen, Winterlevkoyen, Goldlack, Reseda, Cineraria, Calceolaria, Cyclamen, Primula sinensis, Pelargonien, Fuchsien, Verbenen, Heliotropien, Rosen, Camellien, Azaleen, Rhododendren, Kalmien, Epacris, Erica, Myrten, Granaten, Oleander, Jasminen, Daphne, Hyacinthen, Tulpen, Ranunculus, Anemonen, Auricula, Primeln, Aurikeln, Nelken

Nro. 29.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 21. Juli 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Einnahme des Glückshafens am Gesangfeste im reinen Betrage von 100 fl. 12 kr. fließt mit 24 fl. 30 kr. in die Sparbüchsen der Waisenkinder und die größere Summe von 78 fl. 42 kr. soll zur Speisung einer Anzahl — von den Herren Distriktsvorstehern bestimmter Stadtarmen am Doppelfeste Sr. Majestät unseres allergnädigsten Königs verwendet werden.

Mit dieser Verdffentlichung wird zugleich allen verehrlichen Einwohnern, welche zu diesen Spenden beigetragen, der gebührende Dank abgestattet.

Nördlingen den 18. Juli 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

In der heutigen Sitzung wurden nachbemerkte wöchentliche Unterstützungen bewilliget, und zwar

a) an neuen Unterstützungen:
- der Christine Wüst, abgeschiedenen Schuhmachersfrau, 59 Jahr alt, 6 kr.
- dem Johannes Pfleuderer, 59 Jahr alt, 6 kr.
- der Maria Bosch, 7 Jahr alt, Tochter des Waffenschmieds Bosch, 6 kr.

b) an Zulagen:
- der Katharine Obele, Wittwe, 60 Jahr alt, zu 12 kr. noch 3 kr.
- der Margarethe Barbare Grün, 70 Jahr alt, zu 9 kr. noch 3 kr.
- der Salome Sdning, Zimmergesellen-Ehewelb, 48 Jahr alt, zu 18 kr. noch 3 kr.
- dem Philipp Hubel, Maurergesellen, zu 12 kr. noch 3 kr.

c) ferner das Schulgeld:
- dem Friedrich Adam Sdning, 8 Jahr alt, Sohn des Schneiders Georg Friedrich Sdning,
- der Margarethe Barbare Hahnemann, 7 Jahr alt, Tochter des Johann Hahnemann, Schneiders.

Nördlingen den 7. Juli 1840.

Der Armenpflegschaftsrath.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Dem Bäckerzunftdiener Wiederhold wird hiemit die belobende Anerkennung seiner schnellen Hülfe und zweckmäßig angewendeten Wiederbelebensversuche an einer am 13. d. M. aus dem Wasser gezogenen Weibsperson zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Nördlingen den 16. Juli 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

(Philipp Bubler'schen Nachlaß betreffend.)

Auf den neuerlichen Antrag der Erbsinteressenten wird das Haus des ehemaligen Bleichbesitzers Philipp Bubler in der obern Vorstadt dahier der öffentlichen Versteigerung wiederholt unterstellt und um den Anschlag von 1800 fl. ausgeboten.

Hiezu ist Kommission auf

Donnerstag den 6. August d. J., Vormittags 11 bis 12 Uhr,

im Gerichtssitze anberaumt, und es werden Kaufsliebhaber mit dem Anfügen geladen, daß dieselben die allenfallsigen Lasten hierorts einsehen können, der Zuschlag von der Genehmigung der Erbsinteressenten abhänge, und die hierorts üblichen Kaufsbedingungen in Anwendung kommen.

Das Haus Nro. 89 in der obern Vorstadt ist zweistöckig, massiv gebaut, mit Platten gedeckt und in gutem baulichen Zustande. Es enthält zu ebener Erde 3 heizbare Zimmer, eine Kammer, Küche, Speise und Keller und über eine Stiege 2 heizbare Zimmer, 2 Kammern und eine Küche, dann einen geräumigen Boden.

Dabei befindet sich ein Gärtchen, 8 Dez. haltend, ein Hdstein, eine Holzlege, ein laufendes Wasser und der Nutzantheil an den unvertheilten Gemeindegründen.

Oettingen den 13. Juli 1840.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Justizrath Bauer.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

3. Juli C. Johann Kaspar, Sohnlein des Adam Friedrich Luther, Bäckermeisters.
8. — B. Sophie Katharine, Tochterlein des Johann Balthas Friedrich Moll, Lodwebermeisters.
10. — D. Johannes, Sohnlein des Johann Christian Schöner, Besitzers einer Badergerechtigkeit.
eod. — A. Johann Karl, Sohnlein des Eduard Friedrich Rehlen, Güterbesitzers, Lieutenants im königlichen Landwehr-Bataillon und Gemeindebevollmächtigten.
eod. — B. Julius Herrmann Otto, Sohnlein des Johannes Nägelin, Wendenmachermeisters.
11. — B. Friederike Regine, Tochterlein des Georg Friedrich Schneidt, Bürstenmachermeisters.
12. — A. Jakob Friedrich Sigmund, Sohnlein des Leopold Meyer, Gastwirths zum Strauß.
13. — C. Regine Christine, Tochterlein des Johann Daniel Burkhardt, Leinwebermeisters.
eod. — D. Johann Wilhelm, Sohnlein des Johann Matthäus Fischer, Lodwebermeisters.

Digitized by Google

13. Juli A. Georg Friedrich, Sohnlein der Marie Sibylle Beyschlag.
14. — — M. Barbare, Töchterlein des Faver Weber, Bauers in Herkheim.
16. — A. Johann Christian, Sohnlein des Kraft Daniel Schaffitz, Lodwebermeisters.

Gestorbene:

			Alter.
10. Juli	D.	Gottlob Friedrich, Sohnlein des Johann Balthas Erdlen, Metzgermeisters, am Darmbrand	3⅓ Monat.
11. —	D.	Amalie Auguste, Töchterlein des Johann Michael Pöller, Schneidermeisters, am Stickfluß	2¾ Monat.
15. —	C.	Regine Christine, Töchterlein des Joh. Daniel Burkhardt, Leinwebermeisters, am Stickfluß	¼ Stund.
18. —	D.	Johannes, Sohnlein des Johann Christian Schöner, Besitzers einer Badergerechtigkeit dahier, am Starrkrampf	8 Tage.
eod. —	D.	Pauline Dorothee, Töchterlein der Anne Marie Elisabethe Jörg, an Gichtern	19 Tage.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Herren: Freiherr von Gaisberg, k. w. Präsident von Stuttgart, v. Wohnlich, Banquier v. Augsburg, Walter, Oekonom v. Winterbach, Fender, Herrschaftsrichter und Bauer, Assessor von Wertheim, von Martin, Revierförster von Monheim. Fr. Baron v. Hiersch mit Familie von München, Freifräulein von Leonarod von Eichstädt, Frau von Gerstorff von Augsburg, Frau Retter, Gutsbesitzerin von Steingriff. Die Herren-Kaufleute: Richter von Ellwangen, Schilling von Mannheim, Barrot v. Waldsassen, Bruyer v. Aachen, Rosenstengel von Lahr, Hangohr mit Frau von Barmen, Wünsch von Würzburg.

Im Reh: Die Herren des Liederkranzes von Heidenheim an der Brenz. Hr. Arno, Apotheker von Hechingen. Hr. Walter, Oekonom von Sigmaringen. Die Herren Kaufleute: Runtlich von Ulm, Bückel und Winterfeld von Würzburg, Burck von Frankfurt, Werleß von Dresden, Steinhauser von Augsburg, Koib mit Frau von Ansbach, Grundherr von Nürnberg, Schägger mit Fräulein Schwester von Schongau, Seudlinger von Augsburg.

In der Sonne: Die Herren: Manchberger, Sänger mit 15 Consorten des Liederkranzes von Nürnberg, Koffner, Stiegelmayer, Karius, Hopp, Grünwald, Kuchelbauer, Schneider, Abelle, Hock, Wittmann, Reiger und Gehring, sämmtlich von Augsburg, Lästendber von Dinkelsbühl, Fuchs, Fabrikant von Nürnberg, Sänger, Lehrer und Kantor mit Familie von Hürben, Neugaß, Kaufmann von Frankfurt. Madame Thenn, Ingenieurs-Gattin von Ansbach.

Im Stiglitzen: Die Herren Handelsleute: Glück und Steinacker von Wellingen, Bühl von Flamersbach, Beer von Hainsfarth, Löhr, Pächter v. Augsburg.

Im goldenen Löwen: Hr. Schurrer, Handelsmann von Hadachofen.

Im rothen Löwen: Die Herren: Baumbach, Musikus mit Consorten von Rülbach, Mehlort, Gutsbesitzer von Gütterdorf.

In Privathäusern: Die Herren: Klein, Pfarrer mit Frau v. Schneidheim, Pfitzmayer, Pfarrer v. Mundingen, Schäfer, Pfarrverweser v. Ostheim, Odderlein, Kaufmann mit Sohn und Tochter von Leipzig, Dinlof, Revierförster mit Frau von Königsbronn, Kitt mit Sohn von Fürth. Fräulein Voltz von Weissenburg. Fräulein Ludwig von Dillingen. Jgfr. Bäck von Augsburg.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — — (Laibchen) —	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	2
2 kr. — — —	—	11	—
6 kr. — — (Laib) —	1	3	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3 kr. — pf.

Mehl:	Metzen			Mezling		Sechzgtl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	3	1	—	45	1	11	1
feiner Auszug	2	45	—	41	1	10	1
Schönmehl . .	2	29	—	37	1	9	2
Nachmehl . .	2	29	—	37	1	7	2
Roggenmehl .	1	47	1	26	—	6	3

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier definitiv	5½ kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 bis	7 kr.
— — Kalbfleisch	5 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch —	kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
— — — ohne —	8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	20 bis 24 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — geruntte —	22 kr.	Eier 4 bis 5 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	20 bis 22 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 13 kr.
— — Schweinschmalz . .	19 — 20 kr.	Erbsen der Metzen 2 fl. — kr.	bis 2 fl. 42 kr.
— — Butter	16 — 18 kr.	Linsen — —	3 fl. 18 kr. — 4 fl. 12 kr.
Gänse das Stück, junge . . .	36 — 40 kr.	Hirsen — —	3 fl. 48 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	18 — 20 kr.	Lein — —	3 fl. 12 kr. — 4 fl. 45 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	22 — 24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk	Heu der Centner 1 fl. 36 kr. bis 48 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh 10 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.
— — Eichenholz	13 fl. — kr.	Dinkelstroh 8 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk . . . . 54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh 6 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 6 fl. — kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 18. Juli 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels.		Mittler Preis des Schäffels.		Niedrigster Preis des Schäffels.		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	50	664⅛	714⅛	462⅛	252	16	58	15	57	14	50	—	—	—	50
Waizen	49⅞	66⅞	116⅛	87⅛	29	17	40	16	42	15	13	—	—	—	44
Roggen	80⅞	158⅝	239⅛	166⅝	73	11	47	11	6	10	48	—	—	—	50
Gerste	31	59⅛	90⅛	42⅛	48	10	10	9	52	9	11	—	—	—	22
Haber	19⅝	103⅝	123	102	21	5	24	5	12	5	1	—	9	—	—
Summe	230½	1052⅝	1283⅛	860⅛	423										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 17. Juli.	16 fl. 46 kr.	15 fl. 57 kr.	10 fl. 51 kr.	8 fl. 23 kr.	5 fl. 3 kr.
Donauwörth, am 15. Juli.	16 fl. 39 kr.	14 fl. 54 kr.	11 fl. 49 kr.	8 fl. 10 kr.	4 fl. 56 kr.
Lauingen, am 11. Juli.	17 fl. 14 kr.	16 fl. 2 kr.	12 fl. 7 kr.	9 fl. 6 kr.	4 fl. 51 kr.
Memmingen, am 14. Juli.	— fl. — kr.	17 fl. 52 kr.	12 fl. 45 kr.	10 fl. 30 kr.	5 fl. 15 kr.
Nürnberg, am 11. Juli.	16 fl. 57 kr.	— fl. — kr.	11 fl. 23 kr.	— fl. — kr.	5 fl. 14 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 29 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Privat-Anzeigen.

Der Unterzeichnete zeigt den verehrlichen Korporationen und Individuen, welche ihm die Besorgung ihrer Angelegenheiten anvertrauten oder zu übertragen geneigt sind, an, daß er seinen Wohn- und Geschäftsplatz in Wemding in dem Hause des Herrn Franz Xaver Schmidt, Kaufmanns daselbst, auf dem Marktplatze genommen habe.

Wemding den 1. Juli 1840. Seiderer, k. Advokat.

Die Beisitzerin Anna Maria Koffler dahier will ihr Wohnhaus Lit. A, Nro. 148 bei der Herrgottskirche aus freier Hand verkaufen. Von derselben um Assistenz angegangen, können bei dem Unterfertigten die Verkaufsbedingungen erfragt, das Haus selbst täglich eingesehen werden.

Nördlingen den 19. Juli 1840.

Dittmar, Rechtsrath.

Bopfingen. Die Unterzeichneten, welche das allgemeine Gesangfest zu Nördlingen am 13. dieses Monats besuchten, fühlen sich verpflichtet, den lieben Nördlingern für die freundliche Aufnahme, dem hochverehrlichen Comité für die vortrefflichen Anstalten, ihren beiden Festordnern, Herrn Seilermeister Mack und Herrn Buchbindermeister-Müller, für die ihnen erwiesene Aufmerksamkeit, Liebe und Freundschaft, und Herrn Gastgeber Ehrentreich für seine Zuvorkommenheit und gute Bewirthung den herzlichsten Dank zu sagen.

Noch lange wird uns dieses schöne Fest in freundlicher Erinnerung bleiben.

Die Mitglieder des Liederkranzes.

Im Namen derselben:

Präzeptor Holzbauer.

Neresheim. Für die gütige und liebevolle Aufmerksamkeit, welche das hochlöbliche Comité zu Nördlingen für das auf den 13. Juli d. J. bestimmte Gesangfest den beiden Gesangvereinen Neresheims schon früher zu schenken die Gewogenheit hatte, so wie für die eben so liebevolle Aufnahme am Festtage selbst, den verbindlichsten Dank; eben so herzlichen Dank für die Liebe und viele Mühe, welche die beiden Festordner, Herr Christian Grün und Herr Nikolaus Bader, unsern Vereinen weihten.

Im Namen der beiden Vereine die Vorstände

Neresheim den 16. Juli 1840. Dekan Höptle. Schulinspektor Lang.

(Danksagung.) Der herzlichen Gastfreundschaft der biedern Bewohner Nördlingens, besonders auch der prompten Bewirthung und der ausgezeichneten Aufmerksamkeit des Herrn Gastgebers Müller zum Kreuz zollen wir Unterzeichnete hiemit den wärmsten, innigsten Dank.

Heidenheim an der Brenz den 15. Juli 1840.

C. Eberhard.
F. Hablizel.
C. Winter.

Digitized by Google

(Früchteverkauf.) Montag den 27. Juli verkaufen die Unterzeichneten das auf dem Halme stehende Getraid von 1 Morgen 98 Dezimalen Acker, bayerisches Maaß, mit Gerste, in Kleinerdlinger Flur, ferner den auf dem Halme stehenden Dinkel auf der sogenannten hohlen Schanze, zwischen Berger und Reimlinger Thor. Sollten Liebhaber vorhanden sein, so wird der Acker mit dem daraufstehenden Getraide verkauft. Kaufslustige wollen sich am besagten Tage, Abends 6 Uhr, auf dem Keller, bei Herrn Wick, einfinden und können des Zuschlags gegen annehmbares Angebot sogleich gewärtig sein.

Fischer und Ostermeyer.

(Einladung.) Künftigen Sonntag den 26. Juli wird der Unterzeichnete bei günstiger Witterung ein Scheibenschießen veranstalten, wozu er hiemit die verehrlichen Schützen und Gäste höflichst einladet.

Klosterzimmern den 18. Juli 1840.

Joseph Meier, Bräupächter.

Ein Stadel ist zu verpachten; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Zur Erlernung der Buchdruckerei wird ein junger Mensch gesucht. Auskunft giebt die C. H. Beck'sche Buchhandlung.

(Reisegelegenheit.) Samstag den 25. d. M. fährt eine Chaise nach Nürnberg. Zwei anständige Personen können noch Platz finden. Auskunft giebt die Beck'sche Buchhandlung.

(Gefundenes.) Im Laufe der vergangenen Woche ist auf der Straße von Nördlingen nach Möttingen eine Hutlade mit einem Herrnhute, nebst einer Brieftasche gefunden worden. Nähere Auskunft ertheilt

Gemeindevorsteher Brenner zu Reimlingen.

(Gefundenes.) Ein Gläschen mit Eau de Cologne und ein Beutelchen mit Geld wurden gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Montag den 13. l. M. wurde im obern Saale des Gasthofes zur Krone dahier ein ganz neuer Hut aus der Fabrik des hiesigen Hutmachers Erdlen aus Versehen mitgenommen, und dagegen ein solcher mit dem Zeichen T. Prochaska in Prag dargelassen. Wer im Besitz des ersten ist, wolle denselben in der Beck'schen Buchhandlung dahier abgeben und dagegen den seinigen in Empfang nehmen.

In der Nähe vom Gasthause zum goldenen Kreuz ist ein rother Regenschirm mit braunem Heft entlehnt worden. Man bittet, denselben im obengenannten Gasthause abzugeben.

(Verlaufener Hund.) Ein schwarz- und weißgefleckter Königshund mit langen Ohren und Schweif von mittlerer Größe ist vergangene Woche abhanden gekommen. Wem solcher zugelaufen ist oder wer von solchem nähere Auskunft geben kann, wolle die Beck'sche Buchhandlung davon in Kenntniß setzen.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:

Gesänge für das **Liederfest** zu Nördlingen. 4 Stimmen. 24 kr.

Festrede, gesprochen am **allgemeinen Gesangfeste** zu Nördlingen, den 13. Juli 1840 von Subrektor Hirschmann. geh. Preis 6 kr.

Digitized by Google

Nro. 30.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 28. Juli 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Bewilligung von Kollekten betreffend.)

In Folge Einer höchsten Entschließung des Königlichen Staatsministeriums des Innern vom 18. November 1836 obigen Betreffes wird solche hiemit zur wiederholten Kenntnißnahme gebracht.

Nachdem nunmehr neben der inländischen Immobiliar-Feuerversicherungsanstalt und den beiden auf Prämienprincip gegründeten inländischen Mobiliar-Feuerversicherungssocietäten auch eine inländische Gegenseitigkeitsgesellschaft für Mobiliarfeuerversicherung in's Leben getreten und hiedurch Jedermann hinreichend Gelegenheit gegeben ist, sich den Wiedererſatz erlittener, unverschuldeter Brandschäden, sowohl in Bezug auf Immobilien, als Mobilien, zu sichern, so finden sich Seine Königliche Majestät bewogen, zu verfügen: daß fernerhin keine Kollekten wegen Brandunglück auch nicht in jenen Fällen ertheilt werden, in welchen nach der allerhöchsten Verordnung vom 14. Dezember 1834 noch eine Aussicht zur Bewilligung zugelassen war, sondern im Gegentheil dergleichen Kollekten zu andern Zwecken vorbehalten und genehmigt werden, zu deren Deckung nicht ähnliche nachhaltige Gelegenheiten zu Gebote stehen.

Nördlingen den 25. Juli 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Am Freitag, den 31. Juli h. J., Morgens von 6 bis 9 Uhr, wird die zweite Visitation sämmtlicher dahier befindlicher Hunde im untern Raume des Polizeigebäudes vorgenommen.

Von jenen Hunden, wofür bereits das Zeichen gelöst worden ist, darf nichts bezahlt werden; für solche aber, welche seit der ersten Untersuchung erkauft oder erst herangewachsen sind, ist der Betrag von 24 kr. zu erlegen.

Nördlingen den 23. Juli 1840.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Hiemit wird das Erträgniß der in Nro. 28 des hiesigen Intelligenzblattes angekündigten Hauskollekte für Erbauung einer protestantischen Kirche zu Elmstein, Landkommissariats Münstadt, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, dessen Betrag heute einbefördert worden ist.

In Lit. A	15 fl.	30 kr.
— — B	17 fl.	6 kr.
— — C	11 fl.	3 kr.
— — D	22 fl.	12 kr.
	65 fl.	51 kr.

Den gütigen Gebern werde der segnende Dank jener Gemeinde zu Theil, welcher durch diese mildthätigen Beiträge zur Erreichung eines so schönen Zweckes verholfen worden ist.

Nördlingen den 25. Juli 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

(Wilddiebstahl betreffend.)

Mit Bezugnahme auf das Wilddiebstahls-Mandat vom 9. August 1806 (Reggsbl. St. 34, S. 293), wornach jeder vollbrachte, gefährliche Wilddiebstahl unbedingt mit Zuchthausstrafe bedroht ist, wird in Gemäßheit hoher Regierungsrescripts vom 16. pr. den 24. d. M. folgende Warnung zur Darnachachtung eingeschärft:

Kein Wildpretshändler und eben so auch kein Gastwirth oder Private darf Wildpret kaufen, ohne daß der Verkäufer sogleich den Schußzettel, oder die Ermächtigung zum Verkaufe vom Jagdinhaber mit übergeben kann.

Wer sohin ohne diese gebotene Vorsicht Wildpret kauft oder verkauft, macht sich der Wilddiebstahls-Begünstigung schuldig und setzt sich unnachsichtlich strafgesetzlicher Einschreitung aus.

Alle diejenigen, welche Wildpret, Wilddecken, Bälge ꝛc. zum Kaufe bringen und sich über den rechtmäßigen Erwerb nicht auf der Stelle ausweisen können, sind anzuhalten und zur Amtsanzeige zu bringen.

Bei dieser Gelegenheit wird noch besonders aufmerksam gemacht, daß das Einfangen des jungen Wildes jeder Art, Hasen, Rebhühner ꝛc., so wie der Verkauf von derlei Wild durchaus verboten und als Wilddiebstahl erklärt ist, in so ferne nicht die Jagdinhaber oder bekannt angestellten Jäger solches Wild selbst verkaufen.

Nördlingen den 24. Juli 1840.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Seit dem 21. September 1839 befindet sich dahier auf dem städtischen Waarenlager eine Kiste Glas mit F. 395 bezeichnet, ohne weitern Nachweis, wem oder wohin sie gehört. — Der rechtmäßige Eigenthümer oder Fuhrmann hat sich deshalb binnen 6 Wochen dahier zu melden und sich legal auszuweisen.

Nördlingen den 25. Juli 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Nach Art. 78, Th. I. des Strafgesetzbuchs liegt es in der Pflicht eines jeden Bürgers, seiner vorgesetzten Behörde bei der Handhabung der Gesetze zu assistiren. Daher sind auch die Besitzer öffentlicher Gasthäuser, Bierschenken und Bäcker verbunden, bei Verabfolgung von Bier, Branntwein und anderen Getränken mit größter Gewissenhaftigkeit zu Werke zu gehen, so zwar, daß sie das Zechen leichtsinniger, liederlicher Individuen oder schulpflichtiger Jünglinge und Lehrlinge so wenig dulden, als sie dem Verlangen berauschter Gäste um des kleinen Gewinnes willen nachgeben dürfen.

Neuerliche Vorfälle zeigen aber von großer Gleichgültigkeit oder selbst geflissentlicher Mißachtung berührter Verpflichtung, weshalb man sich veranlaßt sieht, solche wohlmeinend in's Gedächtniß zurückzurufen.

Nördlingen den 20. Juli 1840.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Bei der bevorstehenden Getraid-Ernte wird das Fliegenlassen der Tauben bei namhafter Strafe verboten.

Nördlingen den 23. Juli 1840.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird das Wohnhaus des Metzgermeisters Andreas Denteler dahier Lit. D Nro. 130, nebst Zugehör in der Einfahrt,

Freitags den 31. d. M., Vormittags 10 Uhr,

am Sitze des Gerichts öffentlich verkauft und Kaufsliebhaber zum Erscheinen im besagten Termin hiemit vorgeladen.

Actum den 23. Juli 1840.

Der königliche Landrichter

Lic. Pölzl. Beyschlag.

Aus freiem Antrag des Bauern Mathias Burger von Ehringen wird dessen Hofgut, bestehend in

Wohnhaus, Nebengebäuden, Hofraum, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann

50 Tagwerk 95 Dez. Acker und Wiesen im Ehringer Flur,
1 Tagwerk 67 Dez. Acker im Baldinger Flur und
2 Tagwerk 16 Dez. Acker im Wallersteiner Flur

am Montag den 3. August d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in dem Krieger'schen Wirthshause zu Ehringen zum öffentlichen Verkauf gebracht.

Kaufsliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerken, daß die auf dem Gute ruhenden Lasten und Beschwerden aus dem Steuer-Kataster und den Gefällsbüchern beim fürstlichen Rentamte dahier ersehen werden können und daß zur Zertrümmerung des genannten Hofgutes bereits der grundherrliche Consens vorliegt.

Wallerstein am 27. Juli 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Aretin.

Digitized by Google

Kommenden Dienstag den 4. August d. J. werden nachstehende Stockholz-Klaftern, welche vergangenes Frühjahr in den Waldungen des fürstlichen Forstamtes Harburg ausgegraben wurden, öffentlich verkauft, nämlich:

Vormittags 10 Uhr zu Deggingen bei dem fürstlichen Pächter Heinzelmann aus den Revieren Bissingen, Deggingen und Hohenaltheim,
105 Klaftern (Stöcke)

Nachmittags 2 Uhr zu Schafhausen im Wirthshause aus den Revieren Harburg und Oppertshofen
36 Klaftern (Stöcke).

Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Mauren den 26. Juli 1840.

Fürstliches Forstamt Harburg.
Mayer, Forstmeister.

(Philipp Buhler'schen Nachlaß betreffend.)

Auf den neuerlichen Antrag der Erbsinteressenten wird das Haus des ehemaligen Bleichbesitzers Philipp Buhler in der obern Vorstadt dahier der öffentlichen Versteigerung wiederholt unterstellt und um den Anschlag von 1800 fl. ausgeboten.

Hiezu ist Kommission auf

Donnerstag den 6. August d. J., Vormittags 11 bis 12 Uhr,

im Gerichtssitze anberaumt, und es werden Kaufsliebhaber mit dem Anfügen geladen, daß dieselben die allenfallsigen Lasten hierorts einsehen können, der Zuschlag von der Genehmigung der Erbsinteressenten abhänge, und die hierorts üblichen Kaufsbedingungen in Anwendung kommen.

Das Haus Nro. 89 in der obern Vorstadt ist zweistöckig, massiv gebaut, mit Platten gedeckt und in gutem baulichen Zustande. Es enthält zu ebener Erde 3 heizbare Zimmer, eine Kammer, Küche, Speise und Keller und über eine Stiege 2 heizbare Zimmer, 2 Kammern und eine Küche, dann einen geräumigen Boden.

Dabei befindet sich ein Gärtchen, 8 Dez. haltend, ein Höflein, eine Holziege, ein laufendes Wasser und der Nutzantheil an den unvertheilten Gemeindegründen.

Oettingen den 13. Juli 1840.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Justizrath Bauer.

Privat-Anzeigen.

Königsbronn. Für die vielseitige Aufmerksamkeit, Bemühung und Aufopferung, welche uns sowohl im Allgemeinen von Seiten sämmtlicher Einwohner Nördlingens, als insbesondere durch die hochverehrten Herren Festdirektoren bei dem Liederfesttage zu Nördlingen zu Theil wurde, sehen wir uns veranlaßt, hiemit öffentlich unsern herzlichen Dank abzustatten, und zugleich noch zu bemerken, daß uns die dort verlebten schönen Tage stets in freundlicher Erinnerung bleiben werden.

Insbesondere aber bringen wir noch unserem freundlich besorgten Herrn Festordner Burger unsern innigst gerührtesten Dank für seine außerordentlichen Bemühungen, uns den Aufenthalt zu Nördlingen so angenehm als möglich zu machen.

Dem Herrn Oeffner zum rothen Hahnen für die gute Bewirthung gleichfalls unsern freundlichen Dank.

Die Sänger von Königsbronn.

Digitized by Google

(Oeffentlicher Dank.) Indem wir hiemit allen Verwandten und Freunden unsere eheliche Verbindung anzeigen, danken wir für die uns dargebrachten schönen Geschenke, und empfehlen uns zu geneigtem Wohlwollen.

Augsburg den 26. Juli 1840.

Joseph Strobel, Glasermeister.
Amalia Strobel, geb. Probst.

(Versteigerung.) Kommenden Donnerstag den 30. Juli, Vormittags 8 Uhr, werden bei dem Unterzeichneten verschiedene Haus-, Oekonomie- und Wirthschaftsgeräthschaften, als Wägen ꝛc., ferner Pferde, Hornvieh, Schweine ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung an die Meistgebenden versteigert. Am nämlichen Tage, Nachmittags 1 Uhr, wird unter vorbehaltlicher Genehmigung das auf seinen Aeckern stehende Getraid, nämlich Dinkel, Gerste und Haber versteigert. Die Bezahlung wird auf Galli heurigen Jahrs bedungen.

Pföfflingen den 24. Juli 1840.

Johann Michael Reiter, Wirth allda.

(Malzverkauf.) Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß bei ihm ganz gutes Malz käuflich zu haben ist. Johann Wick, zur Flasche.

Circa 1200 Stück Druckformen in gutem Stande sind bei Unterzeichnetem zu sehr billigem Preis zu haben.

Auch sind bei ihm zwei Handpressen für Buchdrucker in vorzüglich gutem Stande billig zu haben. M. E. Wassermann in München.

Lit. A Nro. 104 im Lebergäßchen ist der gegenwärtige Besitzer gesonnen, die ihm gehörige Hälfte des Hauses käuflich abzutreten und können sich etwaige Liebhaber mit ihm in Benehmen setzen.

☞ Noch mehrere Exemplare Musikalien

a) der Gesänge für das Liederfest zu Nördlingen sind zu 1 fl.
b) Nro. I. und II. dergleichen zu 36 kr. für die Singstimme

sind zu haben auf dem magistratischen Bureau.

(Reisegelegenheit.) Nächsten Donnerstag fährt eine Chaise nach Augsburg, wo noch einige Personen aufgenommen werden können, von

Albrecht, Lohnkutscher.

Zur Erlernung der Buchdruckerei wird ein junger Mensch gesucht. Auskunft giebt die C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Gegen gerichtliche Versicherung, wo möglich erste Hypothek, auf ein Grundstück, sind 400 fl. auszuleihen. Darauf Reflektirende wollen sich an die Beck'sche Buchhandlung wenden.

(Verlornes.) Am vergangenen Freitag wurde in Wallerstein ein goldener Ring verloren. Auf dem Blättchen sind zwei gothische M. M. und zu beiden Seiten desselben Röschen, eine Art Filocranarbeit. Der Finder wird ersucht, die Anzeige gegen Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung zu machen.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist erschienen und zu haben:

Das Gesangfest zu Nördlingen am 13. Juli 1840. Ein Gedenk- und Erinnerungsblatt an dasselbe. broch. Preis 9 kr.

Digitized by Google

Im Verlag von Ebner und Seubert in Stuttgart ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, vorräthig:

Repertorium der Thierheilkunde.

Herausgegeben von

Professor C. Hering,

als Vorstand des thierärztlichen Vereins für Würtemberg ꝛc.

Erster Jahrgang. Erstes Heft.

Preis für den Jahrgang von 4 Heften 2 fl. 15 kr.

Diese in Heften von 5 — 6 Druckbogen erscheinende Zeitschrift ist zunächst für den praktischen Landwirth bestimmt, dem es an Gelegenheit und Mitteln fehlt, sich mit den Fortschritten seines Fachs bekannt zu machen. Sie enthält somit neben den Angelegenheiten des Vereins und den eingehenden Original-Abhandlungen, eine fortlaufende Uebersicht des Inhaltes der in- und ausländischen Journale und sonstiger in die Thierheilkunde und ihre Hülfsfächer einschlagenden Werke, so wie die neuesten Verordnungen über Gegenstände der thierärztlichen Polizei ꝛc.

In dieser Beziehung kann das Repertorium auch denjenigen von Nutzen sein, welche entweder von Amtswegen wie die Medizinalbeamten oder aus Privat-Interesse wie die Landwirthe sich manchmal mit der Thierheilkunde befassen müssen.

Um die Absicht des thierärztlichen Vereins zu erreichen, ist der Preis dieser Zeitschrift so billig gestellt, daß auch dem Minderbemittelten, wenn er Lust hat, sich in seinem Fache weiter auszubilden, die Gelegenheit dazu gegeben ist. —

Die Hefte erscheinen regelmäßig je am Schlusse eines Quartals.

C. W. Niemeyer's
früher Associé von
Schuberth & Niemeyer,

So eben sind bei uns angekommen:

Silberstahl Kaiserfedern,

à Dutzend 52 kr.,

welche an Qualität und Billigkeit alles Aehnliche übertreffen. Es ist mir äußerst angenehm, dem geehrten Publikum hiemit den Beweis geben zu können, daß der Fabrikant unermüdlich und glücklich auf Verbesserung seines Fabrikats sinnt ꝛc. ꝛc.

C. H. Beck'sche Buchhandlung
in Nördlingen.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 30 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Reiseabenteuer in Italien. — Die Fahrt nach St. Helena. — Strohhüte zu reinigen. — Kleider aus Pflastersteinen. — Mittel gegen das Zerspringen der Lampengläser. — Wasserdichter Leimanstrich. — Miscellen. — Sybenräthsel.

In das Abonnement dieses dem Intelligenzblatt beigegebenen gemeinnützigen und unterhaltenden Wochenblattes, welches wöchentlich einen Bogen stark erscheint, kann jederzeit eingetreten werden; es beträgt für die Abnehmer des Intelligenzblattes jährlich nur 52 kr. Für diejenigen, welche das Wochenblatt nicht halten, jährlich 1 fl. 30 kr.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

15. Juli A. Regine Babette, Tochterlein des Georg Friedrich Metzger, Huckers und Branntweinbrenners.
20. — A. Sophie Karoline, Tochterlein des Johannes Goschenhofer, Metzgermeisters.
eod. — B. Karl Jakob Theodor, Sohnlein der Christine Barbare adoptirten Maurer.
21. — C. Adolph Herrmann, Sohnlein des Johann Georg Rollwagen, Buchbindermeisters.
eod. — C. Johann Georg, Sohnlein des Georg Friedrich Herrmann, Schuhmachermeisters.
22. — A. Emilie Friederike, Tochterlein des Johann Georg Schmidt, Hufschmiedmeisters und Vorstands des Vereins der Feuerarbeiter.
eod. — C. Emilie, Tochterlein des Johann Gottfried Wenng, Schuhmachermeisters.
24. — B. Magdalene Karoline, Tochterlein des Johann Jakob Goschenhofer, Metzgermeisters.

Gestorbene:

			Alter.
18. Juli	C.	Johann Kaspar Motz, Schreinermeister, im Hospital, an Altersschwäche	76½ Jahr.
20. —	D.	Johann Balthas Ostertag, Wegmacher, an Wassersucht	67 Jahr.
24. —	D.	Georg Jakob, Sohnlein des Johann Gottfried Schroll, Büttnermeisters, an Gichtern	3¾ Monat.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Ihro k. Hoheit Frau Fürsten v. Leuchtenberg mit Prinzessin, Gefolge und Dienerschaft von Eichstädt. Frau Freifrau von Kleudgen von Würzburg. Madame Loslund und Madame Mayer von Nürnberg. Die Herren: Frh. von Stengel, k. Regg.-Präsident mit Fräulein Tochter von Augsburg, Adam, Maler mit Familie von München, Baron von Speth, Gutsbesitzer von Pfersen, Schönwetter, Pfarrer mit Gattin von Kaufbeuren, Klingsohr, k. Landrichter mit Gattin von Gunzenhausen, Knopf, Banquier von Nürnburg. Die Herren Kaufleute: Raistanger von Muzingen, Belser von Pforzheim, Keller von Augsburg.

Im Reh: Hr. Baron von Pechmach, k. Bau-Inspektor von Eichstädt. Die Herren Kaufleute: Decker von Schweinfurth, Stephan von Heilbronn, Schwab, Melteß und Kern von Augsburg, Lukas von Hanau, de Crignis von Augsburg, Weiß von Ulm und Strehlin von Oettingen.

In der Sonne: Die Herren: Graf von Brühl, k. preußischer Oberst von Berlin, Burglocher, Silberarbeiter von Augsburg, Hamayer, Handelsmann von Lielefeld, Memmes, Kaufmann von Fürth, Bechmann, Posamentir, Wirtmann, Großhändler und Uhl, Gastgeber von Schillingsfürst, Wild, Hopfenhändler von Hersbruck, Keerl, königl. Inspektor und Fräulein Liebich, Professors-Tochter von München.

Im goldenen Rad: Hr. Lenck, Handelsmann mit Sohn aus Sachsen.

In Privathäusern: Frau Ziener v. Augsburg. Frau Kindervater v. Ulm.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — —(Kalbchen)—	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	2
2 kr. — — —	—	11	—
6 kr. — —(Laib)—	1	1	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3 kr. — pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechstl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	2	56	—	44	—	11	—
feiner Auszug	2	56	—	44	—	11	—
Schönmehl . .	2	40	—	40	—	10	—
Nachmehl . .	2	24	—	36	—	9	—
Roggenmehl .	1	38	2	24	3	6	1

Bier:	
(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier definitiv	54 kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 bis	7 kr.
— — Kalbfleisch	5 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch —	kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
— — — ohne —	8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	20 bis 24 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 4 bis 5 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	20 bis 22 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 15 kr.
— — Schweinschmalz . .	19 — 20 kr.	Erbsen der Metzen 2 fl. — kr.	bis 2 fl. 42 kr.
— — Butter	16 — 18 kr.	Linsen — —	5 fl. 18 kr. — 4 fl. 12 kr.
Gänse das Stück, junge . . .	36 — 40 kr.	Hirsen — —	3 fl. 48 kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	18 — 20 kr.	Lein — —	3 fl. 12 kr. — 4 fl. 45 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	22 — 24 kr.

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk		Heu der Centner	1 fl. 36 kr. bis 48 kr.
— — Birkenholz	14 fl. — kr.	Roggenstroh	10 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.	
— — Eichenholz	13 fl. — kr.	Dinkelstroh	8 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk	54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. 30 kr.	Haberstroh	6 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh	6 fl. — kr.	— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.

Anzeige
des am 25. Juli 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraidgattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels.		Mittler Preis des Schäffels.		Niedrigster Preis des Schäffels.		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
	Schaf	Schaf	Schaf	Schaf	Schaf	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	252	352 2/6	604 2/6	477 4/6	127	16	52	15	25	14	7	—	—	1	32
Waizen	29	102 1/6	131 1/6	72 1/6	59	17	2	15	20	13	40	—	—	1	22
Roggen	75	102 3/6	175 3/6	168 3/6	7	11	28	10	59	10	24	—	—	—	7
Gerste	43	54	82	54	28	8	55	8	3	7	41	—	—	1	49
Haber	21	73	94	77 4/6	16 1/6	5	25	5	1	4	49	—	—	—	11
Summe	423	664 4/6	1087 4/6	850 1/6	237 1/6										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 24. Juli.	16 fl. 24 kr.	15 fl. 42 kr.	10 fl. 47 kr.	8 fl. 25 kr.	5 fl. 7 kr.
Donauwörth, am 22. Juli.	16 fl. 8 kr.	14 fl. 20 kr.	11 fl. 22 kr.	7 fl. — kr.	4 fl. 54 kr.
Laulingen, am 18. Juli.	16 fl. 42 kr.	15 fl. 20 kr.	11 fl. 44 kr.	8 fl. 10 kr.	4 fl. 50 kr.
Memmingen, am 14. Juli.	— fl. — kr.	17 fl. 52 kr.	12 fl. 45 kr.	10 fl. 30 kr.	5 fl. 15 kr.
Nürnberg, am 18. Juli.	17 fl. 4 kr.	— fl. — kr.	11 fl. 10 kr.	— fl. — kr.	5 fl. 4 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

Nro. 31.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 4. August 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Die in den Monaten Juni und Juli d. J. untersuchten und abgeurtheilten Polizei-Uebertretungen betr.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen, als Polizei-Senat,

sind in den Monaten Juni und Juli d. J. in Untersuchung gezogen und bestraft worden:

	Juni:	Juli:		
1)	4	8	Individuen wegen	Bettelns;
2)	10	6	—	— Uebertretung der Markt- } Ordnung;
3)	8	11	—	— — Schrannen- }
4)	12	—	—	— — Polizeistunde;
5)	4	3	—	— Schimpfens;
6)	3	—	—	— Entlaufens aus dem Dienst;
7)	2	—	—	— Concubinats;
8)	2	—	—	— Diebstahls;
9)	—	5	—	— Tabackrauchens an verbotenen Plätzen;
10)	—	4	—	— Schlägerei;
11)	2	2	—	— Waarenauspackens unter dem Frühgottesdienste ꝛc.;
12)	4	—	—	— verbotswidrigen Herabweißens von Gebäuden;
13)	—	2	—	— Vertragssimulirung;
14)	—	2	—	— schnellen Fahrens;
15)	6	10	—	— Schulversäumnissen;
16)	1	—	Individuum	unerlaubten Aufenthalts;
17)	—	1	—	— Holz- } Frevels;
18)	—	1	—	— Feld- }
19)	1	—	—	— Hausirens;
20)	1	—	—	— Entheiligung des Sonntags durch Viehkauf;

Digitized by Google

	Juni:	Juli:			
21)	—	1	Individuum	wegen	groben Benehmens gegen die Dienstherrschaft;
22)	1	—	—	—	verbotswidrigen Schmußens;
23)	—	1	—	—	Mißhandlung des Eheweibs;
24)	—	1	—	—	Schimpfens gegen den Ehemann;
25)	—	1	—	—	Contravention gegen die allerhöchste Verordnung über Einführung der breiten Radfelgen;
26)	1	—	—	—	Aneignung einer für den Nebenmeister bestimmten Arbeit;
27)	1	—	—	—	Umgehung der Viehbeschau;
28)	—	1	—	—	übermäßigen Peitschengeknalls;
29)	1	—	—	—	Unvorsichtigkeit mit Glasscherben;
Summa	65	59.			

An die zuständigen Kriminal-Untersuchungsgerichte wurden abgegeben:
3 Diebstahlsanzeigen im Monate Juni,
1 dergleichen und
1 eine weitere Anzeige wegen Insultirung der Nachtwache ꝛc. im Monate Juli.

Nördlingen den 1. August 1840.

Der rechtskundige Bürgermeister
Doppelmayr.

(Wilddiebstahl betreffend.)

Mit Bezugnahme auf das Wilddiebstahls-Mandat vom 9. August 1806 (Reggsbl. St. 34, S. 293), wornach jeder vollbrachte, gefährliche Wilddiebstahl unbedingt mit Zuchthausstrafe bedroht ist, wird in Gemäßheit hohen Regierungsrescripts vom 16. pr. den 24. d. M. folgende Warnung zur Darnachachtung eingeschärft:

Kein Wildprethändler und eben so auch kein Gastwirth oder Private darf Wildpret kaufen, ohne daß der Verkäufer sogleich den Schußzettel, oder die Ermächtigung zum Verkaufe vom Jagdinhaber mit übergeben kann.

Wer sohin ohne diese gebotene Vorsicht Wildpret kauft oder verkauft, macht sich der Wilddiebstahls-Begünstigung schuldig und setzt sich unnachsichtlich strafgesetzlicher Einschreitung aus.

Alle diejenigen, welche Wildpret, Wilddecken, Bälge ꝛc. zum Kaufe bringen und sich über den rechtmäßigen Erwerb nicht auf der Stelle ausweisen können, sind anzuhalten und zur Amtsanzeige zu bringen.

Bei dieser Gelegenheit wird noch besonders aufmerksam gemacht, daß das Einfangen des jungen Wildes jeder Art, Hasen, Rebhühner ꝛc., so wie der Verkauf von derlei Wild durchaus verboten und als Wilddiebstahl erklärt ist, in so ferne nicht die Jagdinhaber oder bekannt angestellten Jäger solches Wild selbst verkaufen.

Nördlingen den 24. Juli 1840.

Stadtmagistrat.
v. u.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

In der Konkurssache gegen den Kaufmann Barth von Nördlingen wird zum Verkaufe der vorhandenen Mobilien des Gemeinschuldners, bestehend in Betten, Weißzeug, Zinn, Kupfer, Küchengeräthschaften, sodann der vorhandenen Spezerei-Waaren, Termin auf

Montag den 10. August h. J.,

sodann

Mittwoch den 12. August h. J.

und die darauffolgenden Tage, jedesmal früh 8½ Uhr anfangend, im Hause des Gemeinschuldners angesetzt.

Zum Verkaufe der Immobilien, bestehend aus dem Wohnhause Lit. D Nro. 187, dann zwei Nebengebäuden an solchem Haus Nro. 196 Lit. D, nebst Stadel hiezu, wird Termin auf

Montag den 24. August d. J., früh 9 Uhr,

im hiesigen Landgericht angesetzt.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der Verkauf der Mobilien gegen sogleich baare Bezahlung geschieht, und daß die Strichsbedingungen hinsichtlich der Immobilien im Termine bekannt gegeben werden.

Nördlingen den 31. Juli 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter. Klein.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Montag den 10. d. M., Vormittags, nachstehende Realitäten der Söldner Wilhelm Siebentritt'schen Eheleute zu Pföfflingen

a) ein Söldengut, bestehend in einem Wohnhause, Stadel, ½ Tagwerk Garten und ganzem Gemeinderecht,
b) ¼ Morgen eigener Acker in den Steigen,
c) ½ Morgen eigener Acker in der Stockgwand,
d) 1 Morgen eigener Acker auf'm Glöckle, zehntbar, Pföfflinger Flur,
e) ½ Morgen dergleichen auf'm Wolfersmad, zehntbar,
f) ¾ Morgen dergleichen in der Wöhrgwand, zehntbar,
g) ¼ Morgen dergleichen in der Steigen,
h) ¾ Morgen dergleichen in der Luzerin,
i) ½ Morgen Acker im Wechinger Flur,
k) ½ Tagwerk eigene Wiese im Wöhr

in dem Straß'schen Wirthshause daselbst,

nachstehende Mobilien und Moventien aber, als:

einige Manns- und Weibskleider, Haus- und Küchengeräthschaften, Betten, Baufahrnisse, Wagen, Pflug, Egge und 2 Kühe

am nämlichen Tag, Nachmittags 1 Uhr, in der Siebentritt'schen Behausung meistbietend verkauft werden sollen, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Nördlingen den 1. August 1840.

Der königliche Landrichter
Lic. Pölzl. Beyschlag.

Digitized by Google

Nachdem am heutigen Versteigerungstage des Metzger Andreas Denkeler'schen Wohnhauses dahier, Lit. D Nro. 150, nebst Zugehör in der Einfahrt, kein Kaufsliebhaber sich eingefunden hat, so wird wiederholt zum Verkaufe dieses Hauses Termin auf

Freitag den 7. August, Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, und Kaufslustige in das Geschäftszimmer des königlichen Landrichters zur bezeichneten Stunde hiezu eingeladen.

Nördlingen den 31. Juli 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.
Pölzl, Landrichter.

(Philipp Buhler'schen Rücklaß betreffend.)

Auf den neuerlichen Antrag der Erbsinteressenten wird das Haus des ehemaligen Bleichbesitzers Philipp Buhler in der obern Vorstadt dahier der öffentlichen Versteigerung wiederholt unterstellt und um den Anschlag von 1800 fl. ausgeboten.

Hiezu ist Kommission auf

Donnerstag den 6. August d. J., Vormittags 11 bis 12 Uhr,

im Gerichtssitze anberaumt, und es werden Kaufsliebhaber mit dem Anfügen geladen, daß dieselben die allenfallsigen Lasten hierorts einsehen können, der Zuschlag von der Genehmigung der Erbsinteressenten abhänge, und die hierorts üblichen Kaufsbedingungen in Anwendung kommen.

Das Haus Nro. 89 in der obern Vorstadt ist zweistöckig, massiv gebaut, mit Platten gedeckt und in gutem baulichen Zustande. Es enthält zu ebener Erde 3 heizbare Zimmer, eine Kammer, Küche, Speise und Keller und über eine Stiege 2 heizbare Zimmer, 2 Kammern und eine Küche, dann einen geräumigen Boden. Dabei befindet sich ein Gärtchen, 8 Dez. haltend, ein Höfstein, eine Holzlege, ein laufendes Wasser und der Nutzantheil an den unvertheilten Gemeindegründen.

Oettingen den 15. Juli 1840.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Justizrath Bauer.

Am Sonntag den 16. August, Nachmittags 2 Uhr, wird die Schmähinger Schafweide in dem Wirthshause daselbst an den Meistbietenden verkauft, auf welcher 600 Stück geweidet werden.

Schmähingen den 1. August 1840.

Böhm, Ortsvorsteher.

Freitag den 7. August verkauft die Kirchenstiftung Deiningen in der Sonne das stehende Gras auf 9 Tagwerk Wiesen im Hejl. Bach und ladet hiezu Kaufslustige höflich ein.

Deiningen den 1. August 1840.

Schmid, Kirchenpfleger.

Privat-Anzeigen.

(Oeffentlicher Dank.) Der schöne Leichen-Condukt meines sel. Bruders, des Schreinermeisters Johann Samuel Wenz, hat mein Bruderherz so sehr ergriffen, daß ich nicht säume, hiemit der k. Landwehr, dem Veteranen-Verein und übrigen theilnehmenden Gönnern meinen verbindlichsten Dank abzustatten.

Wenz, k. Unteraufschläger in Wallerstein.

Digitized by Google

Todesanzeige und Empfehlung.

Der am 27. v. M. zu Wimpfen am Berg im Mathildenbad nach langem Leiden erfolgte Tod meines unvergeßlichen Gatten, Kaspar Hdpflinger, gewesenen Gastwirths zum weißen Hahnen dahier, hat mir den Ernährer und Versorger entrissen. Indem ich solches theilnehmenden theuern Verwandten und Freunden kund thue, erbiete ich mich als verlassene Wittwe zur Haushälterin, vornehmlich zur Führung einer Wirthschaft hier oder auswärts, der ich mit aller Pünktlichkeit und Treue vorstehen würde.

Hierauf Achtende wollen sich an die löbliche Beck'sche Buchhandlung dahier gefälligst wenden.

Nördlingen den 2. August 1840.

Rosine Hdpflinger, geborne Schneidt.

(Dank und Empfehlung.) Für die mir zu Theil gewordene Unterstützung und wohlthätige Theilnahme an meinem gehabten Brandunglück danke ich meinen Mitbürgern bestens und wünsche, daß sie Gott Alle vor solchen traurigen Ereignissen bewahren wolle.

Zugleich zeige ich hiemit an, daß ich jetzt meine Wohnung bei Hrn. Schuhmachermeister Fischer habe und wie bisher bei mir feines Oettinger Mehl und alle in die Huckerei einschlägigen Artikel billigst zu haben sind.

Konrad Wörlen, Melber und Hucker.

Bei Unterzeichnetem kann ein junger Mensch von soliden Eltern unter sehr annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten.

Spreng-, Jagd- und Scheiben-Pulver, wie mehrere Sorten Zündhütchen, Patent-Hagel kann ich sehr billig erlassen und empfehle solche zur gefälligen Abnahme.

J. Friedrich Müller, senior,
Konditor und Spezereihändler beim Kornhaus.

Der Unterzeichnete gibt auch heuer wieder ein kleines Kegelschieben. Dasselbe beginnt am nächsten Sonntag den 9. d. M. Höflichst dazu einladend, wird bemerkt, daß 3 Kugeln zu 4 kr. ein Loos machen, die Hauptgewinnste in 6, 5, 4, 3, 2 und 1 Kronenthaler mit Fahnen bestehen, und Fremde, die lediglich des Kegelschiebens halber reisen, keinen Antheil nehmen dürfen.

Nördlingen den 3. August 1840.

F. Ehrentreich, zum weißen Hahn.

Die noch ungelösten Pfänder der Monate April, Mai und Juni 1839 Nro. 8126 bis Nro. 11635 sind bis Ende dieses Monats auszulösen oder durch Verzinsung zu erneuern, außerdem dieselben öffentlich versteigert werden.

Rehlen, Leihhausinhaber.

(Versteigerung.) Mittwoch den 5. August, Nachmittags 1 Uhr, ist Johannes Volk, wohnhaft am Deininger Thor, willens, eine Mobilien-Versteigerung abzuhalten, in welcher gute und brauchbare Pferdgeschirre, Schafbaaren und Raffen, Tische und Kästen, eine kupferne Waag, eine große Waag mit Gewichten, Kuhketten, ein Futterstuhl, verschiedenes Eisen, Leitern, eine Mehltruhe, Bettstatten, Fässer, Kommodkasten und sonst noch viele nützliche Hausfahrnisse an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Höflichst ladet zu dieser Versteigerung ein

Arnold, Auktionator.

Digitized by Google

(Dinkelverkauf.) Der auf dem Halme stehende Dinkel auf 1 Morgen Acker wird durch von Depra in Nördlingen verkaufet.

Bei Erdlen, Hutmacher, nächst dem Baldinger Thor, ist ein oberes, sehr bequemes Logis zu vermiethen, welches täglich oder bis Gallitag bezogen werden kann.

Bei Johann Peter Kopp, Lodweber, ist bis Gallitag das untere Logis zu vermiethen.

Bei Philipp Rehlen, Bäcker, ist ein Stadel zu vermiethen.

Es haben sich fünf Enten eingestellt; wo? ist in der Beck'schen Buchhandlung zu erfragen.

In einem Hause dahier blieb unlängst ein Regenschirm stehen, welcher gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden kann; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

(Verlaufener Hund.) Ein braunrother Hühnerhund mit weißer Brust, vier weißen Bratzen und an der Ruthe mit einem weißen Flecken, ist am verwichenen Dienstag abhanden gekommen; wem derselbe zugelaufen sein sollte, wird um gefällige Rückgabe gebeten und nähere Auskunft in der Beck'schen Buchhandlung ertheilt.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist erschienen und zu haben:

Das Gesangfest zu Nördlingen am 13. Juli 1840.
Ein Gedenk- und Erinnerungsblatt an dasselbe. broch. Preis 9 kr.

Im Verlag der J. Wolff'schen Buchhandlung in Augsburg ist so eben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Thomas Morus, oder die Kraft des Christenthums. Eine rührende Geschichte aus der christlichen Vorzeit. 8. Mit farbigem Umschlag. Preis 12 kr.

Bei C. Leuchs und Comp. in Nürnberg ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Goldgrube
für
Landwirthe.

Anweisung zur bessern Behandlung des Mistes und zu zweckmäßiger Einrichtung der Düngergruben. Preis 27 kr.

Mit diesem Blatte wird Nro. 51 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Liebesfprachen (Gedicht). — Naturgeschichte der Klapperschlangen. — Napoleon und Bruix. — Ueber vortheilhafte Benutzung und Anwendung der Aetzammoniakflüssigkeit (des sogenannten Salmiakspiritus) zu technischen Zwecken. Von Professor F. F. Runge. — Miscellen. — Anagramm.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

23. Juli C. Karl August Sturm, Rothgerbermeister, mit Jgfr. Euphrosine Elisabethe Illig.

Geborene:

2. Juli D. Sophie Regine Anne Karoline, Tochter des Johann Friedrich Sturm, Stadtkämmerei-Rechnungsführers.
17. — A. Heinrich Karl, Sohn des Sigmund Karl Burger, Zimmermeisters und Oberlieutenants im k. Landwehr-Bataillon.
23. — B. Heinrich, Sohn des Johann Kaspar Aufschlager, Oekonoms.
27. — B. Marie Barbare, Tochter des Balthasar Markmüller, Leinwebermeisters.
28. — — Karl August, Sohn des Joseph Welzmann, Gärtners in Herkheim.

Gestorbene:

				Alter.
27. Juli	C.	Anne Rosine, geb. Sandner, des Joh. Matthäus Fischer, Lodwebermeisters, Ehefrau, am Nervenfieber		74¾ Jahr.
28. —	B.	Johann Daniel, Sohnlein der Marie Salome Beißwanger, an Entkräftung		2¾ Monat.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Herren: Gombard, k. sardinischer Kriegs-Kommissär von Cagliari, Kammerherr Baron von Uexküll mit Familie von Karlsruhe. Die Frauen: Baronin v. Schätzler und v. Grundler v. Augsbnrg, Postverwalterin Schäfer, Apothekerin Schäfer und Stöcker, Kaufmanns-Gattin von Feuchtwang, Regierungs-Räthin Hänlein mit Familie von Würzburg, Kraft, Kaufmanns-Gattin von Dinkelsbühl. Fräulein Link von München. Die Herren Kaufleute: Schwan von Lohr, Herrmann von Frankfurt, Keller von Monheim, Gebhard von Aachen, Rihl von Hanau, Müller von Marktsteft, Heinrich von Frankfurt, Erhard von Würzburg.

Im Reh: Die Herren: von Grundner, k. Bau-Inspektor von Donauwörth, Panzer, k. Bau-Conducteur von Dillingen, Killel mit Frau und Consorten, Tonkünstler von Wien. Die Herren Kaufleute: Jaus von Augsburg, Stöckel von Heilbronn, Pfeifer von Bayreuth, Roth und Scharffe von Nürnberg.

In der Sonne: Die Herren: Bernhardt, Professor mit 12 Studenten von Hildburghausen, Sperber, Hopfenhändler von Leinberg, Schlumberger, Bierbräuer und Holzbeck, Maler von Augsburg, Knörr, Hafnermeister von Bobingen, Böhm, Hofmusikus von München.

Im rothen Hahnen: Die Herren: Gillig, Färber von Bischweiler, Fischer, Revierförster von Osterholzen, Bräuner, Geometer von Ellwangen.

Im Fuchs: Die Herren: Siebenköß, Handelsmann mit Tochter v. Wiesensteig: Mayer, Oekonom mit Frau von Samenheim, Köbler und Brand, Weinhändler von München, Mayer, Hopfenhändler von Hapburg.

Im Schwanen: Hr. Odderlein, Kaufmann von Nürnberg.

In Privathäusern: Hr. Pfarrverweser Ostertag und seine Frau Mutter von Saißlingen. Hr. Finster, Kordmacher von Lauf.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	2
2 kr. — — —	—	11	—
6 kr. — —(Laib)—	1	1	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3 kr. — pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechsztl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	2	56	—	44	—	11	—
feiner Auszug	2	40	—	40	—	10	—
Schönmehl . .	2	24	—	36	—	9	—
Nachmehl . .	2	24	—	36	—	9	—
Roggenmehl .	1	38	2	24	3	6	1

Bier:
(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)
Die Maas braun Sommerbier definitiv 5½ kr.

Nicht taxirt:
Die Maas weißes Bier . . . . . 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch	8½	kr.
— — Kuhfleisch	5½ bis 6½	kr.
— — Kalbfleisch	5	kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	6	kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9	kr.
— — — ohne —	8½	kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14	kr.
— — gegossene Lichter	24	kr.
— — getunkte —	22	kr.
— — Seife	18	kr.
— — Rindschmalz . . .	19 bis 20	kr.
— — Schweinschmalz . .	18 — 19	kr.
— — Butter	17 — 18	kr.
Gänse das Stück, junge . . .	36 — 40	kr.
Enten — —	18 — 20	kr.
Hennen — —	16 — 18	kr.
Hühner das Paar	24 bis 28	kr.
Tauben — —	6 — 7	kr.
Eier 4 bis 5 Stück	4	kr.
Salz das Pfund	4½	kr.
Erdbirn der halbe Metzen . .	8 bis 10	kr.
Erbsen der Metzen	2 fl. — kr. bis 2 fl. 42	kr.
Linsen — —	3 fl. 18 kr. — 4 fl. 12	kr.
Hirsen — —	— fl. — kr. — 5 fl. —	kr.
Lein — —	— fl. — kr. — fl. —	kr.
Flachs das Pfund	20 — 24	kr.

Die Klafter Buchenholz	13 fl. 30 kr.	Das Tagwerk		Heu der Centner	1 fl. 30 kr.
— — Birkenholz	12 fl. 30 kr.	Roggenstroh	9 fl. 30 kr.	Gebrannter Zeug.	
— — Eichenholz	12 fl. — kr.	Dinkelstroh	8 fl. — kr.	Das Malter Kalk	54 kr.
— — Tannenholz	11 fl. 30 kr.	Haberstroh	6 fl. — kr.	— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh	5 fl. 30 kr.	— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.

Anzeige
des am 1. August 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels.		Mittler Preis des Schäffels.		Niedrigster Preis des Schäffels.		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	127	331⅝	458⅝	420⅝	38	16	29	15	42	14	41	—	17	—	—
Waizen	59	30	89	80	9	18	—	17	—	15	57	1	40	—	—
Roggen	7	88⅝	95⅝	92⅝	3	12	15	11	55	11	18	—	46	—	—
Gerste	28	6½	34½	22½	12	9	57	9	6	8	51	1	3	—	—
Haber	16⅛	107½	123⅞	82⅝	41	5	14	4	58	4	44	—	—	—	3
Summe	237⅛	564½	801⅝	698⅛	103										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 31. Juli.	17 fl. 16 kr.	16 fl. — kr.	11 fl. 43 kr.	7 fl. 10 kr.	5 fl. 14 kr.
Donauwörth, am 29. Juli.	16 fl. 39 kr.	14 fl. 12 kr.	11 fl. 6 kr.	— fl. — kr.	4 fl. 57 kr.
Lauingen, am 25. Juli.	16 fl. 28 kr.	15 fl. 3 kr.	11 fl. 29 kr.	7 fl. 26 kr.	4 fl. 51 kr.
Memmingen, am 28. Juli.	— fl. — kr.	17 fl. 51 kr.	12 fl. 32 kr.	10 fl. — kr.	5 fl. 20 kr.
Nürnberg, am 25. Juli.	17 fl. 41 kr.	— fl. — kr.	11 fl. 19 kr.	— fl. — kr.	5 fl. 8 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

Verlag von Heinric

Ausgewä

Walter

Und hat er nicl
begeistert und entzück
Werke in alle lebend

Was so laute,
das muß doch etwas
fenes sein. Wo fin
teristik, diese lebendig
Dichter versetzt, dies

Doch genug da
ist längst der allgeme
zu sehen.

Eine solche A
scharfen Lettern eleg
zu billigem Preise g

„Waverley,"
Ihm zunächst folgt
Der Abt. — Kenilw
Die Schwärmer. —
Ivanhoe. — Die J
Die größeren W
Die Theile eine
binden.

Jeden Monat

Auch haben alle jene, welche eine Forderung [illegible] haben, solche am nämlichen Tage, den 17. d. M., früh 9 Uhr, unter dem Nachtheile der Nichtberücksichtigung bei Vertheilung der Masse hier anzumelden.

Nördlingen den 5. August 1840.

Der königliche Landrichter
Pölzl. Ganzenmüller.

Digitized by Google

ot schon längst alle civilisirten Nationen durch seine genialen Schöpfu
t, hat er nicht die ganze Welt mit seinem Ruhm erfüllt, sind nicht
en Sprachen übersetzt worden!

so allgemeine und dauernde Anerkennung und Bewunderung gefunden
wahrhaft Großes, Schönes und Unvergängliches für alle Zeiten Gese
det man sie auch wieder, als in seinen Romanen, diese vortreffliche Cha
ge treue Schilderung der Sitten und Gebräuche jener Zeiten in die uns
reiche Handlung, diese spannenden und überraschenden Situationen.

von! In Deutschland kennt und liebt man ihn ja schon so lange und
ine Wunsch, eine schönere und bessere Ausgabe zu billigem Preise erfch

sgabe treu und sorgfältig übersetzt, auf schönes Velinpapier mit n
nt gedruckt in dem beliebten Schillerformat, wird nun hier dem Publi
eboten.

welcher dem Dichter den Namen gab, eröffnet den Cyclus in drei The
„Robin der Rothe" in 2 Theilen, sodann: Der Pirat. — Das Kloster.
orth. — Der Alterthümler. — Quentin Durward. — Guy Mannering.
Der Kerker von Edinburgh. — Der Talisman. — Nigels Schicksale.
ngfrau vom See. — Walter Scott's Leben.

Werke erscheinen in drei und theilweise auch in nur zwei Theilen.

s jeden Werkes lassen sich bequem in einen schönen starken Band zusam

rscheinen regelmäßig 2 Theile, so daß in anderthalb Jahren diese sä

Digitized by Google

Nro. 32.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 11. August 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Der zweite heurige Schafmarkt wird Samstag den 22. dieß, und zwar auf der Kaiserwiese unter den Linden, abgehalten.

Verkäufer und Käufer werden hiemit zu einem zahlreichen Besuche eingeladen.

Nördlingen den 10. August 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Das sogenannte Waischen der Aecker darf in der Regel erst dann vorgenommen werden, wenn die Felder leer sind.

Die Feldbesitzer werden daher aufmerksam gemacht und verwarnt, dieser allgemeinen Bestimmung nicht entgegen zu handeln.

Nördlingen den 10. August 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen.

In der Verlassenschaft des Schreiners Samuel Wenz von hier werden

Montags den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Verlebten mehrere Mobilien, insbesondere Schreinerhandwerkszeug gegen baare Bezahlung versteigert, was hiemit bekannt gemacht wird.

Auch haben alle jene, welche eine Forderung an den Verstorbenen zu machen haben, solche am nämlichen Tage, den 17. d. M., früh 9 Uhr, unter dem Nachtheile der Nichtberücksichtigung bei Vertheilung der Masse hier anzumelden.

Nördlingen den 5. August 1840.

Der königliche Landrichter

Pölzl. Ganzenmüller.

Digitized by Google

Vom k. Subrektorat der Landwirthschafts- und Gewerbsschule in Nördlingen.

Nach eingelaufenem hohen Regierungs-Rescript wird die heurige Schlußprüfung unter Leitung des k. Prüfungskommissärs, Herrn Dr. Hierl, Professors an der Universität München,

Montag den 17. August

im Lokale der Anstalt (Hallgebäude zur ebenen Erde) statt finden und Morgens 8 Uhr ihren Anfang nehmen.

Die königlichen und städtischen Behörden und alle Freunde der Schule werden zu theilnehmendem Besuche geziemend eingeladen.

Nördlingen den 9. August 1840.

Das königliche Subrektorat.
Löffelholz.

Die Wittwe des Schmieds Johann Georg Markert von Ebermergen besitzt

eine mit Dangelrecht versehene Schmiedstätte mit Stadel, Stall und Gemeinde-Theilen, dann

7/8 Morgen neuvertheilte Gemeindegründe,

welches Anwesen auf ihren eigenen Antrag öffentlich an den Meistbietenden verkauft wird.

Tagsfahrt hiezu ist auf

Montag den 17. August 1840

angesetzt und es werden Kaufsliebhaber, Auswärtige und Unbekannte mit Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen, auf diesen Tag, Vormittags 9 Uhr, hiemit eingeladen.

Harburg den 28. Juli 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Kummer.

Privat-Anzeigen.

Durch Seiner Königlichen Majestät Gnade von Wemding nach Monheim versetzt, bringe ich dieses hiemit öffentlich zur Anzeige, mit dem Bemerken, daß ich meine Praxis daselbst angetreten habe.

Dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen, werde ich mir es zur angenehmen Pflicht machen, mich dessen auch hier stets würdig zu erhalten.

Monheim den 3. August 1840.

Bayer, k. Advokat.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 32 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Freier und Gatte (Gedicht). — Der Schiffsjunge. — Zur Charakteristik Friedrich des Großen. — Ueber das Einhängen der Fenster, Thüren, Bettladen und dergl. Von C. A. Gerlach. — Wie verfährt man in Aachen, um der Wolle, ohne Schwefeln, die schönste Weiße zu geben? — Miscellen. — Charade.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

4. Aug. C. Karl August Keßler, Rothgerbermeister, Vorstand des Gerbervereins und Mitglied des Armenpflegschaftsraths, Wittwer, mit Jgfr. Rosine Ursula Walther.

Geborene:

2. Aug. B. August Karl, Sohnlein des Johann Michael Östermeyer, Schuhmachermeisters.
eod. — C. Friedrich Heinrich, Sohnlein des Johann Georg Brenn, Taglöhners.
3. — B. Marie Regine, Töchterlein des Johannes Reiger, Leinwebermeisters.
5. — B. Johann Karl August, Sohnlein der Rosine Karoline Brühlmeyer.

Gestorbene:

				Alter.
1. Aug.	C.	Johann Samuel Wenz, Schreinermeister, an Unterleibs-Abzehrung		57 Jahr.
3. —	C.	Heinrich Wilhelm, Sohnlein des Daniel Friedrich Wörlen, Bäckermeisters, an Gichtern		1 Monat.
4. —	C.	Johann Wilhelm, Sohnlein des Johann Matthäus Fischer, Lodwebermeisters, an Gichtern		22 Tag.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Herren: Freiherr von Wallenfels, k. b. General von Bayreuth, v. Birett, k. Oberlieutenant und v. Birett, k. Assessor von Ansbach, Bezold, k. Oberberg-Assessor von München, Flinsner, Stallmeister von Erlangen, Trips, Forstverwalter mit Familie von Niederstetten, Baron von Brockhaus, Partikulier von Magdeburg, Freiherr v. Guttenberg mit Gemahlin v. Würzburg, Dr. jur. Kalb mit Gattin v. Nürnberg. Die Herren Kaufleute: Kremer und Bach von Augsburg, Lindau von Lüdenscheid, Kollenbach von Stuttgart, Wallerstein, Heberlein und von Stadler von Nürnberg, Stegh v. Cöln, Detrignis v. Redwitz, Tauber von Marktbreit, Dürstler von Zürich, Höge von Heilbronn, Levi von Eßlingen, von Anns und Vierling von Frankfurt, Voit von Schweinfurt, Roth von Kitzingen und Linn von Weida.

Im Reh: Die Herren Kaufleute: Koch und Benzing von Rohrdorf und Körner von Schweinfurt.

In der Sonne: Die Herren: Baron von Stauffenberg von Amerdingen, Gietl und Zöller, Rechtspraktikanten von Günzburg, Gebrüder Gech, Hopfenhändler von Wilhelmsdorf, Kagfel, Handlungsreisender von Ellwangen, Schmidt, Kaufmann von Ansbach, Eisele, Geschäftsreisender v. Gmünd, Schuholz, Fabrikant von Giengen, Scherrer, Fabrikant von Dinkelsbühl, Fuchs, Kaufmann von Nürnberg. Frau Sagretz, Kaufmannsgattin mit Sohn von Wien. Jgfr. Lacheumayer, Controleurs-Tochter von Reutlingen.

Im goldenen Ochsen: Die Herren: Hummel und Hammer, Hopfenhändler aus Böhmen, Mauerracher und Ladstetter von Defereggen.

Im goldenen Kreuz: Die Herren: Jallig, Oberschreiber von Hemmau, Katzscher, Handelsmann aus Sachsen.

Im Schwanen: Hr. Holler, Färber v. Balingen. Jgfr. Vogel v. Nürnberg.

Im braunen Roß: Hr. Stephan, Musikus von Brandenburg.

In Privathäusern: Hr. Klein, Gürtlermeister, mit Familie v. Memmingen.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	5	1
2 kr. — —(Laibchen) —	—	10	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	5	2
2 kr. — — —	—	11	—
6 kr. — —(Laib) —	1	4	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3 kr. — pf.

Mehl:	Metzen		Viertling		Sechzehtl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	2	56	—	44	—	11	—
feiner Auszug	2	40	—	40	—	10	—
Schönmehl . .	2	40	—	40	—	10	—
Nachmehl . .	2	24	—	36	—	9	—
Roggenmehl .	1	58	2	24	3	6	1

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier definitiv	5½ kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	5 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch	5½ bis 6½ kr.
— — Kalbfleisch	5 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
— — — ohne —	8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund	rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	24 bis 28 kr.
— —	gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— —	getunkte —	22 kr.	Eier 4 bis 5 Stück	4 kr.
— —	Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— —	Rindschmalz . . .	19 bis 20 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	8 bis 10 kr.
— —	Schweinschmalz . .	18 — 19 kr.	Erbsen der Metzen 2 fl. — kr. bis	2 fl. 42 kr.
— —	Butter	17 — 18 kr.	Linsen — —	3 fl. 18 kr. — 4 fl. 12 kr.
Gänse	das Stück, junge . . .	36 — 40 kr.	Hirsen — —	— fl. — kr. — 5 fl. — kr.
Enten	— —	18 — 20 kr.	Lein — —	— fl. — kr. — — fl. — kr.
Hennen	— —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	20 — 24 kr.

Die Klafter	Buchenholz	15 fl. 30 kr.	Das Tagwerk Heu der Centner 1 fl. 30 kr.
— —	Birkenholz	12 fl. 30 kr.	Roggenstroh 9 fl. — kr. Gebrannter Zeug.
— —	Eichenholz	12 fl. — kr.	Dinkelstroh 7 fl. 30 kr. Das Malter Kalk . . . . 54 kr.
— —	Tannenholz	11 fl. 30 kr.	Haberstroh 5 fl. 30 kr. — 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .		2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 5 fl. — kr. — 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 8. August 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels.		Mittler Preis des Schäffels.		Niedrigster Preis des Schäffels.		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	38	399	437	240	197	15	57	14	44	13	22	—	—	1	1
Waizen	9	76	85	44	74	13	—	12	30	12	—	—	—	4	30
Roggen	3	270	273	85	188	10	14	9	21	8	35	—	—	2	54
Gerste	12	16	28	16	12	9	—	8	18	7	—	—	—	—	48
Haber	41	56	97	68	29	5	21	4	47	4	32	—	—	—	11
Summe	103	817	920	425	497										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 31. Juli.	17 fl. 10 kr.	10 fl. — kr.	11 fl. 45 kr.	7 fl. 10 kr.	5 fl. 44 kr.
Donauwörth, am 5. Aug.	16 fl. 29 kr.	14 fl. 35 kr.	10 fl. 15 kr.	7 fl. 1 kr.	5 fl. 1 kr.
Lauingen, am 1. Aug.	17 fl. — kr.	14 fl. 55 kr.	11 fl. 21 kr.	7 fl. 32 kr.	4 fl. 52 kr.
Memmingen, am 4. Aug.	— fl. — kr.	17 fl. 30 kr.	12 fl. 38 kr.	10 fl. 33 kr.	5 fl. 26 kr.
Nürnberg, am 1. Aug.	18 fl. 10 kr.	— fl. — kr.	11 fl. 56 kr.	— fl. — kr.	5 fl. 21 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Digitized by Google

Zweite verbesserte Auflage
von
J. G. Fr. Cannabich's
Hülfsbuch beim Unterricht
in der

Geographie

für Lehrer, die sich meiner oder auch anderer Lehrbücher bedienen. Zugleich zum Nachlesen für Freunde der Erd- und Länderkunde bestimmt, die sich über das Merkwürdigste derselben belehren wollen.

Verlag von Georg Reichardt in Eisleben.

In 12 Lieferungen (3 Bände in 170 Medianbogen), à Lieferung ½ Thlr. = 54 Xr. Rhein.

Das Cannabich'sche Hülfsbuch hat durch die große Verbreitung, die es schon in seiner ersten Auflage fand, sich so bekannt und beliebt gemacht, daß es kaum noch der Empfehlung zu seiner weitern Verbreitung bedarf. Es ist nicht blos ein Hülfsbuch für den Lehrer geworden, sondern ein Hausbuch für Eltern, aus dem sie in dem darin niedergelegten reichen Schatze des Wissens aus Geographie, Geschichte, Naturgeschichte ꝛc. Unterhaltung und Belehrung für sich und die Kinder schöpfen können. Der Lehrer wird in den Stand gesetzt, ein anschauliches lebensvolles Bild von der Erde, ihren Ländern, Bewohnern, Produkten und wichtigsten Städten zu geben, das Wissenswertheste und Interessanteste über Gebirge, Flusse, Seen, Kanäle ꝛc. mitzutheilen, die Bewohner der Länder nach ihren körperlichen und geistigen Eigenschaften, Sitten, Gebräuchen, Lebensart ꝛc. zu schildern; er wird mit seinen Schülern gleichsam Hand in Hand durch die Hauptstädte wandern, das Merkwürdigste darin ihnen zeigen und beschreiben und auf seiner geographischen Wanderschaft durch die Länder der Erde bald bei diesem bald bei jenem durch irgend ein denkwürdiges historisches Ereigniß oder durch eine Natur- und Kunstmerkwürdigkeit berühmt gewordenen Orte erzählend verweilen können, so daß seine Schüler ihm auf seiner Wanderung mit Vergnügen folgen und ihnen die geographischen Lektionen zu den angenehmsten Unterrichtsstunden werden. — Aber das Buch stellt nicht allein die erwähnten Gegenstände in einer kritischen Auswahl und gefälligen Schreibart dar, sondern es giebt auch noch die Geschichte der Länder nach ihren Hauptmomenten, denkwürdige Schlachten, die Biographien berühmter Männer, die nach und nach erfolgten Entdeckungen der außereuropäischen Länder ꝛc.

Digitized by Google

und verbreitet sich über die Hauptpunkte der sogenannten mathematischen und physischen Geographie mehr als gewöhnlich, so daß zugleich jeder Freund der Geographie, der über das Merkwürdigste der Länder- und Völkerkunde genauer sich belehren will, und selbst Leser, die blos Unterhaltung suchen, hier ihre Rechnung finden. — Ein jedem Bande beigefügtes vollständiges Sach- und Namenregister erleichtert zugleich den Gebrauch des Buches für Lehrer und Leser.

Zur Erleichterung der Anschaffung wird diese zweite Auflage in 12 Lieferungen, von drei zu drei Wochen eine, ausgegeben. Jede Lieferung von 13 bis 15 compreß gedruckten Bogen kostet ½ Thlr. = 54 Xr. Rhein. Wer es vorzieht, kann auch jeden Band zusammen erhalten. (1ster Band 2¼ Thlr., 2ter Band 2 Thlr, 3ter Band 1½ Thlr.) Der Verleger verpflichtet sich, bis Ende Februar 1841 das Werk vollständig herzustellen und nur 12 Lieferungen bezahlt zu nehmen auch dann, wenn die angegebene Bogenstärke von 170 überschritten werden sollte.

In derselben Verlagsbuchhandlung erschien auch:

Vorschule beim Zeichnenunterricht

von

Otto Warmholz,

Zeichnenlehrer am Königl. Gymnasium zu Eisleben.

40 fein lithographirte Blätter in Quart.

Preis 1 Thlr. = 1 Fl. 48 Xr. Rhein.

Diese Zeichnenschule ist für die ersten Anfänger bestimmt und wird sich besonders für solche Schulen und Unterrichtsanstalten eignen, denen weder Zeit noch in den zu unterrichtenden Schülern die Mittel zu Gebote stehen, diesen Unterrichtszweig zu höherer Vollkommenheit zu bringen und denen daran gelegen sein muß, die Schüler in möglichst kurzer Zeit und auf dem einfachsten und leichtesten Wege so weit zu bringen, irgend einen Gegenstand richtig aufzufassen und ohne große Mühe auf dem Papier darzustellen. Es ist überaus gelungen zu nennen, wie der rühmlich bekannte Herausgeber dieses Zeichnenwerks mit wenigen Strichen seine Bilder mit Andeutung von Licht und Schatten darstellt. Die Schüler, welche nur einige Lust zum Zeichnen mitbringen, müssen in kurzer Zeit die besten Fortschritte machen, wenn sie sich dieser durch eine lange Erfahrung bewährter Zeichnenvorlagen bedienen.

Zu haben in der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 32 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Da ich die Geschäftsführung in der von dem Bürger und Sattlermeister in Oettingen neuerbauten Schleifmühle übernommen habe, so mache ich hiemit dem verehrten Publikum ergebenst die Anzeige, daß ich alle Stahl- und Eisenwaaren, sie mögen Namen haben, wie sie nur immer wollen, schleife und polire, und verspreche hiemit die beste und billigste Bedienung.

F. Wallmüller, Schleifmüllers Sohn
aus Regensburg.

(Mobilienversteigerung.) Montag den 17. August, Vormittags 9 Uhr anfangend, wird bei Johann Jakob Ostertag sel. Lodwebers Wittwe, wohnhaft auf dem Tändelmarkt, eine Mobilien-Auktion abgehalten, worin Silber- und Bandhauben, Granatpotter, silberne Schnallen, eine Sackuhr, Mannskleider, ein Mantel, Frauenzimmerkleider, Schürzen, Halstücher, Bettzlechen, Küchengeräthschaften, ein zweithürner Kleiderkasten, ein eichener Kommodkasten, Tische, Sessel, Bettstatten und Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Zu dieser Versteigerung ladet höflichst ein

Dauer, Auktionator.

Es sind 800 Gulden täglich zu 4½ Prozent auf gute Hypothek zu haben. Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete, bei welchem auch ein wohlerzogener Knabe unter billigen Bedingungen sogleich in die Lehre treten kann.

Joh. Müller, Buchbinder.

Bei Ernst Beyhl, Gürtler, ist bis Gallitag das Logis im mittlern Stock zu vermiethen.

Bei Friedrich Wolff, senior, Messerschmied, ist bis Gallitag das obere Logis zu vermiethen.

Bei L. Markmüller, Wittwe, ist das obere Logis täglich oder bis Gallitag zu vermiethen.

Bei Georg Gerstenmeyer, Bäckermeister, in der Löpfinger Gasse, ist ein Stadel zu vermiethen.

In der C. H. Beckschen Buchhandlung in Nördlingen ist erschienen und zu haben:

Das Gesangfest zu Nördlingen am 13. Juli 1840.
Ein Gedenk- und Erinnerungsblatt an dasselbe. broch. Preis 9 kr.

Digitized by Google

G. W. Niemeyer
früher Associé von
Schuberth & Niemeyer.

So eben sind bei uns angekommen als
„NON PLUS ULTRA“
Monarchenfedern mit Krone,
mit Portr. en haut-relief, à Dutzend 1 fl. 10 kr.

Diese Federn geben einen rühmlichen Beweis von dem steten Fortschreiten des Fabrikanten auf dem Pfade der Vervollkommnung.

Alle andern Sorten dieser Fabrik sind preiswürdig, das Preisverzeichniß aber ist bei uns gratis zu haben.

C. H. Beck'sche Buchhandlung
in Nördlingen.

☞ Für Hausfrauen und deren Töchter, Wirthschafterinnen, Köchinnen und Alle, die sich mit der Conditorei befassen wollen.

Taschenbuch
der
Haus-Conditorei.

Enthaltend mehr als 700 gründliche Vorschriften, auch ohne die Conditorkunst erlernt zu haben, die beliebtesten kleinen und großen feinen Backwerke, Torten, Kuchen; Baseler, Nürnberger und Thorner Lebkuchen; die vorzüglichsten kalten und warmen Getränke, Säfte, Essenzen, eingemachten Früchte, Gelées und Marmeladen; alle Arten Gefrornes, Crêmes, Pasteten, Confecte, Biscuits, Makaronen, Lecetten, Marcipan, Liqueur- und andere Bonbons, Conserven, Dragées, Pastillen u. s. w. selbst zu bereiten.

Von Gottlob Gerlach, Conditor.

In sechs Abtheilungen.

In Umschlag geheftet, Preis jeder Abtheilung: 18 kr.

Die erste Abtheilung enthält 100 Vorschriften zu kleinen Backwerken, welche man als Desserts bei Tafeln, bei Bällen, Wein-, Punsch-, Kaffee-, Chocolade-, Thee-Gesellschaften und andern festlichen Gelegenheiten servirt.

Vorräthig und zu haben in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Den Herren Tischlern empfehlen wir die eben erhaltene

Tischlerschule
von
M. Wölfer,
mit 64 Tafeln Zeichnungen. Preis 1 fl. 48 kr.

Der angehende Tischler findet in diesem Buche Alles, was sein Geschäft betrifft, und könnte einen Thaler nicht besser anwenden, als zur Anschaffung dieses Buches.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Digitized by Google

Nro. 33.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 18. August 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zu Folge der in Nro. 29 des Intelligenzblattes für Schwaben und Neuburg ausgeschriebenen Bekanntmachung des k. Oberststallmeistersstabs vom 21. v. M., über die dießjährige Prämienvertheilung zur Beförderung der Pferdezucht, dann die Musterung der Zuchtstuten und Gaureiterhengste, wird hiemit bekannt gemacht, daß heuer

Montags den 31. August, früh 8 Uhr,

zu Nördlingen die Prämienvertheilung und Stutenbeschreibung der zum sechsten Bezirke gehörigen Beschälstationen Nördlingen, Donauwörth, resp. Bergstetten, vorgenommen werden wird.

I.

Die aus der Anzahl der beschälten Stuten sich ergebenden und der Bewerbung auszusetzenden Prämien sind:

8 Preise für Stuten und
2 — für Hengste.

II.

Der Eigenthümer eines als preiswürdig anerkannten Pferdes empfängt mit der Fahne auch ein Drittheil der treffenden Prämie, die zwei übrigen Drittheile werden aber erst nach Erfüllung der hierüber aufgestellten Bedingungen zahlbar, das heißt, bei den Stuten für das erste und zweite Fohlen und bei den Hengsten für den sogenannten Gauritt innerhalb der dafür angewiesenen Bezirke.

III.

Diejenigen, welchen in den Vorjahren Prämien zugesprochen worden sind und von daher noch Forderungen zu machen haben, werden zugleich hiemit aufgerufen, dieselben bei der Prämien-Vertheilung ihres Bezirks auf die bisher üblich gewesene Art geltend zu machen und den treffenden Betrag von der k. Landgestüts-Kommission in Empfang zu nehmen.

IV.

Wer im künftigen Frühjahre eine oder mehrere Stuten durch Landgestüts-Beschäler belegen lassen will, hat dieselben der k. Kommission zur Musterung und vorschriftsmäßigen Approbation vorzuführen.

Digitized by Google

V.

Auch die Hengste, welche noch ferner zum Gaureiten, desgleichen diejenigen, welche zum erstenmale hiezu gebraucht werden sollen, müssen, wie es bisher geschehen ist, der Kommission zur Musterung und Approbation vorgeführt werden.

VI.

Diese Preis-Vertheilung wird als eine sehr wichtige Angelegenheit eines Zweiges der Oekonomie durch Veredlung der Pferdezucht auf eine feierliche Weise zur genannten Zeit vorgenommen werden.

Der Sammelplatz ist zuvörderst vor dem ehemaligen Hallgebäude, von wo der Zug unter Vortragung der Preisfähnchen, und Begleitung mit Musik vor das Thor auf einen geräumigen und hiezu verzierten Platz gehen wird, vor welchem dann die Musterung und Preis-Vertheilung durch die angeordnete Kommission vorgenommen werden wird.

VII.

Die Pferdebesitzer haben Sorge zu tragen, daß bei dieser Gelegenheit

a) alle Stuten und Hengste, welche im nächsten Frühjahr 4 oder 5 Jahr alt werden und von k. Beschälhengsten herrühren, zuverläßig herbeigeführt werden,

b) daß diese vorzuführenden Pferde geputzt und mit reinlichem schönem Kopfputz versehen sind,

c) daß die Führer derselben in anständigem reinlichem Feiertagsgewande gekleidet erscheinen,

d) daß für diese vorzuführenden Pferde amtliche Zeugnisse in Bälde erholt und mitvorgezeigt werden, wodurch hergestellt ist, daß dieses Pferd von der im Jahr 1835 oder 1836 beschälten Stute abstamme.

Nördlingen den 17. August 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Durch den Tod des K. Dekans und Distrikts-Schulinspektors, Hrn. M. Beck ist die Hauptpredigerstelle dahier in Erledigung gekommen.

Die Bewerbung um diese Stelle muß binnen 4 Wochen bei dem Magistrat, der das Präsentationsrecht hat, dahier angebracht werden, und mit dem Bittgesuche sind die erforderlichen Zeugnisse zu übergeben; auch wird gewünscht, daß eine Probepredigt dahier abgelegt werde.

Mit dieser Stelle ist nach der bisherigen Fassion folgendes Einkommen verbunden:

I. Von der Kirchenstiftung: an Geld 762 fl. 48 kr., an Getraid: 11 Schäffel 2 Metzen Kern und 4 Schäffel 1½ Metzen Roggen 176 fl. 50 kr., Wohnung und Garten 102 fl., zum Anbau des Gartens 2 fl., für einen vormals benützten Garten 50 fl., 10 Buch Schreibpapier 1 fl. 50 kr., Martinigebühr 4 fl. 30 kr., für 2 Dankpredigten 14 fl., aus besondern Stiftungen circa 59 fl. 12 kr.

II. Aus der Hospitalstiftung: 36 Klafter Holz 306 fl., 900 Wellen 45 fl., 2 Metzen 2 Sechzehntel Kern und 2 Metzen 2 Sechzehntel Roggen 7 fl. 47½ kr., 2 Centner Schmalz 60 fl., 100 Stück Krautsköpfe 4 fl., Martinigebühr 4 fl. 30 kr., für Communion im Hospital 1 fl. 36 kr., für den Lazarethbesuch 5 fl. 12 kr., für Verkünden einiger Stiftungen 5 fl.

Digitized by Google

III. Aus der Schulstiftung: für das Examen 1 fl. 12 kr., für monatliche Visitation der lateinischen Schule 4 fl. 24 kr., für den Redeakt 30 kr., für Visitation der deutschen Schulen 48 kr., für Prüfung der Alumnen 1 fl. 36 kr., für Haltung der Kinderlehre 5 fl. An Lasten: Trinkgelder bei Holzfahren und den Holzmessern 6 fl. 18 kr., so daß sich hiernach das Einkommen im Ganzen auf 1615 fl. 45½ kr. berechnet. Auch sind freiwillige Geschenke zu 100 fl. vorgetragen.

Nördlingen den 21. August 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Da nunmehr viele von den Straßen-Alleebäumen Früchte tragen, wird deshalb die allgemeine Aufforderung erlassen, daß sich Niemand unterfangen darf, das Obst von denselben herunterzuschlagen, herunterzuwerfen und nicht einmal die Bäume zu schütteln, sondern höchstens ein schon heruntergefallenes Obst zum Essen aufzulesen.

Die Uebertreter, und welche etwa gar noch bei dieser Obstentwendung den Baum ruiniren, werden neben Schadenersatz noch mit angemessener Strafe belegt.

Die Güterbesitzer werden übrigens am Besten thun, wenn mehrere zusammen streckweise das Obst an Jemand verkaufen, um Obst und Bäume geschützt zu wissen.

Nördlingen den 21. August 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Der Bedarf an Lampendl zur hiesigen Straßenbeleuchtung für das Etats-Jahr $18^{40}/_{41}$ wird an den Wenigstnehmenden zur Lieferung in Accord gegeben, hiezu wird Termin auf

Mittwoch den 2. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Stadtkämmerei-Bureau angesetzt, Lieferungslustige hiemit eingeladen, und denselben bemerkt, daß nur reines, überhaupt gutes dem Zwecke vollkommen entsprechendes Oel angenommen werde.

Nördlingen den 22. August 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Das städtische Fleischaufschlagsgefäll wird für das Etatsjahr $18^{40}/_{41}$ an den Meistbietenden verpachtet, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verpachtung

Mittwoch den 2. September d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Stadtkämmerei-Bureau Statt finde, und daß die nähern Bedingungen in termino werden bekannt gemacht werden.

Nördlingen den 22. August 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die Pferchnutzung von hiesiger Schafheerde pro September d. J. wird am

Donnerstag den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Stadtkämmerei-Bureau öffentlich an den Meistbietenden verpachtet, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 22. August 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Der mit gegenwärtigem Erndtejahr pachtlos werdende, im Bergfelde gelegene 2½ Morgen Acker, der Steinbruchacker am Galgenberg,
wird anderweit an den Meistbietenden verpachtet, und indem man Termin auf
Mittwoch den 2. September d. J., Vormittags 10 Uhr,
auf dem Stadtkämmerei-Bureau ansetzt, ladet man Pachtliebhaber hiemit ein.
Nördlingen den 22. August 1840.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß diejenigen Gelder, welche aus den verkauften Realitäten der Schuhmacher Johannes und Agatha Randi'schen Eheleute zu Belzheim nach Bezahlung der Gläubiger übrig geblieben sind, den Randi'schen Kindern ausschlüßlich gebühren, und daß diejenigen Personen, welche dem Randi oder dem Eheweib desselben creditiren, daran keine Anforderung machen können, sondern sich blos an die Schuldner zu halten haben.
Actum den 20. August 1840.

Der königliche Landrichter
Lic. Pölzl. Beyschlag.

Donnerstag den 27. und Freitag den 28. August werden die öffentlichen Prüfungen an der hiesigen lateinischen Schule in dem Schulsaale Statt haben, so daß Donnerstag Vormittags von 8 Uhr an die Unterklasse, Nachmittags von 2 Uhr an die Mittelklasse, Freitag Vormittags von 8 Uhr an die beiden Abtheilungen der Oberklasse, Nachmittags von 2 Uhr an die Singschüler zur Prüfung gelangen werden. Die öffentliche Preisevertheilung wird Dienstag den 1. September Nachmittags 2 Uhr im nämlichen Lokale vor sich gehen.
Freunde der Schule und Jugend werden daher zur freundlichen Theilnahme hiemit gehorsamend eingeladen.
Nördlingen den 22. August 1840.

Das k. Subrectorat der lateinischen Schule.
Hirschmann.

Das Fürstlich Oettingen Wallersteinische Herrschaftsgericht Wallerstein

macht hiemit öffentlich bekannt, daß nachfolgende Schuld- und Hypothekenbriefe zu Verlust gegangen sind, nämlich

1) über 64 fl. unverzinsliche Fristen an Mendel Feldmeier in Wallerstein, dd. 5. August 1828, versichert auf ½ M. Acker in der verlornen Gwandt, pag. 160, des Xaver Klaudi zu Wallerstein;
2) über 200 fl. Kapital an Isaak Blumgart in Harburg, dd. 9. Dezember 1831, versichert auf das Haus des Georg Lempert zu Deiningen;
3) über 135 fl. unverzinsliches Kapital an Anton Schmid in Deiningen, dd. 23. März 1836, versichert auf das Haus des Gregori Engelhard zu Deiningen;
4) über 100 fl. Kapital an die Genovefa Manz in Wallerstein, dd. 30. Juli 1821, versichert auf das Haus des Gärtners Alban Rau zu Wallerstein;

Digitized by Google

5) über 204 fl. unverzinsliche Fristen an Jonas Gerson Sonnenfeld in Wallerstein, dd. 2. September 1816, versichert auf ½ M. Acker im Zweig des verstorbenen Adlerwirths Lämmermeier zu Wallerstein;
6) über 100 fl. unverzinsliche Fristen an Joseph Neher in Munzingen, dd. 10. Januar 1820 und cedirt an Jonas Gerson Sonnenfeld am 10. Januar 1820, versichert auf ⅙ M. Acker im Umfenweg des Philipp Salcher in Munzingen.

Die unbekannten Besitzer dieser Schuldbriefe werden nun aufgefordert, solche innerhalb 6 Wochen a dato hierorts zu produziren und ihre rechtliche Ansprüche hierauf nachzuweisen, außerdem diese Schuldforderungen als erloschen erachtet, und nach dem Antrage der genannten Schuldner im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Wallerstein am 14. August 1840.

Der fürstliche Herrschaftsrichter
v. Aretin.

Am Dienstag den 1. September dieses Jahres, Vormittags 9 Uhr, werden die vom Schlusse des Monates Oktober 1840 bis Mitte Januar 1841 von den fürstlichen Jagdrevieren zur Einlieferung kommenden Hasen und Hühner an den Meistbietenden, unter dem Vorbehalte höchster Genehmigung, öffentlich verpachtet und zahlungsfähige Pachtliebhaber eingeladen, sich an dem bemerkten Tage zur Vernehmung der nähern Pachtbedingungen und zur Abgabe ihrer Angebote bei der unterfertigten Stelle einzufinden.

Oettingen den 18. August 1840.

Fürstlich Oettingen Spielbergische Forstdirektion.
Zoller.

Privat-Anzeigen.

Auf den Antrag des Herrn Ministerialraths Luz in München werden von Unterzeichnetem am

Donnerstag den 27. August, Abends 5 Uhr,

im Wirthshause zum Adler in Wallerstein folgende 2 Grundstücke, nämlich

72 Dez. Acker in der Lach, Pl.-Nr. 1204 und
69 Dez. Acker daselbst, Pl.-Nr. 1203,

welche bisher Hr. Verwalter Weckert in Wallerstein in Pacht hatte, dem öffentlichen Verkauf unterstellt, und Kaufslustige hiezu eingeladen.

Schegk, Stadtschreiber.

Ich mache hiemit einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mit einem Lager von nachstehenden Artikeln, welche ich um beigesetzte Preise abgeben kann, reichlich versehen bin, nämlich runde grüne und schwarze Sammtmützen oder Hauskappen, auch Mützen von gedruckten Zeugen à 15 kr., lithographirte Tabacksbeutel à 15 kr., glasirte Stutzlein für Erwachsene à 9 kr. und für Kinder 6 kr.

Johann Stahl, Säckler,
wohnhaft in der Baldinger Gasse, Lit. B Nro. 184.

Digitized by Google

Sonntag den 6. September, Nachmittags 2 Uhr, wird von der Gemeinde zu Eberheim die Schafweide, auf welche 400 Stück getrieben werden können, an den Meistbietenden verkauft. Liebhaber wollen sich im Volk'schen Wirthshause daselbst einfinden.

Zu gefälligen Aufträgen von ganz eleganten Bilder- und Spiegel-Rahmen empfiehlt sich Joh. Metzger, Schachtelmacher in Baldingen.

(Geldausleihung.) Auf Grundstücke und ganz gute Versicherung sind zu 4 Prozent 600 fl. täglich zu haben; wo? sagt die Redaktion dieses Blattes.

Auf gute Versicherung sind 600 fl. im Ganzen oder theilweise zu haben; bei wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

(Gefundenes.) Ein Sacktuch wurde gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

C. W. Niemeyer's früher Associé von

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:

Niemeyer's

Stahlfedern-Dintenpulver,

neues verbessertes, in Päckchen, genug zu einer Weinflasche voll schöner schwarzer und flüssiger Dinte (ohne ätzenden Essig) 18 kr.

Niemeyer's Stahlfedern,

in ganz ausgezeichneter Güte, Stück für Stück approbirt, das Dutzend zu 9, 18 und 36 kr.

Von dem

Verfasser der Ostereier

(Domherr Christoph v. Schmid)

ist im Verlag der J. Wolff'schen Buchhandlung in Augsburg so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, zu haben:

Die Früchte der guten Erziehung. Zweites Bändchen, enthält drei Erzählungen: Anselmo. Die Kapelle bei Wolfsbühl. Die Wasserfluth am Rhein. 12. Mit einem sehr schönen Stahlstich von J. B. Pfitzer in Paris, einem Musikblatt und farbigen Umschlag. Preis 24 kr., ohne Musikblatt 21 kr.

Der Fremde in dem englischen Garten zu Thannhausen an der Mindel. Eine Idylle. 32. In farbigen Umschlag broschirt. Preis 9 kr.

In neuen Auflagen sind vom Verfasser der Ostereier so eben erschienen:

Eustachius. Eine Geschichte der christlichen Vorzeit, neu erzählt für die Christen unserer Zeit. Dritte Auflage. 8. Mit einem Stahlstich 30 kr.

Genovefa. Eine der schönsten und rührendsten Geschichten des Alterthums, neu erzählt für alle gute Menschen. Siebente Auflage. 8. Mit einem Stahlstich 24 kr.

Rosa von Tannenburg. Eine Geschichte des Alterthums, für Aeltern und Kinder erzählt. Fünfte Auflage. 8. Mit einem Stahlstich 30 kr.

Digitized by Google

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 34 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Worte, gesprochen bei der Uebergabe einer Fahne von Seiten des hochlöblichen Magistrats an den Gesangverein zu Nördlingen den 11. August 1840 von Subrektor Hirschmann. — Die Bärenjäger. — Wasser zum Gebrauch beim Abreiben eingelegter Holzarbeiten mit Bimsstein. — Hausmittel. — Miscellen. — Räthsel.

Genealogische Anzeigen.

Geboren:

13. Aug. D. Emilie Wilhelmine, Töchterlein des Jakob Ernst Beyhl, Gürtlermeisters.

			Gestorbene:	Alter.
19. Aug.	D.	Adam Friedrich Gundelfinger, Teppichwebermeister, an Blutsturz		63 Jahr.
20. —	B.	Johann Christian, Söhnlein des Kraft Daniel Schaffitz, Lodwebermeisters, an Entkräftung		1 Monat.
21. —	B.	Marie Regine, Töchterlein des Johannes Reiger, Leinwebermeisters, an Gichtern		18 Tag.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Herren: Bauerkeller, Fabrikant von Wien, Steiner, Oekonom von München, Stadler, Buchdrucker von Konstanz, Leiber, Professor mit Familie und Madame Weinbach, Obristlieutenants-Gattin mit Familie von Augsburg, Baron von Eichthal und Kropf, Doktor, von Augsburg. Fräulein von Bettendorf von Würzburg. Die Herren Kaufleute: Kupprecht von Ettlingen, Harsch und Niebling von Ulm, Reineck und Arens von Lahr, Jerg von Mannheim, Gerner von Karlsruhe, Mackert von Würzburg.

Im Reh: Hr. Pantzer, k. Bau-Conducteur von Donauwörth. Die Herren Kaufleute: Burger von Bamberg, Besser von Broderode, Kornmann v. Zwickau, Trobenius von Kitzingen, Bautzmann von Nürnberg, Arnold von Thungersheim, Flecht von Ettlingen.

In der Sonne: Die Herren: Wismüller von Nürnberg, Müller, Fabrikant von Heilbronn, Bachmann, Kaufmann mit Gattin von Kitzingen, Wigler und Schmidt, Hopfenhändler von Hersbruck, Lacher, Glasermeister und Jgfr. Ledermann von Merchingen, Merkle, Student von Würzburg, Kohn, Kaufmann von Markbreit, Mannheimer, Kaufmann von Fürth.

Im Fuchs: Die Herren: Deininger mit Consorten, Sänger von München, Mayer von Oettingen, Haß von Gmünd.

Im Wallfisch: Die Herren Handelsleute: Auer v. Langenzenn, Schönwels von Altdorf, Martin von Gmünd, Neffer von Kitzingen.

Im Stiglitzen: Die Herren Handelsleute: Ziegler von Gönningen, Ulrich und Baumeister von Fristingen.

Im Bären: Die Herren: Rehm und Ost, Seminaristen von Memmingen, Schuler, Handelsmann von Schlatt.

In Privathäusern: Baron von Haller, Kadet.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	6	—
2 kr. — —(Laibchen)—	—	12	—
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	6	1
2 kr. — —	—	12	2
6 kr. — —(Laib)—	1	5	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 2 pf.

Mehl:	Metzen		Viertling		Sechzgtl.	
	fl.	kr.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	2	51	37	3	9	2
feiner Auszug	2	31	33	3	8	2
Schönmehl . .	2	15	29	3	7	2
Nachmehl . .	1	59	27	3	7	2
Roggenmehl .	1	17	19	2	5	—

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier definitiv	5½ kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . 5½ bis 6½	kr.
— — Kalbfleisch	5 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
— — — ohne —	8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . 13 bis 14	kr.	Hühner das Paar . . . . . 24 bis 28	kr.
— — gegossene Lichter 24	kr.	Tauben — — . . . . . 6 — 7	kr.
— — getunkte — 22	kr.	Eier 4 bis 5 Stück 4	kr.
— — Seife 18	kr.	Salz das Pfund 4½	kr.
— — Rindschmalz . . . 19 bis 20	kr.	Erdbirn der halbe Metzen . . 8 bis 10	kr.
— — Schweinschmalz . . 18 — 19	kr.	Erbsen der Metzen 2 fl. — kr. bis 2 fl. 42	kr.
— — Butter . . . . . 17 — 18	kr.	Linsen — — 3 fl. 18 kr. — 4 fl. 12	kr.
Gänse das Stück, junge . . . 36 — 40	kr.	Hirsen — — — fl. — kr. — 5 fl. —	kr.
Enten — — . . . . . 18 — 20	kr.	Lein — — — fl. — kr. — — fl. —	kr.
Hennen — — . . . . . 16 — 18	kr.	Flachs das Pfund . . . . . 20 — 24	kr.

Die Klafter Buchenholz 13 fl. 30	kr.	Das Tagwerk	Heu der Centner 1 fl. 30 kr.
— — Birkenholz 12 fl. 30	kr.	Roggenstroh 9 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.
— — Eichenholz 12 fl. —	kr.	Dinkelstroh 7 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk . . . . . 5½ kr.
— — Tannenholz 11 fl. 30	kr.	Haberstroh 5 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . . 2 fl. 15	kr.	Gerstenstroh 5 fl. — kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 22. August 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorläger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels fl.	kr.	Mittler fl.	kr.	Niedrigster fl.	kr.	Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen fl.	kr.	gefallen fl.	kr.
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff										
Kern	93	448⅝	541⅝	475⅝	66	12	58	12	7	11	25	—	27	—	—
Waizen	49	14	63	32⅜	30⅜	12	2	12	—	11	52	—	6	—	—
Roggen	98	56	154	87½	46½	8	16	7	58	7	30	—	—	—	2
Gerste	11	42½	23½	8	15½	7	—	6	—	5	36	—	2	—	—
Haber	56	54	90	65⅛	24⅞	5	2	4	48	4	30	—	—	—	18
Summe	287	565⅛	852⅛	669½	182⅛										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 21. Aug.	15 fl. 16 kr.	12 fl. 44 kr.	8 fl. 36 kr.	6 fl. 57 kr.	5 fl. 1 kr.
Donauwörth, am 19. Aug.	12 fl. 11 kr.	10 fl. 40 kr.	7 fl. 41 kr.	— fl. — kr.	4 fl. 37 kr.
Lauingen, am 14. Aug.	14 fl. 48 kr.	12 fl. 28 kr.	7 fl. 24 kr.	7 fl. 32 kr.	5 fl. 3 kr.
Memmingen, am 18. Aug.	— fl. — kr.	16 fl. 9 kr.	10 fl. 7 kr.	10 fl. 10 kr.	5 fl. 25 kr.
Nürnberg, am 15. Aug.	15 fl. 9 kr.	— fl. — kr.	8 fl. 55 kr.	— fl. — kr.	5 fl. 27 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

Ankündigung.

In dem Vorworte zu dem im Jahre 1827 in Verbindung mit einigen evangelischen Geistlichen herausgegebenen Evangelien-Predigtbuche, das seitdem viermal aufgelegt werden mußte und von welchem nahe an 12000 Exemplare verbreitet worden sind, hat der Unterzeichnete versprochen, nach einiger Zeit auch ein Epistel-Predigtbuch in demselben Geiste nachzuliefern.

Durch erweiterten Wirkungskreis und viele andere seine Zeit und Kraft in Anspruch nehmende Arbeiten verhindert, mußte er aber dieses Versprechen länger unerfüllt lassen, als ihm selbst und, wie er aus häufigen Mahnungen an die Erfüllung desselben schließen zu dürfen glaubt, auch vielen Abnehmern des Evangelien-Predigtbuches lieb war. Durch liebevolle Mitwirkung einiger lieben Freunde und Amtsbrüder ist er nun aber in den Stand gesetzt, sein Versprechen zu erfüllen und zeigt nun mit Freuden an, daß der Druck des

Epistel-Predigtbuches

zur Beförderung

der häuslichen Andacht

bereits begonnen hat, und in möglichst kurzer Zeit vollendet werden wird.

Da von dem Unterzeichneten selbst nur wenige Predigten in dieser Sammlung aufgenommen worden sind, so darf er um so getroster versichern, daß sich dieses Epistelpredigtbuch durch folgende Vorzüge empfehlen dürfte:

1) Die Predigten eignen sich dadurch, daß jede vom Texte durchdrungen und getragen, je aus ihm erwachsen und hervorgegangen ist, vorzüglich dazu, den Lesern die oft schweren epistolischen Pericopen recht verständlich zu machen und in die verborgenen und unergründlichen Schatzkammern der heiligen Schrift hineinzuführen;

2) sie halten sich von jeglicher eitlen Schönrednerei und Künstelei entfernt und tragen das Gepräge der biblischen Einfachheit an sich;

3) der Geist, der sie durchweht ist der ächt evangelisch-lutherische, und

4) ihr Zweck ist, christliche Erkenntniß nicht weniger als christliche Erbauung und Belebung christlicher Gesinnungen zu fördern.

Digitized by Google

Den Verlag hat die Raw'sche Buchhandlung in Nürnberg übernommen und das von ihr zu entrichtende Honorar kommt dem seit 1837 bestehenden allgemeinen protestantischen Pfarrwaisenhause für Bayern zu gut, um dessen willen es dem Unterzeichneten sehr freuen würde, wenn hie und da ein mit zeitlichem Gute vom Herrn gesegneter Abnehmer ein Scherflein über den festgesetzten Ladenpreis zum Besten dieses wohlthätigen Instituts entrichten würde. —

Um Niemanden zur Last zu fallen, hat man den Weg der Subscription nicht eingeschlagen, sondern vorgezogen durch diese Ankündigung blos auf das Erscheinen dieses Predigtbuches aufmerksam zu machen und solches zur Abnahme zu empfehlen. —

Windsbach, den 3. Juli 1840.

Ch. Ph. Heinr. Brandt,
Decan, Distrikts-Schulinspektor und erster Pfarrer.

Obiger Ankündigung erlauben wir uns noch beizufügen, daß besagtes Epistelpredigtbuch in demselben Formate wie jenes über die Evangelien, nämlich in groß Quart auf schönem weißem Druckpapier erscheinen und auf den Druck ꝛc. die möglichste Sorgfalt verwendet werden soll. —

Um eine große Verbreitung zu bezwecken haben wir uns entschlossen den Preis desselben dem des Evangelien-Predigtbuches, nämlich:

auf weißem Druckpapier mit 2 fl. oder 1 Thlr. 8. Gr.,
desgl. mit dem wohlgetroffenen Portrait des Verfassers
2 fl. 12 kr. oder 1 Thlr. 12 Gr.,
auf Schreibpapier mit 3 fl. 12 kr. oder 2 Thlr.,
desgl. mit dem Portrait auf chinesischem Papier
3 fl. 36 kr oder 2 Thlr. 8 Gr.

gleichzustellen und außerdem noch bei einer Abnahme von 10 Exemplaren ein Freiexemplar zu bewilligen.

Die verehrlichen Subscribenten erhalten bis zu Ende dieses Jahres das Portrait des Verfassers gratis beigelegt.

Wir bemerken noch, daß alle Buchhandlungen Bestellungen darauf annehmen, und hoffen, bei dem vorhandenem Bedürfnisse guter Predigtbücher über die Episteln zahlreiche Aufträge darauf zu erhalten.

Nürnberg im Juli 1840.

Joh. Phil. Raw'sche Buchhandlung.

Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich:

C. H. Beck'sche Buchhandlung
in Nördlingen.

Digitized by Google

Nro. 35.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 1. September 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Gemäß Schreiben des Stadtmagistrats Spalt beginnt mit dem Anfange des Monats September die Hopfenlese dortselbst, bei welcher taugliche Individuen auf mehrere Wochen Verdienst finden können.

Das unterfertigte k. Stadt-Commissariat bringt dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß, und fordert alle die zu diesem Geschäfte tauglichen, beschäftigungslose Individuen auf, sich mit gehörigen Attesten zu versehen, und solche hierorts zur weitern Instradirung vorzulegen.

Nördlingen den 27. August 1840.

Königliches Stadt-Commissariat.

Lic. Pölzl, Landrichter. Klein.

Der Bedarf an Lampendl zur hiesigen Straßenbeleuchtung für das Etats-Jahr $18^{40}/_{41}$ wird an den Wenigstnehmenden zur Lieferung in Accord gegeben, hiezu wird Termin auf

Mittwoch den 2. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Stadtkämmerei-Bureau angesetzt, Lieferungslustige hiemit eingeladen, und denselben bemerkt, daß nur reines, überhaupt gutes dem Zwecke vollkommen entsprechendes Oel angenommen werde.

Nördlingen den 22. August 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Das städtische Fleischaufschlagsgefäll wird für das Etatsjahr $18^{40}/_{41}$ an den Meistbietenden verpachtet, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verpachtung

Mittwoch den 2. September d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Stadtkämmerei-Bureau Statt finde, und daß die nähern Bedingungen in termino werden bekannt gemacht werden.

Nördlingen den 22. August 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Der mit gegenwärtigem Erndtejahr pachtlos werdende, im Beigfelde gelegene
2½ Morgen Acker, der Steinbruchacker am Galgenberg,
wird anderweit an den Meistbietenden verpachtet, und indem man Termin auf
Mittwoch den 2. September d. J., Vormittags 10 Uhr,
auf dem Stadtkämmerei-Bureau ansetzt, ladet man Pachtliebhaber hiemit ein.

Nördlingen den 22. August 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Durch den Tod des K. Dekans und Distrikts-Schulinspektors, Hrn. M. Beck, ist die Hauptpredigerstelle dahier in Erledigung gekommen.

Die Bewerbung um diese Stelle muß binnen 4 Wochen bei dem Magistrat, der das Präsentationsrecht hat, dahier angebracht werden, und mit dem Bittgesuche sind die erforderlichen Zeugnisse zu übergeben; auch wird gewünscht, daß eine Probepredigt dahier abgelegt werde.

Mit dieser Stelle ist nach der bisherigen Fassion folgendes Einkommen verbunden:

I. Von der Kirchenstiftung: an Geld 762 fl. 48 kr., an Getraid: 11 Schäffel 2 Metzen Kern und 4 Schäffel 1½ Metzen Roggen 176 fl. 50 kr., Wohnung und Garten 102 fl., zum Anbau des Gartens 2 fl., für einen vormals benützten Garten 50 fl., 10 Buch Schreibpapier 1 fl. 50 kr., Martinigebühr 4 fl. 30 kr., für 2 Dankpredigten 14 fl., aus besondern Stiftungen circa 59 fl. 12 kr.

II. Aus der Hospitalstiftung: 36 Klafter Holz 306 fl., 900 Wellen 45 fl., 2 Metzen 2 Sechzehntel Kern und 2 Metzen 2 Sechzehntel Roggen 7 fl. 47½ kr., 2 Centner Schmalz 60 fl., 100 Stück Krautsköpfe 4 fl., Martinigebühr 4 fl. 30 kr., für Communion im Hospital 1 fl. 30 kr., für den Lazarethbesuch 5 fl. 12 kr., für Verkünden einiger Stiftungen 5 fl.

III. Aus der Schulstiftung: für das Examen 1 fl. 12 kr., für monatliche Visitation der lateinischen Schule 4 fl. 24 kr., für den Redeakt 30 kr., für Visitation der deutschen Schulen 48 kr., für Prüfung der Alumnen 1 fl. 36 kr., für Haltung der Kinderlehre 5 fl. An Lasten: Trinkgelder bei Holzfahren und den Holzmessern 6 fl. 18 kr., so daß sich hiernach das Einkommen im Ganzen auf 1615 fl. 45½ kr. berechnet. Auch sind freiwillige Geschenke zu 100 fl. vorgetragen.

Nördlingen den 21. August 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Nach Punkt I des zwischen der Kommune Nördlingen und den Oekonomen allda abgeschlossenen Vergleichs, den Bezug des Brachzehentens ꝛc. betr., haben Letztere ihre Kanonsreste in Dritteln, u. zw.

am 1. Juni, 1. September und 1. November curr. ai.

bei Vermeidung der Klage an die Stadtkämmereikasse abzuführen.

Zur Perzeption der bereits verfallenen Beträge wird auf
nächsten Donnerstag den 3. September d. J.
Termin angesetzt, an welchem die Debenten um so gewisser in dem Geschäfts-

Digitized by Google

zimmer des Herrn Rechnungsführers Sturm zu erscheinen haben, als außerdem jeder Zahlungssäumige das angedrohte Präjudiz zu gewärtigen hat.

Nördlingen den 30. August 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Das Verbot des Fliegenlassens der Tauben zur Erndtezeit in Nro. 30 des Intelligenzblattes wird hiemit wiederholt eingeschärft und in Erinnerung gebracht, mit der weitern Bemerkung, daß nicht bloß die auf den Feldern angetroffenen Tauben weggeschossen werden dürfen, sondern auch diejenigen Taubenbesitzer, welche ihre Taubenschläge nicht schließen, sogleich mit angemessener Geldstrafe belegt werden.

Dieses Verbot erstreckt sich übrigens noch nach der Gersten-Erndte, der Einbringung der in der Brach gebauten Hilsenfrüchte und der hierauf beginnenden Winteraussaat hindurch.

Nördlingen den 30. August 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen.

Gegen den Kaufmann J. J. Barth von Nördlingen ist der Concurs rechtskräftig erkannt, und werden demnach folgende Ediktstage angesetzt:

Erster Ediktstag auf Freitag den 18. September, d. Jrs. früh 9 Uhr,

zur Anbringung der Forderungen und deren gehörigen Nachweiß.

Zweiter Ediktstag auf Dienstag den 13. Oktober d. Jrs., früh 9 Uhr,

zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen.

Dritter Ediktstag zur Abgabe der Re- und Duplik auf Dienstag den 3. November d. Jrs., früh 9 Uhr.

Das Nichterscheinen am ersten Ediktstage hat den Ausschluß von gegenwärtiger Masse, und das Nichterscheinen in den andern Ediktstagen, den Ausschluß mit den treffenden Handlungen zur Folge.

Hiebei wird verdffentlicht, daß nach der vorgenommenen Abschätzung das Aktivvermögen in 7942 fl. bestehe, während die Passiven excl. der Zinsen und Kosten sich auf etwa 13869 fl. 57 kr. belaufen.

Am ersten Ediktstage wird demnach zur Abschneidung des weitern Verfahrens der Versuch zur deßfallsigen Uebereinkunft der Gläubiger bezweckt werden, und trifft die nicht erscheinenden Gläubiger der Nachtheil, daß sie als einwilligend in den Beschluß der Mehrheit angesehen werden.

Endlich haben alle jene, welche etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, solches vorbehaltlich ihrer Rechte zu Gerichtshanden zu übergeben.

Nördlingen den 24. August 1840.

Der königliche Landrichter

Lic. Pölzl. Ganzenmüller.

Digitized by Google

Die untenbezeichneten Oekonomie- und Fabrikbedürfnisse werden pro $18^{40}/_{41}$ dem Wenigstnehmenden vorbehaltlich höchster Regierungs-Genehmigung in Lieferung gegeben, als:

Lampendl 12 bis 15 Centner,
Unschlitt 6 bis 8 Centner,
Stroh 4 bis 500 Centner,
Leim 2 bis 3 Centner,
Schweinschmalz 15 Centner,
Aschen 3 bis 400 Metzen,
Kohlen 400 Körbe,
Mehl zu Schlicht 80 Metzen,
Schusterpech 15 Pfund,
Schusterhanf 20 Pfund.

Zur Vornahme der Absteigerung wird auf Donnerstag den 10. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, Termin bestimmt, wobei zugleich Decken, Tücher, Garn von Kämm-, Kardetsch- und Baumwolle, schaf- und baumwollene Strickwaaren ꝛc. an den Meistbietenden verkauft werden.

Königliches Polizei-Kommissariat Kaisheim.
Hamm, Polizei-Kommissär.

Der Schneider Matthäus Rain von Merzingen besitzt ein
Söldenhaus, wobei ein Stadel, ein Gärtchen und eine Gemeindsgerechtigkeit ist, dann
$6^1/_2$ Morgen Aecker und Wiesen nach altem Maaß.

Dieses Anwesen wird seinem Ansuchen entsprechend
Donnerstag den 10. September d. Js.
an dem Gerichtssitze an den Meistbietenden abgegeben. Kaufsliebhaber werden hiezu auf Vormittags 9 Uhr eingeladen, und Auswärtige haben sich mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen zu versehen.

Harburg am 24. August 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Kummer. Horn.

Kommenden Mittwoch den 9. September d. J. wird das in den fürstlichen Jagdrevieren vom 1. Oktober 1840 bis letzten September 1841 erlegt werdende Wildpret an den Meistbietenden unter dem Vorbehalt höchster Genehmigung verpachtet.

Zahlungsfähige Pachtlustige werden daher eingeladen, sich an dem obigen Tag, Vormittags 9 Uhr, in der fürstlichen Schloßbräu zu Harburg einzufinden, um ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Mauren den 28. August 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstamt Harburg.
Mayer, Forstmeister.

Am 10. September l. J., Vormittags 8 Uhr, wird das bei dem ehemals Abendantz'schen Domainengut Utteustetten vorhandene heurige Kernobst nach Bäumen an den Meistbietenden öffentlich verkauft.

Kaufsliebhaber werden unter der Bemerkung eingeladen, daß die Bedüngnisse am Tage des Verkaufs zur Kenntniß gebracht werden.

Uttenstetten am 28. August 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domainenrechnungsführung.
Keckhut.

Digitized by Google

Donnerstag, als den 3. September d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Schloßhofe zu Otting mehrere Gattungen Vieh, wohl gut genährt, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

10	Stück	Ochsen,
6	"	Kühe,
7	"	zweijährige Stiere,
9	"	einjährige Stiere,
8	"	zweijährige Kalben,
5	"	einjährige Kalben,
7	"	heurige Kälber,
2	"	trächtige Stuten,
1	"	Hengstfohlen,
7	"	Mutterschweine und
10	"	Läufel,

wozu Kaufsliebhaber höflichst eingeladen werden.

Otting am 24. August 1840.

Die Verwaltung.
Mägelen.

Privat-Anzeigen.

Gesang und Musik gehören anerkannter Weise zu den Mitteln einer wahren und vollkommenen Geistes- und Herzensbildung. Um nun auch dem schönen Geschlechte Gelegenheit zu geben, seinen Sinn für Musik zu wecken, Stimme und Geschmack zu bilden und zu veredeln, so hat der Unterzeichnete sich entschlossen, Mädchen von 10 bis 18 Jahren Unterricht im Gesange zu ertheilen.

Auch können von demselben noch einige Schüler im Klavier- und Guitarrespiel angenommen werden. Diejenigen verehrlichen Eltern, welche daher ihren lieben Angehörigen eine musikalische Bildung, die ja heutiges Tages von jedem Gebildeten gefordert wird, angedeihen lassen wollen, belieben sich zu wenden an

Nördlingen den 1. September 1840.

Stadtkantor Glauning.

Danksagung.

Für die zahlreiche Leichenbegleitung, welche unserem seligen Vater zu Theil wurde, finden wir uns zum innigsten Dank verpflichtet mit dem aufrichtigen Wunsche, daß Sie Alle, welche dem Seligen diese letzte Ehre erwiesen haben, durch die Vorsehung Gottes vor jedem Trauerfall lange bewahrt werden möchten.

Nördlingen den 30. August 1840.

Die Rentamtmann Beyschlag'schen Kinder.

(Düngerverkauf.) Bei Johannes Sening ist eine bedeutende Partie guter Dünger zu verkaufen.

(Zu vermiethen.) Bei Friedrich Wolff, senior, Messerschmied, ist bis Gallitag das obere Logis zu vermiethen.

Digitized by Google

Nachdem der Unterzeichnete von Einem wohllöblichen Magistrate eine Concession als Lohnkutscher erhalten hat, empfiehlt sich derselbe dem verehrlichen Publikum bei Vorkommen zu gefälliger Berücksichtigung.

Nördlingen den 1. September 1840.

Philipp Käßbohrer,
Gastgeber zum Greifen.

(Geldausleihung.) Ein Kapital von 550 fl. ist täglich im Ganzen oder theilweise zu 4½ Prozent auf hinreichend doppelte Versicherung auszuleihen. Auch können 100 fl. bis Galli ebenfalls ausgeliehen werden; bei wem? ist in der Beck'schen Buchhandlung zu erfragen.

(Gefundenes.) Eine Tabackspfeife und ein Handschuh wurden gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Vergangenen Samstag den 29. August gieng einem Dienstboten ein Stück gewalkener, ord. Loden von der Memminger Walk auf den Fahrweg nach Nördlingen verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit auf hiesiger Polizei abzugeben.

(Verlorenes.) Gestern wurde von der Beck'schen Buchhandlung bis zur Polizei ein Federmesser mit weißer Schale verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solches in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

(Verlaufener Hund.) Dienstag am 19. August hat sich ein weißer Hund mit kurzen Haaren, mittlerer Größe, geschnittenen Ohren und Stutzschwanz verlaufen. Wer darüber Auskunft ertheilen kann, erfährt das Nähere in der Beck'schen Buchhandlung.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 35 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Männerschmerz (Gedicht). — Die sicilianische Vesper. — Fürst Metternich. — Sicheres und einfaches Verfahren, brennende Schornsteine zu löschen. — Warnung. — Laternenlichte zu fertigen. — Miscellen. — Dreisylbige Charade.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

21. Aug.	C.	Karl Heinrich, Sohnlein des Wilhelm Ludwig Klein, Stiftungs-Rechnungsführers dahier.	
eod. —	D.	Karl Ludwig August, Sohnlein des Joh. Mich. Niklas, Metzgermeisters.	
22. —	D.	Karoline Salome, Töchterlein des Johannes Schneidt, Bürstenmachermeisters.	
23. —	B.	Matthäus, Sohnlein des Matthäus Meyer, Leinwebermeisters.	
25. —	C.	Friedrich Daniel, Sohnlein des Karl Härpfer, Schuhmachermeisters.	
29. —	—	Barbare Elisabethe, Töchterlein des Johann Kaspar Hubel, Bauers in Herkheim.	

Gestorbene:

			Alter.
21. Aug.	B.	Richard Luitpold Adalbert, Sohnlein des Alois Rädler, Kaufmanns, Oberlieutenants und Adjutanten, am Darmbrand	21 Tag.

Digitized by Google

21. Aug.	C.	Friedrich Heinrich, Söhnlein des Johann Georg Brenn, Taglöhners, an Entkräftung	21 Tag.
24. —	C.	Jgfr. Katharine Christine, nachgelassene Tochter des Benedikt Jakob Brechenmacher, Elementarlehrers, im Hospital, am Brand	36¼ Jahr.
26. —	B.	Anne Barbare, Töchterlein der Sibylle Margarethe Bosch, am Zehrfieber	6½ Monat.
27. —	B.	Johann Philipp Beyschlag, pensionirter Gräflich v. Deroyscher Rentbeamter, am Nervenschlag	55 Jahr.

Fremden = Anzeige.

In der Krone: Die Herren: Baron von Speth, k. Major von Pfersen; Müller, Direktor, und Reindel, Professor mit 17 Pagen nebst Dienerschaft v. München; von Thransalt mit Familie v. Naumburg, Schölling, Dr. med. v. Braunschweig, von Wallenfels, k. b. General und Rivet, k. Regierungsrath von Bayreuth, Hack, k. Landrichter von Dillingen, Gebrüder Wörnitz, Studenten von Erlangen, Herold, k. Studienlehrer von Ansbach, Striegel, Hofthierarzt von München, Graf von Reisach mit Familie von Ludwigsburg, Baron von Eisendecher von Konstanz. Die Herren Kaufleute: Hocheisen von Reutlingen, Gänsler von Würzburg, Schock von Augsburg, Kuhn von Schwelm, Stockmayer und Haller von Bremen, Wenzel von Stuttgart, Naschalt von Gmünd.

Im Reh: Die Herren: von der Mark, k. b. Obrist mit Familie v. Dillingen, Zeller, Chirurg von Wettenhausen, Muhr, Uhrmacher von Hürben. Mad. Walter mit Familie von Neuburg. Die Herren Kaufleute: Spannier, Erdinger, Schmid und Kleinknecht von Nürnberg, Roth von Augsburg, Haas von Neuburg, Schmitt von Stuttgart, Koppler von Heilbronn, Feuchtwanger von Hürben, Flörch von Ellingen, Rall von Heidenheim.

In der Sonne: Frau Fürstin von Schönberg, Frau Fürstin von Cobkowitz, Hr. Weridix, Dr. med. und Hr. Kastelo, Gouverneur mit Dienerschaft v. Wien. Die Herren: Wagner, Kaufmann von Mainz, Kehl, Architekt von Aschaffenburg, Vogelbauer, Kaufmann und Förtsch, Studienlehrer von Augsburg, Kohn, Kaufmann von Felheim, Leisner, Seifensieder und Eckstein, Kaufmann von Würzburg, Reich, Privatus von Meiningen, Döderlein, Uhrmacher von München, Rüegg, Doktor mit Frau v. Zürich, Gebrüder Löfch v. Erlangen, Altmann, Großhändler von München, Koberlein, Raumer und Baumann, Studenten von Erlangen, Lutze, Kaufmann und Schrödel, Rechtspraktikant von Neumarkt, Kraus, Kaufmann v. Elberfeld, Kauffmann, k. Hoffischer v. Stuttgart, Heinrich, Geschmeidmacher von Eichstädt, Müller, Lehrer v. Hersbruck, Koch, Gerber v. Wemding. Frau Werfer, Oberamtsarzts-Wittwe von Ellwangen. Jgfr. Stoll von Ulm.

Im Greifen: Hr. Falk, Studiosus von Ellwangen.

Im Fuchs: Die Herren Handelsleute: Haft v. Gmünd, Mayer v. Oettingen, Hiersch und Feldmann von Mainstockheim, Deinninger, Musikus mit Consorten von München.

Im Mohrenkopf: Hr. Erelspacher, Teppichhändler von Defereggen.

Im braunen Roß: Hr. Lohemann, Wachsfabrikant von Neuburg.

In Privathäusern: Die Herren: Baumgärtner, Schuhmacher von Mühlhausen, Stobwasser, Stud. theol. von Berlin, Mayberger, Gymnasiast v. München.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	6	2
2 kr. — —(Laibchen)—	—	13	—
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	6	3
2 kr. — — —	—	13	2
6 kr. — —(Laib)—	1	7	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 1 pf.

Mehl:	Metzen fl.	kr.	pf.	Vierling kr.	pf.	Sechsztl. kr.	pf.
Kernmehl	2	16	—	34	—	8	2
feiner Auszug	2	—	—	30	—	7	2
Schönmehl . .	1	44	—	26	—	6	2
Nachmehl . .	1	12	3	19	2	4	3
Roggenmehl .							

Bier:
(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)
Die Maas braun Sommerbier definitiv 5½ kr.

Nicht taxirt:
Die Maas weißes Bier . . . . . 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch	8½	kr.
— — Kuhfleisch	5½ bis 6½	kr.
— — Kalbfleisch	6	kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	6	kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9	kr.
— — — ohne —	8½	kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14	kr.	Hühner das Paar . . . . . 24 bis 28 kr.
— — gegossene Lichter	24	kr.	Tauben — — . . . . . 6 — 7 kr.
— — getunkte —	22	kr.	Eier 4 bis 5 Stück . . . . . 4 kr.
— — Seife	18	kr.	Salz das Pfund . . . . . 4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	19 bis 20	kr.	Erdbirn der halbe Metzen . . 8 bis 10 kr.
— — Schweinschmalz . .	18 — 19	kr.	Erbsen der Metzen 2 fl. — kr. bis 2 fl. 42 kr.
— — Butter	17 — 18	kr.	Linsen — — 3 fl. 18 kr. — 4 fl. 12 kr.
Gänse das Stück, junge . . .	36 — 40	kr.	Hirsen — — — fl. — kr. — 5 fl. — kr.
Enten — —	18 — 20	kr.	Lein — — — fl. — kr. — fl. — kr.
Hennen — —	16 — 18	kr.	Flachs das Pfund . . . . . 20 — 24 kr.

Die Klafter	Buchenholz	13 fl. 30 kr.	Das Tagwerk		Heu der Centner	1 fl. 30 kr.	
— —	Birkenholz	12 fl. 30 kr.	Roggenstroh	9 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.		
— —	Eichenholz	12 fl. — kr.	Dinkelstroh	7 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk	54 kr.	
— —	Tannenholz	11 fl. 30 kr.	Haberstroh	5 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.	
Torf, 1000	Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh	5 fl. — kr.	— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.	

Anzeige
des am 29. August 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels. fl.	kr.	Mittler fl.	kr.	Niedrigster fl.	kr.	Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen fl.	kr.	gefallen fl.	kr.
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff										
Kern	66	468⅙	534⅙	423⅙	111	12	16	11	17	10	20	—	—	—	50
Waizen	30⅓	85⅓	115⅔	79⅔	36	11	34	11	—	10	16	—	—	1	—
Roggen	46½	44	90½	57½	33	8	45	8	—	7	35	—	2	—	—
Gerste	15½	63½	79	54	25	7	23	5	54	5	11	—	—	—	6
Haber	24⅓	76⅙	100½	88½	12	4	32	4	—	3	22	—	—	—	48
Summe	182⅓	737⅙	919⅚	702⅚	217										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 28. Aug.	15 fl. 17 kr.	13 fl. 19 kr.	9 fl. 5 kr.	7 fl. 12 kr.	4 fl. 37 kr.
Donauwörth, am 26. Aug.	13 fl. 46 kr.	11 fl. 35 kr.	8 fl. 40 kr.	6 fl. 15 kr.	4 fl. 17 kr.
Lauingen, am 22. Aug.	12 fl. 24 kr.	11 fl. 17 kr.	6 fl. 53 kr.	6 fl. 54 kr.	4 fl. 7 kr.
Memmingen, am 24. Aug.	— fl. — kr.	14 fl. 36 kr.	9 fl. 34 kr.	8 fl. 36 kr.	5 fl. 25 kr.
Nürnberg, am 15. Aug.	15 fl. 9 kr.	— fl. — kr.	8 fl. 55 kr.	— fl. — kr.	5 fl. 27 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

Nro. 36.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 8. September 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Durch den Tod des K. Dekans und Distrikts-Schulinspektors, Hrn. M. Beck, ist die Hauptpredigerstelle dahier in Erledigung gekommen.

Die Bewerbung um diese Stelle muß binnen 4 Wochen bei dem Magistrat, der das Präsentationsrecht hat, dahier angebracht werden, und mit dem Bittgesuche sind die erforderlichen Zeugnisse zu übergeben; auch wird gewünscht, daß eine Probepredigt dahier abgelegt werde.

Mit dieser Stelle ist nach der bisherigen Fassion folgendes Einkommen verbunden:

I. Von der Kirchenstiftung: an Geld 762 fl. 48 kr., an Getraid: 11 Schäffel 2 Metzen Kern und 4 Schäffel 1½ Metzen Roggen 176 fl. 50 kr., Wohnung und Garten 102 fl., zum Anbau des Gartens 2 fl., für einen vormals benützten Garten 50 fl., 10 Buch Schreibpapier 1 fl. 50 kr., Martinigebühr 4 fl. 30 kr., für 2 Dankpredigten 14 fl., aus besondern Stiftungen circa 59 fl. 12 kr.

II. Aus der Hospitalstiftung: 36 Klafter Holz 306 fl., 900 Wellen 45 fl., 2 Metzen 2 Sechzehntel Kern und 2 Metzen 2 Sechzehntel Roggen 7 fl. 47½ kr., 2 Centner Schmalz 60 fl., 100 Stück Krautsköpfe 4 fl., Martinigebühr 4 fl. 30 kr., für Communion im Hospital 1 fl. 36 kr., für den Lazarethbesuch 5 fl. 12 kr., für Verkünden einiger Stiftungen 5 fl.

III. Aus der Schulstiftung: für das Examen 1 fl. 12 kr., für monatliche Visitation der Lateinischen Schule 4 fl. 24 kr., für den Redeakt 30 kr., für Visitation der deutschen Schulen 48 kr., für Prüfung der Alumnen 1 fl. 36 kr., für Haltung der Kinderlehre 5 fl. An Lasten: Trinkgelder bei Holzfahren und den Holzmessern 6 fl. 18 kr., so daß sich hiernach das Einkommen im Ganzen auf 1615 fl. 45½ kr. berechnet. Auch sind freiwillige Geschenke zu 100 fl. vorgetragen.

Nördlingen den 21. August 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

(Die im Monate August d. J. untersuchten und abgeurtheilten Polizei-Uebertretungen betr.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen, als Polizei-Senat,

sind im verflossenen Monate August in Untersuchung gezogen und bestraft worden:

1.)	2	Individuen	wegen Uebertretung der Markt- Schrannen- } Ordnung;
2.)	19	„	„ „ „ „ Polizeistunde;
3.)	8	„	„ „ „ „ allerhöchsten Verordnung über Einführung der breiten Radfelgen;
4.)	4	„	„ „ „ „ excessiven Betragens;
5.)	6	„	„ „ wörtlicher und thätlicher Beleidigung;
6.)	6	„	„ „ Versäumung des Wachtdienstes;
7.)	2	„	„ „ Gewerbsbeeinträchtigung;
8.)	3	„	„ „ Bettelns;
9.)	3	„	„ „ unerlaubten Aufenthalts;
10.)	2	„	„ „ Diebstahls;
11.)	2	„	„ „ Entlaufens von der Arbeit;
12.)	7	„	„ „ Concubinats;
13.)	2	„	„ „ Ungehorsams gegen den Lehrmeister;
14.)	2	„	„ „ Verpfändung fremden Eigenthums;
15.)	1	Individuum	„ „ Holzfrevels;
16.)	1	„	„ „ Verkaufs unreifen Obstes;
17.)	1	„	„ „ Drohung;
18.)	1	„	„ „ Abgabe falschen Zeugnisses;
19.)	1	„	„ „ Feldfrevels;
20.)	1	„	„ „ Entlaufens aus dem Dienst;
21.)	1	„	„ „ Funddiebstahls;
22)	1	„	„ „ verbotswidrigen Einstellens unverkaufter Waare;
23.)	1	„	„ „ Vagirens;
24.)	1	„	„ „ verbotswidrigen Tabackrauchens.
25.)	2	Individuen	„

Es sind demnach im Ganzen im verflossenen Monate August 80 Individuen polizeilich bestraft worden. Eine Diebstahlsanzeige wurde dem königlichen Landgerichte als Kriminaluntersuchungsbehörde zur kompetenzmäßigen Untersuchung übergeben.

Nördlingen den 2. September 1840.

Der rechtskundige Bürgermeister
Doppelmayr.

Künftigen Donnerstag den 10. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem Stadtkämmereibureau das sogenannte Kehrkorn in hiesiger Kornschranne öffentlich an den Meistbietenden verpachtet, wozu hiemit Pachtliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 3. September 1840.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Die neueste in der Beilage zu Nro. 33 des hiesigen Intelligenzblattes bekanntgemachte Verordnung vom 16. Juli d. J. über Einführung der breiten Radfelgen scheint von einem sehr großen Theil des betheiligten Publikums im Inlande wie im Auslande nicht vollkommen richtig aufgefaßt worden zu sein, und ebendaher Furcht und Besorgnisse wegen höchst unangenehmer Anhaltungen auf den Straßen unter Wegs und wegen Geldstrafen eine höchst unangenehme Wahrnehmung der Hemmung des frühern Verkehrs hervorgerufen zu haben.

Zur Beseitigung dieser Besorgnisse wird bemerkt:

Nach §. 24 ist zur Herstellung des vierräderigen zweispännigen Fuhrwerks in normalem Zustande nach §. 7 auf mindestens 2 und ½ Zoll rheinisch oder 2 Zoll 8½ Linien bayerisch ein Termin bis zum 1. Jänner 1843 bewilliget.

Bis dahin sind noch alle die in §. 7, I. und II. genannten Fuhrwerke hievon ausgenommen, in so ferne sie die Ladungen, wie sie der §. 9 und 10 bezeichnet, nicht überschreiten.

Dergleichen Ladungen können daher von Landwirthen, Guts-, Gewerbs- und Fabrikbesitzern auf ihren bisherigen vierräderigen zweispännigen Fuhrwerken verführt werden, in so ferne es Gegenstände der Landwirthschaft oder zum Verkauf, so wie zur weitern Verarbeitung dienende Gewerbserzeugnisse, oder auch um den Lohn führende Forstprodukte, Baumaterialien ꝛc. sind.

Nördlingen den 5. September 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Seit einiger Zeit droht der Mißbrauch und die Nichtbeachtung der Wagordnung (vom 23. Februar 1837, Intelligenzblatt Nro. 20.) einzureißen, daß Bürger und Einwohner verschiedene Waaren und Gegenstände, welche nach dem Gewicht gekauft werden, mit Umgehung der städtischen Wage zu Hause oder in andern Privathäusern abwägen lassen. — Da ohnehin das Waggeld der Verkäufer zu entrichten hat, so hat der Käufer keinen Nachtheil, sondern vielmehr die Gewißheit, sein Gewicht richtig zu erhalten.

Es wird daher Jedermann verwarnt, sich keine solche Uebertretung der Wagordnung zu schulden kommen zu lassen, und sich vor der Unannehmlichkeit der besondern Klagen und Strafen zu hüten.

Nördlingen den 7. September 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Auf den Grund gemachter Anzeigen und resp. Beschwerden, wornach seit mehreren Jahren viele derjenigen Fäßchen, in welchen den Zapfenwirthen und Privaten das Bier zugeliefert wird, nicht mehr abgeaicht worden sind, dieselben aber durch den häufigen Gebrauch in ihrem Maße sich veränderten, ergehet hiemit die Aufforderung, das Abaichen dieser Fäßchen neuerdings bewerkstelligen zu lassen.

So wird auch das Abaichenlassen der noch nicht richtig gestellten und ungestempelten Trinkgeschirre, Maaße und Gewichte mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß man sich von der Befolgung oder Nichtbefolgung dieses Auftrags durch eine Controlle überzeugen wird.

Nördlingen den 6. September 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

In der heutigen Sitzung wurden folgende Unterstützungen bewilligt:

a) an neuen Unterstützungen:

dem Andreas Denteler, Metzger, 70 Jahr alt, 6 kr.
dem Balthas Schled, Taglöhner, 68 Jahr alt, 6 kr.
dem Karl Knörzinger, 2 Jahr alt, Sohn der ledigen Barbara Knörzinger, 6 kr.
der Amalia Gerlach, 1¼ Jahr alt, Tochter der ledigen Margarethe Nanette Gerlach, 6 kr.

b) an Zulagen:

dem David Müller, Leinweber, 75 Jahr alt, zu 9 kr. noch 3 kr.
der Rosine Müller, 75 Jahr alt, Eheweib des obigen Müller, zu 9 kr. noch 3 kr.
der Margaretha Scheid, Friseurs Wittwe, 84 Jahr alt, zu 18 kr. noch 12 kr.
der Anna Katharina Braun, Lodwebers Wittwe, 66 Jahre alt, zu 6 kr. noch 3 krl

ferner c) das Schulgeld:

dem Johann Blatzer, Sohn des Zieglergesellen Blatzer,
dem Jakob Friedrich Moll, Sohn der ledigen Moll.

Nördlingen den 1. September 1840.

Der Armenpflegschaftsrath.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Durch magistratisches Dekret vom 3. d. Mts. ist das für den städtischen Fleischaufschlag pro $18^{40}/_{41}$ gelegte Pachtangebot nicht genehmigt, sondern beschlossen worden, diesen Aufschlag wiederholt der Verpachtung zu unterstellen.

Zu diesem Zwecke wird hiemit Termin auf nächsten Donnerstag den 10. d. M. Nachmittags 2 Uhr, auf dem Stadtkämmereibureau anberaumt, und werden Pachtlustige hiemit eingeladen.

Nördlingen den 5. September 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Auf den motivirten Antrag des Söldners Georg Braun von Belzheim wird dessen Gesammt-Anwesen, bestehend

a) aus einer Sölde, Haus-Nro. 46 mit Wohnhaus, daran gebautem Stadel und Stall, nebst ganzer Gemeindegerechtigkeit und

b) nachstehenden walzenden Grundstücken:

74 Dezimalen Mäderacker sammt Fürschwell,
49 „ Mauracker,
87 „ Lienlesacker,
27 „ ein Beet auf der Lach,
62 „ Sunkenthalacker,
55 „ Trostacker,
28 „ Weiherwiese,
56 „ Weidenwiese in Schopflocher Flur,

sämmtlich zum k. Landgericht gerichtsbar, und

59 Dezimalen Flaudenfeldacker in Ehinger Flur, gerichtsbar zum fürstlichen Stadt- und Herrschaftsgericht Oettingen, dann weiter noch:

8 Schober Getraid, 15 Centner Heu und Grummet und eine Kuh

Digitized by Google

dem öffentlichen Verkaufe unterstellt und Termin hiezu auf

Freitag den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, wozu Kaufsliebhaber in das Geschäftszimmer des k. Landrichters eingeladen werden.

Nördlingen den 5. September 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Klein.

Am Dienstag den 15. September d. J., von Vormittags 10 Uhr an, wird in der Rößleswirthschaft zu Trochtelfingen durch die unterfertigten Aemter das hohe und niedere Wild von den Revieren Baldern, Hertsfeldhausen, Kößingen, Thannhausen, Wallerstein sammt Distrikt Kirchheim, so wie vom fürstlichen Thiergarten bei Baldern pro $18^{40}/_{41}$ an den Meistbietenden verpachtet.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Am 31. August 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches

Forstamt Baldern. Rentamt Kirchheim.

Nagel. Röhrle.

Unterzeichneter verkauft Mittwoch den 23. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, in Gemeinschaft mit der Landgemeinde Klosterzimmern die dortige mit 200 bis 250 Stück Schafen zu beschlagende Weide pro $18^{40}/_{41}$, dann an dem nämlichen Tage auch die der fürstlichen Herrschaft privative zuständige Weide auf den Mädergütern.

Die Verhandlung geschieht zu Klosterzimmern in der herrschaftlichen Bräu, und Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Wallerstein am 5. September 1840.

Domanial-Kanzlei-Assessor

Rauh.

Kapfenburg. (Verpachtung oder Verkauf des Staatsguts zu Michelfeld.) Höherem Befehl zu Folge wird dieses Gut am Donnerstag den 24. September d. J. verpachtet und zugleich auch ein Verkaufsversuch damit verbunden werden. Dasselbe bestehet in einem Wohnhaus mit den erforderlichen Stallungen und einer Scheuer sammt Wagenhaus; sodann in $2^2/_8$ Morgen Gärten, $16^4/_8$ Morgen Wiesen, $80^7/_8$ Morgen Aecker und $12^3/_8$ Morgen Wechselfeld; wozu noch das Waidrecht auf dem Gut und in mehreren Waldungen gehört. Außer den Zehenten und Steuern, auch einer jährlichen Grundabgabe von 45 kr. haften auf dem Gut keinerlei Gefälle.

Die Verpachtung geschiehet auf 18 Jahre von Lichtmeß 1841 anfangend. Sowohl Pacht- als Kaufslustige müssen sich mit glaubwürdigen Zeugnissen über hinreichendes Vermögen, und Erstere besonders auch über Bürgerrecht, guten Ruf und Tüchtigkeit zur gehörigen Bewirthschaftung eines größeren Guts noch vor der Verhandlung ausweisen. — Inventar-Gegenstände sind übrigens durchaus keine vorhanden. Die Kaution erstreckt sich daher bloß auf den Pachtschilling und ist gemäß der Verordnung vom 27. Juli 1825, Regierungsblatt S. 436 zu leisten. Die Kaufs- sowie die Pachtverhandlung wird bei unterzeichneter Stelle an obengedachtem Tag Vormittags 9 Uhr statt haben.

Gegeben den 28. August 1840.

Kameral-Amt Kapfenburg.

Digitized by Google

Sonntag den 13. September d. J., Mittags von 12 bis Nachmittags 1 Uhr wird auf dem hiesigen Rathhause die Schafweide, auf welche 250 Stück getrieben werden, für den Sommer 1841 verpachtet, wozu Pachtliebhaber höflichst einladet

Markt Bissingen den 3. September 1840.

Helmer, Vorsteher.

Freitag den 11. d. M. verkauft die Kirchenstiftung Deiningen das stehende Gras auf 6 Tagwerk Wiesen in der Sonnenwirthschaft und ladet hiezu Kaufsliebhaber höflich ein.

Deiningen den 5. September 1840.

Schmid, Kirchenpfleger.

Privat-Anzeigen.

Wasseralfingen. (Arbeitergesuch.) Tüchtige Steinhauer, Maurer und Handlanger finden gegen guten Lohn bis zum Winter dauernde Beschäftigung bei

G. A. Nördlinger, Werkmeister.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein Wohnhaus mit Baum- und Grasgarten vor dem Deininger Thor, am Montag den 14. d. M. Nachmittags, öffentlich auf der Schanze zu verkaufen. Ludwig Mack.

(Reisegelegenheit.) Nach Heilbronn fährt am Sonntag den 13. d. M. eine Chaise mit drei Damen, an welche sich noch eine Person anschließen könnte. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

Bei Georg Wörlen, Lodweber, in der Judengasse, ist ein bequemes Logis zu vermiethen, welches auf Galli bezogen werden kann.

Bei Johannes Schneidt, Bürstenmacher, ist das obere Logis für eine oder zwei Personen zu vermiethen.

Bei Adam Philipp Schneidt, Bäcker, in Baldinger Gasse, ist das obere Logis zu vermiethen und kann täglich bezogen werden. Auch ist bei demselben eine Parthie guter Dung zu verkaufen.

Bei Johann Georg Kraft ist bis Galli das obere Logis zu vermiethen.

Ein paar kleine Schlüsselchen sind gefunden und bei der Polizei hinterlegt worden.

Literarische Anzeigen.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:

Der Traum. Eine wahre Geschichte. — Das heldenmüthige Männlein. Eine Begebenheit unserer Tage. Für Jung und Alt neu erzählt von einem Weltmanne. (Th. Nelk.) 12. 60 S. mit einem Kupfer. geb. Preis 20 kr.

Der Käfig. Eine Begebenheit unserer Tage. Für Jung und Alt neu erzählt von einem Weltmanne. (Th. Nelk.) 12. 83 S. mit einem Kupfer. cart. Preis 16 kr.

Die Lampe. Eine neue Erzählung vorzüglich der reifern Jugend gewidmet von einem Weltmanne. (Th. Nelk.) 12. 72 S. mit einem Titelkupfer. cart. Preis 16 kr.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

25. Aug. C. Albert Herrmann, Sohn des Johann Leonhard Zapf, Lebküchner und Spezereyhändler, Gemeindebevollmächtigter und Lieutenant bei der Grenadier-Compagnie des K. Landwehr-Bataillons dahier.

26. — D. Julius Gottlob, Sohn des Johann Gottlob Beyschlag, Lodweber, Handelsmann, Gemeindebevollmächtigter und Lieutenant bei der Kavallerie des K. Landwehr-Bataillons dahier.

31. — D. Marie Rosine, Tochter des Karl Friedrich Schneidt, Bierbräuer und Gastwirth zur Sonne, wie auch Poststallmeister dahier.

3. Sept. D. Georg Heinrich, Sohn des Johannes Gruber, gewesener Bäckermeister.

Gestorbene:			Alter.
29. Aug.	D.	Johann Georg, Sohnlein des Christoph David Mühe, Drechslermeister, an Gichter	3 Monat.
30. —	C.	Friedrich Christian, Sohnlein des Joh. Friedr. Salfner, Posamentier, an Gichter	20 Tage.
2. Sept.	B.	Johann Karl August, Sohnlein der Rosine Karoline Brühlmeyer, an Entkräftung	28 Tage.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Se. Excellenz Freiherr v. Stengel, k. Regierungspräsident mit Fräulein Tochter v. Augsburg. Hr. Heigel, Zeichnungslehrer, Fräulein Ritz, Klavierlehrerin, Hr. Herdegen, Leibjäger von München. Die Herren Kaufleute: Göppinger von Reutlingen, Jacquet von Regensburg, Böck von Stuttgart, Stichert von Würzburg, von Mielach und Bachmann von Augsburg, Thiele von Kaufbeuren, Eger von München, Huetlin von München, Kremel von Reutlingen.

Im Reh. Die Herren: von Grundner, k. Bauinspektor von Donauwörth, Ried, Student von Erlangen, Frau von Wallnerich von München, Barth, Magazinaufseher zu St. Afra in Augsburg. Die Herren Kaufleute: Riesch von Stuttgart, Buchner von Kitzingen: Heim von Obernbreit, Findl von Augsburg.

In der Sonne. Die Herren: Hüber, Musikus mit Consf. von Fulda, Kentner, Kellner von Augsburg, Buchinger, Handelsmann von Sausenhofen, Kohn, Kaufmann v. Fürth, Hofmann, Student v. Würzburg, von Völkerndorf, k. Advokat von Wassertrüdingen, Feuchtler, Kaufmann von Marktbreit, Bertina von Dittenburg, Sieber, Orgelbauer, und Mayer, Schuhmacher von Holzkirch, Mühldörfer, Privatus von Passau.

Im goldnen Ochsen. Die Herren Handelsleute: Beck von Hüffen, Ladstetter, Gasser, Großldrcher, Kleinldrcher, Leitner von Defereggen.

Im Strieglitzen. Die Herren: Dessauer Fabrikant von Heidingsfeld, Federmann Handelsmann von Oettingen.

Im goldenen Löwen. Hr. Michel, Oprateur von Sorgenloch.

Im braunen Roß. Die Herren: Prasser Schlossermeister mit Frau von Zwönitz, Schuler, Handelsmann von Hechingen.

In Privathäusern. Fräulein Baur von Oettingen.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	6	2
2 kr. — —(Laibchen)—	—	13	—
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	6	3
2 kr. — — —	—	13	2
6 kr. — —(Laib)—	1	7	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 1 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechzetl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	2	16	—	34	—	8	2
feiner Auszug	2	14	—	30	—	7	2
Schönmehl . .	2	—	—	30	—	7	2
Nachmehl . .	1	44	—	26	—	6	2
Roggenmehl .	1	12	3	19	2	4	3

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier definitiv	5½ kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch	5½ bis 6½ kr.
— — Kalbfleisch	6 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9 kr.
— — — ohne —	8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	24 bis 28 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 4 bis 5 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	19 bis 20 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	8 bis 10 kr.
— — Schweinschmalz . .	18 — 19 kr.	Erbsen der Metzen	2 fl. — kr. bis 2 fl. 42 kr.
— — Butter	17 — 18 kr.	Linsen — —	3 fl. 18 kr. — 4 fl. 12 kr.
Gänse das Stück, junge . . .	36 — 40 kr.	Hirsen — —	— fl. — kr. — 5 fl. — kr.
Enten — —	18 — 20 kr.	Lein — —	— fl. — kr. — — fl. — kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	20 — 24 kr.

Die Klafter Buchenholz	15 fl. 30 kr.	Das Tagwerk	Heu der Centner 1 fl. 30 kr.
— — Birkenholz	12 fl. 30 kr.	Roggenstroh 9 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.
— — Eichenholz	12 fl. — kr.	Dinkelstroh 7 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk . . . . 54 kr.
— — Tannenholz	11 fl. 30 kr.	Haberstroh 5 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 5 fl. — kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 5. September 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels.		Mittler Preis des Schäffels.		Niedrigster Preis des Schäffels.		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	111	247⅞	358⅞	341⅝	17	15	12	12	18	11	38	1	1	—	—
Waizen	36	30½	66½	60⅝	5⅛	12	54	12	9	11	27	1	9	—	—
Roggen	33	36	69	57	12	8	45	8	25	8	1	—	25	—	—
Gerste	25	91	116	113½	2½	7	9	6	57	6	28	1	3	—	—
Haber	12	82½	94½	85⅛	8⅝	4	30	3	57	3	54	—	—	—	3
Summe	217	487⅞	704⅞	658⅛	46										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 4. Sept.	14 fl. 54 kr.	13 fl. 52 kr.	8 fl. 52 kr.	7 fl. 11 kr.	4 fl. 25 kr.
Donauwörth, am 2. Sept.	14 fl. — kr.	12 fl. 30 kr.	8 fl. 52 kr.	5 fl. 30 kr.	4 fl. — kr.
Laulingen, am 29. Aug.	12 fl. 49 kr.	12 fl. 35 kr.	7 fl. 24 kr.	6 fl. 40 kr.	4 fl. 4 kr.
Memmingen, am 24. Aug.	— fl. — kr.	14 fl. 36 kr.	9 fl. 34 kr.	8 fl. 56 kr.	5 fl. 25 kr.
Nürnberg, am 29. Aug.	13 fl. 12 kr.	— fl. — kr.	8 fl. 37 kr.	8 fl. 16 kr.	5 fl. 9 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

Verlag von Heinrich

Ausgewähl

von

Walter

Und hat er
begeistert und en
Werke in alle le

Was so la
das muß doch et
fenes sein. Wo
teristik, diese lebe
Dichter versetzt,

Doch genug
ist längst der allg
zu sehen.

Eine solche
scharfen Lettern
zu billigen Preis

„Waverley
Ihm zunächst fol
Der Abt. — Ke
Die Schwärmer.
Ivanhoe. — Die

Die größeren
Die Theile

Johann Philipp Beyschlag dahier wird
Montag den 12. Oktober, früh 9 Uhr
anfangend, das sämmtliche Mobiliar des Verlebten, bestehend
Sesseln, Tischen, Uhren, Betten, Weißzeug und dergleichen an den
gegen baare Zahlung verstrichen, was Strichsliebhabern zum Wisse
Nördlingen den 11. September 1840.
Der königliche Landrichter
Lic. Pölzl.

nicht schon längst alle civilisirten Nationen durch seine genialen Schöpfungen
ückt, hat er nicht die ganze Welt mit seinem Ruhm erfüllt, sind nicht seine
:nden Sprachen übersetzt worden!

:e, so allgemeine und dauernde Anerkennung und Bewunderung gefunden hat,
das wahrhaft Großes, Schönes und Unvergängliches für alle Zeiten Geschaf-
findet man sie auch wieder, als in seinen Romanen, diese vortreffliche Charak-
dige treue Schilderung der Sitten und Gebräuche jener Zeiten in die uns der
ies reiche Handlung, diese spannenden und überraschenden Situationen.

davon! In Deutschland kennt und liebt man ihn ja schon so lange und es
meine Wunsch, eine schönere und bessere Ausgabe zu billigem Preise erscheinen

Ausgabe treu und sorgfältig übersetzt, auf schönes Velinpapier mit neuen
egant gedruckt in dem beliebten Schillerformat, wird nun hier dem Publikum
geboten.

" welcher dem Dichter den Namen gab, eröffnet den Cyclus in drei Theilen.
t „Robin der Rothe" in 2 Theilen, sodann: Der Pirat. — Das Kloster. —
lworth. — Der Alterthümler. — Quentin Durward. — Guy Mannering. —
— Der Kerker von Edinburgh. — Der Talisman. — Nigels Schicksale. —
Jungfrau vom See. — Walter Scott's Leben.

Werke erscheinen in drei und theilweise auch in nur zwei Theilen.

es jeden Werkes lassen sich bequem in einen schönen starken Band zusammen

Digitized by Google

Nro. 37.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 15. September 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Der heurige dritte Schafmarkt wird kommenden Freitag den 18. d. M. dahier abgehalten. Verkäufer und Käufer werden zu einem recht zahlreichen Besuche desselben eingeladen.

Nördlingen den 12. September 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Das s. g. Kehrkorn in hiesiger Schranne pro 1. Oktober 1840 bis dahin 1841 wird wiederholt der Verpachtung an den Meistbietenden unterstellt und indem man hiezu Termin auf nächsten

Donnerstag den 17. d. M., Vormittags 8 Uhr,

auf dem Stadtkämmerei-Bureau ansetzt, ladet man Pachtliebhaber hiemit ein.

Nördlingen den 14. September 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Dem Philipp Matthäus Beyschlag zum goldenen Rad ist auf Ansuchen die polizeiliche Bewilligung ertheilt worden, sein braunes Lager- und Sommerbier per Maas um 5 kr. auszuschenken.

Nördlingen den 14. September 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen.

In der Verlassenschaft des pensionirten gräflich Deroy'schen Rentamtmanns Johann Philipp Beyschlag dahier wird

Montag den 12. Oktober, früh 9 Uhr

anfangend, das sämmtliche Mobiliar des Verlebten, bestehend in Kanapee's, Sesseln, Tischen, Uhren, Betten, Weißzeug und dergleichen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verstrichen, was Strichsliebhabern zum Wissen dienet.

Nördlingen den 11. September 1840.

Der königliche Landrichter

Lic. Pölzl.

Digitized by Google

Kapfenburg. (Verpachtung oder Verkauf des Staatsguts zu Michelfeld.) Höherem Befehl zu Folge wird dieses Gut am Donnerstag den 24. September d. J. verpachtet und zugleich auch ein Verkaufsversuch damit verbunden werden. Dasselbe besteht in einem Wohnhaus mit den erforderlichen Stallungen und einer Scheuer sammt Wagenhaus; sodann in 2⅞ Morgen Gärten, 16⅝ Morgen Wiesen, 80⅞ Morgen Aecker und 12⅜ Morgen Wechselfeld; wozu noch das Waidrecht auf dem Gut und in mehreren Waldungen gehört. Außer den Zehenten und Steuern, auch einer jährlichen Grundabgabe von 45 kr. haften auf dem Gut keinerlei Gefälle.

Die Verpachtung geschiehet auf 18 Jahre von Lichtmeß 1841 anfangend. Sowohl Pacht- als Kaufslustige müssen sich mit glaubwürdigen Zeugnissen über hinreichendes Vermögen, und Erstere besonders auch über Bürgerrecht, guten Ruf und Tüchtigkeit zur gehörigen Bewirthschaftung eines größeren Guts noch vor der Verhandlung ausweisen. — Inventar-Gegenstände sind übrigens durchaus keine vorhanden. Die Kaution erstreckt sich daher bloß auf den Pachtschilling und ist gemäß der Verordnung vom 27. Juli 1825, Regierungsblatt S. 436 zu leisten. Die Kaufs- sowie die Pachtverhandlung wird bei unterzeichneter Stelle an obengedachtem Tag Vormittags 9 Uhr statt haben.

Gegeben den 28. August 1840.

Kameral-Amt Kapfenburg.

(Schafweideverpachtung.) Am Mittwoch den 7. Oktober d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird die Krazhofer Schafweide, berechtigt zu 500 Stück, auf dem Rathhaus verpachtet und werden Pachtliebhaber zu dieser Verhandlung eingeladen.

Harburg den 13. September 1840.

Kinast, Bürgermeister.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 37 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Bei alledem (Gedicht). — Der Graf von Bouneval (Schluß). — Werth des Sinns für Natur. — Menschenkunde. — Ueber den Kartoffelbau. — Ueber Wetter-Beobachtung. — Arbeitsparende Seife. — Obst aufzubewahren. — Miscellen. — Zweisilbige Charade.

In das Abonnement dieses dem Intelligenzblatt beigegebenen gemeinnützigen und unterhaltenden Wochenblattes, welches wöchentlich einen Bogen stark erscheint, kann jederzeit eingetreten werden; es beträgt für die Abnehmer des Intelligenzblattes jährlich nur 52 kr. Für diejenigen, welche das Wochenblatt nicht halten, jährlich 1 fl. 30 kr.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

30. Aug. C. Karl August, Sohnlein des Karl August Reiger, Teppichwebermeisters.

6. Sept. D. Babette Karoline Friederike, Töchterlein des Georg Daniel Müller, Hufschmiedmeisters.

7. — C. Johann Balthas, Sohnlein des Johann Balthas Niklas, Metzgermeisters.

8. — D. Georg Christian Gottlob, Sohnlein des Christian Friedrich Stark, Drechslermeisters.

Digitized by Google

9. Sept. B. Friedrich Kaspar, Sohnlein des Ludwig Hubel, Maurermeisters und Distriktsvorstehers.

10. — A. Johann Georg, Sohnlein des Johannes Melber, Inwohners und Taglöhners.

		Gestorbene:	Alter.
6. Sept.	B.	Justine, geb. Köllen, nachgel. Wittwe des Johann Kaspar Sturmer, Lodwebermeisters, an Wassersucht	82½ Jahr.
7.	— D.	Marie Christine, Töchterlein des Johann Mich. Rögrl, Inwohners und Taglöhners, am Zehrfieber	½ Jahr.
8.	— B.	Georg Friedrich, Sohnlein des Johann Adam Hubel, Teppichwebermeisters, am Stickfluß	1 J. 2 M.
9.	— B.	Heinrich, Sohnlein des Johann Kaspar Aufschlager, Oekonoms, an Abzehrung	1½ Monat.

Fremden = Anzeige.

In der Krone: Die Herren: Seine königliche Hoheit Prinz Karl von Bayern, Obrist von Leistner und Major von der Mark mit Dienerschaft von München, von Schelhorn, Rechtsrath von Memmingen, Rau, Subrektor von Dinkelsbühl, Baron von Strahlenheim, k. handverischer Gesandter von Frankfurt, Fischer, Stadtgerichtsrath von München, Förg, Rechtsrath von Donauwörth, von Abel, Gutsbesitzer von Heppach, Mayer, Professor von Nürnberg, Krausold, Pfarrer von Fürth, Ziegler, Rentier mit Gattin von Mailand, Berger, Partikulier mit Gattin von Würzburg, Depisch, Aktuar mit Fräulein Schwester von Ottobeuren. Frau Stadträthin von Wächter und Freifrau von Soden von Stuttgart. Die Herren Kaufleute: Döring von Braunschweig, Stern v. Fürth, Frank u. Hartmann von Stuttgart, Clauser-Mayer von Zürich, Mielach von Augsburg, Kapolt von Ulm, Müller von Basel.

Im Reh: Die Herren Kaufleute: Dochner von Schweinfurt, Hartzfith von Würzburg.

In der Sonne: Die Herren: Bertl, k. Advokat, und Vogelbauer, Kaufmann von Augsburg, Trillhose, Büchsenmacher von Lindau, Herrmann, Maler von Magoltheim, Stadtler, Buchdrucker von Constanz, Hiller, Fabrikant von Mildenheim, Bemer, Privatier von Wangen, Ainzer, Kunstmaler von Augsburg, Ziegelmayer, Student von München. Jgfr. Hackler u. Jgfr. Lauth von Dinkelsbühl und Jgfr. Heß von Wallerstein.

Im rothen Hahnen: Hr. Röttinger von Oettingen.

Im Fuchs: Die Herren: Bechler, Kaufmann mit Sohn von Lingenfeld, Stellwag von Uffenheim, Schulitz, Konditor von Fürth, Schwarzwälder, Uhrenhändler von Burgberg, Mariacher, Handelsmann von Tyrol, Herzog, Handelsmann von Hürben, Kohler, Handelsmann von Wilzhofen.

Im rothen Löwen: Hr. Einzmann, Musikus mit Consorten von Preßnitz.

Im Krebs: Hr. Jung, Musikus mit Familie von Zöllhau.

In Privathäusern: Die Herren: Haller, k. b. Lieutenant von München, Glaß, Forstgehilfe v. Frensbach, Rentbeamter Mayer mit zwei Söhnen v. Wertingen.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	6	1
2 kr. — — (Laibchen) —	—	12	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	6	2
2 kr. — — —	—	13	—
6 kr. — — (Laib) —	1	7	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 1 pf.

Mehl:	Metzen fl.	Metzen kr.	Metzen pf.	Vierling kr.	Vierling pf.	Sechszkl. kr.	Sechszkl. pf.
Kernmehl	2	26	—	36	2	9	1
feiner Auszug	2	10	—	32	2	8	1
Schönmehl . .	1	54	—	28	2	7	1
Nachmehl . .	1	30	—	22	2	5	3
Roggenmehl .							

Bier:
(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)
Die Maas braun Sommerbier definitiv 5½ kr.

Nicht taxirt:
Die Maas weißes Bier . . . . . 3 kr.

Fleisch:
Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 5½ bis 6½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . . 6 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck 9 kr.
— — — ohne — 8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . 13 bis 14 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 24 kr.
— — getunkte — . . . . . 22 kr.
— — Seife . . . . . 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 21 bis 22 kr.
— — Schweinschmalz . . 19 — 20 kr.
— — Butter . . . . . 19 — 20 kr.
Gänse das Stück, junge . . . 36 — 40 kr.
Enten — — . . . . . 16 — 18 kr.
Hennen — — . . . . . 15 — 16 kr.
Hühner das Paar . . . . . 20 bis 24 kr.
Tauben — — . . . . . 6 — 7 kr.
Eier 4 bis 5 Stück . . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . . 4½ kr.
Erdbirn der halbe Metzen . . 12 bis 14 kr.
Erbsen der Metzen fl. — kr. bis fl. — kr.
Linsen — — fl. — kr. — 2 fl. — kr.
Hirsen — — — fl. — kr. — 4 fl. — kr.
Lein — — — fl. — kr. — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . . 22 — 24 kr.

Die Klafter Buchenholz 13 fl. 30 kr.
— — Birkenholz 12 fl. 30 kr.
— — Eichenholz 12 fl. — kr.
— — Tannenholz 11 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . . 2 fl. 15 kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 9 fl. — kr.
Dinkelstroh 7 fl. 30 kr.
Haberstroh 5 fl. 30 kr.
Gerstenstroh 5 fl. — kr.

Heu der Centner 1 fl. 30 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige
des am 12. September 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels fl.	Höchster Preis des Schäffels kr.	Mittler Preis des Schäffels fl.	Mittler Preis des Schäffels kr.	Niedrigster Preis des Schäffels fl.	Niedrigster Preis des Schäffels kr.	Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen fl.	gestiegen kr.	gefallen fl.	gefallen kr.
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff										
Kern	17	370 4/6	387 4/6	370 4/6	17	15	47	12	54	12	9	—	46	—	—
Waizen	5 4/6	20	25 4/6	20 4/6	5	13	18	12	31	12	1	—	22	—	—
Roggen	12	53	65	55 1/2	9 1/2	9	23	8	53	8	22	—	28	—	—
Gerste	2 1/2	285 5/6	288 2/6	282 1/6	6 1/6	7	23	7	4	6	45	—	7	—	—
Haber	8 5/6	69 2/6	78 1/6	78 1/6	—	4	55	4	10	3	54	—	13	—	—
Summe	46	798 5/6	844 5/6	807 1/6	37 4/6										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 11. Sept.	14 fl. 27 kr.	13 fl. 31 kr.	8 fl. 29 kr.	7 fl. 27 kr.	4 fl. 11 kr.
Donauwörth, am 9. Sept.	13 fl. 41 kr.	13 fl. 4 kr.	8 fl. 24 kr.	5 fl. 53 kr.	3 fl. 53 kr.
Lauingen, am 5. Sept.	12 fl. 7 kr.	12 fl. 44 kr.	7 fl. 36 kr.	6 fl. 32 kr.	3 fl. 54 kr.
Memmingen, am 8. Sept.	— fl. — kr.	15 fl. 15 kr.	9 fl. 21 kr.	8 fl. 52 kr.	4 fl. 44 kr.
Nürnberg, am 29. Aug.	13 fl. 12 kr.	— fl. — kr.	8 fl. 37 kr.	8 fl. 16 kr.	5 fl. 9 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 37 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Privat-Anzeigen.

(Oeffentlicher Dank.) Für die theilnehmende, unsern gebeugten Herzen so wohlthuende, zahlreiche Begleitung der Leiche unserer geliebten Mutter und Schwiegermutter Anna Justina Sturmer bringen wir allen unsern verehrten Freunden und Bekannten, so wie auch dem löblichen Lodweberverein den schuldigsten Dank, mit dem herzlichsten Wunsche, daß der Allgütige Sie Alle mit ihren Lieben noch lange im besten Wohlsein erhalten wolle.

Es empfehlen sich zu fernerm geneigtem Wohlwollen

die Hinterbliebenen.

Wasseralfingen. (Arbeitergesuch.) Tüchtige Steinhauer, Maurer und Handlanger finden gegen guten Lohn bis zum Winter dauernde Beschäftigung bei

G. A. Nördlinger, Werkmeister.

Da am letzten Montag wegen ungünstiger Witterung das Ausspielen eines Lammes nicht vor sich gehen konnte, so ist Unterzeichneter gesonnen, solches künftigen Sonntag den 20. September auf dem Felsenkeller herauszuspielen. Es ladet hiezu höflich ein

Johann Georg Braun, Feldwirth.

Bei Gärtnermeister Tobias Zimmermann ist gutes, neues Sauerkraut zu haben.

Bei Johann Adam Wolff, junior, Messerschmied, in der Baldinger Gasse ist das obere Logis bis Gallitag zu vermiethen.

In dem Hause Lit. B Nro. 169 ist das untere Logis zu vermiethen und kann bis Galli bezogen werden.

Auf doppelte Versicherung sind 500 fl. zu haben; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

(Gefundenes.) Eine mit Silber beschlagene Tabackspfeife wurde gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

C. W. Niemeyer's
früher Associé von
Schuberth & Niemeyer.

Auf's Neue haben wir wieder erhalten:

Niemeyer's Stahlfedern,

das Dutzend zu 9, 18, 27, 36, 45 und 54 Kreuzer mit Halter.

Alle Sorten Federn, Stück für Stück approbirt und ausgezeichnet gut, sind bei uns zu haben.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:
Königliche allerhöchste Verordnung über die Einrichtung des Fuhrwerks. Dillingen 1840. Preis 6 kr.

Digitized by Google

Den Herren Schul-Inspektoren, Geistlichen, öffentlichen und Privatlehrern empfehlen wir beim Beginn der Winterschule folgende anerkannt brauchbare Schulschriften unseres Verlages:

Berger, G. A., allgemeine deutsche Vorschriften für den ersten Unterricht im Schönschreiben. 1. 2. Stufe, quer 4. Preis 24 kr.
In Partheien ist der Bogen in 4 Blättern à 2 kr. zu beziehen. (Auf 20 Bogen 1 frei.)

— — calligr. Vorlegblätter für Schulen und zum Selbstunterricht. (Enth. Alphabete verschiedener Schriftzeichen.) Preis 36 kr.

Engelhardt, U., Schullehrer, kurze Anleitung zum Rechnen nebst einer Aufg. Samml. für Landschulen und Landleute. 8. 94 S. broch. Preis 18 kr. (Auf 10 Exempl. 1 frei.)

Fleischner, J. M., Liederbuch für Landschulen. Zugleich eine freundliche Mitgabe für das Leben. 162 S. geb. 18 kr. Melodien dazu 36 kr.

— — Leitfaden zur chronologisch synoptischen Behandlung der neutestam. Geschichte. 8. 164 S. broch. Preis 36 kr.

— — Sammlung kurzer Gebetlieder für den Anfang und Schluß des täglichen Unterrichts in christlichen Volksschulen. broch. Preis 4 kr.

Fraktur-Alphabete zum Behufe des Lesenlernens. 3 Bogen in Follo. (Die Buchstaben sind von sehr bedeutender Größe.) Preis 6 kr. (3 Exempl. 15 kr.)

Hornung, Chr. K., evang. Pfr., biblische Lehren und Geschichten in Reime gebracht und nach dem in Bayern eingeführten Spruchbuche zu Luthers Katechismus geordnet. broch. 157 S. Preis 36 kr. (Auf 10 Exempl. 1 frei.)

Stiller, E., Pfarrer, Grundzüge der Geschichte und der Unterscheidungslehren der evang. protest. Kirche. 26 S. Preis 6 kr. (Auf 12 Exempl. 1 frei.)

Wörle, J. G. C., Geographie für Volksschulen und zum Selbstunterricht mit besonderer Berücksichtigung der Königreiche Bayern und Würtemberg. 88 S. Preis 24 kr. (In Partheien von 12 Exempl. 18 kr. und 1 frei.)

Für Schulen, sowie zu Prämien und Geschenken ist ferner empfehlenswerth:

Pöhlmann, Dr. J. P., die Giftgefahren, welche das Leben täglich bedrohen, in vielen Beispielen dargestellt zur Belehrung und Warnung; nebst Angabe der Mittel zur Rettung Vergifteter. Neue, mit einer illumin. Abbildung der Giftpflanzen versehene Ausgabe. 8. kart. Preis 1 fl. (Auf 6 Exempl. 1 frei.)
Die Tafel der Abbildungen ꝛc. wird in Partheien auch à part verkauft.

Geschichte der Reformation. Ein Lesebuch für alle Stände. Mit Luthers Bildniß. Neue Ausgabe. geb. Preis 36 kr.

Nördlingen, im September 1840.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Durch die C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen ist zu beziehen:

Schlegel, P. C. B., Pfarrer zu Pföfflingen. Ueber Feuersbrünste. Gutgemeinte und dringende Worte an das Landvolk. kl. 8. br. Preis eines Exempl. 9 kr. Bei Abnahme von 6 Exemplaren: 4 kr.

Digitized by Google

Vierte Auflage
von
Blanc's Handbuch.

In wenigen Monaten erscheint und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Handbuch des Wissenswürdigsten
aus der
Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner.

Zum Gebrauch beim Unterricht in Schulen und Familien, vorzüglich für Hauslehrer auf dem Lande, so wie zum Selbstunterricht.

von

Dr. L. G. Blanc.

Vierte verbesserte und vermehrte Auflage.

3 Theile. gr. 8.

Preis: 3 Rthlr. 20 gGr. (25 Sgr.)

Hiezu gehörig:

Atlas zu Blanc's Handbuch
aus 25 Karten bestehend,
entworfen und gezeichnet von **W. Walter,**
auf Stein gravirt von **H. Mahlmann.**
gr. quer 4.
Preis: 2 Rthlr.

Inhalt:

1) *Die östliche und westliche Halbkugel der Erde.* 2) *Europa.* 3) *Die pyrenäische Halbinsel.* 4) *Frankreich.* 5) *Britisches Reich.* 6) *Niederlande und Dänemark auf 1 Blatt.* 7) *Die Schweiz.* 8) *Skandinavien.* 9) *Deutschland, Gebirgs- und Flusskarte.* 10) *Nordöstliches Deutschland.* 11) *Nordwestliches Deutschland.* 12) *Südwestliches Deutschland.* 13) *Südöstliches Deutschland.* (Oesterreichischer Staat.) 14) *Italien.* 15) *Alt-Griechenland.* 16) *Europäische Türkei u. Griechenland.* 17) *Russland.* 18) *Asien.* 19) *Vorder-(Südwest-) Asien.* 20) *Ostindien.* 21) *Australien.* 22) *Afrika.* 23) *Nord-Amerika.* 24) *Mittel-Amerika.* 25) *Süd-Amerika.*

Es ist nicht viel länger als ein Jahr seit Vollendung der dritten Auflage verflossen und schon wieder ist dieselbe vergriffen.

Nach einem so kurzen Zeitraum und nach den durchgreifenden Veränderungen und Verbesserungen, welche der dritten Auflage zu Theil geworden waren, gebieten es die Rücksichten auf die zahlreichen Besitzer derselben, die Bearbeitung der vierten Auflage so einzurichten, daß jene dadurch nicht als veraltet erscheine, sondern daß vielmehr beide Auflagen neben einander bestehen und gebraucht werden können.

Dies hofft der Herr Verfasser zu erreichen, indem er in einem

beiden Auflagen gemeinschaftlichen Supplementhefte

den historischen Theil des Werkes in einer allgemeinen Darstellung bis auf die neuesten Zeiten fortführt und außerdem noch denjenigen Abdrücken des Supplementheftes, welche für die Besitzer der dritten Auflage bestimmt sind, die Veränderungen und Verbesserungen der vierten Auflage zufügt.

Den Preis für diese besonderen Abdrücke können wir noch nicht bestimmen, doch soll er 4 gGr. (5 Sgr.) für das Expl. auf keinen Fall übersteigen.

Den Preis für die 3 Bände der 4ten Auflage, welche bereits unter der Presse ist und in wenigen Monaten vollständig zu haben seyn wird, setzen wir auf 3 Rthlr. 20 gGr. (25 Sgr.) fest.

Ueber den Werth von **Blanc's Handbuch** hat sich das allgemeine Urtheil nun wohl festgestellt.

Es ist ein Werk, welches, in Verbindung mit dem Atlas, als ein wesentlicher und nothwendiger Bestandtheil der Bibliothek eines jeden Lehrenden und Lernenden, so wie eines jeden Gebildeten überhaupt, anzusehen seyn dürfte.

Halle,
im März 1840.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Zu haben in der **C. H. Beck**schen **Buchhandlung in Nördlingen.**

Digitized by Google

Nro. 38.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 22. September 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nächstkommenden Freitag den 25. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem magistratischen Bureau die Verakkordirung der Armenfuhren für das kommende Jahr vorgenommen, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Nördlingen den 19. September 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit bekannt gemacht, daß zum Verkauf der Hinterlassenschaft der Munizipalrathswittwe Eberhard dahier, bestehend aus Betten, Weißzeug, Schreinwerk, Haus- und Küchengeräthschaften ꝛc. auf

Montag den 5. Oktober, Vor- und Nachmittags,

in der Behausung der Verstorbenen, ferner des auf dem Brettermarkt stehenden zweistöckigen, massiven Wohnhauses Lit. A Nro. 17, enthaltend:

a) im Souterrain: zwei gewölbte Keller,
b) zu ebener Erde: 3 heizbare Zimmer, 2 Alkoven, 1 Kammer, 1 Küche, worin ein Brunnen befindlich, und s. v. Abtritt,
c) über eine Stiege: 2 heizbare Zimmer, 1 Küche, 2 Kammern u. s. v. Abtritt,
d) unter Dach: zwei gebretterte Böden,
e) einen großen Hof mit vorderer und hinterer Einfahrt, worin ein Waschhaus, ein Nebenhaus mit einer Kammer zu ebener Erde, und 2 Böden, dann ein Stadel mit einem Viertel und Dreschtennen, Stallung, nebst 2 gebretterten Böden befindlich, auf

Dienstag den 6. Oktober

im Gasthof zum Reh Termin anberaumt worden ist, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Nördlingen den 15. September 1840.

Der königliche Landrichter

Lic. Pölzl. Beyschlag.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

werden aus dem Nachlaß der Lodwebers-Witwe Anna Justina Sturmer dahier in der Behausung des Lodwebermeisters Georg Kaspar Sturmer Lit. B Nro. 133 mehrere Haus- und Küchengeräthschaften, Kleider, Betten ꝛc.

Donnerstags den 24. d. M., Vor- und Nachmittags, öffentlich verkauft, und Kauflustige hiezu eingeladen.

Nördlingen den 17. September 1840.

Der königliche Landrichter
Lic. Pölzl.
Beyschlag.

Der k. Advokat Konrad Arends und dessen Gattin Amalie, Tochter des k. Landrichters und Stadtkommissärs Ritter August v. Vencenti in Straubing, haben in ihrem Ehevertrage die hier statutarrechtliche Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen, was hiemit amtlich bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 21. September 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter.
Schenke.

In Folge hohen Auftrages der königlichen Regierung für Schwaben und Neuburg sollen die aus den Kriegsumlagen für die Jahre 1797 bis 1806 noch vorhandenen, bei der königlichen Staatsschuldentilgungskasse deponirten und zur Zeit noch unvertheilten 3330 fl. 34 kr. 2 pf. an sämmtliche Anspruchsberechtigte vertheilt werden.

Diese Anspruchsberechtigten sind nach einem vorliegenden amtlichen Verhältnisse vom 1. September 1807 gewesen:

Die Städte Hochstädt und Lauingen, das königliche Landgericht Monheim, die Pflegarische Handlung dahier, die ehemaligen Klosterpensionairs in Obermedlingen, der Chirurg Reibmair von dort, der Chirurg Burghard von Gundelfingen und die Hofmark Oberdechingen, und haben zu den damaligen Kriegslasten pro 1805 und 1806 mit einem Gesammtbetrage von 24784 fl. konkurrirt.

Weil nun bezüglich der Befriedigung der vorstehenden Gläubiger noch so manche Zweifel obwalten, der Gegenstand jedoch seiner endlichen Bereinigung zugeführt, und die vorhandene Baarschaft vertheilt werden soll, so erhalten alle obenerwähnten Kommunen und Privaten, oder deren resp. Erben, die aus den Kriegsjahren 1805 und 1806 Ansprüche an die Eingangserwähnte Masse zu machen hatten, und bis jetzt noch nicht befriedigt sind, die Aufforderung, diese ihre Ansprüche binnen 3 Monaten von heute an um so gewisser bei Gericht dahier anzumelden, und auch rechtsgenügend nachzuweisen, als sie außerdem bei Vertheilung der vorliegenden Masse unberücksichtigt gelassen werden müßten.

Hochstädt am 1. September 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.
Müller, Landrichter.

Vom Fürstlichen Herrschaftsgericht Wallerstein.

Am Freitag den 25. l. M., Nachmittags 2 Uhr, wird im Orte Holzkirchen der Nachlaß des verlebten Chirurgen Friedrich Romeder, bestehend in einem Bette und einigen Hausgeräthen, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Digitized by Google

Auch werden diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse des Friedrich Romeder in Holzkirchen rechtliche Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche am Montag den 5. Oktober l. J., Vormittags 9 Uhr, unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung der Verlassenschaftsmasse dahier anzumelden.

Wallerstein den 16. September 1840.

Der Fürstliche Herrschaftsrichter
beurlaubt.
Kummer.

Vom Fürstlichen Herrschaftsgericht Bissingen.

Joseph Anton Meisen, Lumpenhändler in Diemantstein, hat sich unterm 31. v. M. für zahlungsunfähig erklärt. Es wird daher in Folge des gegen ihn verhängten Universalkonkurses und in Anbetracht der geringfügigen Masse

1) zur Anbringung der Forderungen und deren gesetzlicher Nachweisung,
2) zur Vorbringung der Einreden gegen die eingewendeten Forderungen,
3) zur Schlußverhandlung

Termin auf

Donnerstag den 8. Oktober l. J., Vormittags 12 Uhr,

im Bräuhause zu Diemantstein anberaumt, und werden sämmtliche unbekannte Gläubiger hiezu unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen an diesem Tage die Ausschließung von der gegenwärtigen Konkursmasse zur Folge habe.

Die Hypothekenschulden des Gantirers belaufen sich auf 554 fl. und an Currentschulden sind dem Gerichte 60 fl. bekannt, auf der andern Seite dagegen beläuft sich der gerichtlich eingewerthete Vermögensstand des Schuldners auf 296 fl. 41 kr.

Schließlich werden jene Personen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, oder etwas an ihn schulden, bei Vermeidung des doppelten Ersatzes aufgefordert, das erste vorbehaltlich ihrer Rechte bei Gericht zu hinterlegen, das letzte anher zu bezahlen.

Bissingen den 10. September 1840.

Das Fürstliche Herrschaftsgericht.
v. Ellenrieder. Strasser.

Vom Fürstlichen Herrschaftsgericht Bissingen.

Die zur Gantmasse des Lumpenhändlers Joseph Anton Meisen von Diemantstein gehörigen Besitzungen, als:

1/8 Gnadenhaus und Hofraum per 31 Dez., 23. Bonit.-Klasse, reicht in Besitzveränderungsfällen 2 fl. 24 kr. Auf- und Abfahrt, so wie 15 kr. Grundzins nebst 10 Eier als Küchengefäll,

70 Dez. Acker im Aspenfeld, 8. Bonit.-Klasse, ist grundzinsbar zum fürstlichen Rentamt Bissingen und reicht ebendahin 2 Vrl. Dinkel und 2 Vrl. Haber an Gilt,

45 Dez. Acker im Thiergarten, 9. Bonit.-Klasse, freieigen, wovon das Haus nebst Hofraum und Wurzgärtchen auf 225 fl., der Acker im Aspenfeld auf 40 fl. und der Acker im Thiergarten auf 30 fl. gerichtlich geschätzt wurden,

Digitized by Google

werden salva ratificatione der Gläubiger

Donnerstag den 8. Oktober 1840, Nachmittags 4 Uhr, im Bräuhäuse zu Diemantstein öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wobei sich dem Gerichte unbekannte Steigerungslustige über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Bissingen den 10. September 1840.

Das Fürstliche Herrschaftsgericht.
v. Ellenrieder. Strasser.

(Schafweideverpachtung.) Am Mittwoch den 7. Oktober d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird die Krazhofer Schafweide, berechtigt zu 500 Stück, auf dem Rathhaus verpachtet und werden Pachtliebhaber zu dieser Verhandlung eingeladen.

Harburg den 13. September 1840.

Kinast, Bürgermeister.

(Schafweideverpachtung.) Am Sonntag den 27. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, verpachtet die Gemeinde Hohlheim im Wirthshause daselbst die Schafweide, berechtigt zu 200 Stück, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden. Hohlheim den 19. September 1840.

Ortsvorsteher Bengesser.

(Schafweideverpachtung.) Nächsten Freitag am 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird die mit 350 bis 400 Stück zu beschlagende Schafweide der Gemeinde Pfdfflingen pro 18$^{40}/_{41}$ im Straß'schen Wirthshause verpachtet. Pachtlustige werden hiezu eingeladen. Der Gemeindevorstand

Heiser.

(Schafweideverpachtung.) Sonntag den 4. Oktober d. J., von Mittags 12 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr an, wird in dem Wirthshause zu Hochstein die Schafweide verpachtet. Die Gemeinde selbst hat 50, 60 bis 70 Stück Schafe. Zu diesen werden noch 200 Stück auf den Sommer 1841 angenommen, wozu Pachtliebhaber höflichst eingeladen sind, mit dem Bemerken, daß sich die Gemeinde, wenn das Meistgebot nicht hinreichend ist, das Recht vorbehält, die Weide für sich zu behalten.

Hochstein am 15. September 1840. Rhee, Ortsvorsteher.

Privat-Anzeigen.

Einige böse Zungen bemühen sich sehr, mich in meiner vieljährigen und allgemein nicht unbedeutenden Praxis dadurch schmälern zu wollen, daß sie das Gerücht zu verbreiten suchen, als werde Minderbemittelten mein Dienst versagt. Obgleich nun einem solchen widersinnigen und aus purer Mißgunst entstandenen Geschwätze voraussichtlich kein Glaube geschenkt wird, so will ich doch hiemit öffentlich erklären, daß ich, wie es je mein Beruf verlangt, bei Aermeren wie bei Reichen meinen Obliegenheiten nachkommen werde.

Mögen sich nun die Verbreiterinen dieser Lüge zu bezähmen und vor Klagen zu schützen wissen.

Nördlingen den 21. September 1840.

Margarethe Meister,
erste Stadthebamme.

Digitized by Google

(Aus der Münchener Politischen Zeitung Nro. 215 abgedruckt.)

Jedem Freund wohlthätiger und nützlicher Anstalten ist es eine erfreuliche, den jetzt in Deutschland herrschenden Geist bezeichnende Erscheinung, wahrzunehmen, daß besonders die für das Wohl der nächsten Generation berechneten Institute, wie z. B. Sparkassen, Lebensversicherungen und Renten-Anstalten den meisten Anklang finden und rasche Fortschritte machen.

Unter den Anstalten dieser Art, die in der neuesten Zeit auch in Bayern erstanden sind, verdient die von der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank errichtete **Rentenanstalt**, durch die ein längst allgemein ausgesprochener Wunsch erfüllt wurde, zuverläßig die größte Beachtung, da sie ihren Mitgliedern nicht blos alle nur möglichen Vortheile, sondern durch die Garantie von Kapital und Zinsen, welche das Bank-Institut übernimmt, eine Sicherheit und Beruhigung, wie keine andere ähnliche Anstalt, verschafft.

Wir verweisen in dieser Beziehung auf die kleine, kürzlich unter dem Titel: „Darstellung der Rentenanstalt der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank" im Druck erschienene Schrift, welche hier bei der Expedition der Münchener Politischen Zeitung um 6 kr. zu haben, und an andern Orten bei den Agenten der Anstalt oder durch den Buchhandel zu beziehen ist, die eine für Jedermann verständliche Erklärung dieser Anstalt und ihrer Statuten enthält.

Innigst von dem großen Nutzen und der vollständigsten Solidität dieser Anstalt überzeugt, ist der Verfasser dieses Aufsatzes für sich und seine Angehörigen ihr schon längst beigetreten, und da dem Vernehmen nach sich bereits eine bedeutende Zahl von Personen aus allen Ständen zum Beitritt gemeldet hat, daher die erste Jahresgesellschaft vermuthlich Ende dieses Jahres geschlossen werden wird, glaubt er Alle, welche an diesem wohlthätigen vaterländischen Institut für sich oder andere Theil zu nehmen und Mitglieder der ersten Jahresgesellschaft zu werden wünschen, darauf aufmerksam machen und zu baldiger Anmeldung hier oder in Augsburg und bei den von der Verwaltung aufgestellten Agenten auffordern zu müssen.

München den 1. September 1840.

Neue Häringe sind angekommen bei

Kaufmann Mayer, nächst der Krone.

Neue holländische Häringe sind angekommen bei

V. Vogel.

Montag den 28. September, Morgens 8 Uhr, werden im Kuß'schen Hause zu Nähermemmingen ein paar Ochsen, Heu und Grummet verkauft; wozu Kaufsliebhaber einladen

die Vormünder.

Einladung. Ich bringe hiemit zur ergebensten Anzeige, daß nächsten Freitag den 25. d. M. die gewöhnlichen Metzelsuppen anfangen, welche alle Freitage bis nach beendigter Kirchweih fortgesetzt werden. Indem ich vorzüglich gutes Augsburger Bier und billige Bedienung zusichere, sehe ich recht zahlreichem Besuche entgegen.

S. Eisen, Neuwirthin in Baldingen.

In dem Hause Lit. C Nro. 150 des Matthäus Rieß, Mühlknechts, ist ein oberes, sehr bequemes und geräumiges und ein unteres Logis zu vermiethen, welche entweder auf nächstes Ziel Galli oder auf das darauffolgende Lichtmeßziel bezogen werden können.

Digitized by Google

Bei Georg Fischer, Schuhmacher, ist bis auf Gallitag das obere Logis zu vermiethen.

(Geldausleihung.) Ein Kapital von 200 oder 250 fl. ist zu 4½ Prozent zu haben. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Es sind 300 fl. täglich zu 4½ Prozent auf doppelte Versicherung zu haben. Bei wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung

Ein gläsernes Halbmaasskrüglen, auf dessen Deckel der Name Eduard Staud steht, wurde auf dem Obstmarkt stehen gelassen und auf die Polizei gebracht, wo sich der Eigenthümer zu melden hat.

(Verlornes.) Am Dienstag den 8. September d. J. ging auf der Straße von Nördlingen nach Löpsingen bis zur Schwallmühle ein grauer Tuchmantel verloren. Der redliche Finder wird ersucht, gegen Erkenntlichkeit Anzeige in der Beck'schen Buchhandlung zu machen.

Literarische Anzeige.

Zur Sammlung deutscher und ausländischer Klassiker.

Im Verlage von S. G. Liesching in Stuttgart ist erschienen:

J. F. Cooper's

Amerikanische Romane,

neu aus dem Englischen übertragen.

In zehn Bänden.

Erster Band. **Der letzte Mohikan.** Erste Hälfte.

Geheftet 36 kr.

Jeder Roman, drei Bände gewöhnlichen Druckes umfassend, kostet auf Velinpapier im Subscriptionspreise 1 fl. 12 kr. und wird zur Erleichterung der Anschaffung in zwei Theilen, je die Hälfte kostend, ausgegeben. Alle 2 Monate wird ein Band oder Roman vollendet, so daß eine sehr geringe Ausgabe innerhalb eines bequemen Zeitraumes in den Besitz der Meisterwerke eines Schriftstellers setzt, dessen unvergleichliche Erzählungen — mit Recht eine Lieblings-Lektüre zweier Welttheile — in jedem Betrachte zu den besten und unterhaltendsten der Roman-Literatur gehören, und nur zu lange in der Bibliothek einheimischer und fremder Klassiker gefehlt haben, welcher diese Ausgabe, aufs Gefälligste ausgestattet, und vermöge einer treuen, sorgfältigen Uebertragung nur eine Zierde sein wird.

Ob und wie weit sich später auch die übrigen Werke Cooper's unsrer Sammlung anschließen werden, macht der Verleger von den Wünschen der verehrlichen Subscribenten abhängig.

Wir empfehlen uns zu zahlreichen Aufträgen

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Mit diesem Blatte wird Nro. 38 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Schnitterlied (Gedicht). — Die selbstgewählte Verbannung. — Ueber Unterricht. 1840. — Gewürze. — Weintrauben aufzubewahren. — Miscellen. — Dreisylbige Charade. — Privat-Anzeigen.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

10. Sept. A. Amalie Mathilde Friederike, Töchterlein des Georg Friedrich Bieringer, Polizei-Offizianten dahier.
11. — D. Katharine Julie, Töchterlein des Joseph Rauegger, Bürstenbindermeisters.
15. — A. Julius Ludwig, Söhnlein des Johann Daniel Böckh, Schreinermeisters.
16. — D. Johann Heinrich, Söhnlein des Johannes Söldner, Seifensiedermeisters.
19. — C. Anna Elise, Töchterlein des Johann Ulrich Rupprecht, Gastwirths zur Ente.

	Gestorbene:	Alter.
15. Sept. A.	Georg Friedrich, Söhnlein der Marie Sibylle Beyschlag, an Entkräftung	2 Monat.
18. — C.	Susanna Christina, geb. Bäuerlen, nachgel. Wittwe des Johann Adam Schwarzbauer, Inwohners und Taglöhners, am Nervenschlag	76 Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Herren: Deuringer, Oekonom von Geusenfeld, Keller, Professor von Dillingen, Ahrens, Student von Augsburg. Mad. Kaulbach, Hofmaleregattin mit Familie von München. Die Herren Kaufleute: Lederer von Marktbreit, Kreichauf von Regensburg, Hempel und Meurer von Nürnberg, Stauch von Stuttgart, Lindheimer von Frankfurt, Schall von Erfurt, Dittmann von Würzburg, Hettler von Calw.

Im Rey: Die Herren: v. Grundner, k. Bauinspektor, und Pänzer, k. Baukondukteur von Donauwörth, Winter mit Gattin v. München. Die Herren Kaufleute: Wehnert von Merare, Luchs von München, Schwab v. Augsburg, Kegler, Speiser und Diefenbacher von Nürnberg.

In der Sonne: Die Herren: Gebrüder Scheler, Gymnasiasten v. Augsburg, Bauer, Bierbräuer von Hohenaltheim, Defner, Schmied von Sorheim, Merkel und Ellendo, Studenten von Erlangen. Die Herren Kaufleute: Dekignis von Augsburg, Neuburger und Kohn von Buchau, Molly von Mainz, Lippschitz von Segnitz.

Im rothen Hahnen: Hr. Dbringer, Mechanikus von Königsbofen.

Im goldenen Kreuz: Die Herren: Riehel, k. Landgerichts-Assessor mit Sohn von Neuburg, Huber, Alumnus v. Dillingen, Döbel, Privatus v. Eisenach.

In den drei Mohren: Hr. Abel, Handelsmann von Gotha.

Im braunen Roß: Die Herren: Träubler, Handelsmann von Lauchheim, Kreßle, Sattlermacher von Burgau. Jgfr. Zacher, Köchin von Lauingen. Jgfr. Waldsperg von Gensheim.

In Privathäusern: Hr. Buck, Stadtkantor mit Familie von Bayreuth, Frau Lehr, Thorzollpächtersgattin von Augsburg. Hr. Löffler, Pfarrer von Rothenburg.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	6	1
2 kr. — — (Laibchen) —	—	12	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	6	2
2 kr. — — —	—	13	—
6 kr. — — (Laib) —	1	7	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 1 pf.

Mehl:	Metzen			Vierling		Sechszl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	2	26	—	36	2	9	1
feiner Auszug	2	10	—	32	2	8	1
Schönmehl . .	1	54	—	28	2	7	1
Nachmehl . .	1	54	—	22	2	5	3
Roggenmehl .	1	30	—	22	2	5	3

Bier:
(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)
Die Maas braun Sommerbier definitiv 5½ kr.

Nicht taxirt:
Die Maas weißes Bier . . . . . 3 kr.

Fleisch:
Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 5½ bis 6½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . . 6 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck 9 kr.
— — — ohne — 8½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	20 bis 24 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 4 bis 5 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	21 bis 22 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 14 kr.
— — Schweinschmalz . .	19 — 20 kr.	Erbsen der Metzen .	fl. — kr. bis 2 fl. — kr.
— — Butter	19 — 20 kr.	Linsen — —	fl. — kr. — 2 fl. — kr.
Gänse das Stück, junge . . .	36 — 40 kr.	Hirsen — —	— fl. — kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	16 — 18 kr.	Lein — —	— fl. — kr. — fl. — kr.
Hennen — —	15 — 16 kr.	Flachs das Pfund	22 — 24 kr.

Die Klafter	Buchenholz	13 fl. 30 kr.	Das Tagwerk		Heu der Centner 1 fl. 30 kr.
— —	Birkenholz	12 fl. 30 kr.	Roggenstroh	9 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.
— —	Eichenholz	12 fl. — kr.	Dinkelstroh	7 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— —	Tannenholz	11 fl. 30 kr.	Haberstroh	5 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000	Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh	5 fl. — kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige
des am 19. September 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels.		Mittler Preis des Schäffels.		Niedrigster Preis des Schäffels.		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	17	447	464	425½	40½	13	7	12	15	11	31	—	—	—	39
Waizen	5	52	57	57	—	12	17	11	52	11	25	—	—	—	39
Roggen	9½	135½	145	136	9	9	8	8	47	8	13	—	—	—	6
Gerste	6⅙	639½	645⅙	591	54⅙	7	11	6	57	6	44	—	—	—	7
Haber	—	125⅝	125⅝	117⅝	8	4	24	4	4	3	53	—	—	—	6
Summe	37⅙	1399⅝	1437½	1325⅝	112⅙										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 18. Sept.	14 fl. 25 kr.	13 fl. 18 kr.	8 fl. 22 kr.	7 fl. 36 kr.	3 fl. 45 kr.
Donauwörth, am 16. Sept.	12 fl. 19 kr.	12 fl. 28 kr.	8 fl. 5 kr.	6 fl. 32 kr.	3 fl. 36 kr.
Lauingen, am 12. Sept.	— fl. — kr.	13 fl. 43 kr.	7 fl. 48 kr.	6 fl. 57 kr.	3 fl. 55 kr.
Memmingen, am 15. Sept.	— fl. — kr.	15 fl. 38 kr.	9 fl. 9 kr.	8 fl. 38 kr.	4 fl. 16 kr.
Nürnberg, am 29. Aug.	13 fl. 12 kr.	— fl. — kr.	8 fl. 37 kr.	8 fl. 16 kr.	5 fl. 9 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

Ein ächt deut

würdig der Be

beginnt so eben, nach anderthalbjä

De

Bei Darlegung e
zieren, müssen für sich Gewä
zu entsprechen: in wie weit
die nachfolgende Uebersicht
Berthold Auerbach dase
Stuttgart, **Bülau** in Leip
Duller in Darmstadt, **Fal**
stelich in Karlsruhe, **v. H**
dolph Kausler in Stuttg
in Stuttgart, **König** in H
Mundt in Berlin, **P.**
v. Rotteck in Freiburg, **R**
Stahr in Oldenburg, **S**
A. Schreiber in Baden,
Winkler in Dresden, **O.**

Die Stoffe, dere

Die Hansestädte, von **Beurn**
Der deutsche Advokat, von
Wandertage im Schwarzwald,
Der sächsische Bergbau, von
Norische Tage, aus den Leben
süddeutschen Poeten, von
Die Verdienste der Deutschen u
der Geschichte, von **Caro**
Der Deutsche in Paris, von
Prodicus, von **Dingelstedt**
Trier und Luxemburg, von
Erinnerungen aus dem Befreiu
Fr. Förster.
Homöopathie und Allopathie, vo

Wenn sich die lite
dem Publikum ältere Schri
nach hervorragenden, der
zu erregen im Stande sin
derselben freudigen Theilnah
Schriftstellern aufgenommen
gestattet, an Reichhaltigkeit
n ein Publikum bewirbt:
ndora, ein Almanach,
tionstermin,
damit diese
ung in die

das neunzehnte Jahrhundert, nimmt ein dauern-
lbilder unseres Zeitalters, in einem Focus vereinigt,
besitzen; die **Memoiren der Gegenwart** werden
üben, für welches sie Memoiren der Vergangenheit
ingeben, der **deutschen Pandora** ebensowohl in den
iotheken zu begegnen, wir dürfen hoffen, sie ebensowohl
und Schriftstellers, und in dem Familienkreise aller
bliotheken, welche das Gediegenste und Frischeste an
dora nicht entbehren können. Die Ausstattung des
ns nicht geirrt haben, wenn wir mit diesem Rational-

1⅓ Thlr. preuß. = 2 fl. 48 kr. Conv.-Mze.
ie typographische Einrichtung, ohne den Erzeugnissen
Pandora dem Raume nach einen Inhalt von etwa 2
Unterhaltungs-Literatur in sich faßt. Der Preis ist
bsage irgend möglich ist, und im Verhältnisse nur
erke. Eine Vergleichung, wie z. B. die naheliegendste,
itigen.
n Buchhandlungen des In- und Auslandes vorräthig.

Literatur-Comptoir.
hlt sich zu recht zahlreichen Bestellungen.
n Nördlingen.

also Dienstag den 20. Oktober, auf dem Polizeibure
ihre geschehene Anmeldung an ihre Conscriptionsbehö
Liste übersendet werden kann.

Digitized by Google

ines solchen Planes bedarf es wohl keiner Anpreisung. Das Werk selbst, und die Namen, welche es ihr leisten. Wir haben keine Mühe und kein Opfer gespart, um der Aufgabe, die wir uns gestellt, würdig es uns gelungen sei, können wir zuversichtlich der Beurtheilung des Publikums überlassen, indem wir veröffentlichen. Feste Zusagen sind uns bereits geworden von den Herren: **Aschbach** in Frankfurt a. M., lbst, **Ludwig Bauer** in Stuttgart, **Beurmann** in Kassel, **Buchner** in Darmstadt, **Bührlen** in zig, **Büssel** in München, **Carové** in Frankfurt a. M., **Depping** in Paris, **Dingelstedt** in Fulda, **Kenstein** in Dresden, **Fr. Förster** in Berlin, **Gervinus** in Heidelberg, **Gfrörer** in Stuttgart, **Grie-ilbronner** in Amberg, **Häring** in Berlin, **Immermann** in Düsseldorf, **Jordan** in Marburg, **Ru-art**, **K. v. Killinger** in Karlsruhe, **v. Kobbe** in Oldenburg, **Gustav Kolb** in Augsburg, **v. Kölle** nau, **Kottenkamp** in Stuttgart, **Kühne** in Leipzig, **A. Lewald** in Stuttgart, **Mügge** in Berlin, **Pfizer** in Stuttgart, **v. Poppe** in Tübingen, **v. Rehfues** in Bonn, **L. Rellstab** in Berlin, **Rückert** in Erlangen, **A. Ruge** in Halle, **v. Saint-Julien** in Karlsruhe, **L. Schefer** in Muskau, **Schubert** in München, **G. Schwab** in Gomaringen, **Söltl** in München, **Spindler** in Konstanz, **F. Vischer** in Tübingen, **Volz** in Pforzheim, **v. Wachsmann** in Dresden, **Wienbarg** in Bremen, **L. B. Wolff** in Jena.

n Adoption bereits festgesetzt, und zum Theil bereits ausgeführt ist, sind folgende:

mann	Düsseldorfer Anfänge, von **Immermann.**	Die deutschen Musikvereine, von **H. v. St. Julien.**
Buchner.	Die Engländer am Rhein, von **K. v. Killinger.**	Eine Saison in Baden-Baden, v. **A. Schreiber.**
von Bührlen.	Holstein zu meiner Zeit, von **Th. v. Kobbe.**	Deutschland und die Naturwissenschaft, von **Schubert.**
Zülau.	Erlebtes aus dem Jahr **1813**, v. **Fr. v. Kölle.**	Schillers Bruder, von **G. Schwab.**
...stationen eines	Fulda in seinen Verwandlungen, von **König.**	Kunst und Künstler in München, von **Söltl.**
Büssel.	Eine Reise vor 30 Jahren von **A. Lewald.**	Hohenschwangau und seine Umgebung, von **Spindler.**
n die Philosophie	Berlin und seine Bewohner, von **Mügge.**	Der deutsche Arzt, von **Volz.**
vé.	Der Erfindungsgeist der Deutschen, von **M. v. Poppe.**	Das Leben in den Sudeten, von **K. v. Wachsmann.**
Depping.	Des Deutschen Gastbesuch beim dänischen Stammverwandten, von **Rellstab.**	Die Eisenbahn zwischen Dresden und Leipzig von **K. Winkler.**
Muller.	Still-Leben eines deutschen Dichters, von **Fr. Rückert.**	Der deutsche Student, von **O. L. B. Wolff.**
ngskriege, von	Ein Abend in Berlin, von **A. Ruge.**	
n Grießelich.		

rarische Production unserer Zeit hauptsächlich auf Uebersetzungen ausländischer Werke beschränkt, und ftsteller in zeitgemäßerer Ausstattung vorführt, wenn man sich vergebens unter der Masse derselben gegenwart angehörenden Erscheinungen umsieht, welche das allgemeinste Interesse der deutschen Nation so dürfen wir um so mehr darauf rechnen, daß das von uns ins Leben gerufene Unternehmen mit me des Publikums begrüßt werde, mit welcher die Idee desselben von allen zur Mitwirkung eingeladenen worden ist. Es bedarf wohl kaum der Bemerkung, daß unser Sammelwerk, auf solche Weise aus- die ganze Fülle überbietet, womit in Zeitschriften und Einzelbänden die unterhaltende Literatur sich was dort zersplittert zu suchen ist, das findet man hier in schöner Einheit beisammen. Die deutsche nicht jedoch wie jene, die mit der Jahreszahl ihrer Geburt auch ihren Tod und ihr Vergessenwerden

Nürnberg, am 29. Aug.	13 fl. 12 kr.	— fl. — kr.	8 fl. 37 kr.	8 fl. 16 kr.	5 fl. 9 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

Nro. 39.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 29. September 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Militär-Conscription betreffend.)

Nach dem Gesetze vom 25. August 1828 über die Ergänzung des stehenden Heeres kommen heuer diejenigen Jünglinge, welche im Jahr 1819 geboren sind, zur Conscription.

Die Herstellung der Conscriptionsliste wird am Dienstag den 3. November, Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause vorgenommen.

Alle Jünglinge dieser Altersklasse, welchen in hiesiger Stadt das Heimathsrecht zusteht, werden hiemit aufgefordert, zur obbemerkten Zeit entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte vor der unterzeichneten Conscriptions-Behörde zu erscheinen.

Die Nichterscheinenden werden nicht blos auf den Grund des Geburtsregisters, sondern auch der Spezialliſten der Herren Distriktsvorsteher dennoch in die Conscriptionsliste eingetragen, und haben noch folgende Nachtheile zu gewärtigen, daß sie sich aller Ansprüche auf Befreiung, so wie der Zurückstellung und des erlaubten Tausches der Nummer verlustig machen und überdies noch in eine Geldstrafe von 10 bis 20 fl. verfallen.

Die Conscriptionsliste, welche am 12ten Tage nach obigem Termin als vollendet hergestellt ist, bleibt 8 Tage lang, also vom Montag den 16. bis Montag den 23. November auf dem Polizeibureau zu Jedermanns Einsicht aufgelegt.

An den darauffolgenden Wochentagen, nämlich Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 24., 25. und 26. November sind die Reklamationen wegen allenfallsiger unrichtiger Eintragung in die Conscriptionsliste bei Vermeidung des Ausschlusses dieses Rechtes der Reklamation anzubringen, welches sowohl den Conscribirten selbst, als deren Eltern, Vormündern und überhaupt allen Conscriptionspflichtigen zusteht.

Die auswärtigen Conscriptionspflichtigen dieser Altersklasse 1819, welche sich zufällig dahier aufhalten, haben sich 14 Tage vor obigem Conscriptionstermin, also Dienstag den 20. Oktober, auf dem Polizeibureau zu melden, damit diese ihre geschehene Anmeldung an ihre Conscriptionsbehörde zur Eintragung in die Liste übersendet werden kann.

Digitized by Google

Vorläufig wird bemerkt, daß die Verloosung, Messung und Visitation Mittwoch den 2. Dezember vorgenommen werden wird.

Nördlingen den 27. September 1840.

Der Magistrat als Conscriptionsbehörde.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Durch die mehreren und neueste Verordnung, so wie durch mehrfältige wirklich eingetretene Strafen wegen der breiten Radfelgen und überhaupt wegen der Fuhrwerke verschiedener Art scheinen sehr viele Landleute, besonders im nahe liegenden Würtemberg, in Besorgnissen zu schweben, sich gegen jene Verordnungen zu verfehlen, daher sie nicht so häufig wie sonst die Wochenmärkte dahier besuchen und besonders die Holzmärkte mit zuzuführendem Holze versehen.

Zur Beseitigung dieser höchst unangenehmen Wahrnehmung und Belehrung der Betheiligten, wird denselben besonders unter Beziehung auf die Bekanntmachung in Nro. 36 des hiesigen Intelligenzblattes wiederholt hiemit eröffnet.

Bis zum 1. Jänner 1843 ist Jedermann gestattet, mit zweispännigem, beladenem Fuhrwerke die bayerischen Straßen befahren zu dürfen, wenn die Felgen die gewöhnliche Breite von wenigstens 1½ Zoll rheinisch oder 2 Zoll 8½ Linien bayerisch haben, und wenn die in §. 10 der allerhöchsten Verordnung vom 16. Juli d. J. angegebene Ladung nicht überschritten ist, und zwar:

Waizen und Korn oder Roggen 7 bayer. Schäffel,
Kern . . . . . 8 „ „
Dinkel . . . . . 16 „ „
Gerste . . . . . 9 „ „
Haber . . . . . 12 „ „
Malz . . . . . 11 „ „
dann Wein und Bier 150 Pfund oder 16 Eimer,
desgleichen 1 bayerisches Klafter Brennholz,
an Bauhölzern und Brettern von hartem Holz . . . . 1 Stamm bis zu 60 Schuh Länge,
2 Stämme zu 30 „ „
3 „ „ 20 „ „
von weichem Holz 1 Stamm „ 90 „ „
2 Stämme „ 45 „ „
3 „ „ 30 „ „
an Bausteinen aller Art:
raub oder in Quadern, 24 Kubikfuß,
in Brocken (Bruchstein) ⅛ Klafter oder 27 Kubikfuß,
rohe Gipssteine ⅛ Klafter oder 27 Kubikfuß,
gebrannter Kalk und Gips, ¼ Klafter oder 56 Kubikfuß,
Backsteine 200 Stück
Kaminsteine oder Guggelseln 250 Stück,
Dachplatten 500 Stück.

Ueberhaupt ist Rücksicht zu nehmen, daß bei Ladungen aller Art für dergleichen Fuhrwerke das Gewicht von 24 Centnern Ladung nicht überschritten werde.

Nördlingen den 27. September 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Von Donnerstag, dem 1. Oktober, an beginnen die hiesigen deutschen Schulen wieder. Es wird überwiegender Vortheile wegen die früher bestandene Einrichtung wieder hergestellt, nach welcher jede Abtheilung sowohl Vormittags, als Nachmittags, jedesmal 1½ Stunden, zu erscheinen hat. Aeltern, Vormünder und Lehrherrn werden dringend ermahnt, für einen fleißigen Besuch sowohl der Werktagsschule, als auch der Sonntagsschule von Seiten ihrer Kinder, Pflegbefohlenen und Untergebenen zu sorgen und strafendes Einschreiten der Polizeibehörde zu vermeiden.

Nördlingen den 26. September 1840.

Königliche Lokal-Schul-Kommission.

Doppelmayr, Bürgermeister. Jordan, Pfarrer.

Die mit Michaeli (29. September) 1840 fälligen Stiftungsholzgelder sind in termino an Herrn Magistratsrath Schnitzlein zu bezahlen.

Nördlingen den 26. September 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Zur hiesigen Sparkasse können für nächstes Galliziel Einlagen gemacht werden am

Montag und Dienstag den 19. und 20. Oktober d. J.,

von Vormittags 8 — 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause und die verfallenen Zinsen sowohl, als wie die gekündeten Kapitalien werden baar bezahlt am

Donnerstag und Freitag den 22. und 23. ejusdem,

zur gleicher Stunde und Ort wie vor; auch werden an letzterem Termine diejenigen Zinsen als Einlagen umschrieben, welche nicht baar erhoben werden wollen.

Nördlingen den 28. September 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Mittwoch den 30. d. M., Vormittags 8 Uhr, wird die Pferchnutzung von hiesiger Schafheerde pro Oktober d. J. auf dem Stadtkämmerei-Bureau öffentlich an den Meistbietenden verpachtet, wozu man Pachtliebhaber einladet.

Nördlingen den 28. September 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit bekannt gemacht, daß zum Verkauf der Hinterlassenschaft der Munizipalrathswittwe Eberhard dahier, bestehend aus Betten, Weißzeug, Schreinwerk, Haus- und Küchengeräthschaften ꝛc. auf

Montag den 5. Oktober, Vor- und Nachmittags,

in der Behausung der Verstorbenen, ferner des auf dem Brettermarkt stehenden zweistöckigen, massiven Wohnhauses Lit. A Nro. 17, enthaltend:

a) im Souterrain: zwei gewölbte Keller,
b) zu ebener Erde: 3 heizbare Zimmer, 2 Alkoven, 1 Kammer, 1 Küche, worin ein Brunnen befindlich, und s. v. Abtritt.
c) über eine Stiege: 2 heizbare Zimmer, 1 Küche, 2 Kammern u. s. v. Abtritt.
d) unter Dach: zwei gebretterte Böden.

Digitized by Google

c) einen großen Hof mit vorderer und hinterer Einfahrt, worin ein Waschhaus, ein Nebenhaus mit einer Kammer zu ebener Erde, und 2 Böden, dann ein Stadel mit einem Viertel und Dreschtennen, Stallung, nebst 2 gebretterten Böden befindlich, auf

Dienstag den 6. Oktober

im Gasthof zum Reh Termin anberaumt worden ist, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Nördlingen den 15. September 1840.

Der königliche Landrichter
Lic. Pölzl.

Beyschlag.

Auf den motivirten Antrag des Altsitzers Gottfried Straß von Pfdffingen werden die demselben gehörigen Grundstücke, nämlich:

a) ½ Morgen Acker oder Wiesen in der Wannen, Gemeindstheil,
b) 1 Morgen Acker im äußern Feld, Wechinger Flur, zehentbar,

dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu Termin auf

Freitag den 2. Oktober, Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, und Kaufsliebhaber hiezu in das Geschäftszimmer des k. Landrichters zur bezeichneten Stunde eingeladen.

Nördlingen den 21. September 1840.

Königlich Bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter. Klein.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen.

In der Verlassenschaft des pensionirten gräflich Deroy'schen Rentamtmanns Johann Philipp Beyschlag dahier wird

Montag den 12. Oktober, früh 9 Uhr

anfangend, das sämmtliche Mobiliar des Verlebten, bestehend in Kanapee's, Sesseln, Tischen, Uhren, Betten, Weißzeug und dergleichen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verstrichen, was Strichsliebhabern zum Wissen dienet.

Nördlingen den 11. September 1840.

Der königliche Landrichter
Lic. Pölzl.

Diejenigen Gewerbsteuerpflichtigen hiesiger Stadt, welche der durch Königliches Regierungsrescript vom 17. d. Mts. genehmigten Gewerbsteuernachlässe pro $18^{39}/_{40}$ theilhaftig geworden sind, werden zur Genußscheinsausstellung und Vorlage der Quittungsbüchlein auf

Donnerstag den 1. künftigen Oktober-Monats, Vormittags,

mit dem Bedeuten anher vorgeladen, daß die Außenbleibenden Mahnung auf ihre Kosten zu erwarten haben.

Nördlingen den 23. September 1840.

Königliches Rentamt.
v. Ammon.

Digitized by Google

Kapfenburg. (Fruchtverkauf im Aufstreich.) Auf den kameralamtlichen Fruchtkästen werden folgende Früchte im Aufstreich verkauft:

Donnerstag den 1. Oktober, Vormittags 9 Uhr, in Unterschneidheim,

27 Sch. Roggen,
140 „ Dinkel,
200 „ Haber und
7 „ Gerste

an demselben Tage, Nachmittags 1 Uhr, in Zipplingen:

6 Sch. Roggen,
100 „ Dinkel,
160 „ Haber,
27 „ Gerste,

Freitag den 2. Oktober, Vormittags 9 Uhr, in Kapfenburg:

6 Sch. Roggen und
350 „ Dinkel.

Kaufsliebhaber hiezu werden in die bezeichnete Orte eingeladen.

Kapfenburg den 20. September 1840.

Kameral-Amt.

(Schafweideverpachtung.) Am Mittwoch den 7. Oktober d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird die Krazhofer Schafweide, berechtigt zu 500 Stück, auf dem Rathhaus verpachtet und werden Pachtliebhaber zu dieser Verhandlung eingeladen.

Harburg den 13. September 1840.

Kinast, Bürgermeister.

(Schafweideverpachtung.) Am Dienstag den 6. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, verpachtet die Gemeinde Nähermemmingen im Wirthshause daselbst die Schafweide für 300 Stück und ladet Pachtliebhaber hiezu ein.

Nähermemmingen den 26. September 1840.

Ortsvorsteher Rau.
Gemeindepfleger Roser.

Privat-Anzeigen.

(Oeffentlicher Dank.) Unser lieber Vater im Himmel hat unsere geliebte Gattin, Mutter und Schwester Anne Barbare Aißlinger, geb. Endreß, durch einen seligen Tod von ihren großen und langen Leiden gnädig erlöst. Wir sagen Allen, welche noch durch die Begleitung des Leichenzuges der Verstorbenen ihre Theilnahme bezeigt haben, unsern herzlichsten Dank und wünschen, daß Sie Gott in Gnaden vor ähnlichen Erfahrungen behüten möge.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die noch ungelösten Pfänder der Monate April bis Oktober 1839 Nr. 8126 bis 11635 und Nr. 1 bis 3351 sind bis Ende Oktober dieses Jahres auszulösen, oder durch Verzinsung zu erneuern, außerdem dieselben öffentlich versteigert werden.

Rehlen.

(Einladung.) Nächstkommenden Freitag, als den 2. Oktober, beginnt der erste Wurstag, Sonntag und Montag die Kirchweih, wozu ergebenst einladet

Baldingen den 28. Oktober 1840. Memwarth.

Digitized by Google

(Einladung zur Kirchweih.) Ich bringe hiemit zur ergebensten Anzeige, daß ich nächsten Freitag den 2. Oktober eine Metzelsuppe abhalten werde, wobei gutes Augsburger Bier geschenkt wird. Darauffolgenden Sonntag und Montag findet Tanzmusik statt, wozu ergebenst einladet

M. Ganzenmüller, zum Storchen in Baldingen.

Bei Gärtnermeister Christoph Goschenhofer, wohnhaft hinterm goldenen Ochsen, ist gutes, neues Sauerkraut käuflich zu haben.

(Zu verkaufen.) Es steht eine ganz neue Mostpresse in einem Hause dahier billig zum Verkaufe bereit; wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Es sind 20 bis 25 Centner Heu und etliche Tagwerk Stroh um billigen Preis bis zum 5. Oktober von heute an zu haben. Bei wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

In meinem Hause ist die obere Etage täglich zu vermiethen.

Kaufmann Vogel.

Ein meublirtes Zimmer für einen Herrn wird sogleich oder in einigen Tagen zu miethen gesucht. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

(Reisegelegenheit.) Nächsten Donnerstag fährt eine Chaise nach Augsburg, wo noch einige Personen Platz finden können, von Albrecht.

Den Herren Geistlichen Bayerns

empfehlen wir die nach der neuen Registratur-Ordnung der Pfarrämter in unserer Lithographie angefertigten

Formulare zu den Ueberschriften der Tekturbogen.

Preis eines Buches (auf starkem Akten-Papier): 29 kr.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Auf die im Laufe der nächsten 8 Monate im Format der letzten Ausgabe von Schillers Werken erscheinende neue und vollständigste Ausgabe von

Göthe's sämmtlichen Werken.

40 Bände à 40 kr.

empfehlen sich zu zahlreichen Aufträgen

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Bei G. Niemeyer in Hamburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, zu haben:

Der bewährte Arzt für Unterleibskranke.

Guter Rath und sichere Hülfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung und den daraus entspringenden Uebeln, als: Magensäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufstoßen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blutandrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, period. Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und praktischen Erfahrungen von Dr. E. Fränkel. 8. geh. 27 kr.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

20. Sept. B. Anne Barbare, Tochterlein des Karl Jos. Ehrentreich, Bindermeisters.
21. — — Johann Balthas, Sohnlein des Johannes Weng, Bauers in Herkheim.
23. — C. Johann Friedrich, Sohnlein des Johann Kaspar Wiedenmann, Gastwirths zum Pfing.
eod. — D. Adam Kaspar Friedrich, Sohnlein des Georg Friedrich Reiger, Teppichwebermeisters.
eod. — C. Regine Lisette Magdalene, Tochterlein des Johann Ernst Luther, Lodwebermeisters.
25. — D. Johann Alexander, Sohnlein des Sigm. Ehrentreich, Lodwebermeisters.

Gestorbene: Alter.

22. Sept. B. Anne Barbare, Ehefrau des Eberhard Christian Aißlinger, Lodwebermeisters, an Wassersucht 40½ Jahr.
eod. — B. Friedrich Kaspar, Sohnlein des Ludwig Hubel, Maurermeisters und Distriktsvorstehers, an Gichtern 13 Tag.
24. — B. Matthäus, Sohnlein des Matthäus Meyer, Leinwebermeisters, am Zehrfieber 1 Monat.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Herren: Prinz v. Montmorency u. Frhr. v. Donnersperg mit Gattin von München, Schea, engl. Kapitain mit Gattin von London, Frau von Bonval mit Fräulein Tochter von Wien. Die Herren Kaufleute: Richter, Maunert, Port und Popp von Nürnberg, Schleisinger von Augsburg, Drexel von Schönheide, Platerius von Aalen, Graßmann v. Frankfurt, Stauch v. Stuttgart, Rodweis von Constanz, Pizzola von Heilbronn, Menges von Marktbreit, Schott von Marbach.

Im Reh: Hr. Payer, k. Landgerichts-Assessor mit Gattin von Günzburg. Die Herren Kaufleute: Goller von Schwarzenbach, Zahn von Redwitz, Forster von Frankfurt, Keck von Sommerhausen, Mohr von Aschaffenburg, Roth v. München, Feldkirchner von Nürnberg, Romig von Calw, Berkelmann von Bremen.

In der Sonne: Die Herren: Schmidt, Domkapitular mit Fräulein Schwester und Schmidt, Herrschaftsrichter mit Sohn von Augsburg, Steinmayer, Lehrer von Karlsruhe, Großmann, Pfarrer von Windsheim, Müller, Instrumentfabrikant von Frankfurt, Pfeifer, Gymnasiast von Ulm, Oßwald, Gymnasiast v. Krailsheim, Somme, Feldwebels-Wittwe mit Familie von Kempten. Die Herren Kaufleute: Hauff von Augsburg, Hdchacker von Fürth, Ostheim von Offenbach, Winger von Leipzig, Reichhard von Rohrdorf.

Im Wallfisch: Die Herren: König, k. w. Kommissär von Neresheim, Schmidtke, Schultheis von Ohmenheim, Wolfshofer, Hopfenhändler mit Sohn von Bartholmesaurach, Leitner, Teppichhändler von Deferegaen.

In der Flasche: Die Herren: Towisch, Musikus mit Consorten v. Pregnitz, Schmidt, Handelsmann von Obermemmingen, Bardhold, Handelsmann v. Hamburg.

Im goldenen Löwen: Die Handelsleute: Brettmann von Welbhausen, Beckmann von Steinhard, Steinharder von Deggingen.

In Privathäusern: Igfr. Sommer von Kempten.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	6	2
2 kr. — —(Laibchen)—	—	13	—
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	6	3
2 kr. — — —	—	13	2
6 kr. — —(Laib)—	1	8	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 1 pf.

Mehl:	Metzen fl.	kr.	pf.	Vierling kr.	pf.	Sechszti. kr.	pf.
Kernmehl	2	21	—	35	1	9	—
feiner Auszug	2	5	—	31	1	8	—
Schönmehl . .	1	49	—	27	1	7	—
Nachmehl . .	1	17	1	19	2	5	—
Roggenmehl .							

Bier:
(mit Einschluß des Schulpfennigs und Lokalaufschlags.)
Die Maas braun Sommerbier definitiv 5½ kr.

Nicht taxirt:
Die Maas weißes Bier . . . . . 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch	8½	kr.
— — Kuhfleisch	6 und 7	kr.
— — Kalbfleisch	7	kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	6	kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10	kr.
— — — ohne —	9½	kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14	kr.	Hühner das Paar . . . . . 20 bis 24 kr.
— — gegossene Lichter	24	kr.	Tauben — — . . . . . 6 — 7 kr.
— — getunkte —	22	kr.	Eier 4 bis 5 Stück . . . . . 4 kr.
— — Seife	18	kr.	Salz das Pfund . . . . . 4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	21 bis 22	kr.	Erdbirn der halbe Metzen . . 12 bis 14 kr.
— — Schweinschmalz . .	19 — 20	kr.	Erbsen der Metzen fl. — kr. bis 2 fl. — kr.
— — Butter	19 — 20	kr.	Linsen — — fl. — kr. — 2 fl. — kr.
Gänse das Stück, junge . . .	36 — 40	kr.	Hirsen — — — fl. — kr. — 4 fl. — kr.
Enten — —	16 — 18	kr.	Lein — — — fl. — kr. — fl. — kr.
Hennen — —	15 — 16	kr.	Flachs das Pfund . . . . . 22 — 24 kr.

Die Klafter Buchenholz	13 fl. 30 kr.	Das Tagwerk		Heu der Centner	1 fl. 30 kr.		
— — Birkenholz	12 fl. 30 kr.	Roggenstroh	9 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.			
— — Eichenholz	12 fl. — kr.	Dinkelstroh	7 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk	54 kr.		
— — Tannenholz	11 fl. 30 kr.	Haberstroh	5 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.		
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh	5 fl. — kr.	— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.		

Anzeige
des am 26. September 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels fl.	kr.	Mittler fl.	kr.	Niedrigster fl.	kr.	Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen fl.	kr.	gefallen fl.	kr.
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff										
Kern	40½	239	279½	274½	5	13	24	12	30	11	46	—	15	—	—
Waizen	—	49⅔	49⅔	49⅔	—	12	24	12	—	11	45	—	8	—	—
Roggen	9	101⅚	110⅚	95⅚	15	8	51	8	24	8	—	—	—	—	25
Gerste	54⅙	437⅙	491⅚	484⅚	7	7	22	7	—	6	30	—	3	—	—
Haber	8	75⅚	85⅙	81⅙	2½	4	24	4	11	4	1	—	7	—	—
Summe	112⅙	905	1015½	985⅙	29½										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 25. Sept.	14 fl. 20 kr.	14 fl. 11 kr.	8 fl. 26 kr.	7 fl. 41 kr.	3 fl. 42 kr.
Donauwörth, am 23. Sept.	13 fl. 3 kr.	12 fl. 39 kr.	7 fl. 44 kr.	6 fl. 51 kr.	3 fl. 32 kr.
Lauingen, am 19. Sept.	12 fl. 9 kr.	13 fl. 5 kr.	7 fl. 35 kr.	7 fl. 1 kr.	3 fl. 38 kr.
Memmingen, am 22. Sept.	— fl. — kr.	15 fl. 43 kr.	9 fl. 9 kr.	9 fl. 6 kr.	4 fl. 23 kr.
Nürnberg, am 12. Sept.	13 fl. 51 kr.	— fl. — kr.	8 fl. 36 kr.	8 fl. — kr.	5 fl. 21 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

Nro. 40.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 6. Oktober 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Hiemit wird nachstehendes allgemeines Ausschreiben Einer hohen Regierung von Schwaben und Neuburg, die Abhaltung einer Anstellungsprüfung zur Erlangung definitiver Schuldienste betreffend, zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Nördlingen den 1. Oktober 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

(Die Abhaltung einer Anstellungs-Prüfung zur Erlangung definitiver Schuldienste betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Am Montag den 26. Oktober d. J. und an den darauffolgenden Tagen wird die durch den §. 56 des Normativs vom 31. Jänner 1836 über die Bildung der Schullehrer angeordnete Prüfung der Schuldienst-Erspectanten für die Erlangung definitiver Schuldienste am hiesigen Regierungssitze abgehalten werden.

An dieser Prüfung dürfen jene Individuen Theil nehmen, welche in dem Jahre 1837 aus dem k. Schullehrer-Seminar in Dilingen, oder als nunmehr dem Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg angehörende Schuldienst-Erspectanten aus den Schullehrer-Seminarien in Altdorf und Bamberg entlassen wurden, in die Reihe der Schuldienst-Erspectanten getreten sind, und seit jener Zeit wenigstens zwei Jahre lang in der Eigenschaft als Schulverweser oder Schulgehülfen in dem praktischen Schulfache sich fortgebildet haben.

Auch wird der Zutritt zu dieser Prüfung jenen Schul-Individuen gestattet, welche bereits früher die Concurs-Prüfung bestanden haben, und dieselbe zur Erlangung einer bessern Concurs-Note wiederholen wollen, oder welche in früheren Jahren aus dem Seminar getreten sind, und der Anstellungs-Prüfung sich bisher noch nicht unterzogen haben.

Hiebei wird bemerkt, daß jeder bei dieser Prüfung erscheinende Schuldienst-Erspectant wenigstens zwei von ihm in jüngster Zeit verfertigte Zeichnungen mit beigefügter Bestätigung der betreffenden Distrikts- oder Lokal-Schul-Inspektion, daß sie von ihm verfertiget seien, mitzubringen und der Prüfungs-Kommission vorzulegen habe.

Digitized by Google

Alle jene Individuen, welche die ausgeschriebene Prüfung zu bestehen gedenken, haben sich am Sonntag den 25. Oktober, Vormittags 11 Uhr, unter Vorlage ihrer verschlossenen Sitten- und Qualifikations-Zeugnisse der betreffenden königlichen Distrikts-Polizei- und Distrikts-Schul-Behörden in dem königlichen Regierungs-Gebäude dahier zu melden.

Die königlichen Schulbehörden haben die in ihren Distrikten wohnenden betreffenden Individuen hievon geeignet zu benachrichtigen; auch ist an jenen Orten, wo Lokal-Wochenblätter bestehen, die Einrückung der gegenwärtigen Bekanntmachung in dieselben zu veranlassen.

Augsburg den 25. September 1840.

Königliche Regierung von Schwaben und Neuburg.
Kammer des Innern.
Freiherr von Stengel, Präsident. coll. Wilhelm.

In Folge allgemeiner Ausschreibung durch die hohe Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, vom 18. d. M. (Intelligenzblatt für Schwaben und Neuburg Nro. 26, pag. 499) wird hiemit wegen Gesuchen um Kollecten für erlittenen Hagelschaden bekannt gemacht:

„daß Gesuche um Bewilligung von Kollecten wegen erlittenen Hagelschadens, „so weit sie das gegenwärtige laufende Erntejahr betreffen, in der Regel bei „keinem, welcher bis zum 31. Mai l. J. dem Hagelversicherungsverein für „das Königreich Bayern nicht beigetreten ist, werden berücksichtigt werden, „wobei es sich von selbst versteht, daß die Berücksichtigung solcher Kollecten-„gesuche auch in folgenden Jahren von dem zu gehöriger Zeit vorher statt-„gefundenen Beitritte zu dem Verein in gleicher Weise abhängig bleibe.

Nördlingen den 5. Oktober 1840.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegl, Stadtschreiber.

In Folge allgemeiner Ausschreibung vom 16. v. M. der königlichen Regierung von Schwaben und Neuburg (Intelligenzblatt für Schwaben und Neuburg Nr. 39) haben **Seine Majestät der König** eine Sammlung zur Erbauung einer katholischen Kirche zu Erbach, im Großherzogthum Hessen, bei den Katholiken in den sieben ältern Kreisen durch die Distrikts-Polizei-Behörden gestattet.

Diese angeordnete Kollecte wird dahier demnächstens vollzogen und um fromme Gaben die betreffenden Einwohner ersucht werden.

Nördlingen den 1. Oktober 1840.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegl, Stadtschreiber.

Die Verspätung der Zufuhr in hiesiger Kornschranne veranlaßt gegenwärtige Aufforderung, daß dieselbe früher und zwar spätestens bis 11 Uhr Statt finden soll, damit das Geschäfte des Verkaufes und Kaufes in der Schranne zur Förderung der allgemeinen gewünschten Bequemlichkeit und Ordnung gehoben und erleichtert werde. Man fordert daher insbesondere die Müller auf, dieser Anordnung nachzukommen.

Digitized by Google

Das Entnehmen von Getraidmustern darf auch nicht beim Abschluß des Kaufes, sondern erst unmittelbar vor dem Abmessen geschehen, um Irrungen und Zweifel zu beseitigen.

Nördlingen den 3. Oktober 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird der auf den 12. d. M. angesetzte Termin zum Verkauf des Rentbeamten Beyschlag'schen Mobiliars auf

Mittwoch den 14. d. M., Vor- und Nachmittags,

dringender Geschäfte wegen verlegt, und dieses Kauflustigen zu ihrem Erscheinen bekannt gemacht.

Nördlingen den 2. Oktober 1840.

Der königliche Landrichter

Pölzl.

Beyschlag.

Der Wiederbeginn des öffentlichen Unterrichts an der hiesigen lateinischen Schule, so wie die Aufnahmsprüfung in dieselbe ist auf Montag den 19. Oktober festgesetzt.

Die Anmeldung derjenigen, welche in die Anstalt eintreten wollen, hat daher am genannten Tage früh 8 Uhr im Schullokale unter Vorweisung der Tauf- und Schulzeugnisse Statt zu finden.

Nördlingen den 5. Oktober 1840.

Das K. Subrektorat der lateinischen Schule.

Hirschmann.

Der Krämer Mathias Lechner von Diemantstein hat seine Zahlungsunfähigkeit dahier erklärt, und den Antrag gestellt, seine Gläubiger zusammenzuberufen, um mit denselben ein gütliches Arrangement zu treffen.

Diesem Antrage entsprechend, hat man nunmehr auf

Donnerstag den 15. Oktober l. J., Vormittags 8 Uhr,

Kommission anberaumt, und ladet hiezu sämmtliche allenfalls unbekannte Gläubiger des Mathias Lechner hiezu unter dem Präjudize vor, daß die Nichterscheinenden der Stimmenmehrheit der Erschienenen angeschlossen erachtet, und mit ihren allenfallsigen Einreden ausgeschlossen werden müßten.

Zugleich bemerkt man, daß das gerichtlich aufgenommene Inventar einen Aktivstand von 892 fl. 40 kr. und einen Passivstand von 1325 fl. 55 kr. herausstellt, unter welch letzterm jedoch 675 fl. gerichtlich versicherte Schulden begriffen sind.

Es ergibt sich somit eine Ueberschuldung von 433 fl. 15 kr.

Bissingen am 2. Oktober 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder. coll. Strasser.

Digitized by Google

Privat-Anzeigen.

(Oeffentlicher Dank.) Am Grabe meines Gatten, des Schwarz- und Schönfärbers Johann Heinrich Sening, dessen frühen Verlust ich mit sieben unmündigen Kindern schmerzlich empfinde, gewahrte mein thränendes Auge eine zahlreiche Versammlung werther Anverwandten und Freunde, welchen ich für dieses Zeichen von Theilnahme hiemit den wärmsten Dank zolle.

Da ich das Geschäft des Verlebten fortsetze, so rechne ich auf gütiges Wohlwollen, dessen Erhaltung mein Bestreben sein wird.

Margarethe Sening, Wittwe,
Eigenthümerin der sogenannten Stadelfarbe.

Von der Wollen- und Leinen-Manufaktur der Zwang-Arbeits-Anstalt Plassenburg werden am 20. Oktober 1840, und in den darauffolgenden Tagen im Rathhause zu Bamberg, Biber, Tyroler-Tücher, Comptoir-Teppiche, Flanelle, gebleichte Leinwand, Tischzeuge und Packleinwand, so wie eine Quantität Flachsgarn und Werggarn an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in groben gangbaren Silbermünzen verkauft.

Für das Spätjahr habe ich mein Lager in Tuchen, Seide-, Baumwolle- und Modewaaren auf gewohnte Weise vervollständigt, es liegen bei mir die Musterkarten über die neuesten Modeerscheinungen von angesehenen, auswärtigen Häusern, so wie moderne Stoffe zu Damenmänteln zur Ansicht vor, so daß ich meinen geschätzten Abnehmern zu entsprechen und sie so gut, als billig zu bedienen vermag. Ich bitte um das mir bisher geschenkte Vertrauen und um geneigten Zuspruch.

Johann Bäuerlen, Sohn.

(Empfehlung.) Nachdem mir von Seiten des hiesigen hochlöblichen Magistrats die nachgesuchte Concession eines Käuflers und Auktionators ertheilt worden ist, und ich auch bereits am vergangenen Freitag verpflichtet und eingewiesen worden bin, so empfehle ich mich hiemit den T. Honoratioren, so wie meinen werthen Mitbürgern auf's Beste. Zugleich fühle ich mich auch verpflichtet, hiemit öffentlich bekannt zu machen, daß mein bisher betriebenes Gewerbe als Kleidermachermeister nicht im Mindesten solle gestört oder vernachläßigt werden; vielmehr wird mein eifrigstes Bestreben sein, des mir bisher sowohl von den T. Honoratioren, als auch von meinen lieben Mitbürgern geschenkten Zutrauens durch schnelle, fleißige und billige Bedienung mich immer würdiger zu machen.

Nördlingen den 5. Oktober 1840.

Friedrich Kleyer, Kleidermachermeister und Auktionator,
nunmehr wohnhaft hinterm Greifen, Lit. B Nro. 156.

Einem hiesigen und auswärtigen verehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich bereits mit den neuesten Modellen von Hüten und Hauben, wie mit allen dazu gehörigen Artikeln in reicher und schöner Auswahl versehen bin. Mit der Bitte um geneigte Abnahme und Bestellungen, verspreche ich prompte und billige Bedienung.

Friederike Le Bret.

(Einladung.) Mittwoch Abends den 14. d. M. ladet Unterzeichneter zu einer Metzelsuppe, als zum Schluß seiner Gesellschaftstage, ganz ergebenst ein.

Ostertag, Badinhaber.

Digitized by Google

Logisveränderung und Empfehlung.

Wir Unterzeichnete zeigen hiemit unsern geehrten Freunden und Gönnern ergebenst an, daß wir unser bisher besessenes Logis auf Galliziel verlassen und jenes bei Herrn Schöbner, Seifensieder in der Herrengasse, beziehen werden.

Mit dieser Anzeige empfehlen wir uns einem geehrten Publikum im Nähen von Herren- und Frauenhemden. Auch sind wir gesonnen, den Unterricht im Nähen für Mädchen fortzusetzen. Diejenigen werthen Eltern, welche uns fernerhin ihr Zutrauen schenken wollen, können versichert sein, daß wir uns alle Mühe geben werden, ihren Töchtern das Nähen gegen billiges Honorar gründlich zu erlernen.

Pünktliche und billige Arbeit versprechend, bitten wir daher in unserer jetzigen traurigen Lage um geneigten Zuspruch.

Margarethe und Rosine Scheid.

(Einladung zur Kirchweih.) Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre, ein verehrliches Publikum zu dem auf nächsten Freitag den 9. d. M. veranstalteten Wurstessen, so wie zu der am darauffolgenden Sonntag und Montag Statt findenden Kirchweihfeier ergebenst einzuladen. Für gute Bedienung und Tanzmusik wird bestens gesorgen

Nähermemmingen den 5. Oktober 1840. Schmid, Wirth.

Leere Pillnaer-Bitterwasserkrüge werden zu kaufen gesucht von

Materialist Weilbach.

Noch im guten Stande erhaltene Wein- und Branntweinfässer werden zu kaufen gesucht von Friedrich Hetsch, Essigfabrikant.

Mehrere 1000 Ziegel und ungefähr 150 Viertel Torfasche sind zu verkaufen bei

Johannes Sening.

„Büffon's sämmtliche Werke, 1836 — 39.“ 150 Bändchen, (noch ungebunden) werden mit ⅓ Nachlaß des Ankaufspreises von 52 fl. 30 kr. zum Kaufe angeboten. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

Nächsten Freitag fährt eine leere Chaise über Hall nach Heilbronn, welche Passagiere aufnimmt, von L. Wenz.

(Reisegelegenheit.) Nächsten Freitag fährt eine Chaise von hier nach Augsburg, welche noch zwei Personen mitnehmen kann; das Nähere ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Bei Daniel Schneidt im Eckele ist das obere Logis sogleich oder bis Lichtmeß für eine stille Familie zu vermiethen.

Kapitalposten von 200 fl., 300 fl. und 400 fl. wünscht man zu 4½ Prozent gegen doppelte Versicherung auszuleihen in Lit. B Nro. 14.

Ein ganz guter Braunbierkeller wird vermiethet. Wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Den Herren Geistlichen Bayerns

empfehlen wir die nach der neuen Registratur-Ordnung der protestantischen Pfarrämter in unserer Lithographie angefertigten

Formulare zu den Ueberschriften der Tekturbogen.

Preis eines Buches (auf starkem Akten-Papier): 29 kr.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Digitized by Google

Auf die im Laufe der nächsten 8 Monate im Format der letzten Ausgabe von Schillers Werken erscheinende neue und vollständigste Ausgabe von

Göthe's sämmtlichen Werken,

40 Bände à 40 kr.

empfiehlt sich zu zahlreichen Aufträgen

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Bei G. Schubert in Leipzig sind erschienen und in allen Buch- und Musikalienhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen, zu haben:

Opernbibliothek für Pianofortespieler, 38ste und 39ste Lieferung. Halevi, Guidor, Gineora I. und II. à 36 kr.

Terpsichore, Repertorium der neuesten Ballet- und Tanzmusik für Orchester, IV. Jahrgang, 3te Lieferung à 18 kr.

Euterpe, neues Museum für Pianofortespieler à 2/m. V. Jahrgang 4. Liefer. à 18 kr.

Liedertempel, Original-Compositionen für Gesang mit Orchesterbegleitung, I. Jahrgang, 5te und 6te Lieferung à 18 kr.

Neues Museum für Pianofortespieler, Original-Compositionen zu 4 Händen. V. Jahrgang, 3te und 4te Lieferung à 18 kr.

Ausführliche Anzeigen hierüber geben alle Buch- und Musikalienhandlungen gratis aus.

Lexikon von Bayern.

Bei G. Franz in München ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

das 7te und 8te Heft des Werkes:

Das Königreich Bayern,

topographisch-statistisch in lexikographisch-tabellarischer Form dargestellt von

M. Siebert.

Die zur Vollendung des Ganzen noch fehlenden, wenige Bogen des Textes und das Register hoffen wir in 5 bis 6 Wochen nachliefern zu können und empfehlen dieses Werk um so mehr zu geneigter Abnahme als der billige Subscriptionspreis von 6 kr. pr. Bogen nach Erscheinen der letzten Lieferung erlischt.

Die bis jetzt erschienenen 8 Lieferungen kosten im Subscriptionspreise 3 fl. 12 kr.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 40 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Der Hirten-Knabe (Gedicht). — Auszug aus dem Briefe eines in Rußland reisenden Deutschen. — Gottlob Nathusius. — Gußeisen. — Unschädliches und sicheres Mittel zur Beförderung des Haarwuchses. — Ueber Mäßigkeitsvereine. — Miscellen. — Viersylbige Charade. — Literarische Anzeigen.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

25. Sept. D. Johann Georg, Sohnlein des Johann Heinrich Hubel, Schuhmachermeisters.
eod. — C. Margarethe Katharine Salome, Tochterlein des Johannes Kleyer, Lodwebermeisters.
27. — A. Georg Karl Paulus, Sohnlein des Johann Balthas Staudt, Maurergesellen.
30. — C. August Karl, Sohnlein des Johann Michael Sturm, Bäckermeisters.
1. Okt. C. Friedrich David, Sohnlein des Johann Matthäus Riehs, Mühlknechts.

		Gestorbene:	Alter.
28. Sept.	A.	Joachim, Sohnlein des Joachim Volk, Büttnermeisters, an Gichtern	7½ Monat.
eod. —	B.	Anne Marie, geborne Rehlen, nachgelassene Wittwe des Christ. Heilbronner, Metzgermeisters, an Abzehrung	69½ Jahr.
29. —	C.	Johann Heinrich Sening, Schwarz- und Schönfärber, an Wassersucht	38¾ Jahr.
30. —	B.	Jgfr. Charlotte Elisabethe, Tochter des Johann Paulus Lemp, Lodwebermeisters, an Lungensucht	16¾ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Herren: Lefeld, Stallmeister Seiner K. Hoheit Prinz Carl von Bayern, Dwelly, Stallmeister bei Hrn. Grafen v. Guilay, k. k. österr. General, Xylander, Hauptmann, Xylander, Elgershausen und Boungstengel, sämmtlich Oberlieutenants von Würzburg, Adler, Dekan von Berneck, Schmitz, Schauspieler mit Familie von Augsburg. Madame Seybold von Regensburg. Madame Daumer von Günzburg. Die Herren Kaufleute: Engel, Raminger und Fürst von Stuttgart, Harles von Nürnberg, Lambrecht und Hüber von Schweinfurt, Hartmann v. Heidenheim, Keller von Reutlingen, Walter v. Gerlachsheim.

Im Reh: Die Herren Kaufleute: Doignon von Augsburg, Mohr v. Dinkelsbühl, Lobenstein von Nürnberg, Plockmann v. Bamberg, Schägger v. Schöngau, Pflaumer von Weissenburg und Roth von Augsburg.

In der Sonne: Die Herren: Brodmann, Techniker von Ravensburg, Walter, Tonkünstler nebst zwei Consorten von München, Windicher, beabschiedeter Kadet von Dinkelsbühl, Reichwein, Schönfärber von Schönau, Eychler nebst Frau von Nürnberg, Dekan Würth von Leipheim, Dr. Frommel von Augsburg. Die Hrn. Kaufleute: Meier v. Frankfurt, Wagner v. Lichtenfels und Kreß v. Nürnberg.

Im Stieglitzen: Die Herren Handelsleute: Günkel von Pappenhausen, Büdel von Flamersbach.

In Privathäusern: Die Herren: Schmidt, Apotheker von Regensburg, Schmidt, Repetent v. Erlangen, Walther v. Dinkelsbühl, Oppenrieder, Vikarius von Degglingen. Fräulein Oppenrieder von Leidershausen. Frau Pfarrerin Seller von Oettingen.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	6	2
2 kr. — — (Laibchen)	—	13	—
1 kr. gemischtes Klipfbrod	—	6	3
2 kr. — —	—	13	2
6 kr. — — (Laib)	1	8	2

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 1 pf.

Mehl:	Metzen		Viertling		Sechstl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	3	30	—	45	1	11	—
feiner Auszug	2	21	—	35	1	9	—
Schönmehl . .	2	5	—	31	1	8	—
Nachmehl . .	1	49	—	27	1	7	—
Roggenmehl .	1	17	1	19	2	5	—

Bier:	
(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier definitiv	5½ kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	8 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 und	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	20 bis 24 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — gerunkte —	22 kr.	Eier 4 bis 5 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	21 bis 22 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	10 bis 12 kr.
— — Schweinschmalz . .	20 — 21 kr.	Erbsen der Metzen 1 fl. 44 kr.	bis 2 fl. — kr.
— — Butter	19 — 20 kr.	Linsen — — 1 fl. 56 kr.	— 2 fl. 20 kr.
Gänse das Stück, junge . . .	40 — 44 kr.	Hirsen — — — fl. — kr.	— 4 fl. 30 kr.
Enten — —	18 — 19 kr.	Lein — — 2 fl. 48 kr.	— 3 fl. — kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	22 — 24 kr.

Die Klafter Buchenholz	13 fl. 30 kr.	Das Tagwerk		Heu der Centner	1 fl. 30 kr.
— — Birkenholz	12 fl. 30 kr.	Roggenstroh	9 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.	
— — Eichenholz	12 fl. — kr.	Dinkelstroh	7 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk	54 kr.
— — Tannenholz	11 fl. 30 kr.	Haberstroh	5 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh	5 fl. — kr.	— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 3. Oktober 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels.		Mittler Preis des Schäffels.		Niedrigster Preis des Schäffels.		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	5	541⅝	546⅝	546⅝	—	13	49	13	3	12	6	—	55	—	—
Waizen	—	48½	48½	48½	—	12	47	12	9	11	32	—	9	—	—
Roggen	15	91	106	78	28	8	38	8	12	7	52	—	—	—	12
Gerste	7	746⅞	753⅞	749⅛	4	7	22	7	5	6	45	—	5	—	—
Haber	2½	90½	93⅛	91⅛	2	4	24	4	12	3	55	—	1	—	—
Summe	29½	1518⅛	1547⅝	1513⅝	34										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 2. Okt.	14 fl. 27 kr.	14 fl. 7 kr.	8 fl. 32 kr.	7 fl. 35 kr.	3 fl. 39 kr.
Donauwörth, am 30. Sept.	13 fl. 29 kr.	13 fl. 8 kr.	8 fl. 9 kr.	6 fl. 35 kr.	3 fl. 34 kr.
Lauingen, am 26. Sept.	12 fl. 38 kr.	13 fl. 19 kr.	8 fl. 18 kr.	7 fl. 12 kr.	3 fl. 25 kr.
Memmingen, am 29. Sept.	— fl. — kr.	15 fl. 49 kr.	9 fl. 10 kr.	8 fl. 31 kr.	4 fl. 8 kr.
Nürnberg, am 12. Sept.	13 fl. 51 kr.	— fl. — kr.	8 fl. 36 kr.	8 fl. — kr.	5 fl. 21 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

Ankündigung de

der

Phi

Sonntagsblatt für religi

Hera

von mehreren

Erster und Zweite

Lehrreiche Erzählu

J. Sch

Diese schöne, a
eines würdigen Vor
war längst vergriffe
Seiten laut geworde
denken des geschätzte
als ein für ihre Pfa
Verbreitung so zweck
kommen gewiß sind.
überdieß noch Eines
ten statt.

Die A

Erzählu

von

Zw

Beide zusam

Die erste Aufla
ehrenvolle Würdigun
lebung und Erweckun
Legende der „heiligen
hübsch ausgestatteten

der Weg

Eine Erzählung au
erwachsene Jugend

Diese Erzählung
Einbildungskraft führt
handelnden Personen
und Kirchenfreund" so
drungen fühlen, immer

...vianus

...m Westen.

...ung und Alt von Dr. J. Rion. Mit
...kr. oder 5 Gr.

...ferigen den Vorzug eines ungemeinen Tha-
...vorstehende, bearbeitet von einem durch seine
...e alte Zei und die wahre fromme kindliche
...en nützlichen Eindruck nicht verfehlen. Die

...gegenwärtige zweite Auflage ist auf schönes
...er als die erste.

Wer daher dergleichen Holz dort einzukaufen wünscht, hat sich mit den be-
nöthigten Zeugnissen zu versehen.

Nördlingen den 9. Oktober 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Valentin und Gertraud.

ng für Landleute von P. Aeg. Jais. Zweite verbesserte Auflage von Dr. F. ermer. 199 Seiten mit 1 Titelkupfer. Preis 24 kr. oder 6 Gr.

us dem Leben gegriffene, und hauptsächlich für die Landbewohner geschriebene Erzählung gängers unseres gefeierten Verfassers der Ostereier, erschien vor fast 3 Jahrzehnten und , jedoch keineswegs vergessen. Der Herausgeber unterzog sich einem von mehreren nen Wunsche, dieses nützliche Buch auf eine der jetzigen Zeit anpassende und dem An- n Jais würdige Weise neu zu bearbeiten. Die Herren Landgeistlichen werden dasselbe rrkinder sehr nützliches Lehr- und Exempelbuch erkennen, und dessen möglichst große mäßig finden, daß wir ihrer Unterstützung, wo das Büchlein einmal bekannt ist, voll- Der Preis ist äußerst gering, und auf zwölf zusammengenommene Exemplare folgt umsonst. Dieselbe Begünstigung findet auch bei den nachfolgend verzeichneten Schrif-

---

lpenhütte. Die h. Filomena.

ng für Kinder

. B. Klar.

eite Auflage.

Legende

von

K. Samhaber.

nen 147 Seiten in 8. Mit 1 Titelkupfer. Preis 24 kr. oder 6 Gr.

ge der „Alpenhütte" fand, obgleich dürftig ausgestattet, eine sehr rege Theilnahme und g in den pädagogischen Zeitschriften. Wir fügten der neuen Auflage dieser auf Be- g religiösen Sinnes, Gottvertrauens und Nächstenliebe berechneten Erzählung in der Filomena" eine zweckmäßige Zugabe bei, überzeugt, daß dadurch der Zweck dieser Jugendschrift bedeutend befördert werde, und empfehlen solche geneigter Beachtung.

Das Zigeunerkind

oder

aus dem Hirtenhause in den Palast.

s dem Leben für den Bürger und Landmann mit besonderer Rücksicht auf die von C. Lohmayer, Pfarrer. Mit einem schönen Titelkupfer. Zweite Auflage. 202 S. in 8. Preis 36 kr. oder 8 Gr.

hat vor vielen andern derartigen den Vorzug, daß sie uns nicht in ein Gewebe der , sondern Thatsachen zum Grunde hat, wodurch die Theilnahme an Leid und Freud der auf bessere Weise bewirkt wird, als bei jedem Phantasiegebilde. — Der „Religions- gt u. A.: „Gott segne diese Arbeit! und möchten sich doch die Erzähler recht durch- neben der Moral die Glaubenssätze hervorzuheben, weil es keinen grünen Baum ohne

Digitized by Google

Nro. 41.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 13. Oktober 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

In der heutigen Sitzung wurden nachbemerkte wöchentliche Unterstützungen bewilligt, und zwar

a) an neuen Unterstützungen:
dem Christoph Knoll, Taglöhner, 84 Jahr alt, 12 kr.
der Anne Margarethe Pfleuderer, Eheweib des Christoph Pfleuderer, Lodwebers, 56 Jahr alt, 6 kr.
der Margarethe Michel, Lodwebers-Wittwe, 50 Jahr alt, 6 kr.

b) an Zulagen:
der Anne Margarethe Erdlen, Hutmachers-Wittwe, 75 Jahr alt, zu 12 kr. noch 6 kr.
der Katharine Hopf, Leinwebers-Wittwe, 62 Jahr alt, zu 6 kr. noch 2 kr.
der Margarethe Wörlen, 57 Jahr alt, Eheweib des Johannes Wörlen, Lodwebers, zu 6 kr. noch 4 kr.

c) ferner das Schulgeld:
für Katharine Elisabethe Lutz, 9 Jahr alt, Tochter des Georg Lutz, Wachtbieters.
für Johann Andreas Hüber, 8 Jahr alt, Sohn des Lodwebers Karl Hüber.

Nördlingen den 6. Oktober 1840.

Der Armenpflegschaftsrath.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Von der k. Forstverwaltung Dinkelsbühl werden in den Revieren Dürrwangen, Sachsbach und Feuchtwangen die durch Raupenfraß abgestandenen Fichtenhölzer, sowohl Bau-, Nutz-, Scheit-, Prügel- oder Stockholz an bemittelte Unterthanen gegen deren Zahlungsfähigkeit das einschlägige Rentamt nichts einzuwenden hat, um die volle Taxe abgegeben werden.

Wer daher dergleichen Holz dort einzukaufen wünscht, hat sich mit den benöthigten Zeugnissen zu versehen.

Nördlingen den 9. Oktober 1840.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Zur hiesigen Sparkasse können für nächstes Gallizel Einlagen gemacht werden am

Montag und Dienstag den 19. und 20. Oktober d. J.,

von Vormittags 8 — 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause und die verfallenen Zinsen sowohl, als wie die gekündeten Kapitalien werden baar bezahlt am

Donnerstag und Freitag den 22. und 23. ejusdem,

zur gleicher Stunde und Ort wie vor; auch werden an letzterem Termine diejenigen Zinsen als Einlagen umschrieben, welche nicht baar erhoben werden wollen.

Nördlingen den 28. September 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

An der Promenade zwischen Berger und Reimlinger Thor, am Anfang des Ostermeyer'schen Gartens über den Ostertag'schen Acker und durch den Richenbächer'schen Garten müssen mehrere Abgrabungen und Planirungen vorgenommen werden, wozu Sachkundige und Liebhaber auf Montag den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf das Polizei-Bureau eingeladen werden.

Nördlingen den 12. Oktober 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Auf motivirte Bitte des Wirths und Bierbräuers Philipp Beck zu Grosselfingen wird dessen besitzendes Wirthschaftsgebäude mit realer Bierbräuerei und Branntweinbrennereigerechtigkeit, dann Stadel, Nebengebäude, Garten und Gemeindegerechtigkeit, zusammen 2 Tagwerk 97 Dezimal, dann die reale Zapfenwirthsgerechtigkeit dem öffentlichen Verkaufe unterworfen.

Ferner an walzenden, jedoch gültbaren Grundstücken: a) 1 Tagw. 12 Dez. Wiese beim langen Steg, Pl.-Nr. 1916½, b) 2 Tagw. 76 Dez. Acker im Mittelgwand, Pl.-Nr. 479 a, c) 1 Tagwerk 38 Dezim. Acker allda, Pl.-Nr. 479 b, d) 29 Dez. Acker allda, Pl.-Nr. 479 c, e) 1 Tagw. 35 Dez. Acker an der Lach, Pl.-Nr. 960, f) 1 Tagw. 15 Dez. Acker im kleinen Habnengarten, Pl.-Nr. 1002, g) 2 Tagwerk 72 Dez. Acker die lange Gwand, Pl.-Nr. 1022, h) 2 Tagwerk 11 Dez. Acker äußere ¾ am Hochweg, Pl.-Nr. 1388 a, i) 99 Dez. Acker äußere ¾ im Hetel, Pl.-Nr. 1592, k) 29 Dez. Acker am Hochweg, Fürschwell, Plan-Nr. 1388 b, l) 2 Tagw. 41 Dez. Acker zu langen Reich, ¾ M., Pl.-Nr. 1656, m) 60 Dez. Acker allda, Pl.-Nr. 1657, n) 1 Tagw. 41 Dez. Wiese, die Bruckwiese, Pl.-Nr. 1781 a/b, o) 1 Tagw. 24 Dez. Wiese, die obere Wiese, Plan-Nr. 1920 a/b, p) 1 Tagw. 5 Dez. Wiese, Binsenfleckenwiese, Pl.-Nr. 1931 mit allen darauf ruhenden Abgaben und Lasten. An freieigenen Grundstücken: q) 88 Dez. Acker in der mittlen Gwand, Pl.-Nr. 421, r) 92 Dez. Acker, der Doppler oder im Langreich, Pl.-Nr. 1659½, s) ¼ Tagw. Wiese im Binsenflecken, 64 Dez. Acker am Berg und 5 Dez. Wiese allda, resp. an der untern Gwand, Pl.-Nr. 473.

Man hat dessen Bitte Statt gegeben und Verkaufs-Termin auf

Mittwoch den 21. dieß, Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, wozu Kaufslustige vorgeladen, und sich im Geschäftszimmer des königs-

lichen Landrichters einzufinden haben, wo zugleich die nähern Kaufsbedingnisse bekannt gegeben werden.

Actum den 9. Oktober 1840.

Königlich bayerisches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter. Wellbach.

Andreas Müller, Schäfer von Unterringingen, hat sich am 5. Oktober l. J. zahlungsunfähig erklärt und wird daher in Folge des gegen ihn verhängten Universal-Concurses und in Anbetracht der geringfügigen Masse

1) zur Anbringung der Forderungen und deren gesetzlichen Nachweisung,
2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldete Forderung und
3) zur Schlußverhandlung Termin auf

Donnerstag den 29. Oktober l. J., Vormittags 12 Uhr,

im Wirthshause zu Unterringingen anberaumt, und sämmtliche unbekannte Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die Nichterscheinenden an diesem Tage von der gegenwärtigen Masse mit ihren Forderungen ausgeschlossen werden würden.

Die Hypotheken-Schulden des Gantirers belaufen sich auf 400 fl. und der eingewerthete Aktivstand beläuft sich auf 358 fl.

Schlüßlich werden jene Personen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben oder etwas an ihn schulden, bei Vermeidung des doppelten Ersatzes aufgefordert, das erste vorbehaltlich ihrer Rechte bei Gericht zu hinterlegen, das letzte aber anher zu bezahlen.

Bissingen den 9. Oktober 1840.

Fürstliches Herrschaftsgericht.

v. Ellenrieder.

Die zur Gantmasse des Schäfers und Söldners Andreas Müller von Unterringingen gehörigen Besitzungen, als:

ein Wohnhaus mit Wurzgärtchen, oberen und unteren Krautgarten, dann der Gemeindsgerechtigkeit,
6 Dezimal Frühmeß-Theil und
13 Dezimal auf der Viehweide

werden salva ratificatione creditorum

Donnerstag den 29. Oktober l. J., Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich an die Meistbietenden im Wirthshause zu Unterringingen verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Bissingen den 9. Oktober 1840.

Fürstliches Herrschaftsgericht.

v. Ellenrieder.

Sonntag den 25. Oktober 1840 wird in Unterbissingen die Schafweide zu 175 bis 200 Stück Gangvieh für den Sommer 1841 öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Bemerkt wird, daß der Käufer den Pferchkarren und die Pferchhurten selbst zu besorgen hat, und daß sich die Gemeinde-Verwaltung die Ratifikation vorbehält. Die Versteigerung wird in der Wohnung des Ortsvorstehers von Mittag 12 bis 2 Uhr vor sich gehen.

Digitized by Google

Fremde und der Gemeinde-Verwaltung unbekannte Steigerer haben sich über Vermögen und Leumund auszuweisen.

Unterdisfingen am 6. Oktober 1840.

Die Gemeinde-Verwaltung.
Grönlinger, Ortsvorsteher.

Privat-Anzeigen.

Bericht des Lokalbibelvereines Nördlingen pro $18^{39}/_{40}$.

Der Lokalbibelverein Nördlingen hat auch im eben verflossenen Rechnungsjahre unter den erwachsenen Gliedern der hiesigen Gemeinde zwar Geber und Wohlthäter, aber nur höchst wenig Abnehmer von Bibeln gefunden und mußte sich mit seinen Bibeln wieder zunächst an die Kinderbibelvereine wenden, welche mit großem und unermüdetem Eifer auch in diesem Jahre dafür sorgten, daß die Bibel in die Hände ärmerer Kinder kam, deren Aeltern nicht im Stande gewesen wären, ihnen das Buch der Bücher, die kostbarste Mitgabe für das Leben, anzuschaffen. In den zwei untern Klassen der lateinischen Schule wurden 6 Bibeln von den Beiträgen der Schüler angekauft und den ärmeren unter ihnen geschenkt; in der Landwirthschafts- und Gewerbsschule wurden 4 Bibeln angekauft, obschon nur 11 Schüler am Religionsunterrichte Theil nahmen, und von diesen 2, als Waisenknaben, keine Beiträge liefern konnten. Von den Kinderbibelvereinen der 9 deutschen Schulklassen wurden 73 Bibeln angekauft und unter die ärmeren Schüler vertheilt. Zu bemerken ist freilich, daß vom Lokalbibelvereine die gebundene Stuttgarter Bibel, welche ihm selbst auf 1 fl. 18 kr. zu stehen kommt, an die Kinderbibelvereine um 48 kr. abgegeben wird. In der lateinischen Schule wurden demnach 4 fl. 48 kr., in der Landwirthschafts- und Gewerbsschule 3 fl. 12 kr., in den Klassen der deutschen Schulen 58 fl. 24 kr. gesammelt, ein Beweis, wie viel für einen Zweck gethan werden kann, wenn auch nur die geringsten Kräfte beharrlich benützt und sorgfältig zu Rathe gehalten werden. Auch heuer hat sich wieder die Mädchenklasse des Schullehrers Wüst durch ihre Sammlungen für die Bibelsache ausgezeichnet. In dieser Klasse allein wurden 16 fl. 48 kr. gesammelt, und dafür 21 Bibeln ausgetheilt. Nächstdem haben sich unter den Knabenklassen ausgezeichnet die der Schullehrer Nägelin und Richter, und sämmtliche Mädchenklassen, nämlich die der Schullehrer Müller, Volk und Wehr. So sehr der Lokalbibelverein Nördlingen wünscht, daß er auch unter den Erwachsenen, deren Viele noch des Bibelbuches ermangeln, mehr Eingang finden und auf mehr Verlangen nach der Quelle des Heils stoßen möchte; so bescheidet er sich doch gerne unter die höhere Leitung und freut sich der Thüre, welche ihm durch den aufgethan ist, der da sprach: Lasset die Kindlein zu mir kommen! Ein besonders rührender Beweis der freudigen Aufnahme, welche das Wort Gottes bei der Jugend, und insbesondere bei der von den Gütern dieser Zeit entblößten Jugend, findet, gaben dem Lokalbibelvereine Nördlingen die älteren Kinder des hiesigen Waisenhauses. Sie hatten bei dem im Laufe dieses Sommers dahier Statt gefundenen Gesangfeste von dem Ertrage der Glücksboutique je 30 kr. in ihre Sparbüchsen erhalten. Als ihnen der Vorschlag gemacht wurde, sich dafür Bibeln zu kaufen, waren sie freudig dazu bereit, und 11 Waisen, welche nun den Konfirmandenunterricht besuchen, erhielten für je 30 kr. ihre Bibeln. Sie dankten alle mit

Digitized by Google

herzlicher Rührung und waren überzeugt, daß ihre Sparkreuzer auf solche Weise die beste Anwendung gefunden hätten.

.... Die allgemeinen Resultate der bereits von der k. Dekanatsverweſung revidirten Rechnung des Lokalbibelvereines Nördlingen pro $18^{39}/_{40}$ ſind folgende: Der Reinertrag der Beiträge und Geſchenke betrug in dieſem Jahre 59 fl. 29 kr. Eigentlich waren 62 fl. 43 kr. geſammelt worden, aber 3 fl. 14 kr. gingen für die Einſammlerin zur Belohnung ihrer Bemühung ab. Aus den abgegebenen 97 Bibeln (95 Stuttgarter, 1 Nürnberger, 1 Linzer) wurden 75 fl. 18 kr. gelöſt, und 51 fl. 12 kr. wurden nachgelaſſen. Hiezu kommt noch 1 fl. 37 kr. Beſtand vom vorigen Jahre, ſo daß die ganze Einnahmsſumme 136 fl. 24 kr. betrug. — Die Ausgaben betrugen 134 fl. 54 kr., nämlich für die Anſtalten zu einer Jahresverſammlung 24 kr., für die vom Diſtriktsbibelvereine erhaltenen 97 Bibeln 126 fl. 30 kr., und endlich als Geſchenk an den Diſtriktsbibelverein 8 fl. — Der Abſchluß gewährt 1 fl. 30 kr. Ueberſchuß für das nächſte Jahr. —

Möge der Herr ferner ſeinen Segen auf dieſe Bemühungen zur Verbreitung des theuern Bibelbuches legen! Möge er dem Lokalbibelvereine freudige Geber erhalten, damit er die Bibeln um einen geringen Preis verwerthen und in die Hände der Armuth bringen könne; möge er Begierde nach dem Worte des Lebens in den Herzen der Alten, wie der Jungen, erwecken, damit recht Viele von der dargebotenen Gelegenheit, die heilige Schrift zu erlangen, Gebrauch machen; möge er aber inſonderheit ſeinen Segen geben, daß die verbreiteten Bibeln reiche Frucht tragen und ſo manche Seele auf den Weg des Friedens und der Freude führen!

Nördlingen, den 10. Oktober 1840.

Jordan, dritter Pfarrer,
als Vorſtand des Lokalbibelvereines Nördlingen.

(Oeffentliche Dankſagung.) Wir halten uns für verbunden, vermittelſt dieſes Blattes zur öffentlichen Kunde zu bringen, daß es der unermüdeten Sorgfalt und vielfachen Mühe des praktiſchen Arztes, Herrn Dr. Heinzelmann, gelungen iſt, unſern ſchon mehrere Jahre lang am Beinfraß leidenden Sohn, Joſeph Denteler, glücklich von Grund aus zu kuriren, und ſagen hiemit demſelben, deſſen Kunſt und uneigennütziger Sinn ſich auch hier auf die augenſcheinlichſte Weiſe bewährte, öffentlich unſern aufrichtigſten herzlichſten Dank. Der liebe Gott im Himmel möge vergelten, wo Menſchen zu vergelten außer Stand geſetzt ſind!

Nördlingen den 10. Oktober 1840.

Friedrich Denteler, Taglöhner, und deſſen Frau.

(Dankſagung.) Innigſt geliebt von den Seinigen entſchlief nach langen und beſchwerlichen Leiden unſer guter Sohn und Bruder, Chriſtian Martin Ehrentreich, Lodwebergeſelle. Unvergeßlich bleibt uns das Andenken der Liebe und Treue des Seligen, ſo wie auch die rührende Theilnahme, die ſich bei der ſo ehrenvollen Begleitung ſeiner Leiche ſowohl von ſeinen verehrlichen Kameraden und der löblichen Brüderſchaft, welcher er angehörte, als auch von unſern Freunden und Verwandten kund gethan hat. Wir fühlen uns verpflichtet, für dieſen ſprechenden Beweis der Liebe Ihnen Allen hiemit den innigſt gefühlten Dank mit dem Wunſche darzubringen, daß Sie der Allgütige vor ähnlichen Trauerfällen in Ihren Familien gnädigſt bewahren wolle.

Nördlingen den 8. Oktober 1840.

Die trauernde Mutter und der Bruder des Verblichenen.

Digitized by Google

Von der Wollen- und Leinen-Manufaktur der Zwangs-Arbeits-Anstalt Plassenburg werden am 20. Oktober 1840, und in den darauffolgenden Tagen im Rathhause zu Bamberg, Biber, Tyroler-Tücher, Comptoir-Teppiche, Flanelle; gebleichte Leinwand, Tischzeuge und Packleinwand, so wie eine Quantität Flachsgarn und Werggarn an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in groben gangbaren Silbermünzen verkauft.

Anzeige und Empfehlung.

Von Seiten eines hiesigen hochverehrlichen Magistrats ist mir die Concession zum Betrieb der Lebkuchnerei und des Spezereiwaarenhandels dahier gütigst ertheilt worden, welche ich auf dem von mir erkauften vormals Kaufmann Barthschen Hause am Rubenmarkt unter meinem Namen auszuüben gedenke und das Verkaufslokale bereits geöffnet habe. Dieses Haus stund seit vielen Jahren beim städtischen Publikum sowohl, wie in unserer Umgegend im günstigsten Ruf, und ich werde darnach trachten, mir auch solchen durch vorzügliche Waaren, durch billige Preise und ein reelles Benehmen zu sichern. Indem ich daher um Vertrauen und um geneigten Zuspruch, welchen ich mir von Stadt und Land verspreche, höflich bitte, empfehle ich mich achtungsvoll.

Nördlingen den 12. Oktober 1840.

Johann Friedrich Rehlen,
am Rubenmarkt.

Ich beehre mich hiemit einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mit Atlas-Flügel-Cravatten aller Art, Geldbörsen, Damentaschen, Handschuhhaltern, gefütterten Handschuhen und Hosenträgern reichlich versehen bin. Zugleich bemerke ich, daß diejenigen, welche mich mit geneigten Aufträgen beehren werden, alte Cravatten, Hosenträger und Handschuhe in Kauf gegen alle Waaren daran geben dürfen.

Johann Stahl, Säcklermeister,
wohnhaft in der Baldinger Gasse, Lit. B Nro. 184.

(Schützengesellschaft.) Zur Feier des Namensfestes Ihro Majestät unserer geliebten Königin **Therese**, ist am 15. dieses Monats auf hiesiger Schießstätte Nachmittags Festschießen, Abends 6 Uhr Souper (die sogenannte Schützenzeche) und um 8 Uhr Ball. Die Mitglieder der Gesellschaft werden hiezu eingeladen.

Die Schützenmeister.

Ich gebe mir die Ehre bekannt zu machen, daß ich **Meerschaumköpfe** aller Art, wenn sie noch so alt und verdorben sind, gegen billige Vergütung reparire und ins Wachs einsetze. Um baldigen zahlreichen Zuspruch bittend, bemerke ich, daß mein Aufenthalt hier nur 3 Tage dauert.

Eduard Langlotz aus Ruhla,
logirt in der rothen Ochsenwirthschaft in Nördlingen.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 41 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Anekdoten aus der Jugendzeit Napoleons. — Welchen Einfluß äußert der religiös-sittliche Zustand eines Volkes auf die Gewerbe. — Das Nadlergewerbe in Schwabach in Bayern. — Essig von unreifen Weintrauben. — Hühnern das Eierfressen abzugewöhnen. — Das Verlegen der Hühner auszukundschaften. — Das Wiegemesser. — Miscellen. — Buchstabenräthsel. — Literarische Anzeigen.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

4. Okt. B. Wilhelmine Pauline Friederike, Töchterlein des Philipp Matthäus Ebning, Kaufmanns.
eod. — C. Heinrich Luitpold Richard, Söhnlein des Georg Jakob Wüst, Schullehrers.
6. — — Marie Margarethe und Sophie Barbare, Zwillings-Töchterlein des Johannes Graf, Söldners in Herkheim.
5. — A. Margarethe Dorothea, Töchterlein des Joh. Leonhard Lindenbauer, Beindrehermeisters.

		Gestorbene:	Alter.
2. Okt.	C.	Karl August, Söhnlein des Karl August Reiger, Teppichwebermeisters, am Zehrfieber	1 Monat.
3. —	A.	Marie Christine, geb. Schmidt, nachgelassene Wittwe des Georg Balthas Böhm, Lodwebermeisters, am Nervenfieber	56 Jahr.
4. —	C.	Christian Martin Esaias Ehrentreich, Lodwebergeselle, des Andreas Ehrentreich, Lodwebermeisters, nachgel. Sohn, an Abzehrung	24¾ Jahr.
7. —	A.	Julius Ludwig, Söhnlein des Johann Daniel Böckh, Schreinermeisters, am Zehrfieber	22 Tag.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Herren: Seine Durchlaucht Fürst von Leiningen von Amorbach, Freiherr von Holzschuher, k. w. Staatsrath und Regierungs-Direktor von Ulm, von Brück, k. Landgerichts-Funktionär von Augsburg, Ropeley, engl. Lord von London, von Reißer, k. Regierungs-Direktor mit Familie v. Augsburg, Limbacher, Cand. theol. von Bamberg. Frau von Hanewenkel mit Sohn von Bremen. Die Herren Kaufleute: Dietzel von Hanau, Hof von Bremen, Mayer, Lang, Rose, Pert, Popp und Burger von Nürnberg, Juckermann von Leipzig, Mayer von Marktbreit, Rudolph von Gmünd, Plank von Würzburg.

Im Reh: Die Herren: v. Grundner, k. Bauinspektor und Hortig, Bau-Praktikant von Donauwörth, von Grundner, Stadtgerichts-Accessist v. München. Die Herren Kaufleute: Scheuer und Kohn von Fürth, Hübner von Kitzingen, Nassold von Gmünd, Decker von Schweinfurt, Krauß von Augsburg, Greiner von Nürnberg.

In der Sonne: Die Herren: Prinz, k. Dekan von Oettingen, Mayer, Pfarrer von Ostheim, Rauner, Student von Erlangen, Dadlitz, k. Professor von Augsburg. Jgfr. Gbruer von Donauwörth. Die Herren Kaufleute: Hechinger von Buchau, März von Augsburg, Kante von München, Arnold von Heilbronn.

Im Fuchs: Die Herren: Schmiedt und Sattler von Mörlbach, Winkler mit Sohn von Schillingsfürst, Back und Jgfr. Pitz, Tonkünstler von Berlin.

Im Bären: Hr. Rehm, Seminarist von Obermemmingen.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	6	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	12	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	6	2
2 kr. — — —	—	13	—
6 kr. — —(Laib)—	1	7	1

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 1 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechzktl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
feiner Auszug	2	31	—	37	5	9	2
Schönmehl . .	2	15	—	33	3	8	2
Nachmehl . .	1	59	—	29	5	7	2
Roggenmehl .	1	12	5	19	—	4	3

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier definitiv	5½ kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.

Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 und	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	20 bis 24 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 4 bis 5 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	21 bis 22 kr.	Erbdirn der halbe Metzen . .	10 bis 12 kr.
— — Schweinschmalz . .	20 — 21 kr.	Erbsen der Metzen 1 fl. 44 kr.	bis 2 fl. — kr.
— — Butter	19 — 20 kr.	Linsen — — 1 fl. 56 kr.	— 2 fl. 20 kr.
Gänse das Stück, junge . . .	40 — 44 kr.	Hirsen — — — fl. — kr.	— 4 fl. 30 kr.
Enten — —	18 — 19 kr.	Lein — — 2 fl. 48 kr.	— 3 fl. — kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	22 — 24 kr.

Die Klafter	Buchenholz	13 fl. 30 kr.	Das Tagwerk	Heu der Centner	1 fl. 30 kr.
— —	Birkenholz	12 fl. 30 kr.	Roggenstroh 9 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.	
— —	Eichenholz	12 fl. — kr.	Dinkelstroh 7 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk	54 kr.
— —	Tannenholz	11 fl. 30 kr.	Haberstroh 5 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.
Torf, 1000	Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 5 fl. — kr.	— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 10. Oktober 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorläger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schäffels.						gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	—	405⅛	405⅛	396¼	9	15	52	15	15	12	21	—	10	—	—
Waizen	—	49⅛	49⅛	49⅛	—	15	2	12	45	12	22	—	56	—	—
Roggen	28	67	95	64⅜	30⅜	8	25	8	—	7	24	—	—	—	12
Gerste	4	881	885	861⅜	23⅜	7	13	7	2	6	44	—	—	—	3
Haber	2	100⅜	102⅜	102⅜	—	4	26	4	18	4	—	—	6	—	—
Summe	34	1505⅛	1557⅛	1475	62⅛										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels.				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 9. Okt.	14 fl. 19 kr.	13 fl. 50 kr.	8 fl. 45 kr.	7 fl. 23 kr.	5 fl. 35 kr.
Donauwörth, am 30. Sept.	13 fl. 29 kr.	13 fl. 8 kr.	8 fl. 9 kr.	6 fl. 55 kr.	5 fl. 34 kr.
Landsberg, am 3. Okt.	12 fl. 51 kr.	13 fl. 33 kr.	8 fl. 9 kr.	7 fl. 7 kr.	3 fl. 26 kr.
Memmingen, am 6. Okt.	— fl. — kr.	15 fl. 43 kr.	9 fl. 43 kr.	8 fl. 55 kr.	4 fl. 14 kr.
Nürnberg, am 12. Sept.	13 fl. 51 kr.	— fl. — kr.	8 fl. 36 kr.	8 fl. — kr.	5 fl. 21 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 41 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Daß ich meine neue Wohnung Lit. C Nro. 149 hinter dem Hause des Herrn Kaufmann Vogel bereits bezogen habe, mache ich hiemit meinen geehrten Gönnern bekannt, und bitte zugleich um Fortdauer des mir bisher geschenkten Zutrauens.
Auch ist bei mir das untere Logis täglich oder bis Ziel Lichtmeß zu beziehen.
Joseph Deininger, Schneidermeister.

Ich Unterzeichnete zeige meinen verehrten Freunden und Gönnern hiemit ergebenst an, daß ich bis nächstes Galliziel das käuflich an mich gebrachte vormals Barth'sche Nebenhaus beziehe, wobei ich auch bemerke, daß ich gesonnen bin, den Unterricht im Nähen für Mädchen fortzusetzen. Ich versichere allen denjenigen werthen Eltern, welche mir fernerhin ihr Zutrauen schenken wollen, daß ich mir alle Mühe geben werde, ihren Töchtern das Nähen gründlich zu erlernen.
Marie Henninger.

Künftigen Sonntag und Montag ladet zur Kirchweih ergebenst ein
Friedrich Heyer, zum schwarzen Ochsen
in Wallerstein.

Mörtingen. (Einladung zum Kirchweihfeste.) Zur Kirchweih auf Sonntag und Montag den 18. und 19. Oktober ladet Unterzeichneter ein verehrliches Publikum Nördlingens und der Umgegend ergebenst ein. Unter der Versicherung guter und billiger Bedienung empfiehlt sich bestens
Karl Münzinger, Wirth daselbst.

(Einladung zur Kirchweih.) Der Unterzeichnete beehrt sich, seine verehrlichen Freunde und Gönner von Nördlingen und der Umgegend zu der auf nächsten Sonntag den 18. Oktober zu haltenden Kirchweih höflichst einzuladen.
Für gute Musik, billige und prompte Bedienung empfiehlt sich bestens
Joseph Meyer, Sternwirth in Pflaumloch.

Gutes Augsburger Bier und gute Weine empfiehlt zu billigen Preisen
Aißlinger, zum bayerischen Hof.

(Mobilienversteigerung.) Montag den 19. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in dem Hause Lit. D Nro. 166 der Frau Würz, Lodwebers-Wittwe, in der Löpfinger Gasse, eine Mobilien-Auktion abgehalten, in welcher Mannskleider, als: schöne Ueberröcke, Hosen und Westen, Stiefel, Hüte und Kappen, ferner silberbeschlagene Pfeifen, Sackuhren, dann ein vollständiger Lodweberhandwerkszeug, nebst mehreren Geschirren, dann mehrere Sorten Bastardwolle, Weiß- und Schwarzwollengarn, Wollenwaare, als: Frieß, Flanell und feine Decken, ferner Kupfer, Oelkessel, eine große Waage und eiserne Gewichter, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung erlassen werden.
Zu dieser Versteigerung ladet Kaufsliebhaber höflichst ein
Dauer, Auktionator.

Digitized by Google

(Mobilienversteigerung.) Donnerstag den 22. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in dem Hause Lit. D Nro. 268 der Frau Aißlinger, Lodwebers-Wittwe, in der Reimlinger Gasse, eine Mobilien-Auktion abgehalten, worin einige Mannskleidungsstücke, weißes Zeug, Hemden, Kupfer, Zinn, Stiel- und Backpfannen, Backbleche, an Schreinwerk: ein zweithürner Kleiderkasten, ein Glas- und Schreibkasten, Tische, Stühle, Bettstatten, ferner Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. Zu dieser Auktion ladet Kauflustige höflichst ein

Dauer, Auktionator.

Auch ist Obengenannte gesonnen, ihr Wohnhaus in der Reimlinger Gasse zu verkaufen. Liebhaber können solches täglich einsehen und das Nähere bei ihr selbst erfahren.

(Mobilienversteigerung.) Künftigen Montag den 19. d. M., Nachmittags 1 Uhr anfangend, wird wegen Abzug nach München bei dem k. Waagmeister, Herrn Mayberger, Lit. D Nro. 75, der Kornschranne gegenüber, eine Versteigerung abgehalten, worin Kästen, Tische, Sessel, Bettstatten, Küchengeschirr von Eisen und Messing, Bindergeschirr, Koffer, auch Leib- und Bettwäsche (alles noch wie neu) und sonstige Hausfahrnisse gegen Bezahlung bei Abgabe des Conto an die Meistbietenden erlassen werden.

Zu dieser Versteigerung ladet gehorsamst ein

F. Kleyer, Auktionator.

Neue Holländer Häringe sind zu haben bei

Leonhard Zapf.

Es ist bis Lichtmeß bei Voltz, Eisenhändlers-Wittwe, das obere Logis zu vermiethen.

In dem Hause Lit. A Nro. 66 des Ludwig Wörlen, Lodwebers, ist das untere Logis täglich zu beziehen.

In dem Hause Lit. B Nro. 222 ist das obere Logis zu vermiethen.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, und mit den nöthigen Vorkenntnissen, wird in eine Handlung en gros und en detail unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre genommen. Nähere Auskunft ertheilt die Beck'sche Buchhandlung.

Wer einen grünseidenen Regenschirm fand, wolle ihn gegen Trankgeld in der Beck'schen Buchhandlung gefälligst abgeben.

Das Haupt-Lager

dieser anerkannt vorzüglichsten Fabrik

ist uns auf hiesigem Platze allein übertragen und verkaufen en gros und en detail zu den sehr niedrigen Preisen von 9 kr. bis zu 1 fl. 12 kr. die Karte mit Halter. **Eine** dieser ächten Stahlfedern läßt sich Wochen lang gebrauchen; Anweisung dazu nebst Preisverzeichniß geben wir unentgeldlich aus.

E. H. Beck'sche Buchhandlung
in Nördlingen.

Digitized by Google

Literarische Anzeigen.

Bei uns ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Nördlingen durch die C. H. Beck'sche Buchhandlung, zu beziehen:

שושן עדות

Schuschan Eduth,

das ist:

Erklärung der fünf Bücher Mosche's.

Für Israeliten beiderlei Geschlechts.

Erstes Heft.

Enthält die fünf ersten Sedras.

Von

Moses Mendelson,

Verfasser von מציאת ארץ החדשה und פני תבל.

8. broch. Preis 1 fl.

Dieses Werk ersetzt auf eine würdige, dem Bedürfnisse der Zeit und besonders der Religion entsprechende Weise das ehemals, namentlich von den israelitischen Frauen so viel gelesene Sabbat-Erbauungsbuch צאינה וראינה, und ist vermöge seiner faßlichen, populären und streng religiösen Tendenz sehr zu empfehlen.

Stuttgart. **Hallberger**'sche Verlagshandlung.

In der C. H. Zeh'schen Buchhandlung in Nürnberg ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Die erprobte, wohlfeil und gut zubereitende

Kartoffel- und Obst-Köchin.

Eine vollständige, deutliche und auf Erfahrung gegründete Anweisung für Jedermann aus den Kartoffeln und dem Obste an 400 sehr beliebte und wenig bekannte Speisen aller Art, als: Suppen, Gemüse, Zuspeisen, Salate, Mehlspeisen, Backwerke, ferner: Compote, Creme's, Gelees, Gefrornes, Getränke ꝛc. einfach und gut zu bereiten und Früchte einzumachen. Nach vieljähriger, eigener Erfahrung verfaßt von einer praktischen Köchin. In zwei Abtheilungen: I. Das Kartoffelbuch. II. Das Obstkochbuch. 8. In elegantem Umschlage. Preis 36 kr.

Jede Köchin und Hausfrau wird aufmerksam gemacht auf dieses so ausführliche, wohlfeile und ungemein nützliche Büchlein, welches ein nothwendiges Supplement zu jedem vorhandenen Kochbuche bildet, da selbst das beste und ausführlichste Kochbuch sämmtliche Kartoffel- und Obstspeisen nicht so vollständig umfaßt, wie obiges Werkchen, welches noch nebenbei viele bis jetzt wenig bekannte Vortheile in der Kochkunst verbffentlicht. Die Recepte und Vorschriften sind alle geprüft und auf Erfahrung gegründet.

Digitized by Google

Subscriptions-Anzeige.

Classisches National-Werk:

In meinem Verlage erscheint, und jede Buchhandlung, in Nördlingen die C. H. Beck'sche Buchhandlung, nimmt Subscription darauf an:

FLORA

von

Deutschland

herausgegeben von

D. F. L. von Schlechtendal,

Doctor der Philosophie, Medicin und Chirurgie, ordentlichem Professor der Botanik an der Universität Halle-Wittenberg, Director des botanischen Gartens und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede

und

Dr. **Ernst Schenk,**

akademischem Zeichnenlehrer zu Jena.

Octavo, geheftet,

in Lieferungen, jede **mit 10 fein colorirten, treu nach der Natur gefertigten Originalzeichnungen** und dem dazu gehörigen Text. Der **Subscriptions-Preis**, nur 56 kr. für die Lieferung, hört bestimmt mit Ende dieses Jahres auf, wo dann ein erhöhter Ladenpreis eintritt. Alle 2 bis 3 Wochen erscheint eine Lieferung, wovon 12 einen Band bilden. Nur von Band zu Band brauchen sich die verehrlichen Subscribenten verbindlich zu machen.

Die erste Lieferung dieses vaterländischen Werkes, welche von **jeder Buchhandlung** zur Ansicht gegeben werden kann, möge beweisen, daß es **nicht allein diejenigen** zu näherer sorgfältiger Betrachtung der Pflanzenwelt, die an und für sich schon durch ihr Lebensgeschäft in näherem Verkehr mit derselben stehen, einladet, sondern auch **jeden Freund der Natur**, der bisweilen aus dem Kreise seiner häuslichen und amtlichen Verrichtung heraustretend, in dem großen heitern Tempel Flora's neue Kraft und Erholung finden will.

Jena, im August 1840.

Die Verlagshandlung von
Friedrich Mauke.

Bei J. F. Ebner in Ulm ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, zu haben:

Der erfahrene Kaufmann Sim. von Nantua oder Goldregeln für Alt und Jung, um in allen Verhältnissen des Lebens beliebt, wohlhabend und glücklich zu werden. Ein Volksbuch zum Nutzen und Vergnügen für Jedermann. 8. broch. 56 kr.

Der Preis ist so niedrig gestellt, daß sich dieß gute Büchlein selbst der Unbemittelte anschaffen kann.

Digitized by Google

Nro. 42.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 20. Oktober 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Wer im Etats-Jahre $18^{39}/_{40}$ für die hiesige Stadtkämmerei, so wie für die dahier bestehende Landwirthschafts- und Gewerbsschule Arbeiten verfertigt oder Lieferungen gemacht hat und dafür noch nicht bezahlt ist, hat unverzüglich und längstens innerhalb der nächsten 8 Tagen seinen Konto zu übergeben, da spätere Anmeldungen unberücksichtigt bleiben.

Nördlingen den 17. Oktober 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Wer zu der Hospitalstiftung Nördlingen pro $18^{39}/_{40}$ noch mit Holz-, Laub- ꝛc. Geldern im Rückstande ist, hat solche binnen 8 Tagen um so gewisser zu berichtigen, widrigenfalls Debent auf dem gesetzlichen Weg müßte dazu angehalten werden.

Nördlingen den 19. Oktober 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Privat-Anzeigen.

(Oeffentlicher Dank.) Allen unsern geehrten Freunden und Verwandten, welche uns am Tage unserer ehelichen Verbindung mit so vielen Geschenken beehrt haben, sagen wir unsern verbindlichsten Dank, und versprechen bei ähnlichen Fällen wieder erkenntlich zu sein.

Um ferneres Wohlwollen bitten

Leonhard Wenz und
Heinrike Wenz, geborne Braun.

(Dank.) Im Namen meines Sohnes statte ich für die erhaltenen schönen Hochzeitsgeschenke meinen Freunden und Gönnern den verbindlichsten Dank ab.

Johann Michael Feldmeyer.

Digitized by Google

Anzeige und Empfehlung.

Von Seiten eines hiesigen hochverehrlichen Magistrats ist mir die Concession zum Betrieb der Lebkuchnerei und des Spezereiwaarenhandels dahier gütigst ertheilt worden, welche ich auf dem von mir erkauften vormals Kaufmann Barth'schen Hause am Rubenmarkt unter meinem Namen auszuüben gedenke und das Verkaufslokale bereits geöffnet habe. Dieses Haus stund seit vielen Jahren beim städtischen Publikum sowohl, wie in unserer Umgegend im günstigsten Ruf, und ich werde darnach trachten, mir auch solchen durch vorzügliche Waaren, durch billige Preise und ein reelles Benehmen zu sichern. Indem ich daher um Vertrauen und um geneigten Zuspruch, welchen ich mir von Stadt und Land verspreche, höflich bitte, empfehle ich mich achtungsvoll.

Nördlingen den 12. Oktober 1840.

Johann Friedrich Rehlen,
am Rubenmarkt.

(Aeckerverkauf.) Die Stadtwirth Rehlen'schen Relikten sind gesonnen, ihre in gutem Stande befindliche sämmtliche Aecker täglich zu verkaufen.

Kaufsliebhaber wollen sich an die Unterzeichneten wenden, von welchen sie das Weitere erfahren können.

Daniel Wertsch, Leinweber,
Joh. Balthas Benninger, Schneider.

In der Brodtmann'schen Buchhandlung in Schaffhausen ist so eben erschienen und in der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen vorräthig:

Buchhaltung

für den

Handwerks- und Bauersmann,

oder kurze, gründliche Anleitung, wie der angehende Geschäftsmann in kurzer Zeit und ohne viele Mühe eine genaue Einsicht in den Gang seines Geschäfts erlangen kann, zum Selbstunterricht und für Schulen bearbeitet von

Chr. Friedrich Stötzner,

broch. Preis 40 kr.

Dieses Büchlein möchten wir allen jungen Geschäftsleuten zu Stadt und Land dringend empfehlen. In einer leichtfaßlichen Anweisung findet man hier die ersten Grundregeln der Buchhaltung kurz und deutlich entwickelt, so daß selbst der Unkundigste sich belehren kann. Das Buch eignet sich namentlich zum Selbstunterricht; aber auch in die Schulen verdient es eingeführt zu werden. Druck und Papier fallen freundlich in die Augen und der Preis ist gewiß so billig als möglich gestellt.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 42 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Eine Räuber-Scene in den Pyrenäen. — Gottlob Nathusius (Fortsetzung). — Ueber den Charakter der Deutschen. — Miscellen. — Sylbenräthsel.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

13. Okt. B. Leonhard Simon Albrecht Paul Wenz, Löhnrößler und Handelsmann, Wittwer, mit Jgfr. Heinrike Sibylle Braun.
eod. — A. Johann Matthäus Strauß, Zimmergeselle, mit Christine Barbare Schwefel, Wittwe.
eod. — D. Georg Alexander Hülsenbeck, Leinwebergeselle, mit Regine Barbare Dehlinger.

Geborene:

13. Okt. C. Karl Theodor, Söhnlein des Johann Christoph Sening, Gold- und Silberarbeiters.
14. — C. Margarethe Barbare, Töchterlein des Joh. Schwab, Zimmergesellen.

Gestorbene:

			Alter.
11. Okt.	C.	Johann Ferdinand, Söhnlein des Ferdin. Kaspar Braun, Lodwebermeisters, an Gichtern	5 Monat.
12. —	B.	Johannes Bolz, Pflästerergeselle, am Schleimschlag	50 Jahr.
eod. —	C.	Anne Margarethe, Ehefrau des Georg Wilh. Stadtmüller, Lodwebermeisters, an Magenverhärtung	40¾ Jahr.
eod. —	B.	Anne Philippine, nachgel. Tochter des Gg. Mich. Wallmüller, Söldners in Schmähingen, an Altersschwäche	84 Jahr.
13. —	D.	August Friedrich, Söhnlein des Joh. Friedrich Ehrentreich, Bäckermeisters, an Gichtern	6⅓ Monat.
15. —	C.	Jakob Friedrich Lindenbauer, Maurergeselle, im Hospital, am Brand	60¼ Jahr.
17. —	B.	Johannes Monninger, Maurermeister, an Wassersucht	70 Jahr.
eod. —	B.	Anne Margarethe, nachgelassene Tochter des Johann Balthas Schwefel, Zimmergesellen, an Wassersucht	33⅔ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Herren: Spörlein, Professor von Bamberg, Förch, Stadtpfarrer von Neuburg, von Martin, k. Forstmeister von Monheim, Weiß, Professor mit Gattin von Berlin, Fehr, Stifts-Kantor mit Familie von Rottenburg, von Stenglein, k. Regierungs-Präsident von Bayreuth. Die Herren Kaufleute: Schmidtz von Kisselog, Rich von Basel, Reineck von Lahr, Ott und Lang v. Nürnberg, Gschwindt von Pforzheim, Spranger von Stuttgart, Schäfer von Kaufbeuern.

Im Reh: Hr. Beringer, Privatus von Ammelburg. Die Herren Kaufleute: Bach von Nürnberg, Fischer von Vaihingen, Spiegler und Weber von Augsburg, Wolkherr von Stuttgart, Merker von Lennep, Holler von Schweinfurt, Schwarz von Marktsteft.

In der Sonne: Die Herren: Trauter, k. General-Lotto-Administrator mit Sohn v. München, Loke, Kaufmann, und Willer, Pfarrer v. Oldenburg, Heller, Student von Amorbach, Schmidt, Stallmeister von Wegstett, Hechinger, Kaufmann von Buchau, Maukh, Kunstreisender von Nürnberg, Roth, Forstamtsaktuar von München, Grabl, Fabrikant von Treuchtlingen. Jgfr. Goldbacher, Handelsmanns-Tochter von Oettingen.

In Privathäusern: Hr. Layritz, Pfarrer von Merkendorf.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	6	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	12	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod	—	6	2
2 kr. — —	—	13	—
6 kr. — —(Laib)—	1	7	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 1 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechszl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	2	31	—	37	3	9	2
feiner Auszug	2	15	—	33	3	8	2
Schönmehl . .	2	15	—	33	3	8	2
Nachmehl . .	1	59	—	29	3	7	2
Roggenmehl .	1	12	3	19	—	4	3

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier definitiv	5½ kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 und	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	20 bis 24 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	22 bis 23 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 14 kr.
— — Schweinschmalz . .	19 — 20 kr.	Erbsen der Metzen 1 fl. 40 kr. bis	2 fl. — kr.
— — Butter	18 — 19 kr.	Linsen — —	1 fl. 56 kr. — 2 fl. 20 kr.
Gänse das Stück	1 fl. 8 — 12 kr.	Hirsen — —	4 fl. 30 kr.
Enten — —	18 — 20 kr.	Lein — —	2 fl. 48 kr. — 3 fl. — kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	22 — 24 kr.

Die Klafter Buchenholz	15 fl. 30 kr.	Das Tagwerk		Heu der Centner	2 fl.
— — Birkenholz	12 fl. 30 kr.	Roggenstroh	9 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.	
— — Eichenholz	12 fl. — kr.	Dinkelstroh	7 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk	54 kr.
— — Tannenholz	11 fl. 30 kr.	Haberstroh	5 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh	5 fl. — kr.	— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.

Anzeige
des am 17. Oktober 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schaffels.						gestiegen		gefallen	
	Schaf	Schaf	Schaf	Schaf	Schaf	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	9½	559½	569	559½	10	15	39	12	59	12	11	—	—	—	14
Waizen	—	58⅝	58⅝	58⅝	—	15	1	12	24	12	4	—	—	—	21
Roggen	30⅛	8	38⅛	36⅜	2⅛	8	21	8	4	7	53	—	4	—	—
Gerste	23⅛	806½	829⅝	829⅝	—	7	18	7	7	6	54	—	5	—	—
Haber	—	159⅞	159⅞	155⅞	6	4	28	4	—	3	58	—	—	—	10
Summe	65⅝	1591⅛	1455	1436⅝	18⅜										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 16. Okt.	14 fl. 14 kr.	13 fl. 58 kr.	9 fl. 3 kr.	7 fl. 28 kr.	3 fl. 40 kr.
Donauwörth, am 14. Okt.	13 fl. 30 kr.	13 fl. 7 kr.	9 fl. 30 kr.	6 fl. 56 kr.	3 fl. 49 kr.
Landsberg, am 10. Okt.	11 fl. 50 kr.	13 fl. 34 kr.	7 fl. 54 kr.	6 fl. 56 kr.	3 fl. 32 kr.
Memmingen, am 13. Okt.	— fl. — kr.	15 fl. 41 kr.	9 fl. 57 kr.	8 fl. 51 kr.	4 fl. 17 kr.
Nürnberg, am 3. Okt.	13 fl. 27 kr.	— fl. — kr.	8 fl. 43 kr.	8 fl. 8 kr.	4 fl. 54 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 42 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Das in Bissingen am 18. Oktober begonnene und durch anhaltendes Regenwetter am zweiten Tag unterbrochene Scheibenschießen wird Sonntag den 25. Oktober, Mittags 12 Uhr anfangend, den 26. Oktober hindurch fortgesetzt, am 27. Mittags 12 Uhr beendigt und bei jeder Witterung abgehalten. Das Nähere ist durch die bereits vorangegangenen Einladungen bekannt. Alle Schützen werden hiezu höflichst eingeladen.

Bissingen den 19. Oktober 1840.

(Hausverkauf.) Donnerstag den 22. Oktober, Abends 8 Uhr, ist Georg Matthäus Danzer gesonnen, bei Herrn Luther, Pächter zum braunen Roß, sein im Stadtviertel Lit. C sub Nro. 11, nächst dem s. g. Paradies, besitzendes Wohnhaus, enthaltend: 3 heizbare Zimmer mit 2 eisernen und 1 irdenen Ofen, 1 s. g. Alkoven, 2 Küchen, 8 Kammern, 2 Böden, 1 Stallung, einen in Felsen gehauenen Keller, 1 Hof und 1 s. v. Abtritt, zum öffentlichen Verkauf, an den Meistbietenden, zu bringen.

Indem Kauflustige hiezu eingeladen werden, wird noch weiters bemerkt, daß die Lage dieses Hauses auch diesen Vortheil darbietet, während der Meßzeit durch Vermiethung eines Zimmers, als Laden, 40 bis 50 fl. Pacht erzielen zu können.

Braun, Auktionator.

Konrad Wörlen, Melber, macht bekannt, daß er den von dem Oettinger-Nürnberger Fuhrmann Ernst feil gebotenen ganz guten Hirsen um billigen Preis sowohl zu Hause als in der Schranne verkauft und bittet um Zuspruch.

Bei Wilhelm Rehlen, Bierbräuer zum Anker, kostet die Maas Weißbier 2 kr. 2 pf.

Bei Jakob Beyhl in der Deininger Gasse ist ein Quantum Abkraut, als Viehfutter, zu verkaufen.

Es ist bis Lichtmeß bei Voltz, Eisenhändlers-Wittwe, das obere Logis zu vermiethen.

Bei Wigdenmann, Schuhmacher in der Deininger Gasse, ist auf Lichtmeß das untere Logis zu vermiethen.

Literarische Anzeigen.

Bei Carl Heyder in Erlangen ist so eben nachstehendes sehr brauchbare und wegen seiner Reichhaltigkeit empfehlenswerthe Werk erschienen, welches durch alle Buchhandlungen, in Nördlingen durch die C. H. Beck'sche Buchhandlung, um den beigesetzten äußerst billigen Preis zu haben ist:

Kleine Weltkunde, oder die Erdkunde in ihrer Verbindung mit der Natur- und Menschenkunde vom christlichen Standpunkte betrachtet. Ein Lehr-, Lese- und Lernbuch für Schule und Haus. Von Dr. K. F. Robert Schneider, Oberlehrer an den k. Schulanstalten zu Bunzlau. 8. 360 Seiten. Preis nur 54 kr.

Digitized by Google

Bei dem herannahenden Anfang des dritten Quartals von diesem Jahrgang von unserem

Pariser Moden-Journal

bemerken wir, daß jedes k. Postamt, sowie jede verehrliche Buchhandlung, in Nördlingen die **C. H. Beck**'sche Buchhandlung, auch vom 1. Oktober an Bestellungen darauf annimmt. — Diese überaus billige Mode-Zeitschrift, welche

nur 15 Kreuzer

monatlich kostet, liefert jeden Sonntag alle Pariser Mode-Nachrichten mit einer Schnelligkeit und mit so ausführlichen erklärenden Berichten, daß es Jedem ein Leichtes ist, darnach zu arbeiten, und kein anderes noch so theueres ähnliches Blatt Gleiches gewährt, weder in dieser Hinsicht, noch in Bezug auf die colorirten Mode-Abbildungen, welche nicht nur bei jeder Nummer einen Herrn und eine Dame darstellen, sondern auch Modelle und Patrone enthalten.

Da das Journal gerade vermöge seiner ausnehmenden Wohlfeilheit und Brauchbarkeit sich sowohl in ganz Süd- als Nord-Teutschland und die Schweiz gleichsam eingebürgert hat, und in jeder einigermaßen bedeutenden Stadt gelesen wird, so versprechen Inserate von allen Mode-Anzeigen, Gesuchen, Anträgen u. s. f. einen bedeutenden Erfolg. Wir berechnen aber, um auch in diesem Punkt unser Hauptaugenmerk — größtmöglichste Billigkeit — festzuhalten, die gespaltene Zeile nur zu

zwei Kreuzer.

Bestellungen wollen schleunigst gemacht werden, denn da man nur die bestellte Anzahl Exemplare druckt, so wird es später nicht mehr möglich sein, Nachfragen zu entsprechen.

Expedition des Pariser Moden-Journals.

Sehr nützliche Schriften.

Bei G. Franz in München ist erschienen und durch jede Buchhandlung, in Nördlingen durch die C. H. Beck'sche Buchhandlung, zu beziehen:

Die wichtigsten und häufigsten **Verdauungsbeschwerden**, Indigestion, Nerven-Reizbarkeit, Geistesklemmung, Hypochondrie, bedingt durch krankhafte Empfindlichkeit des Magens und der Gedärme. Von Dr. Jacob Johnson. Uebersetzt von Dr. J. J. Roth. 2te umv. Aufl. 8. broch. Preis 45 kr.

Die Kunst, **den Kranken zu pflegen**, Leitfaden für Krankenwärter und Krankenwärterinen. Von Dr. A. Martin. Zweite Auflage. 8. broch. 18 kr.

Die Kunst, das neugeborne **Kind zu pflegen**. Leitfaden für Kindswärterinen und zur Belehrung der Mütter, welche ihre Kinder gesund erziehen wollen. 8. broch. 18 kr.

Bei J. F. Ebner in Ulm ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, zu haben:

Neuestes Weber-Buch oder die edle Leinewebekunst in ihrem ganzen Umfange, zum Nutzen für jeden, der in diesem Fache arbeitet, sowie für Kauf- und Handelsleute. Vier Abtheilungen, jede mit 10 Platten Mustern und Zeichnungen, Pränumerationspreis 1 fl. 12 kr. quer Folio. broch.

Digitized by Google

Einladung zur Subscription

auf

Goethe's sämmtliche Werke,

mit neuen Zusätzen vermehrte, neugeordnete

vollständigste Ausgabe.

Vierzig Bände.

Unter des durchlauchtigsten deutschen Bundes schützenden Privilegien.

Diese Ausgabe wird die erste **durchaus vollständige** von Goethe's Schriften zu nennen seyn, indem sie nicht allein den ganzen Inhalt der veranstalteten Ausgabe in 55 Bänden von 1826 — 34, und der in 11 Bänden mit

Digitized by Google

Meiſters und ſeiner Schule, und ſo dürfte es der Unterzeichneten gelungen ſeyn, mit dieſen Blättern eine **Gallerie** anbieten zu können, die ein vollendetes, in gleichartigem Geiſte durchgeführtes Ganze bildet, wie ein ſolches noch zu keiner Taſchen-Ausgabe gegeben worden iſt.

Stuttgart, im September 1840.

J. G. Cotta'ſche Buchhandlung.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Vom k. Subrektorat der Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Nördlingen.

Die Aufnahme der neuangemeldeten Schüler findet

Freitag den 16. Oktober

und am folgenden Tage im Lokale der Anstalt, nach vorgenommener Prüfung in den elementaren Unterrichtsgegenständen, statt. Anmeldungen können sowohl noch an jenen Tagen, als auch zu jeder Zeit vorher in der Wohnung des unterzeichneten Vorstandes geschehen, woselbst eine Inscriptionsliste aufliegt.

Für auswärtige Schüler wird auf Verlangen das königliche Subrektorat zweckmäßige und billige Unterkunft in soliden Privathäusern ermitteln.

Lehrlinge und andere der Schulpflicht enthobene Individuen können auch an einzelnen Lehrgegenständen als Hospitanten Theil nehmen; über das Beginnen der Abendschule indessen wird noch weiteres Ausschreiben erfolgen.

Nördlingen den 6. Oktober 1840.

Das k. Subrektorat.

v. Löffelholz.

Digitized by Google

Digitized by Google

Nro. 43.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 27. Oktober 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nachfolgende Bekanntmachung von hoher Kreis-Regierung, die Pferde-Ausfuhr betreffend, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Nördlingen den 23. Oktober 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

(Die Pferde-Ausfuhr betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In Folge einer höchsten Entschließung des K. Ministeriums des Innern und des K. Finanz-Ministeriums vom 16. dieses wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 20. d. M. angefangen, die Ausfuhr von Pferden über die äußere Zollgrenze nach jeder Richtung und für den ganzen Umfang des bayerischen Staates vor der Hand für den Zeitraum von sechs Monaten, so ferne mittlerweile nicht anderweite Anordnung erfolgen sollte, durchaus verboten sei, und daß die Uebertreter des Verbotes nach §. 1 des Zollstrafgesetzes vom 17. November 1837 die Konfiskation der Pferde, mit welchen die Kontrebande verübt wurde, und zugleich eine Geldbuße verwirken, welche dem doppelten Werthe jener Pferde gleich kommt.

Hiernach hat sich Jedermann zu achten.

Augsburg den 17. Oktober 1840.

Königliche Regierung von Schwaben und Neuburg.
Kammer des Innern.

In Abwesenheit des K. Regierungs-Präsidenten.
v. Kopf, Direktor. v. Gimmi.

Digitized by Google

(Die im Monate September d. J. untersuchten und abgeurtheilten Polizei-Uebertretungen betr.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen, als Polizei-Senat,

sind im verflossenen Monate September in Untersuchung gezogen und bestraft worden:

1.)	6	Individuen	wegen	excessiven Betragens;
2.)	4	„	„	Entlaufens aus dem Dienste und der Lehre;
3.)	21	„	„	Uebertretung der Schrannen- / Markt- / Polizeistunde; Ordnung;
4.)	4	„	„	
5.)	2	„	„	
6.)	3	„	„	Ueberschreitung der Gewerbsbefugnisse;
7.)	2	„	„	unbefugter Züchtigung;
8.)	4	„	„	schnellen Fahrens und Insultirung eines Thorzollpächters;
9.)	3	„	„	Schimpfens;
10.)	1	Individuum	„	Holzfrevels;
11.)	1	„	„	verbotenen Aufenthalts;
12.)	1	„	„	Mißbrauchs eines öffentlichen Fremdenbuchs;
13.)	1	„	„	Contravention gegen die Meßordnung;
14.)	1	„	„	Insultirung der Polizeisoldaten;
15.)	1	„	„	Mißhandlung;
16.)	1	„	„	unberechtigten Kaufs und Wiederverkaufs;
17.)	1	„	„	Blaumontagfeierns;
18.)	1	„	„	Mißbrauch eines andern Namens;
19.)	1	„	„	berufslosen Herumziehens;
20.)	1	„	„	Bettelns;
21.)	1	„	„	Contravention gegen die allerhöchste Verordnung über Einführung der breiten Radfelgen;
22.)	1	„	„	übler Nachrede;
23.)	1	„	„	verbotswidrigen Tabackrauchens;
24.)	1	„	„	Verkaufs geringhaltigen weißen Biers.

Es sind demnach im Ganzen im verflossenen Monate September 64 Individuen polizeilich bestraft worden. Eine Diebstahlsanzeige wurde dem Königlichen Landgerichte dahier, als Criminaluntersuchungsbehörde, übergeben.

Nördlingen den 16. Oktober 1840.

Der rechtskundige Bürgermeister
Doppelmayr. Schegk, Stadtschreiber.

(Das Vermittlungsamt betr.)

Im verflossenen Etatsjahre $18^{39}/_{40}$ wurden vor dem diesseitigen Vermittlungsamte 162 Fälle angemeldet und davon 137 gütlich beigelegt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Nördlingen den 18. Oktober 1840.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In Folge allgemeiner Ausschreibung einer K. Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, vom 8. d. M. (Intelligenzblatt Nr. 42 pag. 818) haben Seine Majestät der König für die Schuhmachers-Familie Mackh in Nürnberg eine Kollekte allergnädigst bewilligt, indem deren Haus wegen Baufälligkeit abgetragen werden mußte, und die frühere deßfallsige Kollekte in Mittel-

Digitized by Google

franken die Kosten des Wiederaufbaues nicht vollkommen deckt, sondern vielmehr noch 5465 fl. 33 kr. hieran fehlen.

Es wird daher demnächstens diese Kollecte in hiesiger Stadt vorgenommen werden, weshalb vorläufig die Milde hiesiger Einwohner hierdurch angesprochen wird. Nördlingen den 23. Oktober 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Unterm Heutigen sind aus einem Pferdstalle der Gastwirthschaft zum weißen Roß 2 Deichselkrägen entwendet worden, vor deren Ankauf verwarnt und im Entdeckungsfalle sofortige Anzeige gewärtiget wird.

Nördlingen den 24. Oktober 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die Pferchnutzung von hiesiger Schafheerde auf die Nächte vom 1. bis 11. November d. Jrs. wird künftigen

Donnerstag den 29. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Stadtkämmereibureau öffentlich an den Meistbietenden verpachtet, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 26. Oktober 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit bekannt gemacht, daß die Kaserne der verstorbenen Margaretha Schwefel dahier, Lit. A. Nro. 88, an der Reimlinger Mauer, enthaltend eine Stube, kleine Küche, Kammer und Boden,

Donnerstags den 29. Oktober, Vormittags 9 Uhr,

am Sitz des Gerichts öffentlich verkauft wird, weshalb Kaufslustige hiezu eingeladen werden.

Nördlingen den 24. Oktober 1840.

Der königliche Landrichter

Lic. Pölzl. Beyschlag.

Schloß Neresheim. (Ziegelei-Anwesens-Verkauf.) Die im besten Betrieb stehende herrschaftliche Ziegelhütte dahier soll nach eingelangt hoher Weisung im öffentlichen Versteigerungswege, vorbehaltlich höchster Genehmigung, an den Meistbietenden verkauft werden. Zu derselben gehören

a) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Pferd- und Ochsenstallung, dann Scheuer unter einem Dach,
b) der Hofraum,
c) das Brennhaus,
d) der Trockenstadel,
e) der Anbau mit 2 Wohnungen,
f) die hinter den Ziegeleigebäuden situirten Gras-, Obst- und Gemüsegärten, circa $^6/_8$ Tagw. 23 Dez. neu würtemberger Maaß enthaltend, dann
g) $1^1/_4$ Tagw. Acker im Eichert zum Lehngraben, und endlich eine hinlängliche Anzahl Ziegeleigeräthschaften.

Digitized by Google

Durch den bedeutenden Bedarf an Ziegelwaaren für hiesige herrschaftliche Gebäude, und den bisherigen raschen Absatz in der Umgegend, ist der gleich lucrative Betrieb dieser Ziegelhütte auch für die Zukunft gesichert.

Im Fall der etwaige Kaufsliebhaber neben diesem Gewerbszweig auch Oekonomie betreiben will, so findet sich hiezu durch Uebernahme von Pachtgrundstücken hinlängliche Gelegenheit.

Zum öffentlichen Verkauf dieses Anwesens, welches mit Ausnahme der Staats-Amtskörperschafts- und Communalsteuern und Lasten — frei von aller grundherrlichen Belastung — veräußert wird, ist Termin auf Dienstag den 24. November d. Jrs., Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Rentamtskanzlei bezielt, wozu besitz- und zahlungsfähige Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auswärtige, dem Rentamte unbekannte Kaufsliebhaber, sich über Besitz- und Zahlungsfähigkeit mit giltigen gerichtlich beglaubigten Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, und daß bei dem unterfertigten Rentamte die Einsicht der Verkaufsbedingnisse täglich freisteht.

Den 20. Oktober 1840.

Fürstlich Thurn- und Taxis'sches Rentamt.

Och.

(Laub- und Streuverkauf.) Mittwoch den 4. November l. J. wird in dem Wirthshause zu Rösingen, von Vormittags 10 Uhr an, die Laubstreu in den fürstlichen Walddistrikten Steigle, oberer und unterer Bur, Bloßhau, Fünfmorgenhau, Ernsthau und Fargach meistbietend verkauft, und dieß hiemit zur Kenntniß der Streubedürftigen gebracht.

Baldern den 26. Oktober 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstamt.

Nagel, Forstmeister.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Für die vielen und schönen Hochzeitsgeschenke, welche uns zu Theil wurden und uns den Beweis inniger Theilnahme von Seite unserer verehrten Freunde gaben, sagen wir hiemit unsern herzlichsten Dank, und empfehlen uns zu fernerm Wohlwollen und Gewogenheit.

Nördlingen den 25. Oktober 1840.

Karl Schaefer, zur Krone,
Sophie Schaefer, geb. Erdmannsdörfer.

Dank und Empfehlung.

Für die ausgezeichnet ehrenvolle Begleitung, welche am verflossenen Montage unserm heißgeliebten, entschlafenen Gatten, Vater und Schwiegervater Johannes Monninger, Maurermeister, zu Theil wurde, finden wir uns verpflichtet, unsern Verwandten, Freunden und Bekannten, dem städtischen Baugewerbsvereine, sowie der löblichen Maurerzunft unsern verbindlichsten Dank auszudrücken.

Da ich das Geschäft meines seligen Mannes mit meinem Sohne fortführe, so empfehle ich mich Ihrer Wohlgewogenheit bestens, mit dem Wunsche, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Rebekka Monninger, sel. Maurermeisters Wittwe,
mit ihren Söhnen.

Digitized by Google

Denjenigen Eltern, welche künftiges Jahr ihre Söhne der lateinischen Lehranstalt zu übergeben gesonnen sind, erbietet sich der Unterzeichnete, denselben gegen ein billiges Honorar vorbereitenden Unterricht zu ertheilen.

Nördlingen den 26. Oktober 1840. Erhardt, Präzeptor.

(Empfehlung.) Meinen unterm 20. d. M. von meinem Schwiegervater Herrn Carl Erdmannsdörfer übernommenen Gasthof zur goldenen Krone dahier gebe ich mir die Ehre, auf's angelegenste zu empfehlen, indem ich bitte, das meinem Schwiegervater geschenkte Zutrauen und Wohlwollen auf mich zu übertragen, welches ich mir alle Mühe geben werde, in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Zugleich will ich nicht ermangeln zur Anzeige zu bringen, daß ich von einem wohllöblichen Magistrat die Concession als Lohnrößler erhielt und bitte um geneigten Zuspruch.

Nördlingen den 25. Oktober 1840.

Carl Schaefer, zur goldenen Krone.

Unterzeichnete empfiehlt sich mit ihren bestassortirten Kürschnerwaaren, als: hübschen Boa, Halskransen, Damen- und Jagdmüffen, Seiden- und Sammtmantils, Palatin, Mantelkrägen, Fußkörben, Fußsäcken, einer schönen Auswahl von Pelzmützen, wie auch von Wollenblüsch nach der neuesten Façon.

Es bittet um geneigte Abnahme

Salomon Bissinger, Wittib,
wohnhaft in der Baldinger Gasse.

Oeffentlicher Dank.

Denjenigen edeln Bewohnern Nördlingens, welche mich durch milde Beiträge, im Ganzen von 53 fl., für das im Monat September erlittene Brandunglück unterstützten, statte ich meinen wärmsten und innigsten Dank ab.

Möge der allgütige Gott diese edlen Geber zum Wohl der leidenden Menschheit noch recht viele Jahre gesund erhalten.

Regensburg den 20. Oktober 1840.

Ludwig Hetsch,
Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant.

Diese Fabrik ersten Ranges

hat sich, als die großartigste und vorzüglichste in Europa, einen allgemeinen Ruf erworben. Nachstehende Sorten, in höchster Vollkommenheit, für jede Hand und Schriftart, übertreffen alle bisher bekannten Federn; es kostet das Dutzend mit Halter:

Beste Calligraphie Feder, für gewöhnliche Schrift . . . . . 18 kr.
Feine Schulschreibfeder, (mittelgespitzt) . . . . . 27 kr.
Feine Damenfeder, zur Klein- und Schönschrift . . . . . 36 kr.
Superfeine Lordfeder, broncirt oder Silberstahl, (mittelgespitzt.)
Beide Sorten, zum Schönschreiben, übertreffen die Federposen an Elasticität bei weitem . . . . . 36 kr.

Digitized by Google

Correspondenzfeder, fein gespitzt, zum Schön- und Schnellschreiben 45 kr.
Kaiserfeder, die Vollkommene, doppelt geschliffen, mittel gespitzt . . 54 kr.
Napoleon oder Riesenfeder, zu größerer Prachtschrift,
leistet das Vierfache anderer Federn, die Karte . . . . 1 fl. 12 kr.
Notenfeder, für Musiker; auch zur Schrift für schwere Hände . . . 54 kr.
Musterkarte vorzüglicher Stahlfedern, 13 verschiedene Sorten; passend
für alle größere und kleinere Schrift, mit 2 Haltern . . . . 54 kr.

☞ Ordinäre wohlfeile, jedoch sehr brauchbare Federn, das Groß von 144 Stück in einer Schachtel zu nur 1 fl. 12 kr. und die Karte von 9 bis 18 kr. sind ebenfalls einzig und allein ächt zu bekommen in der Hauptniederlage von der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Bei Friedrich Wolf, Senior, ist das obere Logis täglich oder bis Lichtmeß zu beziehen.

Bei Friedrich Balz ist das untere Logis täglich oder bis Lichtmeß zu vermiethen.

Bei Wiedenmann, Schuhmacher in der Deininger Gasse, ist auf Lichtmeß das untere Logis zu vermiethen.

Literarische Anzeigen.

Beim Beginn des neuen Schuljahrs erlauben wir uns nachstehendes Werkchen, sowohl um seiner anerkannten Brauchbarkeit als ausnehmenden Wohlfeilheit willen, zu empfehlen:

Kurzgefaßte Geschichte des Königreichs Bayern,

zum Gebrauche für die vaterländische Jugend in den deutschen Schulen, wie auch zur Selbstbelehrung des jungen Bürgers und Landmannes,

Von **J. G. Steinle.**

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

8. broch. Preis 12 kr.

Kempten, im Oktober, 1840. Tob. Dannheimer.

Vorräthig in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, so wie in allen Buchhandlungen Bayerns.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 43 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Der 18. Oktober. (Gedicht.) — Die berühmte Schachmaschine von Kempelen. — Zur Länder- und Völkerkunde: Reise von der Insel Cypern nach der Stadt Beirut und dem Libanon. — Ueber die Bestandtheile der Wolle. — Wirkung der Kohle auf die Pflanze. — Miscellen. — Räthsel.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

20. Okt. B. Karl Schaefer, Gastwirth zur goldenen Krone dahier, mit Jungfrau Sophie Friederike Erdmannsdörfer.
eod. — A. Johannes Schröppel, Taglöhner, mit Marie Barbare Bach.

Geborene:

18. Okt. D. Caroline, Töchterlein der ledigen Margarethe Höflinger.
22. — A. Ein todtgebornes Töchterlein des Christian Sal. Erdlen, Teppichwebermeisters.

Gestorbene:

			Alter.
21. Okt.	—	Sophie Barbare, Zwillingstöchterlein des Johannes Graf, Söldners in Herkheim, an Abzehrung	15 Tag.
22.	—	A. Ein todtgebornes Töchterlein des Christian Salomon Erdlen, Teppichwebermeisters.	

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Sr. k. Hoheit Herzog von Cambridge mit Gefolge und Dienerschaft von London. Hr. Graf von Irsch, mit Gattin und Dienerschaft, und Hr. von Grosch, k. Oberamts-Aufschlags-Inspektor von München. Hr. von Mosthaf, k. w. Regierungsdirektor mit Familie v. Ellwangen. Hr. Schmalzinger, Gastwirth von Biberach. Hr. Hipp, Rechtspraktikant v. Günzburg. Hr. Ebermeyer, Pfarrer von Rehlingen. Hr. Berchhold, Dr. med. von Dinkelsbühl. Die Herren Kaufleute: Koch und Bürger von Frankfurt, Schirnbeck und Pfeifer von Bremen, Gehring von Günzburg, Vollbracht von Hanau, Roth, Butz, Weischstein und Wegmann von Augsburg.

Im Reh. Hr. von Grundner, k. Bau-Inspektor v. Donauwörth. Hr. von Grundner, Stadtgerichts-Accessist von München. Hr. Wurst, Oberamtsaktuar mit Gattin v. Heidenheim. Die Herren Kaufleute: Schroff und Mall von Augsburg, Langenstein von Reutlingen, Lindner v. Marktbreit, Leveling v. München, Mayer von Kempten, Schwarz von Marktsteft.

In der Sonne. Hr. Nagel, Dr. med. von Augsburg. Hr. Mayer, Student von München. Hr. Wirth, Student v. Leipheim. Hr. Zengel, Reisender mit Kunstgegenständen von Augsburg.

Im Fuchs. Hr. Kloster, k. Mauthbeamte mit Gattin von München. Hr. Mindele, Bierbräuer von Dettenheim. Hr. Schneider, Handelsmann aus Tyrol.

Im Wallfisch. Die Herren Handelsleute: Radler von Hechingen, Heck von Giengen, Martin von Königsbronn, Frau Walther mit Tochter und Comis von Gmünd.

Im bayerischen Hof. Frau Hein, Schauspielerin von Mainz.

Im rothen Löwen. Hr. Köle, Sapeur-Obermeister von Ingolstadt.

Im Bären. Hr. Wagner, Siegelfabrikant von Framersbach.

In Privathäusern. Hr. Durand, Student der Theologie von Lausanne.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qr.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	6	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	12	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	6	2
2 kr. — — —	—	13	—
6 kr. — —(Laib)—	1	7	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 1 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechzetl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	3	30	—	45	4	11	2
feiner Auszug	2	51	—	37	3	9	2
Schönmehl . .	2	15	—	33	3	8	2
Nachmehl . .	1	59	—	29	3	7	2
Roggenmehl .	1	12	3	19	—	4	3

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier definitiv	5½ kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 und	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinefleisch mit Speck	10 kr.
— — — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14	Hühner das Paar	20 bis 24 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	22 bis 25 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 14 kr.
— — Schweinschmalz . .	19 — 20 kr.	Erbsen der Metzen	1 fl. 40 kr. bis 2 fl. — kr.
— — Butter	18 — 19 kr.	Linsen — —	1 fl. 56 kr. — 2 fl. 20 kr.
Gänse das Stück	1 fl. 8 — 12 kr.	Hirsen — —	. . . . . 4 fl. 30 kr.
Enten — —	18 — 20 kr.	Leln — —	2 fl. 48 kr. — 3 fl. — kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	22 — 24 kr.

Die Klafter Buchenholz	15 fl. 30 kr.	Das Tagwerk	neu der Centner . . . . . 2 fl.
— — Birkenholz	12 fl. 30 kr.	Roggenstroh 9 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.
— — Eichenholz	12 fl. — kr.	Dinkelstroh 7 fl. 30 kr.	Das Malter Kalk . . . . 54 kr.
— — Tannenholz	11 fl. 30 kr.	Haberstroh 5 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 5 fl. — kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 24. Oktober 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schäffels.						gestiegen		gefallen	
	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	Schaff	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	10	439⅝	449⅝	415⅝	36	15	24	12	36	11	46	—	—	—	25
Waizen	—	50⅛	50⅛	50⅛	—	12	42	12	24	11	46	—	—	—	—
Roggen	2⅛	27	29⅛	29⅛	—	8	37	8	22	8	9	—	18	—	—
Gerste	—	1099⅛	1099⅛	979⅛	120	7	12	7	1	6	52	—	—	—	6
Haber	6	173½	179½	172½	7	4	24	4	2	3	51	—	—	—	6
Summe	18⅛	1790½	1808½	1645½	165										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 23. Okt.	14 fl. 10 kr.	13 fl. 55 kr.	9 fl. 19 kr.	7 fl. 14 kr.	5 fl. 45 kr.
Donauwörth, am 21. Okt.	13 fl. 28 kr.	12 fl. 15 kr.	8 fl. 45 kr.	6 fl. 53 kr.	3 fl. 43 kr.
Lauingen, am 10. Okt.	11 fl. 50 kr.	13 fl. 34 kr.	7 fl. 54 kr.	6 fl. 56 kr.	3 fl. 32 kr.
Memmingen, am 20. Okt.	— fl. — kr.	15 fl. 27 kr.	10 fl. 21 kr.	8 fl. 30 kr.	4 fl. 20 kr.
Nürnberg, am 17. Okt.	13 fl. 19 kr.	— fl. — kr.	8 fl. 46 kr.	8 fl. 9 kr.	4 fl. 24 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

☞ Werthvolle We

Eltern,

Bei J. F. Schr

C. H. Beck'sch

Naturge

treu theils nach der Natur, theil

---

der Lieferungen geschieht jedenfalls
die Unternehmung unterbrochen wer
Säugethiere, Vögel, Fische und Am

Bilder zum An

jeder mit 30 colo

Jeder Theil kostet elegant gebunden 3

Da wo dieß originelle für den
wurde, hat es solche Theilnahme ge
bekanntlich die Schulen auf einer h
freundliche Aufnahme erfahren, inde
können, als mit diesen den kindliche
und nach auch in weitern Kreisen
um so mehr zu geneigter Anschaffung
Die Bände sind zur leichtern
besonders als Weihnachtsgabe passen

Der

Mensch und di

Bilder
in alphabetischer
mit erklärender Beschreibung de
der Jugend als Weihnachts- un
haltung und Belehr
Kleinfolio, elegant

Pr. 12 kr. od. 1 Thlr. 8 gr

Man findet hier außer den wichti
Darstellung in Zeichnung und Color
dürfte, auch noch die verschiedenen
und kann Kindern, welche die Elemen
haben, gewiß keine größere und freu
als mit der Bescheerung dieses schön
dungen ist eine beschreibende Erklärun
gabe des jugendlichen Alters entsprech
ses Werk als eines der zweckmäßigsten
und Kinderfreunden um so mehr empf
Preis die Anschaffung einem Jeden erl

Wir bitten übrigens

werden, damit der Thorzollpächter
mit dem Inhalt der Bollete zu vergleichen und zu beurtheilen im Stande ist.

5) Eben so muß auch bei allem von hiesigen Bierbräuern ausgeführten Bier jedesmal sogleich dem Fuhrmann von dem Bierbräuer ein Zettel, auf welchem die Quantität Bier nebst Bemerkung, wohin und für wen dieselbe gehört, mitgegeben werden, damit, wie vorhin bemerkt, die richtige Einzeichnung, so wie die möglichste Ueberzeugung einer richtigen Angabe controlirt werden kann.

o wie wir sie versprechen und man hat nicht zu befürchten, wie man so oft veranlaßt
de. Einzelne Lieferungen können wir nicht abgeben, aber wohl ganze Abtheilungen z.
hibien à parte.

schauungs = Unterricht für die Juge

zwei Theile,

irten Blättern nebst deutschem und französischem Texte.

2te vermehrte und verbesserte Auflage. Folio.

fl. 12 kr. od. 2 Thlr., ungebunden **3 fl. od. 1 Thlr. 20 ggr. od. 1 Thlr. 2**

Anschauungs-Unterricht des verdienstvollen sel. Prälaten Denzel ausgearbeitete Werk
unden, daß es jetzt fast in keiner Volksschule der Schweiz, Würtembergs und Badens fe
hern als der gewöhnlichen Stufe der Vollkommenheit stehen; aber auch in den Familien
m verständige Eltern bald erkannten, daß sie ihre Kinder mit keinem Geschenke mehr e
Sinn ebenso belehrend als ergötzend ansprechenden Bildern. Wir hoffen, daß das We
dieselbe Anerkennung finden werde und empfehlen es deßhalb hier Eltern und Schula
, als wir überzeugt seyn dürfen, den Dank der Erzieher damit zu ernten.
Anschaffung einzeln zu bekommen und sehr elegant gebunden, um dem innern Werthe
en Bilderwerks auch durch äußerlichen Schmuck zu entsprechen.

ie Thierwelt,

uch

r Ordnung

r abgebildeten Geschöpfe,
d Festgeschenk zur Unter-
ung gewidmet.

gebunden.

r. od. 1 Thlr. 10 Sgr.

gsten Thieren der Erde, deren
it als höchst gelungen gelten
gen der Menschen abgebildet
te der Naturgeschichte erlernt
igere Ueberraschung bereiten,
en Bilderbuchs. Den Abbil-
beigegeben, der Auffassungs-
nd und somit können wir die-
, das je erschienen ist, Eltern
hlen, als der ungemein billige
leichtert.

Die Menagerie,

neues naturhistorisches

Bilderbuch

alphabetisch geordnet zur Anschauung für das
Jugendalter.

Mit kurzem beigefügtem Texte für E
zur belehrenden Mittheilung an ihr
Kinder.

Querquart, gebunden

54 kr. od. 14 ggr. od. 17½ Sgr.

Dieses niedliche Bilderbuch, für Kinder bestimmt, d
nicht lesen können, enthält die Abbildungen von **100**
aus allen Classen des Thierreichs und ist ganz geeignet,
den Kleinen zu ergötzen und zugleich zu belehren, da Jede
der mit Kindern gerne sich abgiebt, nach der beigefügten
thigen Beschreibung aller dieser Geschöpfe die Eigenthümli
derselben ihnen vorerzählen kann. Dabei ist das Buch un
billig.

alle Freunde der Jugend, sich selbst von dem zu überzeu

Digitized by Google

Nro. 44.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 3. November 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Controle über das ein- und ausgeführte Bier betreffend.)

Die schon längst getroffenen Anordnungen wegen der nothwendigen Controle über das ein- und ausgeführte Bier scheinen in neuerer Zeit fast gänzlich außer Acht gelassen zu werden, daher sie hiemit wiederholt eingeschärft werden.

1) Von allem Bier, was in hiesige Stadt gebracht wird und nicht bloß an Wirthe, sondern auch an Privatpersonen gelangt, muß der Lokalbierpfennig erhoben und hievon 20 kr. per Eimer an den königlichen Herrn Unteraufschläger bezahlt werden.

2) Wer keine richtige Angabe des eingeführten und erhaltenen Biers macht, oder sogar dieselbe verschweigt, unterliegt den gesetzlichen Strafen, welche auf Defraudation dieser Gefälle gesetzt sind, und zwar im ersten Betretungsfalle den zehnfachen, im zweiten Betretungsfalle den zwanzigfachen Betrag.

3) Um die möglichst genaue Controle hierüber zu halten, haben nicht bloß die sämmtlichen Polizeisoldaten, und insbesondere der verpflichtete Mehlvisitator hierüber zu wachen, denen jeder verlangte Aufschluß gegeben werden muß, sondern auch die sämmtlichen Thorzollpächter sind beauftragt, Verzeichnisse zu führen über alles ein- und ausgeführte Bier.

4) Es muß daher beim Einführen des Biers sogleich unter dem Thor nicht bloß die Quantität unter Bemerkung, woher und für wen solches gehört, angegeben, sondern auch der Zettel oder Bollete, Frachtbrief ꝛc. vorgezeigt oder abgegeben werden, damit der Thorzollpächter einigermaßen die wirklich eingeführte Quantität mit dem Inhalt der Bollete zu vergleichen und zu beurtheilen im Stande ist.

5) Eben so muß auch bei allem von hiesigen Bierbräuern ausgeführten Bier jedesmal sogleich dem Fuhrmann von dem Bierbräuer ein Zettel, auf welchem die Quantität Bier nebst Bemerkung, wohin und für wen dieselbe gehört, mitgegeben werden, damit, wie vorhin bemerkt, die richtige Einzeichnung, so wie die möglichste Ueberzeugung einer richtigen Angabe controlirt werden kann.

Digitized by Google

6) Kann der Fuhrmann deshalb solche schriftliche Angaben nicht vorzeigen, oder hat der Thorzollpächter oder Mehlvisitator Ursache an der richtigen Angabe der Quantität zu zweifeln, so steht ihm das Recht zu, die Ladung an- und aufzuhalten, bis durch Sachkundige vermittelt ist, wo die Wahrheit liegt.

7) Unrichtige Angaben werden nach Umständen unter Berücksichtigung der vorwaltenden Umstände als Betrug gestraft.

Das Publikum wird hiedurch belehrt und vor Strafe verwarnt.

Nördlingen den 29. Oktober 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

werden nachstehende Gegenstände, als: zwei Pferde und ein Wagen, auf

Montag den 9. November, Vormittags 9 Uhr,

am Gerichtssitz öffentlich verkauft, und dieses Kaufsliebhabern zu ihrem Erscheinen bekannt gemacht.

Nördlingen den 24. Oktober 1840.

Der königliche Landrichter

Lic. Pölzl. Beyschlag.

Auf den motivirten Antrag des Söldners Balthas Ottenwalder von Lierheim werden dessen Grundstücke

a) 1 Tagwerk 84 Dez. Platzacker, Pl.-Nr. 521, Kornbodenzinsbar zum k. Rentamt dahier mit 3 Metzen oder in Geld 4 fl., für den fixirten Grasszehent, Grundzins 1 Metzen 2 Vrl. 1 Sztl. Gerste, giebt Kleinzehnt incl. Kleezehnt zur Pfarrei Appezhofen pr. Morgen 1 fl. 20 kr.

b) 1 Tagwerk Acker in der Söldmannswiese, Pl.-Nr. 1253, eigen, fixirter Grasszehent zum k. Rentamt 3 Vierl. 2 Sztl. Gerste,

c) 1 Tagwerk 11 Dez. Acker am Enkinger Steig, Pl.-Nr. 1206, ist eigen, giebt zum k. Rentamt fixirten Grasszehent, 3 Vrl. 1 Sztl. Gerste und Kleezehent dahin, in Geld 6 kr. 6 hl.

(Dieser letztere Acker ist gerichtsbar zum fürstlichen Herrschaftsgericht Harburg)

dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und Termin auf

Freitag den 6. November, Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, wozu Kauflustige in das Geschäftszimmer des königlichen Landrichters hiemit eingeladen werden.

Nördlingen den 29. Oktober 1840.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Klein.

Um vielseitigen Anfragen und Wünschen, und insbesondere jenen, welche von mehreren Oekonomen aus dem Riese gestellt wurden, zu entsprechen, wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß in nächstkommender Woche folgende Laubverkäufe Statt finden:

1) Dienstag den 10. dieses, Vormittags 9 Uhr, zu Hohenaltheim aus den zum Streurechen bestimmten Waldungen des Forstreviers Hohenaltheim;

Digitized by Google

2) am nämlichen Tage, Nachmittags 2 Uhr, zu Deggingen aus den zur Laubnutzung angewiesenen Forstorten des Reviers Deggingen und

3) Mittwoch den 11. November, Vormittags 10 Uhr, zu Mauren aus den zum Laubrechen bezeichneten Distrikten des Reviers Harburg.

Kaufslustige werden hiemit erinnert, die zum Laubverkaufe bestimmten Waldflächen noch vor dem Verkaufe einzusehen, und sich deshalb an die einschlägigen Revierförster zu wenden, welche beauftragt sind, die fraglichen Waldabtheilungen vorzuzeigen.

Mauren den 1. November 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstamt Harburg.
Mayer, Forstmeister.

Die unterzeichnete Stelle verkauft am

Donnerstag den 5. November, von Vormittags 10 Uhr an, in der Röß'leswirthschaft zu Trochtelfingen die Laubstreu in der Revier Hertsfeldhausen abtheilungsweise aus den Forstorten Hundsbühl, Haard, Espenbühl, Stein- und Kirchheimer Häule, Höllhardt ꝛc.

Dann an demselben Tage zu Geißlingen, ebenfalls von Vormittags 10 Uhr an, die Laubstreu aus der Revier Thannhausen, Forstort Sulz, Jaumännische Holz, Herrenschlag und Frauenmad; und am

Freitag den 6. November, von Vormittags 10 Uhr an, in Minderoffingen das Laub von den Waldtheilen Konabühl und Hohrain; wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Baldern den 28. Oktober 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstamt.
Nagel.

Schloß Neresheim. (Ziegelei-Anwesens-Verkauf.) Die im besten Betrieb stehende herrschaftliche Ziegelhütte dahier soll nach eingelangt hoher Weisung im öffentlichen Versteigerungswege, vorbehaltlich höchster Genehmigung, an den Meistbietenden verkauft werden. Zu derselben gehören

a) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Pferd- und Ochsenstallung, dann Scheuer unter einem Dach,
b) der Hofraum,
c) das Brennhaus,
d) der Trockenstadel,
e) der Anbau mit 2 Wohnungen,
f) die hinter den Ziegeleigebäuden situirten Gras-, Obst- und Gemüsegärten, circa $^6/_8$ Tagw. 25 Dez. neu würtemberger Maaß enthaltend, dann
g) $1^1/_4$ Tagw. Acker im Eichert zum Lehngraben, und endlich eine hinlängliche Anzahl Ziegeleigerätschaften.

Durch den bedeutenden Bedarf an Ziegelwaaren für hiesige herrschaftliche Gebäude, und den bisherigen raschen Absatz in der Umgegend, ist der gleich lucrative Betrieb dieser Ziegelhütte auch für die Zukunft gesichert.

Im Fall der etwaige Kaufsliebhaber neben diesem Gewerbezweig auch Oekonomie betreiben will, so findet sich hiezu durch Uebernahme von Pachtgrundstücken hinlängliche Gelegenheit.

Digitized by Google

Zum öffentlichen Verkauf dieses Anwesens, welches mit Ausnahme der Staats-Amtskörperschafts- und Communalsteuern und Lasten — frei von aller grundherrlichen Belastung — veräußert wird, ist Termin auf Dienstag den 24. November d. Js., Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Rentamtskanzlei bezielt, wozu besitz- und zahlungsfähige Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auswärtige, dem Rentamte unbekannte Kaufsliebhaber, sich über Besitz- und Zahlungsfähigkeit mit giltigen gerichtlich beglaubigten Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, und daß bei dem unterfertigten Rentamte die Einsicht der Verkaufsbedingnisse täglich freisteht.

Den 20. Oktober 1840.

Fürstlich Thurn- und Taxis'sches Rentamt.
Och s.

(Schafweideverpachtung.) Am Montag den 9. d. M., Abends 6 Uhr, verpachtet die unterzeichnete Gemeinde im Wirthshause die Schafweide, auf welche 150 Stück getrieben werden können, und ladet Pachtliebhaber hiezu ein.

Gemeinde Niederaltheim.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Für die so ehrenvolle Begleitung, welche am verflossenen Montag unserm sanftentschlafenen Gatten und Vater Johann Wilhelm Haußmann zu Theil wurde, finden wir uns verpflichtet, unsern Freunden und Bekannten, besonders dem löblichen Lodweberverein, wie auch den Vorständen des mittlern Leichenvereins unsern Dank darzubringen, mit dem Wunsche, Gott wolle Sie vor solch traurigen Ereignissen noch lange behüten.

Die Hinterbliebenen.

Mittwoch den 11. dieses Monats, Vormittags 8 Uhr anfangend, werden im hiesigen Leihhaus die verfallenen Pfänder gegen sogleich baare Bezahlung versteigert; die Verzinsung derselben kann blos diese Woche noch geschehen.

Rehlen.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinen beßtassortirten selbstgefertigten Pelzwaaren nach neuester Façon, sowohl für Herren als auch für Damen, und bittet um geneigte Abnahme.

Philipp Bissinger, Kürschnermeister,
vis à vis der Fleischbank.

(Mobilienversteigerung.) Künftigen Donnerstag den 5. November, Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in der Gastwirthschaft zur Ente dahier, bei der dort im obern Stock wohnenden Frau Greiner, Wittwe, eine Versteigerung abgehalten, worin Zinn, Kupfer, Porzellain, eine Taschenuhr, neues Weißzeug, Kleiderkästen, Mehltruhen, neue Betten, Bettstatten, Sessel, Tische mit Wachstuch und sonstige Hausfahrnisse gegen baare Zahlung oder bei Abgabe des Conto an die Meistbietenden erlassen werden.

Zu dieser Versteigerung ladet höflichst ein

Fr. Kleyer, Auktionator.

Digitized by Google

Leihbibliothek
der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Beim Herannahen der Wintermonate erlauben wir uns, das verehrliche Publikum auf unsere **Leihbibliothek** ergebenst aufmerksam zu machen. Das im vorigen Jahre erschienene zweite Verzeichniß über die vorhandenen Bücher liefert den Beweis, wie sehr wir es uns angelegen sein ließen, den verschiedensten Wünschen des Publikums entgegen zu kommen, und unserm Lese-Institute eine Ausdehnung zu geben, welche dasselbe zur mannigfaltigsten Benützung geeignet und empfehlenswerth macht. Unsere Leihbibliothek, die wir fortwährend mit den neuesten und besten Schriften ꝛc. zu bereichern bedacht sein werden, ist nunmehr auf c. 3900 Bände vermehrt worden. — Das Verzeichniß Nro. 1 ist seinem Inhalte nach eingetheilt in:

I. Erzählungen, Novellen, Romane, Geschichten, Taschenbücher, Zeitschriften und vermischte Schriften.
II. Reisen.
III. Schauspiele.

Verzeichniß Nro. 2. enthält:

I. Erzählungen, Novellen, Romane, Schauspiele, Reisen, Geschichten und vermischte Schriften.
II. Taschenbücher.
III. Zeitschriften.
IV. Jugendschriften.

Indem wir Hiesige und Auswärtige zur Benützung unseres Institutes höflichst einladen, machen wir auf die dem Verzeichnisse beigedruckten, billigen Lese-Bedingungen aufmerksam, und erlauben uns, gelegentlich auch unsern **Taschenbücher-Cyklus**, so wie unser **Journalistikum** und unsere **Musikalien-Leih-Anstalt** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Nördlingen den 3. November 1840.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Jugendschriften.

Zu Schulprämien, sowie zu Fest- und Gelegenheitsgeschenken ꝛc. für die Jugend empfehlen wir:

Nelk, Th., die Aepfel. Eine neue Erzählung für Kinder und Kinderfreunde. Mit 1 Titelkupfer. 3te Aufl. 12. geb. Preis 3 gr. oder 12 kr.
— — der Papagei. Eine neue Erzählung für Kinder und Kinderfreunde. Mit 1 Titelkupfer. 3te Auflage. 12. geb. Preis 3 gr. oder 12 kr.
— — der Staar. Eine neue Erzählung für Eltern und Kinder. Mit 1 Titelkupfer. 3te Auflage. 12. geb. Preis 4 gr. oder 16 kr.
— — les pommes. Conte nouveau pour la jeunesse. Traduction libre de l'allemand. Avec une estampe. 12. geb. Preis 4 gr. oder 18 kr.
— — le perroquet. Conte pour les enfants. Traduction libre de l'allemand. Avec une estampe. 12. geb. Preis 4 gr. oder 18 kr.
— — le sansonet. Conte nouveau pour la jeunesse. Traduction libre de l'allemand. Avec une estampe. 12. geb. Preis 6 gr. oder 24 kr.

Digitized by Google

Rosa von Tannenburg. Ritterschauspiel in 5 Aufzügen. 12. geb. Preis 4 gr. oder 18 kr.

Der Traum. Eine wahre Geschichte. — Das heldenmüthige Männlein. Eine Begebenheit unserer Tage. Für Jung und Alt neu erzählt von einem Weltmann. (Th. Nelk.) Mit 1 Titelkupfer. 12. geb. Preis 6 gr. od. 24 kr.

Der Käfig. Eine Begebenheit unserer Tage. Für Jung und Alt neu erzählt von einem Weltmanne. (Th. Nelk.) Mit einem Titelkupfer. 12. cart. Preis 4 gr. oder 16 kr.

Die Lampe. Eine neue Erzählung vorzüglich der reifern Jugend gewidmet von einem Weltmanne. (Th. Nelk.) Mit einem Titelkupfer. 12. cart. Preis 4 gr. oder 16 kr.

Wörle, J. G. C., Elementarlehrer in Ulm, kleine Geographie für Volksschulen und zum Selbstunterricht, mit besonderer Berücksichtigung der Königreiche Bayern und Würtemberg. gr. 8. 7 Bogen. Preis 24 kr. In Partheien von 12 Exemplaren nur 18 kr.

Erdner, M., neue Blumenkränze für das blühende Alter oder Erzählungen zur sittlich religiösen Bildung der Kinder. Mit einem Titelkupfer. 12. geb. Preis 4 gr. oder 18 kr.

Pöhlmann, Dr. J. P., die Giftgefahren, welche das Leben täglich bedrohen, in vielen Beispielen dargestellt zur Belehrung und Warnung für Jedermann; nebst Angabe der Mittel zur Rettung Vergifteter. Neue, mit einer illumin. Abbildung der Giftpflanzen versehene Ausgabe. 8. cart. 16 gr. oder 1 fl.

Vorlegblätter zum Zeichnen.

Doppelmayr, F. W., 52 Vorlegblätter zum Unterricht im Zeichnen für Gewerbs- und Volksschulen. 1ste Abtheil. In Futteral. 10 gr. oder 45 kr.

— — Vorlegblätter zum Baumzeichnen. In Schüber 9 gr. oder 36 kr.

— — Vorlegblätter zum Blumenzeichnen und Sticken. 2 Abtheilungen. à 9 gr. oder 36 kr.

— — 32 Vorlegblätter beim ersten Unterricht im Zeichnen

1s Heft: geometrische Figuren enthaltend. 3te Auflage. In Futteral. 9 gr. oder 36 kr.

2s Heft: Gebäude. 2te Auflage. In Futteral. 9 gr. oder 36 kr.

3s Heft: Landschaften. 2te Auflage. In Futteral. 12 gr. oder 48 kr.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 44 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Die berühmte Schachmaschine von Kempelen (Fortsetzung und Schluß). — Unterhaltungen aus der Chemie. Wasserstoff (Fortsetzung). — Ueber die Vertilgung der Maulwürfe. — Miscellen. — Buchstabenräthsel.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

16. Okt. A. Maria Johanna Laura, Töchterlein des Hrn. Landgerichts-Arztes Dr. Martin Böhm.

23. — A. Johann Philipp, Söhnlein des Joh. Philipp Niklas, Metzgermeisters.

Digitized by Google

24. Okt. C. Friedrich Daniel, Sohnlein des Johann Adam Weber, Lodweber-meisters.
eod. — A. Maria Anna, Tochterlein des Joh. Veit, Schullehrers in Herkheim.
28. — — Johann Georg, Sohnlein des Friedrich Heber, Söldners in Herkheim.
29. — C. Anne Margarethe, Töchterlein des Johann Kaspar Lippacher, Roth-gerbermeisters.

		Gestorbene:	Alter.
25. Okt.	D.	Ein todtgebornes Sohnlein des Johann Georg Kißling, Hufschmiedmeisters.	
26. —	C.	Marie Regine, geb. Beyschlag, Ehefrau des Johann Balthas Haußmann, Lodwebermeisters, an Magen-verhärtung	65 Jahr.
27. —	C.	Anna Dorothea, Töchterlein des Friedr. Daniel Haußmann, Lodwebermeisters, an Gichtern	9½ Monat.
eod. —	—	Marie Margarethe, Zwillingstöchterlein des Joh. Graf, Söldners in Herkheim, am Zehrfieber	21 Tag.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Herren: Baron von Mosthaf, k. w. Regierungsdirektor, Frey, k. w. Kreisbaurath und Gloß, k. w. Bauinspektor von Ellwangen, Baron von Thünefeld von München, Kohler, Geheimer Hofrath mit Fräulein Tochter von München. Frau Freifrau von Würzburg mit Familie und Dienerschaft von Hollach. Fräulein Krafft von Dinkelsbühl. Die Herren Kaufleute: Wohl und Abel von Frankfurt, Wich und Fries von Nürnberg, Curse von Aachen, Kreitenmeier von Pforzheim, Weih von Nürnberg, Greffel von Hanau, Weisenstein v. Stuttgart.

Im Reh: Hr. Panzer, k. Bau-Conducteur von Donauwörth. Fräulein Voraus von München. Die Herren Kaufleute: Herdel und Steinhäuser v. Augsburg, Strauß mit Fräulein Tochter von Heidenheim, Holzinger von Ansbach, Allgöwer von Geißlingen, Becker von Abtsgmünd.

In der Sonne: Hr. Hauser, Kabinetsdiener von Berlin. Hr. Dr. Nagel v. Augsburg und Lisette Schuster v. Würzburg. Die Herren Kaufleute: Ochsner von München, Stromer von Dürrwangen, Koch von Reidlingen, Stözit von Liebenek.

Im goldenen Ochsen: Die Hrn.: Ulmer, Student d. Theol. v. Treuchtlingen, Winkelmann, Kaufmann von München, Schatzmann, Maler von Altenstadt, Unteregger, Gasser, Baßler, Blumer und Oberwalter, Teppichhändler v. Defereggen.

Im Fuchs: Die Herren: Hänlein, Fabrikant von Fürth, Milz, Maler von Nürnberg, Bierner, Hopfenhändler von Hersbruck, Madle, Küger und Schwab, Studenten von Würzburg.

Im goldenen Kreuz: Hr. Ingermann, Naturalien-Kabinetsbesitzer mit Familie und Dienerschaft von Königsberg.

Im braunen Roß: Hr. Gardsch, Musikus mit Consorten von Prag. Frau Steiner von Erlenbach.

In Privathäusern: Hr. Luze, Kaufmann von Neumarkt. Fräulein Elise Schaefer von Weikersheim.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	6	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	12	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	6	2
2 kr. — — —	—	13	—
6 kr. — —(Laib)—	1	7	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 1 pf.

Mehl:	Metzen		Vierling		Sechszl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
feiner Auszug	2	51	—	37	3	9	2
Schönmehl . .	2	15	—	33	3	8	2
Nachmehl . .	1	59	—	29	3	7	2
Roggenmehl .	1	12	3	19	—	4	3

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier definitiv	5½ kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 und	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	5 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	15 bis 14	kr.	
— — gegossene Lichter	24	kr.	
— — getunkte —	22	kr.	
— — Seife	18	kr.	
— — Rindschmalz . . .	22 bis 24	kr.	
— — Schweinschmalz . .	19 — 20	kr.	
— — Butter	18 — 20	kr.	
Gänse, das Stück	fette 1 fl.	12 — 20	kr.
	magere	40 — 48	kr.
Enten — —	. . . . .	16 — 18	kr.
Hennen — —	. . . . .	16 — 18	kr.
Hühner das Paar	20 bis 24	kr.	
Tauben — —	6 — 7	kr.	
Eier 3 bis 4 Stück	4	kr.	
Salz das Pfund	4½	kr.	
Erdbirn der halbe Metzen . .	10 bis 12	kr.	
Erbsen der Metzen	2 fl. 8 — 12	kr.	
Linsen — —	2 fl. — kr. — 2 fl. 30	kr.	
Hirsen — —	. . . . .	4 fl. 30	kr.
Lein — —	2 fl. 30 kr. — 2 fl. 45	kr.	
Flachs das Pfund	24 — 26	kr.	

Die Klafter Buchenholz	16 fl. —	kr.	
— — Birkenholz	15 fl. —	kr.	
— — Eichenholz	12 fl. —	kr.	
— — Tannenholz	12 fl. —	kr.	
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15	kr.	

Das Tagwerk	
Roggenstroh 10 fl. —	kr.
Dinkelstroh 8 fl. —	kr.
Haberstroh 6 fl. 30	kr.
Gerstenstroh 5 fl. 30	kr.

Heu der Centner	2 fl. 30 kr.
Gebrannter Zeug.	
Das Malter Kalk	54 kr.
— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 31. Oktober 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels. fl.	kr.	Mittler Preis des Schäffels. fl.	kr.	Niedrigster Preis des Schäffels. fl.	kr.	Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen fl.	kr.	gefallen fl.	kr.
	Schaf	Schaf	Schaf	Schaf	Schaf										
Kern	56	512⅜	548⅜	528¼	20	15	56	12	47	11	57	—	11	—	—
Waizen	—	76½	76½	73½	3	12	45	12	27	11	48	—	3	—	—
Roggen	—	37	37	37	—	9	50	9	25	8	54	1	1	—	—
Gerste	120	575½	695½	684½	9	7	19	7	4	6	48	—	3	—	—
Haber	7	99½	106½	104⅛	2	4	25	4	12	3	54	—	10	—	—
Summe	165	1098½	1264½	1227½	34										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels. Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 30. Okt.	15 fl. 49 kr.	13 fl. 4 kr.	8 fl. 56 kr.	7 fl. 5 kr.	3 fl. 47 kr.
Donauwörth, am 28. Okt.	12 fl. 12 kr.	11 fl. 40 kr.	8 fl. 7 kr.	6 fl. 35 kr.	3 fl. 40 kr.
Lauingen, am 24. Okt.	12 fl. 10 kr.	13 fl. — kr.	8 fl. 5 kr.	6 fl. 51 kr.	3 fl. 35 kr.
Memmingen, am 27. Okt.	— fl. — kr.	15 fl. 22 kr.	10 fl. 3 kr.	8 fl. 4 kr.	4 fl. 14 kr.
Nürnberg, am 17. Okt.	13 fl. 19 kr.	— fl. — kr.	8 fl. 46 kr.	8 fl. 9 kr.	4 fl. 24 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 44 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Dieser Tage wird Herr C. Engermann im Gasthause zum goldenen Kreuz seine große Sammlung von lebensgroßen Automaten und sein reiches Kunst- und Naturalien-Kabinet öffentlich zur Schau stellen.

Bei dem Interesse und der Mannigfaltigkeit der Gegenstände, welche diese Sammlung enthält, dürfte der Besitzer derselben einen sehr zahlreichen Besuch zu erwarten haben. F.

(Hausverkauf.) Das in der Langgasse gelegene Haus Lit. A Nro. 239, auf welchem eine reale Bäcker- und Brandweinbrennereigerechtigkeit bisher ausgeübt wurde, stehet entweder mit oder ohne Realität zum Verkauf. Dasselbe kann täglich eingesehen und das Weitere erfragt werden bei

D. Arnold, Zimmermeister.

Das Haus Lit. C Nro. 141 ist zu verkaufen und kann täglich eingesehen werden.

Bei Unterzeichnetem ist gutes Malz käuflich zu haben.

Martin Eger, zum goldenen Hirsch.

Bei Thalmessinger in Pflaumloch ist die würtembergische Maas süßer Weinmost für 20 kr. zu haben.

Jegliche Sorte Wein-, Brandwein- und Essigfässer werden zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Redaktion dieses Blattes.

In dem Hause Lit. A Nro. 44 in Oettingen ist ein hellbraunes, fehlerfreies Mutterpferd, zum Reiten und Fahren gleichtauglich, täglich zu verkaufen.

In dem Hause Lit. B Nro. 55 ist ein Logis zu vermiethen, welches täglich oder bis Lichtmeß bezogen werden kann.

Es sind 1500 bis 2000 fl. auf sichere Hypothek und gegen 4½ Prozent Zinse ganz oder theilweise zu verleihen bei

Dr. Schwarzenbach in Nürnberg S. N. 17.

Es sind 600 Gulden gegen gute Versicherung zu 4½ Prozent auszuleihen; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Auf gute Versicherung sind 400 fl. in das hiesige Landgericht auszuleihen; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Bei Georg Franz, Buchhändler in München, ist erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Nördlingen durch die Beck'sche Buchhandlung, zu beziehen:

Neueste Prozeßgesetze vom Jahre 1819 und 1837 nebst dem Gesetze über Präjudizien und die Militärgerichtsbarkeit. Aus dem Anhang zu Moritz Novellen z. Ger. O. besonders abgedruckt. 8 broch. 30 kr.

Conspekt sämmtlicher Stellen und Behörden des Königreichs Bayern, nach dessen Eintheilung vom Jahre 1817 und 1837, sammt einem Verzeichniß der k. Advokaten, Wechselnotarien und Sensale. Zusammengestellt unter Benützung amtlicher Quellen. gr. 8. broch. 18 kr.

Digitized by Google

In unserm Verlage ist so eben erschienen und durch die C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen zu beziehen:

Weltgeschichtliches Lesebuch

für

die deutsche Schuljugend.

Von

Dr. Fr. Haupt,

erstem Lehrer am Schullehrer-Seminar in Zürich.

Preis: broch. 1 fl. 30 kr.

Gleichgültig durchwandert die Jugend die dürren Halden der gewöhnlichen Geschichtsbücher, wo weder Schatten, noch Obdach, noch lebende Herberge die Wanderer stärkt. Oft sind sie ja nichts als Flurbücher, in denen die Staaten mit dem Maasstabe der Besteuerung nach Länge und Breite abgemessen und Völker wie Grundstücke nach jedem Kaufe, Tausche und Todesfalle neu ab- und zugeschrieben werden. Wer möchte die Jugend nicht gern einmal einen andern Weg ziehen lassen und wer sie nicht lieber auf blumigen Wiesen am Strome der Menschengeschichte hinführen, als auf dem staubigen und steinigen Heerwege in der dürren Haide? Haupt's welthistorisches Lesebuch soll einen solchen Pfad uns zeigen.

Es unterscheidet sich dasselbe von den vorhandenen Geschichtsbüchern in folgenden vier Hauptpunkten: 1) ist es nicht in chronologischer, sondern in elementarischer Stufenfolge abgefaßt; 2) ist die Sprache ebenfalls in elementarischer Fortschreitung und so gehalten, daß immer lebendige, farbenvolle Bilder vor der jugendlichen Seele vorüberziehen, nie kalte, dürftige Skelette; 3) führt es den Lernenden ein in die Gesetze und höhere Ordnung des Völker- und Staatslebens und wird so gewissermaßen ein Elementarcursus praktischer Politik. Der Verfasser folgte dabei der Ueberzeugung, daß, wie die Grundlehren der Religion und Sittenlehre Gemeingut jedes jungen Christen sind, so auch die Grundwahrheiten des Gesellschafts- (Staats-) Lebens jedem Menschen schon in der Jugend geläufig und anschaulich gemacht werden müßten. 4) Ist in diesem Buche eine wahrhaft christliche Lebensanschauung durchweg zur Grundlage der Auffassung und Darstellung gemacht worden. — Die Ausführung dürfen wir unbedenklich als der Aufgabe würdig bezeichnen. Die verwickelte Masse von Begebenheiten ist bei den einzelnen Darstellungen mit Kunst gesondert und je nach ihrer Bedeutung mehr oder minder beleuchtet worden. Der Wortrahm ist dem Zwecke, — ein Buch für die Jugend zu sein — angemessen, und der Styl durchaus faßlich und klar; er ist edel, kräftig, und, wo es geschehen durfte, malerisch. — Haupt's weltgeschichtliches Lesebuch wird folglich die Wünsche jedes einsichtsvollen Pädagogen erfüllen und beitragen, dem Elementarunterrichte in der Geschichte eine neue Bahn zu brechen.

Hildburghausen, August, 1840.

Das Bibliographische Institut.

Einladung zur Unterzeichnung.

Leben und Wirken

[illegible]che Buchhandlung in Nördlingen.

Druck von Bernh. Tauchnitz jun. in Leipzig.

---

1) **Ausstattung:** Schönes Velinpapier, reiner deutlicher Druck, selbst für schwächere Augen lesbar.

2) Sein **Erscheinen:** Monatlich 2 bis 3 Bändchen zuverlässig.

3) Sein **Preis:** Jedes Bändchen 4 Gr. = 5 Sgr. = 15 Xr. Conv. Mze. = 18 Xr. Rh. = 8 Schilling. = 12 Grote.

4) Subscribentensammler erhalten in allen Buchhandlungen auf je 6 Exemplare das 7te frei und bei großen Partheien außerdem Extra-Rabatt.

5) Die **ersten** Bändchen liegen in allen Buch- und **Kunsthandlungen** Deutschlands, der Schweiz und allen angrenzenden Ländern zur Ansicht bereit.

Chemnitz, im August 1840.

Robert Binder.

[illegible] Behörden, in deren Bezirken Lokal-Intelligenz-Blätter [illegible] tragt, diese Bekanntmachung in dieselben aufnehmen zu lassen.

Augsburg den 25. Oktober 1840.

Königliche Regierung von Schwaben und Neuburg.

Kammer des Innern.

(In Abwesenheit des k. Regierungs-Präsidenten.)

v. Kopf, Direktor. v. Gimmi coll.

Digitized by Google

Luther! Dein Bild, Deinen mahnenden Schatten heraufzubeschwören in Mitte der Gegenwart, hoch ist es an der Zeit, um das kostbare Kleinod zu wahren, daß Du einst seufzenden Völkern wiedergabst, das Kleinod der **Geistesfreiheit**, der **Glaubensreinheit**.

Als **Luther** die 95 Theses an die Schloßkirche zu Wittenberg schlug, da dröhnte der Schlag durch die ganze weite Welt. Die alte Schlange der Geistestyrannei krümmte sich wimmernd im Staube — zum Tode getroffen.

„Der Himmel ist für Geld nicht feil!"
Sprach Luther ohne Scheu
„Der Ablaß bringt kein Seelenheil
Das kann nur wahre Reu."

und siehe die Völker des Erdballs horchetten auf und der Menschen Herzen folgten dem kühnen Ruf und es erstanden Millionen, sich glaubensmuthig zu scharen um den Glaubensfürsten, der ihnen das Buch der Bücher, das **heiligste Buch**, die **Bibel** wiedergab und den **Kelch**.

Der Schwan, dessen Kommen einst der gottbeseelte **Huß** noch auf dem Scheiterhaufen prophezeiet hatte, in **Luther** war er erschienen. Er war emporgetaucht aus den Fluthen des Elbstroms, zu wecken mit gewaltigem Flügelschlag die schlummernde Kraft. Die Kraft aber erwachte und erschütterte die Welt.

Und wodurch, mit welchen Mitteln wirkte **Luther** so Großes? denn noch heute sonnen wir uns im Strahlenkreis seiner Reformation! — War er etwa ein mächtiger Herrscher? — Ein Held an der Spitze zahlreicher Heere? — Nein, er war nichts von dem Allen. Aus den Hütten der Armuth hervorgegangen, ohne irgend weltliche Macht war er ein unbekannter Mönch, als er das Riesenwerk der Glaubensreinigung begann, aber **seine feste Burg war Gott, sein Schild war die Wahrheit, sein Schwerdt das freie Wort.**

Bewehrt mit solchen Waffen fühlte er sich stark und fürchtete Niemand. Mit kühner Hand schleuderte er die Fackel der Aufklärung in das Gebäude geheiligter Irrthümer und ehrwürdiger Mißbräuche. Der Riesenbau flammete auf — ein Weltbrand entzündete sich. Aber nachdem die Glut verloschen, der Rauch sich verzogen hatte, sah man den der Asche entfliegenen Phönix der religiösen Freiheit, der kirchlichen Reinheit siegreich in den Lüften schweben und tausend Sonnen der Wahrheit und des Lichtes leuchten an dem Himmel der Völker. Solche Erfolge hätte **Luther** nimmer erringen können, wenn nicht Gott und der **Zeiten Geist** mit ihm gewesen wäre. Er aber mußte siegen, weil er ein **Gesandter Gottes und als solcher der Repräsentant des Volksgeistes, der lebenskräftige Ausdruck seines Zeitalters, der Herold der neuen Geistesrichtungen, der Ritter der Wahrheit, die verkörperte Idee des Rechtes und der Freiheit war.** —

Was Luther war, und **was er wollte**, dies zu zeigen ist unseres Werkes würdiger Vorwurf und sein hoher Zweck, JETZT, wo der Partheien Haß und Liebe sein Edelbild schier zu verdüstern drohen, und so bringen wir unser

Luther-Werk

der **evangelischen** Christenheit dar als ein Gedenkbuch für die Vergangenheit, als einen Spiegel für die Gegenwart, als ein Rüstzeug für alle Zukunft im Glauben, in der Liebe und in der Hoffnung.

Pädagogen erfüllen und beitragen, dem Elementarunterrichte in der Geschichte eine neue Bahn zu brechen.

Hildburghausen, August, 1840.

Das Bibliographische Institut.

Digitized by Google

Nro. 45.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 10. November 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nachstehende Bekanntmachung Einer hohen Regierung wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Nördlingen den 6. November 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

(Die Besetzung der ärztlichen Distrikte im Regierungs-Bezirke von Schwaben und Neuburg betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da gegenwärtig sämmtliche Städte des Regierungs-Bezirkes Schwaben und Neuburg mit einer dem Bedürfnisse und der Einwohner-Zahl wohl entsprechenden Anzahl von praktischen Aerzten versehen, auch alle ärztlichen Distrikte auf dem platten Lande mit solchen mehr als hinreichend besetzt sind, so kann von nun an der höchsten Weisung des k. Ministeriums des Innern vom 22. Dezember 1838 zu Folge, welche einer unverhältnißmäßigen Vermehrung der Aerzte an einzelnen Orten und Gegenden entgegen zu treten gebietet, die Aufstellung eines praktischen Arztes nur dann geschehen, wenn irgend einer der besetzten Plätze in Erledigung kommt, oder besondere Umstände eine örtliche oder allgemeine Vermehrung des ärztlichen Personals erheischen.

Dieses wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht und diejenigen Polizei-Behörden, in deren Bezirken Lokal-Intelligenz-Blätter bestehen, werden beauftragt, diese Bekanntmachung in dieselben aufnehmen zu lassen.

Augsburg den 25. Oktober 1840.

Königliche Regierung von Schwaben und Neuburg.

Kammer des Innern.

(In Abwesenheit des k. Regierungs-Präsidenten.)

v. Kopf, Direktor. v. Gimmi coll.

Digitized by Google

Die durch Reskript der k. Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, vom 22. Oktober 1840 genehmigte Instruktion für den Waasenmeister im Stadtbezirk Nördlingen wird hiemit zur allgemeinen Kenntnißnahme gebracht.

Nördlingen den 3. November 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Instruktion
für den Waasenmeister zu Nördlingen.

§. 1. Der Waasenmeister des Stadtbezirks Nördlingen steht hinsichtlich seiner Verrichtungen unter den Anordnungen der hiesigen Polizei und unter Aufsicht des Gerichtsarztes und des Thierarztes.

Weil die Waasenmeisterei zur Zeit noch Eigenthum der Stadtkämmerei ist, so wird ein jezeitiger Waasenmeister vom Magistrat auf Ruf- und Widerruf aufgenommen, dahin gesetzt und verpflichtet.

§. 2. Dem Waasenmeister für diesen Bezirk ist alles in demselben gefallene Vieh zu übergeben, es ist daher demselben die unverweilte Anzeige von einem gefallenen Vieh zu machen. Niemand andern ist gestattet, sich dieses Geschäftes zu unterziehen und den Waasenmeister in seiner Befugniß zu beeinträchtigen.

§. 3. Der Waasenmeister hat alles gefallene Vieh so bald wie möglich zu sich zu nehmen, daselbst auf den Waasen zu verschaffen und unterzugraben.

§. 4. Wo möglich muß das Abholen des gefallenen Viehes entweder sehr früh Morgens oder Abends nach Sonnenuntergang geschehen, und zwar auf einem Karren, auch ist das todte Vieh zuzudecken. Das Schleifen desselben zur Waasenstätte ist verboten.

§. 5. Dem Waasenmeister liegt ob, alle auf Straßen und Feldern vorgefundenen todten Thiere wegzuschaffen, wo möglich die Eigenthümer zu erforschen und hievon die Anzeige der Polizei zu machen.

§. 6. Kann der Eigenthümer solcher Thiere nicht ermittelt werden, so hat der Waasenmeister dieses Aufräumen lediglich unentgeldlich zu besorgen und von den Thieren alles zu behalten, was er erlaubter Weise verwenden kann und darf.

§. 7. Die Belohnung des Waasenmeisters ist auf folgende Art festgesetzt:

a) für ein ganz vollkommen ausgewachsenes großes Vieh, das schon im dritten Jahre steht, wird demselben bezahlt als Arbeitslohn 48 kr. und Trinkgeld 12 kr.

b) für eine nicht vollkommen ausgewachsene größere Thiergattung unter 3 Jahre Arbeitslohn 36 kr., Trinkgeld 12 kr.

c) für kleinere Thiergattungen, als Schafe, Geisen, Schweine, Kälber und Fohlen ꝛc. ist bloß ein Trinkgeld von 12 kr. für jedes Stück zu bezahlen;

d) für kleinere verschiedene Hausthiere, als Hunde und Katzen, dann den noch säugenden Jungen von kleinen Thieren, als Schafe, Geisen und Schweine ist für ein Stück, oder wenn, wie etwa bei Schweinen, mehrere zusammen auf einmal weggebracht werden, bloß 6 kr. zu bezahlen.

Digitized by Google

Von den unter a und b aufgeführten Thiergattungen aber hat der Waasenmeister dem Eigenthümer des gefallenen Viehes die Haut unentgeldlich zurückzugeben. Dagegen von den übrigen unter c und d aufgeführten Thieren verbleibt dem Waasenmeister das ganze Thier sammt der Haut.

§. 8. Dem Waasenmeister ist untersagt, von dem Fleisch und Fett der gefallenen Thiere einen Mißbrauch zu machen, und solches zum Genuß für Menschen oder Thiere zu verwenden, z. B. nicht zum Mästen der Schweine oder des Geflügels zu verwenden.

§. 9. Das Trocknen der Knochen, Haare, Häute und Flechsen, so wie das Auslassen des Fettes und anderer Theile zum verschiedenen technischen Gebrauche darf bloß auf dem Bezirk des Waasens geschehen, und alles gefallene Vieh ist dort zu verscharren.

§. 10. Wenn der Eigenthümer des gefallenen Viehes oder die Polizeibehörde das Oeffnen desselben verlangt, hat solches der Waasenmeister bei sich vorzunehmen, ohne dafür eine besondere Belohnung in Anspruch nehmen zu dürfen. Ueber den Erfund des krankhaften Zustandes eines solchen Thiers hat der Waasenmeister nach seinem besten Wissen und Gewissen Auskunft zu geben.

§. 11. Entdeckt aber der Waasenmeister hiebei, oder sonst bei irgend einem übernommenen gefallenen Thiere irgend eine Spur, daß solches von einer ansteckenden und Gefahr drohenden Krankheit gefallen ist, so hat derselbe hievon bei der Polizei, auch dem Gerichts- und Thierarzte, die unverweilte Anzeige zu machen, damit schleunigst eine zuverlässige Untersuchung vorgenommen werden kann.

§. 12. Ist irgend ein Thier an einer ansteckenden Krankheit gefallen, und wird deßhalb von Polizeiwegen das Untergraben des ganzen Thieres sammt der Haut angeordnet: so hat der Waasenmeister diesen erhaltenen Aufträgen die strengste Folge zu leisten, und dergleichen Thiere in eine solche Tiefe zu vergraben, daß es wenigstens noch mit 4 bis 5 Schuh tiefer Erde überdeckt wird. Ueberhaupt hat der Waasenmeister in solchen Fällen alles ganz genau zu befolgen, was von Polizeiwegen angeordnet wird, z. B. das Durchschneiden der Haut an vielen Stellen, um solche in jedem Falle unbrauchbar zu machen; das Einstreuen mit ungelöschtem Kalk, um die Verwesung zu befördern u. s. w.

§. 13. Wird dem Abdecker ein äußerst altes oder schon erkranktes Thier zur Tödtung übergeben, so hat er den erhaltenen Auftrag so zu vollziehen, daß hiebei das Thier nicht lange leiden darf, oder wohl gar gequält wird.

In solchen Fällen ist übrigens hinsichtlich der Bezahlung und Zurückgabe der Haut das Nämliche zu beobachten, was deßhalb oben in §. 7 bei wirklich schon gefallenem Vieh bestimmt ist.

§. 14. Alle diese Bestimmungen finden gleiche Anwendung, es mag der Eigenthümer des Thieres aus dem hiesigen Polizeibezirk, oder aus einem andern, oder aus dem Auslande sein.

§. 15. Auch darf kein Waasenmeister sich einen Eingriff in den Bezirk eines andern erlauben, eben so wenig darf sich aber auch der Viehbesitzer dieses Polizeibezirks an den Waasenmeister eines andern Bezirks wenden.

§. 16. Unter die besondern Obliegenheiten der Waasenmeister gehört auch noch die Aufsicht über die Hunde. Frei und ohne Zeichen herumlaufende, so wie der Wuth verdächtige Hunde sind einzufangen, dem Gerichts- und Thierarzt die Anzeige zu machen, und deren Anordnungen Folge zu leisten.

Digitized by Google

Sind die der Wuth verdächtigen Thiere beim Einfangen getödtet worden, so dürfen dieselben nicht eher vergraben werden, bevor sie nicht von den Sachkundigen besichtigt worden sind, und das etwa weiters Erforderliche angeordnet worden ist.

§. 17. Die Waasenmeister haben sich bei Vermeidung strenger Strafe der Ausübung der Thierheilkunde zu enthalten, so wie der Abgabe aller Arten von Heilmitteln.

§. 18. Jedoch kann denselben auf nachgesuchte Erlaubniß von der Polizeibehörde bewilliget werden, krankes Vieh zur Heilung bei sich aufzunehmen, wenn diese durch einen Thierarzt bewirkt wird.

§. 19. Der Waasenmeister, welcher sich gegen vorstehende Bestimmungen verfehlt, wird nach Verhältniß seiner Uebertretung entweder an Geld oder mit Arrest bestraft. Auch ist derselbe für die Sorglosigkeit und Uebertretungen seiner Knechte verantwortlich.

Nördlingen den 28. Oktober 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In der heutigen Sitzung wurden folgende wöchentliche Unterstützungen bewilligt:

a) an neuen Unterstützungen:
dem Jakob Kleyer, Maurergesellen, 53 Jahr alt, auf ¼ Jahr, 12 kr.
der Rosine Lutz, ledig, für ihren unehel. Sohn Karl Lutz, 5 Jahr alt, 6 kr.
der Dorothea Volk, ledig, 39 Jahr alt, 6 kr.

b) an Zulagen:
der Katharine Säugling, Lodwebers-Wittwe, 51 Jahr alt, zu 12 kr. noch 3 kr.
der Katharina Ursula Ganzenmüller, Inwohners-Wittwe, 70 Jahr alt, zu 6 kr. noch 3 kr.
der Barbare Weilbach, ledig, 44 Jahr alt, zu 6 kr. noch 3 kr.
der Maria Erhardt, ledig, 65 Jahr alt, zu 6 kr. noch 2 kr.

c) ferner das Schulgeld:
der Christine Sophie Memfarth, 10 Jahr alt, Tochter der Marie Regine Memfarth, ledig;
der Katharine Christine Schwenninger, 6 Jahr alt, Tochter der Margarethe Schwenninger, ledig;
dem Johann Heinrich Weigel, 6 Jahr alt, Sohn des Johann Georg Weigel, gewesenen Schmieds;
dem Karl Heinrich Müller, 9 Jahr alt, Sohn des Daniel Müller, Holzmessers.

Nördlingen den 3. November 1840.

Der Armenpflegschaftsrath.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Am letztverflossenen Montag Nachts zwischen 11 und 12 Uhr wurde aus einem Bürgershause dahier ein sog. Sachsenkarren entwendet. Es wird hiemit vor dem Ankaufe desselben verwarnt und im Entdeckungsfalle zur sofortigen Anzeige aufgefordert. Nördlingen den 4. November 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Vor einigen Tagen wurden einem hiesigen Bürger zwei Bügeleisen mit dazu gehörigen Stählen und Rosten, so wie zwei Kissen eines Kinder-Chaischens entwendet, vor deren Ankaufe gewarnt wird.

Wer hievon eine Entdeckung machen sollte, hat ungesäumte Anzeige hierorts zu erstatten.

Nördlingen den 9. November 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Vorgestern gieng Jemanden in hiesiger Stadt oder in der Nähe ein Ballott mit 5 neuen Schlafröcken verloren. Derjenige, welcher dasselbe gefunden oder sonst Kenntniß davon hat, wird hiemit unter Bezug auf den Art. 242 des Str. G. B. zur ungesäumten Anzeige aufgefordert.

Nördlingen den 6. November 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Von Seiten der k. Bau-Inspektion Donauwörth werden Mittwochs den 18. dieses Monats, Vormittags 8 Uhr, auf dem magistratischen Bureau dahier 12 Stück steinerne Stunden-Säulen öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 9. November 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Auf Antrag des Söldners Leonhard Schiele von Stillnau werden von Gerichtswegen zu Deckung verschiedener Hypotheken-Forderungen folgende Besitzungen desselben, als:

½ Morgen Acker auf den Bücken,
½ Morgen Acker daselbst,
¼ Morgen Acker im Galgenfeld,
¾ Morgen Acker in der Reuthe,
55 Dezimal von 1 Tagwerk Wiesen, die Baawiese,
1 Morgen Acker, der Sandacker im Sandfeld aus dem Haberhof,
½ Morgen Acker in der Schwärz

öffentlich verkauft.

Zu diesem Verkaufe ist Tagsfahrt auf

Donnerstag den 19. November l. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Wirthshause zu Stillnau anberaumt, wozu zahlungsfähige Liebhaber eingeladen werden.

Bissingen den 3. November 1840.

Fürstliches Herrschaftsgericht.

v. Ellenrieder. coll. Strasser.

Laub- und Streu-Verkauf.

Donnerstag den 12. November l. J. wird in der fürstlichen Schenk zu Kirchheim, von 12 Uhr an, die Laubstreu aus dem Kirchheimer Holz und Osterholz,

dann Samstag am 14. l. M. u. J. zu Baldern in der Adlerwirthschaft, von 12 Uhr an, aus dem Forstort Siegert, beide Sauhäule und ein Stück von Hafner, die Laubstreu verkauft, und dieß hiemit zur Kenntniß der Streubedürftigen gebracht.

Baldern den 6. November 1840.

Das fürstliche Forstamt.
Nagel.

Einladung.

Am Sonn- und Montage den 15. und 16. d. M. wird auf dem Carlshofe die Kirchweih gehalten, wozu man die ergebenste Einladung macht und hiebei bemerkt, daß der Sonntag für's Publikum, der Montag aber für Honoratioren bestimmt ist.

Carlshof den 5. November 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domaineverwaltung.
Lechner.

Donnerstag den 12. November verkauft die Kirchenstiftung in dem Oeffner'schen Wirthshause 21 Schaff Gerste, und ladet hiezu Kaufsliebhaber höflichst ein.

Deiningen den 7. November 1840.

Schmid, Kirchenpfleger.

Für Wirthe sind die vorgeschriebenen **Malzbüchlein** zu haben in der Beck'schen Buchhandlung.

Denjenigen, welche unsere Leihbibliothek in der Regel nicht zu benützen pflegen, aber darin finden könnten, was sie vielleicht nicht darin suchen, diene zur Nachricht, daß wir in der neuern Zeit angeschafft haben:

Dr. G. H. v. Schuberts Reise in's Morgenland, 5 Bände. — Steffens 4 Norweger, 3 Bände. — Dessen Gebirgssagen. — Dessen Walseth und Leith. — Grace Kennedy's Werke. — Eckermann's Gespräche mit Göthe, 2 Bände. — G. H. Schuberts neue Erzählungen.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 45 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Herbstlied (Gedicht). — Das Passionsspiel in Ammergau. — Gottlob Nathusius (Fortsetzung.) — Miscellen. — Dreisilbige Charade. — Literarische Anzeigen.

In das Abonnement dieses dem Intelligenzblatte beigegebenen gemeinnützigen und unterhaltenden Wochenblattes, welches wöchentlich einen Bogen stark erscheint, kann jederzeit eingetreten werden; es beträgt für die Abnehmer des Intelligenzblattes jährlich nur 52 kr. Für diejenigen, welche das Wochenblatt nicht halten, jährlich 1 fl. 30 kr.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

3. Nov. C. Johann Balthas Schneidt, Seilermeister, mit Jgfr. Rosine Dorothee Nägelin.

Geborene:

31. Okt. D. Marie Margarethe, Tochterlein der Anna Barbara Volk.
1. Nov. D. Amalia Paulina, Tochterlein des Johann Heinrich Münzinger, Seilermeisters und Gewerbvereins-Vorstands, wie auch Gemeindebevollmächtigten.
3. — B. Georg Friedrich, Söhnlein des Johannes Wenng, Bergmüllers.

Gestorbene:

				Alter.
29.	Okt.	C.	Karl Wilhelm, Söhnlein des Karl Richard Huber, Lodwebermeisters, am Zehrfieber	4 Monat.
31.	—	C.	Johann Wilhelm Haußmann, Lodwebermeister, an Altersschwäche	75 Jahr.
3.	—	C.	Karl Theodor, Söhnlein des Johann Christoph Sening, Goldarbeiters, an Gichtern	21 Tag.
eod.	—	B.	Franziska, Tochterlein der ledigen Anna Pfleger, am Stickfluß	½ Jahr.
4.	—	C.	Johann Leonhard Ehrentreich, Bäckergeselle, nachgel. Sohn des Georg Friedrich Ehrentreich, Vorstands des Metzgergewerbes, an Gehirnentzündung	36⅓ Jahr.
eod.	—	B.	Rosine Apollonia, geborne Wiedenmann, Ehefrau des Johannes Reiger, Leinwebermeisters, am Schleimschlag	54¼ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Herren: Schmalzinger, Gastwirth v. Biberach, Jahn, Hütten-Offiziant von der Königshütte am Harz, Bosch, Fabrikant mit Familie von Augsburg, Schüler, Redakteur, und Daffner, Partikulier von Nürnberg. Die Herren Kaufleute: Altmann von München, Dettelbach, Goldschmiedt, Schäfer, Gärtling und Bierling von Frankfurt, Körner von Schweinfurt, Bauer von Göppingen, Spiecker von Aachen, Betz und Helferich von Ulm, Silbermann und Bachmann von Augsburg, Burkhart von Marktbreit, Geiger von Freiburg, Nestle von Stuttgart, Oertel von Erlangen.

Im Reh: Hr. Wurst, Aktuar mit Gemahlin von Heidenheim. Die Herren Kaufleute: Reiner und Hofmann von Nürnberg, Lukas von Hanau, Jäger von Miltenberg, Teblisch von Weissenburg, Wattmann und Hertel von Augsburg, Pentzel von Frankfurt.

In der Sonne: Die Herren: Boßhardt v. Schöneberg und Bürrer v. Zürich, Richr, Kittel und Gerlach, Studenten von München, Neu mit Schwester von Dinkelsbühl, Hipp, Regierungs-Accessist, und Bosch mit Familie von Augsburg, Bohner, Jäger von Steinheim, Huber, Kupferschmied von Rothenburg, Freibler von Lauchheim. Jafr. Wieser von Pappenheim.

Im rothen Hahnen: Hr. Schüpfer, Papierfabrikant aus Sachsen.

Im Greifen: Die Herren Handelsleute: Steiner mit Frau von Oberdorf, Strandmüller von Gmünd.

Im goldenen Ochsen: Die Herren Handelsleute: Winkelmann u. Heydeck von Würzburg, Hubel und Hammer aus Böhmen, Kleinlercher von Defereggen.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth.	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	6	1
2 kr. — —(Laibchen) —	—	12	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	6	2
2 kr. — — —	—	13	—
6 kr. — —(Laib)—	1	7	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 2 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechszti.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	3	36	—	36	2	9	1
feiner Auszug	2	26	—	32	2	8	1
Schönmehl .	2	10	—	32	2	8	1
Nachmehl . .	1	54	—	28	2	7	1
Roggenmehl .	1	21	2	20	2	5	1

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier definitiv	5½ kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 und	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	5 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	15 bis 14	kr.	
— — gegossene Lichter	24	kr.	
— — getunkte —	22	kr.	
— — Seife	18	kr.	
— — Rindschmalz . . .	23 bis 24	kr.	
— — Schweinschmalz . .	20 — 21	kr.	
— — Butter	22 — 24	kr.	
Gänse, das Stück	fette 1 fl. 12 — 20	kr.	
	magere 40 — 48	kr.	
Enten — —	16 — 18	kr.	
Hennen — —	16 — 18	kr.	

Hühner das Paar	20 bis 24	kr.	
Tauben — —	6 — 7	kr.	
Eier 3 bis 4 Stück	4	kr.	
Salz das Pfund	4½	kr.	
Erdbirn der halbe Metzen . .	10 bis 12	kr.	
Erbsen der Metzen 1 fl. 30 kr. bis 2 fl.	30	kr.	
Linsen — — 1 fl. 40 kr. — 3 fl.	—	kr.	
Hirsen — —	4 fl. 30	kr.	
Lein — — 2 fl. 30 kr. — 2 fl.	45	kr.	
Flachs das Pfund	24 bis 26	kr.	

Die Klafter Buchenholz	16 fl. —	kr.	
— — Birkenholz	13 fl. —	kr.	
— — Eichenholz	12 fl. —	kr.	
— — Tannenholz	12 fl. —	kr.	
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15	kr.	

Das Tagwerk		
Roggenstroh 10 fl. —	kr.	
Dinkelstroh 8 fl. —	kr.	
Haberstroh 6 fl. 30	kr.	
Gerstenstroh 5 fl. 30	kr.	

Heu der Centner	2 fl. 30	kr.
Gebrannter Zeug.		
Das Mutter Kalk	54	kr.
— 100 Dachplatten	1 fl. 30	kr.
— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30	kr.

Anzeige des am 7. Novbr. 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme.	Verkauft	Rest.	Höchster	Mittler	Niedrigster	Preis des Schäffels.				Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen		gefallen	
	Schaf	Schaf.	Schaf	Schaf	Schaf	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	20	464 4/8	484 4/8	385 4/8	99	15	17	12	40	11	45	—	—	—	—	—	7
Waizen	3	55	58	41 1/2	16 1/2	12	52	11	56	11	34	—	—	—	—	—	34
Roggen	—	84 6/8	84 6/8	82 6/8	2	9	23	9	10	8	55	—	—	—	—	—	13
Gerste	9	964 2/4	973 2/4	969 2/4	4	7	16	7	8	6	53	—	4	—	—	—	—
Haber	2	105 4/4	107 4/4	107 4/4	—	4	39	4	23	4	12	—	11	—	—	—	—
Summe	34	1674	1708	1586 4/4	121 4/4												

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 6. Nov.	13 fl. 24 kr.	12 fl. 31 kr.	8 fl. 39 kr.	7 fl. 4 kr.	3 fl. 55 kr.
Donauwörth, am 4. Nov.	12 fl. 39 kr.	11 fl. 44 kr.	8 fl. 9 kr.	6 fl. 36 kr.	3 fl. 47 kr.
Ludwigsburg, am 31. Okt.	13 fl. 40 kr.	12 fl. 34 kr.	7 fl. 57 kr.	6 fl. 24 kr.	3 fl. 50 kr.
Memmingen, am 3. Nov.	— fl. — kr.	14 fl. 56 kr.	9 fl. 21 kr.	7 fl. 40 kr.	4 fl. 5 kr.
Nürnberg, am 31. Okt.	12 fl. 37 kr.	— fl. — kr.	8 fl. 30 kr.	8 fl. 5 kr.	4 fl. 27 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 45 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung und Empfehlung.) Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen schönen Geschenke statten wir hiemit unsern verehrten Freunden und Bekannten den innigsten Dank ab, mit der Versicherung, bei ähnlichen Gelegenheiten uns wieder erkenntlich zu bezeigen.

Balthas Schneidt, und
Dorothea Schneidt, geborne Nägelin.

Zugleich empfehle ich mich einem verehrlichen Publikum sowohl in der Stadt, als auch auf dem Lande, als neuangehender Seilermeister, indem ich die Versicherung beifüge, daß ich das mir geschenkte Zutrauen jederzeit nicht nur durch gute Waare, sondern auch durch billige Preise rechtfertigen werde.

Auch ist bei mir das obere Logis sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen.

Balthas Schneidt, Seilermeister,
wohnhaft in Baldinger Gasse.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß sein im Gasthofe zum goldenen Kreuz aufgestelltes **Kunst- und Naturalien-Kabinet** nur noch bis Sonntag den 15. d. M. aufgestellt bleibt, wozu ein verehrliches Publikum zu zahlreichem Besuche höflichst eingeladen wird. C. Ingermann.

Mittwoch den 11. dieses Monats, Vormittags 8 Uhr anfangend, werden im hiesigen Leihhaus die verfallenen Pfänder gegen sogleich baare Bezahlung versteigert. Rehlen.

(Hausverkauf.) Unterzeichnete ist Willens, ihr bisher besessenes Wohnhaus Lit. B Nro. 171, der Kiderlin'schen Schönfarb gegenüber, aus freier Hand zu verkaufen. Kaufsliebhaber können solches täglich einsehen und das Weitere bei ihr gewärtigen.

Barbare Schröder, Tuchscheerers-Wittwe.

Von den allgemein beliebten Milly-Kerzen aus der Fabrik des Herrn Joh. Lorenz Schäzler, welche sich durch reines und schönes Brennen besonders auszeichnen, kann ich nun das Paquet, 5, 6 und 8 Stück enthaltend, zu 42 kr. erlassen, und empfehle solche zur gefälligen Abnahme ergebenst.

Joh. Leonh. Zapf.

Französische und deutsche Liqueure, Arac, Punsch-Essenz, Estragon-Senft und neue Holländer Häringe empfiehlt zur gefälligen Abnahme

J. A. Hambrecht, Conditor, am Holzmarkt.

Auf nächstkommenden Donnerstag, Mittags 2 Uhr, lade ich hiemit zu einer Versteigerung von 12 Klaftern Holz, mehreren Stämmen und ungefähr 12 Schlauen-Wellenreisig Käufer, so wie Freunde von gutem alten Augsburger Bier freundlichst ein.

Wiedenmann, zur goldenen Traube.

Ein wenig gebrauchter zweispänniger Wagen mit breiten Radfelgen ist billig zu verkaufen. Auskunft hierüber giebt die Beck'sche Buchhandlung.

Digitized by Google

In dem ehemals Schmetzer'schen Hause Lit. C Nro. 13 ist bis nächstkommendes Lichtmeßziel das obere Logis zu vermiethen, oder kann auch binnen 14 Tagen schon bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen bei

J. F. Brechenmacher, Gold- und Silberarbeiter.

Bei Bühler, Schneider in der Thurmgasse, ist bis künftiges Ziel Lichtmeß das untere Logis zu vermiethen.

(Geldausleihung.) Bei der katholischen Kirchenverwaltung dahier liegen 1400 fl. und bei der Kirchenstiftung Herkheim 400 fl. gegen sichere Hypothek zu 4½ Prozent auszuleihen. Waldvogl, Stadtpfarrer.

(Verlornes.) Vergangenen Sonntag wurde von der Gerbergasse bis in die Hauptkirche eine goldene Stecknadel verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

(Verlornes.) Ein blauer lederner Handschuh wurde verloren. Der Finder wolle solchen gegen Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung abgeben.

Literarische Anzeige.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist so eben angekommen:

Christlicher Religionsunterricht
für
Lehrer und Schulen
dargestellt
an den Sprüchen der vierten Abtheilung des Würtembergischen Spruchbuchs,
so weit dieselben die christliche Glaubenslehre enthalten,
von
Pfarrer E. Fr. Rapp.
Preis 36 kr.

Der Verfasser glaubt mit dieser Arbeit der Schule und namentlich den Schullehrern einen jetziger Zeit nöthigen Dienst zu erweisen. Es gibt in derselben nicht nur eine in's Einzelne gehende Erklärung aller Wörter und Ausdrücke sowohl von gewöhnlicher, als von religiöser Bedeutung, damit die Kinder die Sprüche nicht, wie noch vielfältig geschieht, unerklärt und unverstanden und somit nutzlos auswendig lernen, sondern sucht auch zugleich die Lehrer selbst über den Zusammenhang und das Wesen des christlichen Glaubens zu unterrichten, und sie dadurch, was vor Allem Noth thut, in den Stand zu setzen, aus sich und eigener innerer Anschauung das religiöse Leben in dem Kinde zu wecken und zu nähren. Aus diesem Grunde bearbeitete er zunächst denjenigen Theil des Spruchbuches, welcher sich durch seinen Zusammenhang für ältere Schülerklassen eignet, und will, da er das Wichtigste des Religionsunterrichtes in diesen Theil gezogen hat, die Erklärung der übrigen Abschnitte für diejenigen, die sie besonders wünschen, in kleineren Anhängen später folgen lassen. Auch Geistliche dürften in dem Buche ihren Bedürfnissen und Wünschen Angemessenes finden.

Digitized by Google

Nro. 46.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 17. November 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die der hiesigen Stadtkämmerei auf der Nördlinger Stadtflur zustehende

Schafweide,

auf welche, nach den neuern Anordnungen, vor der Erndte 200 Schafe in zwei Haufen getrieben werden dürfen, wird für das Kalender-Jahr 1841 am

Mittwoch den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Stadtkämmerei-Bureau öffentlich an den Meistbietenden verpachtet, wozu man Pachtliebhaber mit dem Bemerken einladet, daß die näheren Bedingungen in termino werden bekannt gemacht werden.

Nördlingen den 10. November 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit bekannt gemacht, daß im Wege der Exekution das Wohnhaus des Lodwebermeisters Konrad Schmidt Lit. C Nro. 243 dahier, bestehend aus einer Stube, einer Küche, drei Kammern im untern Stock, dann Hofraum und gewölbten Keller; im zweiten Stock, enthaltend eine Stube, eine Küche, Stubenkammer und hintern Kammer, nebst zwei gebretterten Böden und vier Bodenkammern, öffentlich verkauft werden soll, wozu Termin auf

Dienstag den 1. Dezember, Vormittags 9 Uhr,

angesetzt und Kaufslustigen Nachricht zu ihrem Erscheinen gegeben wird.

Nördlingen den 12. November 1840.

Der königliche Landrichter

Lic. Pölzl. Beyschlag.

Digitized by Google

Privat-Anzeigen.

Sonntag den 22. dieß wird Abends 7 Uhr der Katharinenball für die Casinogesellschaft beginnen.

Nördlingen den 15. November 1840. Der Ausschuß.

Danksagung.

Bei der am letzten Samstag den 14. dieß Statt gehabten Beerdigung unsers theuern Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters, des

Apothekers Kinast zu Harburg,

hat sich eine so zahlreiche Versammlung seiner edeln Gönner, Freunde und Bekannten von nah und ferne dahier zu seiner Leichenbegleitung eingefunden, daß wir nicht im Stande sind, jedem Einzelnen unsere Dankgefühle zu erkennen zu geben, und deswegen uns verpflichtet fühlen, Allen, nach Stand und Würden unsern heißesten Dank in diesem Blatte öffentlich auszusprechen; und so wie uns die Beweise der allgemeinen Achtung für den Dahingeschiedenen einen großen Trost in unserm gerechten Schmerze gewährten, so wünschen wir, daß alle Theilnehmenden an unserm herben Verluste sich selbst bis zum Grabe des reinsten Lebensglückes erfreuen mögen!

Harburg und Wallerstein den 16. November 1840.

Die Hinterbliebenen.

(Danksagung.) Innigen Dank hiemit Allen, welche uns am Tage unserer ehelichen Verbindung mit so schönen Geschenken beehrten. Möchten Sie das dadurch bewiesene Wohlwollen auch ferner uns freundlich bewahren, um welches bittet

Nördlingen den 10. November 1840.

Johann Georg Sauer, Gastwirth zur goldenen Rose und
Marie Margarethe, dessen Gattin.

(Oeffentlicher Dank.) Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen schönen Geschenke erstatten wir hierdurch unsern geehrten hiesigen und auswärtigen Freunden und Verwandten den innigsten Dank, und verbinden damit die Bitte, uns auch ferner Ihr freundschaftliches Wohlwollen zu erhalten.

Georg Rommel, Pflästerer, und
Rosine Rommel, geb. Döbler.

(Kunst-Kabinet.) Um es einem Jeden möglich zu machen, mein **Kunst- und Naturalien-Kabinet** sehen zu können, so wird von heute an der Einlaßpreis auf 6 kr. à Person festgestellt. Mein Aufenthalt dahier ist noch bis Montag den 23. d. M. verlängert. Die Ausstellung ist im Gasthofe zum goldenen Kreuz.

Um zahlreichen Besuch bittet C. Ingermann.

Digitized by Google

(Empfehlung.) Ich empfehle mich mit allen Sorten Weinen bester Qualität, so wie mit ganz gutem altem Augsburger Bier und sehr gutem Weinessig zu gefälliger Berücksichtigung.

Ferner bringe ich zur allgemeinen Kenntniß, daß ich von einem wohllöblichen Magistrat die Concession als **Lohnkutscher** erhalten habe, und sowohl einspännig als zweispännig fahre. Solide Bedienung und gutes Fuhrwerk zusichernd, bitte ich, mich bei Vorkommen rekommandirt sein zu lassen.

In empfehlende Erinnerung bringe ich zugleich mein **Paraplui-Geschäft**, und bemerke, daß alle Sorten Regen- und Sonnenschirme von Seide und Baumwolle stets in Auswahl bei mir zu haben sind und Reparaturen aller Art sorgfältig und billig besorgt werden.

Geneigtem Zuspruche entgegen sehend, empfiehlt sich bestens

P. Käßbohrer,
Gastgeber zum Greifen und Lohnrößler.

Zur Nachricht und Empfehlung.

Unterzeichneter bringt hierdurch dem verehrlichen, namentlich merkantilischen Publikum zur Anzeige, daß er die Concession als regelmäßiger Bote von Nördlingen nach Fürth erhalten hat, und nunmehr jede Woche mit einem Wagen auch nach Fürth fährt. Mit dem Wunsche, daß von dieser Einrichtung recht häufig Gebrauch gemacht werden möge, verbindet Unterzeichneter die Nachricht, daß in Nördlingen, wie bisher, am Mittwoch früh und in Fürth am Samstag früh geladen wird. Billige Frachtpreise zusichernd, empfiehlt sich bestens

Nördlingen den 12. November 1840.

Leonhard Schuler,
Nürnberg-Fürther Bote.

(Mobilienversteigerung.) Montag den 23. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in der Behausung des Wagnermeisters Matth. Härpfer, Lit. B Nro. 182, neben der Greifenwirthschaft, bei Hrn. Aißlinger, Lodwebermeister, eine Mobilien-Auktion abgehalten, worin seidene, Merino- und cottunene Kleider, Schürzen, Hals- und Sacktücher, Strümpfe, Tischzeug, neue Hemden, eine Silberhaube, Granatpotter, Zinn, Kupfer, Bettziechen, Stiel- und Backpfannen, Backbleche, an Schreinwerk: ein Kleider- und Commodkasten, Tische, Kanapee, Bettstatten, ferner Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung erlassen werden.

Zu dieser Versteigerung ladet Kauflustige höflich ein

Dauer, Auktionator.

Süßer Weinmost ist zu haben die Maas zu 16 kr. bei

Schaefer, zur Krone.

Für Wirthe sind die vorgeschriebenen **Malzbüchlein** zu haben in der Beck'schen Buchhandlung.

In der mechanischen Baumwoll-Spinnerei und Weberei in Augsburg können mehrere Kinder, welche nicht mehr schulpflichtig sind, so wie erwachsene Mädchen, Arbeit und einen guten Verdienst finden.

Digitized by Google

Bei Friedrich Wolff, senior, ist das obere Logis täglich oder bis Lichtmeß zu beziehen.

Bei Friedrich Wörlen, nächst dem Langericht, ist das obere Logis täglich zu vermiethen.

Große Kisten werden um billigen Preis zu kaufen gesucht. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

Es werden Mitleser zur Augsburger allgemeinen Zeitung gesucht.

Am Dienstag den 10. November ist von der Wolf'schen Apotheke bis zum Schell'schen Hause eine braunlederne Tasche mit einem weißen Sacktuch verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, solche in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

(Gefundenes.) Ein Ridicül mit einem Sacktuch wurde gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Literarische Anzeigen.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:

Raab, F. Chr., populäre Kalenderkunde oder allgemeinverständliche Erläuterung aller im Kalender enthaltenen Zeichen und Benennungen ꝛc. mit 4 Kupf. und einer Stern-Charte Gotha 1840, zweite verbesserte Auflage. Preis 54 kr.

Diese zweite sehr verbesserte Auflage ist Lehrern an Stadt- und Landschulen, so wie auch denjenigen, die sich über den Kalender belehren wollen, sehr zu empfehlen. Die beigegebenen Kupfer erleichtern das Studium sehr.

Im Verlag der Joseph Wolff'schen Buchhandlung in Augsburg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, zu haben:

Erzählungen für kleine Knaben und Mädchen, von J. G. Wirth, Oberleiter der Kleinkinderbewahr-Anstalten in Augsburg. 12. Mit einem schönen Stahlstich als Titelbild und lithographirten Umschlag. Preis 18 kr.

Der Herr Verfasser ist ein vielgeprüfter, praktischer Schulmann, der sich in der literarischen Welt bereits durch mehrere Jugend- und Erziehungsschriften, wie sein Fritz auf der Wanderschaft durch ein Vorwort des berühmten Verfassers der Ostereier eingeführt, seine Mittheilungen über Kleinkinderbewahr-Anstalten, mit allerhöchster Ermächtigung Ihrer Majestät der Königin von Dänemark gewidmet, u. a., rühmlichst bekannt gemacht hat. Früher längere Zeit thätiger Lehrer und Erzieher an einer hiesigen Wohlthätigkeits-Anstalt, leitet er nun die sämmtlichen hiesigen Kleinkinderbewahr-Anstalten seit ihrer Organisirung.

Diese kurzen Erzählungen sind Früchte mehrjähriger, scharfsinniger Beobachtung und Erfahrung im Kreise der Kleinen; in ihren einfachen, ungekünstelten Worten geschrieben, und ganz für ihre Fassungskraft dargestellt. Auch in der äußeren Ausstattung dieses freundlichen Büchleins wurde durch ein schön in Stahl gestochenes, gemüthliches Titelbild und einen niedlichen lithographirten Umschlag für die lieben Kinderchen gesorgt.

Digitized by Google

Den durch uns in's Leben gerufenen „**Taschenbücher-Cyklus**“ lassen wir auch pro 18$^{40}/_{41}$ fortbestehen und erlauben uns, Freunde gewählter und unterhaltender Lektüre, welche an demselben bisher nicht Theil genommen haben, zu beliebigem Beitritte hierdurch ergebenst einzuladen. — Im Taschenbücher-Cyclus circuliren sämmtliche deutsche Almanache für 1841. Der jährliche Abonnementspreis beträgt für 12 Almanache (welche Zahl ein Abonnement ausmacht) 1 fl. — Als ordnungsmäßige Lesezeit sind acht Tage festgesetzt. —

Mit dem Taschenbücher-Cyklus verbinden wir vom Jahre 1841 an einen

belletristischen Lesezirkel,

in welchen wir nur solche Schriften aus dem Fache der neuesten Unterhaltungsliteratur aufnehmen, welche — ausgezeichnet und anziehend durch Stoff und Behandlung — sich bereits einer allgemeineren Anerkennung ihres Werthes erfreuen. Die Auswahl besorgen wir unter gütiger Mitwirkung geehrter Freunde. — Der jährliche Abonnementspreis, wofür 15 — 16 Bände geliefert werden, beträgt 1 fl. — Jeder Band kann 14 Tage behalten und von den verehrlichen Abonnenten nach beendigter Cirkulation auf eben so lange Zeit nochmals verlangt werden. — Für den doppelten Abonnementspreis wird die doppelte Anzahl von Bänden geliefert.

Zur Aufnahme in den belletristischen Lesezirkel sind vorläufig bestimmt:

Godwie Castle. Aus den Papieren der Herzogin von Nottingham. 3te Auflage, 3 Theile. 1840.

St. Roche. Von der Verfasserin des „Godwie Castle.“ 2te Aufl. 3 Bände. 1840.

Steffens, H., Malcolm. Eine norwegische Novelle. 4 Bände. 2te Aufl. 1839.

Deutsche Pandora. Gedenkbuch zeitgenössischer Zustände und Schriftsteller. (Enth. Beiträge von Rückert, Rellstab, Bührlen, Lewald, Immermann, Duller, Alexis, Schwab, Schubert, Schreiber u. Andern.) 4 Bände. 1840.

Biernatzki, J. C., die Hallig, oder die Schiffbrüchigen auf einem Eilande der Nordsee. Novelle. 2te Aufl. 1840.

Scipio Cicala. 2te Aufl. 4 Bände. 1840.

Tiek, L., Vittoria Accorombana. Ein Roman in 5 Büchern. 2 Bände. 1840.

Scävola, C., die Kreolin und der Neger. Galerie romantischer Bildwerke. 3 Theile. 1r der Königsenkel. 2r die Kreolin. 3r Desalines. 2te Ausgabe. 1840.

Belani, H. E. R., Tyrol im Jahre 1809. In 2 historischen Gemälden. 3 Bände.

Herloßohn, C., der Ungar. Historisch-romantisches Gemälde aus den Zeiten des Hunyades. 3 Theile.

Revue Française. Choix mensuel de littérature récemment publié en France. 12 livr. 1840.

☞ Die gerngelesenen (und durch billige Ausgaben allgemein verbreiteten) Schriften von Bulwer, Boz, James, Marryat, Cooper, Tromlitz, Spindler, Bray rc. sind in unserer Leihbibliothek ausgeschafft und bleiben daher vom „belletristischen Lesezirkel“ ausgeschlossen.

Zahlreicher Theilnahme sieht entgegen

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Bei Lampart und Comp. in Augsburg ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung vorräthig:

Das Büchlein Hilaritas oder neue musikalische Sonnenuhr, id est Sammlung der ergötzlichsten und schönsten Lieder und Gesänge für fröhliche Gesellschaften. Mit absonderlichem Fleiße und Ingenie ausgelesen und zusammengestellt von N. N. 12. 240 Seiten. Preis 30 kr.

Digitized by Google

Wichtige Anzeige für Schulmänner.

Neue Schulschrift des Herrn Prof. N. J. Wurst.

Bei J. C. Mäcken, jun., in Reutlingen ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, zu haben:

Elementarbuch zu praktischen Denk- und Stylübungen für Volksschulen und die Elementarklassen der Gymnasial- und Realanstalten. Ein Seitenstück zu der Sprachdenklehre. kl. 8. 1840. Preis 36 kr.

(Bei Partien von mindestens 25 Exemplaren für Schulen findet ein angemessener Schulpreis Statt).

Theoretisch-praktisches Handbuch zu elementarischen Denk- und Stylübungen. Eine Anleitung zum Gebrauch der obigen Schrift ꝛc. Erste Lieferung. gr. 8. 1840. Preis 48 kr.

Die zweite und letzte Lieferung erscheint Ende dieses oder Anfangs des nächsten Jahres.

Wichtig für die Schullehrer Bayerns und die es werden wollen.

Bei Tob. Danubeimer in Kempten ist erschienen und in allen Buchhandlungen Bayerns zu haben, in Nördlingen vorräthig in der C. H. Beck'schen Buchhandlung:

Leitfaden

zu

Schönschreib- und Dictaten-Uebungen

nach der allerhöchsten Bestimmung vom 24. Juli 1833 zum Gebrauche für Schullehrer eingerichtet und insbesondere für Schullehrlinge, Schulseminaristen und Schuldienst-Erspectanten umgearbeitet von Schulfreunden.

Fünfte ganz umgearbeitete Auflage. gr. 8. 21 Bogen. Preis 1 fl.

Wir zeigen hiemit den Schullehrern Bayerns das Erscheinen der 5ten Auflage dieses allgemein bekannten und beliebten Leitfadens mit dem Bemerken an, daß die Bearbeiter, innig vertraut mit dem Bedürfnisse der Lehrer, für nöthig erachteten, das Buch gänzlich umzuarbeiten. Mit Beibehaltung seines ursprünglichen Zweckes wollte man den Schullehrlingen in dieser neuen Auflage Alles an die Hand geben, was Ihnen bei ihrer Vorbereitung zur Aufnahme in das Schullehrer-Seminar zu wissen nothwendig ist, und damit sowohl den Prüfenden als den Prüflingen die Sache erleichtern.

Der ziemlich reichhaltige Stoff dürfte überdies auch den Schulmeistern und den Schuldienst-Erspectanten zur Vorbereitung auf ihre Anstellungs-Prüfung höchst willkommen sein, da er theils das Wissenswürdigste aus den sogenannten gemeinnützigen Gegenständen enthält, theils als Uebersicht des im Seminar Gehörten und Gelernten dienen kann. Die unbedeutende Preiserhöhung steht mit der Vermehrung der Bogenzahl in einem sehr billigen Verhältniß.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 46 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Das Passionsspiel in Ammergau (Schluß). — Gottlob Nathusius (Fortsetzung und Schluß). — Wasserdichte Sohlen. — Technische Streifzüge. — Miscellen.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

10. Nov. C. Johann Georg Sauer, Gastwirth zur goldenen Rose, mit Anna Maria Wörlen, Wittwe.
eod. — A. Georg Friedrich Rommel, Pflästerergeselle, mit Anna Rosina Dobler.

Geborene:

7. Nov. C. Marie Regine, Tochterlein des Johann Daniel Gall, Rothgerbermeisters.
eod. — D. Georg Friedrich, Sohnlein des Johann Kaspar Hülsenbeck, Leinwebermeisters.
11. — A. Katharine Dorothee, Tochterlein der Anne Katharine Margarethe Benninger.
12. — D. Marie Magdalene, Tochterlein des Johann Kaspar Brechenmacher, Büttnermeisters.
13. — — Anne Margarethe, Tochterlein der Anne Marie Pflanz von Herkheim.

Gestorbene:

			Alter.
7. Nov.	A.	Pauline Karoline Sibylle, Tochterlein des Adam Friedrich Hetsch, Essigfabrikanten, an Abzehrung	3 Jahr.
8.	— A.	Emilie Friederike, Tochterlein des Joh. Georg Schmidt, Hufschmiedmeisters und Vorstands des Feuerarbeiter-Vereins, am Zehrfieber	3½ Monat.
9.	— A.	Marie Babette, Tochterlein des Emanuel Ludwig Hetsch, Teppichwebermeisters, an Halsbräune	2½ Jahr.
eod.	— —	Johann Georg, Sohnlein des Friedrich Heber, Söldners in Herkheim, an Gichtern	12 Tag.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Madame Goutard mit Fräulein Tochter und Dienerschaft von Frankfurt. Hr. Schüler, Redakteur von Nürnberg. Die Herren Kaufleute: Jänisch von Marktbreit, Reißmann von Nürnberg, Siller von Augsburg, Wimmer von Kannstadt, Gerstle von Memmingen, Dörflinger, Stern und Beck v. Frankfurt, Eichberg von Harburg, Weiler von Crefeld.

Im Reh: Die Herren Kaufleute: Roth von Nürnberg, Hacke von Augsburg, Winter und Haußmann von Stuttgart, Menzel von München.

In der Sonne: Die Herren: Riß, Bierbräuer mit Sohn von Oberreidling, Bertl, k. Advokat von Augsburg, Rentamtsoberschreiber Camerer von Ochsenfurt, Glanzmann, Bierbräuer von München, Riß, Vergolder von Augsburg, Roth, Kaufmann von München, Hitmeier, Branntweinbrenner, und Burkhardt, Schauspieler von Augsburg, Schreitmüller, Sattler von Oettingen, Ringelmann, Weber von Würzburg, Widen, Kaufmann mit Gattin von Stuttgart, Reuther, Stadt-Förster von Türkheim. Lisette Turner, Schauspielerin von Augsburg.

In der Kanne: Herren Gebrüder Rosenberg von Burgheim.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	6	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	12	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	6	2
2 kr. — — —	—	13	—
6 kr. — —(Laib)—	1	7	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 2 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechszl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	2	26	—	36	2	9	1
feiner Auszug	2	10	—	32	2	8	1
Schönmehl . .	2	10	—	32	2	8	1
Nachmehl . .	1	54	—	28	2	7	1
Roggenmehl .	1	21	2	20	2	5	1

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier definitiv	5½ kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 und	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	5 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	24 bis 28 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	25 bis 26 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 14 kr.
— — Schweinschmalz . .	22 — 23 kr.	Erbsen der Metzen	1 fl. 30 kr. bis 2 fl. 30 kr.
— — Butter	22 — 24 kr.	Linsen — —	1 fl. 40 kr. — 3 fl. — kr.
Gänse, das Stück { fette	1 fl. 12 — 24 kr.	Hirsen — —	. . . . . 4 fl. 30 kr.
Gänse, das Stück { magere	48 — 50 kr.	Lein — —	2 fl. 30 kr. — 2 fl. 45 kr.
Enten — —	. . . . . 46 — 18 kr.	Flachs das Pfund	24 bis 26 kr.
Hennen — —	. . . . . 16 — 18 kr.		

Die Klafter	Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk	Heu der Centner	2 fl. 30 kr.
— —	Birkenholz	13 fl. — kr.	Roggenstroh 10 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.	
— —	Eichenholz	12 fl. — kr.	Dinkelstroh 8 fl. — kr.	Das Malter Kalk.	54 kr.
— —	Tannenholz	12 fl. — kr.	Haberstroh 6 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .		2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 5 fl. 30 kr.	— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 14. November 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorläger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels.		Mittler Preis des Schäffels.		Niedrigster Preis des Schäffels.		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
	Schaf.	Schaff.	Schaf.	Schaff.	Schaf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	99	368¾	467¾	355¾	112	12	46	11	42	10	45	—	—	—	58
Waizen	16½	48½	65	65	—	12	11	11	33	11	11	—	—	—	23
Roggen	2	155½	157½	91½	66	9	18	8	57	8	24	—	—	—	18
Gerste	4	1149⅝	1153⅝	977⅝	176	7	1	6	46	6	33	—	—	—	22
Haber	—	129⅛	129⅛	126⅛	3	4	44	4	28	4	10	—	5	—	—
Summe	121½	1850⅝	1972⅛	1615⅝	357										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 13. Nov.	13 fl. 38 kr.	12 fl. 31 kr.	8 fl. 36 kr.	7 fl. 14 kr.	3 fl. 58 kr.
Donauwörth, am 11. Nov.	12 fl. 58 kr.	12 fl. 9 kr.	8 fl. 28 kr.	6 fl. 24 kr.	3 fl. 58 kr.
Lauingen, am 7. Nov.	12 fl. 40 kr.	12 fl. 25 kr.	7 fl. 50 kr.	6 fl. 21 kr.	3 fl. 58 kr.
Memmingen, am 10. Nov.	— fl. — kr.	14 fl. 32 kr.	9 fl. 11 kr.	7 fl. 33 kr.	4 fl. 4 kr.
Nürnberg, am 7. Nov.	12 fl. 41 kr.	— fl. — kr.	8 fl. 36 kr.	7 fl. 52 kr.	4 fl. 24 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Nördlingen.

I.

Vom königlichen Subrektorat der Landwirthschafts- und Gewerbsschule

wird bekannt gemacht, daß Sr. Majestät, unser allergnädigster König geruht haben, nach schon früher erfolgter huldvollster Genehmigung der Errichtung eines zweiten Kursus an genannter Schule, nun auch das durch magistratische Präsentation der Erweiterung der Anstalt entsprechend vermehrte Lehrerpersonal in allerhöchsten Gnaden zu bestätigen.

Es haben dadurch die Lehrkräfte des Instituts einen wesentlichen Zuwachs und dieses selbst einen umfangreicheren und eingreifenderen Wirkungskreis erhalten: Die Gegenstände des Unterrichts werden nicht mehr bloß in Arithmetik, Zoologie, Botanik und Anfangsgründen der Realien, der Landwirthschafts- und Gewerbslehre und des Zeichnens bestehen, sondern der zweite Kursus wird auch die Geometrie, Mineralogie, Physik und die Grundlehren der Chemie, stets unter Hinweisung auf technische Anwendung, wie auch in gesteigertem Grade jene genannten Fächer umfassen, welche im ersten Kursus nur in den Elementen gegeben werden können. Zugleich ist der unschätzbare Vortheil erreicht, daß der befähigte Schüler, welcher die erste Klasse mit Erfolg durchlaufen hat, seinen Kursus auf eine ersprießliche Weise fortsetzen kann, während er bisher, wenn er anders die Schule nicht verlassen wollte, mit den Anfängern wieder zu repetiren gezwungen war.

Wird also nun ein Schüler, der in den Jahren noch nicht zu weit vorgeschritten ist, um [illegible] durch den gewöhnlich nur zu kurzeingreifenden Eintritt in die Handwerkslehre, der Schule schon nach einem Jahre wieder entzogen zu werden,) in dem ersten Kursus aufgenommen, so hat er die Aussicht, 2 Jahre hindurch einen stufenweise sich steigernden und seinen Bedürfnissen angemessenen Unterricht an der Landwirthschafts- und Gewerbsschule selbst zu erhalten, dann aber als Lehrling, und später als Geselle, die Vortheile — die ihm die Abend- und die sonntägige Zeichnenschule bietet, zu genießen, welche letztgenannte Anstalten ihn auf dem in der Schule selbst gelegten Grund theils weiter zu führen, theils das Erworbene zu üben, bestimmt sind, so daß demnach einem solchen Schüler nun 3 — 4 Jahre und darüber der wohlthätige Einfluß der Schule gesichert sein wird, wenn anders er selbst im nöthigen Fleiß und Eifer nicht erkaltet.

Das königliche Subrektorat hielt es für seine Pflicht, Eltern und deren Vertretern, die etwa von dem Wesen der Anstalt nicht die richtige Kenntniß haben, und doch darüber aufgeklärt zu sein wünschen, diese Andeutungen zu geben, und erbietet sich noch insbesondere zu jeder gewünschten Erklärung auf dem Privatwege.

Nördlingen den 13. November 1840.

Löffelholz.

Digitized by Google

II.

Die Abendschule und sonntägige Zeichnenschule betreffend.

Die mit der Landwirthschafts- und Gewerbsschule in Verbindung stehende Abendschule, in welcher in 4 Stunden die Woche von 8 — 9 Uhr für Lehrlinge, Gesellen und andere schon einem bürgerlichen Berufe angehörenden jungen Leute unentgeldlicher Unterricht in der Geometrie, Arithmetik und Naturlehre ertheilt wird, eröffnet

Montag den 22. November

wieder ihren Kursus, was man mit dem Bemerken bekannt macht, daß zur Erweiterung des Wirkungskreises dieser nützlichen Anstalt bei Gesellen- und Meisterprüfungen in Zukunft Rücksicht auf das in derselben zu Erlernende genommen und auch in die Wanderbücher derjenigen, welche sie, laut Zeugnissen, mit Eifer besucht haben, empfehlende Vormerkung gemacht werden wird.

In der nämlichen Absicht ist in Einverständniß mit der städtischen Polizeibehörde die Einrichtung getroffen worden, daß jeder Schüler der Sonntagszeichnungsschule bei seiner Inscription eine Karte erhält, welche jedesmal nach dem Schlusse einer Zeichnenstunde wird mit einem Stempel versehen, und bei Prüfungen, beim Ausschreiben von Lehrlingen, Zustellen der Wanderbücher von der Polizeibehörde dem Inhaber abgefordert werden, um dessen Fleiß beurtheilen und nach Befinden Maßregeln gegen Unfleiß nehmen zu können.

Nördlingen den 13. November 1840.

Das königliche Subrektorat der Landwirthschafts- und Gewerbsschule

Löffelholz.

Digitized by Google

Summarische Uebersicht
der
Rechnung
der
Heilungs-Anstalt für erkrankte Dienstleute zu Nördlingen
pro $18^{39}/_{40}$.

Vortrag der Einnahmen.			fl.	kr.	pf.
I.		Aus dem Bestand der Vorjahre	42	21	—
II.		Einnahmen des laufenden Jahrs:			
	1.	Aus dem rentirenden Vermögen	—	—	—
	2.	Beiträge des Aerars anderer Stiftungen und Privaten	1271	29	—
	3.	Heimbezahlte Aktivkapitalien	—	—	—
	4.	Aufgenommene Passivkapitalien	—	—	—
		Summa	1313	50	—

Vortrag der Ausgaben.			fl.	kr.	pf.
I.		Auf den Bestand der Vorjahre	87	8	1
II.		Ausgaben für das laufende Jahr:			
	1.	Für die Administration	—	—	—
	2.	Auf den Zweck	1213	11	2
	3.	Auf Schuldentilgung: Verzinsung	—	—	—
	4.	Beiträge zu andern Stiftungen und sonstigen Bestimmungen	—	—	—
	5.	Ausgeliehene Aktivkapitalien	—	—	—
	6.	Nachlässe und Zahlungsrückstände 16 fl.	—	—	—
		Summa	1300	19	3

Abschluß.

Einnahmen . . . . . 1313 fl. 50 kr. — pf.
Ausgaben: . . . . . 1300 fl. 19 kr. 3 pf.

Verbleibt Aktivrest 13 fl. 30 kr. 1 pf.

Vermögen:		Schulden:
a) rentirendes	— fl. — kr.	— fl. — kr.
b) nicht rentirendes	1012 fl. 27 kr.	
Summa	1012 fl. 27 kr.	— fl. — kr.

Abschluß.

Vermögen . . . . . 1012 fl. 27 kr.
Schulden . . . . . — fl. — kr.

Reiner Vermögensstand 1012 fl. 27 kr.

Die Rechnung der Heilungs-Anstalt für erkrankte Dienstboten für das abgelaufene Verwaltungs-Jahr $18^{39}/_{40}$ ist bereits gestellt und dieselbe liegt zur allgemeinen Einsicht 14 Tage lang auf dem magistratischen Bureau offen.

Nördlingen den 13. November 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Digitized by Google

Nro. 47.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 3. November 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Die im Monate Oktober d. J. untersuchten und abgeurtheilten Polizei-Uebertretungen betr.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen, als Polizei-Senat,

sind im verflossenen Monate Oktober in Untersuchung gezogen und bestraft worden:

1)	25	Individuen	wegen	Uebertretung der Schrannen-Ordnung;
2)	3	—	—	Uebertretung der Markt-Ordnung;
3)	7	—	—	Bettelns;
4)	10	—	—	Schlägerei;
5)	3	—	—	Schimpfens;
6)	4	—	—	Diebstahls;
7)	2	—	—	Contravention gegen die allerhöchste Verordnung über Einführung der breiten Radfelgen;
8)	2	—	—	unerlaubten Aufenthalts;
9)	15	—	—	Schulversäumnissen;
10)	1	Individuum	—	Fahrlässigkeit mit Licht;
11)	1	—	—	Insultirung eines Gerichtsdienersgehülfen;
12)	1	—	—	Contravention gegen die Fleischbeschau-Vorschriften;
13)	1	—	—	Fleischaufschlags-Defraudation;
14)	1	—	—	Aneignung fremden Eigenthums;
15)	1	—	—	Straßenverunreinigung;
16)	1	—	—	Gewerbsbeeinträchtigung;
17)	1	—	—	Verfehlung gegen die feuerpolizeilichen Vorschriften;
18)	1	—	—	Wasserausgießens auf eine gangbare Straße;
19)	1	—	—	Hundehetzens;
20)	1	—	—	Contravention gegen polizeilich genehmigte Gewerbsvereinssatzungen.

Digitized by Google

Es sind demnach im Ganzen im verflossenen Monate Oktober 80 Individuen polizeilich bestraft worden.

Zwei Anzeigen, die eine wegen Körperverletzung, die andere wegen Diebstahls, wurden an das k. Landgericht dahier, als Kriminal-Untersuchungsbehörde, übergeben. Nördlingen den 14. November 1840.

Der rechtskundige Bürgermeister
Doppelmayr.

Am Mittwoch den 2. Dezember, Vormittags 8 Uhr, wird sich auf hiesigem Rathhause die Kommission einfinden, vor welcher nach den Bestimmungen des Gesetzes der Heeresergänzung mit den zur Conscription gekommenen Jünglingen der Altersklasse 1819 der Reihe nach folgende Verhandlungen vorgenommen werden:

1) die Loosung, unmittelbar hierauf
2) die Messung, wobei
3) die Anmeldung zur ärztlichen Untersuchung und
4) die Anmeldung wegen allenfallsiger Reklamationen zu geschehen hat.

Hiebei haben alle Conscribirten dieser Altersklasse 1819, so wie jene von der Altersklasse 1818 zu erscheinen, welche auf die heurige Aushebung zurückgewiesen worden sind, so weit nämlich sie noch unter der Loosnummer des Letzteingereihten stehen.

Bei zufälliger Abwesenheit des einen oder andern ist derselbe durch Eltern oder sonstige Verwandte zu vertreten.

Die ärztliche Untersuchung beginnt an demselben Tage, Nachmittags 1 Uhr, gleichfalls auf dem Rathhause, wobei sich auch die zufällig sich dahier aufhaltenden auswärtigen Conscriptionspflichtigen einzufinden haben, welche ärztlich untersucht sein wollen.

An alle jene, welche ärztlich sich untersuchen lassen, ergeht aber nach §. 69 des Gesetzes der Heeresergänzung die Verwarnung, daß sie weder falsche Belege beibringen, noch Krankheiten oder Gebrechen erdichten, oder an ihrem Körper Wunden oder Geschwüre künstlich herbeiführen, oder wohl gar sich selbst verstümmeln, indem sie hierdurch den großen Nachtheil zu gewärtigen hätten, daß sie gleich den Widerspenstigen behandelt und mit 100 bis 200 fl. Strafe belegt, auch auf ihre Kosten ein Ersatzmann gestellt werden, und überdieß ihr Vermögen mit Beschlag belegt werden würde.

Nördlingen den 23. November 1840.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Dem Publikum wird hiemit bekannt gemacht, daß der nächste hier abzuhaltende Viehmarkt

Dienstag den 1. Dezember d. J.

Statt haben wird.

Die Besitzer von verkäuflichem Vieh, so wie auch Käufer werden zu einem zahlreichen Besuch eingeladen.

Nördlingen den 23. November 1840.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit bekannt gemacht, daß der Gastwirth Jos. Weitzmann zu Kleinerdlingen seine Insolvenz erklärt und auf Concurs-Eröffnung angetragen hat.

Es werden daher die Edikstage, und zwar:

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren Nachweis auf
   Dienstag den 29. Dezember, Vor- und Nachmittags,
2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf
   Donnerstag den 28. Jänner futur.
3) zur Schlußverhandlung, und zwar:
   a) für die Replik auf Donnerstag den 11. Februar,
   b) für die Duplik auf Donnerstag den 25. Februar,

jedesmal früh um 9 Uhr festgesetzt, und hiezu die unbekannten Gläubiger des Cridars unter dem Rechtsnachtheile, daß bei dem Ausbleiben im ersten Termine die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärtigen Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Terminen aber den Ausschluß mit den an diesem Tag vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge habe, vorgeladen.

Actum Nördlingen am 15. November 1840.

Der königliche Landrichter
Lic. Pölzl.
Beyschlag.

Auf Antrag des Handelsmanns Hänlein Eisig von Wallerstein wird der unbekannte dermalige Besitzer eines von demselben verlornen Hypothekenbriefes über ein auf dem Hause Lit. C Nr. 11 dahier versichertes Kapital p.. 66 fl., zu 4 Prozent verzinslich, hiemit aufgefordert, seine Ansprüche an die gedachte Hypotheken-Urkunde binnen 3 Monaten a dato um so mehr rechtlich dahier zu begründen, als außerdem nach fruchtlosem Unlaufe obiger Frist dieselbe eo ipso als gerichtlich amortisirt erachtet werden müße.

Nördlingen den 14. November 1840.

Königlich Bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter.
Ganzenmüller.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen.

Auf Andringen eines Hypothekar-Gläubigers wird das Anwesen des Lodwebers Sigmund Braun zu Nördlingen, bestehend in einem Viertelshause Lit. C Nro. 10 dahier mit 1 Stube, 2 Kammern, 1 Küche, 1/4 Boden und Keller, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 250 fl., öffentlich an den Meistbietenden in der Kanzlei des unterfertigten Landgerichts versteigert.

Hiezu wird Tagsfahrt auf
Mittwoch den 30. k. M. Dezember, Vormittags 10 Uhr,
angesetzt.

Der Hinschlag erfolgt nach §. 64 des Hypothekengesetzes.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Nördlingen den 17. November 1840.

Der königliche Landrichter
Lic. Pölzl.
Ganzenmüller.

Digitized by Google

Ediktalladung.

Gottfried Straß, ehemaliger Wirth zu Pföffingen, hat sich bei vorhandener Ueberschuldung freiwillig dem Concursverfahren unterworfen.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch den 9. Dezember lauf. Jahrs,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 7. Januar 1841,

III. zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik auf Freitag den 5. Februar 1841

und für die Duplik auf Montag den 15. Februar 1841,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Bemerkt wird, daß nach dem aufgenommenen Inventar der Aktivstand nur in 186 fl. 31 kr. besteht, während die bereits bekannten Schulden 1080 fl., darunter 246 fl. Hypotheken-Forderungen betragen.

Die minder privilegirten Gläubiger haben daher, da der Aktivstand voraussichtlich nicht einmal für die Hypotheken-Forderungen hinreicht, im Falle sie am ersten Ediktstage auf Fortsetzung des Gantverfahrens bestehen sollten, einen verhältnißmäßigen Kostenvorschuß zu leisten.

Nördlingen den 18. November 1840.

Der königliche Landrichter
Lt. Pölzl. Ganzenmüller.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Titel bis 30. September 1840 eine Forderung an das königliche Landwehr-Bataillon der Stadt Nördlingen zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche binnen 30 Tagen a dato bei dem unterzeichneten Commando anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls wird dieselbe von dem anzulegenden Tilgungsplan ausgeschlossen und eine Verbindlichkeit zur Zahlung nicht mehr anerkannt.

Gleichzeitig diene zur Nachricht, daß künftighin nur von der niedergesetzten Oekonomie-Kommission, deren Vorstand Hr. Hauptmann Roscher ist, nach Maaßgabe des festgesetzten Etats, gültige Aufträge an Kauf- und Arbeitsleute für Rechnung der Oekonomie-Kasse des Landwehr-Bataillons erfolgen können.

Nördlingen den 22. November 1840.

Das königliche Landwehr-Bataillons-Commando.
Goes, Major. Rädler, Adjutant.

Digitized by Google

In Folge gütlicher Uebereinkunft der Müller Rauh'schen Eheleute zu Klosterzimmern wird zur Anmeldung und Nachweisung der von den genannten Eheleuten kontrahirten Passiva auf

Dienstag den 22. Dezember, Vormittags 9 Uhr,

Termin anberaumt.

Zu dieser Verhandlung werden nun sämmtliche Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß von denjenigen Gläubigern, welche bei dieser Tagsfahrt nicht erscheinen, angenommen wird, daß sie sowohl an die vorhandene Aktiv-Masse, als auch an die Rauh'sche Ehefrau keinen Anspruch machen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Rauh'schen Eheleute die im Fürstenthume Wallerstein bestehende allgemeine Gütergemeinschaft nunmehr unter sich aufgehoben haben.

Wallerstein am 16. November 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Aretin.

Donnerstag den 3. Dezember l. J. werden auf der fürstlichen Schneidmühle zu Ursprung, bei Hohenaltheim,

50 Haufen eichene Schwarten

öffentlich von Vormittags 10 Uhr an versteigert und Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Hohenaltheim den 20. November 1840.

Fürstliche Schneidmühlverwaltung.
Ganser.

Privat-Anzeigen.

Den verehrlichen Mitgliedern des kleinern Leichenvereins wird hiemit bekannt gemacht, daß die Schlußrechnung vom sechsten Jahrgang pro 18³⁹/₄₀ unter Heutigem Statt gefunden hat, welche von den Vorständen geprüft und dem Herrn Bürgermeister zur Einsicht vorgelegt und als richtig erfunden worden ist, so wird dieß hiemit kürzlich dargethan.

Die Einnahmen in diesem Jahre waren	269 fl. — kr.
Die Ausgaben dagegen sind	266 fl. 9 kr.
Ueberschuß	2 fl. 51 kr.
Der Uebertrag von den Vorjahren mit	54 fl. 16 kr.
Aktivbestand	57 fl. 7 kr.

Ferner ist noch anzuzeigen, daß seit dem Bestehen dieses Vereins 52 Personen gestorben sind.

Nördlingen den 15. November 1840. Die Vorstände.

(Empfehlung.) Unterzeichnete empfiehlt sich zu Anfertigung seiner Blumen aller Art, als feinen Bouquets zu Hauben, ganz modernen Brautsträuschen und Kränzen, schönen und billigen Sträußen, Kopf- und Armkränzen für Verstorbene und dergleichen. Um geneigten Zuspruch bittet

Rosina Schneidt, Bürstenbinders-Ehefrau.

Digitized by Google

(Mobillenversteigerung.) Montag den 30. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in dem Hause Lit. C Nro. 251 in der Hansengasse des Wilhelm Haußmann, Lodwebermeisters, eine Mobillen-Auktion abgehalten, worin Ueberdecke, ein Mantel, Westen, Hosen, Stiefel, Hemden, Hals- und Sacktücher, Weißzeug, Silber, Kornsäcke, Handwerkszeug, schöne Kleiderkästen, Commodkasten, Mehltruhe, eine Wanduhr sammt Kasten, Tische, Sessel, Bettstatten, mehrere Dielen und Bretter, Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Zu dieser Versteigerung ladet Kaufsliebhaber höflich ein

Dauer, Auktionator.

In der mechanischen Baumwoll-Spinnerei und Weberei in Augsburg können mehrere Kinder, welche nicht mehr schulpflichtig sind, so wie erwachsene Mädchen, Arbeit und einen guten Verdienst finden.

Große Kisten werden um billigen Preis zu kaufen gesucht. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

(Geldanleihung.) Es sind 2000 fl. zu 4½ Prozent auf gute Hypothek auszuleihen; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung

---

(Verlornes) Letzten Samstag in der Früh um 1 Uhr wurde eine Hutschachtel vom goldenen Reh bis zum Berger Thor verloren. Der Finder derselben wird gebeten, gegen angemessene Belohnung sie im Reh abzugeben.

Die vorzüglichste aller Stahlfedern ist die berühmte, noch nicht übertroffene

Napoleon- oder Riesenfeder,

feinster Stahlmasse, doppelt abgeschliffen.

Diese Feder besitzt die seltene Eigenschaft, daß sie auf dem Papier, ohne zu spritzen, schnell und sicher wegfährt, zu gewöhnlicher und größerer Prachtschrift dient und das Vierfache anderer leistet; sie ist die einzige Feder, womit Jeder, sogar schwere Hände schreiben können. Die Karte mit Halter kostet 1 fl. 12 kr. Wohlfeilere Sorten, das Dutzend zu 9 bis 36 kr. sind ebenfalls zu haben in der

C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 47 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Die letzten Polen (Gedicht). — Die ungeheure Ausdehnung des Weltgebäudes, räumlich in einem Miniaturbilde dargestellt. — Alexandrien. — Das sicherste und beste Mittel, den Zug des Rauchs durch die Schornsteine zu fördern und dadurch das Rauchen in den Häusern zu verhüten. — Ein neues Kartoffelgericht. — Miscellen. — Dreifylbige Charade.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

17. Nov. A. Johann Friedrich Adam, Gärtner, mit Marie Elisabethe Däubler, Wittwe.

Digitized by Google

Geborene:

14. Nov. A. Johann Heinrich Friedrich, Sohnlein des Herrn Johann Heinrich Jordan, k. III. Pfarrers an hiesiger Stadtkirche.
15. — C. Rosine Karoline, Tochterlein des Maximilian Böckh, Gärtnermeisters.
16. — C. Karl Theodor, Sohnlein des Daniel Ostertag, Lodwebermeisters.
17. — A. Johann Karl, Sohnlein des Johann Ludwig Enzinger, Leinwebermeisters.
18. — D. Karoline Margarethe, Tochterlein des Adam Friedrich Distler, Büttnermeisters.
eod. — B. Rosine Elisabethe, Tochterlein des Johann Kaspar Hosielen, Lodwebergesellen.
eod. — D. Maria Johanna Bernhardine, Tochterlein der Christine Magdalene Schnell.

Gestorbene:

				Alter.
14. Nov.	D.	Anne Margarethe, geb. Klein, Wittwe des Jakob Meyer, Stadtschäfers, an Lungenlähmung		63¾ Jahr.
16. —	C.	Anne Elise, Tochterlein des Johann Ulrich Rupprecht, Gastwirths zur Ente, an Entkräftung		2 Monat.
17. —	A.	Philipp Balthas, Sohnlein der Anne Margarethe Kißling, an Gehirnlähmung		¾ Jahr.
18. —	B.	Pauline Amalie, Tochterlein des Johann Wilh. Rehlen, Bierbräuers und Gastwirths zum goldenen Auker, an Gichtern		3 Jahr.
20. —	D.	Regine Katharine, geb. Thum, Ehefrau des Johann Martin Lippenberger, Wagnermeisters, an Magenerweichung		49½ Jahr.
eod. —	C.	Anna Maria, geb. Willat, Wittwe des Georg Balthas König, Huckers, im Hospital, an Altersschwäche		87⅓ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Herren: von Zahner, k. b. Rittmeister und Dasio, k. Unter-Veterinär-Arzt von Ansbach, Mayer, Oekonom mit Sohn v. Ebermergen. Fräulein Vogel von Ulm. Die Herren Kaufleute: Schmitz von Barmen, Kreß von Heilbronn, Vogel von Nürnberg, Wünsch von Würzburg, Hubler von Schweinfurt, Dauer und Wagenseil mit Frau v. Augsburg, Breitenbach von Würzburg, Corte von Schmalkalden, Dörfflinger und Krenzer von Frankfurt.

Im Reh: Die Herren Kaufleute: Andrae von Nürnberg, Bürger von Göppingen, Hofmann von Aschaffenburg, Rusch von Stuttgart, Fohrer von Augsburg.

In der Sonne: Die Herren: Blumberger, k. Steuer-Liquidations-Geometer von München, Rüger, Scribent von Würzburg, Kammerer, Rentamtsoberschreiber von Ochsenfurt, Haushammer, Kaufmann mit Gattin von Burgfarrenbach, Schmidt, Kaufmann von Ansbach, Uhl, Gastgeber von Schillingsfürst, Kohn, Kaufmann von Hürben.

Im Fuchs: Die Herren Handelsleute: Klammer von Rosenek, Gebrüder Schmidt von Gmünd.

Im Bären: Jgfr. Ostertag von Ellwangen. Hr. Eichinger, Musikus mit Familie von Neuburg.

Im braunen Roß: Hr. Apel, Handelsmann von Waltershausen.

Im Krebs: Hr. Müller, Schauspieler von Erbach.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Ct.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	6	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	12	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	6	2
2 kr. — — —	—	13	—
6 kr. — —(Laib)—	1	7	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 2 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechszl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
feiner Auszug	2	26	—	36	2	9	1
Schönmehl .	2	10	—	32	2	8	1
Nachmehl . .	1	54	—	28	2	7	1
Roggenmehl .	1	21	2	20	2	5	1

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier definitiv	5½ kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 und	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	5 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	24 bis 28 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	24 bis 26 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 14 kr.
— — Schweinschmalz . .	22 — 23 kr.	Erbsen der Metzen 1 fl. 30 kr.	bis 2 fl. 30 kr.
— — Butter	23 — 24 kr.	Linsen — —	1 fl. 40 kr. — 3 fl. — kr.
Gänse, das Stück { fette	1 fl. 12 — 24 kr.	Hirsen — —	4 fl. 30 kr.
Gänse, das Stück { magere	40 — 48 kr.	Lein — —	2 fl. 30 kr. — 2 fl. 45 kr.
Enten — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	24 bis 26 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.		

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk		Heu der Centner	2 fl. 30 kr.
— — Birkenholz	13 fl. — kr.	Roggenstroh	10 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.	
— — Eichenholz	12 fl. — kr.	Dinkelstroh	8 fl. — kr.	Das Malter Kalk	54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. — kr.	Haberstroh	6 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh	5 fl. 30 kr.	— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 21. November 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorläger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schaffels		Mittler Preis des Schaffels		Niedrigster Preis des Schaffels		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
	Schaf.	Schaff.	Schaff.	Schaff	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	112	285⅝	397⅝	349¼	48	12	24	11	47	11	40	—	5	—	—
Walzen	—	18⅝	18⅝	18⅝	—	11	12	11	—	10	45	—	—	—	33
Roggen	66	52½	118½	68½	50	9	9	8	52	8	22	—	—	—	5
Gerste	176	654	830	793	37	6	59	6	47	6	34	—	1	—	—
Haber	3	77	80	78	2	4	39	4	29	4	16	—	1	—	—
Summe	357	1087½	1444½	1307½	137										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 20. Nov.	13 fl. 17 kr.	11 fl. 58 kr.	8 fl. 25 kr.	7 fl. — kr.	3 fl. 55 kr.
Donauwörth, am 18. Nov.	12 fl. 17 kr.	11 fl. 26 kr.	8 fl. 33 kr.	6 fl. 5 kr.	4 fl. 2 kr.
Ellwangen, am 14. Nov.	12 fl. 20 kr.	12 fl. 15 kr.	7 fl. 51 kr.	6 fl. 21 kr.	3 fl. 32 kr.
Memmingen, am 10. Nov.	— fl. — kr.	14 fl. 32 kr.	9 fl. 11 kr.	7 fl. 35 kr.	4 fl. 4 kr.
Nürnberg, am 14. Nov.	12 fl. 49 kr.	— fl. — kr.	8 fl. 50 kr.	7 fl. 53 kr.	4 fl. 26 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Mit drei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Digitized by Google

Summarische Uebersicht
der
Rechnung
der
Lokal-Armenpflege zu Nördlingen
pro $18^{39}/_{40}$.

Vortrag der Einnahmen.					Vortrag der Ausgaben.				
		fl.	kr.	pf.			fl.	kr.	pf.
I.	**Aus dem Bestand der Vorjahre**	1	—	3	I.	**Auf den Bestand der Vorjahre**	—	—	—
II.	**Einnahmen des laufenden Jahrs:**				II.	**Ausgaben für das laufende Jahr:**			
1.	Aus dem rentirenden Vermögen	25	31	—	1.	Für die Administration	—	—	—
2.	Beiträge des Aerars anderer Stiftungen und Privaten	6531	13	1	2.	Auf den Zweck	4068	27	—
3.	Heimbezahlte Aktivkapitalien	—	—	—	3.	Auf Schuldentilgung: Verzinsung	—	—	—
4.	Aufgenommene Passivkapitalien	—	—	—	4.	Beiträge zu andern Stiftungen und sonstigen Bestimmungen	1645	51	—
					5.	Ausgeliehene Aktivkapitalien	—	—	—
					6.	Nachlässe und Zahlungsrückstände	—	—	—
	Summa	6557	45	—		Summa	5714	18	—

Abschluß.

Einnahmen . . . . . 6557 fl. 45 kr. — pf.
Ausgaben . . . . . 5714 fl. 18 kr. — pf.

Verbleibt Aktivrest 843 fl. 27 kr. — pf.

Vermögen:		**Schulden:**
a) rentirendes	1165 fl. — kr.	— fl. — kr.
b) nicht rentirendes	847 fl. 57 kr.	
Summa	2012 fl. 57 kr.	— fl. — kr.

Abschluß.

Vermögen . . . . . 2012 fl. 57 kr.
Schulden . . . . . —— fl. — kr.

Reiner Vermögensstand 2012 fl. 57 kr.

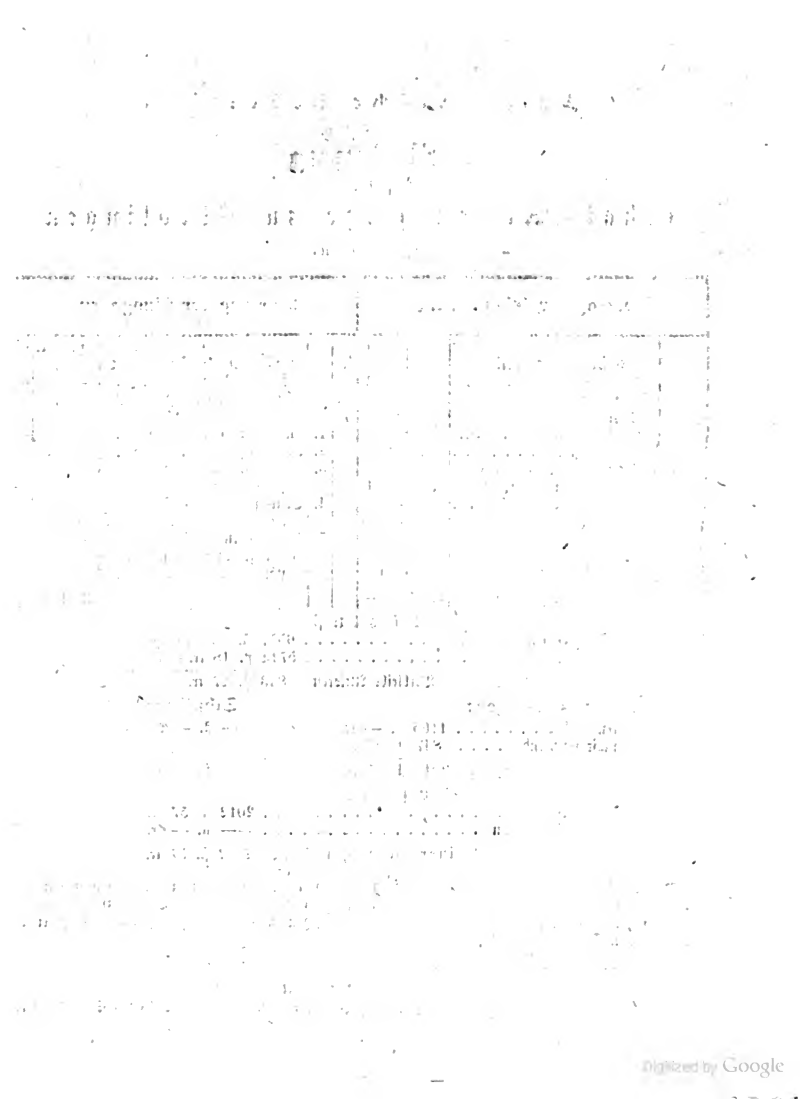
Dieses Resultat der Armen-Rechnung wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Rechnung selbst 14 Tage lang auf dem magistratischen Bureau zur Einsicht für Jedermann aufliegt, und allenfallsige Erinnerungen dagegen in ein eröffnetes Protokoll eingezeichnet werden können.

Nördlingen den 20. November 1840.

Der Armenpflegschaftsrath.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegl, Stadtschreiber.

Digitized by Google



Digitized by Google

Die pro 18$^{39}/_{40}$ abgeschlossene Rechnung
über
Einnahme und Ausgabe
bei der
Kriegsschulden-Tilgungskasse zu Nördlingen
liefert folgendes Resultat:

Tit.	Einnahme.	Betrag. fl.	kr.	pf.
I.	Aktivbestand aus voriger Rechnung	35	46	3½
II.	Rechnungsdefekte und Ersatzposten	——	——	——
III.	Aktivausstände: 99056 fl. 33¾ kr.	——	——	——
IV.	Wieder einzuziehende Vorschüsse	——	——	——
V.	Ertrag des Lokal-Malz- und Bieraufschlags	4926	23	2
VI.	Ertrag des Lokal-Getraid- und Mehlaufschlags	3080	19	—
VII.	Zinse aus Aktivkapitalien	——	——	——
VIII.	Außerordentliche Einnahmen	——	——	——
IX.	An heimbezahlten Aktivkapitalien	——	——	——
X.	An aufgenommenen Kapitalien	——	——	——
XI.	An erhaltenen Vorschüssen	——	——	——
XII.	An erhaltenen Zuschüssen	——	——	——
	Summa	8042	29	1½

Tit.	Ausgabe.	Betrag. fl.	kr.	pf.
I.	Mehrausgabe auf die vorigen Jahre	——	——	——
II.	Rechnungsvergütungen	——	——	——
III.	Rückständige Zinsen	——	——	——
IV.	Zurückzuvergütende Vorschüsse	——	——	——
V.	Zurückzubezahlende Passivkapitalien	7283	18	—
VI.	Laufende Zinsen aus den Passivkapitalien	259	51	1
VII.	Verwaltungskosten	232	2	—
	Summa	7775	11	1

Abschluß.

Einnahme . . . . . 8042 fl. 29½ kr.
Ausgabe . . . . . 7775 fl. 11¼ kr.

Aktivbestand 267 fl. 18⅛ kr.

Bemerkung.

Der auf 18$^{39}/_{40}$ übergegangene Schuldenstand ist . . . . . 52861 fl. 42 kr.
Im Laufe des Jahres 18$^{39}/_{40}$ wurden davon rückbezahlt . . . . . 7283 fl. 18 kr.

Folglich ist der auf 18$^{40}/_{41}$ übergehende Schuldenstand 45578 fl. 24 kr.
und zwar
a) unverzinsliche Vorschüsse 31265 fl. 57 kr. 3½ pf.
b) verzinsliche Passivkapitalien —— fl. — kr. — pf.
c) unverzinsliche Passivkapitalien 14312 fl. 26 kr. ½ pf.

wie oben

Von diesem Rechnungs-Resultate wird das hiesige Publikum mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Rechnung selbst 14 Tage lang auf dem Magistrats-Bureau zur Einsicht und allenfallsiger Erinnerungs-Abgabe aufgelegt sei.

Nördlingen den 20. November 1840.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Digitized by Google

Nro. 48.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 1. Dezember 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Gemäß allgemeiner Ausschreibung vom 15. d. M. (Intelligenzblatt für Schwaben und Neuburg Nro. 47 pag. 889) haben **Seine Majestät** der **König** eine allgemeine Hauskollecte zur Erbauung einer protestantischen Kirche in Ingolstadt allergnädigst bewilligt.

Diese von Haus zu Haus vorzunehmende Kollecte wird demnächstens durch die Herren Magistratsräthe und Mitglieder der Kirchenverwaltung mit den Herren Distriktsvorstehern nach deren Bezirken vorgenommen werden.

Die protestantische hiesige Stadtgemeinde ist auch hierauf schon vorläufig durch eine Bekanntmachung in der Kirche aufmerksam gemacht und zu einer wohlthätigen und freigebigen Unterstützung eingeladen und aufgefordert worden.

Die Kosten einer erforderlichen ganz neuen und geräumigen Kirche, welche auch dem schönen und erhabenen Zweck in ihrem Aeußern und Innern entspricht, sind bedeutend, daher insbesondere auch um so mehr die rühmlichst bekannte Wohlthätigkeit hiesiger Einwohner sich bei dieser Angelegenheit auf eine erfreuliche und rühmliche Weise bethätigen wird.

Bei der allbekannten und eben so allgemein anerkannten Nothwendigkeit der Erbauung einer Kirche für die protestantische Gemeinde zu Ingolstadt, ist es überflüssig, hierüber noch eine weitere Erörterung beizufügen, und jeder der milden Geber darf sich im Voraus des wärmsten Dankes für seine verhältnißmäßige Gott gefällige Gabe einer ganzen Gemeinde versichert halten.

Das Ergebniß dieser Kollecte nach den verschiedenen Distrikten wird seiner Zeit dem Publikum durch das Intelligenzblatt kund gegeben werden.

Nördlingen den 27. November 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Eine allgemeine Volkszählung muß nach erlassenen allgemeinen Anordnungen zu Anfang des Monats Dezember vorgenommen werden, wobei in jeder Familie nach sehr verschiedenartigen Rubriken des Alters, des Standes, der Religion, der Dienstboten ꝛc. ꝛc. eine Aufzeichnung nothwendig ist.

Diese Aufzeichnung wird demnächstens durch Herrn Stadtschreiber Schegk und Herrn Offizianten Bieringer von Haus zu Haus dahier aufgenommen werden, welchen alle und jede erforderliche Aufschlüsse ganz genau zu geben sind.

Von diesem vorzunehmenden Geschäfte wird vorläufig das Publikum hiemit in Kenntniß gesetzt.

Nördlingen den 27. November 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Holzverkauf.

Freitag den 4. Dezember l. J., Nachmittags 1 Uhr, wird im Wirthshause zu Schweindorf folgendes Material aus dem Stiftungswald Baumgärtlein verkauft:

20 Klaftern Holz,
3 Klaftern eichene Stöcke,
2600 gemischte Butzwellen,
8 Eichenstämme und
5 Weißbuchennutzstücke für Wagner.

Es werden hiezu zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß nur solche zum Striche zugelassen werden, welche kein Holzgeld mehr an die hiesige Stiftungskasse schulden.

Nördlingen den 28. November 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Ediktaladung.

Die ehelichen Söhne des Schneiders Georg Kaspar Lempert von Löpfingen, Namens Sigmund, geboren den 2. September 1787 und Friedrich, geboren den 16. Juli 1790 werden seit dem Jahre 1807 vermißt. Es ergeht daher an dieselben die Aufforderung, sich binnen 60 Tagen a dato in Person oder durch Bevollmächtigte hierorts zu melden, widrigenfalls sie für verschollen erklärt, und ihr Vermögen in Gemäßheit des Fürstlich Oettingen Wallersteinischen Verschollenheits-Edikts vom 17. Dezember 1756 ohne Kaution dem gerichtsbekannten Erben ausgeliefert werden wird.

Wallerstein am 27. November 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

v. Aretin.

Der Büttnermeister Leonhard Hölzlein von Baldingen hat sich für insolvent erklärt und dem Concursverfahren unterworfen.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, und zwar

1) zur Anmeldung und Richtigstellung der Forderungen auf
Dienstag den 29. Dezember d. J.
2) zur Abgabe der Exception auf
Mittwoch den 27. Januar 1841

Digitized by Google

3) zur **Schlußverhandlung**, und zwar
a) zur Replik auf Mittwoch den 24. Februar 1841
b) zur Duplik auf Mittwoch den 10. März 1841
anberaumt, und werden hiezu die Gläubiger des Hölzlein unter dem Präjudize vorgeladen, daß das Nichterscheinen im ersten Ediktstage den Ausschluß von der Gantmasse, an den übrigen Ediktstagen die Präclusion mit den treffenden Handlungen zur Folge habe.

Zugleich ergeht an alle diejenigen, welche etwas von dem Vermögen des Cridars in Händen haben, die Aufforderung, solches unter Vorbehalt ihrer Ansprüche bei Strafe des nochmaligen Ersatzes an das unterfertigte Concursgericht auszuliefern.

Der erste Ediktstag ist zugleich zum Versuche einer gütlichen Ausgleichung bestimmt, und wird zur Wissenschaft mitgetheilt, daß der Aktivstand der Masse 672 fl. 16 kr., der Passivstand aber 1069 fl., worunter 900 fl. Hypothekenschulden sind, betrage.

Wallerstein den 26. November 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
v. Aretin.

Renten-Anstalt
der
Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Seit der Bekanntmachung vom 1. Oktober d. J. haben sich die Einlagen zur ersten Jahresgesellschaft so bedeutend vermehrt, daß für die zur Constituirung einer Gesellschaft erforderliche Zahl von Mitgliedern nur noch wenige neue Theilnehmer nöthig sind.

Es ist daher keinem Zweifel unterworfen, daß sich die Erste Jahresgesellschaft noch dieses Jahr constituiren könne und werde.

Zu diesem Ende und um denen, welche bisher nicht beigetreten sind, den Beitritt zur Jahresgesellschaft von 18$^{39}/_{00}$ noch offen zu lassen, hat die Administration beschlossen, daß bei den Bankkassen hier und in Augsburg bis zum 24. und bei den Agenten an andern Orten bis zum 15. des kommenden Monats Dezember noch Einlagen zur Ersten Jahresgesellschaft gemacht werden können, worauf dann die Gesellschaft geschlossen werden wird.

Zugleich werden hiermit diejenigen, welche im Jahre 1839 Einlagen gemacht haben, benachrichtigt, daß die ihnen laut §. 21 der Grundbestimmungen, für jene Einlagen gebührenden 3 Prozent Zinsen bei der Bankkassa dahier gegen Bescheinigung, vom 31. Dezember d. J. an, in Empfang genommen werden können.

München den 26. November 1840.

Die Administration der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.
Simon Freiherr von Eichthal.

Die Statuten sind unentgeldlich bei den unterzeichneten Agenten zu haben, wo auch die Anmeldungen zur Aufnahme zu geschehen haben.

Stadler, Rädler und **Comp.**,
Agenten für die Renten-Anstalt der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Digitized by Google

Kalender für das Jahr 1841,

welche in der **C. H. Beck**'schen **Buchhandlung** in **Nördlingen** angekommen und um beigesetzte Preise zu haben sind.

Adelheims, Philmon, Kalender für das Jahr 1841. 8. Nürnberg. broch. Preis 8 kr.

Allgemeiner Geschäftskalender für das Königreich Bayern. Mit Seiner Majestät des Königs von Bayern allergnädigstem Privilegium. Fünfter Jahrgang. 4. Bamberg. Preis 54 kr.

Bayerischer Nationalkalender. Ein und zwanzigster Jahrgang. München. 4. mit Papier durchschossen. Preis 24 kr.

Bayerischer neuer Volkskalender für den Bürger und Bauersmann, worin die wichtigsten landesherrlichen Verordnungen zum Besten der Bürger und Landleute, nebst noch vielen andern gemeinnützigen und zweckmäßigen Aufsätzen enthalten sind. 4. München, mit Papier durchschossen. Preis 24 kr.

Briefaschenkalender für 1841. Preis 6 kr., aufgezogen 18 kr.

Christlicher Volkskalender für Stadt- und Land auf das Jahr 1841. 8. Altdorf. broch. Preis 8 kr.

Deutscher Volkskalender 1841. Herausgegeben von **F. W. Gubitz.** Mit hundert und zwanzig Holzschnitten, theils von demselben, theils unter dessen Leitung gefertigt. 8. Berlin. broch. Preis 45 kr.

Freunds, Marcus, Hauptkalender für das Jahr 1841. 8. Nürnberg. broch. Preis 8 kr.

Gemeinnütziger Hauskalender für das Jahr 1841. 4. Sulzbach. Preis geheftet 12 kr. mit Schreibpapier durchschossen 15 kr.

Gemeinnütziger Schreibkalender für Kanzleien, Gerichtsstellen, Rentämter, für die Haus- und Landwirthschaft, sowohl für Katholiken als Protestanten eingerichtet. Neun und dreißigster Jahrgang. Mit den Berichten der in Würzburg ankommenden und abgehenden Posten und Boten, und mehreren neuen Münz- und Zinsberechnungs-Tabellen vermehrt. 4. Würzburg. Preis cart. 36 kr.

Hauskalender auf das Jahr 1841 für das geheime Plauderstübchen der Dorfzeitungsgemeinde. Von einem Beisitzer des Plauderstübchens. Zur Belehrung und Kurzweil. Für die Subscribenten mit einer Kunst-Beilage: den Prinzen Albert von Sachsen-Coburg Gotha und die Königin Victoria von England vorstellend. 8. Erfurt. broch. Preis 36 kr.

Holderbuschs, Jakob, Kalender für das Jahr 1841. 8. Nürnberg. broch. Preis 8 kr.

Kalender für Katholiken und Protestanten für das Jahr Christi 1841. 8. Sulzbach. Preis geheftet 6 kr. mit Einnahms- und Ausgabs-Tabellen 9 kr., gut gebunden 18 kr.

Münchener Schreibkalender und Geschäfts-Taschenbuch für das Jahr 1841. 8. München. geb. 36 kr. Ruck und Eck in Leder geb. 42 kr. in Satiné. geb. Preis 1 fl. 12 kr.

Schmidts, Nikolaus, Kalender für das Jahr 1841. 8. Nürnberg. broch. Preis 8 kr.

Digitized by Google

Schreibalmanach. Zum Gebrauch für alle Stände, besonders für Beamte, Kaufleute, Advokaten und für Haushaltungen. Mit einem Anhange. 8. Nürnberg. Preis 18 kr. Velinpapier 24 kr. geb. 30 kr.

Steffens, Karl, Volkskalender. Mit Stahlstichen und Holzschnitten. 8. Berlin. broch. Preis 45 kr.

Taschenkalender für 1841, in Brieftaschenformat mit Kupfern, zum Preise von 30, 38 und 42 kr.

Taschenkalender für 1841 in Futteral, mit und ohne Kupfer, zum Preise von 14, 18, 21 und 40 kr.

Wandkalender auf Pappendeckel aufgezogen. Preis 20 kr.

Für alle Land-, Herrschafts- und Patrimonialgerichte, Stadtmagistrate, dann die k. Pfarrämter als Vorstände der Kirchenverwaltungen, Armenpflegen und Schulkommissionen, für Gemeindevorsteher, Gemeinde- und Stiftungspfleger, Kassiere, Gemeindeschreiber ꝛc. im Königreiche Bayern

ist als ein nützliches Handbuch im Verlage der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen erschienen:

Gründliche Anleitung zur Anfertigung und Revision aller Gemeinde- und Stiftungsrechnungen. 12 Bogen in 4. Preis 54 kr.

Die Nützlichkeit und Nothwendigkeit eines Leitfadens, der die rechnungsführenden Pfleger, Gemeindeschreiber ꝛc. auf richtige Anwendung der über das Rechnungswesen bestehenden Gesetze, Verordnungen und Instruktionen zu führen geeignet ist und auch den mit der Rechnungs-Revision Beauftragten eine übersichtliche, praktische Zusammenstellung dieser Vorschriften an die Hand giebt, springt wohl von selbst in die Augen. — Bei 20 zumal bestellten Exemplaren legen wir 2 Freiexemplare bei.

Hausfrauen, welche im Falle sind, **einem Haushalte auf dem Lande** oder überhaupt **einer Landwirthschaft vorzustehen,** empfehlen wir als einen aus vieljähriger Praxis hervorgegangenen, zuverläßigen Rathgeber die so eben in unserm Verlage erschienene Schrift:

Die erfahrene Landwirthin. Eine nützliche Rathgeberin für junge Hausfrauen, die sich mit den Geschäften der Landwirthschaft befreunden wollen. Auch mit besonderer Rücksicht auf den Viehstand, die Krankheiten des Viehs und die verschiedenen Mittel zur Heilung derselben. 8. 16 Bogen. brosch. 1 fl. 12 kr.

Das ausführliche Inhaltsverzeichniß giebt entsprechende Auskunft über die Reichhaltigkeit dieses nützlichen Buches.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Digitized by Google

Ankündigung.

Die **wichtigsten Bauwerke** der europäischen Hauptstädte nach neuen Originalzeichnungen. Jedes Heft von 2 Doppel- oder 4 einfachen Blättern, 8 Ansichten enthaltend, kostet 27 kr., ein Preis, welcher nur in Erwartung der zahlreichsten Theilnahme so billig gestellt werden konnte. — Die resp. Subscribenten erhalten eine detaillirte architektonische Beschreibung der dargestellten Bauwerke nebst statistischen und historischen Notizen als Gratiszugabe.

Die Hauptstädte Europas in naturgetreuen Abbildungen. Format Imp. qu. fol. auf feinem franz. Velinpapier. Erste Serie in 12 Lieferungen, Lieferung für die resp. Subscribenten zu dem ungewöhnlich billigen Preise von 36 kr. einschließlich der Doppelblätter; — gewiß ein Spottpreis, wenn man bedenkt, daß solche Blätter bisher mehrere Thaler kosteten. Außerdem erhalten die Hrn. Subscribenten noch eine historisch-geographisch-statistische Beschreibung, nebst Lokal- und Reise-Notizen als Gratis-Zugabe.

Neuester Städte-Atlas von Europa. Grundrisse und Pläne der wichtigsten europäischen Städte. Format Imp. qu. fol. auf feinem Kupferdruck-Papier. Erste Serie in 12 Lieferungen.

Alle Kunst- und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an, geben ausführliche Anzeigen gratis aus und können auf Verlangen Probehefte zur Ansicht vorlegen, in Nördlingen die C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Leipzig, im Oktober 1840. G. Schubert.

Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten Deutschlands und des Auslandes ist zu beziehen:

Küchen-Zeitung

für die

Haushaltung aller Stände.

Herausgegeben von

F. Jungius,

Mundkoch Seiner Majestät des Königs von Preußen.

(Berlin. Verlag von Karl J. Klemann.)

Wöchentlich erscheint 1 Bogen in groß Quarto, Velinpapier; das Semester von 26 Bogen nebst ausführlichem Register und sauberem Umschlage kostet 1 fl. 48 kr., das erste Semester (Januar bis Juni 1840), welches die Reichhaltigkeit der Zeitung genügend darthun wird, ist, elegant brochirt, für 1 fl. 48 kr. zu haben in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen, woselbst auch einige Probenummern vom Juli einzusehen sind, und Abonnement für das zweite Semester (Juli bis December) angenommen wird.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 48 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Goldene Worte an die Deutschen (Gedicht). — Die Gefangenschaft in Algier. — Das moderne Algier. — Unterhaltungen aus der Chemie (Fortsetzung). — Einfluß des Mondes auf das Bleichen. — Miscellen. — Logogryph.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

24. Nov. B. Johann Kaspar Gentner, Maurergesell, mit Anne Rosine Friederike Wiedenmann, Wittwe.

Geborene:

15. Nov. D. Johann Adolph, Sohnlein des Johannes Sening, Schwarz- und Schönfärbers.

24. — A. Christian Gustav, Sohnlein des Christian Friedrich Schneidt, Lodwebermeisters.

eod. — C. Marie Magdalene Josephine, Tochterlein des Jos. Angelus Deininger, Schneidermeisters.

25. — A. August Heinrich, Sohnlein des Emanuel Ludwig Hetsch, Leinwebermeisters.

26. — B. Christine Rosine, Tochterlein des Joh. Ernst Keim, Hafnermeisters.

Gestorbene:

				Alter.
23. Nov.	D.	Georg Friedrich, Sohnlein des Joh. Kaspar Hülsenbeck, Leinwebermeisters, am Zehrfieber		16 Tag.
24.	—	C.	Friederike Louise, Töchterlein der Charlotte Wilhelmine Wolff, am Darmbrand	4¾ Monat.
26.	—	B.	Frau Amalie Arends, geb. v. Vincenti, k. Advokatens-Gattin, an innerer Verblutung	26½ Jahr.
27.	—	D.	Johann Leonhard Klein, pens. Getraidmesser und vorm. Unteraufschläger in Wassertrüdingen, an Altersschwäche	92¾ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Herren: Chevalier Fazelli, Chevalier Montevecchio und Graf Valfri, k. sardinische Offiziere, van der Becke, k. b. Ministerial-Rath mit Familie von München, v. Gerstner, k. b. Lieutenant von Ansbach, Baron von Brick, k. b. Lieutenant im Chevaurlegers-Regiment König von Augsburg, Stiller, Pfarrer von Gundelsheim und Kopp, k. Postverwalter mit Gemahlin von Donauwörth. Die Herren Kaufleute: Harsch von Ulm, Hüber von Heilbronn, Kaufmann von Wankheim, Supf von Marktbreit, v. Wiedelsen von Augsburg, Ar von Kreseld, Wallerstein v. Nürnberg, Helfrich v. Stuttgart, Würzbach von Aschaffenburg, Ullmann von Fürth, Bach und Keller von Augsburg.

Im Reh: Die Herren: v. Grundner, k. Bauinspektor von Donauwörth und Dr. Weber von Augsburg. Die Herren Kaufleute: Welsch von Wertheim, Scharff v. Nürnberg, Lorenz von Bamberg, Jaus und Zeher von Augsburg, Leymann von Fürth, Feyler von Frankfurt, Rothrdorfer von Würzburg, Dickert von Frankfurt.

In der Sonne: Die Herren: Räger, Artillerist von Würzburg, Roth, Chevaurlegers von Röttingen, Thoma, Aktuar von Nürnberg, Heininger, Steinhauer von Herbheim, Färbig, Tischlergeselle von Dinkelsbühl, Schütte, Leinwandhändler von Delinghausen.

Im Greifen: Die Herren: Zehgruber, Weinhändler v. Stadtamhof, Willner, Kaufmann von Bielefeld.

Im Fuchs: Die Herren: Wünsch und Schneidt von Burgheim, Schnierlein, Musikus mit Frau von Hochaltingen. Frau Stadtmüller von Monheim.

Im goldenen Löwen: Die Herren Handelsleute: Bockmann von Steinhardt, Neumann und Steinhardt von Degginge.

Im Storchen: Die Herren Handelsleute: Murr mit Gehülfe von Nordhausen, Eger von Buchdorf.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	6	1
2 kr. — —(Laibchen)—	—	12	2
1 kr. gemischtes Klpfbrod —	—	6	2
2 kr. — — —	—	13	—
6 kr. — —(Laib)—	1	7	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 2 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechzktl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	2	26	—	36	2	9	1
feiner Auszug	2	26	—	36	2	9	1
Schönmehl . .	2	10	—	32	2	8	1
Nachmehl . .	1	54	—	28	2	7	1
Roggenmehl .	1	24	2	20	2	5	1

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier definitiv	5½ kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	8 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 und	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	5 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	24 bis 28 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	24 bis 26 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 14 kr.
— — Schweinschmalz . .	22 — 23 kr.	Erbsen der Metzen 1 fl. 30 kr.	bis 2 fl. 30 kr.
— — Butter	23 — 24 kr.	Linsen — —	1 fl. 40 kr. — 3 fl. — kr.
Gänse, das Stück { fette 1 fl.	12 — 24 kr.	Hirsen — —	4 fl. 30 kr.
Gänse, das Stück { magere	40 — 48 kr.	Lein — —	2 fl. 30 kr. — 2 fl. 45 kr.
Enten — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	24 bis 26 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.		

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk	Heu der Centner 2 fl. 30 kr.
— — Birkenholz	13 fl. — kr.	Roggenstroh 10 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.
— — Eichenholz	12 fl. — kr.	Dinkelstroh 8 fl. — kr.	Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. — kr.	Haberstroh 6 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 5 fl. 30 kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 28. November 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorig. Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
						Preis des Schaffels.									
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	48	301⅛	349⅛	328⅛	21	12	22	11	26	10	44	—	—	—	21
Walzen	—	42½	42½	42½	—	11	18	10	42	10	12	—	—	—	18
Roggen	50	52	102	78½	23½	8	45	8	27	8	13	—	—	—	25
Gerste	37	815⅛	852⅛	785⅛	67	6	55	6	44	6	22	—	—	—	3
Haber	2	240	242	200	42	4	26	4	18	4	4	—	—	—	11
Summe	137	1451⅛	1588⅛	1434⅝	153½										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 27. Nov.	13 fl. 1 kr.	12 fl. 13 kr.	8 fl. 23 kr.	7 fl. 9 kr.	4 fl. 1 kr.
Donauwörth, am 25. Nov.	11 fl. 44 kr.	11 fl. 1 kr.	8 fl. 11 kr.	5 fl. 50 kr.	4 fl. 2 kr.
Lauingen, am 21. Nov.	— fl. — kr.	12 fl. 4 kr.	7 fl. 36 kr.	6 fl. 4 kr.	3 fl. 34 kr.
Memmingen, am 24. Nov.	— fl. — kr.	14 fl. 21 kr.	9 fl. — kr.	7 fl. 40 kr.	4 fl. 12 kr.
Nürnberg, am 14. Nov.	12 fl. 49 kr.	— fl. — kr.	8 fl. 50 kr.	7 fl. 53 kr.	4 fl. 26 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Mit drei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 48 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen schönen Geschenke erstatten wir hierdurch unsern geehrten Freunden und Verwandten den innigsten Dank, mit der Bitte, uns auch ferner Ihr freundschaftliches Wohlwollen zu erhalten.

Kaspar Gentner, Maurer, und
Rosine Gentner, geb. Ostertag.

(Oeffentlicher Dank.) Für die wohlwollende freundschaftliche Theilnahme unserer Verwandten und Freunde während der Krankheit unseres sel. Vaters, Großvaters und Schwiegervaters Johann Leonhard Klein, pensionirten k. Kornmessers und Unteraufschlägers, so wie auch für die Begleitung seiner Leiche zum Grabe und die Ehrenbezeigung des Veteranen-Vereins, erstatten wir hierdurch den herzlichsten Dank, und empfehlen uns zugleich denselben zu fernerem freundschaftlichem Wohlwollen.

Die Hinterbliebenen.

(Oeffentlicher Dank.) Allen theuern Verwandten und Freunden, welche mir durch ihre so zahlreiche Begleitung der Leiche meiner lieben sel. Frau Regine Katharine, geb. Thum, ihre so tröstende Theilnahme bezeigt haben, meinen herzlichsten Dank. Möge Sie Gott recht lange vor ähnlichem schmerzlichem Verluste bewahren.

Joh. Martin Lippenberger, Wagnermeister.

(Empfehlung.) Die Unterzeichnete zeigt hiemit ihren geehrten Gönnern und Freunden ergebenst an, daß sie neben ihrer schon früher bekannten Arbeit auch seidene Halstücher, Band u. s. w. in allen Farben billig und in schönster Qualität färbt. Zugleich bemerkt sie, daß bei ihr alle Gattungen Dockenhäubchen und Hütchen von 3 bis 6 kr. auf Weihnachten zu haben sind.

Ferner werden feine Hüte- und Hauben-Bouquets, moderne Brautsträußchen und Kränze, schöne Sträußchen, Kopf- und Armkränze für Verstorbene um billige Preise abgegeben.

Um gefälligen Zuspruch bittet

Nannette Schäfer, Schreinermeisters-Ehefrau,
nächst dem Brettermarkt.

Ich warne hiemit Jedermann, meinem Eheweib etwas zu borgen, da ich keine von ihr eingegangene Schuld bezahle.

Nördlingen den 26. November 1840.

Kaspar Conrad, Leinwebermeister.

Bei der katholischen Kirchenstiftung Nördlingen sind 1400 fl. zu 4½ Prozent gegen gute doppelte Hypothek auszuleihen.

Rädler, Kirchenpfleger.

(Geldausleihung.) Bei der Kirchenstiftung Nähermemmingen sind gegen sichere Hypothek 300 fl. zu 4½ Prozent auszuleihen.

Kirchenpfleger Wetzstein.

Digitized by Google

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:
Linienpapier zu Unterlagen beim Briefschreiben. Preis eines Bogens 3 kr.

In dem Hause Lit. D Nro. 77 ist für einen Herrn ein freundliches Logis mit oder ohne Möbeln täglich zu vermiethen.
Auch kann daselbst ein Zögling einer hiesigen Lehranstalt Kost und Logis erhalten.

In der Unterzeichneten erscheint:

Die Kriege von 1792 bis 1815
in
Europa und Aegypten
mit besonderer Rücksicht auf die
Schlachten Napoleons und seiner Zeit
nach den zuverläßigsten Quellen bearbeitet
von
F. von Kausler,
Oberst-Lieutenant im königlich würtembergischen General-Quartiermeister-Stabe.

Eine Zugabe zu allen über Napoleon erschienenen Werken, so wie ein für sich bestehendes Werk.

Das hiermit angekündigte Werk soll zur Verständigung der sämmtlichen politischen Geschichten über die Revolutions- und Kaiser-Zeit dieselben in ihren Kriegsmomenten auffassen, die Operationen der Heereszüge bildlich-geographisch nachweisen, so wie Ort und Leitung der Schlachten und Treffen in Plan und Grundriß zur Anschauung bringen.
Noch besteht kein deutsches Werk in dieser Weise und mit so reichem Apparat von Karten und Planen ausgestattet, und wir hoffen um so mehr, daß unser Unternehmen zahlreiche Abnehmer finden werde, da bei aller unpartheiischen Darstellung darauf ausgegangen wurde, voran das deutsche Interesse im Auge zu behalten. —

Subscriptions-Bedingungen.

Das ganze Werk wird auf 75 bis 80 Textbogen in Lexiconformat und 130 bis 140 Karten und colorirten Schlachten-Plänen bestehen und zur leichtern Anschaffung in

20 Lieferungen à 48 kr.

erscheinen. Die Vorarbeiten sind so weit vorangeschritten, daß wir die Lieferung des vollständigen Werkes binnen Jahresfrist versprechen können. Ueber die Ausstattung enthalten wir uns jeder Anpreisung und bemerken nur, daß wir keine Kosten scheuten, dieses Unternehmen auf einige würdige Weise in die Welt treten zu lassen.
Die erste Lieferung ist an alle Buch-, Kunst- und Landkartenhandlungen versendet, in Nördlingen an die Beck'sche Buchhandlung.
Freiburg im August 1840. Herder'sche Verlagshandlung.

Die besondere Rechnung

über die

Einnahmen und Ausgaben

bei der

Landwirthschafts- und Gewerbsschule III. Klasse

zu

Nördlingen

für das Etatsjahr 18$^{39}/_{40}$

liefert folgendes Resultat:

Tit.	Einnahme.	Betrag. fl.	kr.	pf.
I.	**Einnahme aus vorigen Jahren**	257	39	2
II.	**Einnahme des laufenden Jahrs:**			
	1) Zuschuß aus dem Kreisfonde für Industrie und Kultur	—	—	—
	2) dergleichen für facultative Zwecke	628	—	—
	3) Beitrag aus Gemeindekassen	—	—	—
	4) Beiträge aus der Schuldotation	—	—	—
	5) Beiträge aus Lokal-Stiftungen	150	—	—
	6) Ertrag der Schulgelder	—	—	—
	7) freiwillige Beiträge	—	—	—
	Summa	1035	39	2

Tit.	Ausgabe.	Betrag. fl.	kr.	pf.
	a) **Auf die vorig. Jahre**	36	—	—
	b) **Fürs laufende Jahr:**			
I.	Lehrer-Besoldung	500	—	—
II.	Lehrer-Remuneration	114	35	—
III.	Real-Erigenz:			
	1) für den botanischen Garten	—	—	—
	2) für den Lehr-Apparat	80	28	—
	3) für Versuche	—	—	—
	4) Schreibmaterialien, Amts-Bureau-Requisiten	42	52	—
	5) Insertions- und Druckkosten	38	48	—
	6) für Reinigung des Lokals und Bedienung	18	—	—
	7) Beheizung u. Beleuchtung	71	6	2
	8) Miethe des Lokals	40	—	—
	9) Postporto und Botenlöhne	—	—	—
	10) für Preisbücher	8	30	—
	11) auf Reservefonds	—	—	—
	12) Diäten und Reisekosten	—	—	—
	Summa	950	19	2

Abschluß.

Einnahme	1035	fl. 39	kr. 2 pf.
Ausgabe	950	fl. 19	kr. 2 pf.
Aktivbestand	85	fl. 20	kr. — pf.

Digitized by Google

Vermögen:		Schulden:
a) Baarer Kassabestand	85 fl. 20 kr. — pf.	
b) Werth der Inventarienstücke	552 fl. 52 kr. 2 pf.	Keine.
Summa	638 fl. 12 kr. 2 pf.	

Abgleichung.

I. Vermögen	638 fl. 12 kr. 2 pf.	
II. Schulden	— fl. — kr. — pf.	
Reines Vermögen	638 fl. 12 kr. 2 pf.	

wovon man das hiesige Publikum mit dem Bemerken in Kenntniß setzt, daß die Rechnung selbst mit ihren Beilagen 14 Tage lang auf dem Magistrats-Bureau zur Einsicht und allenfallsigen Erinnerungs-Abgabe aufliege.

Nördlingen den 20. November 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Nro. 49.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 8. Dezember 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die im Intelligenzblatte von Schwaben und Neuburg 1840, Nr. 48, p. 900 von hoher Regierung erlassene allgemeine Bestimmung über das Abaichen der Fässer betreffend, wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht, wornach sich insbesondere Bierbräuer und Gastwirthe, so wie auch Küffner und Aichmeister und überhaupt jeder und sonstige Betheiligte genaueſt zu achten hat und sich vor Strafen verwahren kann.

Nördlingen den 5. Dezember 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

(Das Abaichen der Fässer betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die unterfertigte Stelle hat sich veranlaßt gesehen, Erkundigungen darüber einzuziehen, ob und wie das Abaichen der zum gewerblichen Verkehre bestimmten Fässer statt findet, und aus den eingekommenen Aemterberichten ersehen, daß über das Abaichen weder gleichförmige Vorschriften bestehen, noch dasselbe allenthalben in einer den täglichen Verkehr gehörig sichernden Weise vorgenommen wird.

Um nun diesen Mängeln abzuhelfen, wird folgendes verfügt:

§. 1.

Alle Fässer von einem Inhalte bis zu 2 bayerischen Eimern incl. sind als Schenk-, alle größern als Lagerfässer zu betrachten.

§. 2.

Alle Schenkfässer unterliegen der Abaichung, und zwar nicht nur bei ihrer Verfertigung, sondern auch bei jeder Ausbesserung, welche deren Inhalt verändert.

Eine Abaichung der Lagerfässer ist, so lange nicht anderst verfügt wird, nicht vorgeschrieben.

§. 3.

Die Abaichung der Schenkfässer darf nur durch die von den Distrikts-Polizei-Behörden aufgestellten und verpflichteten Aichmeister vorgenommen werden.

Digitized by Google

§. 4.

Die Abaichung darf von dem Aichmeister nicht durch den Visierstab, sondern sie muß durch die Aichmaaße, sohin durch Auffüllung mit Wasser geschehen.

§. 5.

Der Aichmeister hat jedem abgeaichten Fasse auf dem Boden der Vorderseite das Aichzeichen, die Zahl des Inhalts und die Jahrszahl der Abaichung einzubrennen.

Für die Abaichung muß ihm, so ferne er nicht als Aichmeister eine bestimmte jährliche Remuneration bezieht, von dem Eigenthümer des Fasses eine Gebühr bezahlt werden, deren Größe die Distrikts-Polizei-Behörde zu reguliren hat.

Diese Gebühren sind dahier folgendermaßen bestimmt:

Für das Abaichen eines Fasses unter einem bayer. Eimer wird bezahlt 3 kr.
Für ein Faß zu einem Eimer 4 kr.
Für ein Faß zu zwei Eimern 8 kr.

§. 6.

Wer sich beim Verkaufe von Flüssigkeiten ungeaichter Schenkfässer bedient, ist polizeilich strafbar, und zur nachträglichen Abaichung derselben auf der Stelle anzuhalten.

§. 7.

Ebenso ist die Anbringung einer Vorrichtung, durch welche eine Täuschung über den Inhalt eines der Abaichung unterworfenen Fasses bezweckt werden will, z. B. die Verminderung des Maaßinhaltes durch Einlagen, durch Verdickung des Bodens oder der Seitenwände, durch Zusammenziehen mit Reifen und dergleichen, polizeilich strafbar, soferne diese betrügliche Handlung nicht den Charakter einer höhern Strafbarkeit annimmt.

§. 8.

Derselbe Fall tritt ein, wenn Stücke, welche das Aichzeichen tragen, zu andern nicht geaichten Fässern verwendet, und diese dadurch der Abaichung entzogen werden.

Stimmt in einem solchen Falle das Aichzeichen mit dem wirklichen Inhalte des Fasses nicht überein, so wird dadurch die Strafbarkeit erhöht.

§. 9.

Will ein Gewerbsmann seine Lagerfässer privatim abaichen, so ist ihm solches unverwehrt; einer solchen Aichung wird jedoch in Fällen, wo es im Verkehre auf den Inhalt des Lagerfasses ankömmt, kein Glauben geschenkt.

§. 10.

Wo bereits eigene von der unterfertigten Stelle genehmigte Lokal-Anordnungen bestehen, hat es hiebei sein Verbleiben. Sollten dieselben jedoch mit vorstehenden Normen nicht übereinstimmen, so sind sie hiernach umzuändern und zur Genehmigung vorzulegen.

Sämmtliche Distrikts-Polizei-Behörden haben Sorge zu tragen, daß gegenwärtige Anordnungen allgemein und namentlich den einschlägigen Gewerbsleuten bekannt werden, die Aichmeister hiernach zu instruiren und den Vollzug strenge zu überwachen.

Augsburg den 23. November 1840.

Königliche Regierung von Schwaben und Neuburg.
Kammer des Innern.
Freiherr von Stengel, Präsident.

v. Zimmi coll.

Digitized by Google

Die Verpachtung des Schafweide-Rechts auf hiesiger Stadtflur für das Kalender-Jahr 1841 hat nach magistratischem Beschlusse vom 26. d. M. wiederholt zu geschehen — hiezu setzt man nun Termin auf nächsten

Mittwoch den 9. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Stadtkämmerei-Bureau an und ladet Pachtliebhaber hiezu ein.

Nördlingen den 1. Dezember 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom königlichen Landgericht Nördlingen

werden nachstehende Realitäten der Wirth ꝛc. Weitzmann'schen Eheleute zu Kleinerdlingen

I. ein Wirthschaftsgut mit Taferngerechtigkeit, bestehend

1) aus der Gaststube, Nebenstube, Schlafkammer, Küche, Schenk, Speis und zwei Kammern, dann einem gewölbten und ungewölbten Keller; dann einer großen und kleinen Stube, Küche und vier Kammern im zweiten Stock und einem gebretterten Boden,
2) aus einem Nebengebäude, worin ein Pferdstall und ein Futterboden,
3) aus einem dergleichen mit einer Stallung zu 20 bis 30 Pferden, und über derselben ein heizbares Zimmer und drei Kammern, dann unter Dach zwei gebretterte Böden,
4) einem Stadel, worin ein doppelt gewölbter Rindviehstall für circa 25 bis 30 Stücke, Remise und Pferdstall zu 12 bis 14 Stücken, ein Dreschtennen, Viertel und ein Boden,
5) einem Hofraum, worin eine Schupfe, unter welcher ein doppelter s. v. Schweinstall, ein Gumpbrunnen, ein Sommerkeller mit Schenk und ein Schenkgarten.

Hiezu gehören: ein Garten hinter der Scheuer, 1 Tagw. 96 Dez. die Brandwiese, und 1 Tagwerk 17 Dez. auf dem Weiden-Wiesfleck, Holheimer Flur;

II. an walzenden Gütern:

2 Tagwerk 96 Dez. Wiesen, die untere Bachwiese, 2 Tagwerk 11 Dez. die vordere Bachwiese,

6 Morgen 48 Dez. Acker, der Schloßacker, 65 Dez. dergl. und 1 Morg. 75 Dez. Acker, der Stöcklesacker;

III. ein Viertel walzendes Hofgut

1) im Bergfeld:

¾ Morgen Acker auf den Brühl stoßend, ¾ Morgen Acker am Herkheimer Weg beim Krautgarten, 1 Morgen Acker ober demselben, am Herkheimer Weg, 1¾ Morgen Acker in der tiefen Gwand, ½ Morgen Acker allda und ⅜ Morgen Acker am Stoffelsberg;

2) im Herkheimer Feld:

1½ Morgen Acker in der langen Gwand, ¾ Morgen Acker in der Rinnen, ¼ Morgen Acker allda, 1½ Morgen Acker der Espann-Acker, 1 Morg. Acker in der Sallengwand und ⅜ Morg. Acker beim Bückle,

Digitized by Google

3) in Holheimer Flur:

1 Morgen Acker auf der Höh, auf den Welheranwander stoßend, 1/8 M. Acker im Steinländle, 1 Morgen Acker auf der Bachwiese, der Kreuzacker, 1 Morgen Acker in der Kreidenweis-Gwand und 1¼ Morgen Acker am obern Dietweg;

4) an Wiesen:

½ Tagwerk auf den Winkeln, ¼ Tagwerk an 3 Theilen, auf der Bachwiese, ¼ Tagw. die Winkel allda und ½ Tagw. am schmalen Bach,

Montags den 21. Dezember, Vor- und Nachmittags, in dem Anton Baudenbacher'schen Wirthshause zu Kleinerdlingen zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden, und sich über ihre Zahlungsfähigkeit und Leumund auszuweisen haben; auch können dieselben jederzeit am Sitze des Gerichts Einsicht von dem Schätzungs-Protokoll nehmen.

Nördlingen den 27. November 1840.

Der königliche Landrichter
Lic. Pölzl.
Beyschlag.

Auf Ansuchen der Söldner Johann Schurrer'schen Eheleute von Nähermemmingen wird deren nachbeschriebenes Söldanwesen daselbst öffentlich und unter gerichtlicher Leitung an den Meistbietenden versteigert werden.

Dasselbe besteht in einem Wohnhaus sammt Stadel unter einem Dache, nebst Hofraum, einem Schweinstall und Garten, sammt ganzem Gemeindenutzen und 12 Tagwerk 92 Dez. Grundstücken.

Die nähern Kaufsbedingnisse, so wie die einzelnen Bestandtheile und Verhältnisse des Guts, können mittlerweile bei Gericht eingesehen werden.

Hiezu wird Tagsfahrt auf

Montag den 14. laufenden Monats, Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause zu Nähermemmingen angesetzt und Kaufsliebhaber, wobei aber dem Gerichte unbekannte Personen sich mit gerichtlichen Leumunds- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, hierzu eingeladen.

Bemerkt wird hierbei, daß dem Meistbietenden von dem Inventar ein Wagen nebst Pflug, eine Kuh, zwei Stiere und zwei Schaff Gerste in den Kauf gegeben werden, und daß der Hinschlag des auf 4500 fl. angeschlagenen Gutes von der Ratifikation der Interessenten abhängt.

Nördlingen den 4. Dezember 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter.
Ganzenmüller.

Auf den motivirten Antrag des Tafernwirths Victor Hayd, senior, von Schopflohe werden dessen nachfolgende eigene Grundstücke, nämlich

a) 36 Dezimalen Acker hinter der Geil, Pl.-Nr. 417½,
b) 1 Tagwerk 72 Dez. Acker am untern Löhle, Pl.-Nr. 844,
c) 1 Tagwerk 69 Dez. daselbst, Pl.-Nr. 844½,
d) 1 Tagwerk 50 Dez., die Hofwiese, Pl.-Nr. 962,
e) 2 Tagwerk 48 Dez. im untern Löhle, Pl.-Nr. 844¼,
f) 37 Dez. Acker am breiten Baumacker, Pl.-Nr. 1092,
g) 30 Dez. Acker hinter der Geil, Pl.-Nr. 417⅓ und
h) 85 Dez. Acker im Grund, Pl.-Nr. 1141,

Digitized by Google

welch letztere drei Grundstücke zum fürstlichen Stadt- und Herrschaftsgericht Oettingen gerichtsbar, dem öffentlichen Verkaufe unterstellt und hiezu Termin auf

Donnerstag den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, wozu Kaufsliebhaber in das Geschäftszimmer des königlichen Landrichters eingeladen werden.

Nördlingen den 5. Dezember 1840.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Klein.

In der Gantsache gegen Valentin Lindi, Handelsmann von Wemding, werden auf creditorschaftlichen Antrag nachstehende Realitäten:

a) Wohnhaus mit Nebengebäude und Gärtchen, dann Gemeinderecht zu einem ganzen Nutzantheil an den noch unvertheilten Gemeindebesitzungen, 1 Tagwerk 15 Dec. Pl.-Nr. 403 a und b,
b) Acker auf der Nachtweide 0 Tagwerk 11 Dec., Pl.-Nr. 3118,
c) Acker zu Egelsee, 0 Tagwerk 43 Dez., Pl.-Nr. 2356,
d) Acker beim Wildbad, 0 Tagwerk 39 Dec., Pl.-Nr. 2585,
e) Acker auf der Schwalbenhaid, 0 Tagwerk 31 Dec., Pl.-Nr. 2710½,
f) Gemeindetheilwiese zu Rose, 0 Tagwerk 26 Dec., Pl.-Nr. 5411,
g) Acker auf der Schwalbenhaid, 0 Tagwerk 23 Dec., Pl.-Nr. 2907½,
h) Wiese zu Bernhaupten, 0 Tagwerk 79 Dec., Pl.-Nr. 4774,
i) Wiese in der Mezenau, 1 Tagwerk 16 Dec., Pl.-Nr. 4021.
k) Krautgarten beim Fünfstetter Weg, 0 Tagwerk 4 Dec., Pl.-Nr. 639,
l) Wiese auf den Häetern, 0 Tagwerk 84 Dec., Pl.-Nr. 5677,
m) Acker im Husarenlager, 0 Tagwerk 59 Dec., Pl.-Nr. 2279

im gerichtlichen Schätzungswerthe zu 1377 fl. dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Termin hiezu wird auf

Mittwoch den 30. Dezember, Vormittags 10 Uhr,

im Gerichtssitze anberaumt, wozu zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64 des Hypothekengesetzes und §. 98 bis 101 der Prozeßnovelle vom Jahre 1837 erfolgen wird.

Die weitern Kaufsbedingungen und Lasten werden im Termine bekannt gemacht werden, und die dem Gerichte nicht bekannten Steigerer haben sich durch Vorlage eines Vermögenszeugnisses über Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Wemding den 25. November 1840.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Geßner, Landrichter.

Das in dem Nachlasse des zu Rohrbach verstorbenen Söldners Johann Jakob Meier, ehemaligen Kesselbauern in Thurneck, vorhandene Mobile, so weit testamentarisch hierüber nicht bestimmt worden ist, namentlich 2 Kühe, 1 Kalbel, ein angebundenes Kalb, einige Büschel ungebechelter Flachs, ein Ehebalten-Bett, mehrere Schäffel Erdäpfel, einige hundert Viehrüben und dergleichen wird am

Mittwoch den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

in der Behausung des Verlebten an den Meistbietenden öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Harburg den 5. Dezember 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer.

Digitized by Google

Aus dem Nachlasse des zu Großsorheim verlebten Tafernwirths Johann Georg Beck werden die vorhandenen Mobilien, als verschiedene Bauern- und Aeckergeräthe, Wagen, Pflug, Eggen, Ketten ꝛc., mehrere Stücke Hornvieh, dann Heu, Stroh und Getraid, ferner verschiedene Hausgeräthe an Betten, Zinntellern und Zinnschüsseln, Porzellain, Erdengeschirr, Gläser, porzellainenen und und steinernen Krügen, Messern, Gabeln, Löffeln ꝛc., wie dieses zum Wirthschaftsbetrieb erforderlich ist, ferner eine Quantität Hopfen und circa 300 Metzen zum Branntweinbrennen bestimmte Zwetschgen sammt den dazu gehörigen Gefäßen, ferner verschiedenes Küchen- und Hausgeräthe öffentlich versteigert.

Hiezu wird nun Termin auf

Mittwoch den 9. Dezember l. J., Vormittags 10 Uhr

anfangend und die darauf folgenden Tage bestimmt, wozu Kaufsliebhaber hiemit mit dem Bemerken in das Georg Beck'sche Wirthshaus zu Großsorheim eingeladen werden, daß der Verkauf mit dem Vieh, Futter, Stroh und Getraid angefangen werden wird.

Harburg den 26. November 1840.

Fürstliches Herrschaftsgericht.
Kummer.

In dem Nachlasse des zu Großsorheim verstorbenen Wittwers Johann Georg Beck, Bräuers und Tafernwirths, werden die vorhandenen Immobilien, als:

das Wirthschaftsgebäude, bestehend in einem zweistöckigen Wirthschaftshause mit angebauter Bräustätte und Branntweinbrennerei, worauf die Bräuerei und Branntweinbrennerei-, so wie Taferngerechtigkeit radizirt ist, sammt den dazu gehörigen Utensilien, Grdbch. pag. 135, dann

8⅝ Morgen alten Maaßes und
082 Dec. neuen Maaßes, eigene Aecker und
1⅝ Tagwerk Wiesen alten Maaßes, ferner
dem zu dem Hause gehörigen Gemeinderechte

dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt und hiezu Kaufsliebhaber, Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, auf

Dienstag den 22. Dezember l. J., Nachmittags 1 Uhr,

in dem Georg Beck'schen Wirthshause zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben hiemit eingeladen.

Auch wird bemerkt, daß ein Theil des Kaufschillings wenigstens zu ⅓ sogleich als erste Hypothek auf den Realitäten zu 4½ Prozent stehen gelassen werden kann und der Verkauf sowohl im Ganzen als im Einzelnen versucht werden wird.

Harburg den 26. November 1840.

Fürstliches Herrschaftsgericht.
Kummer.

Die C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen empfiehlt

Almanache und Taschenbücher für 1841, Visitten- und Neujahrskarten, Kalender ꝛc.

Digitized by Google

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 49 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Die Jugend Napoleon Bonaparte's. — Die letzten Phasen des Verfalls des ottomanischen Reiches. — Miscellen. — Der deutsche Rhein. — Sylbenräthsel.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

2. Dez. A. Phillipp Jakob Wagenseil, Kaufmann in Augsburg, mit Jungfrau Regine Elisabethe Weinmann.

Geborene:

22. Nov. D. Friedrich Wilhelm Karl, Söhnlein des Friedrich Wilhelm Heinrich Thiele, Malers und Reimlinger Thorzollpächters.
29. — D. Johann Kaspar, Söhnlein des Johann Georg Heinle, Inwohners und Taglöhners.
30. — C. Anne Rosine, Töchterlein des Leonh. Schuler, Nürnberger Fuhrmanns.
2. Dez. B. Margarethe Barbare, Töchterlein der Margarethe Barbare Knorz.
3. — D. Wilhelm Friedrich, Söhnlein des Georg Alexander Hülsenbeck, Leinwebergesellen.

Gestorbene:

			Alter.
28. Nov.	C.	Marie Elisabethe, Töchterlein des Joh. Sigmund Braun, Lodwebers und Käufers, am Brand	2½ Jahr.
29.	— C.	Christian Eberle, Inwohner und Taglöhner, im Hospital, an Altersschwäche	78 Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Herren: Se. Erlaucht Graf von Erbach Erbach mit Dienerschaft von Erbach, Baron von Plenius, fürstlicher Leining'scher Oberforstmeister von Amorbach, Stiller, Pfarrer von Gundelsheim, Riedel, Pfarrer von Kurzenaltheim. Die Herren Kaufleute: Roth von Augsburg, Blumgart von Harburg, Ebenauer von Schaffhausen, Winter von Heidenheim, Heuer v. Frankfurt, Helmer von Stuttgart, Tragsba von Greil, Fischer von Schweinfurt, Koch von Memmingen.

Im Reh: Hr. Blumberger, k. Steuer-Liquidations-Geometer mit Familie von München. Die Herren Kaufleute: Kauwertz und Stöckel von Nürnberg, Findl von Augsburg, Leißler von Altona, Wickert von Gera.

In der Sonne: Die Herren: Beyhl, Hofgärtner von München, Rieger, Rentamtsoberschreiber von Ursberg, Buchner, Hopfenhändler von Aldorf, Angele, Kaufmann von Warthausen, Schuster, Schreinermeister von Eichstädt, Strauß v. Soinhofen, Benker, Fabrikant v. Erlangen, März, Fabrikbesitzer v. Augsburg.

Im goldenen Ochsen: Die Herren Handelsleute: Hahnmaier von Biberfeld, Hag mit Frau v. Kaufbeuern, Plumer und Grüm v. Defereggen, Schmidt, Goldarbeiter von Hanwer.

Im Rad: Hr. Seyfried, Buchbindermeister mit Frau von Memmingen.

Im Schwanen: Hr. Leib, Nagelschmiedmeister von Memmingen.

In Privathäusern: Hr. Wagenseil, Pfarrer mit Frau von Reichenschwand. Hr. Wagenseil, Kaufmann von Augsburg. Mad. Weinmann, Kaufmanns-Gattin von Erlangen.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	6	3
2 kr. — —(Laibchen)—	—	13	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod	—	7	—
2 kr. — — —	—	14	—
6 kr. — —(Laib)—	1	10	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 1 pf.

Mehl:	Metzen			Mäßling		Sechstl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	2	11	—	33	—	8	1
feiner Auszug	1	55	—	28	3	7	1
Schönmehl . .	1	39	—	24	3	6	1
Nachmehl . .	1	39	—	24	3	6	1
Roggenmehl .	1	12	3	19	—	4	3

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier definitiv	3½ kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	3 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 und	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	5 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	24 bis 28 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	24 bis 26 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 14 kr.
— — Schweinschmalz . .	22 — 23 kr.	Erbsen der Metzen 1 fl. 30 kr. bis	2 fl. 30 kr.
— — Butter	23 — 24 kr.	Linsen — — 1 fl. 40 kr. —	3 fl. — kr.
Gänse, das Stück { fette 1 fl.	12 — 24 kr.	Hirsen — —	4 fl. 30 kr.
Gänse, das Stück { magere	40 — 48 kr.	Lein — — 2 fl. 30 kr. —	2 fl. 45 kr.
Enten — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	24 bis 26 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.		

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk		Heu der Centner	2 fl. 30 kr.
— — Birkenholz	13 fl. — kr.	Roggenstroh	10 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.	
— — Eichenholz	12 fl. — kr.	Dinkelstroh	8 fl. — kr.	Das Malter Kalk	54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. — kr.	Haberstroh	6 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh	5 fl. 15 kr.	— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 5. Dezember 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schaffels.		Mittler Preis des Schaffels.		Niedrigster Preis des Schaffels.		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	21	363⅛	384⅛	357⅞	27	12	6	11	13	10	40	—	—	—	15
Walzen	—	29⅛	29⅛	29⅛	—	11	20	10	51	10	36	—	9	—	—
Roggen	2⅝	30⅛	54	42	12	8	37	8	26	8	6	—	—	—	1
Gerste	67	745⅛	812⅛	745⅛	67	6	47	6	33	6	16	—	—	—	11
Haber	42	171⅛	213⅛	187⅛	26	4	34	4	17	4	1	—	—	—	1
Summe	153⅝	1340	1493⅛	1361⅛	132										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 4. Dez.	12 fl. 48 kr.	12 fl. 13 kr.	8 fl. 40 kr.	7 fl. 18 kr.	4 fl. — kr.
Donauwörth, am 2. Dez.	11 fl. 46 kr.	11 fl. 15 kr.	8 fl. 2 kr.	6 fl. 11 kr.	4 fl. — kr.
Landsberg, am 28. Nov.	11 fl. 13 kr.	11 fl. 49 kr.	7 fl. 9 kr.	6 fl. 19 kr.	3 fl. 36 kr.
Memmingen, am 24. Nov.	— fl. — kr.	14 fl. 21 kr.	9 fl. — kr.	7 fl. 40 kr.	4 fl. 12 kr.
Nürnberg, am 21. Nov.	12 fl. 54 kr.	— fl. — kr.	8 fl. 46 kr.	8 fl. — kr.	4 fl. 28 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 49 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Am 5. laufenden Monats wurden unter andern Kleidungsstücken der Frau Buchhändlers-Wittwe Beck ein noch ganz guter schwarzseidener Damen-Mantel mit Sammetkragen und dergleichen breitem Ausschlag, mit seidenem violettem Levantin-Futter, am hintern Theile von halbseidenem Futter von gleicher Farbe, ferner ein paar seidene Sacktücher, das eine schwarz mit gelben Punkten, das andere dunkelblau mit gelben Punkten, entwendet.

Dieß wird hiemit zur Entdeckung des zur Zeit noch unbekannten Thäters mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von Seite der Eigenthümerin eine Belohnung von **12 Gulden** demjenigen ausgesetzt wurde, welcher die Rückerstattung des Entwendeten oder die sichere Entdeckung des Thäters bewirken kann.

Nördlingen den 8. Dezember 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter.

Nach höchster Anordnung sollen von dem fürstlichen Domainengut Wallerstein

107 Tagwerk Aecker und
23 Tagwerk Wiesen

entweder einzeln oder im Complex mit Zuweisung der nöthigen Lokalitäten verpachtet werden.

Die Verpachtung wird unter Vorbehalt höherer Genehmigung

Montag den 21. Dezember d. J., von Vormittags 9 Uhr an

in der herrschaftlichen Hirschwirthschaft zu Wallerstein vorgenommen, wozu Pachtliebhaber hiemit eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen, so wie das Verzeichniß der Pachtgüter mit den darauf ruhenden Lasten liegen in dem fürstlichen Rentamts-Bureau zu Jedermanns Einsicht offen.

Unbekannte Pachtliebhaber haben sich am Verpachtungs-Termin über Vermögen und guten Leumund durch annehmbare Zeugnisse auszuweisen.

Wallerstein den 5. Dezember 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt.

Böhm.

Digitized by Google

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Den verehrlichen Bewohnern Nördlingens, welche die irdische Hülle meiner mir leider zu früh entrissenen Gattin

Amalie, geb. von Vincenti

am 29. v. M. zu Grabe geleiteten, meinen innigsten Dank, mit der Bitte, mir und meinen Kindern ihr ferneres Wohlwollen zu erhalten.

Nördlingen am 5. Dezember 1840.

Arends, k. Advokat.

(Abschied.) Da mir vor meiner Abreise nach Augsburg nicht mehr Zeit genug übrig bleibt, von allen meinen werthen Freundinnen und Bekannten persönlich Abschied zu nehmen, so rufe ich ihnen schriftlich das herzlichste Lebewohl zu, und empfehle mich auch für die Zukunft der Fortdauer derjenigen Liebe und Theilnahme, die sie mir bisher in so reichlichem Maaße gewidmet haben.

Nördlingen den 5. Dezember 1840.

Liserte Wagenseil, geborne Weinmann.

Feine französische Liqueure, als: Marasquin, Curaçao, Crême de Vanille, Eau de noyeaux, Extrait d'absinthe, Huile de rose etc. in ganzen und halben Bouteillen, sodann Arac, Kirschwasser und Punsch-Essenz empfiehlt zu gefälliger Abnahme

Materialist Weilbach.

Außer meinem Eisen- und Stahlwaaren-Lager empfehle ich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mein auf's Beste sortirtes Lager in

Galanterie- und Quincaillerie-Waaren,

worunter sich namentlich auszeichnen: eine schöne Auswahl von gestrennten Thieren, verschiedenen Blechwaaren, Holzwaaren, Puppenköpfen mit und ohne Haaren in großer Auswahl und dergl. mehr.

Um einen schnellen Absatz zu bezwecken, habe ich die Preise sehr billig gestellt, und empfehle mich zur geneigten Ansicht und Abnahme ergebenst.

J. A. Wester.

Zu Weihnachten empfiehlt Unterzeichneter seine Conditoreiwaaren, die sich zur befriedigenden Auswahl darbieten und welche sich nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene eignen.

Ferner empfehle ich die mir zum Verkauf übertragenen

Wallrath-Nachtlichter,

welche sich hinsichtlich der Sparsamkeit im Brennen sowohl, als auch der Reinlichkeit vor andern auszeichnen. Diese Nachtlichter sind mit einer kleinen zweckmäßig eingerichteten Maschine versehen, wovon ein Licht acht Tage brennt, wenn man blos das Kerzchen beim Anzünden um den achten Theil seiner Länge nach drückt, welches vermittelst der Einrichtung ohne Beschmutzung der Hände geschehen kann. Eine solche kleine Maschine mit den dazu gehörenden 52 Lichtern auf ein ganzes Jahr kostet 40 Kreuzer.

Ferdinand Müller, junior,

wohnhaft der Wolfschen Apotheke gegenüber.

Bei herannahenden Weihnachten empfehle ich meine Conditoreiwaaren in verschiedener Auswahl zu geneigter Abnahme.

J. A. Hambrecht, Conditor, im Holzmarkt.

Digitized by Google

Zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken

für die Jugend sowohl als für Erwachsene

bietet das reiche Feld der Literatur vor Allem eine zweckmäßige und geeignete Auswahl dar. Wir erlauben uns, auf unser nicht unbedeutendes Lager zu Festgeschenken sehr empfehlenswerther Artikel ergebenst aufmerksam zu machen und zur Einsicht und Auswahl einzuladen. Mit den Werken der beliebtesten deutschen Klassiker und Dichter, mit guten Unterhaltungs- und Bildungsschriften, Gebet- und Bilderbüchern, Atlassen, Zeichnungsvorlagen, Vorschriften, Musikalien, Lithographien, Taschenbüchern ꝛc. sind wir wohl versehen. — Sowie überhaupt alle in Zeitungen, Katalogen ꝛc. angekündigten Bücher stets bei uns zu gleichen Preisen zu erhalten sind, ist dieß auch bei den Weihnachtsschriften der Fall.

☞ Mit Vergnügen werden Bücher, wie bereits bekannt, sowohl hier als auswärts zur Einsicht mitgetheilt.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Unterzeichneter zeigt dem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst an, daß bei ihm alle Sorten schöne Spielwaaren, wie auch alle Sorten Pfeifen, Kern- und andere Spitzen zu den billigsten Preisen zu haben sind.

Wilhelm Müller, Drechsler, neben dem Fuchs.

Bei Philipp Schülen, Hutmacher, bei den 3 Mohren, sind recht gute Filzschuhe und alle Gattungen Gesundheitssohlen von bester Qualität zu haben.

Kommenden Montag Abends findet bei Unterzeichnetem eine Metzelsuppe Statt, zu welcher er seine geehrten Freunde und Gönner höflichst einladet.

Martin Eger, zum goldenen Hirsch.

(Hausverkauf.) Die Unterzeichnete ist gesonnen, ihr bisher besessenes, ganz massivgebautes, zweistöckiges Wohnhaus Lit. B Nro. 169, neben der gewesenen Herzwirthschaft, unfern der Luckengasse, aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält 2 Zimmer, 2 Küchen, einige Kammern, 2 Böden, einen Garten und einen Schöpfbrunnen. Kaufsliebhaber werden zur Verhandlung auf Donnerstag den 10. Dezember, Abends 7 Uhr, in dem Wirthshause des Herrn Rehlen zum goldenen Löwen höflichst eingeladen. Das Haus selbst kann jeden Tag in Augenschein genommen werden.

Chr. Gottl. Hüber sel. Lodwebers Wittwe.

Mittwoch den 9. Dezember, Nachmittags, werden in dem Gärtner Brühlmeyer'schen Garten vor Berger Thor einige Klaftern Holz versteigert.

Guter Dünger wird gekauft von Rehlen, Leihhauseinhaber.

Bei Adam Rehlen in der Henkersgasse ist das untere Logis zu vermiethen, welches täglich bezogen werden kann.

Bei Adam Strauß, Schneider, in der Berger Gasse, ist täglich oder bis Lichtmeß das untere Logis zu beziehen.

In dem Hause Lit. D Nro. 77 ist für einen Herrn ein freundliches Logis täglich zu vermiethen.

Auch kann daselbst ein Zögling einer hiesigen Lehranstalt in Kost und Logis genommen werden.

Digitized by Google

In dem Hause Lit. C Nro. 51 des Georg Wilhelm Keßler ist das obere Logis täglich zu beziehen.

(Gefundenes.) Ein Hemd, ein Chemisett und ein Schlüssel wurden gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

In der Stahel'schen Buchhandlung in Würzburg ist so eben erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Gemeinnütziger Schreibkalender auf das Jahr 1841.

Für Kanzleien, Gerichtsstellen und Rentämter, für Haus- und Landwirthschaft, für Katholiken und Protestanten eingerichtet. 16 Bogen in 4to, auf schönem Schreibpapier gedruckt, und in farbigem Umschlage gebunden. Preis 36 kr. Mit Schreibpapier durchschossen 48 kr.

Dieser Kalender wird nun seit 39 Jahren jedesmal mit gesteigertem Beifall und vermehrter Theilnahme aufgenommen. Er enthält die Genealogie des königl. Hauses Bayern, und nebst den gewöhnlichen Kalender-Notizen für jeden Tag des Jahres einen hinreichenden Raum, um darauf die Ausgaben und Einnahmen, auch andere Gegenstände anzumerken. Geschäfte, die auf längere Zeit bestimmt sind, können zur Erinnerung auf den treffenden Tag vorgemerkt werden. Am Schlusse sind Interesse-Tafeln, eine Reduction des preußischen Geldes, eine Berechnung ganzer, halber und viertels Kronenthaler nach den neuesten Münzveränderungen, die bayerische Stempelerhebungs-Tabelle, der Juden-Kalender und die Ankunft und der Abgang der k. Brief-Posten und der Postwägen, so wie der Landboten beigefügt.

Dieser Kalender wird wegen seiner zweckmäßigen Einrichtung bereits seit langer Zeit von den meisten k. Stellen und in den Haushaltungen als Tag- und Einschreibebuch gebraucht, und hat seiner praktischen Einrichtung und dabei billigen Preises wegen stets den Vorzug vor allen ähnlichen Nachbildungen behauptet.

Ausgezeichnet schönes Gesangstück!

Durch Anton Böhm in Augsburg, sowie durch alle andern Buch- und Musikalien-Handlungen, in Nördlingen durch die C. H. Beck'sche Buchhandlung, ist zu bekommen:

Der teutsche Rhein.

(Sie sollen ihn nicht haben,
Den freien teutschen Rhein ꝛc.)
Gedicht von Becker.
Musik von Conradin Kreutzer.

Gesungen von Hrn. Röckel im Concerte des großen Pianisten Hrn. S. Thalberg.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 48 kr.
Für eine Singstimme mit leichter Begleitung der Guitarre 48 kr.
Für 4 Männerstimmen, mit willkührlicher Pianoforte-Begleitung 40 kr.

Die Ausgaben sind ganz korrekt und elegant.

Digitized by Google

Verzeichniß einer Au
von

Bildungs-, Unterhaltungs- u

welche sich zu

Weihnachts-, Neujahrs- und G

für Erwachsene wie für k

eignen und in der

C. H. Beck'schen Buchhand

um beigesetzte Preise zu h

☞ Das vorliegende Verzeichniß enthält bei weitem den klei uns zukommenden Auftrag sind wir promt und befriedigend reichen Bestellungen vertrauensvoll entgegen. — Auch zu

I. Classiker.

Ariosts rasender Roland, übers. v. Karl Streckfuß. 8. 6 Bde. Schreibpapier. Halle 818—20 in schönem Halbfranzband. (Ladenpreis 15 fl.) 4 48 kr.

Blumauers, A., gesammelte Werke, vollständigste Ausgabe in 3 Bänden. Stuttgart 839. br. 2 fl. 24 kr.

Bulwers, E. L., sämmtl. Werke. T. A. 75 Bdchen. Stuttgart. broch. 13 fl. 30 kr.

Bürgers, G. A., sämmtliche Werke in einem Bande. gr. Lex. 8. Göttingen 835. br. 5 fl.

Byrons, L., sämmtliche Werke in 10 Bänden (Schiller-Format). Stuttgart 839. br. Der Band 27 kr.

Cervantes sämmtliche Romane u. Novellen, übersetzt von Keller und Notter (Schiller-Format) in 12 Bändchen. Stuttgart 839. Das Bändch. 27 kr.

Lamart... Herwe...
Lenau's ... gart 8...
—— neu...
Lessing... dsching...
—— sämt... Berlin...
Lied, das... setzt v...
8. Mün...
Miniatur... und Ge...
Moore'... 4 Bde...
Offians...

Vorlegblätter, kalligra... gegeben von einem ... Weiß, J. B., softe... leitung für alle Fä... Reihe der zweckmä... und Gymnasien. 15... piett 13 fl. 30 kr. ... Schule enthält: Ele... 2 Hefte; Linearze... Blumenzeichnen 2 ... gänzung der Ornam... dem Titel: Elem... Verfasser, jedes He... Weiß, J. B., 24 ... den Unterricht in Zei... in's Größere bearbe...

IX Neue A...

Alpenrosen 3 fl. 36 kr. Gedenke mein 4 fl. Vergißmeinnicht von Cornelia 4 fl. — R... von Wachsmann 6 fl. ... 2 fl. 42 kr. — Hull... grün 3 fl. — Cyane... 2 fl. 42 kr. — Idu... Raumers historisches ... von Albert Knapp 3 ...

Außerdem e...
Lithographien, ...
sowie unsere **Bu**...

Nördlingen den 14. Dezember 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

ɔlische, mit einem nützlichen Inhalte. Heraus-
ehrerverein, 16 Heft. broch. 36 kr.
atische Zeichnungsschule oder vollständige An-
ɪr der Zeichenkunst in einer fortschreitenden
ligsten Vorlegeblätter für deutsche Schulen
Hefte, jedes zu 30 Blättern. Folio. com-
Einzeln kostet jedes Heft 54 kr. — Diese
entarzeichnen: 3 Hefte; Ornamentenzeichnen
nen 3 Hefte; Figurenzeichnen 3 Hefte;
ɛfte; Landschaftzeichnen 2 Hefte. Zur Er-
ntenzeichnung erschienen noch 3 Hefte unter
nte der Ornamenten von demselben
zu 24 Blättern desselben Formats 54 kr.
ätter Ornamentenzeichnung in Detailen für
nungsschulen nach den vorzüglichsten Mustern
et. gr. Fol. 1 fl. 48 kr.

manache, Taschenbücher, Kalender.

— Vielliebchen v. Tromlitz 4 fl. 12 kr. —
– Helene 3 fl. 18 kr. — Penelope 3 fl. —
Spindler 4 fl. 30 kr. — Urania 2 fl. 42 kr. —
ɛinisches Taschenbuch 3 fl. 36 kr. — Lilien
— Taschenbuch der Liebe und Freundschaft
gung der Frauen 4 fl. 12 kr. — Immer-
ı 4 fl. — Phantasiegemälde von L. Storch
a 1 fl. 48 kr. — Fortuna 4 fl. 12 kr. —
Taschenbuch 3 fl. 36 kr. — Christoterpe
l. 36 kr. — Ehret die Frauen 7 fl. 12 kr.

Christlicher Hauskalender 9 kr.

Festkalender in Bildern und Liedern geistlich und weltlich von Fr. Pocci und G. Görres und ihren Freunden, 1r und 2r Theil. broch. 2 fl. 12 kr.

Geschäftskalender, allgemeiner, cart. 54 kr.

—— vollständiger 1 fl. 36 kr., gebunden 2 fl.

Hauskalender, gemeinnütziger, Preis: geheftet 12 kr., mit Papier durchschossen 15 kr.

Kalender für Katholiken und Protestanten, geh. 6 kr., mit Einnahm- und Ausgab-Tabellen 9 kr., gut gebunden 18 kr.

Kempter Kalender 7 kr.

Nationalkalender, bayer., broch. und mit Papier durchschossen 24 kr.

Sackkalender in Pappe und Saffian (mit und ohne Goldschnitt, geb. zum Preise von 12 kr. bis 54 kr.

Schreib-Almanach, geb. und mit Papier durchschossen, 36 kr.

Schreibkalender, gemeinnütziger, für Kanzleien, Gerichtsstellen, Rentämter ɪc. cart. 36 kr.

Volkskalender, christlicher, broch. 8 kr.

—— von Gubitz, mit vielen Holzschnitten. broch. 45 kr.

Wandkalender, 2 Bl. in Folio 9 kr.

—— Münchner, aufgezogen 20 kr.

Patent-Oblaten, sehr geschmackvoll in Schachteln, 50 Stück mit Golddruck 12 kr., ohne Golddruck 10 kr.

ɪpfehlen wir unser Lager der neuesten und beliebtesten **Musikalien, Atlasse,** ınd **Stahlstiche, Spiele, Stickmuster, Stahlfedern, Visittenkarten** ɪc., **hdruckerei** und **Lithographie** zu geneigter Berücksichtigung.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Digitized by Google

Nro. 50.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 15. Dezember 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Die Conscription der Altersklasse 1819 betreffend.)

In Gemäßheit lithographirter Ausschreibung hoher Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, vom 5. d. M., die definitive Berichtigung der Conscriptionslisten der Altersklasse 1819 betreffend, beginnen die öffentlichen Sitzungen des königlichen obersten Rekrutirungsrathes von Schwaben und Neuburg schon am 2. kommenden Monats.

Der Conscriptions-Bezirk des Stadtmagistrats Nördlingen wird Sonnabends den 9. Jänner 1841 vorgenommen.

Hiebei werden nach §. 36 des Gesetzes der Heeres-Ergänzung die Reklamationen und Berufungen über die Verhandlungen der Conscriptions-Behörde vorgenommen, welches zur Wahrnehmung der Betheiligten hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 12. Dezember 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Mit dem 1. Jänner 1841 tritt die neue allerhöchste Verordnung vom 2. d. M. in Wirksamkeit (S. Reg.-Bl. 1840, Nro. 49, pag. 278), wornach

„das Befahren der Staats-, Kreis- und Bezirksstraßen, dann der Gemeindewege und der Straßen in Städten, Märkten und anderen Ortschaften mit aneinandergehängten beladenen oder unbeladenen Wägen verboten ist."

Die darauf gesetzte Strafe besteht in 5 bis 15 Gulden oder im Falle der Zahlungsunvermögenheit in Arreststrafe.

Das sämmtliche Publikum wird hiemit in Kenntniß gesetzt, um sich vor Strafen zu hüten.

Nördlingen den 14. Dezember 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Der Eintritt der Winterwitterung macht es erforderlich, folgende polizeiliche Verordnungen in Erinnerung zu bringen:

1) Jeder Hauseigenthümer und jeder Miethsmann oder Nutznießer eines Hauses hat seine Sorgfalt auf Feuer und Licht zu verdoppeln und mit Strenge darüber zu wachen, daß eben dieses auch von allen seinen Hausgenossen und Dienstboten geschehe.

2) Desgleichen hat jeder derselben dafür zu sorgen, daß bei seiner Inwände die Passage durch Anhäufung von Schnee und Eis nicht erschwert oder gehindert, sondern vielmehr ein zusammenhängender Fußpfad hergestellt werde.

3) Des Ausgießens aller Arten Flüssigkeiten auf die öffentliche Straße und Auswerfens alles Unraths auf dieselbe hat sich Jedermann sorgfältig zu enthalten, auch seine Domestiken ernstlich davor zu warnen.

4) Jeder, der Schnee von seinem Dache oder von den Dachrinnen auf die Straße werfen läßt, hat Warnungszeichen aufzustellen und den heruntergeworfenen Schneehaufen sogleich vor die Stadt hinausführen zu lassen.

5) Kellerdöffnungen, welche auf die Straße herausgehen, dürfen nicht durch offenes Vorlegen von Dünger verwahrt, sondern dieser Dünger muß durch bretterne Kästchen verdeckt werden.

6) Bei Glatteis ist jeder Hausbesitzer verbunden, so weit seine Inwände reicht, Sand oder Asche streuen zu lassen, auch

7) die überfrornen Wasserrinnen fleißig aufzuhauen und den Abfluß des Wassers zu befördern, und besonders die Schleifen, welche vor den Häusern gebildet werden, nicht zu dulden, sondern sie jedesmal sogleich zu zerstören.

8) Das Schleifen, Schlittschuhlaufen und Schlittenfahren der Jugend in den öffentlichen Straßen und Gassen, sowohl bei Tag als bei Nacht, ist durchaus untersagt, und nur des Tages an solchen Plätzen gestattet, wo weder für die Fahrenden selbst, noch für die Vorübergehenden oder in der Nähe Wohnenden Gefahr zu befürchten ist, wie z. B. bei der alten Bastei. Diejenigen abhängigen Plätze, auf welchen wegen häufigen Passirens von Fuhrwerken aller Art durchaus nicht von Kindern gefahren werden darf, sind

a) hinter dem sogenannten Gürtel- oder Hafenhaus,
b) hinter dem Rathhaus,
c) am Todtenberg.

Eltern, Lehrer, Erzieher und Vormünder werden aufgefordert, die ihnen Untergebenen auf die Anordnung aufmerksam zu machen und sie zu warnen.

9) Alle Gattungen von Fuhrwerk sind mit Rollen zu versehen.

10) Das schnelle Reiten und Fahren, besonders in engen Straßen und durch die Thore, so wie um die Ecken der Straßen und auf Plätzen und durch Gassen, wo viele Menschen, besonders an Markttagen, beisammen sind, ist verboten.

11) Sobald das Wetter lau wird, hat jeder das Eis auf dem Fußweg und bei den Gußtrinnen seines Hauses loshauen und wegschaffen zu lassen.

Die Polizeidiener sind angewiesen, auf die Einhaltung dieser Vorschriften zu wachen und die Uebertreter derselben zur verdienten Bestrafung anzuzeigen.

Nördlingen den 12. Dezember 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

(Das Ausschenken geringhaltiger Biere betreffend.)

Nach gegründeten Anzeigen wird in einigen Wirthschaften sehr geringhaltiges oder nicht gehörig abgelegenes Bier ausgeschenkt, obgleich durch den Tarif den Bierbräuern die Möglichkeit gegeben ist, gesunde und kräftige Waare zu erzeugen.

Es ergeht daher an sämmtliche Bierbräuer und Schenkwirthe in der gegenwärtigen Sudzeit allen Ernstes die Aufforderung, ihren Verpflichtungen gewissenhaft nachzukommen und das Publikum fortwährend mit geschmackvollem und kräftigem Bier zu versehen, widrigenfalls bei sich ergebenden Contraventionen nach der ganzen Strenge des Gesetzes verfahren werden würde.

Nördlingen den 13. Dezember 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Die oftmalige Erinnerung wegen des Abladens und Auflagerns der verschiedenen Güter in der hiesigen städtischen Halle nach §. VIII. der Waag- und Niederlag-Ordnung wird hiemit in wiederholte Erinnerung gebracht, mit der Belehrung und Warnung, daß Alles, was von durchgehenden Fuhrleuten dahier abgeladen wird, um von hier weiter verladen und versendet zu werden, in der Halle abgeladen oder sogleich dahin gesendet werden muß.

Gastwirthe, welche sich fernerhin dagegen verfehlen, würden unnachsichtlich mit angemessener Geldstrafe belegt werden.

Auch Güter, welche von hiesigen Einwohnern zur Verführung den auswärtigen Boten übergeben werden, sind auf die Halle und nicht in die Wirthshäuser zu bringen.

Nördlingen den 14. Dezember 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Auf hiesiger Halle liegen ungefähr 900 sehr schöne Weinrebenstöcke, welche auf Ersuchen des k. würtemb. Stadtschultheißen-Amts Hall dahier öffentlich an den Meistbietenden theils einzeln, theils in ganzen Partien verkauft werden.

Mittwochs den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, findet dieser Verkauf in hiesigem Hallgebäude Statt.

Nördlingen den 14. Dezember 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Weil auf Samstag den 26. d. M. der Stephanstag fällt: so wird der Markt- und Schrannentag am **Donnerstag den 24.** d. M. dahier abgehalten.

Nördlingen den 14. Dezember 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Dienstag den 22. Dezember 1840, Morgens um 9 Uhr, werden im Amtslokale des k. Landgerichts Donauwörth zur Erbauung einer neuen Brücke über den Lech bei Stain nachbenannte Hölzer an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, als:

327 Fohren- und Fichtenstämme von verschiedener Länge und Stärke,
6344 laufende Fuß scharfkantig geschnittenes Eichenholz in Stücken von verschiedener Länge und Stärke und
16338 Quadratfuß 3 Zoll dicke eichene Läden.

Die Bedingungen, unter welchen die Versteigerung vor sich geht, und in welchen die nähere Beschreibung des Holzbedarfes enthalten ist, können bei dem k. Landgericht eingesehen werden.

Steigerungslustige werden hiezu unter dem Bemerken eingeladen, daß nur solche Lieferanten zugelassen werden, welche sich durch amtliche Zeugnisse über den Besitz eines hinlänglichen Vermögens, um die erforderliche Kaution stellen zu können, auszuweisen vermögen.

Donauwörth den 2. Dezember 1840.

K. Landgericht Donauwörth.
Schill, Landrichter.

K. Bauinspektion Ingolstadt.
Dobmayr, k. Bezirks-Ingenieur.

In dem Nachlasse des zu Großsorheim verstorbenen Wittwers Johann Georg Beck, Bräuers und Tafernwirths, werden die vorhandenen Immobilien, als:

das Wirthschaftsgebäude, bestehend in einem zweistöckigen Wirthschaftshause mit angebauter Bräustätte und Branntweinbrennerei, worauf die Bräuerei und Branntweinbrennerei-, so wie Taferngerechtigkeit radizirt ist, sammt den dazu gehörigen Utensilien, Grdbch. pag. 133, dann
8⅝ Morgen alten Maaßes und
082 Dec. neuen Maaßes eigene Aecker und
1⅞ Tagwerk Wiesen alten Maaßes, ferner
dem zu dem Hause gehörigen Gemeinderechte

dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt und hiezu Kaufsliebhaber, Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, auf

Dienstag den 22. Dezember l. J., Nachmittags 1 Uhr,

in dem Georg Beck'schen Wirthshause zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben hiemit eingeladen.

Auch wird bemerkt, daß ein Theil des Kaufschillings wenigstens zu ⅓ sogleich als erste Hypothek auf den Realitäten zu 4½ Prozent stehen gelassen werden kann und der Verkauf sowohl im Ganzen als im Einzelnen versucht werden wird.

Harburg den 26. November 1840.

Fürstliches Herrschaftsgericht.
Kummer.

Auf Antrag des Söldners Heinrich Löffler von Oppertshofen werden aus dessen Besitzungen, und zwar

¼ Morgen Acker im Finsternberg, Harburger Str.-Buch pag. 1387,
½ von 1 Morgen Acker im Finsternberg, ibidem pag. 1445,
¼ Morgen Acker auf dem Feldbühl, ibid. pag. 1497,

Digitized by Google

¼ Morgen Acker am grünen Bach, ibid. pag. 1511 und
⅛ Morgen Acker im Elisfeld, ibid. pag. 1374,
dem öffentlichen Verkaufe meistbietend unterstellt.

Termin hiezu ist auf

Donnerstag den 24. Dezember 1840, Nachmittags 3 Uhr, anberaumt, wozu Kaufsliebhaber an dem Gerichtssitze zu erscheinen eingeladen werden.

Bissingen am 10. Dezember 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder. coll. Strasser.

Zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken
für die Jugend sowohl als für Erwachsene

bietet das reiche Feld der Literatur vor Allem eine zweckmäßige und geeignete Auswahl dar. Wir erlauben uns, auf unser nicht unbedeutendes Lager zu Festgeschenken sehr empfehlenswerther Artikel ergebenst aufmerksam zu machen und zur Einsicht und Auswahl einzuladen. Mit den Werken der beliebtesten deutschen Klassiker und Dichter, mit guten Unterhaltungs- und Bildungsschriften, Gebet- und Bilderbüchern, Atlassen, Zeichnungsvorlagen, Vorschriften, Musikalien, Lithographien, Taschenbüchern ꝛc. sind wir wohl versehen. — Sowie überhaupt alle in Zeitungen, Katalogen ꝛc. angekündigten Bücher stets bei uns zu gleichen Preisen zu erhalten sind, ist dieß auch bei den Weihnachtsschriften der Fall.

☞ Mit Vergnügen werden Bücher, wie bereits bekannt, sowohl hier als auswärts zur Einsicht mitgetheilt.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

In der Herold'schen Buchhandlung in Hamburg sind jetzt folgende
neue empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke
erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Bardale.

Darstellungen aus der Vergangenheit und Gegenwart, zur Erweckung und Veredlung des Herzens, für die reifere Jugend von C. Straus und C. Hold, mit sechs colorirten und schwarzen Kupfern und Stahlstich. 12. geb. 1 fl. 48 kr.

Amilia.

Neue Feierabende in Vater Gutmanns Garten, zur Lehre und Unterhaltung für die reifere Jugend. Neue Ausgabe mit 6 colorirten Kupfern. Von denselben Verfassern. 12. geb. 1 fl. 48 kr.

Die früheren Kinderschriften dieser geschätzten Verfasser sind allseitig so günstig aufgenommen, daß eine weitere Empfehlung kaum nöthig ist. Durch Billigkeit, nützlichen Inhalt und saubere Ausstattung eignen sich obige besonders zu Geschenken.

Kalender,

auch zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken anwendbar.

Bei Georg Franz in München, Perusagasse Nr. 4, ist so eben erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Münchener Schreib- und Geschäfts-Kalender

für das Jahr 1841, für Katholiken und Protestanten.

Der Kalender ist für's tägliche Einschreiben eingerichtet und enthält leere Blätter zu Notizen. Der Anhang enthält die Genealogie des k. Hauses, die Sonnen- und Mondfinsternisse, den Mond-Cyclus, die unbeweglichen Feste, Erklärung der Kalenderzeichen, Eintritt der Sonne in die 12 Zeichen, Dauer des längsten Tages unter verschiedener Breite, den jüdischen Kalender und jüdische Chronik, Zeitrechnung der Griechen, Türken und der französischen Republik, Witterung von 1841, Dampfschifffahrt auf der Donau und dem Bodensee mit Taxen, Regensburger Posten, Posten vom Bodensee aus, Advokaten-Matrikel von ganz Bayern, Regulirung der Uhren, Geld-Tabellen, Fiakertaxe.

Preis auf gutem Schreibpapier ungebunden 30 kr. — Gebunden, Ruck und Eck in Leder mit Brieffach 42 kr. — In Sarsenet 1 fl. 12 kr. — Auf feinem Postpapier: ungebunden 42 kr.; gebunden in Saffian, als Brieftasche oder als Buch, mit Brieffach und Bleistift 1 fl. 48 kr.; gebunden in Saffian, feinere Sorte, mit französischer Vergoldung 2 fl. 24 kr.; gebunden in Saffian, feinste Sorte, in französischer Vergoldung, mit feinem illirtem Postpapier durchschossen. Pergamenttafel ꝛc. 3 fl.

Diese letztern Sorten eignen sich besonders zu schönen Weihnachts- und Neujahrsgeschenken.

Münchener Taschenkalender 1841,

für Katholiken und Protestanten, nebst dem jüdischen Kalender, in 32.

(im Anhang enthaltend ernste und scherzhafte Gedichte, Anekdoten, Räthsel, Schnaderhüpfeln, Resolvirungstabellen ꝛc.), ungebunden 9 kr., ord. gebunden in Futteral 20 kr., in Satinet gebunden mit schwarzen Abbildungen: Theatercostüme aus der Oper Alidia 40 kr., in Saffian gebunden mit Spiegel und colorirten Theatercostümen aus Alidia 1 fl., ganz fein mit Schließe, Spiegel und colorirten Abbildungen 1 fl. 30 kr.

Münchener Wandkalender 1841,

für Katholiken und Protestanten, nebst dem jüdischen Kalender; mit 6 Vignetten. Quer 4. 15 kr., auf Pappe gezogen 20 kr., auf Pappe mit colorirten Vignetten 30 kr., mit Goldleiste 1 fl. 12 kr., ganz fein illuminirt 1 fl. 30 kr.

Ebendaselbst sind auch die verschiedenen Sorten der **Sulzbacher** Kalender zu haben.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

1. Dez. B. Marie Katharine, Tochterlein des Georg Balthas Wanner, Teppichwebermeisters.
3. Dez. — Marie Barbare, Tochterlein des Jos. Brenner, Söldners in Herkheim.
5. — D. Johann Leonhard, Sohnlein des Georg Wilh. Beck, Leinwebermeisters.
7. — A. Georg Balthas, Sohnlein der Margarethe Salome Wieland.
eod. — A. Marie Katharine, Tochterlein der Eva Margarethe Kanzler.
10. — C. Christine Barbare, Tochterlein der Christine Jakobine Dunkelmann.
eod. — A. Johann Kaspar, Sohnlein des Johann Kaspar Bschor, Zieglergesellen.

Gestorbene:

			Alter.
7. Dez.	C.	Rosine Christine, Tochter des Johann Kaspar Wörlen, Lodwebermeisters, an Gehirnlähmung	8¾ Jahr.
eod. —	B.	Friederike Christine, Tochter des Johann Wilhelm Rehlen, Bierbräuers und Gastwirths zum Anker, an Lungenlähmung	8¼ Jahr.
eod. —	B.	Elisabethe, geb. Schön, Ehefrau des Johannes Schnell, Taglöhners, an Lungensucht	72 Jahr.
8. —	B.	Johann Balthas, Sohnlein des Joh. Martin Gehring, Schreinermeisters, am Stickfluß	3 Jahr.
eod. —	D.	Friederike Margarethe, Tochterlein des Friedrich Karl Hofstätter, Leinwebermeisters, an Halsbräune	11½ Monat.
9. —	B.	Martin Friedrich, Sohnlein des Joh. Martin Gehring, Schreinermeisters, an Lungenlähmung	1¾ Jahr.
eod. —	D.	Jgfr. Eleonore Sophie Woltz, Tochter des Joh. Mich. Woltz, Kunstmalers, am nervösen Gallenfieber	17¼ Jahr.
10. —	C.	Margarethe Barbare, geb. Bader, Ehefrau des David Sigmund Egg, Bäckermeisters, an Lungensucht u. Abz.	24½ Jahr.
11. —	A.	Johann Ernst Rehlen, Metzgermeister, am Darmbrand	48¾ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Herren Kaufleute: Ettlinger von Reyth, Herrlein von Frankfurt a. M., Fürst von Stuttgart, de Bruyn von Aachen.

Im Reh: Die Herren: Kellermann, k. Kreis- und Stadtgerichts-Rath und Dreg, k. Kreis- und Stadtgerichts-Aktuar von Augsburg, Hoffmann, theol. Cand. von Constanz, Dr. Nußer, k. Advokat mit Fräulein Tochter von Ansbach. Die Hrn. Kaufleute: Blaß v. Berger, Harzfeld v. Würzburg, Hamburger v. Marktbreit.

In der Sonne: Die Herren: Stepper, Steinhaner aus Neuburg a. D. Langenberger, Uhrmacher von München, Panzer, Fabrikant mit Sohn von Nürnberg, Rosenfeld, Oekonom von Obernbreit, Häfele, Schönfärber von Burgau. Die Herren Kaufleute: Hechinger von Buchau, Weil von Ruttenhausen, Neugraf von Frankfurt.

Im goldenen Löwen: Die Herren Handelsleute: Isack Bettmann von Oettingen und Alexander Schwab von Deggingen.

Im Bären: Hr. Haiser, Handelsmann von Ichenhausen. Nanette und Walburga Ziegelmeier.

In Privathäusern: Hr. Bachmann von Kleinsorheim.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	6	3
2 kr. — —(Laibchen)—	—	13	2
1 kr. gemischtes Kipfbrod —	—	7	—
2 kr. — — —	—	14	—
6 kr. — —(Laib)—	1	10	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 1 pf.

Mehl:	Metzen			Vierling		Sechzkl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	2	11	—	33	—	8	1
feiner Auszug	2	11	—	33	—	8	1
Schönmehl . .	1	55	—	28	3	7	1
Nachmehl . .	1	39	—	24	3	6	1
Roggenmehl .	1	12	3	19	—	4	3

Bier: (mit Einschluß des Scheuksennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier desiultiv	5½ kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier	5 kr.
Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 und	7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	5 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	24 bis 28 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	24 bis 26 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 14 kr.
— — Schweinschmalz . .	22 — 23 kr.	Erbsen der Metzen 1 fl. 30 kr.	bis 2 fl. 30 kr.
— — Butter	23 — 24 kr.	Linsen — —	1 fl. 40 kr. — 3 fl. — kr.
Gänse, das Stück { fette	1 fl. 12 — 24 kr.	Hirsen — —	4 fl. 30 kr.
Gänse, das Stück { magere	40 — 48 kr.	Lein — —	2 fl. 30 kr. — 2 fl. 45 kr.
Enten — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	24 bis 26 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.		

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk		Heu der Centner	2 fl. 30 kr.
— — Birkenholz	13 fl. — kr.	Roggenstroh	10 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.	
— — Eichenholz	12 fl. — kr.	Dinkelstroh	8 fl. — kr.	Das Malter Kalk	5½ kr.
— — Tannenholz	12 fl. — kr.	Haberstroh	6 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten	1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh	5 fl. 30 kr.	— 100 Ziegelsteine	1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 12. Dezember 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorjger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schaffels. fl.	kr.	Mittler fl.	kr.	Niedrigster fl.	kr.	Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen. fl.	kr.	gefallen. fl.	kr.
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.										
Kern	27	455⅝	480⅝	442⅝	38	11	41	11	4	10	30	—	—	—	9
Waizen	—	32½	32½	32½	—	10	58	10	31	10	8	—	—	—	20
Roggen	12	88½	100½	60½	40	8	10	8	—	7	45	—	—	—	26
Gerste	67	602½	669½	659½	10	6	53	6	44	6	35	—	11	—	—
Haber	26	149⅝	175⅝	171⅝	4	4	19	4	13	4	—	—	—	—	4
Summe	132	1326½	1458½	1366½	92										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 11. Dez.	12 fl. 35 kr.	11 fl. 54 kr.	8 fl. 18 kr.	7 fl. 11 kr.	3 fl. 52 kr.
Donauwörth, am 9. Dez.	11 fl. 41 kr.	11 fl. 20 kr.	7 fl. 45 kr.	6 fl. 2 kr.	4 fl. — kr.
Lautingen, am 5. Dez.	10 fl. 10 kr.	11 fl. 42 kr.	7 fl. 5 kr.	6 fl. — kr.	3 fl. 41 kr.
Memmingen, am 8. Dez.	— fl. — kr.	14 fl. 9 kr.	9 fl. 11 kr.	6 fl. 27 kr.	4 fl. 16 kr.
Nürnberg, am 28. Nov.	12 fl. 39 kr.	— fl. — kr.	8 fl. 29 kr.	7 fl. 24 kr.	4 fl. 22 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 50 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

Amtliche Bekanntmachung.

Von dem Hospitalstiftungskasten werden Samstag den 19. Dezember, zwischen 10 und 11 Uhr, circa 100 Schaff Gersten vom Erndte-Jahr 1840 verkauft und Liebhaber hiezu eingeladen.

Nördlingen den 15. Dezember 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Privat-Anzeigen.

(Oeffentlicher Dank.) Werthgeschätzten Verwandten und Freunden, besonders auch Herrn Oberlehrer Müller mit den Sonntagsschülerinnen, die der Leiche unserer lieben Tochter so zahlreich folgten, mögen diese Zeilen den gerührtesten Dank zu erkennen geben.

Nördlingen den 14. Dezember 1840.

Maler Voltz mit Familie.

(Danksagung.) Kaum sind drei Wochen verflossen, als uns der unerbittliche Tod unser liebes Kind, Pauline Amalie, in dem zarten Alter von drei Jahren, von unserer Seite riß; und heute stehen wir abermals weinend an dem Sarge unserer zweiten Tochter, Friederike Christine, welche in dem unschuldsvollen Alter von 8 Jahren dahin gerafft wurde. Tief schmerzt uns dieser Verlust, und nur die Hoffnung des einstigen Wiedersehens giebt uns Ruhe. Tröstend war auch für uns die herzliche Theilnahme, die sich durch die ehrenvolle Begleitung zum Grabe unserer Kinder so deutlich aussprach. Dank, inniger Dank daher allen unsern Freunden, Freundinnen und Verwandten, so wie dem Herrn Lehrer und den lieben Schülerinnen, die hin zum Grabe den Särgen folgten, welche die umschließen, die wir so gerne hatten.

Nördlingen den 10. Dezember 1840.

Die trauernden Aeltern,
Johann Wilhelm Rehlen, Bräuer zum goldenen Anker, und
Johanne Friederike, geborne Hofmann.

Für den Zweck der Ausdehnung meines Tuchgeschäftes bin ich in Verbindungen getreten, welche mich in den Stand setzen, alle Sorten Tuche sehr billig, selbst zu den Fabrikpreisen, verkaufen zu können. Mein sonstiges Lager ist bestens sortirt und geneigten Zuspruch erwiedere ich durch rechtliche Bedienung.

Johann Bäuerlen, Sohn.

(Empfehlung.) Sehr guten und billigen Arac empfiehlt zur geneigten Abnahme J. B. Vogel.

(Einladung.) Auf künftigen Donnerstag Abends ladet zu einer Metzelsuppe höflichst ein Friedrich Moll, zum Karpfen.

Digitized by Google

(Empfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Schreib-, Zeichnungs-, Pack- und ordinären Papieren, wie auch rastrirtes Noten-Papier, feine Briefpapiere mit und ohne Goldschnitt, Brieftaschen, Federkiele, Siegellack und Bleistifte, Blumenlaub, Rosenbleche, Blumenpapier, Dusch- und Farbkästchen, Pinsel, schwarze Pariserkreide, Maler-Pergament, eine hübsche Auswahl von Cigarren-Etuis, Galanterie- und Papparbeiten, Spielkarten, Schreibhefte und Einschreibbücher, feine und gepreßte Brief-Mappen in Quart und Folio, Stammbücher, fein illuminirte Stammbuchblätter, kleine Taschen-Almanache in Saffian mit Spiegel, Lottospiele, Lottokarten, eine große Auswahl katholischer Gebet- und Gesangbücher, nebst noch vielen hier nicht aufgeführten Gegenständen.

C. H. Rollwagen, Buchbinder, der Aeltere,
hat seinen Laden am hintern Rathhaus-Ecke.

(Mobilienversteigerung.) Nächsten Donnerstag den 17. Dezember, Nachmittags 1 Uhr anfangend, wird in dem Hause des Unterzeichneten Lit. B Nro. 252, unweit dem Hospital, eine Mobilien-Auktion abgehalten, worin ein Kommod-, Kleider- und Glaskasten, ein Kanapee, eine Bettstatt, Mehltruhe, ein eichener Tisch, Stühle und andere nützliche Hausgeräthe an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden.

Am Montag den 21. Dezember, Abends 8 Uhr, wird das Wohnhaus Lit. B Nro. 252, unweit dem Hospital, bei Herrn Müller, zum goldenen Kreuz, an den Meistbietenden verkauft. Kaufsliebhaber können solches täglich in Augenschein nehmen und sich an besagtem Tage daselbst einfinden.

Nördlingen den 14. Dezember 1840.

Johannes Nägelin, Wendenmacher.

(Hausverkauf.) Unterzeichnete ist gesonnen, ihr bisher besessenes halbes Wohnhaus Nro. 65 zu verkaufen. Dasselbe enthält eine Stube, eine Küche, zwei Kammern, einen Keller und zwei Ställe. Dieses Haus kann täglich eingesehen werden. Auch verkauft sie die zu diesem Hause gehörigen 2 Krautbeete, als Gemeinderecht, und ¾ Morgen Acker am Herkheimer Weg.

Marianne Linse, Wittwe, zu Kleinerdlingen.

Bei Friedrich Reiger, Webermeister in der Deininger Gasse, ist täglich oder bis Lichtmeß das obere Logis zu vermiethen.

Ein an der Sonnenseite schön gelegenes Logis, bestehend in zwei heizbaren Zimmern mit Garderobe, ist täglich an einen einzelnen soliden Herrn zu vermiethen. Das Nähere ist in der Beck'schen Buchhandlung zu erfragen.

Zu 4½ Prozent sind 400 Gulden als Kapital auf gute, wenigstens doppelte, Versicherung täglich zu haben. Wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

(Verlornes.) Vergangenen Samstag den 12. dieß, Abens zwischen 7 und 8 Uhr, wurde in der Nähe des Gasthauses zum Greifen eine weißwollene Pferdedecke mit blauen Streifen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Erkenntlichkeit im genannten Gasthause abzugeben.

Ein schwarzer Dachshund ist Samstag Abends abhanden gekommen. Wer Auskunft hierüber zu geben vermag, hat solche in der Beck'schen Buchhandlung anzugeben und eine bedeutende Belohnung zu gewärtigen.

Digitized by Google

Literarische Anzeigen.

In der Vereins-Buchhandlung in Berlin ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen vorräthig:

Deutscher Volkskalender für 1841, herausgegeben von **F. W. Gubitz**. Mit hundert und zwanzig Holzschnitten, theils von demselben, theils unter dessen Leitung gefertigt.

Der Büchsen-Mann, der Knabe gratulirt für Geld;
Der Werber um die Alt ist gleichem Sinn gestellt;
Wenn Frömmlinge den Reichen veneriren:
Sie thun's um Geld, den Götzen dieser Welt;
Drum dächten wir, dem feilen Gratuliren
Gebiete Schaam: „es sei nun abgestellt!"

8. 192 Seiten. Preis 45 kr.

Interessantes Nationalwerk.

In dem Verlage des Unterzeichneten erscheint:

Die zweite durchaus umgearbeitete und vermehrte Auflage vom

Atlas von Bayern.

Geographisch-statistisch-historisches

Handbuch

zur Kenntniß des Zustandes von Bayern in seiner gegenwärtigen Beschaffenheit

für

alle Stände.

Von

Dr. Karl Fr. Hohn,

Professor und mehrer gelehrten Gesellschaften Mitgliede.

(Neun Lieferungen mit neun Charten in Quart-Format.)

Dieses Handbuch behandelt außer der allgemeinen Einleitung im ersten Hefte die acht Regierungs-Bezirke in eben so vielen Heften. Jedes dieser Hefte enthält eine allgemeine und eine besondere Beschreibung des Regierungs-Bezirkes. Jene umfaßt die Bestandtheile desselben, seine Lage, Gränzen, Größe, Gebirge, die Hydrographie, das Klima, die Naturprodukte, den Gewerbfleiß, die Gesammtzahl der Bewohner, die Verwaltung durch die verschiedenen Stellen und Behörden, die Bildungs-Anstalten ꝛc. Diese begreift die vorzüglichsten Städte des Regierungs-Bezirkes und die Land- und Herrschaftsgerichte. Auf die allgemeine Beschreibung der letztern nach ihren Bestandtheilen, Größe, Lage und Klima, Gewässern, Natur- und Kunstprodukten, dem Gewerbfleiße ꝛc. folgt die Angabe der wichtigsten zu denselben gehörigen Orte ꝛc.

Mit allem Rechte kann dieses Werk auch den Titel: „Historisches Handbuch" führen, indem die Geschichte aller darin aufgeführten Orte entweder vollständig oder in ihren wichtigsten Epochen vorgetragen ist.

Als Quellen benützte der Herr Verfasser **archivarische Urkunden**, die Monumenta boica und Regesta, **verschiedene ältere Hand- und Druck-**

Digitized by Google

schriften, Monographien, die Schriften der historischen Vereine ꝛc.; überhaupt werden nicht leicht wohl einem Gelehrten mehr Mittel zur gründlichen Bearbeitung einer solchen Schrift zu Gebote gestanden haben als dem Herrn Verfasser obigen Werkes.

Wenn dieses Handbuch schon in der ersten Ausgabe mit Beifall aufgenommen wurde, so wird es in dieser zweiten gewiß noch mehr Anerkennung finden, da der Herr Verfasser nicht nur die neueste Eintheilung des Königreichs zu Grunde gelegt, sondern auch auf die veränderten geographisch-statistischen Verhältnisse die genaueste Rücksicht genommen und einem jeden Orte, was schon oben bemerkt, historische Notizen beigefügt hat. Es wurden übrigens noch die bedeutendsten milden Stiftungen neuester Zeit am gehörigen Orte eingeschaltet, als erfreuende Beweise, daß der altchristlich-fromme Sinn der Ahnen in den Enkeln (durch die früheren ungünstigen und wenig ermunternden Zeitverhältnisse zwar herabgedrückt, aber) nicht ganz erloschen sei.

Um die Anschaffung obigen Werkes nun auch dem Unbemittelten zu erleichtern, erscheint daßelbe in 9 Lieferungen und kostet die Lieferung im Subscriptionspreise, der bis zum 1. Januar 1841 besteht, zwanzig Kreuzer, das ganze Werk kommt daher nur auf drei Gulden zu stehen. Jede Lieferung wird jedoch auch einzeln gegeben und ist der Preis dann 24 kr.

Fertig ist bis jetzt die erste Lieferung, enthaltend die Einleitung oder allgemeine Geographie, und die zweite Lieferung, enthaltend Oberbayern, jede mit einer illuminirten Charte versehen.

In allen Buchhandlungen Bayerns, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen, sind die beiden Lieferungen vorräthig und werden auf Verlangen gerne zur Einsicht mitgetheilt.

Subscribentensammler erhalten auf 12 Exemplare ein Freiexemplar.

Die dritte und vierte Lieferung, Niederbayern und die Pfalz enthaltend, sind auch bereits erschienen.

Bis zum Monate März künftigen Jahres wird das ganze Werk fertig.

Um rege Theilnahme an diesem Unternehmen ersucht hiemit ergebenst

Nürnberg, im August 1840.

Johann Adam Stein.

Neue Bücher.

Bei Fr. Mauke in Jena ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, zu haben:

Deutscher Legendenschatz für Schule und Haus von Dr. H. Döring. gr. 8. geh. Preis 1 fl. 24 kr.

Ein hundert Bilder und Lieder. Stoffe für Maler und Musiker. geheftet. Preis 1 fl. 36 kr.

Richard Savage. Ein Genre-Bild von Dr. Döring. gr. 8. geh. Pr. 42 kr.

Der Aufstand in Mainz. Historisch-romantisches Sittengemälde der neuesten Zeit. Von L. Köhler. 8. geh. Preis 1 fl. 48 kr.

Klio. Sammlung historischer Memoiren. 2 Bände. gr. 8. 60 Bogen 5 fl. 24 kr.

Die Obstbenutzung in ihrem ganzen Umfange. Von J. G. Dittrich, Küchenmeister. gr. 8. geh. Preis 42 kr.

Genius aus Jean Pauls Werken. Von Dr. F. Günther. kl. 8. geh. Preis 54 kr.

Digitized by Google

Die C. H. Beck'sche Bu

erlaubt sich dem geehrten Publikum ein Verzeichniß en, welche im Buchhandel neu erschienen sind und sich durch wohlfeile Preise auszeichnen erlaubt, daß die hier angezeigten Werke: Deutsche Pandora — Hogarth's Ga lerie — Hebel's allem. Gedichte mit Illustr. — Illustr. zu Uhland's Gedichte — Meybolds dreißigjähriger Krieg — Zellers katholische Mu fer — Atlas. Zur Kunde fremder Welttheile — Europa. Chronik cht und für alle Stände passender

Weihnac

Hermann und Dorothea		
Die Leiden des jungen Werther		eilung:
Götz von Berlichingen		

Jedem Freunde der herrlichen Dichtwerke Göthe's und Schi ler sein; man kann dieselben von jeder Buchhandlung zur Ansicht erhalten, und sich von der Schönheit und Wohlfeilheit dieses Werkes kaum denker mögen, und nur der außerordentliche Vortheil, den die Verlagshandlung für ihre Kosten entschädigen. Allem denen sich dieselbe nach und nach durch heftweise Bezeichnung, in selbstvorgeschriebenen Terminen, erleichtern, wozu je

billig gestellt, wie sie bisher für Werke dieses Umfangs noch nicht existirten, und es einen angenehmen Anlaß verschafft haben,

Hebel's allemannischen Gedichten,

in siebenundzwanzig Umrissen von J. Nisle. Mit poetischen Text der illustrirten Gedichte vermehrt von J. Nisle, Württemberg, Heine, C. Reinhardt, G. Seidl und Andern, herausgegeben von

Elegant gebunden mit Goldschnitt:

Ausgabe in groß Quarto:	. . . . .	7 fl. 12 kr.
„ in groß Octavo:	. . . . .	4 fl. 48 kr. mit Goldschnitt:
„ in groß Quarto ohne Goldschnitt:		4 fl. 42½ kr. (18 ggr.) preuß.

„Zwei Prachtwerke, welche den Beifall aller Freunde der Dichtkunst und Almanache stellen zu wollen, vor welchen innern Werthe derselben entsprechend; mit Goldschnitt und in Atlas daher vermuthet, daß die schöne und elegante sie jedoch voraus haben, daß sie Kern einen höheren und dauernden Werth, welche bisher mit dem Literatur-Zweige der Almanache erscheinungen gereisen wird, welche sich überdieß noch durch einen verhältnißmäßig billigeren Preis auszeichnen." —

Por

Göthe,

im neunundzwanzigsten Lebensjahre. Nach May's Oelgemälde vom Jahre 1779.

D. F. Strauß,

Verfasser des „Leben Jesu."

Gezeichnet von

In groß Octav, weiß Papier:
48 kr. rhein. = 15 sgr. (12 ggr.) preuß.

groß Quart, chines. Papier:
) kr. = 27½ sgr. (22 ggr.) pr.

Zu Göthe's Portrait ist zu bemerken, daß angekündigten größeren Portraits ist; jenes in der Göthe-Gallerie enthaltene wird aus derselben nicht

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

nik der gebildeten Welt.

lern herausgegeben von August Lewald. Mit vielen Lithographien, Stahl-
ände in 52 Wochenlieferungen oder in 12 Monatsheften.
ien Band): 5 fl. 12 kr. rhein. oder 3 Thlr. 7½ sgr. (6 ggr.) preuß.
ngen: 2 fl. rhein. oder 1 Thlr. 7½ sgr.
1 fl. 36 kr. rhein. oder 1 Thlr. preuß.
eis . . . 8 fl. 27 kr. oder 5 Thlr. 21¼ sgr.
. oder 13 Thlr. } diese drei Jahrgänge zusammengenommen
. oder 13 Thlr. } nur **41 fl. 36 kr. oder 26 Thlr.**
. oder 13 Thlr. } gegen baare Zahlung.
. oder 13 Thlr.
rnalistik; durch Gediegenheit und Mannichfaltigkeit ihrer Mittheilungen, durch die Pracht und den Reichthum
andern Europa's, als auch in der neuen Welt erworben, und eine allgemeine Verbreitung in den höheren und
icht sie denselben vorzugsweise vor allen andern Zeitschriften ihrem innersten Wesen und der äußeren Form ihrer
u jenen nur halb so groß ist. — Die neueren Monatshefte werden gerne dahin zur Einsicht gegeben, wo es vor

---

nde fremder Welttheile.

18en von August Lewald. Jahrgang 1836, erster bis vierter Band, und
Bend Karten. Jeder Band einzeln 2 fl. 42 kr. rh. oder 1⅔ Thlr. preuß.; fünf
preuß.
(Lit und Jahrgang 1839, zwei Bände. Jeder Band 36 Bogen stark mit 12 artistischen Beilagen
euß.
allg und gesellschaftlichen Zustände in den fremden Welttheilen, Auszüge aus den kostbarsten und nicht
erhaltende und belehrende Lectüre für Personen jedes Alters und Geschlechts.

Zeitgeschichte und Völkerkunde.

Abovon August Lewald. 1840. Zwei Bände von 6 Monatsheften.
reis für jedes Monatsheft einzeln 1 fl. rhein. od. 18¾ sgr. (15 ggr.) preuß.
und fte des zweiten Bandes sind in allen Buchhandlungen zur Einsicht zu erhalten. Ihres zeitgemäßen
nal-Cirkeln, Lese-Vereinen und ähnlichen Instituten zur Anschaffung bestens empfohlen werden.

---

und der dreißigjährige Krieg

biogn, und Wallenstein, Herzog von Friedland. Nach den besten Quellen historisch-
. 8. elegant geheftet. Preis 3 fl. 12 kr. rhein. oder 2 Thlr. preuß.
haupte rmüdeten Fleißes und mühevollen, höchst schwierigen Quellenstudium's dem Publikum vollendet vor, und be-
leichter n Geschichts-Literatur. Manche Bearbeiter haben, gleichzeitig und später beginnend, den großen Stoff mit
die Kri Verfassers vorliegenden Werkes mit Weile, die erfolgreicheren waren, darüber kann nun das Publikum und
mit der o. 187. und 188" leiten eine ausführliche Recension dieses Werkes mit folgenden Worten ein: „Gleichzeitig
des drei elche Gfrörer in seinem Leben Gustav Adolphs giebt, begann an demselben Verlagsort vorliegende Geschichte
und Je führt, welcher wir viele treffliche Artikel in der Augsb. Allg. Zeit. verdanken, verläugnet auch hier den Politiker
Interes es häufig, Reflexionen und politische Discussionen einzuflechten, besonders wo der Gegenstand Fragen und
selbst a ungen in den damaligen Zuständen nachzuweisen In diese Beziehungen zur neueren Zeit scheint der Verf.
daß es orbemerkung folgendermaßen erklärt: „„Warum sollte die Geschichte ein Gefühl verläugnen, das ihr sagt,
Leiden daß sie den Beruf habe, ein Organ der Gerechtigkeit zu seyn, daß sie namentlich in einer Zeit so schwerer
war es ihre Pflicht schlecht erfüllen würde, wenn sie nicht als Warnungstafel dastände? Dieser volksthümliche Zweck
hier dur urde."" Diese practische Tendenz, die unverkennbar im Sinn eines edlen und keineswegs flachen Liberalismus

---

daher n bewährt, indem sie den schweren Beruf des Volksschullehrers außerordentlich erleichtern; sie können denselben
leschwistern, da sie sich ebensowohl im Familienleben nützlich erweisen werden.

Digitized by Google

Nro. 51.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 22. Dezember 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Mit dem 1. Jänner 1841 tritt die neue allerhöchste Verordnung vom 2. d. M. in Wirksamkeit (S. Reg.-Bl. 1840, Nro. 49, pag. 278), wornach

„das Befahren der Staats-, Kreis- und Bezirksstraßen, dann der Gemeindewege und der Straßen in Städten, Märkten und anderen Ortschaften mit aneinandergehängten beladenen oder unbeladenen Wägen verboten ist."

Die darauf gesetzte Strafe besteht in 5 bis 15 Gulden oder im Falle der Zahlungsunvermögenheit in Arreststrafe.

Das sämmtliche Publikum wird hiemit in Kenntniß gesetzt, um sich vor Strafen zu hüten.

Nördlingen den 14. Dezember 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Aus besonderm Anlaß wird hiermit die längst bestehende und schon öfters bekannt gemachte Anordnung wegen des Bettelns erneuert und in Erinnerung gebracht, wornach nicht bloß der Bettler selbst einer Strafe unterliegt, sondern auch derjenige, welcher dem Bettler Almosen giebt, weil hierdurch nur der Bettel begünstigt wird.

Das Publikum wird daher aufgefordert, zur möglichst gänzlicher Abstellung des Bettels kräftigst mitzuwirken und sich vor Strafen zu hüten.

Nördlingen den 18. Dezember 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Weil auf Samstag den 26. d. M. der Stephanstag fällt: so wird der Markt- und Schrannentag am **Donnerstag den 24.** d. M. dahier abgehalten.

Nördlingen den 14. Dezember 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Digitized by Google

Hiermit wird das Resultat der vollzogenen Kollekte bei hiesiger protestantischer Einwohnerschaft für die Erbauung einer Kirche der protestantischen Gemeinde zu Ingolstadt bekannt gemacht.

Im Stadtviertel	A	I	sind	angefallen	. . . . .	39	fl. 29	kr.
"	"	" II	"	"	. . . . .	31	" 43	"
"	"	" III	"	"	. . . . .	12	" 3	"
"	"	B I	"	"	. . . . .	28	" 22	"
"	"	" II	"	"	. . . . .	10	" 25	"
"	"	" III	"	"	. . . . .	22	" 44	"
"	"	C I	"	"	. . . . .	26	" 49	"
"	"	" II	"	"	. . . . .	6	" 30	"
"	"	" III	"	"	. . . . .	12	" 44½	"
"	"	D I	"	"	. . . . .	58	" 48	"
"	"	" II	"	"	. . . . .	24	" 30	"
"	"	" III	"	"	. . . . .	31	" 13	"
						305	fl. 17½	kr.
				Hiezu kommen noch	. . . . .	25	fl. —	kr.

welche von Seiten der protestantischen Kirchenverwaltung zur Einbeförderung übergeben wurden.

Sohin in Summa Summarum 330 fl. 17½ kr.

Der wohlthätige Sinn hiesiger Einwohner hat sich bei Gelegenheit dieser Kollekte auf eine rühmliche Weise wiederholt bethätigt, wozu freiwillig auch der Mindervermögliche seinen ehrenwerthesten Beitrag so reichlich gegeben, daß seine Gabe das Verhältniß zu derjenigen mancher Wohlhabenden noch überstiegen hat.

Den sämmtlichen wohlthätigen freundlichen Gebern wird hiermit der wärmste Dank für ihre Gaben ausgesprochen, derselbe wird aber erst durch den hierdurch zur wirklichen Ausführung kommenden Bau einer schönen Kirche immer als bleibendes Denkmal glänzen und segnungsvoll fortbestehen.

Ob nun gleich diese Kollekte bereits an höchste Stelle eingesendet worden ist, so wird man dennoch mit Vergnügen noch etwaige Nachträge hiezu annehmen und einbefördern, wenn etwa einige Wohlthäter, welchen früherhin diese drängenden Verhältnisse nicht so genau bekannt gewesen sind, wünschen würden, ihren bereits übergebenen Beitrag noch verhältnißmäßig zu vergrößern.

Nördlingen den 18. Dezember 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In der Landgemeinde Ederheim wird nach dem allerhöchsten Orts genehmigten Plane ein neues Armenhaus erbaut, wobei die Kosten für Maurer-, Zimmermann-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser- und Hafner-Arbeiten veranschlagt sind.

Zur Verakkordirung dieses Neubaues im Ganzen oder an die verschiedenen Werkleute stehet Termin auf

Donnerstag den 14. Januar 1841, früh 9 Uhr,

im Wirthshause zu Ederheim an, wozu alle konzessionirte Werkleute mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Plan- und Kostenvoranschläge täglich dahier eingesehen werden können.

Nördlingen den 18. Dezember 1840.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl. Ganzenmüller.

Digitized by Google

Auf Antrag des Söldners Balthasar Bühler wird dessen erst neuerbautes Wohnhaus nebst Garten und Gemeindetheil zu Nähermemmingen im Anschlage zu 700 fl. öffentlich versteigert, und hiezu Tagsfahrt auf

Montag den 28. l. M., Vormittags 9 Uhr,

im Wirthshause zu Nähermemmingen angesetzt.

Kaufsliebhaber, wobei aber dem Gerichte Unbekannte sich über ihren Leumund und Vermögensverhältnisse auszuweisen haben, werden hiezu eingeladen.

Die nähern Verhältnisse des Söldnwesens können bis zur Versteigerungstagsfahrt dahier bei Gericht eingesehen werden.

Nördlingen den 19. Dezember 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Gauzenmüller.

Das fürstliche Domainengut Klosterzimmern wird nach höchster Anordnung in zwei Kompleren verpachtet, und die Verpachtung vorbehaltlich höchster Genehmigung am

Donnerstag den 7. Januar 1841, von Vormittags 9 Uhr anfangend, in der herrschaftlichen Bräuerei zu Klosterzimmern vorgenommen, wozu Pachtliebhaber, mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Zur ersten Abtheilung werden dem Pächter die Bauhofgebäude mit Garten,

121 Tagwerk 16 Dezim. Aecker und
68 Tagwerk 54 Dezim. Wiesen
nebst nöthigem Vieh und Baumannsfahrnissen, dann

zur zweiten Abtheilung das Jägerhaus mit nöthigen Oekonomie-Lokalitäten und Garten

65 Tagwerk 94 Dezim. Aecker und
28 Tagwerk 32 Dezim. Wiesen
sammt nöthigem Vieh und Baumannsfahrnissen

überlassen.

Das Verzeichniß der Pachtobjekte, so wie der Beschrieb der hierauf ruhenden Abgaben liegen dahier sammt den Pachtbedingungen zu Jedermanns Einsicht offen, auch können täglich die Pachtobjekte selbst eingesehen werden, weswegen sich an den Baumeister zu wenden ist.

Wallerstein den 18. Dezember 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt.

Böhm.

Privat-Anzeigen.

Schon öfters mußte ich wahrnehmen, daß sich das Gerücht verbreite, ich würde die hiesige Stadt, als meinen bisherigen Aufenthaltsort, verlassen; daher finde ich mich veranlaßt, diesem Gerüchte hiemit öffentlich zu widersprechen, und bei dieser Gelegenheit aufs Neue einem verehrlichen Publikum meine Dienste als praktischer Arzt anzuempfehlen.

Nördlingen den 21. Dezember 1840.

Dr. **Heinzelmann,**
praktischer Arzt allhier.

Digitized by Google

(Oeffentlicher Dank.) Für die herzliche Theilnahme sowohl, als für die zahlreiche Begleitung unserer unvergeßlichen Tochter und Gattin zum Grabe statten wir allen unsern werthen Freunden und Bekannten den verbindlichsten Dank ab, mit dem Wunsche, daß die Vorsehung Sie recht lange vor solchen schmerzlichen Trennungen bewahren wolle, und empfehlen uns Ihrem fernerm Wohlwollen bestens.

Christine Barbare Bader, als Mutter,
David Egg, als Gatte.

(Danksagung) Noch zu frühe für uns und unerwartet sank in des Todes Arme Johann Ernst Rehlen, Metzgermeister. An ihm, dessen Leben stets dem Wohle der Seinigen gewidmet war, beweinen wir einen guten Gatten und Vater. Möge er jenseits den Lohn für die uns erwiesene Liebe und Treue ärndten. Für die bei diesem Trauerfalle uns bezeigte Theilnahme, so wie für die ausgezeichnet ehrenvolle Begleitung zum Grabe des Verblichenen bringen wir hiermit allen geehrten Freunden und Verwandten, so wie dem verehrlichen Metzgergewerbe den herzlichsten Dank dar und empfehlen uns zu fernerm Wohlwollen.

Nördlingen den 15. Dezember 1840.

Die betrübte Wittwe,
Marie Magdalene Rehlen, mit ihren zwei Kindern.

(Oeffentlicher Dank.) Schnell und unerwartet hat der Herr unsern innigstgeliebten Sohn und Bruder **Johann Joseph Nepomuck Anselm Matthäus Pfeiffer** in dem kurzen Lebensalter von 6½ Jahren am Donnerstag den 17. c. M. zu sich gerufen.

Für die liebevolle Theilnahme, so wie für die Begleitung zu seiner Ruhestätte, erstatten wir allen unsern schätzbaren Verwandten, Freunden und Nachbarn, ferner dem Herrn Lehrer Mayer und den lieben Schülern hierdurch den verbindlichsten Dank, und verbinden damit den herzlichsten Wunsch, daß Sie Gott vor ähnlichen Trauerfällen in Gnaden bewahren möge.

Nördlingen den 20. Dezember 1840.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

(Danksagung.) Noch ist kein volles Jahr verflossen, seit dem uns unser heißgeliebter Sohn, Karl August, in einem Alter von 4½ Jahren durch den Tod entrissen wurde; noch sind die dadurch unsern Herzen tiefgeschlagenen Wunden nicht geheilt, und schon wieder müssen wir heute einem unserer Kinder, unserer lieben Tochter Marie Katharine, die nicht vollkommen das achte Jahr erreichte, weinend in das Grab nachsehen. Unersetzlich ist unser Verlust: denn beide Kinder waren gutgeartet, die uns durch kindliche Liebe und durch gute Anlagen zu schönen Hoffnungen berechtigten. Nur die Hoffnung des einstigen Wiedersehens vermag es, uns in unserer Betrübniß zu trösten.

Jedoch auch in der herzlichen Theilnahme so Vieler, die sich durch die ehrenvolle Begleitung zum Grabe unserer innigstgeliebten Tochter aussprach, läßt sich einiger Trost für uns blicken, und wir können daher nicht umhin, hiefür verbindlichst zu danken. Besonderer Dank gebührt aber dem Herrn Lehrer Wehr, der mit seinen Schülerinnen den Leichenzug verschönerte.

Nördlingen den 15. Dezember 1840.

Die tieftrauernden Eltern,
Karl Enzinger, Schlossermeister, und
Christine Friederike, geborne Distler.

Digitized by Google

(Hausverkauf.) Nachdem bei dem ersten Verkaufsversuche des Wohnhauses der Unterzeichneten kein annehmbares Gebot erfolgt ist, ist dieselbe gesonnen, solches nochmals aus freier Hand zum Verkaufe auszubieten. Dasselbe enthält 2 Zimmer, 2 Küchen, einige Kammern, 2 Böden, einen kleinen Keller, eine Schupfe sammt Holzlage, einen Hof, einen Garten nebst einem Gartenhäuschen und einen Schöpfbrunnen.

Kaufsliebhaber werden zur Verhandlung auf Montag den 28. Dezember, Abends 7 Uhr, in dem Wirthshause des Herrn Rehlen, zum goldenen Löwen, höflichst eingeladen. Das Haus selbst kann jeden Tag in Augenschein genommen werden. Chr. Gottl. Hüber sel. Lodwebers Wittwe.

Im Schlosse zu Otting sind mehrere 100 Centner gutes Heu zu verkaufen; auch können etliche 80 Klaftern Sudholz verkauft werden.

Abonnements-Bedingnisse
der
musikalischen Leihanstalt
der
C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

1) Man kann sich bei uns auf ein ganzes Jahr mit 6 fl., auf ein halbes Jahr mit 3 fl. und vierteljährig mit 1 fl. 30 kr. abonniren.
2) Gegen Vorausbezahlung des Abonnementsbetrags kann der Tit. Abonnent jeden Monat nach dem Ladenpreis für 10 fl., also im Laufe eines Jahres-Abonnements für 120 fl. Musik auswählen, ohne daß es ihm
3) benommen wäre, die gewählte Musik mehrere Monate zu behalten, welches sodann, wenn dieselbe Musik auch bis zum Ablauf des Abonnements behalten wird, immer für eine neue monatliche Lieferung gerechnet wird.
4) Werden dem Tit. Abonnenten, der die Musikalien länger als eine Woche über den verflossenen Monat behält, selbe für den folgenden Monat als frisch empfangen eingetragen.
5) Wer sich doppelt abonniren will, erhält für den jährlichen Abonnementpreis von 12 fl. monatlich für 20 fl. Musik.
6) Wer nur ein halbes kleines Abonnement einzugehen wünscht, zahlt jährlich 3 fl. und erhält dafür monatlich für 5 fl. Musik.
7) Die Musikalien sind unbeschädigt zurückzustellen; beschmutzte oder sonst beschädigte, so wie auch gegen die Kante gerollte werden nicht mehr zurückgenommen, und muß der Verkaufspreis dafür vergütet werden.
8) Alle Einsendungen müssen portofrei geschehen.
9) Beim Ankauf der Musik genießt der Abonnent besondere Vortheile. — Alle Musikalien werden verkauft und sogleich wieder nachgeschafft.
10) Ausleihung von Musikalien ohne Abonnement findet ebenfalls Statt; dann aber wird für 14tägige Benützung von jedem Gulden Werth 4 kr. entrichtet.
11) Der Eintritt ins Abonnement kann mit jedem Tage Statt finden; damit aber unsere übrigen Geschäfte in Ordnung bleiben, sind zum Umtausche der Musikalien für Hiesige die Montage und Mittwoche jeder Woche von 2 bis 4 Uhr Nachmittags bestimmt.

Wir laden das musikalische Publikum zu recht zahlreicher Theilnahme ergebenst ein.

Nördlingen den 20. Dez. 1840. C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Digitized by Google

(Die alten Klassiker mit Stahlstichen.)

Unterzeichnete Buchhandlung erlaubt sich auf die bei Rieger und Comp. in Stuttgart erscheinende:

Deutsche Prachtausgabe röm. und griech. Klassiker,

(Strenge Auswahl in Bänden von circa 400 Seiten)
im beliebten Schillerformat, à 36 kr. pr. Band,

aufmerksam zu machen. — Gediegene, populäre Uebertragung (verbürgt durch die geachteten Namen der Professoren Ernestine, Oertel, Ruckgaber u. A.), wahrhaft kostbare Ausstattung und der doch so billige Preis verleihen dieser Ausgabe bleibenden Werth, wovon die vorräthigen Bände des

Titus Livius römische Geschichte

(vollständig in 8 Bänden mit 9 Stahlstichen)

Zeugniß ablegen, während sich Niemand an die Fortsetzung bindet, obgleich nur wirkliche Klassiker geliefert werden.

Fernere Bestellungen auf dieses wahrhaft schöne Unternehmen erbittet sich

E. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Seit April d. J. erscheint in Commission bei C. G. Hendeß

Allgemeine landwirthschaftliche Monatsschrift.

Herausgegeben vom Haupt-Direktorium der Pommer'schen ökonomischen Gesellschaft und redigirt von dem General-Sekretär derselben,

Dr. **Carl Sprengel**,

Königl. Preuß. Oekonomie-Kommissions-Rathe.

Monatlich erscheint ein Heft von 6 bis 8 Bogen gr. 8.

Der erste Band (27 Bogen stark) in 3 Heften (2 fl. 24 kr.) kann jetzt durch alle Buchhandlungen, in Nördlingen durch die C. H. Beck'sche Buchhandlung bezogen werden. Starker Begehr machte es anfänglich unmöglich, die Versendung an alle Buchhandlungen durch ganz Deutschland vorzunehmen; es erschien dies auch weniger nothwendig, da die Werke des Herrn Redacteurs so großen Ruf genießen und schon die ersten Hefte mit ungetheiltem Beifall aufgenommen wurden. Es wird überall da eine neue Aera der Landwirthschaft beginnen, wo das Sprengelsche System eine praktische Anwendung findet und wo dessen einfache rationelle Lehren ins Leben treten.

Der Beifall wird dieser Zeitschrift nicht allein erhalten werden, sondern noch wachsen, indem sowohl die ausgezeichnetsten Schriftsteller dem Herrn Redakteur ihre Mitwirkung zugesagt haben, als auch die Nachrichten und Berichte aus allen Ländern größere Ausdehnung gewinnen und jedem gebildeten Landwirth eine fortwährende Uebersicht über das Treiben der ganzen landwirthschaftlichen Industrie geben sollen.

☞ Mit diesem Blatte wird Nro. 51 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Geschichte einer Schnupftabaksdose. — Die Jugend Napoleon Buonaparte's. — Miscellen. — Sylbenräthsel.

Digitized by Google

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

15. Dez. A. Johannes Dunkelmann, Leinwebermeister, Wittwer, mit Marie Sophie Oberhäuser.

Geborene:

10. Dez. C. Johann Philipp Karl, Sohnlein des Johann Schwab, Buchhalters in Augsburg.

17. — D. Johann Friedrich, Sohnlein der Eva Maria Gruber.

		Gestorbene:	Alter.
11. Dez.	B.	Barbare, Tochterlein des Martin Wecklein, k. Lottokollekteurs, an Gichtern	4 Monat.
13. —	D.	Marie Katharine, Zwillingstochterlein des Karl Heinrich Sophon. Enzinger, Schlossermeisters, am Nervenfieber	7¾ Jahr.
15. —	D.	Johannes, Sohnlein des Joh. Georg Bosch, Pflästerergesellen, an Abzehrung	8 Monat.
16. —	D.	Gustav Otto, Sohnlein des Joh. Georg Volk, Elementarlehrers, am Schleimschlag	2½ Jahr.
eod. —	A.	August Heinrich, Sohnlein des Emanuel Ludwig Hetsch, Leinwebermeisters, an Entkräftung	21 Tag.
17. —	D.	Katharine Margarethe, geb. Götz, Ehefrau des Johann Georg Bosch, Pflästerergesellen, an Lungensucht und Abzehrung	35½ Jahr.
eod. —	D.	Johann Joseph Nepomuck Anselm Matthäus, Sohn des Martin Pfeiffer, Rentamtsdieners, am Scharlachfieber	6½ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Herren: Graf Moritz von Ysenburg, Chevaurlegers-Offizier, Graf Philipp von Ysenburg, k. b. Lieutenant, Baron von Brück, k. b. Lieutenant im Chevaurlegers-Regiment König, sämmtlich v. Augsburg. Fräulein Therese Graf von Augsburg und Fräulein Greve von Kirchberg. Die Herren Kaufleute: Löw von Tübingen, Gutmann von Würzburg, Gonnermann von Nürnberg und Richter mit Gemahlin von Ellwangen.

Im Reh: Die Herren: Dr. Nußer, k. Advokat mit Fräulein Töchter von Ansbach, Mehrenschläger, Singer v. Erlangen. Die Herren Kaufleute: Schwägger von Schöngau, Scheuer von Fürth, Arnold von Göppingen, Sendlinger v. Augsburg, Morgenstern von Fürth.

In der Sonne: Die Herren: Borel, Kaufmann von Neuchatel, Binzer, Kaufmann von Bopfingen, Gebrüder Ramma, Hopfenhändler von Hersbruck, Kathan, Kaufmann v. Augsburg, Lutsch, Kaufmann v. Steppach. Margarethe Hofmann, Nagelschmieds-Tochter von Wassertrüdingen.

Im Fuchs: Die Herren Hopfenhändler: Breier von Ungest in Böhmen, Meyer von Habburg und Weiß von Hersbruck. Die Herren Getraidhändler: Golling und Moßer von Eichen. Hr. Richter, Bierbräuer von Koburg.

Im Schwanen: Hr. Adelbert Binder, Lehrer von Namür.

Im goldenen Löwen: Johann Ritter, Gärtnergehilfe von Burgau.

In Privathäusern: Hr. Franz Xaver von Feinängle, Studiosus v. Ulm.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Qt.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	6	3
2 kr. — —(Laibchen)—	—	13	2
1 kr. gemischtes Klpfbrod	—	7	—
2 kr. — — —	—	14	—
6 kr. — —(Laib)—	1	10	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 1 pf.

Mehl:	Metzen			Viertling		Sechstl.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Kernmehl	2	11	—	33	—	8	1
feiner Auszug	2	11	—	33	—	8	1
Schönmehl. .	1	55	—	28	3	7	1
Nachmehl . .	1	39	—	24	3	6	1
Roggenmehl .	1	12	3	19	—	4	3

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier . . . . —	kr.
Nicht taxirt:	
Die Maas weißes Bier 3	kr.
Fleisch:	
Das Pfund Maskochenfleisch 8½	kr.
— — Kuhfleisch . . . . . 6 und 7	kr.
— — Kalbfleisch 7	kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 5	kr.
— — Schweinfleisch mit Speck 10	kr.
— — — ohne — 9½	kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . 13 bis 14	kr.	Hühner das Paar . . . . . 24 bis 28	kr.
— — gegossene Lichter 24	kr.	Tauben — — . . . . . 6 — 7	kr.
— — getunkte — 22	kr.	Eier 3 bis 4 Stück 4	kr.
— — Seife 18	kr.	Salz das Pfund 4½	kr.
— — Rindschmalz . . . 24 bis 26	kr.	Erdbirn der halbe Metzen . . 12 bis 14	kr.
— — Schweinschmalz . . 22 — 23	kr.	Erbsen der Metzen 1 fl. 30 kr. bis 2 fl. 30	kr.
— — Butter . . . . . 23 — 24	kr.	Linsen — — 1 fl. 40 kr. — 3 fl. —	kr.
Gänse, das Stück { fette 1 fl. 12 — 24	kr.	Hirsen — — . . . . . 4 fl. 30	kr.
Gänse, das Stück { magere 40 — 48	kr.	Lein — — 2 fl. 30 kr. — 2 fl. 45	kr.
Enten — — . . . . . 16 — 18	kr.	Flachs das Pfund . . . . . 24 bis 26	kr.
Hennen — — . . . . . 16 — 18	kr.		

Die Klafter Buchenholz 16 fl. —	kr.	Das Tagwerk	Heu der Centner 2 fl. 30 kr.
— — Birkenholz 13 fl. —	kr.	Roggenstroh 10 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.
— — Eichenholz 12 fl. —	kr.	Dinkelstroh 8 fl. — kr.	Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— — Tannenholz 12 fl. —	kr.	Haberstroh 6 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . . 2 fl. 15	kr.	Gerstenstroh 5 fl. 30 kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige

, des am 19. Dezember 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorläger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schaffels.		Mittler Preis des Schaffels.		Niedrigster Preis des Schaffels.		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
	Schaf.	Schaf.	Schaf.	Schaf.	Schaf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	38	357	395	388½	6½	11	42	11	4	10	26	—	—	—	—
Walzen	—	36	36	36	—	10	42	10	30	10	18	—	—	—	1
Roggen	40	75	115	67⅞	47⅛	8	3	7	53	7	23	—	—	—	7
Gerste	10	655½	665½	664½	1	7	9	7	—	6	46	—	16	—	—
Haber	4	113	117	106	11	4	21	4	14	4	—	—	3	—	—
Summe	92	1236½	1328½	1262⅞	66½										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 18. Dez.	12 fl. 7 kr.	11 fl. 46 kr.	7 fl. 55 kr.	7 fl. 6 kr.	3 fl. 58 kr.
Donauwörth, am 16. Dez.	11 fl. 19 kr.	10 fl. 37 kr.	7 fl. 48 kr.	5 fl. 57 kr.	4 fl. 1 kr.
Lauingen, am 12. Dez.	— fl. — kr.	11 fl. 49 kr.	7 fl. 7 kr.	6 fl. 2 kr.	3 fl. 41 kr.
Memmingen, am 15. Dez.	— fl. — kr.	14 fl. 17 kr.	9 fl. 5 kr.	7 fl. 44 kr.	4 fl. 10 kr.
Nürnberg, am 12. Dez.	11 fl. 30 kr.	— fl. — kr.	7 fl. 59 kr.	7 fl. 12 kr.	4 fl. 18 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 51 des Nördlinger Intelligenzblattes 1840.

An die verehrlichen Leser des Nördlinger Intelligenzblattes und Hausfreundes.

Bei dem nahenden Schluß des Jahres 1840 erlaubt sich die unterzeichnete Redaction zu geneigten neuen Bestellungen höflich einzuladen, und die Bemerkung zu machen, allenfallsige Abbestellungen längstens bis Ende dieses Monats zur gefälligen Anzeige zu bringen, indem später nicht mehr darauf eingegangen werden könnte.

Nördlingen den 21. Dezember 1840.

Redaction des Nördlinger Intelligenzblattes und Hausfreundes.

Unterzeichnete machen hiemit bekannt, daß sie bei Herrn Joseph Quindo dahier eine

Niederlage der berühmten Zahn-Composition

des Herrn Medizinalraths Dr. Törriglia in Turin errichtet haben.

Die Eigenschaften dieser Zahn-Composition bestehen darin, daß sie das heftigste Zahnweh, welches durch hohle Zähne entsteht, nicht nur augenblicklich stillt, sondern dieselben förmlich auskittet, wodurch man dann darauf, wie auf einem gesunden Zahn, wieder beißen kann; entfernt den von hohlen Zähnen entstehenden unangenehmen Geruch und bewahrt die übrigen Zähne vor Verderben.

Ein einziger Tropfen von dieser Flüssigkeit ist hinlänglich, den Zahn im gesunden und leidenfreien Zustande zu erhalten, wenn den jedem Flacon beigegebenen Regeln gemäß verfahren wird. — Das Flacon kostet 1 fl.

Gebrüder Primavesi in Augsburg,
Haupt-Verleger.

(Hausverkauf.) Das Wohnhaus Lit. C. Nro. 141 auf dem Täubelmarkt, neben Herrn Egg, Bäckermeister, und Herrn Wenng, Güterausführer gelegen, ist zu verkaufen. Es enthält 2 Stuben mit eisernen Oefen, 2 Küchen, 11 Kammern, 1 Boden, 1 Gumpbrunnen, 1 Keller, 1 Gärtchen. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen und bei Beyschlag unter dem Baldinger Thor das Weitere darüber erfahren.

Aechtes Zwetschgen-Wasser die Maas zu 28 kr., Anisbranntwein die Maas zu 16 kr. und Fruchtbranntwein die Maas zu 12 kr. ist zu haben bei

P. Schneidt, Bäckermeister, in der Baldinger Gasse.

Der Unterzeichnete empfiehlt hierdurch seinen Freunden und Gönnern seine Wirthschaft zu geneigtem Zuspruch und bemerkt, daß die Montage und Freitage jeder Woche als Zechtage festgesetzt sind, wozu ergebenst einladet

Nördlingen den 18. Dezember 1840.

Joh. Gruber, Wirth, zum braunen Roß.

Bei Arnold, Gürtler, ist täglich oder bis Lichtmeß für eine oder zwei Personen eine bequeme Bewohnung zu beziehen.

Zu der beliebten Leipziger Modenzeitung pro 1841 werden dahier noch Mitleser um den Lesebeitrag von 1 fl. 24 kr. gesucht.

Digitized by Google

Ein an der Sonnenseite schön gelegenes Logis, bestehend in zwei heizbaren Zimmern mit Garderobe, ist täglich an einen einzelnen soliden Herrn zu vermiethen. Das Nähere ist in der Beck'schen Buchhandlung zu erfragen.

Es wünscht Jemand auf dem Lande die Abendzeitung zu lesen. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

Einladung
zum
Abonnement auf den Hausfreund
mit dem Intelligenzblatt.

Mit Neujahr 1841 beginnt der „**Hausfreund**" seinen vierten Jahrgang. — Indem wir uns beehren, die Fortsetzung dieser Wochenschrift anzukündigen, erlauben wir uns wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß der „Hausfreund," welcher zwar als selbstständiges Blatt auftritt, zunächst für die Abnehmer des Intelligenzblattes berechnet ist. Das Bestreben des Hausfreundes ist: allgemeine Belehrung mit Unterhaltung in der mannigfaltigsten Art zu verbinden, dabei dem Hochgebildeten anziehend und doch dem Mindergebildeten verständlich zu sein. — Der „Hausfreund," für Leser vom verschiedensten Alter, Stand und Berufe berechnet, bezweckt zur Förderung der Volksbildung beizutragen, und sucht durch geeignete Abwechslung des Unterhaltenden mit dem Belehrenden die Aufmerksamkeit des freundlichen Lesers stets zu fesseln. — Unter der Rubrik: „**Unterhaltungen im Familienkreise**" werden gefällige Erzählungen, in denen sich stets moralische Haltung und Tendenz beurkundet, Reisemittheilungen, Unterhaltungen aus der Naturgeschichte, Chemie, Naturlehre ꝛc. gemeinnützige Abhandlungen, Biographieen, treffende Lebensregeln, Gedichte ꝛc. geliefert; während die Rubrik: „**Haus- und landwirthschaftliche und gewerbliche Mittheilungen**" die wichtigsten Entdeckungen im Gebiete der Haus- und Landwirthschaft, der Gewerbkunde und der Industrie aufnimmt, über nützliche Erfahrungen, die Jeden interessiren, berichtet, und überhaupt der Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse und der Bildung des Gewerbs- und Landmannes gewidmet ist. — Die „**Brieftasche**" des Hausfreundes liefert Miscellen, Anekdoten, Sinnsprüche, Räthsel, Charaden ꝛc.

Die Verlagshandlung giebt sich der Hoffnung hin, daß diese billige und gemeinnützige Wochenschrift, deren Fortsetzung bisher noch immer mit Zubuße für dieselbe verbunden war, in **ihrem vierten Jahrgang** (namentlich als Beiblatt zum Intelligenzblatt) mehr und mehr eine ungetheilte Theilnahme finden werde.

Der Preis des Hausfreundes, welcher jede Woche einen Bogen in Quart stark erscheint, beträgt für die Abnehmer des Intelligenzblattes ganzjährig nur 52 kr., ein Preis, der denselben gewiß auch den Mindervermögenden und der kleinsten Dorfgemeinde leicht zugänglich macht.

Der Preis des Hausfreundes ohne Intelligenzblatt ist 1 fl. 30 kr. für den Jahrgang.

Zahlreichen neuen Bestellungen auf den Hausfreund und das Intelligenzblatt sieht baldigst entgegen

Nördlingen den 21. Dezember 1840.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Digitized by Google

Freundliche Bitte um beste Verbreitung.

Folgende schöne und billige Bücher sind in allen Buchhandlungen zu haben, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung.

Bilderbuch für die Jugend,

mit 117 in Oelfarben illuminirte Abbild. auf feines Notenpapier gedruckt, groß Querquart. Zeichnungen von Hasse. 6 Bogen. brosch in Umschlag. 16 Gr. od. ⅘ Thlr.

Dasselbe, schwarz. 6 Gr. od. ¼ Thlr.

Bilderbuch für die Jugend,

mit 92 in Oelfarben illuminirten Abbildungen, klein Quart. Zeichnungen von Hasse. gebunden in Umschlag. 10 Gr. od. 12½ Sgr.

Dasselbe, schwarz. 4 Gr. od. 5 Sgr.

Dieses sind wohl die schönsten und billigsten Bilderbücher, die bis jetzt erschienen sind, sie sind für die Kinder ein Ideenmagazin und geben den Eltern und Erziehern reichen Stoff dieselben zu unterhalten.

Handbuch d. Naturgeschichte.

Mit 476 erläuternden buntgedruckten Abbildungen; bearbeitet von A. Schmidt. 30 Bogen Text. gr. 8. und 81 Quartblätter Abbildungen, jedes appart in farbigem steifen Umschlag broschirt. Subscriptionspreis 3 Thlr. pr. Cour.

Diese Naturgeschichte übertrifft an Billigkeit alles seither gelieferte; die Bilder sind mit Oelfarben nach Möglichkeit naturgetreu illuminirt und der Text ist für den Schulgebrauch, so wie für den häuslichen Bedarf eingerichtet. Der Raum gestattet nicht alle die Empfehlungen hier anzuführen, welche diesem Buch zu Theil geworden sind.

Neue A-B-C-Bücher

mit 24 ill. Abbild. von Handwerkern, Thieren, Vögeln, Kinderspielen u. dgl., mit einer Vorschrift zum Schönschreiben geb. in 9 Sort. à 2½ Gr. od. 3½ Sgr.

Kummers kluger Dökelhahn,

neue Auflage, mit 24 illuminirten Bildern und buntgedrucktem Text. à 12 Gr. od. 15 Sgr.

Dieses Büchelchen hat in der Kürze 4 Auflagen erlebt und wird von den Eltern den Kindern stets nach Verbrauch neu angeschafft.

Tausend und eine Nacht,

neu bearb. zur Unterhaltung f. Alt u. Jung. Neue Aufl. mit 8 ill. Bildern, geb. à 12 Gr. od. 15 Sgr.

Angenehmes und lehrreiches naturhistorisches Bilderbuch

von Gotthilf Hartung. Neue Aufl. mit 26 ill. Abbildungen, geb. à 12 Gr. od. 15 Sgr.

Wilhelms Wanderungen in das Gebiet der Giftpflanzen

Deutschlands, nebst Beschreibung des tollen Hundes und der Kreuzotter. Als Lehr- und Lesebuch, besonders für die erwachsene Schuljugend. Beard. von A. Schmidt. Mit 40 ill. Abbild. gr. 8. broch. à 9 Gr. od. 11¼ Sgr.

Bilder-Atlas

zu jedem Lehrbuche der Naturgeschichte. Mit 476 Abbildungen. Auf fein Velinpapier. gr. 4. broch. 18 Gr. od. 22½ Sgr.

Dieser Atlas eignet sich besonders für Schulen und Lehranstalten, um den Kindern eine richtige Ansicht der Gegenstände zu liefern.

Supplemente zu allen Ausgaben

Shakspeares sämmtlicher Schauspiele, enthaltend die zweifelhaften Stücke. Uebersetzt von Heinrich Döring. 2 Bde. gr 12. 16 Gr. od. 20 Sgr.

Dramatisches Lustgärtchen

für Kinder und Kinderfreunde von Dr. J. F. Gruber und Caroline Gruber. broch. 10 Gr. od. 12½ Sgr.

Neues und unentbehrliches Kochbüchlein für Stadt u. Land,

insbesondere für Mädchen und Hausfrauen. Enthaltend die in der Küche zu machenden Ersparnisse, das Verfertigen der Speisen, Einmachen der Früchte, Einsalzen des Fleisches u. s. w. 96 Seiten broschirt. 2 Gr. oder 2½ Sgr.

Digitized by Google

Haus- und Wirthschaftsbuch

für den Bürger und Landmann, Hausfrauen und Dienerinnen; oder Anweisung von der allseitigen Benutzung der Früchte, Gemüse, so wie des Schlachtens, Einpökelns ꝛc. 96 S. br. 2 Gr. od. 2½ Sgr.

Vollständiges Wurst-Buch,

oder die Kunst, alle Sorten Würste zu bereiten, nebst einer gründlichen Anweisung zum Schlachten, Räuchern, Einpökeln alles Fleisches 48 Seiten brochirt. 2 Gr. oder 2½ Sgr.

Neues und allgem. Kartoffelkochbuch

für Jedermann, welches deutlich und gründlich lehrt, die Kartoffeln auf das Mannigfaltigste zu benutzen, insbesondere die schmackhaftesten Gerichte davon herzustellen. 72 S. br. 2 Gr. od. 2½ Sgr.

Erklärend. Wörterbuch

der in der Gerichtssprache vorkommenden Kunstausdrücke, nebst andern in dem gewöhnlichen Leben häufig gebräuchlichen Fremdwörtern. 144 Seiten brochirt. 3 Gr. oder 3 Sgr. 9 Pf.

Magazin

der

gemeinnützigsten Hausmittel

für Stadt und Land;

enthaltend die gründliche Anweisung, die verschiedenartigsten Ungeziefer zu vertilgen; Behandlung des Federviehes, Bereitung der Topferde und andern sehr nützlichen Haushaltungswortheilen, so wie Fleckenreinigen, Verfertigung von Kitten u. s. w. 88 Seiten broch. 2 Gr. od. 2½ Sgr.

Die Hauptlehren der Logik

für solche, welche sich selbst belehren wollen, bearbeitet von J. H. W. Waitz, Landschulen-Inspector in Gotha. gr. 8. 16 Gr. od. ⅔ Thlr.

Predigtentwürfe

über alle Texte im neuen Testament zu verschiedener Auswahl von Matthes und Koch. 8. broch. 12 Bände. 4 Thlr.

Fürstliche Tugendkronen.

Eine Sammlung noch unbekannter tugendhafter Handlungen aus dem segengekrönten Lebens- und Wirkungskreise edler Regenten und Regentinnen, Fürsten und Fürstinnen. Ein Lesebuch für die erwachsene Jugend von Dr. J. F. Gruber 8. broch. à 8 Gr. od. 10 Sgr.

Hausmittel

für

kranke Thiere,

als freundlicher Rath für Viehbesitzer von Dr. Lentin, Land-Thierarzt. 8. geh. 18 Gr. od. 1½ Thlr.

Ein Mährchen-Kranz

für die erwachsene Jugend. Vom Leichten zum Schweren nach der intellectuellen Bildung übergehend. 2 Bdchn. mit Abbild. 8. geh. 20 Gr. od. 25 Sgr.

Handbuch

der

Land- u. Wasserbaukunst

von Dr. J. C. Chr. Rommerdt. Mit 31 Kupfertafeln. gr. 8. 3 Thlr.

Erster Band: die Landbaukunst. Mit 24 Kupfert. gr. 8. 2 Thlr.

Zweiter und letzter Bd.: die Wasserbaukunst. Mit 7 Kupfern. gr. 8. 1 Thlr.

Sicklers, Trommsdorffs und Weise's ökonomisch-technologisches Wörterbuch,

oder Unterricht in der Oekonomie, in d. ökonomischen Technologie und in der ökonomischen Baukunst, nach alphabetischer Ordnung. Ein Handbuch für Gutsbesitzer, Landwirthe u. Freunde der landwirthschaftlichen Kultur. 7 Bde. Mit Kupfern. gr. 8. Früherer Ladenpreis 20 Thlr. herabgesetzt auf 8 Thlr.

Geschichten aus der Vor- und Mitwelt

zur Unterhaltung für Jedermann. 2 Bde. Enthaltend: Novellen, Anekdoten und Mährchen. 12 broch. 1008 Seiten. 10 Gr. od. 12½ Sgr.

Digitized by Google

Nro. 52.

Intelligenzblatt

der königlich bayerischen

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 29. Dezember 1840.

Amtliche Bekanntmachungen.

Mit dem 1. Jänner 1841 tritt die neue allerhöchste Verordnung vom 2. d. M. in Wirksamkeit (S. Reg.-Bl. 1840. Nro. 49. pag. 278). wornach

„das Befahren der Staats-, Kreis- und Bezirksstraßen, dann der Gemeindewege und der Straßen in Städten, Märkten und anderen Ortschaften mit aneinandergehängten beladenen oder unbeladenen Wägen verboten ist.“

Die darauf gesetzte Strafe besteht in 5 bis 15 Gulden oder im Falle der Zahlungsunvermögenheit in Arreststrafe.

Das sämmtliche Publikum wird hiemit in Kenntniß gesetzt, um sich vor Strafen zu hüten.

Nördlingen den 14. Dezember 1840.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

(Die im Monate November 1840 untersuchten und abgeurtheilten Polizei-Uebertretungen betr.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen, als Polizei-Senat,

sind im verflossenen Monate November in Untersuchung gezogen und bestraft worden:

1)	12	Individuen	wegen	Uebertretung der Polizeistunde;
2)	8	—	—	Bettelns;
3)	3	—	—	Uebertretung der Markt- und Schrannen-Ordnung;
4)	18	—	—	— — — —
5)	2	—	—	Ehedissidien;
6)	2	—	—	Schimpfens;
7)	2	—	—	übermäßigen Peitschengeknalls;
8)	2	—	—	Sonntagsentheiligung;
9)	2	—	—	Einstellens von Gesellen ohne Wanderbuch;
10)	20	—	—	Schulversäumnissen;
11)	1	Individuum	—	Gewerbsbeeinträchtigung;

Digitized by Google

12) 1 Individuum wegen Fahrläßigkeit beim Fahren;
13) 1 — — Schlägerei;
14) 1 — — Thorzolldefraudation;
15) 1 — — unerlaubten Austritts aus der Werkstätte;
16) 1 — — Hausfrens;
17) 1 — — respektewidrigen Betragens vor Amt;
18) 1 — — heimlicher Verlassung der Familie;
19) 1 — — schnellen Reitens;
20) 1 — — verbotswidrigen Tabackrauchens.

Es sind demnach im Ganzen im verflossenen Monate November 84 Individuen polizeilich bestraft worden.

Eine Anzeige wegen Amtsehrenbeleidigung wurde dem Königl. Landgerichte, als Kriminaluntersuchungsbehörde, übergeben.

Nördlingen den 20. Dezember 1840.

Der rechtskundige Bürgermeister
Doppelmayr. Schegk, Stadtschreiber.

Aus dem Distrikt Lit. C III ist bereits als Nachtrag eine Gabe von 36 kr. zu der Kollekte Behufs der Erbauung einer protestantischen Kirche in Ingolstadt eingelaufen, welches hiemit zur allgemeinen Kenntnißnahme gebracht wird.

Nördlingen den 26. Dezember 1840.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die Verakkordirung von Heu und Stroh für die Beschälhengste wird Montags den 4. Jänner, Vormittags um 11 Uhr, auf dem magistratischen Bureau vorgenommen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 28. Dezember 1840.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Samstag den 2. Januar 1841 werden von dem Hospitalstiftungskasten, zwischen 10 und 11 Uhr,

50 Schaff Gerste

vom Erndte-Jahr 1840 verkauft.

Nördlingen den 28. Dezember 1840.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In der Landgemeinde Ederheim wird nach dem allerhöchsten Orts genehmigten Plane ein neues Armenhaus erbaut, wobei die Kosten für Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser- und Hafner-Arbeiten veranschlagt sind.

Zur Verakkordirung dieses Neubaues im Ganzen oder an die verschiedenen Werkleute steht Termin auf

Donnerstag den 14. Januar 1841, früh 9 Uhr,

im Wirthshause zu Ederheim an, wozu alle konzessionirte Werkleute mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Plan- und Kostenvoranschläge täglich dahier eingesehen werden können.

Nördlingen den 18. Dezember 1840.

Königlich Bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl. Ganzenmüller.

Digitized by Google

Auf den motivirten Antrag des Bierbrauers und Wirthes Johann Baschnegger von Reimlingen werden dessen nachstehende Grundstücke, als:

1) 3 Tagw. 40 Dez. Acker am Zimmerweg, Pl.-Nro. 1552.
2) 52 Dez. Acker am Heuweg, Pl.-Nro. 1658.
3) 32 Dez. Acker auf dem Steg, Pl.-Nro. 1958.
4) 15 Dez. Wiese daselbst, Pl.-Nro. 1958. b.
5) 20 Dez. Acker in der Zimmergwand, Pl.-Nro. 1572.
6) 80 Dez. Acker bei Winkel, Pl.-Nro. 1480.
7) 36 Dez. Acker zu Ziegenhofen, Pl.-Nro. 507. a.
8) 4 Dez. Wiese daselbst, Pl.-Nro. 507. b.
9) 2 Tagw. 1 Dez. Acker am Heuweg, Pl.-Nro. 503. a.
10) 40 Dez. Wiesen daselbst, Pl.-Nro. 503. b.
11) 90 Dez. Acker der Stelzenacker, Pl.-Nro. 957. a.
12) 79 Dez. Acker daselbst oder bei der Sauerwiese, Pl.-Nro. 957. b.
13) 95 Dez. Acker auf dem Hohenweg, Pl.-Nro. 1087.
14) 64 Dez. Acker der äußere ½ M. A. am Mittelweg.
15) 3 Tagw. 7 Dez. Acker auf der Hohenfolch, Pl.-Nro. 2805.
16) 30 Dez. Acker die Stelze zu diesem Acker, Pl.-Nro. 2834 a.
17) 29 Dez. Wiese in der Solgflecken, Pl.-Nro. 2854. b.
18) 1 Tagw. 9 Dez. Acker in der Bumigen oder Baumgärtle, Pl.-Nro. 2654.
19) 1 Tagw. 11 Dez. Acker zu Graben, Pl.-Nro. 2300.
20) 33 Dez. Acker zu Filgetswies, Pl.-Nro. 3052.
21) 1 Tagw. 1 Dez. Wiese auf der Lach, Pl.-Nro. 1745.
22) 53 Dez. Wiese zu Ried, Pl.-Nro. 2455.

dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und Termin hiezu auf

Donnerstag den 31. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, wozu Kaufsliebhaber in das Geschäftszimmer des k. Landrichters eingeladen werden.

Nördlingen den 23. Dezember 1840.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pbzl. Landrichter. Klein.

Höchster Anordnung gemäß wird das eine eigene Markung bildende nensteuerbare fürstliche Domainengut Kreithof, bestehend:

in den erforderlichen Gebäuden,
⅞ Morgen 17.0 Rth. Gärten,
163⅞ Morgen 6,0 Rth. Aecker,
86⅛ Morgen 12.7 Rth. Wiesen,
⅛ Morgen 37.1 Rth. Weiher,

dann außer der Markung in den Fluren Zöbingen und Baldern gelegen:

14⅝ Morgen 42.8 Rth. Prielwiese,
12²/₈ Morgen 37.3 Rth. Sulzwiese,
4⅝ Morgen 1.5 Rth. Reuteacker,
13⅞ Morgen 21.4 Rth. s. g. Brandwelher,

wozu die erforderliche Anzahl Nutz- und Anspann-Vieh, Futter, Stroh, Getraid, Schiff und Geschirr gegeben werden, —

am Freitag den 8. Januar k. Js. auf dem Kreithofe selbst von Morgens 10 Uhr an,

Digitized by Google

öffentlich verpachtet, dabei sich aber vorbehalten, auch den Mindertietenden den Vorzug zu geben.

Es werden hiezu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß sie sich mit Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Kirchheim, im Ries, den 20. Dezember 1840.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt.
Röhrle. c. Sonnenleitner.

Die Gemeinde Aufhausen an der Kessel verpachtet ihre Schafweide für den Sommer 1841, auf welche 100 Stück angenommen werden können.

Pachtliebhaber werden zur Verhandlung auf Dienstag den 12. Januar k. J., Mittags 12 Uhr in dem Böck'schen Wirthshause in Aufhausen geziemend eingeladen.

Georg Kühn, Ortsvorsteher.

Privat-Anzeigen.

Der Casinoball beginnt nächsten Donnerstag Abends 7½ Uhr, welches sämmtlichen Mitgliedern eröffnet

Nördlingen den 28. Dezember 1840. Der Casino-Ausschuß.

Unterzeichneter macht hiemit seinen verehrungswürdigen Gönnern und Freunden bekannt, daß er in diesem Jahre wieder das kirchliche Verzeichniß der **Gebornen, Getrauten** und **Verstorbenen** hat drucken lassen und daß es am neuen Jahr in seiner Wohnung abgeholt werden kann und bittet zugleich um gütige Abnahme.

Schmidt, Stadtkirchner.

(Empfehlung.) Beste, frische Ananas-Punsch-Essenz, wovon ein Theil mit zwei Theilen Wasser oder Thee einen vortrefflichen Punsch giebt, empfiehlt sowohl in Bouteillen, als schoppenweise zu gefälliger Abnahme

Materialist Weilbach.

(Zur Nachricht und Empfehlung.) Der Unterzeichnete bringt hiemit zur Kenntniß des verehrlichen Publikums der Umgegend, daß er nach mehrmonatlicher Abwesenheit in Kleinerdlingen wieder angekommen ist, und empfiehlt sein Lager von optischen Gegenständen aller Art zu geneigter Berücksichtigung.

Kleinerdlingen den 28. Dezember 1840.

F. Waldstein und Comp., Optikus.

Unterzeichneter versteigert am 4. Januar 1841, Morgens 10 Uhr, im Schäble'schen Hofgut in Hausen bei Dillingen gegen gleich baare Bezahlung folgende Gegenstände, als:

6 Stück Zugochsen,
4 " Melkkühe,
6 " Schmalvieh,
200 Centner Heu und Grummet,
200 Schober Stroh,
48 Schaff Getraid in 4 Sorten,
3 angemachte Wägen,
3 Pflüge und sonstige andere nützliche Gegenstände,

zu welcher Verhandlung Kaufslustige höflichst einladet

Johannes Steinmeyer
von Leiheim bei Bissingen.

Digitized by Google

Bei Friedrich Reigen, Webermeister in der Delninger Gasse, ist täglich oder bis Lichtmeß das obere Logis zu vermiethen.

Man wünscht zwei große Schreibtische, ein großes Stehpult, einige Sessel oder Stühle, einige Registratur-Stellagen, dann zwei Commode, einen Tisch, vier Sessel und eine Bettstatt in ein Wohnzimmer gehörig gegen billiges Miethgeld zu miethen oder billig zu kaufen.
Auskunft ertheilt Landgerichts-Oberschreiber Schenke.

Es wünscht Jemand auf dem Lande den Nürnberger Correspondenten mitzulesen. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

Für den Nürnberger Correspondenten sucht noch einige Mitleser in der Stadt Beck'sche Buchhandlung.

(Gefundenes.) Ein größerer und ein kleinerer Schlüssel wurden gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

(Verlornes.) Am letzten Samstag Morgens (dem Stephanstag) ist von der Herrengasse bis in die Gerbergasse ein goldener Ohrring mit 3 Lilasteinen verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Literarische Anzeigen.

Erschienen ist und in allen Buchhandlungen (in Nördlingen in der Beck'schen Buchhandlung) zu haben:

Gallerie der merkwürdigsten und anziehendsten Begebenheiten aus der Weltgeschichte. Vom Beginn der christlichen Zeitrechnung bis zum westphälischen Frieden; dargestellt in Lebensbeschreibungen und Charakterzügen der berühmtesten Männer und Frauen. Ein Lehrbuch für Jedermann. Von F. Fortmann. 3 Bände. 96 Druckbogen. gr. 8. broch. 6 fl.

Desselben Werkes neuere Folge. Vom westphälischen Frieden bis auf die neueste Zeit. 1 — 12. Lieferung, jede 6 Bogen à 24 kr.

Die neuere Geschichte wird gleichfalls in drei Bänden, deren jetzt zwei fertig, vollendet sein.

Der Sterbende und seine Zukunft. Blicke in die letzte Erdenstunde und das Jenseits des Menschen. Physiologische Gabe an freidenkende Gebildete von Dr. Hermann Kleucke. 8. broch. 54 kr.

Der Kindermord, die Tödtung Erwachsener, der Selbstmord und die Todesstrafen. Vom neuen Standpunkte einer höheren Physiologie aus beleuchtet. Von Dr. H. Kleucke, vormal. K. Pr. Militär-Arzte, korrespondirenden Mitgliede der gelehrten Gesellschaften für Natur- und Heilkunde ꝛc. 8. broch. 54 kr.

Wie müssen Dämonenglauben, Besessensein und Kerner-Eschenmayer'sche Gespenster-Erscheinungen nach dem heutigen Standpunkte der Physiologie und Psychologie erklärt werden? Für Gebildete aus allen Ständen. Gemeinfaßlich beantwortet von Dr. H. Kleucke. 8. broch. 45 kr.

Das Reich der Geister, nach den Ansichten, Beobachtungen und Erfahrungen aller Zeiten und Völker. Zur Annäherung der Menschheit an die Geisterwelt. Bearbeitet und herausgegeben vom Grafen * * * 1 — 5r Theil. 8. broch. à 54 kr.

Ch. E. Kollmann in Leipzig.

Digitized by Google

Neue sehr interessante Schrift über Gräfenberg.

So eben ist im unterzeichneten Verlage erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Ehrenrettung des Vincenz Priesnitz

und

seines Heilverfahrens

oder

Beleuchtung der Ansichten des Dr. Ehrenberg über die Gräfenberger Wasserkuren

von

Dr. med. Kupprich,

Kaiserlich Russischem Hofrath.

8. 1840. Geheftet. Preis 1 fl. 30 kr.

Unter den zahlreichen Schriften, die über Priesnitz und seine berühmte Heilmethode erschienen sind, ist wohl keine auf so vieljähriger Beobachtung und so tiefer Durchdringung des Gegenstandes hervorgegangen, als die vorliegende. Sie zeichnet sich daher nicht blos durch wissenschaftliche Begründung dieses Verfahrens und durch gründliche Widerlegung der dagegen obwaltenden Vorurtheile, sondern auch durch eine seltene Klarheit aus, die selbst dem Laien eine überraschende Einsicht in das Wesen und die Grundsätze dieser neuen Methode gestattet.

Buchhandlung **Josef Max** und **Comp.** in **Breslau.**

Bei Fr. Campe in Nürnberg ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen vorräthig:

Charte des Kriegsschauplatzes, entworfen von Hammer. Preis 24 kr.

Die **billigsten Schulkarten** (von F. Handtke) à Stück 4 kr. sind durch alle Buchhandlungen Deutschlands (in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung) zu diesem billigen Preise zu haben:

1) Planigloben. 2) Europa. 3) Asien. 4) Afrika. 5) Nordamerika. 6) Südamerika. 7) Australien. 8) Deutschland. 9) Palästina. 10) Bayern.

Mit diesem Blatte wird Nro. 52 des **Hausfreundes** ausgegeben. Inhalt: Geschichte einer Schnupftabaksdose (Schluß). — Vorzeit und Gegenwart. — Ueber Baumpflanzung. — Eichenrinde, nachdem sie zum Gerben benutzt worden. — Miscellen. — Am Sylvesterabend 1840. — Palindrom.

Zu das Abonnement dieses dem Intelligenzblatt beigegebenen gemeinnützigen und unterhaltenden Wochenblattes, welches wöchentlich einen Bogen stark erscheint, kann jederzeit eingetreten werden; es beträgt für die Abnehmer des Intelligenzblattes jährlich nur 52 kr. Für diejenigen, welche das Wochenblatt nicht halten, jährlich 1 fl. 30 kr.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

22. Dez. C. Johann Georg Hiesinger, Warrenmacher, Wittwer, mit Jgfr. Anne Marie Kopp.

Digitized by Google

Geborene:

19. Dez. A. Karoline Regine, Töchterlein des Johann Aloys Zeitrag, Lodwebermeisters.
22. — B. Karl August, Söhnlein des Johann Salomon Ostertag, Besitzers des Sct. Johannisbads.
23. — B. Johann Matthäus, Söhnlein des Johann Matthäus Burger, Stegmüllers.
24. — A. Karl Friedrich, Söhnlein des Johann Christoph Gruber, Nagelschmiedmeisters.
eod. — C. Marie Margarethe, Töchterlein des Johann Georg Joas, Lodwebermeisters.
eod. — C. Marie Sophie Dorothee, Töchterlein des Johannes Aißlinger, Maurergesellen.
25. — D. Johann Friedrich, Söhnlein des Joh. Christian Reiger, Lodwebers und Nachtwächters.

			Gestorbene:	Alter.
20. Dez.	C.	Karl Heinrich, Söhnlein des Wilhelm Ludwig Klein, Stiftungs-Rechnungsführers, am Stickfluß		4 Monat.
21.	—	A.	Emilie Katharine, Töchterlein des Joh. Heinrich Deffner, Bierbräuers und Gastwirths zum Wallfisch, an Gehirnentzündung	2½ Jahr.
eod.	—	C.	Marie Mathilde Thereſie, Töchterlein des Joh. Lindenmeyer, Leinwebers und Zimmermalers, am Zehrfieber	5¾ Monat.
23.	—	A.	Karl Friedrich Ludwig, Söhnlein des Adam Friedrich Hetsch, Essigfabrikanten, an Waſſersucht	1¼ Jahr.
25.	—	B.	Friedrich Wilhelm, Sohn des Christoph Karl Klein, Glockengiesers, an Gehirnentzündung	7 Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Herren: Baron von Guttenberg, k. b. Kämmerer von Oettingen, Morel, Partikulier von Paris, Gutmann, Fabrikant v. Feuchtwangen. Madame Duflot Maillard, prima Donna di teatro de la Scala a Mailand. Die Herren Kaufleute: Barrot von Waldfassen, Weiß von Augsburg, Heil von Hanau, Winter von Eilenburg, Löwenstein von Frankfurt a. M.

Im Reh: Die Herren: Reichherzer, Pfarrer, Reichherzer, Verwalter und Reichherzer, Bräumeister von Thierhaupt.

In der Sonne: Die Herren: Längner, Mechaniker v. München, Schreiber, Musiklehrer von Elberfeld, Kraft, Bierbräuer von Ulm, Weigand, Handelsmann von Frommersbach, Konradi, Assistent bei dem Stadtschultheißen-Amt Ellwangen, Frommershausen, Kaufmann von Kousahl, Schmidt mit Frau, Handelsmann von Untermehringen.

Im goldenen Ochsen: Die Herren Teppichhändler: Geller, Plauer, Oberwalter, Mauracher von Defereggen. Hr. Schuster, Handelsmann v. Unterfingen.

Im Hecht: Hr. Löscher mit Frau, Handelsmann von Hartmannsdorf in Sachsen.

Im goldenen Löwen: Die Herren: Frankforter, Handelsmann v. Schopfloch, Hauser, Schuhmacher von Ulm.

In Privathäusern: Hr. Gaugel, Uhrmacher von Ellwangen.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Pfd.	Loth	Kr.
1 kr. weißes Brod . . . wiegt	—	6	3
2 kr. — — (Laibchen) —	—	13	12
1 kr. gemischtes Kipfbrod . . .	—	7	3
2 kr. — — —	—	14	—
3 kr. — — (Laib) —	1	10	—

1 Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2 kr. 1 pf.

Mehl:	Neben	Viertling	Sechzehtl.
	fl. kr. pf.	kr. pf.	kr. pf.
Kernmehl	2 11 —	33 —	8 1
feiner Auszug	2 11 —	33 —	8 1
Schönmehl .	1 55 —	28 —	7 1
Nachmehl . .	1 39 —	24 3	6 1
Roggenmehl .	1 12 3	19 —	4 3

Bier: (mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)	
Die Maas braun Sommerbier	— kr.
Die Maas weißes Bier	3 kr.

Fleisch:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kuhfleisch	6 und 7 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch	5 kr.
— — Schweinefleisch mit Speck —	10 kr.
— — — ohne —	9½ kr.

Preise verschiedener nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . .	13 bis 14 kr.	Hühner das Paar	24 bis 28 kr.
— — gegossene Lichter	24 kr.	Tauben — —	6 — 7 kr.
— — getunkte —	22 kr.	Eier 3 bis 4 Stück	4 kr.
— — Seife	18 kr.	Salz das Pfund	4½ kr.
— — Rindschmalz . . .	24 bis 26 kr.	Erdbirn der halbe Metzen . .	12 bis 14 kr.
— — Schweinschmalz . .	22 — 23 kr.	Erbsen der Metzen 1 fl. 30 kr. bis 2 fl. 30 kr.	
— — Butter	23 — 24 kr.	Linsen — — 1 fl. 30 kr. — 3 fl. — kr.	
Gänse, das Stück { fette 1 fl.	12 — 24 kr.	Hirsen — —	4 fl. 30 kr.
Gänse, das Stück { magere	40 — 48 kr.	Lein — — 2 fl. 30 kr. —	2 fl. 45 kr.
Enten — —	16 — 18 kr.	Flachs das Pfund	24 bis 26 kr.
Hennen — —	16 — 18 kr.		

Die Klafter Buchenholz	16 fl. — kr.	Das Tagwerk	Heu der Centner 2 fl. 30 kr.
— — Birkenholz	13 fl. — kr.	Roggenstroh 10 fl. — kr.	Gebrannter Zeug.
— — Eichenholz	12 fl. — kr.	Dinkelstroh 8 fl. — kr.	Das Malter Kalk . . . . 54 kr.
— — Tannenholz	12 fl. — kr.	Haberstroh 6 fl. 30 kr.	— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
Torf, 1000 Stück . . .	2 fl. 15 kr.	Gerstenstroh 5 fl. 30 kr.	— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige

des am 24. Dezember 1840 zu Nördlingen abgehaltenen Getraidemarktes.

Getraid-Gattungen.	Vorläger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schaffels.		Mittler Preis des Schaffels.		Niedrigster Preis des Schaffels.		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
	Schaf.	Schaf.	Schaf.	Schaf.	Schaf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	6½	125⅝	131⅞	128⅝	3	12	3	11	29	11	—	—	25	—	—
Waizen	—	12	12	12	—	11	6	11	—	10	36	—	30	—	—
Roggen	47⅛	4	51⅛	33	18⅛	7	51	7	25	7	5	—	—	—	28
Gerste	1	254⅝	255⅝	255	⅝	7	14	7	4	6	54	—	4	—	—
Haber	11	6⅛	17⅛	17⅛	—	4	34	4	30	4	14	—	16	—	—
Summe	64½	382½	448½	426	22½										

Fruchtpreise verschiedener auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 18. Dez.	12 fl. 7 kr.	11 fl. 46 kr.	7 fl. 55 kr.	7 fl. 6 kr.	3 fl. 58 kr.
Donauwerth, am 23. Dez.	11 fl. 6 kr.	10 fl. 48 kr.	7 fl. 38 kr.	5 fl. 54 kr.	4 fl. 2 kr.
Laulnaen, am 24. Dez.	10 fl. 57 kr.	11 fl. 46 kr.	7 fl. 16 kr.	5 fl. 48 kr.	3 fl. 50 kr.
Memmingen, am 22. Dez.	— fl. — kr.	14 fl. 9 kr.	9 fl. 2 kr.	8 fl. 8 kr.	4 fl. 13 kr.
Nürnberg, am 12. Dez.	11 fl. 30 kr.	— fl. — kr.	7 fl. 50 kr.	7 fl. 12 kr.	4 fl. 18 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Mit einer literarischen Beilage.)

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google